


Taylor Institution.



Synchronistische Tabellen

zur

vergleichenden Uebersicht

der

Geschichte der deutschen National-Literatur.

(Von der frühesten Zeit bis zum Jahre 1832.)

Für Freunde der Literatur und zum Gebrauche beim Unterricht in höhern Lehranstalten.

Von

Karl Eitner.

Vollständige Ausgabe, mit Nachträgen und Berichtigungen und einem ausführlichen Namen- und Sachregister.



Breslau,

Verlag von Joh. Urban Kern.

1856.


LIBRARY OF THE TAYLOR INSTITUTION

Nachwort zur vollständigen Ausgabe des ganzen Werkes.

Sehr ungünstige Umstände haben, seit der letzten Lieferung dieser Tabellen, d. h. seit 1847, bedingt nicht blos durch die allgemeinen Verhältnisse dieser Jahre überhaupt, sondern durch die persönlichen des Verfassers insbesondere, die Vollendung derselben bis jetzt verzögert. Außer anderen Stimmen waren es speziell die näher befreundeten, seitdem leider für immer verstummten, des Professors Guhrauer und des Dr. Regis (Ersterer, Bibliothekar der Breslauer Universitätsbibliothek, bekannt durch seine literar-historischen Monographien und die Fortsetzung des Lebens Lessing's von Danzel — seine letzte Arbeit —, Letzterer durch seine Uebersetzungen Rabelais', Bojardo's, der Sonnette M. Angelo's und Shakespeare's rc.), welche dieselbe veranlaßten. Und so erscheint denn das Werk jetzt in möglichst vollständiger Abfassung und Abrundung. Betreffs der Einrichtung desselben hatten kritische Stimmen hauptsächlich zweierlei gerügt, nämlich erstens die allgemeinen Einleitungen zu den einzelnen Perioden; dann, was eigentlich ein und denselben Punkt, nur von entgegengesetzter Ansicht, betrifft, rügten die Einen das biographische und bibliographische Material als allzu ausführlich, die Andern als nicht hinreichend genug. Da den Tabellen die Idee zu Grunde liegt, ein schematisches Bild der in der Entwickelung unserer Literatur sich wandelnden **Proportionen** der nach einander auftretenden **Tendenzen** und **Formen** zu geben: so glaubte der Verfasser auch die Knotenpunkte andeuten zu müssen, um die **Gliederung** des Ganzen nach der Wandlung der Geistesrichtungen zur Anschauung zu bringen. In aller frühern Zeit, vor dem Eintritt der sogenannten romantischen Richtung, sind diese Einschnitte sehr entschieden und zwar ziemlich synchronistisch merkbar, und also diese Einleitungen, die jedoch von dem Anfange des vorigen Jahrhunderts an, fast zu bloßen Andeutungen werden, wohl schon um der Anführung der allgemeinen Quellen und Sammlungen willen gerechtfertigt. Nach dem Eintritt der romantischen Periode aber behauptet noch die klassische Richtung neben jener eine mehr als blos parallele Stellung, da gerade in den anderthalb Jahrzehenden bis zu Schiller's Tode dieser und Goethe die nach Form und Gehalt vollendetsten Werke der Neuzeit unserer Literatur schaffen. Daher ist auch hier eine charakterisirende Scheidung unterblieben, so daß von 1770—1832, von Goethe's erstem Auftreten bis zu seinem Tode, das Gesammte nur äußerlich zuerst nach Decennien, und von 1800 an, wo der Stoff sich noch mehr drängt, nach Lustren abgetheilt ist, und dem Betrachter freies geistiges Schalten und Walten über denselben gestattet. — Was nun die biographischen Notizen betrifft, so lagen diese ursprünglich nicht in dem Plane des Verfassers, sondern sind erst auf Veranlassung des Herrn Verlegers in denselben mit aufgenommen worden.

Diesem entsprechend erhielten nun auch, aus dem Gefühl der Ebenmäßigkeit, die rein literarischen Notizen eine mehr bibliographische Gestalt, wodurch allerdings das Ganze eine mehr stoffartige Haltung und größeren Umfang gewann, als seiner Grundidee gemäß bezweckt war. Denn diese war nur darauf angelegt, die hauptsächlichsten charakteristischen Erscheinungen in ihrem Neben- und Nacheinander räumlich anschaulich vor das Auge treten und so dieses die leiseren Uebergänge herauslesen zu lassen, während die Hauptwendepunkte durch einleitende Charakteristiken hervorgehoben wurden. Das Werk ist also kein vorzugsweise **bibliographisches**, sondern vielmehr ein wesentlich **literatur-historisches**. Es ist daher in seiner Grundidee, so wie in der schwierigen Abwägung der Auswahl und Anordnung nach geistigen und räumlichen Motiven, bedingt, wenn, aus einer Reihe von Werken derselben Gattung von einem Autor, seine Bedeutung nur durch die wesentlichsten vertreten dargestellt, oder auch wohl durch beliebig abgebrochene Weiteraufzählung, ohne bibliographisches Beiwerk, die Stetigkeit seiner Richtung angedeutet ist. Diesen geistigen Grundzweck im Auge behaltend, wird man wohl um so weniger mit dem Verfasser wegen eines Citats rechten, wenn man die Schwierigkeit der Sichtung, die Verschiedenheit geistiger Standpunkte, das, ohne Autopsie, welche meist versagt ist, oft nicht zu vereinbarende Differiren der zu Gebote stehenden Hülfsmittel, endlich, in Bezug auf technische Correktheit, das Hinderniß erwägt, daß von S. 33—153 der Verfasser vom Druckort, für das Uebrige aber der Druckort vom Verfasser entfernt wurde. Der erwähnte Uebelstand hat namentlich in diesem letzteren Theile mehrere Berichtigungen und Nachträge nöthig gemacht, die sonst nicht hätten stattfinden dürfen. Einige Artikel-Doubletten sind darauf zu schieben, daß ein mehrtheiliges Werk, im achtzehnten Jahrhundert begonnen, in das neue herüberreicht, dessen Anfangspunkt wohl als einer jener bedeutsamen Wendepunkte angesehen werden kann.

Aus dem Register wird leicht zu ersehen sein, daß die Einrichtung für die späteren, an Stoff gedrängteren Jahrhunderte im Ganzen die ist, daß die Wiederkehr eines Autornamens und der ihm zeitweilig zugehörigen Werke innerhalb derselben Gattungsrubrik immer nach einem Jahrzehend stattfindet, mit Ausnahme der letzten sieben Rubriken. Andere Bedenklichkeiten betreffs der leichtern Orientirung beim Gebrauch dieser Tabellen sind im Register gelöst, durch dessen mühevolle Ausarbeitung, außer dem gewohnten Zwecke, noch eine im Werke selbst nicht darzustellende Ergänzung beabsichtigt ist, insofern dem Namen der Autoren unmittelbar die Jahreszahl hinzugefügt worden, wo sie in die Literatur eingreifen, so daß man sofort, ohne weiteres Nachschlagen, den Beginn ihres Auftretens daraus ersieht. Außerdem dient das Register aber auch zugleich zur Rektifikation der **Namenrechtschreibung**, der richtigern Bestimmung der **Zunamen** und Anderem dergl. Die **politischen Zustände** rc., sowie die **auswärtige Literatur** sind davon ausgeschlossen.

K. Eitner.

Vorwort.

Der Plan zu diesen Tabellen ging aus der ursprünglich schon seit Jahren gefaßten Idee hervor, die beachtenswerthesten Erscheinungen der deutschen Literatur von Martin Opitz bis Ludwig Tieck in der vorliegenden Form zur Darstellung zu bringen. Der immer mehr sich aufschließende Sinn für geschichtliche Auffassung auch der älteren Literatur, die wachsende Thätigkeit für die Befriedigung dieses Bedürfnisses nach allen Zweigen und für alle Epochen ihrer Gesammterscheinung, ließen es endlich wünschenswerth erscheinen, jene Anlage in ihrer Ausführung auf das Gesammtgebiet derselben zu erstrecken. Der Beginn dieses Unternehmens wird hiermit in der Bearbeitung der ersten beiden Perioden der Geschichte unserer National-Literatur dem unpartheiischen Urtheil Sachkundiger und der Theilnahme des literarisch gebildeten Publikums vorgelegt. Ob dadurch ein fühlbarer Mangel gedeckt werde, bleibe hier unbevorwortet: die Sache muß für sich selbst sprechen. Nur das sei erwähnt, daß die Totalbeschaffenheit der zwei oder drei bisher vorhandenen Arbeiten ähnlicher Art kein geringes und unwesentliches Motiv zur Abfassung dieser abgegeben haben. Allgemeiner bekannt ist davon nur eine geworden, die „Chronologischen Tabellen zur Geschichte der deutschen Sprache und National-Literatur, von Dr. K. F. A. Guden. Leipzig. 1831. 3 Th. gr. 4." Dies Werk ist eine umfangreiche Sammelschrift, die jedem einigermaßen in der Literatur Bewanderten zum Nachschlagen dienlich ist, wiewohl sie auch für diesen Zweck systematisch-gründlicher behandelt sein könnte. Die ein oder zwei anderen Versuche der Art sind aber gar nicht allgemeiner bekannt worden und kommen hier in keinen Betracht.

Geschichtstabellen setzen Lehrbücher voraus; sie überliefern trocken und isolirt das rein Faktische; die Verbindung muß von jenen gegeben werden. Es giebt aber zweierlei Arten derselben, von denen die eine etwas mehr leistet, als blos der mnemonische Begleiter des Lehrbuchs zu sein. Die chronologischen sind die bloßen Telegraphen des Geschichtsstudiums, die Lehrbücher die Behörden, die allein das Verständniß des Zusammenhangs der einzelnen Data geben müssen. Die synchronistischen dagegen stellen schon das Skelett einer gewissen Gestalt dar, lassen ein Verhältniß der Theile eines zusammenhängenden Ganzen zu einander erblicken, auf eine einheitsvolle, gesetzmäßig gegliederte Form schließen, kurz gewähren das schematische Bild eines sich organisch entwickelnden Ganzen.

Die letztere Methode auf die Wiedergabe des geistigen Gebildes der Literatur anzuwenden, ist hier versucht worden. Die Gattungen der Literatur-Denkmäler bilden das Nebeneinander in der chronologischen Reihefolge. Dadurch wird das Entstehen, Wachsen, Culminiren, Abnehmen und Verschwinden einer jeden, in ihrer Wechselwirkung mit den anderen, in der Ablösung durch andere, bildlich, somit das lebendige Geschiebe der Geistesbewegung in der Literatur praktisch übersichtlich dargestellt. Ob dies, mit Hinzufügung historischer Einleitungen und Hinweisungen auf die Entwickelung der Sprache, so wie durch eine möglichst genaue Gliederung nach Zeit-, Orts-, Sprach- und Formbestimmungen, zu erreichen gelungen, muß die Stimme einsichtsvoller und unbefangener Kritik entscheiden. Wäre jenes, wenigstens annäherungsweise der Fall: so wäre, was eigentlich beabsichtigt worden, diese Form der Darstellung nicht blos der Ammanuensis der literaturgeschichtlichen Lehrbücher, sondern, mit einer gewissen, in der Sache selbst liegenden Einschränkung, selbst Führer in dem Studium der Geschichte der Literatur.

Wie ein solches Unternehmen kein Werk der Eile sein darf, ist vorliegendes auch mit möglichster Liebe, Besonnenheit und Genauigkeit soweit ausgeführt worden. Der Plan des Ganzen, die Auswahl, Anordnung und Ausführung des Einzelnen werden hoffentlich davon zeugen, daß überall systematisch lebendige und bildlich praktische Uebersichtlichkeit erzielt wurde. Unzugänglicher Apparat, als Handschriften u. s. w., ist unerwähnt geblieben. Dagegen

ist in den Citaten alles gedruckt Vorhandene aufgeführt worden, theils, damit jeder das ihm zunächst daran Erreichbare benutzen könne, theils, um dadurch die Summe der Bestrebungen für einzelne Werke der älteren Literatur anzudeuten und damit gleichsam deren Literär-Geschichte zu bezeichnen. Wilhelm Wackernagel's Lesebuch, Künzel's deutsche Prosa, und für die Minnesänger Ludwig Tieck's Ausgabe sind theils als historisch geordnete, theils als am meisten verbreitete Sammelschriften durchweg angeführt worden.

Des geschätzten Literaturhistorikers A. Koberstein „Grundriß der Geschichte der deutschen National-Literatur" Leipz. 1837. 3. Ausg., hat, ihrer innern ächt historischen Haltung nach, vorliegender Arbeit zur Grundlage gedient, und besonders ist in den historischen Einleitungen ihr oft wörtlich gefolgt. Was sowohl in diesen als in den rein literärischen Theilen nach Gervinus, Wachler u. A., so wie nach Specialwerken zur Vervollständigung gethan worden, ist leicht ersichtlich. Von eignen neuen Forschungen kann hier nicht die Rede sein, sondern nur von Wahl, Sichtung und Zusammenstellung vorhandener Resultate; bot doch diese Aufgabe wegen der Abweichungen, Widersprüche oder bisweilen völligen Ungewißheit in Bezug auf chronologische und andere Bestimmungen der einzelnen Forscher für diesen Theil unserer Literaturgeschichte bei der Bearbeitung in dieser Form oft nicht geringe Schwierigkeiten dar. Ein Gleiches, und beinahe in noch höherem Grade findet bei der nächsten Periode statt. In der späteren, vorzüglich der neuern und neusten Literatur, wird dagegen der äußere Schematismus immer komplizirter und also von dieser Seite die Schwierigkeit der Übersichtlichmachung und Verlebendigung des Stoffs größer. Alle Quellen bis auf die neuesten Bestrebungen für Aufhellung der älteren Literatur sind zur Berichtigung bisher oft sehr unklarer Daten redlich und gründlich benutzt worden. So konnte die wichtige Notiz aus Hoffmanns: „Verzeichniß der altdeutschen Handschriften der k. k. Hofbibliothek zu Wien." Leipz. 1841, daß Heinrich von Neuenstadt hundert Jahre früher zu setzen sei, als bis dato von allen Literaturhistorikern geschehen ist, und wodurch natürlich irrige Folgerungen entstanden, hier noch zu rechter Zeit angewandt werden.

Das Werk sollte mit der Wirksamkeit der sogenannten romantischen Schule, namentlich mit der Hauptepoche der literärischen Thätigkeit L. Tiecks, des größten Repräsentanten derselben, als dem Theile der Literatur, der allein noch ein sicheres Urtheil zuläßt, schließen. Doch erfordert der Wunsch des Herrn Verlegers: es um mancher Literaturfreunde willen bis auf die jüngste Zeit fortzuführen, um so mehr Berücksichtigung, als dessen Willfährigkeit, dasselbe, trotz mancher sich darbietenden Schwierigkeit, so einfach gediegen, zugleich aber auch in jeder Hinsicht so vollständig als möglich auszustatten, Anerkennung verdient. Zum Schluß wird eine, dem Ganzen vorzusetzende allgemeine Einleitung beigegeben, welche in kurzem zusammenhängendem Ideengange die charakteristische Metamorphose des deutschen Geistes, wie er sich in seiner Literatur kund giebt, enthält, so wie eine chronologische Uebersicht der vorhandenen Literaturgeschichten, also eine Geschichte der Geschichte der deutschen National-Literatur.

Schließlich wird ersucht, folgende Fehler vor dem Gebrauche dieser Tabellen zu berichtigen:

Seite 2, Zeile 1 v. u. ist Michaeler, und
— 6, — 8 u. 10 v. o. Endlicher zu lesen.

R. C.

Aelteste Geschichte der deutschen National-Literatur.

Vom **Beginn der Sprachkultur** bis auf die **Ausbildung und Einführung einer allgemeingültigen Neu-Hochdeutschen Schriftsprache,** — also von der **Bibelübersetzung des Ulfilas** bis **Luther,** oder von der Mitte des **IV.** bis Anfang des **XVI.** Jahrhunderts.

Erste Periode.

Von der gothisch-fränkischen Zeit, oder der überwiegenden Herrschaft der geistlichen Literatur, bis auf die Herrschaft des Mittel-Hochdeutschen oder die Zeit der Minnesänger.

Von der Mitte des IV. bis zur Mitte des XII. Jahrhunderts.

Gothisches Zeitalter.

Die **Deutschen,** Germanen, nach Tacitus Eingeborene (Aborigenen), nach Andern von asiatischer Herkunft. Zu der letztern Ansicht berechtigten früher die, später als fabelhaft erkannten, nordischen Sagen von einem Zuge Odins aus Asien durch das östliche Europa ins nördliche Deutschland und bis nach Skandinavien hinauf, jetzt mehr die gefundene Uebereinstimmung in religiösen Anschauungen, Rechtsgebräuchen, Sitten, Sagen, am meisten aber in Spracheigenheiten zwischen den altgermanischen und einigen morgenländischen Völkern. Odin soll mit der Religion der Asen die Buchstabenschrift (Runen) in Skandinavien eingeführt haben. Dem Alphabet derselben ist das gothische verwandt. (Vergl. W. Grimm: Ueber deutsche Runen. Gött. 1821. 8.)

Die ersten historischen Grundlagen der Kultur der Sprache und Poesie durch mündliche Ueberlieferung der Sagen anlangend, so deutet Tacitus in seiner „Germania" c. 2, auf Gesänge der Germanen hin, worin diese den Gott

Tuisko und dessen Sohn **Mannus** als Stammväter und Gründer des Volks (**Man's Söhne**) verehrten, wie darauf, daß sie den **Herkules** und **Ulysses** besungen und das Andenken des **Arminius** (Ann. II, 88.) in Gesängen gefeiert hätten. (Vergl. J. **Grimms**: Deut. Mythol. S. **202** ff.; **212**, **215** ff. u. Anh. **XXVI**. ff.) Auch erwähnt er noch ihrer **Schlachtgesänge** (barritus oder barditus, Germ. c. 3.) und ihrer wildfröhlichen Gesänge bei Gelagen (Ann. I, 65).

Die **Deutschen** hatten, nach neueren Forschungen, **nicht** (wie lange behauptet wurde) **bestimmte Sänger als einen eigenen Stand**, wie ihn die Barden und Skalden bei den gallischen und nordischen Völkerschaften bildeten. Jeder galt als Dichter, sobald ihn die Gelegenheit zu einem Gesange antrieb, und das Volk selbst war Träger und Fortpflanzer der bei feierlichen oder denkwürdigen Begebenheiten entstandenen Gesänge. Aus einer in sich zusammenhängenden Reihe solcher Lieder bildeten sich auch nach und nach die **Epen**. Die Völkerwanderung erweiterte die ursprünglich poetische Erzählung eines Einzelfalles durch die Phantasie zu dem großen Bilde einer eignen Welt; sie vermischte die einzelnen Stammsagen und bildete eine allgemeine deutsche Heldensage. Schon sehr früh ist daher wohl der Anfangspunkt der ersten Gestaltung solcher Sagen und Dichtungen zu setzen, welche erst viel später ihre geschlossenere dichterische Form erhalten haben, wie die Dichtungen von den Nibelungen und der Siegfriedssage, oder der Thiersage vom Wolf und Fuchs (Isengrim und Reinhart).

Die **Völkerwanderung** bringt durch die Berührung, in welche die germanischen Völker mit civilisirteren gerathen, neue Elemente in den Charakter und die Zustände der Germanen. Den hauptsächlichsten Einfluß auf ihre religiöse Denkart und ihre Sitten übt aber **die Einführung des Christenthums**, dem gegenüber sich andrerseits freilich das hartnäckige Festhalten an die angestammte Denkweise und gewohnte Gesittung in Bezug auf **Volkspoesie** geltend macht.

Dadurch treten sogleich **zwei Hauptrichtungen** in der Entwickelung der Poesie und sprachlichen Kultur hervor:

1) die **echt volksthümliche**, in der **Volkspoesie**, den historischen Gesängen;
2) die **gelehrte Richtung**, in der **geistlichen oder kirchlichen Literatur**.

Sprache und **Verskunst** dieser Periode.

Die **Sprache** sämmtlicher germanischen Stämme läßt sich in **fünf Hauptmundarten** unterscheiden:

1) die **gothische**, 2) die **hochdeutsche**, 3) die **niederdeutsche** oder **sächsische**, 4) die **angelsächsische** und 5) die **nordische**.

Hier kommen nur die drei ersten in Betracht.

Die **gothische** theilte sich in die West- und Ostgothische. Von jener hat sich kein Denkmal erhalten; von dieser nur die Bibelübersetzung des Ulfilas und die Auslegung des Evangeliums Johannis, aus der Zeit, wo Ost- und Westgothen kaum erst unterschieden waren.

Die **hochdeutsche** Sprache heißt in dieser Periode die **althochdeutsche**, die viele Unterdialekte hat, wovon sich drei herausheben: die **allemanische** oder **schwäbische**, die **baiersche** und die **fränkische**, und als Uebergangsstufe zum Niederdeutschen: die **thüringisch-hessische**.

Die **niederdeutsche** Sprache dieser Periode heißt die **altniederdeutsche** oder **altsächsische** (s. d. **alliterirende Evangelienharmonie**).

Die **Verskunst** dieser Zeit anlangend, war die **Alliteration** die älteste Art der Darstellung; der **Endreim** tritt erst in der zweiten Hälfte des 9ten Jahrhunderts auf (s. **Ottfrieds Evangelienharmonie**). — Vor dem 11ten Jahrhundert bestehen alle Gedichte **mit Endreim** aus vierversigen Strophen.

Forschungs- und **Sammelschriften** für die Literatur dieser ersten Periode sind:

J. G. Eckard incerti monachi Weissenburgensis: Catechesis theotisca. Hannov., 1713.
dessen: Commentarii de rebus Franciae orientalis. Wirceb., 1729. 31. T. II. Fol.
J. Schilter: Thesaurus antiquitatum teutonicarum etc. T. III. Ulmae. 1728. Fol.
C. J. Michaeler: Tabulae parallelae antiquiss. teutonic. linguae dialectorum. Oenip., 1776.

Aufseß, H. Frh. v., Anzeiger für Kunde des deutschen Mittelalters. 1ster, 2ter Jahrg.; 3ter Jahrg. v. demselb. u. F. J. Mone. Nürnb., 1832—1834. 4.; der 4te u. 5te Jahrg. v. letzterem allein unter d. Titel: Anzeiger für Kunde der deutschen Vorzeit. Karlsruhe, 1835, 36. 4.
Docen, B. J., Miscellaneen zur Geschichte der deutschen Literatur. Münch., 1807, 2 Bde. 8. I. Bd. N. A. 1809.
Graff, E. G., Althochdeutscher Sprachschatz, oder Wörterbuch der althochdeut. Sprache. Berl., 1834 ff. 4. (Von diesem Werke kommt hierbei besonders nur die Vorrede in Betracht.)
——— Diutiska. Denkmäler deutscher Sprache u. Literatur. Stuttg. u. Tüb., 1826—29. 3 Bde. 8.
Grimm, Jak., Deutsche Grammatik. I. Ausg. Gött. 1819. 8. 1 Th. — II. Ausg. Gött. 1822—31. 3 Thle.
——— Wilh., Die deutsche Heldensage. Gött., 1829. 8.
——— Brüder, Altdeutsche Wälder. Cassel, 1813—16. 3 Bde. 8.
Hagen, F. H. v. d., Denkmale des Mittelalters. (Breslau) 1824. 8.
Hoffmann, H., Althochdeutsche Glossen. Erste Samml. Bresl., 1826. 4.
——— Fundgruben für Geschichte deutscher Sprache und Literatur. Bresl., 1830. 8.
——— Geschichte des deutschen Kirchenliedes bis auf Luthers Zeit. Bresl., 1832.
Künzel, Heinr., Drei Bücher deutscher Prosa, in Sprach- und Stylproben, von Ulphilas bis auf die Gegenwart. 3 Th. Frankf. a. M., 1838—40. 8.
Lachmann, K., Specimina linguæ francicæ, Berolini, 1825. 8.
——— Ueber die Leiche der deutschen Dichter des 12ten u. 13ten Jahrh. (im Rheln. Museum für Philologie, Geschichte ꝛc. 1829. 3. Heft.)
Maßmann, H. F., Denkmäler deutscher Sprache u. Literatur aus Hdss. des 8ten bis 16ten Jahrh. zum ersten Male herausg. 1. Heft. München, 1828. 8.
Mone, F. J., Quellen u. Forschungen zur Geschichte der deutsch. Literatur u. Sprache. I. Bd. Aach. u. Leipz. 1830. 8.
Wackernagel, Wilh., Die Verdienste der Schweizer um die deutsche Literatur. Basel, 1833. 8.
——— Deutsches Lesebuch. Basel, 1835. 36. 2 Th. kl. 4. II. Ausg. 1839. 40. (Der erste Theil auch unter dem Titel: Altdeutsches Lesebuch. Poesie u. Prosa vom IV. bis XV. Jahrhundert.)
Bibliothek der gesammt. deut. Nationallit., von der ältest. bis auf die neuere Zeit. Quedlinb., 1835—1841. 21 Bde. 8. — Daraus hierher besonders gehörig: Bd. VII. Die kleinen Sprachdenkmale des VIII. bis XII. Jahrhunderts., Herausg. v. J. G. Maßmann. 1839.

Der völkerkultivirende Geist des Christenthums erweist sich in der Erhaltung der ältesten Denkmale unserer Literatur, als christlich religiöser. Sie sind gothische, wie denn die Gothen diejenigen unter den germanischen Nationen waren, welche zuerst das Christenthum annahmen.

Viertes Jahrhundert.

360—380. Des **Ulfila's** Bibelübersetzung. **Ulfila** (Wulfilas, Wölfl), Bischof der Westgothen, die sich in Dacien, Thracien u. Mösien (dah. unpassend früher jene: mösogothisch genannt) angesiedelt hatten. Ulfila, aus Kapadocien stammend, in Griechenland gebildet, ausgezeichnet durch Gelehrsamkeit und politische Wirksamkeit — übersetzt die ganze heilige Schrift aus dem Griechischen ins Gothische (mit Ausnahme der Bücher der Könige und Samuelis) und wird dadurch der Schöpfer der gothisch-deutschen Buchstabenschrift. Ulfilas Buchstabenschrift ist griechisch mit Runen vermischt. Zuerst zwei Haupthandschriften davon bekannt:

1) der in der westphäl. Abtei Werden aufgefundene Codex argenteus, der im 17. sec. nach Prag und von da nach Upsala kam. Er stammt aus dem 5. sec., enthält die vier Evangelien und wurde von Franc. Junius, Dortrecht, 1665. 4. 2 voll., und Amsterdam, 1684, herausgegeben;
2) der Codex Carolinus, der einige Kapitel des Briefs an die Römer enthält und von dem Kons.-R. F. A. Knittel, 1756 in Wolfenbüttel aufgefunden und von ihm Braunschw. 1761, 4. herausgegeben wurde.

Beide zusammen mit Uebersetzung und Glossar in der Ausg. von Zahn, Weissenf. 1805. 4., vor welcher auch die ältere Literatur vollständig aufgeführt ist.

Im J. 1818 wurden noch mehrere Codd., enthaltend: die sämmtlichen Briefe Pauli und Fragmente von den Evangelien, den Büchern Esra und Nehemia, einer Homilie und eines gothischen Kalenders aufgefunden und davon Proben mitgetheilt von Angelo Majo: Ulphilae part. ineditar. specimen. Mediolan. 1819; von C. O. Castilionaeus (Castiglioni): Ulphilae goth. vers. ep. d. Pauli ad Cor. II. Mail. 1829, 4.; — Gothicae version. epistolar. d. Pauli ad Roman., ad Cor. I, ad Ephes., quae supers. Mail. 1834, 4.; ferner: ad Galat., ad Philipp., ad Coloss., ad Thessal. primae, qu. supers. Mediol. 1835, und Veteris et novi testam. vers. goth. fragmenta etc. ad fidem Codd. castig. latinitate donata, adnotatione crit. instructa, cum Glossar. et gramm. linguae goth. conjunctis curis edid. H. C. de Gabelentz et D. J. Loebe. Vol. I. Altenb. et Lips. 1836. 4. — Ueb. die Lit. dies. Bibelübers. bis z. J. 1819 s. m. J. Grimms deut. Gramm. 1819, S. XLIV. ff. u. Kochs Compendium I, 18. Proben: in Wilh. Wackernagels Altdeut. Lesebuch, I. Ausg. XXI—XXVIII; II. A. Sp. 1—20. Vgl. Waitz: Des Ulfilas Leben u. Lehre, 1841.

Außerdem nur noch zu erwähnen in dieser Zeit: Bruchstücke einer Auslegung des Evangeliums Johannis nach dem Griechischen des Bischofs Throdor von Herakira in gothischer Sprache, wohl nicht jünger als Ulfilas Bibelübers., herausg. von Maßmann unter d. Tit.: Skeireins Aivaggeljons thairh Johannen. Münch. 1834. 4.

Sechstes Jahrhundert.

Hier tritt neben der gothischen Mundart auch die fränkische in die Literatur ein:

1. Gothisch.

Einige Papyrusurkunden, wahrscheinlich aus den Zeiten Theoderichs des Gr., noch in rein gothischer Sprache abgefaßt. S. J. Grimms: Deut. Gramm. S. XLVII. — Maßmann: Goth. Urkunden v. Neapel u. Arezzo. Wien, 1836. Fol.

2. Fränkisch.

Die Malbergischen Glossen in fränkischer Mundart, die dem salischen Gesetzbuche beigefügt sind. Ausg. v. J. G. Eccard. Frankf. u. Leipz. 1720, u. Schilters Thesaurus I.

Die Gothen hatten auch historische Gesänge, von denen uns aber aus dieser Zeit keine schriftlichen Denkmäler aufbewahrt geblieben sind. Wir wissen nur aus andern Urkunden von ihnen, daß sie von ihren alten Königen und Helden handelten, z. B. von Berig und Filimer's Zug (Jornandes de reb. Geticis, c. 4. und c. 23 u. 24), von Ethespamara, Hanala, Fridegern, Vidirula (Wittich) und Hermanrich; und aus Paul Warnefrieds Sohnes Longobardischen Geschichten (Paul. Diaconus de reb. gest. Longob. I, 8) schimmert viel poetischer Ausdruck aufgelöster Volkslieder durch die historische Uebertragung. Nebenbei finden sich, außer in jenen Chronisten und Geschichtschreibern, in angelsächsischen und nordischen Gedichten, in lateinischen und sehr geringen deutschen Ueberbleibseln der Volksdichtung Hindeutungen auf deutsche Heldensagen, welche in der Zwischenzeit von Ulfilas bis zum 7. Jahrh. im Umlauf sein mochten. So scheint das Ende jenes Hermanrich, eines Gothenkönigs, der Inhalt eines gothischen Liedes gewesen zu sein (s. a. Amm. Marcellinus, XXXI, 3). Diese Sage wurde später an die von Dietrich geknüpft und lehnte sich dann an: 1) die nordische vom Siegfried an. Diese, wo sie aufhört mythisch zu sein, zeigt sich 2) als eine fränkische im 7. Jahrh. Mit dieser verbindet sich wiederum später 3) die burgundische Sage von dem Untergange des Königs Gundarius (Gunderich, Günther) mit den Seinigen durch den Hunnenkönig Attila (Etzel, um 436), von welcher es schon im 5. Jahrh. Lieder gegeben haben muß. So fallen die fränkischen Niebelungen mit den burgundischen Königen zusammen, welche Verschmelzung im Anfang des 9. Jahrh. stattgefunden haben muß. Die 4te dieser Sagen, die ostgothische, ist die von Dietrich (von Bern oder Verona), welche in diesem Zeitraume umgeht; in ihr ist wahrscheinlich Theodorich d. Gr., König der Ostgothen, verherrlicht. Im 9. Jahrh. wird er in Verbindung mit Attila gebracht, und mag so, nicht durch unmittelbare Anknüpfung an Siegfried, in die burgundisch-fränkische Niebelungensage gekommen sein.

Außer diesen vier großen Hauptsagenkreisen haben sich in dieser Zeit vermuthlich auch noch die, wohl ins 7. und 8. Jahrh. zu setzenden Sagen von Heime, Wittich und dessen Vater Wieland, die von Walther von

Aquitanien, von Irnfried und Iring und Rüdiger zu bilden angefangen. (Ueber diese vergl. J. Grimms: Deutsche Mythologie S. 215—223.) Des Letzteren erwähnen jedoch erst Lieder a. d. 12. Jahrh. Eben so findet auch die von jenen allen ganz unabhängige Sage von Gudrun, im nördlichen Deutschland und in Skandinavien einheimisch, erst im 12. Jahrh. ihre Ausbildung in Deutschland, obwohl ihre Entstehung bis über das 9. Jahrh. zurückgeht. Nur das Hildebrandlied und der Walther von Aquitanien sind uns als schriftliche Denkmäler dieser Zeit übrig geblieben. (Vergl. Wilh. Grimm: Deut. Heldensage. Gött. 1829. 8.)

Fränkische Zeit.

Die Sprachcultur der Gothen geht nach Theoderichs d. Gr. Tode (526) mit deren Herrschaft in Italien unter und auf das Frankenreich über, das, von Chlodwig (486) gegründet, einen großen Theil von Deutschland und den größten Theil Galliens umfaßte. Die christlichen Bekehrer von den britischen Inseln stiften in den südlichen und nordwestlichen Theilen desselben Klöster und Bisthümer, von denen höhere Bildung ausgeht. St. Gallen besonders zeichnet sich durch Pflege der Kunst und Wissenschaft aus und bringt die ersten Anfänge der kirchlich gelehrten Bildung und Literatur hervor, wodurch diese auf lange Zeit als das ausschließliche Eigenthum der Geistlichkeit gilt. Winfried aus Wessex, seit 718 Bonifacius, Apostel der Deutschen (erster Bischof von Mainz, st. 754), vermehrt unter Karl Martell die Bisthümer und Klöster, gründet die deutsche Kirchenverfassung und erringt dadurch der Geistlichkeit die höchste Stellung nach dem Adel und entscheidenden Einfluß auf die Oeffentlichkeit.

Literarische Denkmäler dieser Zeit.

Herrschaft des Althochdeutschen. Vorherrschen des Geistlichen oder Kirchlichen in der Literatur.

Siebentes Jahrhundert.

Vocabularius S. Galli (Glossar). E. G. Graff's Althochdeut. Sprachschatz I, p. LXV. Wilh. Wackernagels Altdeut. Lesebuch, I. Ausg. Sp. 1—6; II. A. Sp. 27—32.

Achtes Jahrhundert.

Neben der Herrschaft des Althochdeutschen Eintreten des Niederdeutschen als Volkspoesie.

Im Hochdeutschen erstes Auftreten von Poesie, doch nur kirchlicher.

Hochdeutsches.

Prosa.

Fränkische Uebersetzung des Traktates: **De nativitate Domini,** — von der Geburt des Herrn —, vom Bischof Isidorus Hispalensis (Sevilla), von e. Unbekannten; sehr treu. Ausgg. v. Palthen, Greifsw. 1706; Schilters Thes. I. Rostgaard: Dän. Biblioth. Kopenh. 1738, 2. St.; Michaeler: Tabulae parall. III, 84 f.; v. Graff, treu n. d. Par. Hdf. im N. Jahrb. d. Berl. Gesellf. I, S. 57 ff.; A. v. Holzmann, 1836; W. Wackern. I. A. Sp. 23—26; II. A. Sp. 31—38.

Kero's (Mönchs zu St. Gallen) Interlinear-Version der Regel des heil. Benedikt; auch ganz treu. Schilters Thes. I; Goldast: Script. rer. allemanic. T. I, P. I, p. 71 f.; Graff's Diut. III, 196; Lachmann's Spec. ling. franc. 5—11; W. Wack. II. A. 37—46.

Uebersetzung von 26 Hymnen des heil. Ambrosius. J. Grimm: Hymnor. veteris eccles. XXVI. interpretatio theot. Gött. 1830. 4; W. Wackern. I. A. Sp. 7—14; II. A. 55—68.

Hochdeutsches.

Poesie.

Das **Wessobronner** oder **Weissenbrunner** Gebet, früher e. Dichter Kazungali zugeschrieben; welches Wort aber die deutsche Glosse von gezungaliemo (Gezüngel, ein Beredsamer) ist. Die Form halb Prosa, halb in alliter. Versen; Sprache althochdeutsch mit einzelnen niederdeutschen Formen untermischt. A. v. W. Wackernagel, Berl. 1827. Vergl. d. Gebr. Grimm: d. beid. ältest. deut. Ged. a. d. 8. Jahrh.: das Lied von Hildebrand u. Hadebrand u. das Weissenbrunner Gebet. Cassel, 1812. 4. u. Maßmann's Erläuterungen z. W. G., Berl. 1824; W. Wack. I. A. 17—18; II. A. 67 f.

Hochdeutsches.

Prosa.

Ueberbleibsel einer Uebertragung des Evangeliums Matthäi. Fragmenta theot. versionis antiquiss. Evang. St. Matth. et aliquot homiliarum, v. Endelicher u. Hoffmann. Wien, 1835; W. W. II. A. Sp. 45—48.

Mehrere Uebersetzungen, Umschreibungen und Auslegungen vom Vater Unser, von Glaubensbekenntnissen; Beichtformeln, Glossarien, Vocabularien, Homilien und Bruchstücke von Predigten u. s. w. Endelicher u. Hoffmann a. a. O. Hoffmanns Fundgr. I, 50 ff. Maßmann: d. kl. Sprachdenkm. d. VIII—XII. Jahrh.

Predigt: De vocatione gentium. Endel. u. Hoff. a. a. O. u. W. W. II. A. 47—52.

Auslegung des pater noster. Docens Misc. II, 288 f.; Maßmann's Denkm. d. altd. Lit. S. 2. u. Graff's Diut. III, 210 f.; W. W. I. A. 7 u. 8; II. A. 47—52.

Exhortatio ad plebem Christianam (wahrscheinl. a. d. Zeitalt. des Bonifacius). Docen's Misc. I, 6—8; W. W. I. A. 5 u. 6; II. A. 51—54.

Das Vater Unser in Allemannischer Sprache. Eccard's Catechesis theot. 189; H. Künzel's deut. Prosa, S. 10.

Niederdeutsches.

Poesie.

Um 770. Das **Lied von Hildebrand u. Hadebrand,** wahrscheinlich von zwei Fuldaischen Mönchen herrührend, um 770 gedichtet. Stoff und Form gehören noch dem Heidenthum an; letztere ist alliterirend. Die Sprache ist niederdeutsch, obschon nicht ganz rein. Gebr. Grimm: d. beid. ältest. deut. Ged. u. s. w. J. Grimm i. d. alt. Wäldern II, 97 ff.; W. Grimm: de Hildebrando antiquiss. carm. teut. fragm. Gott. 1830. fol.; W. W. I. A. 13—18; II. A. 63—68; vergl. Lachmann: Ueb. d. Hildebrandlied. Berl. 1833. 4.

Die Sprachkultur und Literatur unter der Herrschaft der Karolinger (800—919), der Sächsischen (919—1024) und der Salischen Kaiser (1024—1125).

Wissenschaft und Literatur hauptsächlich befördert durch die Gründung von Klosterschulen.

Die Kultur der deutschen Sprache und Literatur bekommt hier eine günstige Wendung, indem die Herrscher selbstthätig sich ihrer annehmen. **Karls des Großen** Streben nach Bildung des Volkes ist von bedeutendstem Einflusse. Durch Besiegung der Sachsen verbreitet sich das Christenthum nach dem Norden Deutschlands; durch die Züge gegen die Mauren in Spanien wird das Abendland vor dem Vordringen des Muhamedanismus geschützt; durch die Kriege mit den Longobarden aber eine Verbindung des nördlichen Italiens mit dem Fränkischen Reiche und die Wiederherstellung des Kaiserthums herbeigeführt. Alle diese Erfolge bleiben aber nicht ohne fördernden Einfluß auf die damaligen Zustände der Wissenschaft und Literatur. Karl der Große gründete wissenschaftliche Anstalten und berief dazu gelehrte Männer, wie Peter von Pisa, Alcuin, den Angelsachsen (zu York gebildet), Theodulf, Theolog und Dichter, Bischof von Orleans († 821), **Paulus Diaconus** (Warnefrieds Sohn), Longobarde, Geschichtsschreiber († vor 800) — um die Geistlichkeit zu bilden und Lehrbücher für die **mit den Klöstern und Stiftern verbundenen Schulen** abzufassen. Vermöge einer Verordnung sollten die Laien das Vater Unser und das Glaubensbekenntniß in der Landessprache auswendig lernen, und es sollte ihnen deutsch gepredigt werden. Karl selbst wollte eine deutsche Grammatik abfassen, die Monats- und Windnamen im vaterländischen Ausdrucke bestimmen und die alten Heldenlieder seines Volkes sammeln lassen. Der Hauptsitz aller höheren Bildungsbestrebungen war die Schule zu Tour, nach welcher die Klosterschule zu Fulda durch Hrabanus Maurus (Diaconus daselbst seit 801; Abt von 822 — 842) eingerichtet wurde. Der Ruf dieser Anstalt, auf welcher theologische und weltliche Wissenschaften gelehrt wurden, war groß; sie wurde Pflanzschule, von der aus mehrere **Klosterschulen** gestiftet und mit Lehrern versehen wurden. Diese Lehrer waren auch in sofern die Beförderer und Fortpflanzer der literarischen Bildung, als sie theils durch Abschreiben alter Werke, theils durch gesetzlich gebotenes Fortführen von Chroniken, theils durch Uebersetzen berühmter Werke in die Muttersprache sich kleine Bibliotheken erwarben und dabei die deutsche Dichtkunst pflegten. — Auch unter Karls d. Gr. nächsten Nachfolgern blühte wissenschaftliches Leben. Denn obgleich Ludwig der Fromme den deutschen Volksgesang gering schätzte, so soll er doch die Abfassung der Alt-

sächsischen Evangelienharmonie veranlaßt, und Ludwig der Deutsche selbst die altbaierschen Verse vom „jüngsten Gericht" geschrieben haben, und Ottfried eignete ihm sein Gedicht (die Evangelienharmonie, genannt Krist) zu.

Die Klosterbildung wurde zwar von 880 — 940 durch die Einfälle der Normannen, Slaven und Ungarn gestört, ja hier und da vernichtet; doch erhebt sie sich wieder unter dem Sächsischen Hause. Nun wurden Dom- und Stiftschulen, worunter die zu Utrecht, Lüttich, Köln, Bremen, Hildesheim, Paderborn, Trier, Corvey u. a., Hauptsitze der Wissenschaft. Durch die Römerzüge Otto's I. werden die Deutschen vertrauter mit italienischer Bildung und das Studium der alten Klassiker dringt in Deutschland ein (Roswitha und die latein. Verse der Chronisten), und Otto II. und III. besaßen selbst gelehrte Kenntnisse des Griechischen und Römischen. Auch fängt unter Otto I. schon die nachher im 11. Jahrh. reicher vorkommende latein. Hofpoesie in deutschen Formen an. Doch wiegt die geistliche Richtung in der Literatur noch durchweg vor, und es läßt sich bis dahin unter den schriftlichen Denkmälern höchst selten ein Fragment weltlicher Dichtung oder eines Volksgesanges blicken.

Mit dem zunehmenden Reichthume der Geistlichkeit verfielen die Kloster- und Domschulen, der Unterricht wurde schlecht besoldeten Vikarien übertragen; der Einfluß der Herrscher auf die Bildung hörte auf, je unabhängiger sich der Klerus von der weltlichen Macht stellte, jemehr der Mönchsgeist den Dichtergeist verdrängte. — So waren die Fortschritte der literar. Kultur während der Herrschaft des zweiten fränkischen oder salischen Kaiserstammes (1024 — 1125) nur gering, trotz des Einflusses, den die Verbindung mit Italien (nachdem seit Otto d. Gr. die römische Kaiserwürde auf die deutschen Könige übergegangen war) und die Verwandtschaft des sächsischen und byzantinischen Fürstenhauses auf die geistige Entwickelung Deutschlands ausübten. Durch Gerbert (Mönch, nachmals Pabst Sylvester II. (999 — 1003) waren schon früher die Kenntnisse der arabischen Hochschule in Spanien nach Deutschland verpflanzt worden: Philosophie, Mathematik, Astronomie, Medicin; Deutschland nahm durch das Wachsen des freien Bürgerstandes, durch den dadurch geförderten Handel, durch Gewerbsthätigkeit, Kunstfleiß und Betrieb des Bergwesens, gehoben durch den Verband mit dem oströmischen Reiche, an Wohlhabenheit zu. Aber der sich blähende Mönchsgeist und die stete Fehde der Bürger mit der Ritterschaft, die die innere Ruhe untergruben, lassen kein freies geistiges Bewußtsein und kein Behagen an geistiger Thätigkeit aufkommen. Solchergestalt leidet die geistige Bildung unter der unglücklichen Regierung Heinrichs IV. an einer krankhaften Schwäche und unfruchtbaren Leere, die bis zum 12. Jahrh. hin fast nur Geistliches, und selbst darunter nur sehr wenig eigentlich Poetisches in der Literatur hervorbringt. Endlich waren die ersten unruhigen Zeiten der nun eintretenden Kreuzzüge auch wenig geeignet zur ruhigen Fortentwickelung geistiger Bildung, wenn sie sich auch später von desto wohlthätigerem Einflusse auf dieselbe zeigen.

Am meisten Pflege finden in dieser Zeit die Chroniken, welche gewöhnlich lateinisch geschrieben wurden. Unter den Karolingern schrieben: Eginhart (oder Einhard † 839): Leben Karls d. Gr.; Thaganus, Erzbischof von Trier, st. 848: das Leben Ludwigs des Frommen; Nithard, Enkel Karls d. Gr., st. 858: die Zwistigkeiten unter Ludwigs Söhnen; Notker (Balbulus), Mönch in St. Gallen, st. 912: das Leben Karls d. Gr. nach Volkssagen; — unter den Sächsischen Kaisern: Wituchind, Mönch in Corvey und Hirschau, st. geg. 1000: Geschichte der Sachsen bis 973 (Quelle für Heinrichs I. und Otto's I. Thaten); Roswitha, Nonne zu Gandersheim: das Leben Otto's I.; Dietmar, Bischof von Merseburg, st. 1018: Geschichte der deutschen Könige v. 876 — 1018 (für die 5 sächs. Kaiser wichtig); — unter den Salischen Kaisern: Herrmann (contractus), Graf von Vehringen, Benedictiner-Mönch in Reichenau, st. 1054: Chronik von den 6 Weltaltern bis 1054; Wippo, Mönch, Kaplan K. Konrads II.: dessen Leben; Adam (Bremensis) aus Meissen, Domherr und Schulrector zu Bremen, st. 1076: Kirchengeschichte des Nordens von Karl d. Gr. an bis 1072 (für Heinrich IV. wichtig); Lambert von Aschaffenburg, Mönch in Hersfeld: Chronik von Erschaffung der Welt bis 1077; Bruno schildert die Kämpfe der Sachsen und Thüringer gegen Heinrich IV; Marianus Scotus, Mönch in Fulda und Mainz, st. 1086: Chronik bis 1083, und Siegebert, aus Brabant, st. 1112: Chronik v. J. 381 — 1112.

Literarische Denkmäler dieser Zeit.

Nähere Zeitbestimmung der einzelnen Schriften noch höchst selten möglich; das Hochdeutsche und die Richtung aufs Geistliche noch vorherrschend.

Neuntes Jahrhundert.

Herrschaft der Karolinger (800—919).

Hochdeutsches.

Poesie.

Vom jüngsten Gericht (Muspilli genannt), alliter. Verse, doch das ganze Bruchstück hindurch rein hochdeutsch, mit einem Nachklange alter heidnischer Lieder in der Form. A. v. Schmeller, Münch. 1832; W. W. I. A. 17—24; II. A. 69—76.

Ottfried's Evangelienharmonie, auch Krist benannt; 5 Bücher in gereimten Strophen, die Lebensgeschichte Jesu behandelnd, von Ottfried, Schüler des Rhabanus Maurus, Benedictinermönch und Vorsteher der Schule des Klosters Weissenburg im Elsaß, von 840—870 blühend; älteste Reimpoesie. Ausgg.: älteste durch Matthias Flacius Illyricus, Basel, 1571; Graff, unt. d. Tit. Krist, Königsb. 1831; Schilters Thes. I; vergl. Lachmann's Artikel „Ottfried" in Ersch u. Gruber's Encyclopädie, Sect. 3, Th. 7, S. 278 ff.; W. W. I. A. 27—40; II. A. 77—96.

Lied vom heil. Petrus, Kirchengesang zu dessen Ehre. Docen's Misc. I, 4; Hoffmann's Fundgr. I, 1 u. dess. Gesch. des deut. Kirchenl. S. 16; W. W. II. A. 103 f.

Christus und die Samariterin, Gedicht in vierzeiligen, gereimten Strophen. Hoffmann's Fundgr. I; W. W. I. A. 41 f.; II. A. 103—106.

Gebet, kurzes, in Reimen, übers. a. d. Latein. Schmeller in v. Aufseß: Anzeiger f. Kunde des M. A. 1833, Sp. 176; W. W. II. A. 109 f.

Lied auf den Sieg König Ludwigs III. bei Saucourt (über die Normannen), 881, in vierzeil. gereimten Strophen. A. v. Schilter, Straßb. 1696, 4. u. in dess. Thes. II; Docen, Münch. 1813; Lachmann: specimina ling. franc. p. 15—17; Hoffmann's Fundgr. I, 6—9, und in dess. u. Willems: Elnonensia, Gand. 1837; W. W. I. A. 43—46; II. A. 105—110; übersetzt in Herder's Volksliedern, Th. II. (Der Verf. soll Hucbald, ein Mönch im Kloster St. Amand sur l'Elnon gewesen sein).

Hochdeutsches.

Prosa.

Rhabanus Maurus, Schüler Alcuins, Abt im Kloster Fulda, (geb. 776 in Mainz, st. als Erzbischof das. 856), schreibt ein lateinisch-deutsches Glossar über das A. u. N. Testam. Eccards Comment. II, 950 ff. Proben: Specimen glossarii lat. theot. ed. Diecmann. Bremen, 1721. Vergl. N. Bach: Rhabanus Maurus, der Schöpfer des deut. Schulwesens, in der Zeitschr. f. d. Alterth. Wissensch. v. Zimmermann, Darmst. 1835, Sp. 636 ff.

Schwur der Könige u. Völker bei Straßburg, 842. Eidesformel, gegenseitig geleistet von Ludwig dem Deutschen und Karl dem Kahlen; französisch und deutsch. Nithard's Histor. libr. III, cap. V, in Pertzen's Monum. Germ. hist. II, 665 f.; W. W. I. A. 25—28; II. A. 75—78.

Eine unter Tatians Namen erschienene Evangelienharmonie, fränkische Uebers. in 254 Kpp.; reicher Schatz f. Sprachforschung. A. v. Palthen, Greifsw. 1706; Schilter's Thes. II; Graff's Althochdeut. Sprachsch. I, LXVIII. f.; W. W. I. A. 45—48; II. Ausg. 95—102. Das Evangelium Matth. daraus bes. zusammengest. u. m. d. entsprechenden Resten d. goth. Uebers. herausgeg. v. Schmeller, Stuttg. u. Tübing. 1827. 8.

Niederdeutsches.

Poesie.

Altsächsische Evangelienharmonie, auch Heljand (Heiland) benannt, in alliter. Zeilen, vielleicht ein Theil der Bibelübersetz., welche Ludwig der Fromme für die Sachsen veranstaltete. Vollständ. herausgeg. von J. A. Schmeller. Münch. 1830.

Niederdeutsches.

Prosa.

Niederdeutsche Psalmenübersetzung a. d. Karolinger Zeit. A. v. Fr. H. v. d. Hagen. Breslau, 1816; Künzel's deutsche Prosa. S. 15. (Ps. 62.)

Abschwörungsformel (Teufelsentsagung, abrenunciatio diaboli) u. Glaubensbekenntniß, den bekehrten Sachsen vorgelegt in fränkisch-sächsischer Sprache. Eccards Catech. theot. 77 f.; Graff Diut. II, 191. Maßmann: d. A. Sprachdenkm. d. VIII—XII. Jahrh.

Bruchstück der Uebersetzung des Anfangs einer Predigt, v. Beda venerab. (eines der sogen. Essener Fragmente), in Graff's Diut. III. 190. u. in Lacomblet's Archiv f. d. Gesch. d. Niederrheins I, 11.

Zehntes Jahrhundert.

Herrschaft der Sächsischen Kaiser, 919—1024.

Hochdeutsches.

Prosa.

St. Gallische Rhetorik. W. W. I. A. 49—52; II. A. 109—112. Vergl. Docen's Ausz. a. e. Münch. Hds. d. 10. Jahrh. in v. Aretin's Beiträgen VII, 290 ff.

St. Gallische Abhandlung: de Syllogismis. W. W. I. A. 51—76; II. A. 111—124.

Sprüchwörter aus der St. Gallischen Abhandlung: de partibus logicae. W. W. II. A. 123 f.

Psalmenübersetzung und Erklärung von Notker III. (Labeo), Mönch zu St. Gallen, st. 1022; althochdeutsch. Schilt. Thes. I; Lachmann's Specim. ling. franc. 28—30; Graff in d. Bibl. d. ges. deut. Nat. Lit. Bd. X; W. W. I. A. 75—78; II. A. 123—132; H. K. d. Pr. S. 16—16.

Hochdeutsches.

Poesie.

Leich auf Otto d. Gr., worin dessen zweite Versöhnung mit s. Bruder Heinrich besungen wird; von einem Geistlichen gedichtet um das Ende dieses Jahrh., halb deutsch, halb lateinisch; das Deutsche eine Mischung hoch- u. niederdeutscher Formen. Eccard's Veter. Monument. Quaternio, Lips. 1720, p. 50 u. Hoffmann's Fundgr. I. 340.

Rein Niederdeutsches: Nichts.

Nicht der Sprache, wohl aber dem Stoffe nach hierher gehörig ist:

Walther von Aquitanien (Wasconolant) oder Waltharius manu fortis, ein Gedicht in latein. Hexametern (der Stoff aus der Volkssage), ursprünglich von dem St. Galler Mönch Ekkehard I. (Notkers Oheim u. Lehrer, st. 973), nach J. Grimm v. e. gew. Geraldus gedichtet. Der Inhalt hängt mit Attila u. Kön. Günther zusammen. A. v. Fischer: De prima expeditione Attilae reg. Hunn. in Gallias ac d. reb. gest. Waltharii, Aquitan. princ. Lips. 1780. 92. 4; Molter: Beitr. z. Gesch. u. Lit. Frankf. a. M. 1798; deutsch v. Klemm; J. Grimm's u. Schmeller's Lat. Gd. d. 10. u. 11. Jahrh. (Neuerdings e. deutsches Bruchstück v. e. Walter des 13. Jahrh. entdeckt, das in den Schluß des Latein. fällt, herausg. in d. Frühlingsgabe von v. Karajan, Wien, 1839).

Außerdem ist auch hier als liter.-historisch wichtig zu bemerken:

Die latein. dichtende Nonne Roswitha (a. Hroswitha od. Helena v. Rossow), Aebtissin des Klosters Gandersheim um 980, welche, außer dem Leben Otto's I. Komödien (Mysterien oder Moralitäten) Legenden u. m. A. in lateinischer Sprache schrieb. Opp. ed. Celtes, Norimb. 1501. fol. N. A. v. H. L. Schurzfleisch, Wittenb. 1707, 4.

Eilftes Jahrhundert.

Herrschaft der Fränkischen oder Salischen Kaiser, 1024—1125.

Hier ist ebenfalls nur Hochdeutsches anzuführen.

Prosa.

Brief Meister Ruodperts v. St. Gallen. A. in Goldast's Scriptor. rer. alem. ed. Senckenberg. Frkf. 1661. II, 63; W. W. I. A. 79 f.; II. A. 137 f.

Uebersetzung (St. Gall.) des Boethius de consolatione philosophiae. A. v. Graff, Berl. 1837; W. W. I. A. 79 ff.; II. A. 137 ff.

Uebersetzung (St. Gall.) des Marcianus Capella: de nuptiis philosophiae et Mercurii. W. W. I. A. 91 ff.; II. A. 149 ff.

Uebersetzung (St. Gall.) eines Theils des Aristotelischen Organons. Graff a. a. O.; W. W. II. A. 133 ff.

(Alle drei von Notker III. [Labeo]*).)

Poesie.

Erzählung von den Wunderthaten des heil. Georg, die älteste deutsche Legende in Versen. S. B. O. Sandwig: Lect. theot. specim. Hafn. 1783; Hoffmann's Fundgr. I.

Das älteste Denkmal gelehrter (theoretischer) Poesie:

Merigarto (althochdeut. Wort f. mundus), um 1010 gedichtet, ein Gedicht, das von großem Umfange u. eine Art Kosmographie gewesen zu sein scheint. A. v. H. Hofmann, Prag, 1834; dessen Fundgr. II, 1.

*) Vgl. W. Wackernagel's Verdienste d. Schweiz, S. 10, u. J. Grimm in d. Göt. gel. Anz. 1835, St. 92.

Prosa.

Willirams (Abt zu Ebersberg in Baiern, st. 1085): Uebersetzung u. Erklärung (doppelte Paraphrase) des Hohen Liedes. A. v. Merula. Leid. 1598; Freher, Worms, 1631; H. Hoffmann, Bresl. 1827; W. W. I. A. 49 f.; II. A. 159 f.

Predigt über Evangelium Lucä, K. 10. Hoffmann's Fundgr. I, 63 ff.; Graff's Diut. III, 120 ff.; W. W. I. A. 49 f.; II. A. 159 f.

Uebertragungen einzelner kürzerer Stücke des A. u. N. Test., von St. Galler Mönchen. Schilters Thes. I; Graff's Diut. III, 124 f.

Rede umbe diu tier. Hoffmann's Fundgr. I, 17 f.; W. W. I. A. 101.

Augsburger Schenkungsurkunde. Docen in v. Hormayr's Archiv, 1822; W. W. I. A. 102; II. A. 161 f.

In den Anfang dieses Jahrh. fallen auch Bruchstücke eines latein. Gedichts: Ruotlieb, von Mönchen am Tegernsee ausgegangen; Gegenstück z. Walther; lehnt sich auch an die Heldensage an (im Eggenlied e. K. Ruotlieb). J. Grimm's u. Schmeller's lat. Ged. des 10—11. Jahrhunderts. (Schmeller nimmt einen gew. Froumunt als Verf. an).

Am Ende dieses oder Anfang des nächsten Jahrh. beginnt auch die Thier-Sage od. Fabel von Wolf und Fuchs, die sich bei den Franken schon im 7., bei den Baiern im 10. Jahrhundert regte, sich poetisch zu gestalten. Die latein. Anfänge des Thier-Epos von Wolf u. Fuchs: Isengrimus u. Reinardus, rühren wohl von Geistlichen aus der Mitte des 12. Jahrhunderts her; jener in Süd-, dieser in Nordflandern entsprungen. Ueber die beiden latein. Gedichte; über den hochdeut. Reinhart Fuchs von Heinrich dem Glichsäre; über den mittelniederländischen Reinaert u. den niederdeutschen Reinecke Vos s. m. J. Grimm's: Reinhart Fuchs, Berl. 1834. Ergänzungen dazu liefert J. Grimm's Sendschreiben an K. Lachmann: über Reinhart Fuchs. Leipz. 1840. — Vergl. F. J. Mone's: Reinardus Vulpes, Carmen epic. Stuttg. u. Tüb. 1832; M. Méon: Roman du Renart. Paris. 1826; J. F. Willems: Reinaert de Vos, 1836, u. den Lübecker Reinecke de Voß von H. Hoffmann, Bresl. 1834. Gervinus: I. Thl. I. A. S. 443—461; II. A. S. 123—161.

Zwölftes Jahrhundert.

Dichter und Werke, welche die Vorbereitung und den Uebergang zu der Blüthe der höfischen Poesie und mittelhochdeutschen Sprache bilden — bis 1160.

(In Bezug auf einige hier vorkommende neue Citate s. m. die Sammelschriften bei der folgenden Periode.)

Poesie.

Weltliche.

Die **Kaiserchronik** (von Cäsar u. Pompejus bis Conrad III. 1147), nach Einigen im Anfang, nach Andern um die Mitte dies. Jahrh. gedichtet. Nur Fragm. gedr. in Mone's: Otnit, Berl. 1821. S. 51 f.; Hoffmanns Fundgr. I, 209 u. 250; v. Aufseß: Anzeig. 1834. 93; W. W. I, 118 ff. u. 135 ff.; II, 179 u. 197 ff. Inhalt. d. Ganz. v. Maßmann: Heidelb. 1825, in d. Ankünd. e. Ausg. — Pros. Auflösungen davon in d. Brüd. Grimm deut. Sagen, 1816, Bd. 2. Vergl. Hoffmann's Verzeichn. d. Altd. Hdschr. d. Hofbibl. z. Wien. Leipz. 1841. S. 4—13.

Fabel daraus:

Der Hirz u. die Vohe. J. Grimms: Reinh. Fuchs 380 f.; W. W. I. 141; II. 205.

Dietmar v. Aist, ältest. bekannter Minnesänger um 1150. Tiecks Minnelieder. S. 43 ff.; W. W. I. 147; II. 211.

Geistliche.

Görlitzer Evangelienharmonie. Hoffmann's Fundgr. I, 127.

Freie Bearbeitung der Bücher Mose (wahrscheinlich noch vor 1122). Maßmann's deut. Ged. d. XII. Jahrh. II; Graff Diut. III.; Hoffmann's Fundgr. I; W. W. I, 111 f.; II. 167 f.

Bearbeitung der evangel. Geschichte, oder: Vom Leben u. Leiden Jesu, vom Antichrist und jüngsten Gerichte. Hoffmann's Fundgr. I. 130—204; W. W. II. 193 ff.

Lobలied auf die Jungfrau Maria. Pez: Thes. anecdd. 1721, I; Hoffmann: Gesch. d. Kirchenl. S. 23 ff.; W. W. I, 123 II, 195.

Prosa.

Physiologus. Von tieren unde von foglen. Graff's Diut. III.; Maßmann's deut. Gedichte d. XII. Jahrh. II; W. W. I, 105; II, 161.

Nortperti tractatus de virtutibus. Graff's Diut. I.; W. W. I, 123; II, 185; Künzel deut. Pros. I, 23.

Schwäbisches Verlöbniß. Maßmann im Rhein. Mus. f. Jurisprud. III, 281; W. W. I, 127; II, 189.

Sermo in nativitate Domini.; W. W. I. 127; II, 191; vergl. Graff's Diut. II, 277.

Anmerkungen zur Windberger Psalmenübersetzung. Docen's Miscell. I; Graff's Diut. III; A. v. Graff, Quedlinb. 1839; W. W. II, 161 ff.

Hierher ist auch noch zu rechnen, was aus dieser Zeit in Maßmann's klein. Sprachdenkmal. d. VIII—XII. Jahrh. enthalten ist.

Zweite Periode.

Von den **Minnesingern** bis zu den **Meistersängern,** oder von dem **Wachsthum** und der **Blüthe deutscher National-Poesie** unter den **Hohenstaufen** bis zu ihrem **Uebergange u. Verfall in die Prosa,** also von der Mitte des **XII.** bis zur Mitte des **XIV.** Jahrhunderts.

Historische Einleitung.

Der Herrenstand, welcher durch den Kampf zwischen weltlicher und geistlicher Obergewalt mit Heinrich IV. und V. zu Macht, Ansehn und Glanz aufblühte, nahm sich nun selbst der Kultur der Sprache und Poesie an, indem ihn „frommer Biedersinn und tief gewurzeltes Ehrgefühl für höhere Bildung des Lebens und Geistes empfänglich machten". Diese höhere Bildung wurde von dem südlichen Frankreich aus angeregt, wo sich das Ritterthum von innen heraus gebildet und bis zu schöpferischer Begeisterung erhoben hatte. Es hatte seinen Ursprung in Barcellona, dem Hauptsitze der durch Karl d. G. gegen die weitere Ausbreitung der Araber gegründeten spanischen Mark, und bildete sich reifer aus in dem durch Boso (879) geschaffenen Niederburgundischen oder Arletanischen Reiche. Hier stellten sich die Ritter der Ungebühr und Schwäche der fränkischen Könige entgegen und nahmen die Gesinnung des nachbarlichen Spaniens und die Lebens- und Geistesbildung der Mozarabischen Großen, die sich an dem Hofe zu Arles um 1100 aufhielten, so wie der auf den spanischen Hochschulen gebildeten Geistlichen frei in sich auf. Morgenländische Glut, christlicher Glaube und das Ritterthum mit seinen erhabenen Vorstellungen von Liebe (Minne) und Ehre, brachten jene wundersame Mischung und Stimmung des Gemüths hervor, welche den Grundcharakter der Erscheinungen jener Zeit ausmachte.

Ritterwesen und Mönchsthum, beide in höchster Blüthe, gleich dem Kaiserthum, vereinten sich in den geistlichen Ritterorden. Das Volk selbst war lebensfroh und dem Gesange hold; und so entstand jene „fröhliche Wissenschaft" (gay saber oder la gaye science), wie der Minnesang bei den Provencalen genannt wurde. Wie sehr diese alle Stände ergriff, beweist, daß, als Raimund Berengar III. (1162) zu Turin vor Kaiser Friedrich Barbarossa mit einer Schaar Sänger erschien, die vor dem Kaiser ihre Lieder sangen, dieser sie in ihrer Landessprache erwiederte. — Troubadours (Finder, Erfinder, Dichter) hießen die Minnesänger in der Provence, Trouvères und Menestriers (ministeriales, Hofgesinde in Nordfrankreich), Minstrels in England.

Die Kreuzzüge (1096 eröffnet) gaben ferner dem deutschen Geiste Anstoß zu lebendigerer Regsamkeit, indem sie die Deutschen in näheren Verkehr mit den Italienern, Normannen, Provençalen, Franzosen, Engländern, Griechen und Saracenen brachten, deren Denkart, Sitte und geistige Eigenthümlichkeit und Bildung nicht ohne Einfluß auf die deutsche Denk- und Gemüthsart bleiben konnten. Die Deutschen nahmen von den übrigen abendländischen Völkern romanischer Abkunft das farbigere Kolorit auf, welches die Völker, Gegenden und Dichtungen des Südens charakterisirt: die Eindrücke Spaniens, Italiens, Griechenlands, selbst des Orients fingen an durchzuschimmern; Castiliens und Frankreichs gelenkere und mannigfaltigere poetische Formen trugen zu einer freieren, gewandteren und wohltönenderen Behandlung der Sprache und Versmessung bei; aus Britanien und Skandinavien kamen die wundersamen Sagen, um sich in der Phantasie der Deutschen mit den Märchen und Wundersagen des Orients zu vermählen. Byzanz eröffnet seine kirchliche Pracht und Kunst, und die Normannen überliefern den Deutschen den Sinn für die großen Gestalten der Geschichte und es wird dadurch in ihnen Stoff und Behandlung der spätern großen Epen vorbereitet.

Die Heimath selbst der Deutschen nahm durch diesen allgemeinen Umschwung, durch den bewegteren Verkehr und den dadurch geföderten Handel, durch die Kenntniß verfeinerter Lebensgenüsse und dadurch gesteigerte Betriebsamkeit an Wohlstand zu: die Städte wurden Sitz der Freiheit, ja selbst der Macht. Das Selbstgefühl des Gewerbs-, des Bürgerstandes begründete die 1242 geschlossene Hansa in Norddeutschland, so wie den Bund der rheinischen und schwäbischen Städte, 1246 und 1307, durch den sie sich gegen die Bedrückungen der Fürsten schützten. Das Gefühl der Freiheit,

Wohlhabenheit und Macht aber erzeugte in ihnen den Sinn für die Pflege der Wissenschaft und Kunst. Die **Baukunst** namentlich stieg, zum Theil durch die Verbrüderungen von Bauleuten, welche **Hütten** genannt wurden und Freibriefe von Kaisern und Königen erhielten, zur bedeutendsten Höhe, wie die kunstreichen, prachtvollen Münster, Dome und Rathhäuser sogenannten **gothischen Stils** zu Köln, Freiburg, Straßburg, Speier, Mainz, Erfurt, Regensburg, Ulm, Augsburg, Nürnberg, Prag, Wien, Esslingen u. a. m. noch heute bezeugen.

Alle diese Elemente einer frei, froh und voll lebenden Zeit verbanden sich nun unter der **Herrschaft der Hohenstaufischen oder Schwäbischen Kaiser** (**1138—1268**) zu einer lebens- und wirkensvollen Einheit, welche jene durch den Schutz, die Pflege und Förderung der Poesie zur höchsten Blüthe heranzeitigten. Friedrich I, Heinrich IV, Friedrich II. und Konrad IV. waren selbst des Sanges in schwäbischer und provençalischer Sprache mächtig und hielten Sänger an ihren Hoflagern, die ihre Feste verherrlichen halfen. Nach ihrem Beispiele hegten auch kleinere Fürsten Sänger an ihren Höfen, wie der dichterische Wettstreit an Herrmanns von Thüringen Hofe auf der Wartburg beweist, der der **Sänger- oder Wartburgkrieg** genannt wird.

Wenige Jahrzehende nach dem zweiten Kreuzzuge, den Konrad III. selbst mitmachte (**1147—49**), ward die Poesie schon nicht mehr blos von Volkssängern und Geistlichen ausschließlich getrieben, sondern der Ritterstand bemächtigte sich ihrer und erhob sie nach dem Vorgange der Franzosen zu einer **höfischen Kunst**, als welche sie auch während dieser Epoche der deutschen Literatur vorzugsweise Eigenthum der adlichen Dichter blieb. Die in jener Blüthezeit des Ritterthums bei den festlichen Zusammenkünften, bei Königswahlen, Reichstagen, Vermählungen, Tournieren, Schwerdtleiten u. s. w. aufgewendete Pracht, gewährte einen solchen Reichthum von Anschauungen, daß die Dichter nur die schon poetische Gegenwart durch das Wort und einen leitenden Gedanken verklären durften. Selbst später noch bei den Spaltungen im Reiche, erhielt sich die Poesie in Regsamkeit, da sich durch sie die Gunst der Großen gewinnen ließ, und sie sich durch den Antheil der ganzen Nation schneller und weiter Verbreitung zu erfreuen hatte, wenn sie ihren Einfluß auf die Meinung des Tages benutzte. Durch die selbstthätige Theilnahme des höchsten Adels an ihr, und durch ihre Theilnahme an der öffentlichen Bewegung erhielt sie jenen freudigen Schwung und jenes Ansehn in den Augen aller Klassen des Volks.

Als nach Friedrichs II. Tode, in der Zeit des **Interregnums** (**1256—1273**) — der Zeit der Willkühr und Gesetzlosigkeit, der allgemeinen Befehdung zwischen Fürsten, Adel und Städten, des Faustrechts — der hohe und edle Sinn des Ritterthums zu Grunde ging und damit das gemeinsame höhere Interesse aus dem Leben schwand: **verlor sich auch die Pflege der Poesie**. **Rudolph von Habsburg** war, dem Bedürfniß der Zeit und seinem Berufe entsprechend, zu sehr nur praktisch gesinnt, als daß er sie hätte näher beachten können. Der Verband mit Italien und somit auch alle Anregung von da war aufgehoben, und die Poesie wurde allmählig das Eigenthum des Bürgerstandes. Weil sie nicht mehr der Erguß eines großartigen vollquellenden Lebens war, wurde ihr Phantasiegehalt dürftig und sie ging, wie es die mehr praktische Richtung des Lebens erforderte, in Allegorie und Gelehrsamkeit über. Nur im eigentlichen Volksgesange regte sich ein frischerer Pulsschlag. Die didaktische Poesie erhielt das Übergewicht über die lyrische und epische, doch auch nicht dem Geiste nach, und so ging die höfische Poesie endlich völlig in die Meistersängerei über.

Mit dem Verfall der Poesie traten nun die, während ihrer ausschließlichen Herrschaft vernachläßigten Wissenschaften wieder ins Leben. Statt der gesunkenen Kloster- und Stiftsschulen erhoben sich jetzt die, nach dem Beispiel der in Italien und Frankreich entstandenen medicinischen (zu Salerno im 10.) und juristischen Schulen (zu Bologna, Montpellier und Paris im 11. Jahrh.) und Universitäten (Oxford **1141** und **1200**, Paris **1206**, Padua **1221**, Neapel **1224**, Cambridge **1229**, Salamanca **1250**, Coimbra **1279**,) um die Mitte des **14.** Jahrh. errichteten gelehrten Anstalten. Der **Scholasticismus** des Lanfranc (st. als Erzbischof zu Canterbury **1089**), durch dessen Schüler Anselm (st. **1109**) und Hildebert (Erzbischof zu Tours, st. **1134**) ausgebildet, wird durch **Albert Bollstädt** (Alb. Magnus genannt, geb. **1197**, st. **1280** zu Köln) nach Deutschland verpflanzt. Viele junge Deutsche studirten auch zu Paris, Padua, Bologna, Salerno ꝛc., und bringen Kenntnisse der Rechte und Arzneiwissenschaften nach Deutschland, wie u. a. der Sachsen- und Schwabenspiegel Kenntniß des römischen Rechts beweisen. Die gelehrten Kleriker und Mönche beschäftigten sich noch mit Vorliebe mit Darstellung der Geschichte. So schrieb **Otto**, Bischof von Freisingen, st. **1158**, eine **Weltgeschichte** bis z. J. **1152** und **Friedrich I. Leben** bis **1156**; **Helmold**, Pfarrer bei Lübeck, eine **Chronik der Slaven** an der Ostsee von Karl d. Gr. bis **1170**, (Arnold setzt sie bis **1209** fort); **Analista Saxo** und **Chronographus Saxo**, jener für das **11.**, dieser für das **12.** Jahrh. wichtig; **Albert von Stade** eine Chronik bis **1256**. Die **Chronik von Ursperg**, welche bis **1269** geht, wird gewöhnlich dem Abt **Konrad von Lichtenau** zugeschrieben; doch nur die letzten Jahre sollen von ihm sein.

Sprache, Verskunst und Ausübung der Minnesängerei.

Die Pflege und Ausbildung der Sprache beschränkt sich in dieser Periode hauptsächlich auf das Hochdeutsche, besonders auf die allemannische oder schwäbische Mundart; das Niederdeutsche verliert seine Selbstständigkeit als kunstmäßig ausgebildetete Dichtersprache. Jenes wird nun das Mittelhochdeutsche genannt, zwischen dem und dem Althochdeutschen eine Uebergangsstufe sichtbar ist, auf welcher sich eine Einmischung niederdeutscher Formen zeigt. Die Versbildung, im Anfang noch roh (wie in der Bearbeitung der mosaischen Geschichten), steigt bald zu immer höherer Reinheit und Vollendung auf, die sich schon in den Liedern und Leichen Heinrichs von Veldecke in großer Mannigfaltigkeit kund gibt, und der Reim wird immer reiner. Die Strophe in den Liedern und Sprüchen hat eine dreifache Gliederung: zwei Stollen und den Abgesang. Die Leiche, Reihen und Tänze unterscheiden sich von den Liedern und Sprüchen im Strophenbau, daß bei ihnen aus einem Tone (Strophenart) in einen andern u. s. w. übergegangen werden kann.

Diese ausgebildete Verskunst setzt Ueberlieferung gewisser Regeln und Fertigkeiten voraus, also Lehre oder Schule für Abfassung und Vortrag der Lieder, da die Liederpoesie noch innig mit der Musik zusammenhing und selbst höfische Dichter Erwerb damit trieben. Walther v. d. Vogelweide sagt ausdrücklich, daß er singen und sagen lernte, doch fand dies Lehren und Lernen des Technischen erst gegen Ende des 13. Jahrh. durchgehends statt, als die Singe- und Meisterschulen sich im Bürgerstande zunftmäßig gestalteten. Hier erhielt auch erst der Name Meister, der früher nur einen in seiner Kunst Hervorragenden bezeichnete, die handwerksmäßige Bedeutung. — Neben der höfischen und meisterlichen Poesie bestand noch die der fahrenden Leute, eigentliche Volkspoesie. Von dieser allein wurde später noch das volksthümliche Epos bewahrt und fortgebildet, welches bei den höfischen Dichtern in Nichtachtung und Vergessenheit gerieth.

Lyrische Poesie.

Die **Lyrische Poesie** dieses Zeitraums ist, trotz der Aehnlichkeit im Minneliede mit der provençalischen Kunstpoesie, ganz einheimischen Ursprungs; die Uebertragungen und Nachahmungen der Formen provençalischer Lieder sind selten. Bei großem Reichthum der Lyrik doch große Einförmigkeit in derselben, da die adligen Dichter sich meist auf Minnepoesien, die bürgerlichen Meister mehr auf religiöse, sittlich betrachtende und allegorische Gesänge beschränkten. Am umfangreichsten ist Walther v. d. Vogelweide, der alle Verhältnisse der Zeit und Ereignisse des Tages in seinen Liedern berührt. Vergl. „W. v. d. V., geschild. v. L. Uhland," Stuttg. und Tüb. 1822; Ausg. s. Gedichte v. K. Lachmann, Berl. 1827; diese übersetzt und erläutert v. Simrock u. W. Wackernagel, Berl. 1833.

Die **Lyrischen Gedichte** unterscheiden sich der Form nach in Lieder, die aus mehreren Strophen, und Sprüche, die aus einer einzigen bestanden; dem Inhalt nach in Leiche, die meist ernsten, religiösen, und in Reihen und Tänze, die mehr heitern, weltlichen Inhalts waren, das Lob des Frühlings und Sommers, die Freuden und Leiden der Liebe besangen. Neben ihnen existirten noch eigentliche Tanzlieder. Alle Lieder, Leiche und Reihen, selbst die Sprüche waren zum Gesange bestimmt, woher jedes lyrische Gedicht auch seinen Ton (Maaß) und seine Weise (Melodie) hatte, welche dem Wort (Ausdruck durch dasselbe) entgegengestellt wurden. Ueber die Sangweisen sehe man H. v. d. Hagens: Minnesinger (Leipz. 1838). „Ueber die Musik der Minnesinger" Th. IV. S. 765—862.

Die verschiedenen Gattungen der Lyrik, welche in diesem Zeitraume auftreten, sind:

1) **Die eigentlichen Minnelieder.** In diesen zeichnen sich aus, und zwar in der Uebergangsepoche: Der von Kürenberg u. Dietmar v. Aist. Die höfischen Dichter beginnen mit Heinr. v. Veldecke u. Friedr. v. Hausen (noch im 12. Jahrh.) Die bedeutendsten darunter sind: Heinr. v. Rugge, Heinr. v. Morungen, Hartmann v. d. Aue, Reinmar d. Alte, Wolfr. v. Eschenbach u. Walther v. d. Vogelweide. Unter den jüngeren Minnesängern (um die Mitte des 13. Jahrh.): Ulrich v. Lichtenstein, Ulr. v. Singenberg, Christl. v. Hamie, Gottfr. v. Neiffen, Walther v. Metz, Otto v. Botenlaube, Hilebolt v. Schwanegau, Burckart v. Hohenfels, Schenk Ulr. v. Winterstetten u. a. Unter den spätern (Ende d. 13. u. Anf. d. 14. Jahrh.: Konr. Schenk v. Landeck, Herz. Heinr. v. Breslau, Markgraf Otto von Brandenburg, Reinmann v. Brennenberg, Graf Wernher v. Houberg u. der bürgerliche Meister Johann Hadlaub.

Die Lieder u. Reihen bilden eine besondere Abtheilung dieser Klasse; sie stellen gemeiniglich die Freuden der niedern Stände dar. Die Scene ist meist ein Dorf. Sie sind passend mit dem Namen der höfischen Dorfpoesie belegt werden (s. Lachmann's Walther). Neithart, ihr Erfinder, der Tanhäuser, v. Stamheim, Steinmar u. Hadlaub Hauptdichter darin.

2) Die **religiös-lyrischen Gedichte.** In der frühesten Zeit mehr populairer Art, wurden sie Leisen (von Kyrie eleison) genannt, worunter auch die Ketzerlieder. Speervogel, Hauptdichter der wenigen bis auf uns gekommenen. — Unter den religiös. Ged. in kunstmäßigen Formen sind am zahlreichsten u. bedeutendsten: die Lobgesänge auf die Jungfrau Maria u. die Dreieinigkeit, in die sich aber nach 1250 immer mehr das Allegorische einschleicht. Religiöse Gesänge dichteten unter den Älteren: Heinr. v. Rugge, Hartmann v. d. Aue, Walth. v. d. Vogelweide und Gottfried v. Straßburg; unter den Jüngeren: Reinmar v. Zweter, Bruder Eberhard v. Sax, der Hardegger, Konr. von Würzburg, Raumsland, Heinr. v. Meißen, Frauenlob u. A. m.

3) **Lob- u. Strafgedichte,** an einzelne Fürsten u. Edle gerichtet, — Klaggesänge auf berühmte Verstorbene und politische Gedichte, worin für das öffentliche Wohl gekämpft wurde. Von Speervogel das älteste Klaglied; v. Reinmar d. Alten ein sehr schönes erhalten (s. W. Wack. I. A. 263 f.; II. A. 373 f.) Die vorzüglichsten aller solcher Gesänge v. Walth. v. d. Vogelweide. Unt. d. Jüngeren: Reinmar v. Zweter, Marner, Brud. Wernher, Friedr. v. Sunenburg, Konr. v. Würzburg, der Schulmeister v. Esslingen, Hermann der Damen, Raumeland und Frauenlob zu erwähnen.

4) **Didaktisch-lyrische Gedichte,** wozu die gnomischen Lieder u. Sprüche, die Anfänge der spätern Priameln (Präambeln) und die Beispiele oder Fabeln gehören, wurden außer von Speervogel, von den meisten späteren Dichtern kultivirt, wozu noch der Meisner, Stolle, Boppo, der Kanzler, Meister Alexander u. Regenbogen hinzugefügt werden können.

5) Die **Hafte, Räthsel** (in lyrisch. Form) und die **Liederstreite.** Die Hafte kamen besonders vor bei Sängerstreiten, wie der zwischen Raumeland und Marner u. Singuf. Ein Liederstreit war vornehmlich der zwischen Frauenlob u. Regenbogen über: Fraue u. Weib, um 1300 (s. Maneß. Samml. II.), in dem Sängerorden, den Frauenlob in Mainz stiftete. Beides zusammen kommt vor in den Liedern vom Wartburgkriege (überarb. v. Heinr. Frauenlob?), verfaßt um 1300. (A. v. Zeune, Berl. 1818 u. Ettmüller, Illmenau, 1830; vergl. Koberstein's Abhandlung über das wahrscheinliche Alter und die Bedeutung des Gedichtes vom Wartburgkriege, Naumb. 1823. 4.) Die Begebenheit selbst trug sich zu am Hofe des Landgrafen Herrmann von Thüringen (st. 1215) u. seiner Gemahlin Sophie, 1207. Die sieben Sänger, welche kämpften, waren: Heinr. von Riepach, der tugendhafte Schreiber genannt, wahrscheinlich Kanzler des Landgrafen; Reinmar der Alte; Johannes Biterolf (Peter Olp?); Meist. Klingsor v. Ungerland; Heinr. v. Ofterdingen; Walth. v. d. Vogelweide u. Wolfram v. Eschenbach.

Literatur.

Die Zahl der Minnesänger, deren Namen auf uns gekommen sind, beläuft sich auf ungefähr 300. Die älteste Sammlung der lyrischen Werke dieser Zeit ist die sogenannte **Manessische,** nach mündlichen Ueberlieferungen meist veranstaltet durch Rüdiger Manesse, Küster und Mitglied des großen Rathes zu Zürich (st. um 1304), dessen Sohn sie fortsetzte. Diese Sammlung kam im 17. Jahrh. nach Heidelberg und von da später nach Paris, wo sie J. C. v. Bartenstein 1726 entdeckte. Durch dessen Schwager, Prof. Scherz in Strasburg, aufmerksam darauf gemacht, ließen nun Bodmer u. Breitinger 1748: Proben (110) der alten schwäbischen Poesie, Zürich; dann: Fabeln, 1757, ebendas. daraus abdrucken und gaben zuletzt die: Sammlung von Minnesingern, 140 Dichter enthaltend, heraus, Zürich 1758. 59, 2 Th. 4. (Ergänzungen dazu a. dems. Codex v. Raßmann in Hagen's u. Docen's: Altdeut. Mus. I.) Nun wurden mehrere andere Hdss. aufgefunden, worunter die bemerkenswerthesten: der Goldastische Codex in Bremen (bekannt gemacht durch G. F. Benecke in s. Beiträgen z. Kenntniß d. altd. Spr. u. Liter. Gött. 1810. 1 Th.); der Jenaer Codex (Mehreres daraus in Wiedeburg's: Ausführl. Nachricht v. einig. Altd. Mspt. Jena, 1754. 4.; das Meiste davon aber in der: Sammlung deut. Dichter a. d. 12., 13. u. 14. Jahrh. von Chr. H. Müller, Berl. 1784. 85, 3 Bde. 4., II. Bd.); der Weingartner Codex a. d. Kloster Weingarten, jetzt in Stuttg. (Mehreres daraus in d. Müllerschen Samml. Bd. II. u. III. u.

in Graff's Diutiska I.); die Pfälzer Hdschr. (Mehr. in F. Adelung's: Nachrichten v. altd. Ged. u. fortges. Nachr. Königsb. 1796. 99); der Koloczaer Codex (herausg. v. J. N. Graf Mailath u. J. P. Köffinger: Altdeut. Gedichte, Pesth 1818); der Würzburger, mehrere Vaticanische, davon jetzt in Heidelberg u. v. a. (Fr. H. v. d. Hagen führt 72 Hdschr. in s. gr. Werke v. d. Minnes. auf.)

Außer in den genannten Sammelschriften ist Einzelnes aus den verschiedenen Codd. enthalten in:

Benecke, G. Fr., u. K. Lachmann: Ausg. des Iwein. Berl. 1827. 8. in d. Anmk.
Canzler u. Meißner: Für ältere Literatur u. neuere Lektüre. Quart. Schr. 1—3. Jahrg. Leipz. 1783—85. 8.
Docen, B. J.: Miscellaneen zur Geschichte der deutschen Literatur. München, 1807, 2 Bde. 8. (1. Bd. N. A. 1809.)
Eschenburg, J. J.: Denkmäler altdeutscher Dichtkunst. Bremen, 1799. 8.
Ettmüller, L.: Ausg. des Wartburgkrieges. Ilmenau, 1830. 8.
——— u. Brauns: Frauenlob's Gedichte. Mainz, 1831—33. 8.
Graff, E. G.: Denkmäler deut. Sprache u. Literatur. Stuttg. u. Tübingen, 1826—30. 3 Bde. 8.
Gräter, F. D.: Bragur. E. literar. Magazin der deutschen u. nordischen Vorzeit. Leipz. u. Bresl. 1791—1802. 7 Bde. 8.
Grimm, J.: Ueber den altdeutschen Meistergesang. Gött. 1811. 8.
———, Brüder: Altdeutsche Wälder. Kassel, 1813—16. 3 Bde. 8.
Hagen, Fr. H. v. d.: Ausg. d. Werke Gottfrieds von Straßburg. Breslau, 1823. 2 Bde. 8.
———, B. J. Docen u. J. G. Büsching: Museum für altdeutsche Literatur u. Kunst. Berl. 1809—11. 2 Bde. 8.
Kunisch, J. G.: Handbuch der deutschen Sprache u. Literatur. Leipz. 1823. 3 Bde. 8.
Lachmann, K.: Auswahl aus den hochdeutschen Dichtern des 13. Jahrhunderts. Berl. 1820. 8.
——— Ueber die Leiche der deutschen Dichter des 12. u. 13. Jahrhunderts (im Rhein. Museum für Philologie, Geschichte ꝛc. 1829. 3. Heft.)
——— Ausg. der Werke Wolframs von Eschenbach. Berl. 1833. 8. (Vorrede.)
Laßberg, J. Frh. v.: Lieder-Saal, das ist: Sammlung altdeutscher Gedichte, aus ungedruckten Quellen. Eppishausen, 1820—25. 4 Bde. 8.
Wackernagel, Wilh.: Altdeutsches Lesebuch. Basel, 1835; II. A. 1838. 4.
Mailath u. Köffinger, Chr. H. Müller: Samml. ꝛc., so wie Benecke's: Beiträge u. s. w. s. oben.

Erneuerungen, Uebertragungen und Nachbildungen enthalten:

Gleim, J. W. L.: Gedichte nach den Minnesingern. Berl. 1773.
Tieck, Ludw.: Minnelieder aus dem schwäbischen Zeitalter (220 Lieder von 72 Dichtern). Berl. 1803. 8.
Müller, Wilh.: Blumenlese aus den Minnesingern (Orig. u. Uebersetz.), Berl. 1816. 8.
Görres, Jos.: Altdeutsche Volks- und Meisterlieder (erneuert. Bearb. n. d. Pfälz. Cod.) Frankf. a. M. 1817. 8.
Schwab, Gust.: Auswahl aus den Minneliedern, Stuttg. 1820. 8.
Simrock, K. u. W. Wackernagel: Gedichte Walthers v. d. Vogelweide. (Erläut. u. Uebersetz.) Berl. 1833. 2 Bde. 8.
Rückert, Fr.: Lieder u. Sprüche der Minnesinger, in Chr. Kapps deutschen Kalender, 1835 u. 1836 u. in Rückerts Gedichten (die neuesten und besten Nachbildungen).

Alles von den Minnesingern Vorhandene und literar-historisch über sie Bekanntgewordene ist zusammengefaßt in dem großen Werke:

Fr. H. v. d. Hagen's: **Minnesinger.** Deutsche Liederdichter des 12., 13. u. 14. Jahrhunderts, nach allen bekannten Handschriften u. frühern Drucken gesammelt u. berichtigt, mit den Lesarten derselben, Geschichte des Lebens der Dichter u. ihrer Werke u. s. w., u. s. w. Leipz. 1838, 4 Thl. in 5 Abth. gr. 4; mit Musikbeilagen ꝛc.

Vergl. Fr. Diez: Die Poesie der Troubadours. Nach gedruckten und handschriftlichen Werken derselben dargestellt. Zwickau, 1826, 8., u. dessen: Leben u. Werke der Troubadours. Zwickau, 1829. 8.

Epische Poesie.

Die epische Poesie dieses Zeitraums gelangt schnell zu einem hohen Grade von Ausbildung, sowohl hinsichtlich der wunderbaren Fülle und Pracht des Stoffs, als der Vollendung der Form. Die früher schon als im Entstehn angedeuteten, urthümlich deutschen Heldensagen treten jetzt in fester, kunstmäßig abgeschlossener Gestaltung auf, nachdem sich in der traditionellen Fort- und Ausbildung das historisch Frühere und Spätere in denselben wunderbar vermischt hat. Dazu kommt die Aufnahme und Ausbildung ursprünglich französischer und bretonischer Sagen, und so bewegt sich die epische Dichtung in drei großen Sagen- oder Fabelkreisen, nämlich:

I. dem des Heldenbuchs und der Nibelungen — deutsche Heldensage;

II. dem Karls des Großen, seiner Ahnen und Paladine, — Fränkisch-Kerlingische Sagen, und

III. dem des heiligen Greals und des Königs Artus und seiner Tafelrunde — Bretonischer Fabelkreis.

Jeder dieser Sagenkreise wird nur durch einen Cyklus von Gedichten erschöpfend dargestellt, welche, zu verschiedenen Zeiten entsprungen und umgebildet, hier nur, erst nach ihrem dichterischen Zusammenhange, und dann in der Tabelle nach der Zeitbestimmung, geordnet werden, welche die Forschung für die älteste und ächteste Abfassung der vorhandenen Denkmäler bis jetzt erkannt und festgesetzt hat. (Ueb. alle drei Kreise s. m. Fr. H. v. d. Hagen: Heldenbilder a. d. Sagenkreisen Karls d. Gr., Artur's, d. Tafelrunde u. d. Graals, Attila's, d. Amelungen u. Nibelungen. Bresl. 1821—23. 2 Th.; — Rosenkranz: Geschichte d. deut. Poesie im M. A. Halle, 1830; — Gervinus: Gesch. d. poet. Nat. Lit. d. Deut. I. A. 1. u. 2. Bd.; II. A. 1. Bd. u. C. Fortlage's Vorlesungen üb. d. Geschichte d. Poesie. Stuttg. u. Tüb. 1839. S. 233—265.

I. Der Fabelkreis des Heldenbuchs und der Nibelungen, oder das volksthümliche Epos.

Dieser Cyklus einheimischer Sagen enthält die urdeutsch volksthümlichen Dichtungen, welche, theils nordischen Ursprungs, wie die Siegfriedssage, die, wo sie aus der Götter- und Dämonenwelt heraustritt, sich örtlich als fränkische kund gibt, theils burgundischen und gothischen Ursprungs, sich 1) in dem fränkisch-burgundischen — Nibelungen — und 2) in dem burgundisch-gothischen Sagenkreis — Ameiungen — verschmelzen. Der erstere streift bis an den Norden (Siegfried) und steht deswegen im Zusammenhang mit der Wilkina- und Niflunga-Sage; der letztere zieht sich von dem Süden Deutschlands bis in das nördliche Italien herab (Dietrich v. Bern). Durch alle diese geht ein ernster Zug hindurch, der in den Nibelungen sein hochtragisches Ende erreicht. Mehr heiteren Charakters ist die nur leise durch Dietrich mit jenen verbundene, mehr mit dem Orient in Berührung stehende lombardische Sage und die ganz von jenen isolirte nordisch-sächsische von Gudrun.

Literatur über die deutsche Heldensage.

In Bezug auf die deutschen Sagen, welche im Zusammenhange mit denen des Nordens stehen, s. m.: F. D. Gräter: Bragur. Ein lit. Magazin d. deut. u. nord. Vorzeit. Leipz. u. Bresl. 1791—1802. 7 Bde. 8. I. Bd. mit G. G. Böckh, III. mit J. H. Häslein herausg. IV—VII. a. u. d. Tit. Braga u. Hermode, od. neues Magaz. f. d. vaterl. Alterth. d. Spr., Kunst u. Sitten; dessen: Odina u. Teutona. Neues lit. Mag. d. deut. u. nord. Vorz. Bresl. 1812. 8., u. dessen: Iduna u. Hermode, e. Alterth. Zeitg. Bresl. 1812. 13. 4., Lpz. 1814—16. 4.; Fr. H. v. d. Hagen: Nord. Heldenromane. Bresl. 1814. 4 Bde.; P. E. Müller: Sagen-Biblioth. d. skandinav. Alterth. Kopenh. 1817. 2 Bde. I. Bd. übers. v. K. Lachmann, Berl. 1816; II. Bd. übers. u. m. Anmerk. begleit. v. G. Lange: Untersuch. üb. d. Gesch. u. d. Verhältn. d. nord. u. deut. Heldens. Frankf. a. M. 1832; W. Grimm: Deutsche Heldensage. Gött. 1819; J. Grimm: Deutsche Mythologie. Gött. 1835; K. Lachmann: Kritik d. Sage v. d. Nibelungen, hinter d. Anmerkungen z. d. Nibelungen u. z. Klage. Berl. 1836; F. J. Mone: Untersuchungen z. Gesch. d. deutsch. Heldensage, 1839. 1. Bd. d. II. Abth. d. Biblioth. d. ges. deut. Nat. Liter. Quedlinb. u. Leipz.

Literatur des Heldenbuchs.

Das Alte Heldenbuch (für Hans Knoblauch in Straßburg (wahrscheinlich schon früher, 1477? u. Augsburg 1491?), Hagenau 1509, o. O. 1545; Frankf. 1560 u. 1590 gedruckt) enthält: den Kaiser Otnit und den kleinen Zwerg Elberich, den Hugdietrich u. seinen Sohn Wolfdietrich, den Rosengarten und den Zwerg-König Laurin oder kleinen Rosengarten (der letztere auch einzeln erschienen, Straßb. 1509). — Andere in jener Zeit einzeln erschienene Gedichte sind: Riese Sigenot (Kampf Dietrichs u. Hildebrands mit ihm), Heidelb. 1490, bis 1661 noch viermal; Eckens Ausfahrt od. Dietrichs

Kampf mit Ecken, s. Bruder Fasalt u. deren Riesensippschaft, Augsb. 1494; Nürnb. 1512; Straßb. 1577; Hörnen Siegfried u. s. Drachenkampf, Nürnb., o. J., u. 1585, o. O., welches bald als prosaisches Volksbuch erschien.

Deutsche Gedichte des Mittelalters. 2 Bde. I. Bd. herausg. v. Fr. H. v. d. Hagen u. J. G. Büsching, Berl. 1808; II. Bd. a. u. d. Tit.: der Helden Buch i. d. Urspr. herausg. v. Hagen u. Primisser, in 2 Abth. Berl. 1820 u. 1825. Dies enthält: 1ste Abth.: Gudrun, Biterolf u. Dietlieb, den großen Rosengarten; ferner das Heldenbuch Kaspars von der Roen (1472, Hdschr. in Dresden), enth. Otnit, Wolf Dietrich; 2te Abth.: Etzels Hofhaltung, Ecken Ausfahrt, Riese Siegenot, Dietrich u. s. Gesellen, Zwerg Laurin, der Rosengarten zu Worms, das Hildebrands-Lied, das Meerwunder, Herzog Ernst. Ferner: Hörnen Siegfried, Dietrichs Ahnen u. Flucht zu den Hunnen, u. d. Ravenna-Schlacht. — V. d. Hagen's Heldenbuch ins Hochdeutsche übertragen, Berl. 1811. 8.; (enth. Hörnen Siegfried — Etzels Hofhaltung — Rosengartenlied — Alpharts Tod — Ecken Ausfahrt — Riese Siegenot). Vergl. Rosenkranz: das Heldenbuch u. die Nibelungen. Halle, 1829, u. Gervinus, II, 94—108.

1) **Fränkisch-burgundische Sage.** Aus dieser, als schriftliches Denkmal nur vorhanden:

Der hörnen Siegfried, als Meistergesang. Hagen u. Primisser: Heldenbuch 2c. II., aus dem ältesten Drucke.

2) **Gothische Dietrichssagen.**

Dietrichs und seiner Gesellen Drachenkämpfe. Casp. v. d. Roen's Heldenbuch in Hagen und Primisser, II.

Riese Sigenot. Alt. Druck: Heidelberg. 1490; Hagen u. Primisser, II; Frh. v. Laßberg: Ritter Sigenot, altd. Ged. Am Rhein, 1830.

Eckenlied oder Eckenausfahrt. Alt. Dr. Augsburg, 1494; Frh. v. Laßberg: Eggenliet, d. i. der Wallere. 1832; Hagen u. Primiss. II.

Der kleine Rosengarten, oder Zwerg (-König) Laurin, in zwei Bearbeitungen. A. Dr. Straßburg, 1509; Altes Heldenbuch; Ettmüller, Luarin, Jena. 1829; Hagen und Primisser, II.

Etzels Hofhaltung od. der wilde Wunderer. Hagen u. Primiss. II.

Dietrichs Ahnen und Flucht zu den Heunen (Hunnen, angeblich v. e. gew. Heinrich d. Vogler?) Hagen u. Prim. II.

Alphart's Tod. Ungedr.; erneut in Hagen's erneutem Heldenbuch.

Die Schlacht von Raben (Ravennaschlacht). Hagen u. Prim. II.

Biterolf und Dietlieb. Hagen u. Primisser, I.

Fragmente eines Gedichtes aus der Dietrichssage, bisher unbekannt, kürzlich aufgefunden u. mitgetheilt v. W. Wackernagel in den Altdeut. Blätt. I, 329 ff.

3) **Burgundisch-gothische Sagen.**

Der große Rosengarten vor Worms. A. v. W. Grimm: der Rosengarte. Gött. 1836. 8. Eine jüngere Bearb. in Hagen u. Primiss. II.

Der Nibelungen Noth und Klage. Großes episches Gedicht, die deutsche Ilias genannt; kunstmäßig geordnete Ueberarbeitung der Volkslieder über diesen Sagencyklus. Ausgg. Bodmer: Chriemhildens Rache, die Klage 2c. zuerst herausg. Zürich, 1757. 4; vollständ. jedoch zuerst v. Ch. H. Müller, in s. Samml. deut. Ged. d. 12., 13. u. 14. Jahrh. Berl. 1782. 4. 1. Bd.; Fr. H. v. d. Hagen: der Nibelunge Not mit der Klage. Berl. 1810; 2. A. Bresl. 1816; 3. A. ebend. 1820. 8. (ohne d. Klage); A. Zeune, Berl. 1815, 12. (Schulausg., unbedeutend); werthvollerer Text erst in d. A. v. **Frh. v. Laßberg** im 4. Bde. seines Liedersaales. Eppishausen, 1821. 8., Abdruck davon in d. Hand.-A. v. Schönhuth. Tübing. 1834. 2. Ausg. 1841. 16; gr. krit. A. v. **K. Lachmann,** Berl. 1826. 2. A. 1841. 4. (mit d. Klage). (In dieser 2. A. sind die Strophen herausgehoben, welche, nach Lachmann's Kritik, das alte diesen Abenteuern zum Grunde liegende Lied bilden, und von demselben dann diese allein zusammengestellt und herausgeg. in dem zur Säcularfeier d. Erfindung d. Buchdruckerkunst erschienenen typograph. Prachtwerk: Zwanzig alte Lieder von den Nibelungen. Berl. 1840. Fol. — Uebersetzungen: v. d. Hagen, Berl. 1807. 8. (nur die schwierigsten Formen in erneuerter Spr.); A. Zeune, Berl. 1814. 8. (in Prosa), 2. A. 1831.; J. G. Büsching, Leipz. 1815 (zuerst metrisch übers.); K. Simrock, Bonn, 1827; 2. A. 1839. 12; O. Marbach, (Prachtausg. m. Holzschn.) Leipz. 1840. 4. — S. K. Lachmann: Ueber die ursprüngliche Gestalt des Gedichts von der Nibelungen Noth. Berl. 1816. 8.; Mone: Einleitung in d. Nibel. L., z. Schul- und Sprachgebr. Heidelb. 1818. 8; Hagen: die Nibelungen und ihre Bedeutung f. d. Gegenwart u. f. immer. Bresl. 1819. 8; Lachmann's Anmerkungen z. d. Nibelungen u. z. Klage, mit der Kritik der Sage. Berl. 1836. 8. Vergl. Schlegel, A. W., Bruchstücke e. histor. Untersuch. üb. d. L. d. N. in Fr. Schlegels deutschem Museum, St. 1, 6. 7.; K. W. Göttling, Nibelungen u. Gibelinen, Rudolstadt, 1816. 8.; L. Bauer: das Lied der Nibel., e. Kunstwerk, Morgenbl. 1830, N. 104 ff.

Das Hildebrandlied, fliegendes Blatt. S. Eschenburg im deut. Mus. (herausg. v. Boie) 1776, 1. 39 ff. u. in s. Denkmäl. S. 439 f.; am besten Brüder Grimm: d. beid. ältest. deut. Ged. S. 53 ff. Hagen u. Primiss. II.

4) **Lombardische** oder **gothisch-lombardische Sage** und die Kämpfe mit dem Morgenlande. Einflüsse durch die Niederlassungen der Deutschen in Italien und die Kreuzzüge. Der Inhalt ist wahrscheinlich erst später mit Dietrich in Zusammenhang gebracht worden. Durch sie die Anknüpfung der volksthümlichen Heldensagen an die Karlssagen.

König Rother (Rotharis, angeblich Karls d. Gr. Großvater). A. v. v. d. Hagen: Ged. d. deut. M. A.; Maßmann: deut. Ged. d. XII. Jahrh. II. (Biblioth. d. ges. deut. Nat.-Lit. Quedlinb. Bd. II, Abth. III.)

Kaiser Otnit und Zwerg Elberich. S. Altes Heldenb.; A. v. Mone, Berl. 1821; L. Ettmüller, Zürich, 1838. 8.

Hugdietrich und Wolfdietrich. S. Alt. Heldenbuch.

Hugdietrichs Brautfahrt. A. v. Oechsle, Oehring. u. Stuttg. 1834.

Wolfdietrich und Saben. Hagen u. Primiss. I.

5) **Nordisch-sächsische Sage.**

Gudrun (Kutrun, Chaudrun), die deutsche Odyssee genannt, ein aus Norddeutschland oder den Niederlanden stammendes Epos, auch aus einzelnen Liedern hervorgegangen. Hagen u. Primisser I; mittelhochd. v. A. Ziemann, Quedlinb. u. Leipz. 1835; neuhochd. bearb. von San-Marte: Gudrun, Nordseesage, m. Abhandl. Berl. 1839; Uebers. v. Ad. Keller. Stuttg. 1840. 8.

Anmerk. Die meisten Gedichte dieser Sagenkreise, aus Volksliedern entsprungen, die sich nach und nach zu einer cyklischen Gesammtheit ergänzten, wurden endlich mehrfach von verschiedenen Dichtern kunstmäßig zusammengefaßt, geordnet und überarbeitet, ohne daß die Verfasser namhaft geworden sind. Die chronologischen Bestimmungen beziehen sich nun in den nachfolgenden Tabellen, wie in den vorhergehenden, auf die, bisher als älteste und somit ächteste Bearbeitung und Kunstgestaltung historisch ermittelte schriftliche Abfassung der einzelnen Gedichte, ja einzelner Theile derselben. Es sind also mit dieser Zeitbestimmung keineswegs immer die als ältest ermittelten, vorhandenen Handschriften bezeichnet, auf welche hier überhaupt keine besondere Rücksicht stattfindet.

II. Der Kerlingische Fabelkreis

oder der Fabelkreis **Karls des Großen, seiner Ahnen und Helden.**

Die **fränkisch-kerlingischen** Sagen sind zum Theil sehr alt und aus Liedern hervorgegangen, deren Mittelpunkt Karl der Große war. Aus diesen mag auch erst die alte lateinische Chronik des Pseudo-Turpin (wahrscheinlich gegen Ende des 11. Jahrh. von einem Geistlichen verfaßt und **1122** von Papst Calixtus II. für glaubwürdige Geschichte erklärt) ihren Stoff hergeleitet haben, während man sie früher irrthümlich als die Quelle dieser cyklischen Epen ansah. Wohl in den Kreuzzügen sammelte man jene Sagen im Norden Frankreichs und gab ihnen nach und nach diese kunstvollere Gestaltung (durch nordfranzösische Trouvères). Der ganze Sagenkreis zerfällt in 2 Hälften:

1) in die Sagen und Dichtungen, welche sich mit Kaiser Karls des Großen Ahnen, Kindheit und Jugend beschäftigten, ferner mit ihm und seinen zwölf Paladinen, als Kämpfern der Kirche gegen die Sarazenen, der Niederlage bei Ronceval und Rolands Tod, und endlich mit den Kriegen, welche das Narbonner Heldengeschlecht (Aimeric u. Wilhelm der Heilige) unter Karl und seinen Nachfolgern mit den Sarazenen um das südliche Frankreich und nordwestliche Spanien führte;

2) in die Sagen und Dichtungen von Karls und seiner Nachfolger Kampf mit ihren Vasallen.

An[illegible] Wenn der vorige Sagenkreis vorzugsweise als der ächt deutsch-volksthümliche bezeichnet wurde: so dürfen dieser und der folgende dem Gesammtcharakter nach als romantische bezeichnet werden; denn in ihnen offenbart sich, wie in der Anschauung, so in der Darstellung jene Mischung von heidnischen und christlichen Elementen, von Fabel und Geschichte, urdeutschen und fremden Vorstellungen, Denkarten und Formen, welche einen entschiedenen Uebergang von der früheren mehr urthümlichen Anschauungsweise zu der der romanischen Völker darthun. — Hierüber s. m.:

Uhland, L., Ueber das altfranzösische Epos, in Fouqué's Musen, 1812. 2. Quart. S. 59—109. (Damit vergl. *Fauriel:* de l'origine de l'epopée chevaleresque du moyen âge. Paris, 1832. 8.)

Schmidt, F. W. V., Ueber die italienischen Heldengedichte a. d. Sagenkreise Karls d. Großen. Berl. u. Leipz. 1820. 8.

Wolf, F., Ueber die neuesten Leistungen der Franzosen f. d. Herausg. ihrer Nation.-Heldenged., insbes. a. d. fränkisch-karolingischen Sagen-Kreise. Wien, 1833. 8. (Nachträge dazu in H. Hoffmann's u. Mor. Haupt's Altdeut. Blättern. Leipz. 1835. 8.)

Regis, G. W., Anmerkungen u. Glossar z. s. Uebersetzung v. Bojardo's: Verliebtem Roland. Berlin, 1840. 4.

Vergl. Gervinus über das Französische Volksepos. I. Th. I. A. 137—152; II. A. 177—192.

Die vorhandenen Gedichte dieses Sagenkreises sind:

1) Karl, seine Ahnen und Helden.

Flore und Blanscheflur oder Flos und Blankflos (fleur und blanche fleur, Rose u. Lilie), Karls des Gr. Eltern; a. d. Französ. des Ruppercht von Orbent:

a. von Conrad Flecke. Müller's Samml. II. A. v. Ad. Ziemann (als XII. Bd. d. Biblioth. d. ges. deut. National-Lit. Quedlinb. u. Leipz.)

b. dasselbe niederdeutsch v. e. unbek. Dichter. S. P. J. Brun's altplattdeut. Ged. Berl. 1798.

Reimunt oder Karlmeinet (aus Karls d. Gr. Jugendgeschichte). Fragm. bei Benecke: Beiträge I, 613 ff.; Maßmann: Denkm. I, 155 ff.; Lachmann: Niederrhein. Dichtungen.

Das Lied vom Kaiser Karl (Rolandslied, Roncevalschlacht):

a. von dem Pfaffen Konrad. Fragm. in Schilter's Thes. II, A. v. W. Grimm, Gött. 1838; vergl. *Franc. Michel:* La chanson de Roland. Paris, 1837.

b. Kaiser Karl (hier schon der Heilige genannt) oder das Rolandslied von dem Stricker, erweiterte Bearb. des vorigen. Schilter's Thes. II.

Willehalm od. Wilhelm von Oranse, der Heilige (Markgraf von Narbonne),

a. von Wolfram von Eschenbach a. e. franz. Werke. A. v. Lachmann in s. Ausg. von Wolfram's Werken;

b. Fortsetzung desselb. (III. Th., auch d. starke Rennewart genannt), a. d. Franz. d. Guill. Papaume v. Ulrich v. Türheim; noch ungedr.;

c. Ausführung des Eingangs d. Wolfram (I. Th., doch unbeendigt) von Ulrich von dem Türlin. Diese m. Wolfr. Willehalm herausgg. v. Casparson, Cassel. 1782. 84.

2) Karl im Streit mit seinen Vasallen.

Rainalt (Reinold von Montalban, Bojardo's u. Ariost's Rinald) oder die vier Haimonskinder, Malagis und Ogier von Dänemark; alle drei noch ungedruckt, später in Prosa umgewandelt in die Volksbücher übergegangen.

Unter die kerlingischen Sagen wird auch noch das niederdeutsche Gedicht Valentin und Namenlos gerechnet. Vollständ. in Staphorst's Hamburg. Kirchengeschichte, IV; vergl. Gräter's Bragur, Bd. 2, S. 441 ff.

III. Der Bretonische Fabelkreis

oder der Fabelkreis vom **König Artus und seiner Tafelrunde** und **vom heiligen Graal.**

Die Ausbildung der Gedichte dieses Fabelkreises ist in Frankreich zu suchen. Die spätere Form, worin sie uns erhalten sind, rührt wahrscheinlich aus dem Zeitalter der Kreuzzüge her, in welchem sie auch nach Deutschland übergingen. Ihre Grundlage mag auf sehr alten celtischen Druiden-Ueberlieferungen beruhen, die sich in den Volksliedern des celtischen Stammes (lais) in Wales und der Bretagne weiter ausbildeten. Das Wunderbare, Phantastische hat hier noch mehr eingegriffen, als in den Kerlingischen Sagen, wegen der vielen Durchgänge, die die ursprünglichen Sagen durch den Mund bretonischer und wallisischer Sänger und die Umbildung der Anglo-Normannen und Franzosen machten, bis sie den Gipfel phantastischer Vorstellungen des Ritter-Zeitalters in sich aufnahmen. Irrthümlich hat man früher Gottfried von Monmouth's lateinische Chronik (historiae regum Britaniae, um 1138 geschr.), die selbst erst aus den ältern bretonischen Sagen entstanden ist, als ihre Quelle angegeben. — Die Graalsagen, wohl gleichen Ursprungs, weisen [illegible] auf das nordöstliche Spanien und süd-westliche Frankreich als ihre nächsten Quellen hin und zeigen von entschiedenem Einflusse des Orients und [illegible]zanz. Die hieher gehörigen Werke bilden die schönsten Blüthen der erzählenden Poesie in der Epoche der alten höfischen Dichter, in welchen mit der reichsten Phantasie die schönste Kunstgestaltung, der bedeutungsvollste Tiefsinn und die großartigste Anschauung sich verbinden.

S. die in der Einleitung zur epischen Poesie und bei dem vorigen Fabelkreise angeführten Schriften.

1) Die Sagen vom König Artus und seiner Tafelrunde oder von der Ausbildung und Verklärung des weltlichen Ritterthums. (Artus, S. Uter Pendragons, König der Siluren, st. 542. — Der Orden der Tafelrunde [50 Ritter] auf Veranlassung des Zauberers Merlin von Uter gestiftet, von Artur erneuert, daher von einem alten und einem neuen oder zweiten die Rede ist).

Gedichte dieses Kreises sind:

Tristan (früh. durch den Engländer Luce de Gast unt. Heinr. I. u. den Franzosen Chretien de Troyes — st. 1191 — bearb.) zuerst von

a. Eilhart von Hobergen (Dienstmann Heinr. d. Löwen, also Niederdeut.) gedichtet; nur Fragmente vorhanden. A. v. H. Hoffmann, Bresl. 1823; besser in dess. Fundgr. I, 231.

b. **Tristan u. Isalde** von Gottfried von Straßburg (nach Thomas v. Britannien, dessen Fabel sich von der des Eilhart unterscheidet); unvollendet.

c. Fortsetzung von Ulrich von Türheim, und

d. 2te Fortsetzung von Heinrich von Vriberg.

Ausgg. Gottfried's Tristan mit Heinr. v. Freibergs Forts. Müller's Samml. II; besser durch E. v. Groote, mit Ulr. v. Türheims Forts., e. Wörterb. u. 2 Einleit. (eine v. Mone), Berl. 1821. 4.; m. beid. Forts. aber, einig. engl. u. franz. Bearb., Wörterb. u. s. w. von v. d. Hagen: Gottfr. v. Straßb. Werke. Bresl. 1823. 2 Bde. 8. — Bruchst. e. Uebers. v. D. Marbach, in dess. Jahreszeiten, 1839, H. 3. — Umbildung des Gedichts: K. L. Immermann im Rheln. Jahrb. f. Kunst u. Poesie. Köln, 1840 u. Forts. ebendas. 1841.

Erek u. Enite von Hartmann v. d. Aue. A. v. M. Haupt. Leipz. 1839.

Iwein (Ritter mit dem Löwen) von Hartmann v. d. Aue, n. d. Franz. Yvain d. Chret. de Troyes. Müller's Samml. II. A. v. Benecke u. Lachmann. Berl. 1827. Wörterb. dazu v. Benecke, Gött. 1833.

Wigalois (Ritter mit dem Rade) v. Wirnt v. Gravenberg. A. von Benecke, Berl. 1819; pros. Auflös. davon Frankf. 1564.

Wigamur (Ritter mit d. Adler). A. in Hagen u. Büsching: Ged. d. M. A. I.

Lanzelot vom See, der bekannteste Artusritter, n. Chret. de Troyes von Ulrich v. Zatzichhoven (a. Sübenhofen). Keit. A. v. K. A. Hahn in d. Bibl. d. ges. d. Nat.-Lit. Quedl. u. Leipz. angezeigt. E. modernis. Ausg. im I. Th. d. Altd. Ged. a. d. Zeit d. Tafelrunde, in d. heut. Spr. übertr. v. Fel. Frz. Hofstäter. Wien, 1811.

Daniel v. Blumenthal, nach Alberich von Vicenza, von dem Stricker. Anfang in Nyerup: Symbol, ad lit. Teut. antiq. 462—480.

Gawein oder Gawan. Haupt u. Hoffmann: Altdeut. Blätt. II. 2.

Garel vom blühenden Thale, v. d. Pleiäre. S. Th. G. v. Karajan's Frühlingsgabe für Freunde älterer Literatur. Wien, 1839. 12. p. IV.

Tandarios u. Flordibel, von demselben.

Gauriel v. Muntavei (Ritter m. d. Bock), von Meister Kuhnhart von Stoffel.

Die drei letzten noch ungedruckt; eben so:

Der Aventüre Krone von Heinrich v. d. Türlin (Zusammenstellung bekannter Helden, Scenen u. Abenteuer).

Verloren gegangen ist Gottfrieds von Hohenlohe Gedicht von allen Rittern des Artus, das wahrscheinlich alle jene Helden um diesen zu gruppiren suchte.

2) Die Sage vom heiligen Graal, oder von dem geistlichen Ritterthum, welche symbolisch die Verbreitung und Verklärung des Christenthums und der Kirche darstellt. (Der Graal [sanguis realis, saing real oder sang royal], dessen Tempel im fingirten Schlosse Monsalvatsch [mons salvatoris] u. seine Hüter, die Tempeleisen.) —

Gedichte dieses Kreises sind:

Titurel oder die Hüter des heil. Graals:

a. von Wolfram v. Eschenbach, nach dem Provençalen Guiot; nur fragment. herausg. v. Docen: 1. Sendschr. üb. d. Titurel, Berl. 1810, u. n. e. and. Hdschr. v. Schottky: Wien. Jahrb. d. Lit. Bd. 8;

b. von einem gewissen Albrecht (?) umgearbeitet u. vervollständigt. Dieser m. d. Wolframsch. Parcival i. e. alt. Drucke v. 1477.

Parcival, worin das in den Tempeleisen geistlich verklärte Ritterleben dargestellt ist, von Wolfram von Eschenbach (ebenf. n. Guiot, dess. Werk aber, wahrscheinl. in nordfranz. Spr., verloren gegang. u. sehr verschieden scheint von dem Perceval des Chret. des Troyes). Müllers Samml. I.; K. Lachmann: Sämmtl. Werke Wolfr. v. Eschenbach. Berl. 1833. gr. 8. Auszug aus dem Parcival von San-Marte. Magdeb. 1823; dessen: Uebersetzung des Parcival in's Neuhochd. Magdeb. 1836. 8; fragm. Uebers. v. K. Simrock im Rhein. Jahrb. f. 1841. — Vergl. Lachmann: Abhandlung üb. d. Eingang d. Parc., geles. i. d. Berl. Akad. 1835.

Lohengrin, Sohn Parcivals, auch der Ritter m. d. Schwane genannt, n. d. Franz. des Camelain de Cambray, v. e. unbek. Verf. Das Gedicht vollendet diesen Sagenkreis, bringt ihn mit der Geschichte d. Sächsischen Kaiser in Verbindung, und hängt mit dem 2. Th. des Wartburgkrieges zusammen, weshalb es auch wie dieser Heinr. Frauenlob (?) zugeschrieben worden ist. A. m. Einl. v. Görres, Heidelb. 1813. 8. Vergl. J. Grimm, Heidelb. Jahrb. 1813, H. 9, S. 849, u. v. Aufseß Anz. 1834, Sp. 149 ff.

Zu den Sagenkreisen in der Literatur dieser Zeit können auch noch gerechnet werden:

IV. die im romantischen Geiste dieser Periode behandelten **antiken** (griechischen und römischen) **Götter- und Heldensagen,** als: der Zug der Argonauten, der trojanische Krieg, das Leben und die Züge Alexanders d. Gr., die Thaten und Irrfahrten des Aeneas u. die Ovidischen Verwandlungen. Für die Geschichte des trojan. Krieges waren Dictys Cretensis (um Christi Geb.?) u. Dares Phrygius(?);

für die des Aeneas Virgilius, aber schon mehrfach abgeleitet und umgebildet, die Quelle. Die Alexandersage beruhte ursprünglich auf griechischen und orientalischen Ueberlieferungen, die sich im Abendlande durch die lateinischen Uebersetzungen des Pseudo-Kallisthenes verbreiteten, neben welchen im Mittelalter jedoch auch noch andere Alexandersagen bestanden, wie die lateinische Alexandreis des Philippus Gualtherus de Castellione, am Ende des 12. Jahrh., der nach Curtius arbeitete. Vgl. Gervinus, I. Th., 1. A. 217 ff.; 2. A. 266 ff. Die deutschen Gedichte über diese Sagen sind:

1) der trojanische Krieg, bearbeitet a) von Herbort von Fritzlar, und b) von Konrad von Würzburg; 2) die Aeneide von Heinrich von Veldecke; 3) Ovid's Verwandlungen von Albrecht von Halberstadt (von diesem Ged. ist nur der Prolog erhalten vor der Bearbeitung desselben durch Georg Wickram, Mainz, 1545); 4) die Alexander-Sage: a) vom Pfaffen Lamprecht (der sich an die franz. Bearbeit. dieses Stoffs von dem Clerc Lambert li Cors und Alexander von Bernay anlehnt), b) von Rudolph von Ems oder Hohenems; c) Ulrich von Eschenbach und d) Seifried. (Zwei Alexandriaden von Berchthold u. Biterolf sind verloren gegangen; s. Altd. Mus. I, 137 f.)

Andere Dichtarten der epischen Poesie dieser Periode sind:

1) **Sagen über historische Personen.** Auch einzelne historische Personen werden, wie beinahe aller epische Stoff, sagenhaft behandelt und romanisirt; die willkürlichste Vermischung und Verwechselung historischer und fingirter Fakten, so wie deutschthümlicher und fremdester Elemente, bildet auch hier den Hauptcharakter. Die vorzüglichsten Gedichte darunter sind:

Herzog Ernst von Baiern (Schicksale des unruhigen Stiefsohns Conrads II.), nicht wie früher behauptet von Heinrich von Veldeck, sondern wie der Grave Ruodolf v. e. unbek. Verf.; jenes in einer doppelten Bearbeitung a. d. 12. u. 13. Jahrh.; Wilhelm von Orlens oder Orlienz (Orleans, Wilh. der Eroberer) von Rudolph von Hohenems. Dazu möchte auch ein verloren gegangenes Werk: Friedrich von Stauffen, dessen Held unstreitig Friedrich I. ist, und dessen Dichter Absalone genannt wird, gehört haben. Die beiden sagenhaft behandelten Rittergeschichten: Tundalus u. St. Oswald gehen ins Legendenartige aus.

2) Sagen- und legendenartig behandelt sind auch die **Welt-**, die **Kaiser-** u. die **Reimchroniken,** wie:

der Lobgesang auf den heiligen Anno, die Kaiserchronik von 1160, die Weltchroniken von Rudolph von Hohenems u. Jansen dem Enenkel, die Reimchronik des Ottokar von Horneck u. v. and. Partikular- und Specialchroniken.

3) Bei der Neigung dieser Zeit zur legendenartigen Behandlung historischer Stoffe überhaupt, muß die **Legende** oder religiöse Sage in dieser Periode reich angebaut sein. Es zeichnen sich darunter vorzüglich aus:

die Legende von Pilatus; die Mariengedichte des Pfaffen Wernher und des Bruder Philipp Karthäuserordens; die Kindheit Jesu von Conrad von Fußesbrunnen; die Legenden vom Wernher vom Niederrhein; der heilige Gregorius vom Steine von Hartmann v. d. Aue; Barlaam u. Josaphat u. der gute Gerhard von Rud. v. Hohenems; der heil. Georg von Reinbot v. Dorn; der heil. Sylvester von Conrad v. Würzburg; die Marter der heil. Martina von Hugo v. Langenstein u. v. a. m. — Ein legendarisches Sammelwerk ist das, nächstens in e. A. von K. A. Hahn zu erwartende **Passional.** S. Gervinus, 1. A. II, 144 ff.; 2. A. I, 323 ff.

4) Unter den poetischen **Erzählungen, Novellen, Schwänken, Sagen, Fabeln, Ritter- und Liebesgeschichten** u. s. w., welche besonders in der letzten Zeit dieser Periode anschwellen, sind als vorzüglich nur hervorzuheben:

aus der frühesten Zeit — Salman und Morolt, ein Schwank von einem Volksdichter; aus der spätern Zeit: Ulrich's von Lichtenstein: Frauendienst; der arme Heinrich von Hartmann v. d. Aue; Otto mit dem Barte von Conrad v. Würzburg; die Erzählung: Crescentia, in der Kaiserchronik u. in e. Umarbeit. des 13. Jahrh.; der Pfaffe Amis, Schwänke a. d. Franz. von dem Stricker. In Betreff der Quellen zu dieser Gattung der epischen Poesie s. m. Gervinus 1. A. I. 159 ff.; II. 158 ff.; 2. A. I. S. 209 ff.; Koberstein's Grundr. § 67, Not. d., rücksichtlich der Sammlungen von Novellen, Schwänken u. Fabeln, welche aus dem Oriente herrühren: das berühmte Buch von den sieben weisen Meistern, die disciplina clericalis und die gesta Romanorum. Vergl. J. J. Görres teutsche Volksbücher. Heidelb. 1807. 8.; F. W. V. Schmidt: Beiträge zur Ge-

schichte der romant. Poesie. Berlin, 1818. 8., und dessen Ausg. der Disciplina clericalis. Berlin, 1827, 4.; Fr. Wolf, in den Berliner Jahrb. 1834. Aug. Nr. 30. 2c.

5) In der **didaktischen Poesie** zeichnen sich besonders aus:
Von des Todes Gehugde (Erinnerung) von e. gew. Heinrich d. Laien; die Rede vom heiligen Glauben, vom armen Hartmann (nicht v. d. Aue, sondern einem viel frühern Dichter); das Leben der heiligen Veronica, von Wernher vom Niederrhein; Bruchstücke eines moralischen Lehrgedichtes; König Tirol, der Winsbecke und die Windsbeckin, von unbek. Verff.; der welsche Gast von Thomasin von Zerklære; Freidanks Bescheidenheit (n. W. Grimm von Walther v. d. Vogelweide; von Seb. Brant umgearb., welche Bearb. v. 1508—1553 7 Aufl. erlebte); der Renner des Hugo v. Trimberg u. Boners Fabeln. Vergl. Gervinus: 1. A. I, 393; II, 113 ff.; 2. A. I, 402 ff.; 434 ff.

6) Von **mystisch-allegorischen** Dichtungen, gegen das Ende dieser Periode auftauchend, hauptsächlich die Tochter von Syon (Vermählung der Seele mit Gott) in zwei Bearbeitungen, die ältere vom Bruder Lamprecht v. Regensburg, die jüngere von einem unbekannten Verfasser, zu erwähnen.

Dramatische Poesie.

Das **Drama** der Deutschen taucht erst am Ende dieser Periode in seinen rohesten Anfängen auf. Lateinisch waren, wie erwähnt, schon im 10. Jahrh. von der Nonne Rhoswitha Mysterien oder Moralitäten geschrieben worden. Das älteste bekannte weltliche Stück, Oster- oder Fastnachtsspiel, ist ein ludus paschalis de adventu et interitu Antichristi, welches in das 12. Jahrh. gesetzt wird. B. Pez: Thes. noviss. anecdd. II, 3. p. 185. — Später wurden in den lateinischen Dialog deutsche Strophen eingeflochten (s. eines der Mysterien a. d. 13. Jahrh. in Docen's Miscell. II, S. 193 u. v. Aretin's Beitr. 1806, St. 11, S. 497 ff.; 1807. S. 1010), bis Ende dieser Periode vollständige deutsche Stücke aufkamen. (Fragment e. Weihnachtsspiels in Dietrichs von Stade: Specim. lection. antiq. Franc. ex Ottfridi libr. Evangel. Stade, 1708. 4. S. 34.) — Ob das 1322 zu Eisenach vor dem Landgrafen Friedrich aufgeführte geistliche Spiel von den klugen und thörichten Jungfrauen deutsch oder lateinisch abgefaßt war, ist ungewiß (K. F. Flögel, Gesch. d. kom. Lit. IV. 287.). Zu diesen Anfängen ist auch der niederdeutsche Dialog Theophilus (s. Bruns altplattdeut. Ged. S. 296 ff.) zu rechnen. Neuerdings sind von Fr. J. Mone drei altdeutsche Schauspiele: Mariä Himmelfahrt, Christi Auferstehung und Frohnleichnam herausgegeben und als aus Thüringen und Hessen stammend und in dem 2. Viertel des 14. Jahrh. abgefaßt, von ihm bezeichnet worden (XXI. Bd. d. Biblioth. d. gesammten deut. Nat.-Lit. Quedlinb. u. Leipz. 1841. 8.) (Vergl. J. Grimm deut. Mythol. S. 455 u. Gervinus, II, 355 ff.)

Gottsched, J. Ch., Nöthiger Vorrath zur Geschichte der deut. dramat. Dichtkunst. Leipz. 1757 u. 65. 2 Th. 8.
Flögel, K. F., Geschichte der komischen Litteratur. Liegnitz u. Leipz. 1784—87. 4 Bde. 8. (IV. Bd.)
Tieck, L., (Vorreden zum) deutsches Theater. Berl. 1817. 2 Bde. 8.
Kehrein, Jos., die dramatische Poesie der Deutschen. Leipz. 1840. 2 Bde. 8.

Prosa.

Die reinen **Prosawerke** dieser Periode sind gegen die Menge der poetischen sehr sparsam; aber wie diese gegen das Ende dieser Zeit immer prosaischer werden, so gewinnt die Prosa als solche mehr Form, gestaltet sich, neben dem Streben nach einer gewissen Wissenschaftlichkeit des Inhalts, auch schon mehr als Sprachwerk zum Zweck in sich. Die Hauptwerke sind:

1) **religiöser** Art, und zwar a) praktisch religiöse, als Homilien, Predigten, Gebete, Erbauungsbücher 2c. (darunter besonders werthvoll die Predigten des Franziskaners Berthold);
b) wissenschaftlich religiöse: eine Verdeutschung und Erläuterung der Psalmen von Notker, die Anmerkungen zur Windberger Psalmenübersetzung und die Uebersetzung des Tractatus Nortperti de virtutibus.

2) kleinere und größere Rechts- und politische Verhältnisse betreffende, worunter besonders die Land- und Stadtrechte: der Sachsen- und der Schwabenspiegel hervorzuheben; so wie Urkunden, Reichsgesetze, Reichsabschiede und Verzichts- und Urfehdebriefe;
3) Welt- und Naturlehre: Gespräch zwischen Meister und Jünger über die Weltlehre und die Meinauer Naturlehre;
4) Geschichtsdarstellung, erste prosaische, gegen das Ende der Periode: Ein neuer Casus Monasterii St. Galli, und endlich sogar
5) das Bruchstück eines Romans.

Synchronistisch-tabellarische Uebersicht
der Dichter und Werke dieser Periode nach den verschiedenen Dichtgattungen.

Zwölftes Jahrhundert.
Dichter und Werke, welche den zu der Blüthe der höfischen Poesie und mittelhochdeutschen Sprachcultur näheren Uebergang bilden, von 1160 bis Ende des Jahrhunderts.

Sammelschriften, die Werke dieser Zeit betreffend.

Außer den schon früher aufgeführten: Docen's Miscellaneen rc., Eschenburg's Denkmäler rc., Graff's Diutiska rc., Hoffmann's Fundgruben u. Geschichte des Kirchenliedes, Hagen's u. Büsching's Gedichte des Mittelalters, Lachmann: Ueber die Leiche rc., Maßmann's Denkmäler u. s. w.:

Altdeutsche Blätter von Mor. Haupt u. H. Hoffmann. Leipz. I. Bd. 1835. 36. 8.
Benecke, G. Fr., Beiträge zur Kenntniß der altdeutschen Sprache und Literatur. I. Band. Göttingen, 1810. 32. 8.
Drow, Denkmäler nordischer Sprache und Kunst. Bonn u. Berlin, 1823 ff.
Kolocsaer Codex altdeutscher Gedichte. Herausgeg. von J. N. Gr. v. Mailath u. J. P. Köffinger. Pesth, 1817. 8.
Lachmann, K., Ueber drei Bruchstücke niederrheinischer Gedichte aus dem 12. und dem Anfange des 13. Jahrhunderts, in den Abhandlungen d. Königl. Academie d. Wissensch. z. Berlin. 1836. Histor. Kl. S. 159—191.
Müller, Ch. H., Sammlung deut. Gedichte aus d. 12., 13. u. 14. Jahrh. 2 Bde. Berl., 1782—85. 4. (Der 3te Bd. ist unvollendet geblieben, Berl., o. J.)
Nyerup, E., Symbolae ad literat. teutonic. antiquiss. ex codd. manu exaratis, qui Havniae asservantur, editae. Havniae, 1787. 4.

Aus der „Bibliothek der gesammten deutschen National-Literatur von der ältesten bis auf die neuere Zeit, Quedlinburg u. Leipzig, 1835 ff.", gehören hierher der XX., III. und XI. Band, nämlich:

Hahn, K. A., Gedichte des XII. und XIII. Jahrhunderts. 1840. 8.
Maßmann, H. F., Deutsche Gedichte des XII. Jahrhunderts. 1837. 8. (in 2 Abtheilungen).
Roth, Predigten aus dem XII. Jahrhundert. 1839. 8. (als 1. Th. der deutschen Predigten a. d. XII., XIII. u. XIV. Jahrh.)

Die Ortsangaben rc. der einzelnen Dichter dieser Periode betreffend, s. m. Docen's Dichterverzeichniß im Altdeut. Museum = Museum für altdeutsche Literatur und Kunst, herausgeg. v. Fr. H. v. d. Hagen, B. J. Docen u. J. G. Büsching. Berlin, 1809—11. 2 Bde. 8.

Poesie.

	Lyrische. Minnesänger blühen:	Epische.	Legenden und didaktische Poesie.
1160.	**Meister Spervogel,** am Rheine. Hoffmann's Fundgr. I, 268; dessen: Gesch. d. Kirchenl. 20 ff.; W. W. I, 142; II, 215.	**Reinhard Fuchs** von Heinrich dem Glichesaere (Gleißner), einem Elsasser. Aus dem Kolocz. Cod. in Form der alten Bearb. wiederhergestellt von J. Grimm in dess. Reinh. Fuchs, S. 25 ff. **Grave Rudolf,** histor. Rittergeschichte, gedicht. um 1170—1173. A. v. W. Grimm. Gött. 1828. 4. W. W. II, 267.	Von des Todes Gehugde (Erinnerung), didakt. Gedicht, v. Heinrich dem Laien aus Oesterreich, um 1163 gedichtet. Hoffmann's Fundgr. I, 258. Maßmann's Ged. d. XII. Jahrh. II. Aus der Einleit. dazu: Vom gemeinen Leben. W. W. I, 153; II, 219.

	Lyrische Poesie.	Epische Poesie.	Legenden und didaktische Poesie.	Prosa.
1175.	**Wernher v. Tegernsee** (st. 1197). W. W. I, 131; II, 213.	**Tristan** von Eilhart v. Hobergen, e. Dienstmann Heinrichs des Löwen (1189—1207), in den 70er Jahren gedichtet. Lit. s. oben Breton. Sagenkr. Vergl. Inhalt einer jüngern Bearb. in d. Einl. zu v. Groote's Tristan, S. XLIV. Das **Rolandslied** oder Lied vom Kaiser Karl, vom Pfaffen Konrad, im Dienste Heinrich des Löwen, aus dem Französ. zuerst ins Latein. übersetzt u. dann deutsch bearbeitet um 1173—77. Lit. s. oben Karling. Sagenkreis; W. W. I, 169; II, 235. Das **Alexanderlied**, vom Pfaffen Lamprecht um 1175 gedichtet. A. in Maßmann's Denkm. S. 16 ff.; und in dessen deut. Ged. d. XII. Jahrh. I; W. W. I, 187; II, 253. **Salman und Morolt** (später Salomon u. Markolf genannt), schwankhafter Roman, v. e. Volksdichter um 1180 gedichtet. A. Ausg. Straßburg, 1499; Fragm. in Eschenburgs Denkm. S. 147; Hagen u. Büsching Ged. d. M. A.	Leben der Jungfrau Maria, von Wernher v. Tegernsee, 1173 a. d. Latein. des Hieronymus bearb., rein hochdeutsch in zwei Bearb. Von der früh. nur Fragm. in Docen's Miscell. II, 104; v. d. spätern A. v. Oetter, Nürnb. 1802; beide in Hoffmann's Fundgr. II, 145. Vrgl. F. Kugler: de Werinhero; Berol. 1831. Rede von dem heiligen Glauben, von e. gew. armen Hartmann, didaktisch. Graff's Diut. I, 303; Maßmann's Ged. d. XII. Jahrh. I; W. W. I, 173; II, 241. Litanei, geistlich didaktisch. Maßmann's Ged. d. XII. Jahrh. I.	Gebet zum heiligen Petrus. W. W. I, 205; II, 275.
1180.	**Der von Kürenberg**, e. Baier. Hoffmann's Fundgr. I, 263; W. W. I, 153; II, 217.	**Herzog Ernst**, geschichtliche Volkssage, von e. unbek. Verf. um 1180 ged. Aelteste Bearb. nur Fragm. in Hoffmann's Fundgr. I, 228. **König Rother**, von e. Volksdichter, um 1181 gedichtet. Lit. s. oben Lombard. Sagenkr. W. W. I, 159; II, 225. **Der Nibelungen Klage.** Lit. s. oben Nibelung. Sage. W. W. I, 401; II, 291. Karlmeinet (Breimunt u.). Lit. s. oben Karling. Sage. Athis u. Profilias, n. e. franz. Roman des Alexander von Bernay gedichtet. Graff's Diut. I. St. Oswald's Leben, legendenartige Rittergeschichte. A. v. Ettmüller, Zürich, 1835. 8.	Das **Annolied**, oder Lobgesang auf den heiligen Anno, Erzbischof von Köln, st. 1075, eine legendenart. Weltchronik, um 1183 ged. Von M. Opitz aufgefund. u. herausg. m. Anm. Danzig, 1693; ferner in Opitz Gedichten, am besten Zürich, 1745; in Schilter's Thes. I; Hegewisch im deut. Magaz. 1791. Juli; Goldmann, Leipz. 1816; Lachmann's Niederrhein. Ged.; W. W. I, 117; II, 177 (s. dessen Notizen hierzu in beid. Ausg.). Bruchstücke eines moralischen Lehrgedichts. Docen in Maßmann's Denkm. I; W. W. I, 201; II, 271.	Predigten. Deutsche Predigten a. d. XII. Jahrh. von Roth. Fragm. von Predigten. W. W. I, 219; II, 297.
1185.	**Heinrich v. Veldecke**, ein Westphale. W. W. I, 211; II, 281. **Friedrich v. Hausen**, aus dem Trierschen (st. 1190 auf einem Kreuzzuge). Lachmann über die Leiche, S. 426.	Die **Eneit** (Untergang Troja's u. Abenteuer des Aeneas) von **Heinrich von Veldecke**, 1184—89, theils am Clever, theils am Thüringer Hofe ged. Müller's Sammlung I; W. W. I, 213; II, 283. Biterolf u. Dietlieb; Dietrichs Flucht zu den Hunnen; Laurin, der kleine Rosengarten, in Nyerup: Symb. ad lit. teuton. u. das aus der Dietrichssage v. W. Wackernagel (s. ob. Dietr. S.) aufgefund. Ged. } Volksthümliche Dichtungen, die in der hierher gehörigen ältesten Gestalt muthmaßlich von fahrenden Sängern herrühren.	Sequentia de St. Maria. Lachmann üb. d. Leiche, S. 9; W. W. I, 203; II, 273. **Legende von Pilatus.** Maßmann's Ged. d. XII. Jahrh. I; W. W. I, 207; II, 277. **Tundalus**, Ritterlegende. Lachmann's Niederrhein. Ged.; Hahn's Ged. d. XII. u. XIII. Jahrh. Das Anegenge, eine poetische Predigt. Hahn's Ged. d. XII. u. XII. Jahrh.	Erfurter Juden-Eid. Höfer in Dorow's Denkmäl.; W. W. I, 223; II, 303; Künzel, deutsche Prosa, S. 25.

1190.

Lyrische Poesie.

Heinrich von Rugge, ein Thurgauer; Leich von ihm s. Docen in Schelling's Zeitschrift I. 445.

Epische Poesie.

Lanzelot vom See, von Ulrich von Zazichofen, einem Baiern, um **1192** geb. Lit. s. oben Breton. Sage.

In diese Zeit fallen auch verloren gegangene Dichtungen vom trojanischen Kriege. S. Maßmann's Denkm. I; Gervinus I, 1. A. 216; 2. A. 268.

Legenden.

Die Legenden **Wernhers vom Niederrhein:** Veronica und Vespasianus, und drei Lehrgedichte von demselben. A. v. W. Grimm. Gött. 1839. 8.

Blüthezeit und Verfall der ritterlichen Minnepoesie und der Epopoe.

Herrschaft der mittelhochdeutschen Sprache. — Vom Beginn des XIII. bis zur Mitte des XIV. Jahrhunderts.

Synchronistisch geordnete Uebersicht der Dichter und Werke dieser Zeit.

Dreizehntes Jahrhundert.

Poesie.

Lyrisches.

Höfische Minnepoesie. Minnesänger blühen

(Die Manessische Sammlung und v. d. Hagen's Minnesinger, Hauptsammelwerke.)

1200. **Heinrich v. Morungen,** ein Niederdeutscher. L. Tieck, 221; W. W. I, 227; II, 305.

Hartmann v. d. Aue, e. Schwabe, um **1203**. L. A. 23; W. W. I, 231; II, 309.

Reinmar der Alte, Heimath unbek., st. **1215** (?) L. A. 211; W. W. I, 281; II, 371.

Walther v. d. Vogelweide, Heimath unbekannt (**116? — 1227**). Lit. s. oben lyr. P. Einl. L. A. 191; W. W. I, 285; II, 375. (27 Lieder).

1205. **Wolfram v. Eschenbach,** e. Franke, st. um **1220**. Lachmann's Werke W. v. Esch.; dess. Ausw. L. A. 160; W. W. II, 393. Vergl. Gervinus I. Th. 1. A. 344; 2. A. 406.

1207. **Der Sängerkrieg auf der Wartburg.** S. oben lyr. Poesie, Räthsel u. s. w.

Episches.

Volksthümliche Epen und ritterlich-romantische Epopoeen.

Iwein, von **Hartmann v. d. Aue.** Lit. s. ob. Ausg. von Michaeler, Wien, 1786. 87. W. W. I, 269; II, 350.

Erek u. Eneit, von **demselben.** Lit. s. ob. Bret. S.

Der Nibelungen Lied II. Th. Lit. s. oben.

1205. **Parcival,** v. **Wolfram von Eschenbach.** Lit. s. oben Graals. W. W. I, 303; II, 393.

Titurel, von **demselben.** Lit. s. ob. Graals. W. W. I, 320; II, 421.

Legenden, kleine Erzählungen, Schwänke u. s. w.

Didaktische Poesie.

Der arme Heinrich, von **Hartmann v. d. Aue.** A. Müller's Samml. I; Br. Grimm. Berl. 1815; Kolocz. Cod. 425; Lachmann's Auswahl; W. W. I, 233; II, 321. Uebers. v. G. Büsching, Zürich, 1810; K. Simrock. Berl. 1830.

Der heilige Gregorius vom Steine, von **Hartm. v. d. Aue.** A. Spicileg. Vaticanum v. K. Greith, 1838. Lachmann, Berl. 1838.

König Tirols von Schotten Lehren an sein. Sohn Friedebrand. Sittengedicht. Goldast's Paraenet. vet. Lind. 1604. 4; Schilter's Thes. II, 51; Maness. Samml. II; übers. v. Boeckh in Bragur I.

Der Winsbecke und die Winsbeckin, ein didakt. Ged. Lit. s. b. Kön. Tir. A. m. Uebers. v. Spaere, o. O. 1760. 4; Benecke's Beitr. II; W. W. I, 461; II, 607.

(Einige setzen beide Gedichte mehr gegen die Mitte des Jahrh.)

Prosa.

Predigten.

Deutsche Predigten des XIII. und XIV. Jahrhund., m. Glossar v. Dr. H. Leyser. Biblioth. d. ges. deut. Nat.-Lit. Quedlinb. u. Leipz. 1835 ff. XI. Th. 2. Abth.

	Poesie.				Prosa.
	Lyrisches. Höfische Minnepoesie. Minnesänger blühen	Episches. Volksthümliche Epen und ritterlich-romantische Epopoeen.	Romantisirte antike Sagen, historische Gedichte und Chroniken.	Legenden, kleine Erzählungen, Schwänke u. s. w. **Didaktische Poesie.**	
1210.	**Ulrich v. Singenberg,** Schüler Walters, in St. Gallen. W. W. I, 303. **Meister Gottfried v. Straßburg,** bürgerl. Standes. Sein Lobgesang auf die Jungfrau Maria in v. d. Hagen's A. v. Gottfr. Werk. L. Tieck, S. 173; Kunisch Handb.; W. W. I, 333; II, 431.	1210. **Der Nibelungen Lied** I. Th. Lit. s. ob. W. W. 1, 369; II, 467. **Tristan und Isalde,** von **Gottfried v. Straßburg.** Lit. s. ob. W. W. I, 341; II, 439. 1212. **Wigalois,** von Wirnt von Gravenberg. S. ob. Bret. S. W. W. I, 361; II, 459. **Gudrun.** Lit. s. ob. W. W. 1, 417; II, 519. Alpharts Tod. S. oben Goth. Dietrichs.	1210. **Der trojanische Krieg,** v. **Herbort v. Fritzlar.** A. v. G. K. Frommann, Leipz. 1837. Gedicht nach Ovids Verwandlungen v. Albrecht von Halberstadt. In Ger. Wickram's Bearb. Mainz 1545 gedr. nur der Prolog erhalten.	Die Kindheit Jesu, Legende von Konrad v. Fußesbrunnen, ein Schweizer. K. Hahn's Ged. d. XII. u. XIII. Jahrh.	
1215.	**Neidhardt,** um 1217 berühmt — 1234, e. adliger Sänger, Erfinder der höfischen Dorfpoesie. Benecke's Beitr. I, 2. S. 303 434; Lachmann's Anmerk. z. Iwein, S. 406; W. W. I, 413; II, 511.	1215. **Der** (heilige) **Wilhelm von Oranse** von **Wolfram v. Eschenbach.** Lit. s. ob. Karls. W. W. II, 425. —?— Gawein. Lit. s. ob. Bret. Sage.	1216. Gandersheimer Chronik v. Eberhard, niedersächs. ger. Uebers. a. d. Lat. Gedr. in Leibnitz: Scriptt. rer. brunsv. III.; J. G. Leukfeld's Gesch. v. Gandersh.	1215. **Der welsche Gast,** von **Thomasin v. Zerkläre,** didakt. Ged. Fragm. in Eschenburg's Denkmäl. S. 131; Lachmann's Walther, S. 155; v. Auffeß Anz. 1834. 280; J. Grimm's Reinh. F. S. 383; vollst. A. v. G. K. Frommann. Bibl. d. ges. deut. Nat.-Lit. Quedl. u. Leipz. XIV. Bd.; W. W. I, 407; II, 501. Gervinus, I. Th. 1. A. 396; 2. A. 436.	1215 — 1218. **Der Sachsenspiegel.** Von dem sächsischen Ritter Eike v. Repgo v, niederdeutsch. A. v. Zobel u. Loß, Leipz. 1545 fol. Ludovici, Halle, 1720. 4; Gärtner, Leipz. 1732. fol.; C. G. Homeyer. Berl. 1827. 8. H. Künzel, deut. Prosa, I, 33 ff. Stadt- und Landrechte in verschied. Provinzialdialekten, s. Koch's Kompd. d. deut. Lit.-Gesch. 1, 30; II. 344.
1220.	Herr Otto von Thurne a. d. Schweiz. L. T. 73.				

	Poesie.				Prosa.
	Lyrisches.	Episches.			
	Höfische Minnepoesie. Minnesänger blühen	Volksthümliche Epen und ritterlich-romantische Epopeen.	Romantisirte antike Sagen, historische Gedichte und Chroniken.	Legenden, kleine Erzählungen, Schwänke u. s. w. **Didaktische Poesie.**	
1225.	**Graf Otto von Botenlaube** (Otto IV. Graf von Henneberg) aus Franken. Benecke's Beitr.; Altd. Mus. I, 331; L. T. 48; M. W. II, 517. **Reinmar der Fideler,** aus Oesterreich. M. W. II, 519.		1225. Holsteinische Reimchronik vom J. 1199—1225. Gedruckt in Staphorst's Hamb. Kirchengesch. II. (Friedrich v. Stauffen, verlor. geg. histor. Ged.)	Die **Bescheidenheit des Freidank,** auch d. weltl. Bibel genannt, didakt. Ged. Müll. Samml. II, A. v. W Grimm, Gött. 1834; Umarb. v. Seb. Brant, Frankf. 1508 bis 1583 (7mal aufgel.) M. W. I, 425; II, 527. Gervinus I. Th. 1. A. 410; 2. A. 471. Nach Grimm v. Walth. v. d. Vogelw.	
		Flos u. Blankflos, von **Konrad Flecke.** Lit. s. ob. M. W. I, 431; II, 543.			
1230.	**Kaiser Heinrich** VII. st. **1242.** L. T. 1. Lieder von Unbekannten. Docen's Miscell.; M. W. I, 411; II, 509. Herr Hugo von Werbenwag, ein Schwabe. L. T. 263. Der Thaler, aus Steiermark. Hiltbolt von Schwanegau. L. T. 49. **Christian von Hamle;** Heimath unbekannt. L. T. 134; M. W. I, 483; II, 609. Markgraf v. Hochburg aus Meissen. L. T. 80.	1230. **Kaiser Karl** (der heil.) vom **Stricker.** Lit. s. ob. Karlos. Daniel v. Blumenthal, von **dem Stricker.** Lit. s. oben Breton. S.		1229. Der gute Gerhard, von Rudolph von Ems. A. v. M. Haupt. Leipz. 1840. **Pfaff Amis vom Stricker,** Schwank. Kotocz. Cod. S. 293; Benecke's Beitr. I, 493; M. W. I, 441; II, 551.	1232. Das Braunschweigische Stadtrecht, niederdeutsch. Leibnitz: Scriptt. rer. brunsv. III. 1235. Der Landfriede Friedrich's II., erst. deut. Reichsgesetz, schwäbisch. 1236. Mainzer Reichsabschied. S. C. G. Beischlag's Erläuterungen. Halle, 1737; Schilter's Thes. II; Künzel I, 35.
1240.	**Gottfried von Reifen,** ein Schwabe. Benecke's Beitr. I, 10. Altd. Mus. I, 338. L. T. 144; M. W. I, 485; II, 611. **Rudolph der Schreiber,** wahrscheinl. Rudolph v. Ems oder Hohenems, Dienstmann zu Montfort.	Wigamur. Lit. s. oben Breton. S. **Gottfried's Tristan,** fortgesetzt von Ulrich v. Türheim. Lit. s. oben.	1240. **Weltchronik** von **Rudolf von Hohenems,** Dienstmann zu Montfort. A. v. Schütz, Hamb. 1779. 81. 2 Bde. 4; vergl. Hoffmann's Verzeichn. d. Wien. Hdss. 47 ff. — Ueber Rud. v. Ems von Wilmar. Marb. 1839.	Des **Stricker's** kleine Gedichte. Herausgeg. v. Hahn, Leipzig, 1839; Beispiele: Altd. Wäld.; J. Grimm's Reinh. F.; M. W. I, 447; II, 559.	

Poesie. | Prosa.

Jahr	Lyrisches. Höfische Minnepoesie. Minnesänger blühen	Episches. Volksthüml. Epen u. ritterl.-romantische Epopoeen.	Episches. Romantisirte antike Sagen, historische Gedichte und Chroniken.	Episches. Legenden, kleine Erzählungen, Schwänke u. s. w. Didaktische Poesie.	Prosa.
	Bruder **Wernher**, von Steiermark (1235—65). Müller's Samml. II; Docen's Misc. I, 99. Herr **Rudolph v. Rothenburg**, Graf im Aargau. L. T. 230; W. W. I, 487; II, 615.		Alexander, von Rud. v. Ems, nur handschr. Trojanischer Krieg, v. demselben, unbek. Lachmann's Ausw. p. IV. 1242. Wilhelm v. Orlens, von **Rudolf v. Ems**. Fragm. in Casparson's A. des Wilh. von Oranse; Auszg. in Mone's Anz. 1835. W. W. I, 471; II, 601. Vergl. Docen's Miscell. II; Graff's Diut. II.	Barlaam und Josaphat, Legende von **Rudolph v. Ems**. A. v. Köpke, Königsb., 1818; W. W. I, 475; II, 591. Leben Maria's u. Christi vom Bruder Philipp dem Karthäuser. Docen's Miscell. II, Fragment u. Inhalt.	
1245.	**Walther v. Metze**, aus Tyrol. L. T. 51. (Dichtete auch in franz. Sprache.) W. W. I, 505; II, 643. Der Tanhäuser, aus Salzburg oder Baiern. Herr Jacob v. d. Warte, Thurgau. L. T. 24. Graf Kraft v. Toggenburg, Thurgau. L. T. 207. Der Marner, ein Schwabe, Schüler Walthers. Lachmann Sing. u. Sag. 8. L. T. 179; W. W. I, 549; II, 691.	Wilhelm v. Oranse (der starke Rennewart), III. Th., von Ulr. v. Türheim. S. ob. Karlsf. Der Aventure Krone von Heinrich von dem Turlin. Ungedruckt. Lit. s. oben Bret. S. **Titurel**, Forts. v. e. gew. Albrecht. Lit. s. ob. Graals.	Reimchronik oder Bibelübersetzung, v. e. Ungen. (Muck?) für Conrad, Landgr. v. Thüringen, fortges. v. Heller v. Marburg.	Das Märe von den drei Wünschen. Der Weinschwelg. Altd. Wälder. Beispiel vom Frass. S. W. W. I, 455—472; II, 367—392.	
1250.	**Heinrich von Sax**, vom Rheine. L. T. 20; W. W. II, 619. Walther v. Klingen, Thurgau. L. T. 121. Der Hardegger (nach Lachmann Klingsor aus Ungern.) **König Wenzel** von Böhmen, st. 1253. L. T. 36. Heinrich v. Tretlingen, im Berner Oberland am Thunersee. L. T. 148.	**Der kleine Rosengarten** od. Zwerg Laurin. Lit. s. oben Heldenb. **Herzog Ernst**, spätere Bearb. Hagen u. Büsching Ged. d. M. A.	1250. **Weltchronik** von **Johann** oder **Jansen dem Enenkel**, Domherr zu Wien. Auszug davon in Pez: Scriptt. rer. austr. II. Docen's Misc. II. **Fürstenbuch** (öster.) von **demselben.** A. v. Megiser, Linz, 1619 u. 1740; dann in Rauch's Scriptt. rer. austr. I. Magnus Faus: über Enikels Universalchronik. St. Neresheim 1798.	1250. **Der heilige Georg** von **Reinbot v. Dorn**, Legende. Hagen und Büsching; Mone's Anz. 1835, Sp. 186. Des **Reinhard Fuchs** v. Heinrich d. Glichsaere jüngere Bearbeit. Kolocz. Cod.; Grimm's R. F. S. 333. Daraus: Der Wolf in der Schule. W. W. I, 649.	Apostolisches Glaubensbekenntniß in fränkisch. Mundart. Eccard: Catechesis theot. 90.

	Poesie.				**Prosa.**
	Lyrisches. Höfische Minnepoesie. Minnesänger blühen	**Episches.** Volksthüml. Epen u. ritterl.-romantische Epopeen.	Romantisirte antike Sagen, histor. Gedichte und Chroniken.	Legenden, kleine Erzählungen, Schwänke u. s. w. **Didaktische Poesie.**	
1255.	**Ulrich v. Lichtenstein,** steirischer Ritter. V. d. Hagen's Minnesinger, IV, Nr. 47. (Ulrichs Leben, Analyse d. Frauendienstes und Frauenbuchs.) Docen's Misc. I, 102, 109; Lachmann's Ausw. 243; dess. üb. d. Leiche 430; W. W. I, 497; II, 623. Ulrich v. Gutenberg, im Elsaß. L. T. 34. Meister Kolga, besingt verz. f. Armuth.	Meister Konrads v. Stoffel **Gauriel von Muntavel.** S. Becton. S. W. W. I, 507; II, 643.	1255. **Ulrich von Lichtenstein,** Frauendienst. A. v. L. Tieck, Stuttg. 1812 (erneut in Prosa); Lachmann m. Anmerk. v. Th. Karajan. Berl. 1841. 1257. Jitwitz od. Frauenbuch, von demselben.	1252—55. Vater Unser von Heinr. von Kroiewiz aus Meißen. A. v. Lisch, Leipz. 1839. Crescentia, eine Erzählung. Kolocz. Cod. S. 245.	
1260.	Bruder Eberhard von Sax, Mitglied des Predigerordens in Graubündt. L. T. 180. Der Schenke von Limburg, aus Franken. L. T. 101. Ulrich Schenk v. Winterstetten, ein Schweizer. Benecke's Beitr. 147. **Herzog Heinrich I. von Anhalt.**	**Der große Rosengarten,** ältere Bearbeitung. A. v. W. Grimm. Gött. 1836.	1260. Reimchronik von Köln, durch Meister **Gottfried Hagen.** A. v. Groote, 1834. Die kleine Gosiarsche Chronik. Leibnitz: Script. rer. brunsv. III.	Leben der heil. Elisabeth, von Konrad v. Marburg(?) Prob. in Wenk's Gesch. d. Hess. Frankf. 1762; Ausz. in Graff's Diut. I, 346; W. W. II, 741. Ein großes **Passionale,** od. Gedicht üb. alle Heiligen, noch ungedr. S. Gervinus A. A. II. Th. 114; N. A. I, 523.	**Bruder Bertholds** (aus Winterthur in Regensburg, wirkt v. **1247—1272**) deutsche Predigten, sehr werthvoll. Prob. in Neanders Denkwürd. a. d. Gesch. des Christth. II, 303; A. v. Ch. F. Kling, Berl. 1824. 8. Ueb. ihn J. Grimm in d. Wiener Jahrb. d. Lit. 1825. Bd. 32. S. 194, u. W. W. Verd. d. Schweiz S. 14, 35 ff. W. W. I, 513; II, 635; Künzel I, 26.
1270.	Herr Konrad v. Altstetten. L. T. 265. **Herzog Heinrich IV. v. Breslau** (1266—1294). L. T. 2. W. W. I, 585; II, 751. **Reinmar v. Zweter,** Reinm. d. Alten Sohn. W. W. I, 539; II, 681. Konrad, Schenk von Landeck, aus der Schweiz, st. 1270. L. T. 109.	Der **Titurel,** umgearbeitet v. e. Unbek. Lit. s. ob. Graalss. Wilhelm v. Oranse von Ulrich v. Türlin. Lit. s. ob. Karlssage.	Braunschweigische Reimchronik. A. v. Just. Gebler. Frkf. 1500; Leibnitz: Script. rer. br. III; K. Scheller, Braunschweig 1826. Alexandriade von Ulrich v. Eschenbach. Ungedr.	**Konrads von Würzburg** kleinere Gedichte: Die goldne Schmiede, Legende od. Preisged. auf Maria. Altd. Wäld. II; Kolocz. Cod. 3; A. v. W. Grimm, Leipz. 1834; N. A. 1840; W. W. I, 553; II, 701.	
1280.	Meister Friedr. v. Sunnenburg, aus d. Coburgischen. Müller's Samml. II. Raumeland von Schwaben. L. T. 189. Steinmar aus Thurgau. L. T. 67; W. W. I, 587; II, 753. Burkhart v. Hohenfels am Bodensee.	Der **Tristan,** vollendet v. Heinr. v. Freiberg. Lit. s. ob. Bretton. Sage.	**Der trojanische Krieg von Konrad v. Würzburg.** Fragm. Müller's Samml. III; A. v. Frommann (Bibl. d. ges. deut. Nat.-Lit. Quedl. u. Leipz. Bd. XIII, Th. I. u. II; W. W. I, 555; II, 703. Vergl. *Oberlini* Diatribe de Conrado Hyperbolita.	Der heil. Alexius. Graff's Diut. II. Der heilige Sylvester. Ausz. in Graff's Diut. II. Engelhart und Engeltraut, Erzählung. Alt. Dr. Frkf. a. M. 1573, d. e. Ausz. in Eschenburgs Denkmäl. 39. A. von Hahn in der Bibl. d. ges. deut. Nat.-Lit. Bd. XIII. Th. IV.	1282. **Schwabenspiegel** (gesammelt durch den Grafen von Grimmenstein(?) um **1282**. A. v. Ant. Sorge: Land- und Lehnrechtsbuch, Augsb. 1840. fol.; Schilters Thes. II; Berger,

	Poesie.				Prosa.
	Lyrisches. Höfische Minnepoesie. Minnesänger blühen	**Episches.** Volksthüml. Epen u. ritterl.-romantische Epopoeen.	Romantisirte antike Sagen, histor. Gedichte und Chroniken.	Legenden, kleine Erzählungen, Schwänke u. s. w. **Didaktische Poesie.**	
1285.	**Konrad v. Würzburg** (e. d. vortrefflst. u. fruchtbarst. Sänger st. 1287). L. T. 269; W. W. II, 697. **Markgraf Heinrich III**, d. Erlauchte, von Meissen. L. T. 18. **Graf Rudolf v. Neuenburg**, in der Schweiz, der Einzige, dessen Lieder Nachbildungen der provençalischen Folquet's von Marseille sind. S. Bodmer Neue krit. Briefe 13. 14. Vgl. Diez: die Poesie d. Troubad. S. 267.	Der Schwanritter von **Konrad von Würzburg.** Altd. Wälb. III; Bibl. der ges. deutsch. Nat.-Lit. Bd. XIII. Th. V. **Riese Sigenot.** W. W. I, 571; II, 733. **Eggenlied.** Dietrichs Ahnen.	Otto mit dem Barte, v. **Konrad von Würzburg,** heim. Rittergesch. A. v. Hahn. Quedlinb. u. Leipz. 1838.	Gedicht von der Minne, von **Konrad von Würzburg.** Müller's Samml. I. Das Herz, der Welt Lohn u. a. kl. Erzähl. mehr. v. **demselben.** Müller's Samml. III; Bragur VI, 149, 171.	Leipz. 1786. 4; vergl. Meusel's histor.-lit. Magaz. St. I—III; Koch's Compd. I, 39; Eichhorn's deutsche Staats- u. Rechtsgsch. Th. II; W. W. I, 379; II, 725; Künzel, I, 37. Isenburgischer Verzichts- und Urfehdebrief. W. W. I, 723 ff. 1287. Kaiser Rudolphs Würzburger Abschied. S. Lehmann's Speiersche Chronik S. 555.
1290.	Der Meisner. Müller's Samml. II; W. W. I, 545; II, 687. Meister Stolle, Zeitgen. Rud. v. Habsburg. Müller's Samml. II; Docen's Miscell. I, 99; W. W. I, 547; II, 689. Der Unverzagte. W. W. I, 547; II, 691. Meister Alexander, auch der wilde Alex. gen. Müller's S. II; W. W. II, 695. L. T. 269.	Dietrichs Flucht zu den Hunnen. Ueb. die Literatur aller vier s. ob. Dietrichssagen. **Otnit.** Lit. s. ob. Lombard. Sagen.		1293. Die Marter der heiligen Martina von **Bruder Hugo von Langenstein.** Ausz. in Graff's Diut. II, 116; alt- und neudeutsch von Jos. Frh. v. Laßberg. Constanz, 1826, 16; W. W. I, 389; II, 755.	
1295.	Der Kanzler, aus Steiermark. L. T. 275. **Herzog Johann I. von Brabant.** L. T. 5. **Markgraf Otto IV. v. Brandenburg** mit dem Pfeile, st. 1308. L. T. 19. W. W. I, 585; II, 751. **Steinmar,** a. d. Thurgau. W. W. I, 587; II, 753. Heermann der Damen. W. W. II, 747. **Der Schulmeister von Esselingen.**	**Lohengrin.** Lit. s. ob. Graalsage.	1296. Livländische Chronik von Dietrich Alnpeke zu Reval. Fragm. herausgg. Riga, 1817. 1298. Nürnberger Reimchronik. Prob. in Oetter's Gesch. v. Nürnb. 2. Vers. S. 312. Herzog Reinfried zu Braunschweig, histor. Gedicht. Ungedr.	Die Tochter von Syon, myst.-alleg. Ged. von Bruder Lamprecht von Regensburg. Vergl. Heidelb. Jahrb. I. Hälfte, 713; Hoffmanns Fundgr. I, 307.	Die Mainauer Naturlehre. Fragm. Graff's Diutis. II, 115; W. W. I, 603; II, 767. Bruchstücke eines Romans. Docen in Büschings wöchentlichen Nachrichten II; W. W. I, 773.

Vierzehntes Jahrhundert.

	Poesie.				Prosa.
	Absinken der ritterl. Lyrik. Letzte Vertreter des adligen Minnesanges.	Volksthümlich-Episches.	Historische Gedichte und Chroniken. Roman.	Legenden, kleine Erzählungen, Fabeln u. s. w. **Didaktische Poesie.**	
1300.	**Johann Hadlaub**, Bürger in Zürich, st. **1322**. W. W. I, 619; II, 793; L. T. 243. **Barthel Regenbogen**, ein Schmid, trifft mit Frauenlob in Mainz zusammen. Vgl. Altd. Mus. II, S. 168. Poet. Wettstreit zwischen diesen beiden über: **Frau und Weib.** Man. Samml. II. 214; J. Grimm über d. altd. Meist. Ges. 91. **Stamheim** aus Baiern oder dem Thurgau. **Witzlav IV., Fürst von Rügen.** **Rüdiger Manesse**, Rathsherr zu Zürich, st. **1304**. S. ob. Einl. z. Lit. d. lyr. Poesie. **König Wenzel II. von Böhmen.** L. T. 36.		1300. Oesterreichische Chronik von **Ottocar v. Horneck** (l. v. **1279—1330**). A. in Pez: Scr. rer. austr. III; Wiedeburg's Nachr. 85; vgl. Th. Schacht: Aus u. üb. O. v. H. Mainz, 1821; Th. Jacobi de Ottocari Chronico austr. Bresl. 1839. W. W. I, 629; II, 821. **Der Krieg zu Wartburg** von Heinr. Frauenlob (?) S. ob. Einl. z. lyr. Poesie. Maness. S. II; Docen's Misc. I, 115. **Apollonius v. Tyrus**, Roman, nach einem griech. Stoffe bearb. v. **Heinr. v. Neuenstadt**, Arzt in Wien. Ueb. das Alt. d. Ged. vgl. Hoffmann's Verz. d. Wien. Hdss. S. 149. Alt. Dr. Augsb. 1471; Ulm, 1499. Ausz. in Reichhard's Roman-Bibl. Th. 20.	1300. **Der Renner** von **Hugo von Trimberg**, zw. **1260—1309** Rector in Bamberg. Didakt. Ged. A. v. d. hist. Verein zu Bamberg, 1833. Bearb. d. Seb. Brant, Frkf. a. M. 1549. W. W. I, 600; II, 775. Vergl. Gervinus II, 118—134. Der Kreuziger. Ged. v. Leben u. Leiden Christi; von Johann von Frankenstein, Mönch zu Wien. Ungedr. Kampf der Tugenden und Laster, religiös-allegor. Ged. Ungedr. Unseres Herren Zukunft, v. **Heinr. v. Neuenstadt**, myst.-alleg. Ged. a. d. Anticlaudianus des Alanus ab insulis. Ausz. u. Stellen in Hagen's Grundriß S. 206; Maßmann's Denkm. Maria's Grüßen, ein poetischer Rosenkranz von 50 Grüßen, 50 Freuden, 50 Hülfen. (Nur wegen der Wendung dieser Poesie darin zu bemerken). Ungedr. Altd. Mus. I, 43. Der Kaiser Karlius v. Meister Otto. A. v. Maßm. als VI. Bd. d. Bib. d. g. d. N.-L.	Philosophischer Traktat von der wirklichen und möglichen Vernunft. Docen's Miscell. I, 140. Künzel deut. Pr. I, 38.
1310.	**Heinr. Frauenlob**, Dr. und Domherr zu Meissen (st. **1317**) stiftet e. Sängerord. zu Mainz. S. ob. Lit. d. lyr. P. Ettmüller u. Braun. W. W. I, 617; II, 789. Der von Trosberg. L. T. 150.	Der große Rosengarten vor Worms; jüngere Bearb. Lit. s. ob. Burg. goth. S. W. W. I, 621; II, 797.	Die Weltchronik des Rudolph v. Hohenems, fortges. v. Heinrich v. München. 1314. Wilhelm v. Oesterreich, hist. Ged. v. Johann v. Würzburg.	**Dramatisches.** Spiel von den klugen u. thörichten Jungfrauen. **1322**. S. ob. Dram. P.	
1320.	Graf Wernher v. Honberg in Basel, st. **1322**. **Reinmann von Brennenberg**, ein Baier, lebt noch um **1324**. W. W. II, 791. Wachsmuth v. Mülhausen. W. W. I, 795. L. T. 123. Meister Singuf, ein Sachse. **Das Traugemundeslied.** Müller's Samml. III; Altdeut. Wäld. II; W. W. I, 639; II, 831.	Hug- und Wolfdietrich u. Saben. Lit. s. ob. Schlacht vor Raben. Lit. s. oben. W. W. II, 805.	Landgraf Ludwig der Fromme von Thüringen, Ritterged., früher Gottfried v. Bouillon gen., d. Dichter wahrscheinl. e. Schles. Bruchst. in Lachmann's Ehrengedächtn. Marb. 1636; Rango's Pomerania, Frkf. a. O. 1707. Vergl. Wilken Gesch. der Kreuzz. IV. Th. 2. Beil.	1324. Der **Edelstein**, eine Sammlung von Fabeln, von **Ulr. Boner**, Predigermönch aus Bern (**1324—1349**). Alt. Dr. (85 Fab.) Bamb. 1461; Scherz: Philos. moral. Germ. med. aevi, specim. I—XI, Straßb. 1704 (51 Fab.); Bodmer u. Breitinger Fab. d. Minnes. Zür. 1757 (94 Fab.); A. v. Benecke, Berl. 1816 (alle 100 Fab.); in erneut. Spr. v. Eschenburg, Berl. 1810. W. W. I, 643; II, 837.	Ein neuer casus monasterii St. Galli, von Christian dem Küchenmeister. Erste Geschichtsdarstell. in Prosa. Helvetische Bibliot. St. V, 11; W. W. I, 643; II, 837.

Sichtlicher Wendepunkt zur **bürgerlichen Lyrik;** die höfische Minnepoesie ist ganz verklungen. Große Armuth und Ungewißheit der Namen und anderer Bestimmungen in Bezug auf rein poetische Erscheinungen am Ende dieser und im Anfange der künftigen Periode, bezeichnen hinlänglich den chaotischen Zustand einer Uebergangsepoche. Das Volksepos schleppt sich kaum in den rohesten Umbildungen fort; die gereimten Chroniken und Bibelübersetzungen hören auf, an deren Stelle nun die in Prosa abgefaßten treten. Ueberhaupt fängt die **Prosa** an, das Uebergewicht zu erhalten, so wohl dem Sinne nach, wie in den allegorischen und didaktischen Gedichten, als auch der Form nach; so selbst in den Legenden. Das Mystisch- und Scholastisch-Theologische beginnt und gewinnt immer mehr Raum. Dagegen tritt zum erstenmal entschieden eine neue poetische Erscheinung in die Literatur ein, nämlich die des Drama's. —

	Poesie.				Prosa.
	Lyrik.	Volksthümlich-Episches.	Romantisirte antike Sagen und Chroniken.	Allegorisch-didakt. Gedichte. Dramatisches.	
1330.	Kinderreime. Graff's Diut. I, 314; W. W. II, 831. Sprüchwörter u. Sprüche. Graff's Diut. I, 324; v. Auffeß Anz. 49; W. W. II, 835.		**1331**. Chronik vom Ursprunge des deutschen Ordens, von **Nicol. Jeroschin,** a. d. Latein. des Peter v. Duisburg. Ungedr.	Die Tochter von Syon, zweite Bearbeitung. Graff's Diut. III.* **1337**. Schachzabelbuch, alleg. Sittenspiegel von **Konrad v. Ammenhausen,** a. d. Werke des Dominicaners Jacobus de Cessolis (**1290**) de moribus hominum et officiis nobilium sup. ludo scaccorum. A. A. Straßb. 1483. Graff's Diut. III.	Die **Gesta romanorum**, schwäb. Prosa-Novellen oder Erzählungen, früher dem Benedikt. **Petr. Berchorius** (**1340**), später e. Deutschen zugeschrieben. Aelt. Ausg. Augsb. 1489 fol. Proben hinter Bodmer's Fabeln a. d. Zeit. d. Minnes. Zürich 1757. Vgl. **Warton**, the history of engl. poetry, Lond. 1824. 4 Bde. 8. 1, S. CLXXII; Görres's Volksbücher S. 137.
1340.	Das hohe Lied Salamonis in mehreren hoch- u. niederdeutschen Behandlungen. Vergl. das h. L. herausg. v. D. G. S(chöber) Augsb. 1752; Herders Lieder d. Liebe, Leipz. 1778; Gräter's Bragur IV, 176.	Hörnen Siegfried. Lit. s. ob. Fränk.-Burg. S. Dietrichs Drachenkämpfe. Lit. s. ob. goth. Dietr.-Sag.		Gote Amur oder der Minne Lehre, alleg. Gedicht. Müller's Samml. I.	Hessische Chronik von Riedesel (st. n. **1341**). F. C. Schminke's Moniment. hassiac. T. I, II, nach Gerstenbergers (s. unt. III. Periode) Auszuge. **1343**. Uebersetzung der Bibel a. d. **Vulgata** von Matth. von Behaim, Mönch zu Halle. Prob. i. d. Unschuldig. Nachrichten v. J. 1717. S. 908, u. 1718. S. 18. Buch der Natur a. d. Latein. des **Thomas Cantimprat.** von Konrad von Megenberg. Ausgg. o. O. u. J. 4; Augsb. 1475, 1482, fol. u. a. fol. und 1499. fol.
1349.	Gesänge der Geiselbrüder oder Flagellanten (**1349—50**). S. Hoffmann's Gesch. des Kirchenl. 79 ff. Vergl. W. W. I, 715.	Etzel's Hofhaltung. Lit. s. oben goth. Dietr.-S.	Alexandreis von Seifried Helbling. Ueb. d. Dichter, s. Geb. u. s. Quellen s. Ferd. Wolf in Wiener Jahrb. 1832. 57. Bd. Anz. Bl. 19—24.	**Dramatisches.** Mariä Himmelfahrt, Christi Auferstehung, Frohnleichnam, } Altdeutsche Schauspiele, herausg. v. Fr. J. Mone. Quedl. u. Leipz. 1841. 8. (s. ob. Dram. P.)	**1349**. Buch von der Heiligen Leben. Legenden von **Herrmann von Fritzlar** (Prolog im J. **1343** geschr). W. W. I, 675; II, 835; Künzel deut. Pr. I, 48.

Dritte Periode.

Von dem **Verfall der ritterlichen Poesie** und **mittelhochdeutschen Sprache** in das mehr prosaische Element der **bürgerlichen Zunftdichterei,** der **Volkspoesie** und des **Didaktischen** bis zur **Ausbildung** und **Einführung einer allgemeingültigen Neuhochdeutschen Schriftsprache,** oder von den **Meistersängern** bis auf **Luthers Bibelübersetzung,** also von der Mitte des **XIV.** bis zum zweiten Viertel des **XVI.** Jahrhunderts.

Historische Einleitung.

Nach dem Falle des Hohenstaufischen Kaiserhauses (1268 — Konradin ward selbst unter die Minnesänger gerechnet, man will ihn in Konrad dem jungen finden —) zerfällt Deutschland immer mehr in sich, und das Band lockert sich, welches die einzelnen Theile des Reichs zusammenhalten sollte. Die Fürstenhäuser streben nach selbstständiger Macht, verfolgen selbstsüchtige Zwecke und ziehen einen großen Theil des Adels in ihre Dienste. Die freien Großen und angesehenen Lehnsherren lehnen sich mit gesetzloser Gewaltthätigkeit gegen ihre Landesherren auf. Unter solchen Umständen verlor sich die Liebe zu den Künsten des Friedens und dem geistig veredelten ritterlichen Lebensgenusse. Der früher in phantastisch großartigen Ritterfahrten gestillte Thatendrang wandelt sich in die rohe Willkür der Fehdelust und Raubbegierde: das Band des ritterlichen Geistes ist zerstückt. Jeder auf sich selbst bedacht, findet keinen Genuß mehr in der freien Bewegung des Geistes, sondern richtet sich nur auf das Nützliche und Erwerbliche.

Rudolph von Habsburg demüthigt zwar die kleinen Selbstherrscher, beschleunigt aber auch dadurch den Verfall des Adels. Im unwilligen Gefühl seiner Verluste trat dieser nun mit den durch erhöhte Gerechtsame, blühenden Gewerbfleiß und Handelsverkehr zum Selbstgefühle bürgerlicher Freiheit und Macht sich immer erfolgreicher emporschwingenden Städten in gesetzlosen Kampf, durch welche Fehden er mehr und mehr verwilderte und allein noch seine Lust an rohen oder materiellen Vergnügungen fand.

Dazu kam eine Reihe großer Unglücksfälle vor und nach der Mitte des XIV. Jahrhunderts über Deutschland. Ludwigs des Baiern (1314—1347) mißliche Verhältnisse zum Papst Johann XXII. (1316—1334), der die Unruhen in Deutschland befördert und das Interdict über das Reich ausspricht; wiederholte Ueberschwemmungen, Mißwachs und Hungersnoth, in Folge deren eine furchtbar verheerende Pest über Deutschland hereinbricht, unterdrückten alle heitere Stimmung und jeden frohen Lebensgenuß. Und wenn dadurch auch nicht grade alle Poesie erstarb, so neigte sie sich doch entschieden zu einer düstern Weltanschauung, zur Auffassung trüber Gegenstände und zur Darstellung peinigender, nur in Bußbetrachtungen und religiös-mystischen Anschauungen sich ergehender Gefühle hin. Eine besondere Erscheinung solcher ascetischen Stimmung und Richtung, welche nicht aus dem allgemeinen religiösen Volksleben, sondern gleich den ältern Ketzerliedern aus einzelnen Sekten hervorging, waren die Leisen oder Bußgesänge der Geiselbrüder oder Flagellanten, die um die Mitte des XIV. Jahrhunderts, als die Pest so große Verheerungen anrichtete, schaarenweise das Land durchzogen. (Die Leisen der Flagellanten stehen in Chr. Schöttgens Commentat. de secta flagellantium. Lips., 1711. p. 32—40. Vgl. Lessings Leben Th. III. S. 101.) — Die nächste Folge jener allgemeinen Zustände war, als Deutschland sich wieder etwas erholt hatte, zwar eine vielseitige poetische Regsamkeit in allen Ständen; doch mehr die Menge als die Qualität kommt dabei in Rücksicht, und das eigentliche Blüthenalter der Poesie dieses Zeitraums ist als ausgelebt und beschlossen zu betrachten.

Deutschlands politische Lage gestattete nicht mehr einen großartigen Aufschwung der Poesie. Das Nationalgefühl wurde weder durch gemeinschaftliche Unternehmungen nach außen hin, noch durch bedeutende Ereignisse im Innern gehoben; und doch begünstigte selbst nicht einmal eine ruhige stätige Entwickelung der Zustände eine, wenn auch nur allmälige doch folgerechte Entwickelung der Poesie.

Karls IV. (1347—1378) Bestreben, die Verfassung des Reichs festzustellen, scheiterte an den Ansprüchen und Fehden der Großen. Bis auf Maximilians I. (1493—1519) kurz dauernde Erfolge seines Bestrebens, Ruhe im Innern zu bewirken, trug Alles dazu bei, die politische Kraft zu schwächen, den Verfall alter Einrichtungen zu beschleunigen, die Bildung neuer zu hindern, der Nation Einheit und Selbstgefühl zu rauben und die Sitten bis zur Rohheit zu verwildern. Aus solchen Zuständen konnte die Poesie lebendigen Stoff nur zu historischen Volksliedern oder für die Didaktik und Satyre schöpfen.

Die einzelnen Stände mußten solchergestalt in eine veränderte Stellung zu einander gerathen; die mittleren und unteren hoben sich zu größerer Selbstständigkeit empor, vorzüglich die Städte nahmen, troß der rohen Angriffe des Adels vermöge des Faustrechts, unter dem Schuße der Herrscher durch Handel, Kunst- und Gewerbsfleiß an Macht und Ansehn zu, während Kirche und Adel durch wachsendes Verderbniß in ihrer Geltung sanken. Das **Bürgerthum** wurde also der **Träger der sittlichen und geistlichen Bildung der Nation**. Somit war es auch nun das Bürgerthum, welches die **Poesie** begünstigte und pflegte. Die alten höfischen Dichtarten verschwanden, an deren Stelle eine mehr praktische Auffassung der ideelleren Bildungselemente trat, da theils die Phantasie keine Unterstützung in den Zeitverhältnissen fand, theils das Gefühl für die Schönheit der Form durch Ausartung der Sprache und Verskunst abgestumpft war. Der dichtende Volksgeist erhielt wenig Nahrung von außen, sondern wurde nur von Stimmungen, durch Neigung und Leidenschaft erregt, zum Gesange getrieben. Daher konnte vorzugsweise nur das Volkslied gedeihen; das Drama erhob sich nicht über seine ersten rohen Anfänge. Die übrigen Dichtungsarten bestanden oft nur in überkommenen, durch die Zeit rauher gewordenen Formen, die den allerunpoetischesten Stoffen zum Gewande dienen mußten.

Die wiederauflebende Kenntniß des klassischen Alterthums befruchtete zwar die gelehrte Bildung der Deutschen und arbeitete der Reformation vor, übte aber auf die Nationalpoesie wenig Einfluß. Denn die Gelehrten schrieben lieber lateinisch als deutsch, und die klassisch gebildetsten kümmerten sich grade am wenigsten um vaterländische Literatur. Was einige für Uebersetzung der Alten und der Italiener thaten, übte keinen Einfluß auf die Veredlung der Formen deutscher Poesie. Die von einzelnen Gelehrten abgefaßten deutschen Gedichte aber unterschieden sich, bei aller größeren Kenntniß und Verstandesbildung, doch weder im Ton, noch in der Einkleidung von den übrigen poetischen Erzeugnissen dieser Zeit.

Endlich muß die steigende Theilnahmlosigkeit der höhern Stände an Dichtung und Dichtern als eine der Hauptursachen angegeben werden, wodurch der Verfall der Poesie begründet wurde. **Aeneas Sylvius** (im XV. Jahrh.) klagt vorzüglich die Fürsten deshalb an. Denn der Adel hatte nicht nur das Dichten selbst aufgegeben, sondern auch die Liebe zum Genusse der Poesie verloren. Ausnahmen fanden natürlich statt, wie die vielen Handschriften des XIV. und XV. Jahrhunderts beweisen, die ihrer damaligen Kostbarkeit wegen doch wohl fürstlichen oder adligen Herren oder Frauen angehört haben mögen, welche auch allein im Stande waren, vollständige Sammlungen davon anzulegen. Ein solcher Sammler war der baierische Ritter **Jakob Püterich von Reinherzhausen**, welcher die Ritterbücher, die er besaß, in einem poetischen Ehrenbriefe an die verwittwete Erzherzogin von Oesterreich, **Mathildis**, anführt (1462), darin aber zugleich über den Spott klagt, den er deshalb von den Hofleuten erdulden müsse. (Wichtige Stellen daraus in J. C. **Adelungs**: J. Püterich v. Reinherzh. Leipz. 1788, 4.; vgl. **Docens** Bemerk. in v. **Aretins** Beitr., 1807, S. 1198 ff.) Selbst die dramatischen Spiele dienten nicht mehr zu den Lustbarkeiten der Höfe, sondern nur der Städte. Die wandernden Dichter selbst machten sich durch Mangel an Kunst, Talent und Würde des Schutzes der Großen verlustig. An die Stelle der Fahrenden traten die Hofnarren, wenn jene nicht etwa selbst deren Rolle übernahmen. Zwar begannen später die Höfe, besonders einige fürstliche Frauen, Theilnahme für die Literatur zu fassen, aber dies galt ausschließlich der immer reicher sich entwickelnden Prosa. Die Gattin Herzog Friedrichs von Lothringen, **Margarete**, übersetzte aus dem Lateinischen ins Wälsche und deren Tochter dieses wiederum ins Deutsche (1405 und 1437; siehe weiter unten), **Eleonore** von Schottland, die Gattin Erzherzog Siegmunds von Oesterreich (1448—1480) aus dem Wälschen; **Rothe** schrieb seine thüringische Chronik auf Veranlassung der Landgräfin **Anna von Thüringen** (um 1450); die Erzherzogin **Mathilde**, an die **Püterich** (s. ob.) seinen Brief richtete, besaß eine Sammlung von 94 Werken, doch lauter solche neuere Romane, die erst in diesen Zeiten selbst entstanden sind. (S. **Gervinus**, II. 231 ff.) Die gemachten Versuche, z. B. **Maximilians** I. und **Albrechts** IV., Herzogs von Baiern, das Ritterthum und damit auch die alte ritterliche Dichtung wieder aufleben zu lassen, ließen durch ihre fehlgeschlagene Wirkung nur erkennen, daß jede Zeit ihre eigenen Rechte habe und sich nichts Vergangenes als ein Gegenwärtiges aufdringen lasse. —

Die **Wissenschaften** dagegen hoben sich bedeutend und zwar mit erneutem Lebensmuthe. Karl IV. stiftete 1348 die **Universität Prag**, nach dem Muster der Pariser. Diesem Beispiele folgten bald mehrere deutsche Fürsten, und so entstanden in diesem Zeitraum nach einander die **Universitäten** oder andere gelehrte An-

stalten zu **Wien** (1361), Heidelberg (1386), Köln (1388), Erfurt (1389), Würzburg (1403), Leipzig (1409), Ingolstadt (1410), Rostock (1419), Trier (1451), Greifswald und Freiburg (1456), Basel (1460), Mainz und Tübingen (1477), **Wittenberg** (1502) und Frankfurt a. d. Oder (1506). Bis in die zweite Hälfte des XV. Jahrh. bezogen sich die Vorträge auf denselben nur auf die Fakultätswissenschaften und scholastische Philosophie; dann aber brachen Männer, wie **Rudolf Agricola** oder Husmann (geb. b. Gröningen, 1442; gest. 1485, — bildet sich in Paris und Ferrara unter Thom. v. Campen, Theod. Gaza und Guarini, und lehrt Griechisch und Lateinisch in Heidelberg), dessen Schüler **Conrad Celtes** (Meissel, geb. zu Wipfeld 1459, gest. 1508, lehrt zu Heidelberg Griechisch, erster gekrönter deutscher Dichter, Stifter gelehrter Gesellschaften am Rhein und an der Donau) und **Johann Reuchlin** (Capnio, geb. zu Pforzheim 1455, gest. 1522, unter griechischen Lehrern in Paris und Italien gebildet, trug in Basel (1477), Ingolstadt (1520) und Tübingen (1521) klassische Literatur und Philosophie vor), den wiederbelebten Studien der klassischen Literatur auch in Deutschland erfolgreiche Bahn. — Die Schulen wurden wieder die ersten Pflanzstätten der Wissenschaft, besonders des Sprachstudiums. Um diese machten sich vorzüglich verdient die Mitglieder der Brüderschaft des gemeinsamen Lebens (congregatio vitae communis, Hieronymianer, Gregorianer, gute Brüder und Schwestern), welche der Karthäuser Gerhard Groote (Geirt, geb. zu Deventer 1340; gest. 1384 — studirt in Paris) in seiner Vaterstadt gestiftet hatte, von wo aus sich jene bald über die Niederlande und Deutschland verbreiteten. — Endlich leistete dem Fortschritt der Wissenschaften überaus großen Vorschub die Erfindung und Einführung des **Lumpenpapiers** (1347 erhielt die Münchener Papiermühle ein Privilegium vom Kaiser Ludwig, und Nürnberg hatte 1390 deren schon mehrere). Dadurch wurde das Abschreiben ein Erwerb auch Anderer, als wie bisher blos der Mönche. Allgemeiner geistiger Verkehr wurde jedoch hauptsächlich erst durch die Erfindung der **Buchdruckerkunst** (durch Johann Guttenberg in Straßburg und Mainz, 1436—1454) gefördert. Verbessert, ja zur hohen Vollkommenheit gebracht wurde sie durch Faust und Schöffer in Mainz und verbreitete sich von da aus schnell über ganz Deutschland, seit 1462. Anfangs nur im Dienste des kirchlichen und zünftig gelehrten Lebens, wurde sie in ihrer Anwendung auf alles Menschliche bald den Volksbestrebungen förderlich. Ueber alle Interessen des Lebens gingen Bücher in Menge aus den Pressen hervor, so daß schon 1472 in Augsburg Bücherverzeichnisse und in Nürnberg, Frankfurt und anderwärts literarische Anzeigen auf einzelnen Zetteln erschienen.

Bei der großen Regsamkeit des emporgekommenen Bürgerstandes war, wie L. Wachler sagt (s. dss. Vorles. üb. d. Gesch. d. teut. Nat.-Lit. 2. Aufl. 1834. I. Th. S. 131 f.): „ein dem Umfange nach sehr bedeutendes und fortschreitend wachsendes, der Empfänglichkeit und Tüchtigkeit nach achtbares Publikum vorhanden, für dessen Belehrung und Unterhaltung, Erkräftigung und Ermunterung zum Guten, Warnung und Verwahrung gegen das Schlechte gearbeitet werden konnte; in der Kirche und in Trinkstuben, bei Zunft- und Gülden-Versammlungen, bei gemeinsamen Feierlichkeiten und Vergnügungen, aber auch im Familienkreise und in einsamlicher Zurückgezogenheit fand geistige Einwirkung auf dasselbe statt; und des geschichtlichen und sittlichen, des ernsten und des lustigen Stoffes bot des bunteren Lebens vielseitige Betrachtung, die regere Sehnsucht nach dem Besseren, die Vergangenheit und Gegenwart in reicher Ueberfülle dar. Die gesellschaftlichen Bildungsmittel hatten sich vervielfältigt; Reisen in entferntere Gegenden wurden gewöhnlicher; des Auslandes Abenteuer u. Kunstfreuden wurden eingebürgert; Lebensverkehr, wechselseitige Mittheilungen, Austausch der Gedanken, der Bedürfnisse und Genüsse wurden durch Messen und Jahrmärkte, Wallfahrten und Fürstenfeste erleichtert."

Durch das Aufstreben der Wissenschaft, wie des bürgerlichen Volksgeistes, wodurch in dem geistigen Leben der Nation der Verstand das Uebergewicht über die Phantasie erhielt, mußte sich daher die prosaische Literatur desto reicher entwickeln. Die Rittergedichte wurden in volksthümliche Prosa umgeschmolzen, die Predigermönche und ascetischen Schriften gewannen immer ausgebreiteteren Einfluß; die Geschichtschreibung kam in die Hände der Laien und die Volkssprache wurde ihr Organ; die Prosaform der Novellen, Schwänke, Legenden u. s. w. pflanzte sich von Frankreich nach Deutschland über, und in ähnlicher Weise verbreiteten sich die Uebersetzungen der alten Klassiker und Italiener.

Sprache, Verskunst und Entstehung und Ausübung der Meistersängerei.

Wie sich in diesem Zeitraum die poetischen Formen des vorigen auflösen, zersplittern, verwischen und vermannigfaltigen: so erweist es sich jetzt auch mit der Sprache. Nicht eine Mundart herrscht mehr allein, sondern es treten neben- und durcheinander die größten Dialektverschiedenheiten auf. Denn, wenn auch die hochdeutsche Mundart noch die vorherrschende bleibt: so macht sich doch die niederdeutsche in vielen Prosawerken und Uebersetzungen so geltend, daß jene sich des Eindringens dieser eben so wenig erwehren konnte, als es schon früher der umgekehrte Fall gewesen war. Die hochdeutsche Sprache verliert aber nicht blos dadurch ihre Reinheit, sondern ver-

wildert später durch die in die Prosa aufgenommenen roheren Volksdialekte. Grammatik und Sprachgebrauch geriethen ins Schwanken; kurz alle kunstgerechte Haltung in Poesie wie in Prosa, im Ganzen wie im Einzelsten, ging verloren. Doch bildete sich andrerseits in dieser Sprachverwirrung ein größerer Wortreichthum, besonders durch Zusammensetzung, deren Gezwungenheit freilich oft die Gesunkenheit der Sprache nur mehr bekundete; nur die Prosa bewegte sich natürlicher und lebendiger. Die niederdeutsche Sprache war im vorhergegangenen Zeitraum in der Literatur sehr zurückgetreten und in mehreren isolirt neben einander existirenden Mundarten stehen geblieben, wodurch alle Läuterung zu einer geregelten Einheit und Festigkeit gehemmt wurde. Doch konnte dies nicht verhindern, daß in diesem Zeitraum nicht doch Eindrücke des Hochdeutschen und Niederländischen in ihr sichtbar wurden, die ihre Unlauterkeit nur vermehrten. Im Ganzen also bleibt auch jetzt die hochdeutsche Sprache sowohl an Formen und Worten wie an Kraft und Fülle im Uebergewicht gegen die niederdeutsche und hat ebenso den größeren Reichthum an Werken aufzuweisen.

Die Verskunst, die sich schon in der ersten Hälfte des vorigen Zeitraums vergröberte, verwildert bis zur völligen Rohheit. Demgemäß verhält sich die Vermessung und die Behandlung der Reime. Gegen Ende des Zeitraums und darüber hinaus tritt immer größere Verkünstelung ein, die sich in den Singschulen bis zur Geschmacklosigkeit steigert.

Die Poesie war in dieser Zeit des herrschenden Bürgerthums etwas durchaus Gemeinsames und wurde dadurch auch ganz gemeinverständlich gehandhabt. Leute aus allen Ständen und Volksklassen befaßten sich damit: Adlige, Gelehrte, der ehrsame Bürger und der wandernde Handwerksbursche. Darum trägt sie auch den verschiedensten Charakter, namentlich die lyrische, von da an, wo noch ein Oswald von Wolkenstein an den ritterlichen Minneton sich anlehnt, bis zu dem rohesten Volksliede und dem technisch verkünstelten, inhaltsleeren Meistergesange, z. B. in Behaims hoher goldener Weise (s. Gervinus II, 2. Aufl. S. 284.), herab. Alle Gattungen werden kultivirt, aber in durchaus nach allen Richtungen hin vergröberter Form; nur die Prosa gewinnt, weil sie zumeist noch in den Händen des Gelehrtenstandes liegt. Die Poesie wurde aber vorzugsweise von zwei bestimmten Hauptklassen geübt, nämlich von denen, die sie als Erwerbsmittel, und denen, die sie in einer Korporation kunstmäßig oder besser professionsmäßig trieben. Die Ersteren, die Dichter von Gewerbe zogen noch an großen und kleinen Höfen herum und trugen dort entweder die umgearbeiteten Volkssagen, singend oder lesend, vor, wie vielleicht Kaspar von der Röhn im XV. Jahrh., oder schmeichelten jenen, wie Mich. Behaim. Man hieß sie Gehrende. Manche von diesen ließen sich auch wohl herab, Spaßmacher vorzustellen, und gingen allmälig zu diesem Berufe über. Ein solcher war Grünewald, Hofsänger im Gefolge Herzogs Wilhelm von München. (Vgl. des Knaben Wunderhorn, Bd. I, Dedikation.) Mehr Beifall und Ansehn erhielten aber unter den Gehrenden, so lange die Turniere dauerten, die sogenannten Wappendichter, welche gereimte Wappenbeschreibungen mit poetischen Lob- und Ehrenreden auf die Inhaber der Wappen verfertigten. Solche waren Peter Suchenwirth und später Hans Rosenplüt. Diesen ähnlich waren die mit den bürgerlichen Schützenfesten aufkommenden Pritschenmeister, die bei jenen gleichsam das Amt der Herolde versahen, zugleich aber auch die Lustigmacher vorstellten und Spruchgedichte auf die begangenen Festlichkeiten anfertigen mußten. Ein solcher war Lienhard Flexel im XVI. Jahrh., von dem noch Beschreibungen von Freischießen in Reimsprüchen vorhanden sind. Eine dritte Gattung waren die Spruchsprecher, die es zum Gewerb machten, bei bürgerlichen Hochzeiten und andern festlichen Gelegenheiten die Gäste durch Verse aus dem Stegreif zu belustigen. Am bekanntesten unter diesen ist Wilhelm Weber in Nürnberg aus dem XVI. Jahrh., von dem noch einige elende Reimereien vorhanden sind. Alle diese gewerblichen Dichter scheinen, wie die älteren fahrenden Sänger, sehr den Ort gewechselt und in eben so geringer Achtung gestanden zu haben.

Eigentlicher Meistergesang.

Diejenigen bürgerlichen Dichter, welche zu gewissen Vereinen zusammentraten und die „holdselige" Kunst der Dichterei nach bestimmten, immer künstlicher werdenden Regeln ausübten, hießen **Meistersänger.** Der Meistergesang hat zwei Hauptmerkmale, wodurch alle Erscheinungen seiner Epoche verbunden werden und die zugleich auch seine Entstehungsgeschichte bezeichnen. Das eine besteht darin, daß alles Poetische, sei es lyrisch, erzählende Dichtung oder Lehrgesang, strophisch und für den Gesang eingerichtet und berechnet war, wenn es auch nicht grade wirklich gesungen und gelesen wurde; das andere, daß sich schon früh Mehrere zu gemeinschaftlicher Ausübung und vermeinter Förderung der edlen Sangeskunst zusammenthaten (s. Einleit. des vor. Zeitraums: Lyrische Poesie, b), S. 14, wo der Stiftung des Sängerordens in Mainz durch Frauenlob Erwähnung geschieht). Später, wo dies meist nur ehrsame Bürger waren, vermieden sie jede Berührung mit den fahrenden Sängern, obgleich anfänglich auch Meistersänger darunter, und den Dichtern von Gewerbe, weil sie die Dichtkunst neben ihrer bürgerlichen Hantierung

nur als ehrbaren Zeitvertreib und zugleich zum Preise Gottes und zur Beförderung eines christlichen Lebenswandels trieben. Daher bildeten den *Inhalt des Meistergesanges* hauptsächlich geistliche Stoffe, welche, bisher materiell erschöpft, jetzt auch formell erschöpft wurden. „Der Meistergesang bildet also," wie Gervinus sagt, „zugleich das Ende einer alten und den Anfang einer neuen Kunstbestrebung, indem er Inhalt und Form der ältern Poesie auf das äußerste Extrem der Entartung und Erstarrung trieb."

Das Aeußere dieser geschlossenen Vereine, *Singschulen* genannt, war folgendes. Ihre Entstehung datirt, wie der Sängerorden Frauenlobs beweist, aus dem Minnesang. Ihre bestimmtere Form wird erst später bekannt; doch führten sie zufolge einer fabelhaften Tradition ihren Ursprung bis ins X. Jahrh. unter der Regierung Otto's des Großen zurück. In *Mainz* wurden die schriftlichen Gerechtsame der Dichterzunft, ihr Wappenbrief und die ihr angeblich von Otto I. verehrte goldene Krone aufbewahrt. Außer dieser Meisterschule waren die ausgezeichnetsten die zu *Straßburg*, *Augsburg*, wo alte epische Ueberlieferungen in Liedern aufgenommen und schätzbare Sammlungen in der *Fugger*schen Bücherei (später in die Heidelberger Bibliothek übergegangen) angelegt wurden; zu *Nürnberg*, *Memmingen*, *Colmar*, wo die Schuster insbesondere die Singezunft bildeten, zu *Ulm* die Weber, *Heilbronn* und anderwärts mehr. Jede Singschule machte einen in sich geschlossenen Verein aus, in welchem Jeder nach dem besonderen Grade seiner Kunstfertigkeit eingereiht und benannt war. Vor dem Eintritt in denselben war Lehre bei einem anerkannten Meister und öffentliche Prüfung nöthig, wonach erst die feierliche Aufnahme erfolgte. Unter die Verpflichtungen bei der Aufnahme gehörte u. A., daß man kein Meisterlied auf Gassen, bei Gelagen oder andern gemeinsamen Schwelgereien singen soll; vor Fremden nur auf besonderes Verlangen und wenn kein Gespött dabei zu besorgen sei. Wandernde Handwerksburschen, die in der meisterlichen Kunst schon erfahren waren, durften die Schulen besuchen und sich darin hören lassen. Sonst ließen sich die Meistersänger nur in den Singschulen hören, worin sie als Mitglieder eingeschrieben waren. Versuchten sie sich in *nicht* schulmäßigen Singweisen oder Dichtarten zu eignem Vergnügen oder der Unterhaltung und Belehrung des Volks, so geschah dies doch niemals, um ihren Lebensunterhalt damit zu verdienen. Die Mitglieder einer Singschule waren, wenn auch größtentheils, doch nicht blos Handwerker, sondern auch Gelehrte, Geistliche und Ritter. Sie nannten sich „*Liebhaber des deutschen Meistergesanges*." Die Gesetze und Regeln, nach denen ein Lied oder Bar fehlerfrei gemacht und abgesungen werden mußte, nannte man die *Tabulatur*. Der Gesang oder Bar war immer lyrisch; die Versarten hießen *Gebäude* und ihre Melodie *Ton* oder *Weise*, die ihren Kunstnamen hatte und zugleich auch nach ihrem Erfinder benannt wurde, z. B. die kurze Tagweis Michael Vogels, die Rebweis Hans Vogels, der vierte gekrönte Ton des meisterlichen Herts, Barthel Regenbogens (der 5 Töne erfunden hatte, die nach ihm benannt sind). Die Namen mancher klingen sehr wunderlich, wie: die schwarze Dintenweis, die geblümte Paradiesweis, die Gelblöwenhautweis, die Treupelikanweis, die Eliuspofaunenweis, die scharf Meisterwurzweis, die hohe Firmamentweis u. a. m. Die Strophen oder *Gesätze* des Bars bestanden aus zwei *Absätzen* oder *Stollen* (Strophe oder Antistrophe), worauf der *Abgesang* mit eigener Melodie folgte. Diese Dichtart soll 1360 aufgekommen sein. Der Singweisen gab es an 400. Wer die Tabulatur noch nicht recht verstand, hieß ein *Schüler*; wer alles darin wußte, ein *Schulfreund*; wer etliche Töne vorsingen konnte, ein *Singer*; wer nach andern Tönen Lieder machte, ein *Dichter*; wer einen Ton erfand, ein *Meister*; alle in die Gesellschaft Eingeschriebenen aber wurden *Gesellschafter* genannt. Die Versammlungen oder großen angesagten Zusammenkünfte fanden, wie z. B. in Nürnberg, an Sonn- und Feiertagen Nachmittags in einer Kirche statt, wo jedes Mitglied der Schule zu erscheinen verbunden war; die gewöhnlichen Zusammenkünfte in Herbergen. Sie begannen mit dem *Freisingen*, worin außer biblischen Geschichten „auch wahre und ehrbare weltliche Begebnisse sammt schönen Sprüchen aus der Sittenlehre" gesungen wurden und wobei man noch nicht *merkte*. Dies geschah erst bei dem Hauptsingen, in welchem nur der Vortrag von Liedern über biblische Gegenstände erlaubt war. Die *Merker*, eigens dazu erwählte Richter aus der Zahl der Meister, hatten die Fehler zu beachten, die gegen die Vorschriften der Tabulatur begangen würden, Strafen dafür aufzuerlegen, die Aufzunehmenden zu prüfen und das schiedsrichterliche Amt bei Wettstreiten zu verwalten. — Die Tabulatur der spätern Gestalt, wie sie auf uns gekommen, ist aus der Mitte des XVI. Jahrh. Keine Reimzeile darf mehr als 13 Sylben enthalten. Ein Ton wurde in 3, 5 und 7 Gesätze eingetheilt; die Bestimmung von nur 3 Gesätzen (1360) machte besondere Epoche. Ein Gesätz zerfiel in 2 Stollen u. s. w. (s. ob.) Die Gesetze des *Reims* waren genau bestimmt: die weiblichen hießen *klingende*, die männlichen *stumpfe*; zweisylbige Wörter so auf einander gereimt, daß sie für sich allein einen Vers bilden, *Schlagreime*; wenn sie mit den übrigen Versen in keiner Verbindung standen, *Waisen*. Der *Fehler*, die zu vermeiden waren und bestraft wurden, waren 32 verzeichnet. Darunter gehörten: Einmischung lateinischer Wörter in Reimzeilen; Verstöße gegen die Prosodie; *blinde Worte* (unrichtige Bezeichnungen); *Halbworte* (verstümmelte); *Anhänge* (wenn aus einsylbigen Worten zweisylbige), *Klebsylben* (wenn aus mehrsylbigen einsylbige gemacht wurden), *Milben* (des Reims wegen

abgebrochene Wörter, z. B. von dem Dinge will ich singe); linde und harte Reime, wie: Knaben — Kappen, Laden — Thaten, Gott — Tod rc., hießen Laster. Undeutlich ausgedrückte Gedanken hießen blinde Meinungen, verkehrte, abergläubische, schwärmerische, unsittliche und unchristliche Ansichten falsche Meinungen. Wer nun solche Hauptfehler gegen Reinheit der Sprache, des Metrums und der Gesinnung sich zu schulden kommen ließ, hatte sich versungen und konnte von den Merkern, selbst mit Ausschließung, gestraft werden. Das höchst zu Leistende war die Erfindung eines neuen Tons. Bei den Tönen war aber die Melodie die Hauptsache. Auf den Text kam oft so wenig an, daß sie denselben mit variirten Tönen wiederbringen durften. Die Melodie aber durfte nicht über 4 Sylben hinaus in den Ton anderer Meister eingreifen: Melodie und Blumen mußten ganz neu erfunden sein. Denen, die sich im Singen am meisten ausgezeichnet hatten, wurden Preise zuerkannt. In Nürnberg z. B. bestand der erste Preis im Umhängen einer langen silbernen Kette, die später mit einem andern Schmuck vertauscht wurde; der zweite in einem Kranze aus seidenen Blumen. Diese Verfassung behielten die Meistersängerschulen auch noch im XVII. Jahrh. bei, worin die meisten eingingen; nur in ein Paar Städten zeigten sich noch im XVIII. ein Paar elende Trümmer davon. Eine alte Stiftungs- oder Verfassungs-Urkunde ist nicht vorhanden; als Kaiser Karl IV. den Meisterschulen einen Freibrief (1387) ausstellen ließ und Wappenrecht bewilligte, bestanden sie schon über 50 Jahre, so daß die Dauer ihrer gesammten Existenz ungefähr 400 Jahre beträgt. Hans Sachs ist der bedeutendste unter den Meistersängern, hervorragend durch angeborene Dichtkraft und Fülle der Produktivität; er selbst zählte 6048 seiner Werke in 34 Bänden fol. Sein Schüler, der Breslauer Schuster, Adam Puschmann (aus Görlitz, 1532—1600) schrieb seinen gründlichen Bericht des deutschen Meistergesanges (s. unt. Lyrik Schriften üb. dens.). Von anderen Meistersängern ist kaum der Name bekannt. (Vergl. Docen's Verzeichniß im Museum für altdeut. Kunst u. Lit. Bd. I. H. 1.) Die bekanntesten Namen sind: Heinrich von Müglin, Dr. der Theologie zu Prag, Muscatblüt, Konrad Harder, Meister Altschwert, der Hulzing, der Bühenlin, Meister Rumelant, Albr. Lesch, Peter Zwinger, Münch von Salzburg, Peter von Reichenbach, Peter von Sassen, Jörg Schilcher, Erndall Spiegel, Kunz Schneider, Konrad Oetinger, Ambrosius Metzger, Magister u. Lehrer zu Nürnberg, der Velschberger und einige andere, unten bestimmter zu Erwähnende.

Schriften über die Meistersängerei: Adam Puschmann, Gründlicher Bericht der deutschen Reimen oder Rithmen. Frankfurt a. d. O. 1596. 8 (eine ältere Ausgabe Görlitz, 1574. 4.), zum Theil abgedruckt mit Anmerk. von Büsching in d. Samml. f. altdeut. Lit. S. 164 ff.. — J. Ch. Wagenseil, Buch von der Meistersänger holdseligen Kunst Anfang, Fortübung, Nutzbarkeiten und Lehrsätzen. (Hinter s. Werk: De civitate Norimbergensi. Altdorff, 1697. 4.) — J. H. Häßlein, Abhandlung von den Meistersängern, in Bragur, Th. III, S. 17—109. — D. E. Beyschlag, Beiträge z. Gesch. der Meisters., Augsb. 1807. — S. Ranisch, Historisch-kritische Lebensbeschreibung Hans Sachsens, Altenburg, 1765. 8. — J. Grimm, Ueber den altdeutschen Meistergesang, Gött. 1811. 8. — F. Bouterweck, Geschichte der deut. Poesie u. Beredsamkeit (in s. Gesch. d. P. u. Ber. seit dem Ende d. 13. Jahrh. Gött. 1812—19. 8.) IX. Bd. S. 281 ff. — L. Wachter, Vorlesungen üb. d. Gesch. der teut. Nat.-Lit. Frankf. a. M. 2 Bde. 2. Aufl. Bd. I, S. 111—117. G. G. Gervinus, Gesch. d. poet. Nat.-Lit. d. Deutschen, Bd. II, 2. Aufl., S. 266—292.

Ueber Sprache und Verskunst dieser Zeit und besonders des deutschen Meistergesanges, außer in den angeführten Werken, noch in: Aug. Koberstein, Abhandl. üb. d. Sprache des österr. Dichters Peter Suchenwirt. 1. Abth. Naumburg, 1828. 4. — K. Lachmann, Ueb. d. Leiche d. deut. Dichter des 12. u. 13. Jahrh., S. 419. — Maßmann und Banga in v. Aufseß Anzeiger, 1832. Sp. 45, und 1833. Sp. 270. — Ueber Entstehung, Begriff und Benennung des Meistergesanges: B. J. Docen, Ueb. d. deutschen Liederdichter seit dem Erlöschen der Hohenstaufen bis auf die Zeiten Kaiser Ludwigs des Baiern, abgedr. im Archiv f. Geogr., Histor., Staats- u. Kriegskunst. Jahrg. 1821. Nr. 50—54, S. 211. — J. Grimm a. a. O. S. 99 ff. — Lachmann, Ueb. Singen u. Sagen. S. 8. Nr. 2.

Lyrische Poesie.

Reichthum der Gegenstände und Mannigfaltigkeit der Arten, Natürlichkeit und Wahrheit der Empfindung, sinnliche Fülle und Anschaulichkeit der Darstellung charakterisirt die Lyrik dieser Zeit, sofern sie sich auf das Volksleben und dessen religiöse und sittliche Interessen bezieht. Sofern sie sich aber an die Richtungen der Vergangenheit anlehnt und in den Singschulen isolirt, verliert sie allen lebendigen Gehalt und erstarrt zuletzt in bloßer Formel. Daher der Gegensatz einer volksmäßigen und meisterlichen Lyrik.

1) **Der Meistergesang.** Die Gegenstände desselben blieben zunächst die der bürgerlichen Lyriker am Ende des vorigen Zeitraumes. Die ganze scholastische Dogmatik mit ihren spitzfindigen Grübeleien und Streitfragen, die Verherrlichung der Jungfrau Maria, die mystischen Bilder von der Seele Vermählung mit Gott, die phantastischen Vorstellungen vom Zusammenhange des Natürlichen und Uebernatürlichen, biblische Geschichten und Visionen — Alles

dies wurde oft bis zum Räthselhaften verallegorisirt und verschnörkelt. Die Sittenlehre gab Stoff zu Lob- und Strafliedern in trockener und geschmackloser Form. Ballade und Schwank gelangen mitunter noch am besten. Liebe und Natur gaben dagegen selten Stoff zu Gedichten. Später gibt die Reformation dem Meistergesang einen andern Inhalt. — Die große Mehrzahl der Meistergesänge dieser Periode besteht meist nur handschriftlich; nur weniger Meister Gedichte sind, als der Beachtung werth, einzeln durch den Druck bekannt worden, z. B. Heinrich von Müglin, Muscatblüt, Michael Behaim (Beheim u. Beham).

Literatur. Die Meistergesänge liegen in vielen Handschriften aufbewahrt. Die Sammlung zu Jena (vgl. Wiedeburgs ausführl. Nachricht S. 148—158), auf der Schusterzunft zu Kolmar (vgl. Bragur Bd. I, S. 380—82. Bd. II, S. 329—32 u. altdeut. Mus. II, S. 158), zu Heidelberg Nr. 329; 356; 392; 680. (vormals in der vaticanischen Bibliothek, vgl. F. Adelung, altdeut. Ged. S. 203 ff., u. F. Wilken, Geschichte der Bildung, Beraubung u. Vernichtung der alten heidelbergischen Büchersammlungen, Heidelb. 1817), davon manches in Görres' altdeut. Volks- und Meisterliedern; zu Würzburg, zu Weimar (vgl. Hagens Grundriß z. Gesch. d. deut. Poes. v. d. ältest. Zeit bis in d. 16. Jahrh. Berlin, 1812. 8. S.); die große Rüdigersche zu Halle (vgl. Bragur VI, 2, S. 152 ff.), die sehr viele Stücke a. d. 16. u. 17. Jahrh. enth., u. H. Sachsens Inhaltsanzeige s. Meistergesänge u. dess. Lebensbeschreib. v. Ranisch (s. ob.). Aus dem 16. Jahrh. gibt es sehr viele handschriftliche Sammlungen; so in Dresden allein zwei und zwanzig Bände. Vgl. Docen's Beschreibung einer Sammlung alter Meistergesänge in v. Aretins Beitr. 1807. S. 1128 ff. u. Jac. Grimm, altdeut. Meisterges. S. 33 ff.

2) Volksmäßige Lyrik. Der Volksgesang, obgleich schon im vorigen Zeitraum theilweise bestehend, erlangt doch erst in diesem allgemeine Bedeutsamkeit. Dazu wirkte wohl besonders mit, daß gleich nach der Mitte des XIV. Jahrh. die volksthümliche Musik vervollkommnet wurde (wie die Limburger Chronik sagt). So kommen die weltlichen und geistlichen lyrischen Gedichte im Volkstone zur Blüthe. Doch ist aus diesem Zeitraum nicht viel davon aufbewahrt geblieben, da sie alsbald, noch vor dem Niederschreiben und Drucken, in den Mund des Volks übergingen, weshalb sich auch von den erhaltenen weder Alter noch Verfasser genau angeben läßt. Seinem Inhalte nach theilt sich

a. das weltliche Lied in das Liebeslied, in jeder Beziehung die beachtenswertheste aller weltlich lyrischen Dichtarten dieses Zeitraums. Hierin zeichnen sich die Poesien zweier adeligen Dichter besonders aus, nämlich: Hugo's von Montfort und Oswalds von Wolkenstein. In ihren Gedichten vermählt sich der Abglanz der geschiedenen Minnepoesie mit der Morgenröthe der aufsteigenden Volkspoesie. Das Frühlings- und Sommerlied, Freude an der Natur, oft mit dem Liebeslied verschmolzen und meist glücklich behandelt. Das Trinklied kommt hier erst vor, doch bald in großer Anzahl, und gelingt vorzüglich. Das ernsthaft oder launig betrachtende Lied mitunter vortrefflich. Die politischen Lieder begreifen unter sich theils Preis- und Loblieder, theils Mahn-, Rüge-, Schelt- u. Spottlieder. Endlich gab es noch Jägerlieder und Bergreihen, Soldatenlieder und Lob- und Spottlieder auf die verschiedenen Handwerke. Das Meiste des aus den genannten Klassen Aufbewahrten gehört jedoch schon in den folgenden Zeitraum, muß hier aber erwähnt werden, weil alle diese Gattungen ihre Entstehung und Ausbildung in diesem fanden.

Zur Geschichte des Volksliedes: E. J. Koch, Compendium der deutschen Literaturgeschichte (Berlin, 1. Bd. 1795, 2. Bd. 1798), II, S. 69 ff.; Gräter u. Kinderling in Bragur III., V. u. VI. Bd.; Maßmann in v. Aufseß Anzeiger 1832. Sp. 23 ff. u. Gervinus, II, 1. Aufl. S. 266 ff.; 2. Aufl. S. 177 ff. u. 292 ff.

Sammel-Literatur dieser Volkslieder. Eine Uebersicht handschriftlicher Sammlungen von Volksliedern (weltlichen u. geistlichen) aus dem XV. Jahrh., nebst einigen Auszügen daraus, enthalten: Hoffmann, Fundgruben, I, S. 328 ff. u. dessen: Verzeichniß der altdeut. Handschr. der k. k. Hofbibliothek zu Wien. Leipz. 1841. — Ueber ehemals oder noch vorhandene Liederbücher mit oder ohne Melodien s.: E. J. Koch, Compendium der deutschen Literaturgeschichte (Berlin, 1. Bd. 1795, 2. Bd. 1798), I, S. 141 ff.; II, S. 84 ff.; Gräter, Bragur III, S. 207 ff., IV, 1, S. 27 ff.; Docen, Miscell. I, S. 255 ff., II, S. 240 ff., u. C. F. A. Guden, Chronologische Tabellen z. Gesch. d. deut. Spr. u. Nat.-Lit. (Leipz. 1831. 4.) Th. I, S. 21. — Von mehreren Volksliedern des XIV. Jahrh. geben: die Limburger Chronik (s. unt. d. lit. Tab.), Cyriacus Spangenbergs Sächsische, S. 537, u. Pet. Albinus Meißnische Berg- und Landchronik, S. 273, Kunde. Sehr viele Meistergesänge und Volkslieder dieser Zeit enthält das neuerlich herausgegebene Liederbuch der **Clara Hätzlerin** (einer Nonne, die es für einen Augsburger Bürger um 1470—71 abschrieb), mit Einleitung und Wörterbuch versehen von C. Haltaus, Quedlinb. u. Leipz. 1840. 8 (oder VIII. Bd. der Bibliothek der gesammt. deut. Nationallit. rc.), enth. 85 erzählende oder didaktische u. 134 lyrische Stücke.

Von Zeitschriften oder Sammelwerken, welche Volkslieder aus dieser Zeit enthalten, sind folgende zu nennen:

Zeitschriften. Das deutsche Museum, herausg. v. H. Ch. Boie u. C. K. W. Dohm, Leipz. 1776—77; dann von Boie allein 1778—88. 8. fortges. unt. d. Titel: Neues deutsches Museum. — J. C. Adelungs Magazin für die deutsche Sprache. Leipz. 1783—84. 2 Bde. 8. — Canzler u. Meissner, Für ältere Literatur und neuere

Lectüre. Quartalschrift. 1—3. Jahrg. Leipz. 1783—85. 8. — A. Gli. Meissner, Apollo. Monatsschrift. 1—3. Jahrg. à 12 Hfte. Prag, 1793—97. 8. — Gräter's Bragur VI, 2, S. 70. u. VII, 1, S. 191; 2, S. 89, von Gottl. Leon, a. d. k. k. Bibliothek mitgetheilt, u. dess. Odina u. Teutona. Ein liter. Magazin der deut. u. nord. Vorzeit. 1. Bd. Breslau, 1812. 8. — J. Frh. v. Hormayr's Taschenbuch f. d. vaterländische Geschichte. Wien, 1811—14; neue Folge, Stuttg. 1820 ff. 12. — J. K. v. Fichard, Frankf. Archiv f. ält. deut. Lit. u. Gesch. Frankf. a. M. 1815. 3 Thle. 8. — J. G. Büsching's Wöchentliche Nachrichten f. Freunde der Geschichte, Kunst u. Gelahrtheit des Mittelalters. Breslau, 1816—19. 4 Bde. 8. u. v. Aufseß u. Mone's Anzeiger.

Sammelwerke. Der Brüder Grimm Altdeutsche Wälder. Eschenburg's Denkmäler. Docen's Miscellaneen. Hoffmann's u. Haupt's Altdeutsche Blätter. Hoffmann's Fundgruben u. dessen Horae Belgicae. Sammlung für alte Literatur u. Kunst, Museum der altdeut. Literatur. F. Weckherlin's Beiträge zur Geschichte altdeut. Sprache u. Dichtkunst. Stuttgart, 1811. 8. Görres, altd. Volks- u. Meisterlieder. W. Wackernagel's deutsches Lesebuch, 2. Aufl. I. u. II., u. J. A. Pischon, Denkmäler der deutschen Sprache von den frühesten Zeiten bis jetzt. Eine vollständige Beispielsammlung zu seinem Leitfaden der Geschichte der deutschen Literatur. Berlin, I. Th. (bis z. J. 1300) 1838; II. Th. (bis z. J. 1620) 1840. 8.

Ganze Liedersammlungen.

Fr. Nicolai, Eyn feyner kleyner Almanach Vol schönerr echterr liblicherr Volkslieder ꝛc. 2. Jahrg. Berlin u. Stettin, 1777. 78. 12.
J. Gottfr. v. Herder, Volkslieder. Leipz. 1778. 79. 2 Bde. 8. (In H.'s W. z. schön. Lit. u. K. Bd. VII. u. VIII. u. d. T.: Stimmen der Völker.)
A. Elwert, Ungedruckte Reste alten Gesanges. Gießen u. Marb. 1784. 8.
L. A. v. Arnim u. Clemens Brentano, Des Knaben Wunderhorn. Heidelberg, I. Th. 1806, 2. Ausg. 1819; II. u. III. Th. 1808.
Büsching und v. d. Hagen, Sammlung deutscher Volkslieder, mit Melodien. Berlin, 1807. 12.
F. C. Frh. v. Erlach, die Volkslieder der Deutschen. Mannheim, 1834. 4 Bde. 8.
E. Baumstark, Auserlesene echte Volksgesänge der verschiedensten Völker ꝛc. Darmstadt, 1835. 2 Hefte. 4.
Talvj, Versuch einer geschichtlichen Charakteristik der Volkslieder germanischer Nationen. Leipzig, 1840. 8.

Die historischen Lieder besingen die in diese Zeit fallenden häufigen Kriege und Fehden, Belagerungen und Erstürmungen und andere dermalige Ereignisse so wie denkwürdige Persönlichkeiten. Die Bündnisse und Fehden der Schweizerkantone unter sich und ihre Schlachten gegen Oesterreich und Burgund lebten in zahlreichen Liedern, worunter die von Halbsuter (auf die Schlacht bei Sempach) und Veit Weber die ausgezeichnetsten. Auch die Kämpfe der Dithmarsen in Norddeutschland gegen raub- und eroberungssüchtige Fürsten und Edle gaben zu manchen Liedern Veranlassung. Für diese Klasse sind die Chroniken die ergiebigsten Quellen, wie die Schweizerchronik von Aegidius Tschudi, Diebold Schillings Beschreibung des burgund. Krieges, und Neocorus Chronik von Dithmarschen (s. d. Tab.) Auch gehören hierher Hans Rosenplüts Lieder über die Böhmischen Streitigkeiten.

Neuere Sammlungen von vorzugsweise historischen Liedern aus dieser Zeit sind:

O. L. B. Wolff, Sammlung historischer Volkslieder und Gedichte der Deutschen. Stuttgart u. Tübingen, 1830. 8.
E. L. Rochholz, Eidgenössische Liederchronik. Sammlung der ältesten und werthvollsten Schlacht-, Bundes- und Parteilieder vom Erlöschen der Zähringer bis zur Reformation. Bern, 1835. 8. (Das älteste Lied darin handelt vom Bunde zwischen Freiburg u. Bern, 1243, s. a. Wolffs Samml. S. 488.)
Fr. L. v. Soltau, Einhundert deutsche Volkslieder, in den urkundl. Texten chronolog. geordnet. Leipzig, 1836. 8. (In der vortrefflichen Einleitung dazu ist ausführlich über die Liter. des deut. histor. Volksliedes gehandelt.)

b. Die Entwickelung des volksmäßigen geistlichen Liedes ging früher vor sich, als die des weltlichen, da schon früh deutsche Lieder oder Laisen statt der lateinischen bei den Gemeinden in Gebrauch kamen (angeblich in Baiern schon 1323). Doch erst 1492 faßte eine Provinzialsynode den Beschluß, den Geistlichen zu erlauben, daß sie die nach der Messe gebräuchlichen latein. Gesänge mit deutschen vertauschen durften. Doch blieben diese im Ganzen lange blos Mittel zur häuslichen Andacht. Ueberreste davon sind einige Weihnachts-, Passions-, Oster-, Pfingst- und Marienlieder. Eines der ältesten, ein Tagelied von der heiligen Passion, soll ein Ritter gedichtet haben. (Der Anf. in der Limburger Chronik, vollständ. mitgeth. v. Maßmann in v. Aufseß Anz. 1832. Sp. 25 ff.) Ein fast gleichzeitiger Ostergesang wird dem Konrad v. Queinfurt beigelegt. Die Laisen oder Bußgesänge der Geiselbrüder oder Flagellanten (s. Chr. Schöttgen's Commentat. de secta flagellantium. Lips. 1711. S. 32—40. Vgl. Lessing's Leben, Th. III, S. 101, u. Hoffmann's Kirchenlied S. 79 ff.) pflanzen sich noch fort, wozu die Lieder der Mystiker, namentlich Johann Taulers, kommen. Endlich gehören noch dazu die geistlichen Texte auf Melodien beliebter Volkslieder oder Umbildungen weltlicher Lieder in geistliche (s. Weckherlin's Beitr. S. 87 ff.; Hoffmann, S. 196 ff.; Wackernagel, 1. A. Sp. 755 f.; 2. A. Sp. 971—978), wie die Marienlieder

Heinrichs von Laufenberg; die Nachbildungen latein. Hymnen, wie die des Mönchs von Salzburg und die aus deutschen u. latein. Zeilen gemischten Lieder (vgl. Hoffmann, S. 151 ff.)

Ueber Handschriften von geistlichen Liedern aus dieser Zeit s. Banga in von Aufseß Anz. 1833. Sp. 268 ff., über diese Dichtart überhaupt: A. J. Rambach, Anthologie christlicher Gesänge aus allen Jahrhunderten der Kirche. Nach der Zeitfolge geordnet und mit geschichtlichen Bemerkungen begleitet. Altona u. Leipz. 1817—1833. 6 Bde. 8., und H. Hoffmann, Geschichte des deutschen Kirchenliedes bis auf Luthers Zeit. Breslau, 1832. 8.

Epische Poesie.

Die Hauptarten der epischen Poesie des vorigen Zeitraums sind sowohl dem Stoff wie der Form nach im Absterben begriffen. Die deutsche Heldensage lebt zwar noch bis ins XVI. Jahrh. (s. W. Grimms deut. Heldens. S. 301 ff. vgl. S. 378), doch nur in immer mehr entstellten Abschriften fort. Die Ueberarbeitungen des Hörnen Siegfried, der Drachenkämpfe Dietrichs und der Hofhaltung Etzels, an sich schon Sagen von dem dürftigsten Gehalt, und andere, welche in Kaspars von der Röhn Heldenbuche aufgenommen sind, sind roh und geistlos in Sprache und Form behandelt (s. über alle diese: Fabelkreis des Heldenbuchs oder volksth. Epos in d. Einl. des vor. Zeitr. S. 16—18). — Größere romanartige Gedichte finden sich meist nur in Uebersetzungen, wie das niederdeutsche Gedicht Valentin und Nameloß (s. daselbst Kerling. S.) und die im XV. Jahrh. aus dem Niederländischen oder Flämischen in schlechtes Hochdeutsch übertragenen Geschichten von Malagis, Reinald von Montalban und Ogier von Dänemark (vgl. Schmidt, üb. d. italien. Heldenged. in d. Wiener Jahrb. Bd. 31, S. 136). Von Ogier gibt es zwei Bearbeitungen. Ueber die Originale dieser Uebersetzungen s. Hoffmanns Horae belgicae I, 57—60; V, 451; deff. Fundgrub. I, 207. Ferner die auf einheimischem Boden ruhende, sehr roh behandelte Geschichte von Friedrich von Schwaben, so wie die ursprünglich fremden von der Königstochter von Frankreich, ged. durch den Büheler, und der Margarethe von Limburg, aus dem Niederländischen ins Hochdeutsche, von Johann von Soest. Endlich eine große cyklische Dichtung von Artus, Graal und der Tafelrunde durch Ulrich Füterer, enthält:

1) Vom Ursprung der Helden- und Ritterorden, vom trojanischen Kriege und dem Argonautenzug; 2) Merlin; 3) von Gaudin und Gamuret; 4) Tschionatulander und Sigune; 5) Parzival; 6) Lohengrin; 7) Floris und Wigalois; 8) Seifried von Ardemont; 9) Meleranz von Frankreich; 10) Iwain (ein Theil desselben hinter K. J. Michaelers A. des Hartmannschen Iwein (Wien, 1786. 2 Bde.) abgedr. 11) Persybein; 12) Ritter Poytislier; 13) Lanzelot.

Gereimte Legenden sind noch häufig, gehen aber gegen die Reformation hin und nach dieser in die moralische und komische Erzählung über; am bekanntesten darunter das Leben der heil. Elisabeth von Johannes Rothe (von geringem poetischen Werthe).

Die poetischen Weltgeschichten und Chroniken hören auf, aber gleichzeitige Personen und Begebenheiten werden im Gedichte gefeiert. So brachte Thom. Prischuch aus Augsburg das Kostnitzer Conzil in Reime und widmete diese dem Kaiser Siegmund. Unter die Dichter, die solche Stoffe behandelten, gehören P. Suchenwirth, H. Rosenplüt (Sieg der Nürnberger über die Fürsten bei Hempach, 1450) und M. Behaim (u. a. von ihm hist. Ged. auf Kurfürst Friedrich I. v. d. Pfalz, 1469 gemeinschaftlich mit dem Kaplan Matthias v. Kemnat ged.; vgl. Koch Kompend. II, 308). Unter die allegorischen Geschichten (vgl. Gervinus II, 1. A. 219 ff.; 2. A. 225 ff.) gehören die Mohrin Hermanns v. Sachsenheim und einige Ged. Suchenwirths, so wie der Theuerdank, ein poet. Roman über die Brautwerbung Kaiser Maximilians I. um Maria v. Burgund, dessen ersten Entwurf der Kaiser selbst gemacht haben soll.

Das Thierepos tritt hier noch einmal auf in der niederdeutschen Uebersetzung und Bearbeitung des Reineke Vos aus dem mittelniederländischen Rainaert des Willem di Matoc (XIII. Jahrh.) und seines Fortsetzers durch Hinrik von Alkmar, „Scholemester und Tuchteler der eddelen Hertogen van lotryngen", oder (nach Rollenhagen) Nic. Baumann, Prof. zu Rostock, st. 1526. Das vortrefflichste Gedicht dieses Zeitraums. (Eine hochdeutsche schlechte Uebersetzung davon erschien schon im XVI. Jahrh. von Mich. Beuther, — 2 Th. des Buches: Schimpf und Ernst, Frankf. a. M. 1544 und öfter; — über eine andere hochdeutsche aus dem XVII. Jahrh., woraus das prosaische Volksbuch hervorging, so wie über ausländische vgl. J. Grimms Reinh. F. CLXXIX.)

Die kleine poetische Erzählung und Novelle wird viel angebaut; die Arten bleiben dieselben wie im vorigen Zeitraum, nur tritt der Zweck der Belehrung mehr hervor. Darunter gehören: der Ritter von Stauffenberg und zwei poetische Bearbeitungen des Buchs von den sieben weisen Meistern (deren eine von Büheler, 1412). Der ursprüngliche Stoff dieses Werks verliert sich in Indien, kommt durch persische und arabische Bearbeitungen nach Griechen-

land, wo er als Roman Dolopathos auftritt, wird von französischen Mönchen ins Latein. und Französ. übertragen (13. Jahrh.) und endlich ins Deutsche übersetzt. — Komische Erzählungen gab es zahlreiche, besonders solche in ähnlicher Art, wie der Pfaff Amis aus dem vorigen Zeitraum, z. B. der Pfarrer vom Kalenberg von Phil. Frankfurter. (Ueb. diese Gattung vgl. Gerv. II, 157 ff. und 329 ff.) Epische Volkslieder kommen jetzt erst in Blüthe, darunter Herzog Ernst, der edle Möringer, Heinrich der Löwe, Ritter Trimunitas u. a. (Vgl. v. Soltau's Einl. z. s. Samml. hist. Lieder. S. CXVI. ff.; Lachmann, üb. d. Hildebrandslied S. 3 und 37; Gervinus II, 1. A. 305 ff. 2. A. 292 ff.)

Dramatische Poesie.

Auch für diese Periode gelten die hierauf bezüglichen Sammelschriften der vorigen (s. Einl. ders. Dramat. P.). Wiewol sich schon zu Ende der vorigen Periode (s. diese, Einleit.) Anfänge der dramatischen Poesie blicken ließen, so tritt diese doch erst entschiedener in der letzten Hälfte des XV. Jahrh. auf, da dergleichen Fastnachtsspiele noch nicht öffentlich aufgeführt wurden. Daher ist auch jetzt noch an keine geordnete Truppe oder Bühne zu denken; Handwerker und Schüler, auch Geistliche waren die zufälligen Darsteller. Die bekanntesten geistlichen Dramen aus dieser Zeit sind: ein Osterspiel (Verf. unbek. S. Wackernagel I, 781; II, 1013), Klage der Maria, Mysterium (Anf. gedr. im Neuen lit. Anzeig. 1806. N. 6; vgl. a. Hoffmann Gesch. d. Kirchenl. S. 110), das Spiel von Frau Jutten, von Theodor Schernberg. Die ältesten Fastnachtsspiele sind von Hans Rosenplüt (10 Fastnachts-Spiele von ihm, wovon 6 gedr. b. Gottsched, II, S. 43 ff.; 2 b. Tieck, I, S. 1 ff., das beste darunter ein Schwank: Von dem Bauer und dem Bock) und Hans Volz. Gegen Ende dieses Zeitraums werden die Komödien des Terenz mehrfach übersetzt und von Gelehrten nach diesem Muster mehrere latein. Dramen zur Uebung für die Schuljugend geschrieben, wie von Reuchlin (Scenica progymnasmata 1497 zu Heidelb. gesp.; gedr. in Gottsched II, S. 146 ff.), wodurch nach und nach der Bau des Drama's gelenker wurde. Vgl. Hoffmann's Fundgr. II. (Iter austriacum); Flögel's Gesch. d. kom. Literatur, 1784 ff. Bd. 4, S. 278 ff.; G. Freytag: de initiis scenicae poesis ap. German. Berol. 1838; J. Kehrein: dramat. Poesie rc. I. Th. S. 53 ff.; Gervinus II, 1. A. S. 355 ff.; 2. A. 358 ff.

Didaktische Poesie.

Während dieser Periode herrscht in dieser Gattung die Rede- und Spruchform vor. Eigentlich wahrhaft Poetisches ist wenig vorhanden. Die moralischen Reden Heinr. des Teichners und Pet. Suchenwirths, eine Anzahl Priameln, unter andern von H. Rosenplüt, und endlich Seb. Brants Narrenschiff sind das Vorzüglichste der Art aus dem XIV., und Th. Murners Narrenbeschwörung und Schelmenzunft a. d. XVI. Jahrh. Unter den didaktischen Gedichten in erzählender Form aber zeichnen sich aus in Fabeln, Legenden, Allegorien und fingirten Visionen aus dem XIV. Jahrh. das Buch der Maide von Heinr. v. Muglin, aus dem XVI. die symbolisirend-ascetischen Gedichte, der Spiegel des Heils und das Buch der Figuren von Heinr. v. Laufenberg.

Prosa.

Die Prosaliteratur nimmt jetzt nicht nur an Zahl, sondern auch an Arten der Werke bedeutend überhand. Die wachsende Neigung, die Form früherer Dichtstoffe in Prosa aufzulösen und der vorstrebende reformatorische Sinn dieses Zeitalters bilden die Basis ganz neuer Literaturzweige. Auch hier findet sich, daß das, was sich dem Wesentlichen nach an Vergangenes anlehnt, das verhältnißmäßig Schlechtere, weil Hohlere ist. Unter die Romane, die jetzt immer häufiger auftreten und meist aus Uebersetzungen bestehen, sind die Ritter-, Helden-, Liebes-Abenteuer- und Wundergeschichten zu rechnen, die oft historische Grundlage haben. Hierunter gehören alle Volksbücher. (Vgl. **H. A. O. Reichards** Bibliothek der Romane, Riga, 1782—1794. (Lpz.) 21 Bde. 8; **Kochs** Compendium II, S. 230 ff.; **J. J. Görres** deutsche Volksbücher. Heidelberg, 1807. 8; F. W. V. Schmidts Recensionen in d. Wien. Jahrb. d. Litt. Bd. 29, S. 71 ff.; Bd. 31, S. 90 ff. u. Gervinus II, 1. A. S. 229 ff.; 323 ff.; 2. A. 238 ff.; 329 ff.) Lother und Maller, Pontus und Sidonia, Euriolus und Lucretia, Melusina, Fortunatus, Wigalois, Tristan, Tyll Eulenspiegel sind theils die bekanntesten, theils die bedeutendsten darunter. Auf ähnliche Weise verhält es sich mit den kleinern Erzählungen, den Novellen, moralischen Beispielen, Schwänken, Anekdoten, Märchen, Fabeln u. s. w. Auch hier haben die prosaische Umbildung schon vorhandener älterer

oder namentlich die Uebersetzungen ausländischer Darstellung das Uebergewicht über die eigen und neu erfundenen. So die sieben weisen Meister, die Gesten der Römer, der verdeutschte Decamerone des Boccaz, Joh. Paulis Schimpf und Ernst, die Fabeln Aesops von Heinr. Steinhövel, die Beispiele der Weisen u. a. m. Die Legenden, obgleich noch stark fortdauernd, werden doch immer gehaltloser und gröber in der Behandlung, so daß nur wenige anzuführen sind; ihre eigentliche Zeit ist vorbei. Einen Gegensatz dazu bieten die Satyren, die, wenn auch gering an Zahl, doch werthvoll an Gehalt sind, s. Murner, Brant und in anderer Beziehung Geiler v. Kaisersberg. Die sittenrichterlich reformatorische Richtung gibt sich hauptsächl. in der oratorischen und didaktischen Prosa kund. Hierin zeichnen sich besonders aus Tauler, Suso, Heinr. v. Nördlingen, Otto v. Passau, Albrecht v. Eybe, in seinem vortrefflichen Ehestandsbuch, Geiler v. Kaisersberg und die deutsche Theologie. Alle bereiten immer näher auf Luther vor. Auch der Geschichtsstyl, theils durch die Volks-Erzählungen, die auf dem Grunde historischer oder sagenhafter Stoffe ruhen, vorbereitet, theils durch die Uebersetzungen der klassischen Historiker geübt, bildet sich immer mehr aus. Die Welt- und Specialchroniken werden mit wenigen Ausnahmen in Prosa abgefaßt, worin auf die Wahrheit des Dargestellten immer mehr Gewicht gelegt wird. Durch die Prosa namentlich und das selbst die besseren Gedichte dieses Zeitraums durchdringende und aus ihnen hervorleuchtende Gedankenleben wird der Uebergang vermittelt zu dem neuen Geiste, der die Literatur des nächsten Zeitraums durchweht.

Synchronistisch-tabellarische Uebersicht
der Dichter und Werke dieser Periode nach den verschiedenen Gattungen.

Vierzehntes Jahrhundert.
Dichter und Werke, welche den Uebergang von der höfischen Minnepoesie und der Blüthe der Nationalepen zu der nach allen Richtungen hin sich entwickelnden bürgerl. Didaktik und Handwerkspoesie bilden.
Absterben der früheren epischen Dichtarten. Allmäliges Erlöschen des Minnesangs.

[Die durchweg mit W. W., P., K. und G. citirten literarischen Hauptwerke sind: Wilhelm Wackernagel's deutsches Lesebuch erster Theil (und zwar I. 1ste, und II. 2te Aufl.); Pischon's Denkmäler der deutschen Sprache, II. Theil; Künzel's drei Bücher deutscher Prosa, und Gervinus' Geschichte der poetischen National-Literatur der Deutschen, II. Theil (wo keine nähere Bestimmung ist, bedeutet dies die 2te Auflage des II. Theils).]

	Poesie.			Prosa.	
	Lyrisches. Weltliches und Geistliches.	**Episches.** Volksthümliches Epos, historisches Gedicht und poetische Erzählung.	**Didaktisches.** Allegorie, Gnomisches, didaktische Erzählung und Schwank.	Geistlich-Oratorisches und Didaktisches, Allegorie.	Briefe, rein geschichtliche und romantisch-geschichtliche Darstellung u. Uebersetzung.
1350.	Johann v. Habsburg, dichtet in der Gefangenschaft d. Lied: „Ich weiß ein blaues Blümelein ꝛc." Vgl. Crusii Annales III, 4. 260. Gerlach, Edler zu Limburg / Reinhard v. Westerburg. (Vergl. Koch's Compend. II, 70. } s. Limburger Chronik S. 4. Ueb. ihn s. v. Aufseß Anz. 1832. Sp. 178; 1833. Sp. 296.) **Johann Tauler** (s. Prosa). Ein Lied von ihm b. Rambach I, 405; W. W. I, 659; P. 190. Lied eines Mystikers. W. W. I, 683.	1356. Lohengrin, letzte Bearb. nach Mone's Ansicht. 1) Valentin und Namelos; 2) Flos u. Blanceflos, niederdeut. Gedicht; 1) gedr. in Staphorst's Hamb. Kirch.-Gesch. IV, 231 ff.; 2) Brun's altplattdeutsche Ged. Berlin, 1799.	Marina, niederdeut. Legende, und Theophilus, ein niederdeut. Dialog, gedruckt in Brun's altplattd. Ged. S. 166 ff.; 289 ff. Auszg. v. beiden b. Genthe, deut. Dichtung. d. M. A. I, 301 ff. Spiegel der Minne. W. W. I, 683 ff.; II, 897 ff. Zeno od. die Auffindung der heiligen 3 Könige; die Reisen des heiligen Brandan, Legenden. Gedr. in Brun's altplattd. Ged. S. 25 ff. und 130 ff. Auszg. v. beiden b. Genthe. G. 90 ff.	1350. **Johann Tauler**, geb. 1294(?), Predigermönch zu Straßburg, st. das. 1361, Mystiker, ausgezeichnet durch seine Predigten, die er ursprüngl. deutsch schrieb. Aelt. A. Leipz. 1498, 4. (84 Pred.); Basel, 1521, fol. (190 Pred.); niedersächs., Halberstadt, 1523, fol.; neudeutsch, von Spener, Nürnb., 1688, 4. u. öfter. Neu bearb. Frankf. a. M. 1823, 3 Bde. 8. Ins Lateinische übersetzt 1548 von Laurent. Surius, Augsb. Ueb. T. vergl. Jördens, V, 3 ff.; Oberlin, de Joh. Taul. dictione vernacula et myst. Argentor. 1786. 4. Pischon üb. J. T. u. e. R. A. s. Schrift. nebst Pred. a. s. ungedr. W. N. Jahrb. d. Berl. Gesellsch. 1, 276 ff.; W. W. 1, 661; II, 857; P. 270; K. 40.	1351. **Heinrich von Nördlingen**, ein Anhänger Taulers, schr. myst. Briefe an die Nonne Margarethe Ebner im Kloster zu Mar. Medingen. Gedr. in *Joh. Heumanni* opuscul. Nürnberg 1747, 4. S. 331—404. Proben in Pischon's Handb. d. d. Prosa. Berl. 1818. 8. S. 14 ff.; K. 47.

	Poesie.			Prosa.	
	Lyrisches. Weltliches und Geistliches.	**Episches.** Volksthümliches Epos, historisches Gedicht und poetische Erzählung.	**Didaktisches.** Allegorie, Gnomisches, didaktische Erzählung und Schwank.	Geistlich-Oratorisches und Didaktisches, Allegorie.	Briefe, rein geschichtliche und romantisch-geschichtliche Darstellung u. Uebersetzung.
1360.	**Heinrich v. Muglin,** Doct. d. Theol. zu Prag, lebt z. Z. Karl's IV, dem er in e. größ. Werk ein Denkmal setzt. Vgl. über ihn Deut. Mus. II, 20 ff. u. 180 ff. Lobged. auf Maria, ebendas. P. 85. Geistliche Lieder (Umdichtungen aus weltl. Liedern u. aus einem Osterspiele) W. W. II, 893.	Karl u. Galiena, niederrhein. Uebersetzg. a. d. Niederl. S. Maßm.'s Denkmäl. und Benecke's Beiträge II. Gedicht von dem fahrenden Schüler von Johann von Nürenberg. S. Grimm's Altdeut. Wälder II.	**1360. Heinrich d. Teichner,** in Wien, dicht. moral. Reden u. Sittenspr. 300 Spruchgedichte von ihm in Strickers Manier. Ueb. ihn Schottky in d. Wien. Jahrb. d. Lit. 1819, Bd. 1, Anz.-Bl. 26 ff. Vgl. Docen's Misc. II, 228; v. Laßberg's Liedersaal I. II; W. W. I, 691; II, 905; P. 123 ff. **1369. Heinr. von Muglin's** Buch der Maide (über die Vorzüge d. Wissenschaften u. Künste u. die verschiedenen Tugenden zur Natur). Vergl. Wilken's Gesch. d. Heidelb. Bibliothek, 309; G. 134 ff.	**Heinrich Suso,** gen. Amandus, Mystiker, geb. 1295, st. 1365. A. A. Augsb. 1482 u. 1512. Buch von der ewigen Weisheit neu gedr. in dessen Leben u. Schriften, herausg. v. Melch. Diepenbrock, Regensb. 1829, 8; 2. A. 1837. Ueb. S. vergl. Diepenbrock's Vorr.; Albr. Weyermann's Nachricht. v. Gelehrt. a. Ulm, das. 1798. 8. S. 499 ff.; Bormann, üb. d. Myst. H. S. in d. N. Jahrb. der Berl. Ges. II, 172 ff.; W. W. II, 871. **1363.** Peters v. Trebensee Predigten. S. Hoffmann Verz. d. Wien. Hdss. S. 303. Gedr. in Altd. Bl. II, 174 ff.	**1369.** Heinrich von Muglin's Uebers. und Auslegung des Valerius Maximus. A. A. Augsburg 1489. Fol.
1370.	Johannes, Mönch v. Salzburg. S. üb. ihn u. s. u. Anderer Uebersetz. latein. Kirchengesänge: Hoffmann Gesch. des Kirchenlieds S. 75 u. 142 ff.; Liederbuch d. Cl. Hätzlerin 63—66, 82—84 (Marienloblieder, Hymnen). **Peter Suchenwirt,** fahrender Ritter in Oesterreich, lebt meistens in Wien, Minnedichter. Vornäml. von ihm viele Ehrenreden auf östr. Edle. A. s. Werke v. Alois Primisser, m. Einl. u. histor. Bem. u. Wörterb. Wien, 1827. 8. Vgl. Koberstein: Ueb. d. Sprache d. östr. Dichters Pet. Suchenwirt, I. Abth. Naumburg 1828. 4. u. Einl. z. Liederb. der Cl. Hätzlerin. W. W. I, 695; II, 909; P. 85—95.	**1370.** Beschreib. der Weberschlacht, gedr. in d. A. von Hagen's Kölner Chronik. Vgl. G. 198. **1371.** Kappensens Lied über d. Lüneburg. Erbstreit. Gedr. d. Soltau. **1377.** Peter Suchenwirt's Gedicht auf Herzog Albrechts III. Ritterschaft in Preußen. S. Primisser. **1378.** Meklenburgische Reimchronik v. Ernst v. Kirchberg, Rath Königs v. Schweden u. Herz. Albert v. Mecklenburg. Gedruckt in *Westphalen*, monum. inedit. IV, col. 594.	Buch der sieben Grade. Vgl. Gerv. II, 2. A. 147 f. Peter Suchenwirt behand. die Catonisch. Lehren u. Aristoteles Räthe zu Spruchgedichten. S. Primisser. Dessen: Sieben Freuden Maria's. Dessen: Gejaid, e. Alleg. auf die Leiden u. Freuden der Liebe. S. Primisser. Vgl. Hagen's M. S. IV, 8. 145 u. Mone's Badisches Archiv I, u. Quell. u. Forsch. I, 221 ff. (üb. Hadamars von Laber [† n. 1277] Ged. v. d. Jagd.)	Sprüche deutscher Mystiker. W. W. I, 679; II, 889 ff.; K. 49. Aus einem Gespräche von Herrn Selpharts Regel. W. W. I, 687; II, 901. Laiendoktrinal. A. v. Scheller. 1825. Ueb. d. (niederl.) Quellen vgl. J. Grimm in d. Gött. Anz. 1825. August. Aus der Verdeutschung von Johann's v. Hildesheim Legende von den heil. 3 Königen. W. W. I, 727; vergl. G. Schwab's Legende rc. 79 ff.	**1370.** Dessen: Ungarische Chronik. Vgl. Hoffmann Verz. d. Wien. Hdss. S. 214 f. Gedr. in M. Geo. Kovachich Sammlg. kl. ungedr. Stücke aus der ungarisch. Gesch. Ofen, 1805. 8. I, 1—96. **1371.** Uebersetzung der goldenen Bulle Karls IV. A. Frkf. a. M. Joh. Geo. Fleischer 1741. 8. Vgl. J. W. A. Beschr. d. g. B. Hildburgh. 1792. S. 25 ff.; Hoffmann bibl. jur. publ. No. 294—316. K. 56.

Poesie.

Lyrisches.
Weltliches und Geistliches.

1380. Konrad Queinfurt, Pfarrer zu Steinkirch am Queiß, st. 1382 zu Löwenberg in Schlesien. Verf. des bek. ältest. Kirchenliedes: du Lenze gut des Jares theure Quarte; gedr. in Greg. Corneri groß. kathol. Gesangbuch. Wien, 1631. 8. Vgl. Hoffmann Kirchenl. 72 ff., wo auch ein Osterlied.

Suchensinne. Lieder von ihm in Fichard's Frankf. Archiv III, 223—48.

1390. **Muscatblüt,** Minnedichter (soll noch um 1437 gelebt haben) s. v. Auffeß Anz. 1832. 258, u. 1833. 230 u. 268). Noch e. der besten Dichter und soll noch an Höfen gesungen haben. S. G. 1. A. 279 ff.; 2. A. 223 ff. Ein Liebes- u. ein Frühlingslied von ihm im Altd. Mus. I, 123; II, 189; andre im Kolmar-Codex; viele in Mylii Lustgarten, übers. v. Lycosthenes Psellionorus (Wolfh. Spangenberg) Straßb. 1621. 8; das Liederb. d. Hätzlerin, 310. Vgl. Hagens Grundr. 515, 2.; P. 85.

Episches.
Volksthümliches Epos, Historisches Gedicht und poetische Erzählung.

1386. Lieder auf d. Schlacht b. Sempach v. P. Suchenwirt und **Halbsuter,** e. Lucerner, der darin selbst mitgefochten. Letzt. gedr. in Tschudi's Schweizerchron. I, 529; Wolff's Volkslied. 454, u. Follens Harfengrüße 167 ff.; vergl. W. W. I, 703; II, 919; P. 105.

Gedicht von der Bekehrung eines heidn. Königs, gen. der Littower, v. Schondoch, herausg. von v. Laßberg auf d. Namen des Hugo von Langenstein. 1826.

Der Ritter v. Staufenberg, v. e. unbek. elsaß. Dichter. A. von Engelhardt, Straßb. 1823. 8. Vgl. Hoffmann Fundgr. I, 335. Hagen's Grundr. 191, und Grimm's R. F. CXI.

Didaktisches.
Allegorie, Gnomisches, didaktische Erzählung und Schwank.

Der Pfarrer vom Kalenberg (Hoffnarr bei Herz. Otto, nach dessen Tode, 1350, er Pfarrer gewes. sein soll), Schwank von **Philipp Frankfurter** a. Wien. Ueb. d. alt. Dr. Hagen's Grundr. 337, u. dessen Narrenbuch. Berl. 1811. 8., worin auch e. Erneuerung d. Ged. W. W. I, 733; II, 947; vgl. I, 863.

Prosa.

Geistlich-Oratorisches u. Didaktisches, Allegorie.

1386. **Otto v. Passau,** Minorit z. Basel, vollendet s. Buch: Die 24 Alter oder der güldene Thron, eine christl. Tugendlehre. Gedr. o. O. u. J. Augsb. 1480. fol.; das. 1483 fol.; Straßb. 1500. 4. Vgl. P. 244—249; K. 57.

1390. Der Gewissensspiegel Martins, Predigers von Amberg. S. Hagen im N. Jahrb. der Berl. Gesellsch. II, 63—65.

Von der Welt Valschheit. W. W. I, 720; II, 945.

Von einer Heidin. W. W. I, 731; II, 947.

Weltliche, rein geschichtliche und romantisch-geschichtliche Darstellung und Uebersetzung.

1380. Frankenberger Chronik.

1381. Hans von Bodmens u. des jungen Diethalms der Schilter Fahrt zu dem heil. Grabe. Hds. z. Nürnb. u. Ulm.

1386. Elsassische und Straßburgische Chronik von **Jacob Twinger v. Königshofen.** Das Hauptw. bis 1414 ist ungedr., der Auszug geht bis 1386 u. 1388. A. v. Schilter, Straßb. 1698. 4. Proben in Pischons Hdb. d. d. Prosa, S. 19; W. W. I, 715; II, 931; P. 195; K. 50 ff.

1392. Johann Bair v. Nördlingen, Historie von Zerstörung der königl. Stadt Troy. Ausg. o. O. u. J. fol. Augsb. 1474 u. 89. fol. u. Straßb. noch mehrmals. Vgl. Bragur IV, 2. 189 ff.

1395. Chronik von Erschaffung der Welt bis Herzog Albrechts III Tod 1395, die sogen. Repgowsche oder Sachsenchronik. Theilw. gedr. in *Eccardi* Corp. hist. medii aevi I, 1315—1411; vgl. Hoffm. Verz. 206.

Funfzehntes Jahrhundert.

Eintritt der eigentl. Meistersängerei in der Form einer Corporation oder Innung; Ausgang des höfischen Minnesangs; das bürgerlich-didaktische Element gewinnt das Uebergewicht in der Poesie; die Prosa steigt sichtlich, zunächst in der Geschichtschreibung und durch die Auflösung poetischer Romane und Novellen in volksthümliche prosaische Erzählungen.

	Poesie.			Prosa.	
	Lyrisches. Geistliches. Weltliches.	**Episches.** National-Epos, historisches Volksgedicht, poet. Roman u. Erzählung.	**Didaktisches.** Allegorien, Spruchgedichte, belehrende Erzählung.	Legende, Erbauungsschriften, Allegorie, Roman und Sammlung von Erzählungen.	Geschichtsschreibung und Reisebeschreibung.
1400.	**Graf Hugo v. Montfort** (II, Herr von Bregenz, 1357 bis 1423), dichtet Liebeslieder, aber auch geistliche. Einzelnes gedr. in Fr. Adelung's Nachrichten II, 215 ff.; v. Aufseß Anz. 1833, Sp. 281 ff., und 1834, Sp. 201 ff. Ueb. ihn ebendas. 1832, Sp. 178, u. 1833, 296. G. II. 1. A. 180, 225; 2. A. 220 ff. W. W. II. 949; P. 95. Johann von Sasse. Vgl. Docen, Mus. Bd. 1, H. 1, 203 u. 221.	1401. Das Lied von den Hauptleuten der Vitalienbrüder Klaus Stoertebaker (Stürzebecher) u. Gödte Michael. Ursprüngl. niederd., ins Hochd. übertr. in d. Venusgärtlein, Hamb. 1650; mitgetheilt in Canzler und Meissner, Quartalschr. J. II, St. 1. 28—36; P. 71—75. **Hans der Büheler** (lebt am Hofe des Erzb. v. Köln, s. W. W. I, 862), dichtet d. Königstocht. v. Frankreich, e. Roman. Alt. Dr. Straßb. 1500. fol. Auszg. daraus: Elwert im deut. Mus. 1784. II, 256 ff.; Görres Volksb. 137 ff.	1400. **Hugo von Montfort** dichtet auch Reden u. allegor. Gedichte. P. 127—133. 1404. Der Minnen-Regel durch Eberhard Kelner von Minden. Gedruckt in Hagen's Grundr. S. 516; vgl. Hoffmann Verz. d. W. Hdss. 162 ff.	1409. Die Wahrheit der göttlichen Subtilität (compendium theologicae veritatis). S. Hoffmann's Verz. d. W. Hdss. 342. Gedr. steht das Latein. in d. Werk d. Albertus M. Lugd. 1651. fol. T. XIII. Sieben weise Meister, aus dem Latein. des Joh. v. Capua (1262—1278), in deut. Prosa gedr. Stellen davon in Hagen's Grundr. S. 303 ff.	1400. Die **Limburger Chronik**, n. Ebert angef. v. Tillmann, Stadtschr. (st. 1400) u. fortges. bis 1399, abgeschr. u. verm. durch Joh. Gensbein (1473); nach Hoffmann (Gesch. d. K. L.) aber begonn. vom Stadtschr. Johann, 1336, der noch 1402 (85 J. alt) lebte. Spätere Forts. sind Geo. Emmel (st. 1538), Adam Emmel, bis 1561, u. Joh. Mechtel, Dechant, bis 1612. Aelt. Ausg.: Fasti Limpurgenses v. Faust v. Aschaffenb. 1617. 8; Heidelb. 1619. fol.; Wetzlar, 1720. 8 (erneuert); n. A. v. C. D. Vogel, Marb. 1826. 2. A. 1828. 8. P. 168—194; K. 63—67; diese Chron. hat viele Volkslieder aufbewahrt.
1410.	**Oswald von Wolkenstein**, letzt. Minned., e. Tyroler, g. 1363, macht große Reisen, widmet d. Königin v. Arragon. zärtl. Lieder, st. 1445. Ueb. ihn Tyrol. Alm. Wien, 1803. S. 85—125, und 1804, 127—150; vergl. Hoffmann's Fundgr. I, 328; A. Lewald, Beschreib. v. Tyr. 1838. S. 158 ff.; v. Hormayr, Archiv 1822, 1—5. Nachr. üb. s. Leben v. Ant. Emmert, Bote von u. für Tyr. 1822. S. 304. 308. 312 u. 316. Vieles v. ihm im Liederh. d. Cl. Hätzlerin; 3 L. in W. W. I. 735; II, 955 u. 1 L. in v. Aufseß Anz. 1832. Sp. 212. G. 220 ff.	1412. **Hans der Büheler** bearbeit. die sieben weisen Meister, unt. d. Titel: Das Leben Diocletians, nach e. aus d. Latein. übers. Prosa poetisch. A. v. A. Keller. Quedlinb. 1841. 8. W. W. I, 735; II, 955; P. 59—66. Salomon u. Markolf, a. d. Latein. bearb. Abgedr. in d. Ged. des M. A. I; vergl. Docen in Schelling's Zeitschr. 361 ff.	1411. Buch der Tugend von Hans Vintler, nach dem latein. Werke: flores virtutum ged. A. Dr. Augsb. 1486 fol. S. J. Grimm's d. Mythol. Anh. S. LI. ff. Ueb. ihn Gerv. II, 1. A. 280 ff.; 2. A. 387 ff. Das Fleigertüchlein, Spiegels Abenteuer, Der Minne Burg } Allegor. Ged. Laiendoktrinal (aus dem Niederl.) A. v. Scheller, 1825.	1418. Regel der Brüderschaft der Jünger der ewigen Weisheit (wozu Heinr. Eckart, † 1329, s. G. 142 ff. üb. s. Religionsphilosophie, gehörte). P. 249 bis 253. Vgl. G. 142 ff. 1419. Sommer- u. Wintertheil, eine Legendensammlung. G. 273.	1417. Johannes v. d. Pusilie od. v. Lindenblatt zu Riesenburg, sche. Jahrbücher v. 1360—1417. A. v. Joh. Voigt u. F. W. Schubert. Königsb. 1823.

Poesie.

Lyrisches.

Geistliches. Weltliches.

1420. Meister Sixt Buchsbaum, verf. den Psalter Mariä, d. h. Passionslieder in Herzog Ernst's Ton. Erfurt, 1493. 4.

Konrad Harder von Würzburg, Meistersänger; dichtet Marienlieder.

Jörg Schilher, Kaltenbach } s. Liederb. der Cl. Hätzlerin Einl.

1430. **Peter v. Dresden** aus Dresden, od. Tauskow ob d. Miß, lebt in Prag (1409, eifr. Hussit), Zwickau u. Chemnitz u. starb zu Prag als Lehrer 1440. Geistl. Liederd. Ihm wird das Lied: „In dulci jubilo" zugeschrbn. S. Hoffmann in v. Aufseß Anz. 1834. S. 100 ff.; P. 120 f.; Rambach I, 274.

1440. **Heinrich von Laufenberg** (1415—1458), Priest. z. Freiburg, dann s. 1445 Mönch zu Straßburg, dichtet Marienl. u. geistl. L. aus Volksliedern. Ueb. ihn Moßmann in v. Aufseß Anz. 1832. Sp. 41 ff.

Meistergesänge. W. W. II, 961 ff.; P. 104; Hagen's Mus. II, 222 f.

Weltl. Lieder (6). W. W. I, 749; II, 963; vergl. Weckherlin's Beitr. u. Hoffm. Fundgr.

Geistliche Lieder. Weckherl. Beitr. 88 ff; Docen Misc. II, 244 ff. W. W. I, 755; II, 971; P. 120 f.

Episches.

National-Epos, historisches Volksgedicht, poet. Roman u. Erzählung.

Von der **deutschen Heldensage** leben in Abschriften u. volksthüml. Umgestaltungen in dies. Periode fort u. gehen in das alte Heldenbuch u. die alt. Drucke über: das Hildebrandlied, der hörnen Siegfried, Dietrichs u. seiner Gesellen Drachenkämpfe, Etzels Hofhaltung, Otnit u. Wolfdieterich, der große Rosengarten u. Laurin, Ecken Ausfahrt u. Riese Siegenot (s. Einl. z. vor. Per. S. 16 u. 17; vgl. Grimm's d. Heldens. S. 213 ff.; 276 ff.; 201 ff.; 278 ff.).

1431—35. Lied des Pfaffenfeindes von Ascherleben üb. die Magdebrg. Fehde. Soltau, S. 96.

1436 bis 1440 Buchdruckerkunst erfunden.

Volksgedichte. Umbildungen des Herzog Ernst, Erfurt, 1502, u. des edlen Möringer, welcher wohl schon im 14. Jahrh. bekannt war (s. unt.)

Die niederländ. Gedichte v. Malagis, Reinald v. Montalban u. 2 Bearb. d. Ogier v. Dänemark ins Hochdeut. übertragen. Vollst. gedr. noch keines. Fragm. in Adelungs fortges. Nachr. 55 ff.; 98 ff.; Heidelb. Jahrb. 1809. St. 11, S. 416 ff. Aus Reinold Görres in Fr. Schlegels d. Mus. (Wien. 1812, 13. 4 Bde. 8.) IV, 298 ff.; Malagis in Prosa bearb. v. Follen, Morgenbl. 1820. Nr. 1 ff.; 16 ff.; G. 86 ff.

1444. Isenhöfer v. Walzhut, Schmählied. auf d. Schweizer. Tschudi's Ann. Bd. II, S. 412.

Didaktisches.

Allegorien, Spruchgedichte, belehrende Erzählung.

In dies. Zeit sind sehr verbreitet: **Freidank's Bescheidenheit** (Spruchdichtungen). Vgl. Grimm's Freidank II; Eschenburg's Denkm. 249 ff.; v. Laßberg's Liedersaal; Hoffmann Gesch. d. K. L. 124 ff. Die Sittensprüche des angebl. Dionysius Cato (Sententiae Catonis morales a. d. Zeitalter Kaiser Valentianus IV.), Kolocz. Cod. I, 11, 3; Graff's Diut. II, 63; Hoffmann Altd. Blätt. II, H. 1. 18 ff. Von beiden Vieles in Liederbuch der Clara Hätzlerin (s. d. Einl.).

1437. **Heinrichs von Laufenberg** Spiegel menschlicher Behaltniß u. Buch der Figuren, a. d. Lat. S. Engelhart's Einl. z. Ritt. v. Stauffenberg. Vgl. Maßmann in Aufseß Anz. 1832, 41 ff.; G. 273 ff.

Die **Präameln** jetzt besonders häufig, von Freidank, Rosenplüt u. Hans v. Wurms Palbirer, wahrschl. H. Folz. Vgl. Eschenb. Denkm. 394 ff.; ders. im Bragur II, 382 ff.; Weckherlins Beitr. 50, 65; v. Aufseß Anz. 1834, 33 ff.; Mone's Anz. 1838, 341; Docen in Hermode u. Iduna, 1813, 104 ff.; Hagen's Grundr. 413; Erlach's Volksl. 1, 2, 215; Lessings Schr. XXIX, 482, u. dess. Leben, nebst lit. Nachlaß Th. III, 220; deut. Merkur, 1782. Aug. S. 109; W. W. I, 793 ff.; II, 1027 ff.; P. 142 ff. Wackern. Gesch. d. deut. Her. S. 13-14. Vieles im Liedb. d. Hätzlerin.

Prosa.

Legende, Erbauungsschriften, Allegorie, Roman und Sammlung von Erzählungen.

Passionale aller Heiligen. Daraus: Von den syben heiligen Mannen die man nempt die syben Slaffer. W. W. II, 977—992.

Der Seele Trost. S. Carové, Taschenbuch f. Freunde altd. Zeit u. Kunst. 1816. S. 343 ff.; Tucher in Aufseß Anz. 1833; W. W. I, 757; II, 981—988.

Zwölf Erzählungen aus den **Gesten der Römer.** Gedr. hinter d. Fabeln aus den Zeiten der Minnes. Zürich 1757. Einige ähnliche Stücke in d. Altd. Bl. I, 117 bis 163; 300 ff. Die letzte davon: Crescentia. W. W. II, 987.

1437. **Lother und Maller** (zum kerlingisch. Sagenkreis gehör.) ins Deutsche übers. v. Elisabeth, Gräfin von Nassau-Saarbrücken, die auch den Hug Schapler (Hugo Capet) übers. A. Dr. Straßb. 1513 u. 14. N. Bearb. v. Fr. Schlegel. Frankfurt a. M. 1805. G. 241 f. u. 253.

1440—1450 (?). Fortunat, aus einer kleinen Erzähl. der römischen Gesten entstanden.

1444. Der Alexandre, nach Eusebius, übersetzt von Johann Hartlieb (der auch d. Brandan u. Ovidii Kunst zu lieben übers.) A. A. Augsb. 1472 u. öfter.

Geschichtschreibung und Reisebeschreibung.

1420. Berner Chronik bis 1420 durch Stadtschreiber Konrad Justinger. A. v. Stierlein u. Wyß. Bern, 1819.

1421. Lüneburgische Chronik, vom Entstehen des Herzogthums, niederdeutsch in Leibnitz Scriptt. III, 172.

1430. Niederdeutsche Uebersetzung von John Mandeville's, Arzt aus St. Albans in England, Reise nach dem heil. Lande im J. 1322 (niedergeschr. von ihm selbst 1357), von Michael Velser: Dat Prologus von dem hilgen Landr. Hdschr. zu Berlin. P. 224 ff.; K. 106 f.

1440. Thüringische Chronik von Johannes Rothe. Abgedr. in Mencken's Scriptt. rerum Germ. II. P. 200—210; K. 74 ff.

1441. Niedersächs. Chronik von Pipin bis 1441, von Joh. Stadtweg von Popendyk od. Boden im Lüneburgschen. Auszug in Leibnitz Scr. rer. Brunsv. III, 263 ff.

1442. Statuten des deutschen Ordens. A. v. E. Hennig, Königsb. 1806 (die alt. Ordensregel ließ Herm. von Salza 1230 anfertigen). P. 233—258; K. 67.

Vollkommene Herrschaft des bürgerlichen und Volks-Elementes in der Poesie. Das National-Epos geht gänzlich in dem sprungartigen, gebrochenen Tone des Volksliedes unter. Die historischen Lieder mehren sich. Von der poetischen Legende die letzten Spuren, wogegen der Schwank und die poetische Erzählung überhand nehmen. Die dramatische Poesie macht die ersten großen Ansätze, sich zur Geltung zu erheben. In der Prosa wächst, neben den Belehrungsschriften, die Anzahl der Romane, Volksbücher und Uebersetzungen.

Poesie.

Lyrisches.

Historisches und Gelegenheitslied.

1450. **Hans Rosenblüt,** der Schnepperer, Meistersänger u. Wappenmaler zu Nürnberg (dichtet um 1431—1460). Ueb. ihn Canzler u. Meissner, Quart.-Schr. Jahrg. I, St. 1, S. 51 ff. (Jahrg. III, St. 4. 27 ff. s. Ged. auf den Sieg bei Hempach; vergl. Wolff S. 48.) Drei politische Lieder b. Pischon, 41—51. Weingrüße u. Weinsegen, W. W. I, 779; II, 1010. Vgl. Altd. Bl. I, 4. Trinklied van ihm in d. Häzlerin, Nr. 85.

1455. **Michel Beham** (Beheim od. Behamer), ein Weber a. d. Weinsberg. geb. 1421, Meistersänger und Wappendichter; lebt an vielen Höfen, zuletzt an dem Kurf. Friedrichs I. von der Pfalz, macht Ehrenged. auf die Fürsten u. Ged. auf allerlei Zeitbegebenheiten, Marienged., Meistergesänge rc. Sammlung f. altd. Lit. S. 37, 54, 75; W. W. II, 1005 ff.; G. 210 ff.

Episches.

Schwänke, historisches und Volksgedicht, Erzählung, Legende u. Roman, Reimchronik, poet. Reisebeschreibung und Umbildung der Sagenkreise.

Leben der heilig. Elisabeth, v. **Johann Rothe,** Mönch zu Eisenach. J. B. Menke, Scriptt. rer. sax. II, 2033; P. II, 34; der Prolog in Bragur VI, 2, 140 ff.

Hans Rosenblüt's Schwänke u. Erzähl. Deut. Mus. 1783, Octbr.; Canzler u. Meissner I. St. t. u. Bragur V, 78 ff.; Der König im Bade, W. W. I, 775 ff.; P. 75—83 (wo auch S. 48 f. e. Aufzähl. d. Werke R.'s u. d. Dresd. Hdsſ.). Genthe, S. 415.

Dess.: Mann im Garten, Schwank. A. Dr. Bamberg, 1493. 4.

Salomon u. Markolf von Gregor v. Hayden. Daen Altd. Mus. II, 270 Nachr. u. Prob.

1453. **Herrmanns v. Sachsenheim** (st. 1458) poet. Erz. **Die Mohrin.** A. Dr. Straßb. 1512. fol.; Ausz. in Reichards Rom. Bibl. VII, 41 ff.; W. W. 1, 767; II, 997.

Schwank **v. dems.** Häzlerin Nr. 72.

1459. Die Soester Fehde (mit dem Churfürsten v. Köln, 1437—1459), niederd. Gedr. in *Emminghaus* Memorabil. Susatensia. Jen. 1794. 4. 581. P. 51.

Didaktisches.

Lehrgedicht, Allegorie, Epistel und Satire.

Thierepos. Dramatisches.

Von der Keuschheit. Lehrged. von **Johann Rothe.** Ausz. van Kinderling in Adelung's Magaz. II, 3, 108.

H. Rosenblüt's Fastnachtsspiele (s. Einl. ob.); 6 St. gedr. in Gottsched's Nöth. Vorrath II, 43 ff.; 2 b. Tieck I, 1 ff. Vgl. G. III, 1. A. 183 u. 206; 2. A. 209. 219. 278. 280; Kehrein I, 69; P. 173—179.

Dessen: Priamein, s. Berichte an d. Mitgl. d. deut. Gesellsch. in Leipz. 1837.

Dessen: Einsiedel, Lehrgedicht.

1455. **Herrm. v. Sachsenheim's** goldener Tempel, ein alleg. Ged. (das er noch in s. 90. Jahre dichtete). Mus. f. altd. Lit. I, 612 ff.

1459. Der Minne Gericht,
Der Liebe Leid und Freud,
Von der Liebe und dem Pfennig, } allegor. Ged.

von e. unbek. Dichter, der sich den elenden Knaben od. Schabab nennt. S. G. II, 2. A. 234.

Prosa.

Religiöses.

Volksbücher, Sammlungen van volksthümlichen Erzählungen, Schwänken u. s. w. und Fabeln, meist in Uebersetzungen.

1450. **Das Buch Belial** v. Jacobus de Theramo, Darstellung eines Rechtstreites Satans gegen Christus über die Zerstörung der Höllenpforten. Die latein. Quelle in Jac. de Theramo, a. de Ancharano gen., Diakon zu Aversa, spät. Erzbischof von Tarent, 1382 verfaßt. Straßb. 1508. 4. (Die ält. A. n. Panzers Annalen d. alt. d. Lit. 1788. 4. S. 288. Nr. 604, v. J. 1472, Reutlingen). P. Denkm. II, 261.

Vorlutherische **Bibelübersetzungen,** oberdeutsche, s. Panzers Annal. d. alt. d. Lit. I, St. 9—14, 93 f., 111, 123, 134, 165, 175, 198 u. 419; niederd. s. Joh. Melchior Götze, Historie d. gedr. niedersächs. Bibeln von 1470—1621. Halle, 1774. 4.

Belehrungsschriften, Chroniken, Reisebeschreibungen und Uebersetzungen historischer und philosophischer Klassiker.

Oesterreichische Chronik von Gregorius Hagen. Gedr. in *Pez,* Scriptt. rer. Austriac. T. I, 1051 ff.; vgl. Hoffmann Verz. d. W. Hdsch. S. 212 f.; No. CXXIV—CXXX.

1456. Kaiser Sigismunds Leben von Eberhard v. Windeck. Gedr. in Mencken's Scriptt. rer. Germ. I, 1074—1288; vergl. Jacobs u. Uckert Beitr. II, 395 ff. Ueber Eb. v. Windeck's Leben s. Fichard, Frankf. Archiv III, 324 ff. Vgl. Hoffm. Verz. S. 218.

	Poesie.			Prosa.	
	Lyrisches. Historisches und Gelegenheitslied.	**Episches.** Schwänke, Historisches und Volksgedicht, Erzählung, Legende u. Roman, Reimchronik, poet. Reisebeschreibung und Umbildung der Sagenkreise.	**Didaktisches.** Lehrgedicht, Allegorie, Epistel und Satire. **Thierepos. Dramatisches.**	**Religiöses.** Volksbücher, Sammlungen von volksthümlichen Erzählungen, Schwänken u. s. w. und Fabeln, meist in Uebersetzungen.	Belehrungsschriften, Chroniken, Reisebeschreibungen u. Uebersetzungen historischer u. philosophischer Klassiker.
1460.	**Hans Folz**, geb. a. Worms, Barbier und Meistersänger zu Nürnb. Historische Lieder unter den Dithmarsen. Gedr. in Neocorus Chronik v. den Dithmarschen. A. v. F. C. Dahlmann, Kiel, 1827. 8. Vergl. Wolff Volksl. S. 335 ff. 1468. Ant. Steinhäuser, Lieder über die burgundischen Kriege.	**Hans Folz.** Ueber seine Erzählungen u. Schwänke s. Altd. Mus. II, 317 ff.; Aufzählung seiner Werke s. Pischon II, 179. 1462. Geschichten v. Friedrich von Schwaben, sehr roh. Vergl. Docen in v. Aretin's Beitr. 1807, S. 1199. Auszug gedr. in Bragur VI, 1, 181 ff.; 2, 190 ff.; VII, 1, 209 ff. **Mich. Beheim**, Geschichte des Churf. Friedrichs I. v. d. Pfalz m. d. Kapl. Matth. v. Kemnat gemeinschaftl. geb. 1469. Prob. in Kremsers Gesch. dies. Fürsten. Mannh. 1766. 4.	**Hans Folz** Fastnachtspiele. Gedr. sind 4, Nürnb. 1534. 4. Vergl. ob. Einl. dramat. Poesie. P. 180; Kehrein, I, 67. 1462. Jacob Püterich von Reicherzhausen, österreich. Ritter, poet. Epistel an eine österr. Prinzessin (s. ob. histor. Einl. z. dies. Per.) über die alt. Ritterged. Ausg. v. Adelung, Leipz. 1788. 4. Vgl. Docen in v. Aretin's Beitr. 1807. S. 1198 ff.; G. 241 ff. **Osterspiel.** Hoffm. Fundgr. II, 297 ff.; W. W. I, 761 ff.; II, 1013 ff.	Prosa-Romane. 1462. **Euriolus u. Lucretia** (n. d. Latein. des Aeneas Sylvius 1444) u. Guiscard u. Sigismunde, übers. v. **Niclas v. Wyle** zu Eßlingen, gedr. in dess. Translation od. Tütschungen, o. J. u. O. (Eßlingen, um 1478). Vgl. v. Bülow's Novellenbuch, Leipz. 1834 bis 1836. Th. I, S. XXXVIII. ff. P. 232 ff.; K. 102 f. 1465. Valentin u. Namelos. Altd. Bl. v. Haupt u. Hoffm. II, 304; Slaphorst, Hambur. Kirch.-Gesch. IV, 231 ff.	1463. **Weltchroniken.** Vergl. Hoffm. V. d. W. Hdss. 311 f. 1466. Bend. Tschachtlam, ein Berner, setzt die Justingersche Chron. fort von 1421—1466 (s. d. ob. 1420). 1467. Oesterreichische Chronik von 1454—67; gedr. in *Senckenberg*, Selecta jur. et historiar. V, 3—346. Vgl. Hoffmann Verz. S. 313 f.
1470.	Liederbuch der **Clara Hätzlerin**, abgeschr. für den Bürger Roggenburg in Augsburg. A. v. Haltaus. Quedl. und Leipzig, 1840. Vgl. W. W. I, 745 f.; P. 104. Gedicht von krafft und eygenschafften des Edelgesteins. A. De. Erfurt, 1498. Vergl. Altd. Mus. II, 52 ff.; P. 100 ff.	1470. Margarethe von Limburg, gereimter Roman, aus d. Niederländ. ins Hochdeut. von **Johann von Soest.** Vgl. Wilkens Gesch. d. Heidelb. Bibl. S. 337 u. G. 1. A. S. 249 ff.; 2. A. 90 f. u. 243. 1472. **Kaspars v. d. Roen**, aus Franken, **Heldenbuch** (s. Einl. z. vor. Per. Ep. P.). Vergl. W. Grimm, d. Heldens. S. 278 ff.; G. 1. A. 106 ff.; 2. A. 104 ff., 252. W. W. I, 798; II, 1031 ff.; P. 12—20. 1474. **Heinrich der Löwe**, Volksged., von Michel Wyssenhere. Gedr. in Maßmanns Denkm. I. 123 ff., und O. L. B. Wolff's Volksb. 23 ff. Vergl. Reichard's Romanbibl. Th. 8.	**Reineke Voss** von Heinrich v. Alkmar a. Lothringen, od. Nicol. Baumann, Prof. in Rostock (?). Aelt. A. Lübeck, 1498; Rostock, 1517, dann 10mal an verschied. Orten, bis 1711 durch Hackmann d. ält. Dr. wieder aufgel. wird, Wolfenbüttel, 4. Dann d. Ausgg. von Gottsched, Leipz. 1752, 4. m. Uebers.; Bredow (n. Voss) Eutin, 1798. 8.; Scheller, Braunschweig, 1825. 8.; Scheltema, Haarlem, 1826. Die beste A. v. Hoffmann (n. d. Lübecker v. 1498) m. Einl., Gloss. u. Anm. Breslau, 1834. 8. — Uebersetzungen: von Mich. Beuther (2. Th. d. B. Schimpf und Ernst). Frankf. a. M. 1544 und öfter, bis Gottsched 7; Goethe (in Hexamet.) Berlin, 1794 und 1822; Soltau, Berlin, 1803 u.	1470. **Melusine** durch Thüring v. Ringoltingen a. Bern, a. d. Franz. übers. Alt. Dr. Augsb. 1477 u. öfter, auch im Buch der Liebe v. Feierabend, Frankf. a. M. 1587. 1471. Graf Walther, Uebers. von Petrarchas Geiseldis. K. 89. 1472. **Wigalois**, v. e. Unbek. abgef. n. Wirnts v. Gravenberg Ged. O. O. u. J.; Straßb. 1519, auch im Buch der Liebe. Vergl. Benecke, Vorr. z. Wigal. S. XXVII. ff. Dekameron des Boccaz, 2mal übersetzt. 1473. **Sieben weisen Meister.** Alt. Dr. Augsb	1470. Petrarchs philos. Werke übers. u. 5mal gedr. 1471. Lucians goldener Esel, deutsch n. lat. Uebers. d. Poggius Flor. durch **Niclas von Wyle.** 1472. **Albrecht von Eybe**, Domh. z. Bamberg, Kämmerling P. Pius II, st. 1485, schr. ein Ehestandsbuch, Augsb. u. Nürnb. fol. u. öfter; und Spiegel d. Sitten, Augsb. 1511. fol. Vgl. Jördens Lex. I, 491 ff.; P. 340 ff.; K. 99 ff. Uebers. a. d. Menächmen u. Bacchides v. Plautus, vgl. G. 363 ff.; 385 ff. 1473. Reisen u. Abenteuer Joseph Schiltbergers, aus München, v. ihm selbst. Ulm. N. A. v. Penzel, Münch. 1814. 1473. **Steinhövel's Weltchronik** u. **dess.** Uebers. v. Boccaz Buch von berühmten Frauen. Ulm.

Poesie.

Lyrisches.

Historisches und Gelegenheitslied.

1475.

1476. **Veit Weber** aus Freiburg im Breisgau, focht mit in d. Kämpfen der Schweizer geg. Karl den Kühnen u. feierte die Siege üb. Burgund in Liedern. 5 in Dieb. Schillings Beschr. d. Burgund. Kriegs, S. 120, 146, 183, 278 u. 347; daraus herausg. v. H. Schreiber, Freib. 1819. 8. Vgl. W. W. I, 803 ff.; II, 1049 ff.; P. 117 ff.

Matthias Zoller, Lied auf die Schlacht b. Murten aus Tschudi's Chronic. continuat. I. Rochholz Liederchron. S. 184; P. 113 ff.

1480.

Bergreigen im Erzgebirge (?)

1485.

Episches.

Schwänke, historisches und Volksgedicht, Erzählung, Legende u. Roman, Reimchronik, poet. Reisebeschreibung und Umbildung der Sagenkreise.

Meistergesang vom ernsten König Eginhard. W. W. I, 795 ff.; II, 1029 ff.; P. 96 ff.

1477. Poetische Beschreibung des letzten Feldzugs Karls d. Kühn. v. Burg. gegen die Schweizer, von Eberh. Tüsch. Straßburg, fol.

1481. Bruder Fabris Beschreib. s. Pilgerfahrt n. d. heil. Lande im Versmaß des Liedes „Ich stund an einem Morgen." S. *Schellhorn* amoenitat. lit. III, 103.

Thomas Prischuch v. Augsb. schr. e. gereimt. Gesch. d. Konstz. Conc. Vgl. Doc. Mus. I, 1. Fr. Adelung's fortges. Nachr. II, 190.

In dies. Zeit sind viele Schwänke, besond. aber die Nithart's sehr im Umlauf, der als Possenreißer u. Narr am Hofe Otto's des Fröhl. v. Steierm. (st. 1339) lebte u. wegen s. Schalkstr. berühmt war, weshalb d. Sage ihm später viele Schwänke Nithart's, des Minnesängers, zuschrieb. Benecke's Beitr. I, 303—334; vergl. Hagen's Grundr. 273, 492 und 514. Ein ächter großer Schwank von Mair Betzen steht Hätzlerin N. 67.

1487. **Ulrich Fürterer,** Maler zu München, macht ein groß. cyklisch. Gedicht aus dem Artus- u. Graal-Sagenkreis (s. ob. Einl. Episch. P.) Betr. nur Fragm. in v. Aretin's Beitr. 1807, S. 1212 ff.; in Michaeler's G. v. Iwein; Ausz. v. Hofstätter in s. altd. Ged. a. d. Zeit. d. Tafelr. Wien, 1811, 2 Bde.; P. 21—32.

Didaktisches.

Lehrgedicht, Allegorie, Epistel und Satire.

Thierepos. Dramatisches.

Lüneburg, 1825. Ins Latein. v. Herm. Schopper, Frankfurt a. M. 1567. 8. Ueb. and. ausländ. Uebersetz. s. J. Grimm's R. F. CLXXIX ff. Vergl. Gervin. II. 1. A. 402 ff.; 2. A. 409 ff. Ausz. P. 164 bis 172.

1480. **Theodor Schernberg,** e. Meßpfaff, schrieb e. relig. Schauspiel: Apotheosis Johann. VIII. pontificis Romae. Ein schön Spiel von **Fraw Jutten.** Nachr. über d. Vrf. gibt ein Mag. Hier. Tilesius, der es zuerst drucken ließ. Eisleb., 1565. 8. Vgl. Gottsched's Nöth. Vorr. II, S. 81 u. 221.

Ueber andere Fastnachtsspiele des 15. Jahrh. vgl. Gräter's Iduna u. Hermode. Jahrg. 4 u. 5.

1486. Hans Nydhart übersetzt den Eunuch des Terenz in Prosa. Gottsched's Nöth. Vorr. I, 37.

Prosa.

Religiöses.

Volksbücher, Sammlungen von volksthümlichen Erzählungen, Schwänken u. s. w. und Fabeln, meist in Uebersetzungen.

1476. Fabeln des Aesop mit Aes. Biogr. u. lat. Text von **Heinr. Steinhövel,** Arzt z. Eßlingen (übers. a. d. Apollon. v. Tyrus; guter Prosaist) Ulm, zw. 1476 u. 1480. Vergl. Lessings W. (A. v. 1793) Bd. 13. S. 267 ff. W. W. (4 Fab. u. 1 Räthsel) II, 1055—1060. Vgl. G. 335 ff.

1478. Translation od. Tütschungen v. **Nic. v. Wyle** (s. od. Curios. u. Lucr.). Inhalt b. P. 229 ff.; andere Beisp. daraus ebendas. 233 ff. Vgl. Gerv. 236 ff.; K. 102; W. W. II. 1039—1050.

1481. Historie von Herzog Leopold u. s. S. Wilhelm v. Oesterreich.

1483. **Beispiele der Weisen** od. auch Buch der Weisheit u. der alt. Weis. Exempelsprüch (a. d. Lat. des Johann von Capua [1262—1278], übers. Fabel- und Beispielsammlung). Ulm, 1483. J. Grimm, R. F. CCLXXII ff.

Eulenspiegel zuerst plattd. erschienen (?). G. 341. Vgl. Lessing's Leben III, S. 136. Aelt. Dr. hochd. 1519.

1483. Mandeville's Reise, durch Otto v. Diemeringen übers. Grundlage des Volksbuchs. G. 248 f.; vergl. Jacobs u. Ukert, Beitr. I, 423 ff.

1487. **Salomon und Markolph** aus d. Latein. in deut. Prosa übers.

1489. Die sieben weisen Meister Augsb. Prob. dar. s. P. 66 ff.

1489. **Tristan und Isalde** (n. Eilhart). A. Dr. Augsb. 1484; dann in Feyerabend's, so wie in Büsching's u. Hagen's Buch d. Liebe (Berl. 1809).

Die **gesta Romanorum.** Augsb. 1489. Vgl. K. 111 ff.

Belehrungsschriften, Chroniken, Reisebeschreibungen u. Uebersetzungen historischer u. philosophischer Klassiker.

1479. Geschichten der Stadt Breslau v. 1440—1479, durch Stadtschrb. **Peter Eschenloer** aus Nürnberg. A. v. Kunisch, Bresl. 1827 f. 2 Bde.

1479. Wallfahrt in's gelobte Land, beschr. v. Hans Tucher, Patrizier z. Nürnberg. Nürnb. 1483. K. 104.

1480. **Diebold Schilling,** Gerichtsschreiber in Bern, st. 1485. Beschreibung der Burgundischen Kriege (1471—1477, u. fortg. bis 1480), in denen er selbst mitfocht. A. Bern, 1743. fol. Vgl. P. 210 ff.; K. 108.

Ovid's Kunst zu lieben, übers. 4mal.

1481. Weltchron. v. Werner Rolewink. Dänische Chronik von Thomas Gheysmer aus Stralsund.

1483. Beschreib. des Kostnitzer Concils, von Ulrich Reichenthal. Erst. Ausgb. 1483. fol. S. Panzer's Ann. I, 112; Ebert, Bibliogr. Lexic. Nr. 5003. Der A. Dr. 1536 u. 75 wiederholt.

1484. K. Ludwig's Rechtsbuch. Erst. Ausgb. 1484 u. 1495. 4. Münch. 1516. fol.; in *Hermanni Opuscula.* Nürnb. 1767 p. 29 ff.; u. in v. Freiberg's Samml. hist. Schr. u. Urk. IV. 387 ff.

1486. Weltchron. von Thom. Lirar aus Rankweil, schr. eine Schwäbische Chron. Ulm, fol. 3mal.

1486. Reise nach d. gelobten Lande (1483) von Bernh. Breidenbach (Domdechant zu Mainz). Mainz, 1486. fol. u

1488. Reise nach Rom von demselben. Mainz, ead. a. fol.

Cicero's Pflichten, übers.

	Poesie.			Prosa.	
	Lyrisches. Historisches u. Gelegenheitslied.	**Episches.** Schwänke, Erzählung, Legende und Roman, Reimchronik.	**Didaktisches.** Lehrgedicht, Allegorie, Epistel und Satire. **Dramatisches.**	**Religiöses.** Volksbücher, Sammlungen von volksthümlichen Erzählungen.	Chroniken, Uebersetzungen historischer und philosophischer Klassiker.
1490.	1498. Hieronymus, Schenk von Sumauve, dichtete: Von Mariä reiner Empfängn. Würzburg, 1503. 4.; ein Salve regina (in ein carmen gebr.) Ebend. 1504. 4.	Dietrich von Bern, Heidelb. 1490. 1493. Der **edle Möringer**, gedr. Bamberg. 4.; aus e. handschr. Chron. v. 1533. Bragur III, 402 ff.; darnach in Hag. u. Büsch. Samml. 102 ff. Erneut von G. Schwab, s. Taschenb. Urania, 1826. S. 251 ff. P. 60 ff. Klauß Narr, oder Klauß von Ranstet, war v. 1486—1532 Hofnarr bei 4 Churfürst. v. Sachsen u. d. Erzbisch. Ernst v. Magdeburg. S. Schwänke u. witz. Einfälle wurden wahrscheinl. schon b. s. Lebzeiten gesammelt u. cursirten üb. ein halb Jahrh. in Drucken, v. 1551 (o. O.) bis 1602 (Frankf. a. M.). 8. 1499. Nicolaus Schradin, Schreib. zu Lucern, dichtet eine Reimchronik vom Kriege d. Eidgenossen m. Maximil. I. u. d. Schwäb. Bund. Sursee, 1500. 4.	1490. **Sebastian Brant** (Titio), geb. zu Straßb. 1458, studirt in Basel u. lehrt dort öffentl. die Rechte von 1489—1494, wird kaiserl. Rath u. Syndik. in Straßb. u. st. das. als Kanzler 1520. Hauptw. das Narrenschiff od. Schiff v. Narragonien, satir.-didakt. Ged. Aelt. A. Basel, 1494, (3 A. in dems. J., 13 bis 1519, Rostock) 4. Ueberarb. (v. 1545—1626) 7mal. Neu abgedr. in Hagen's Narrenbuch, Halle, 1811. Neueste A. m. B.s Leb. v. Strobel. Quedlb. 1839. 8. Ueber B. s. Eschenburg's Denkm. S. 297 ff.; Jördens's Lex. I, 191 ff.; V, 772 ff.; G. 1. A. 384 ff.; 2. A. 391 ff.; Inhaltsanz. u. Prob. v. Pischon, 133 ff.; W. W. I, 807; II, 1061. 1499. Alle Comödien des Terenz übersetzt erschienen.	1493. Der Ritter v. Turne, aus dem Franz. des Gottfr. de Tour Landri, v. Ritter Marquard vom Stein. Basel. Lucifers mit s. Gesellschaft Fall. Bamb. 1493. 4. 1498. **Pontus u. Sidonia,** aus dem Franz. v. Eleonore, Prinzessin von Schottl. u. Gemahlin Sigismunds v. Oesterreich (1448—1480). A. Dr. Augsb. 1498. Auch in Feierabend's (Frkf. a. M. 1587) u. Büsching's u. Hagen's Buch der Liebe. Ueb. d. Quellen Altd. Mus. II, 316 ff. 1499. Historie von Florio und Biancaffora. Metz, 1499 und 1500. fol.	1490. Uebers. des Diogenes Laertius. Augsb. 1492. Cronecken der Sassen von Konrad Botho, Bürger in Braunschw., reicht bis 1492. Mainz, 1492. fol.; a. in Leibnitz: Scriptt. rer. Brunsv. III, 277 ff. 1493. Hartmann Schedels Weltchronik, verdeut. durch Georg Alt. Nürnb. 1493 u. öfter. 1499. Chronik der heil. Stadt Cöln.

Sechszehntes Jahrhundert.

	Poesie.			Prosa.	
	Lyrisches.	**Episches.** Volksgedicht, poetischer Roman, Reimchronik.	**Didaktisches.** Poetische Beschreibung, Allegorie, Satire. **Dramatisches.**	Chroniken, Uebersetzungen von Geschichtlichem, Volksbücher.	Volksthümlich-Religiöses, Theologisches, Oratorisches, Beispielsammlungen, Streitschriften.
1500.	Dithmarsische Lieder über die Schlacht bei Hemmingstede. G. 2. A. 305. Paul Olearius (Oelschlägel) aus Heidelberg, schr. in e. maccaron. Ged. de fide concubinarum in sacerdotes; o. O. u. J. 4.; Heidelberg 1504. 4; o. O. 1557. 12; Frkf. 1624. 8. Am Ende d. B. die beid. kom. Lieder: Portransivit clericus durch einen grünen Wald rc. u. Disce bene clerice virginos amare u. s. w. Ueb. d. Satiren gegen die Buhlschaft u. Ehe s. G. 426 ff.	1502. **Herzog Ernst,** Volkslied, in noch ält. Bearbeit. als die von C. v. d. Roen, gedr. Erf. 1502. 4. Vergl. Hagen's Grundr. 183, u. Ebert, bibliogr. Lex. Nr. 6907. 1507. Der **Ritter Trimunitas,** Volksged., v. Martin Maier von Reutlingen abgef. A. Dr. Nürnberg, 1532; daraus in Adelung's Magazin II, 2, S. 31 ff.	Peter Len, der andere Kalenberger, v. Achilles Jason Widmann aus Hall in Schwaben, Schwank. Gedr. Nürnb. 1560 u. öfter. (Der Held soll 1496 gest. sein, s. G. 2. A. 335.) 1507. Das Schachspiel, poet. behandelt von Jac. Mennel. 1509. Der Lauf der Welt, niederdeut. didakt. Gedicht.	1505. Livius übers. von Bernhard Schöferlein. Mainz; ebd. 1514. Straßb. 1507. fol. 1507. Julius Cäsar verdeutscht. Straßburg. 1507. **Schweizerchronik** v. Petermann Etterlin aus Lucern. A. A. Basel, 1507; N. A. von Spreng, ebd. 1752. fol. P. 813 bis 820; K. 115 ff. 1509. **Fortunatus,** ältest. Dr. Augsb. Die Quelle span. od. nordfranz.? Vgl. F. W. Schmidt's Uebers. v. Thom. Decker's Fortunat. Berlin, 1819. 8. s. Anh. S. 161 ff.	1500. **Johann Geiler v. Kaisersberg,** Doct. d. Theologie, geb. zu Schaffhausen 1445, starb 1510 zu Straßburg. 146 Predigten üb. Brant's Narrenschiff, die er lat. entwarf, aber deutsch hielt. 1. A. latein. Straßburg 1510 oder 1511. fol., von Jacob Other, deutsch übersetzt durch Johann Pauli, ebend. 1520. Ueb. G. v. K. Leben, Lehren rc. v. Ammon. Erlangen, 1826. 8.; vergl. Jördens II, 580; Ebert, 8220 ff.; G. 344 u. 406 ff.; P. 280—290 (wo a. s. übr. Schr. aufgef.), und K. 68 ff.

	Poesie.			Prosa.	
	Lyrisches.	**Episches.** Volksgedicht, poet. Roman, Reimchronik.	**Didaktisches.** Poetische Beschreibung, Allegorie, Satire. **Dramatisches.**	Chroniken, Uebersetzungen von Geschichtlichem, Volksbücher.	Volksthümlich-Religiöses, Theologisches, Oratorisches, Beispielsammlungen, Streitschriften.
1510.	1517. Martin Millins, Chorherr zu Ulm, schrieb passio Christi. Konstanz.	1517. Der **Theuerdank,** geschichtlich poet. Roman, entworfen z. Th. v. Kaiser Maximil. I. u. überarb. u. voll. v. Melchior Pfinzing, geb. z. Nürnb. 1481, Geheimschr. d. Kais., 1513 Probst in Nürnb., kaiserl. Rath u. st. z. Mainz, 1535. Ueb. Entstehung d. W. s. Heller in d. Beitr. z. K. u. Lit. Gesch. 1, II. Nürnb. 1828. 8. Aelt. prachtvolle A. Nürnb. 1517. fol.; bis 1537 mehrere Umarb.; von Burkard Waldis, Frkf. a. M. 1533. fol. u. öfter; nach 2 and. Umarb. 1679 und 1680; s. Koberstein's Grundr. der Gesch. d. Lit. 1837. S. 148. N. A. m. hist. krit. Einl. von K. Haltaus, Quedlinburg u. Leipz. 1836. 8. P. 54 ff.	1512. **Thomas Murner,** geb. 1475 z. Straßb., Franzisk.-Mönch u. Dr. d. Theolog., gehört zu Luthers heftigsten Gegnern, st. um 1536. S. Narrenbeschwörung ersch. 1512 u. öfter, umgearb. v. Georg Wickram, Straßb. 1556 u. öfter. Auch die Schelmenzunft ersch. 1512. Straßb. N. A. bers. v. Waldau, Halle, 1788. 8. Ueb. M. s. Jördens, III, 738 ff.; G. 417 ff. P. 380 (wo auch eine Aufzähl. s. Werke). 1514. Geistl. Badefahrt v. Th. Murner. Straßb. Alleg. Ged. P. 388. 1515. Bruder Rausch. Straßb. 1519. Thom. Murner's Gäuchmatt, zu straff allen wybischen Mannen. Basel.	1510. Wigand Gerstenberger (geb. 1457 in Westphalen, Kaplan Wilh. jun., Landgr. v. Hessen, st. 1522), Auszug aus Riedesels thür.-hess. Chron. Gedr. in Zipmann's Syll. anecd. I, 108 ff. Schminke, Monum. Hass. I. u. II. (vgl. K. 76 ff.) Schrieb auch eine Frankenbergische Chron., gedruckt Heidelb. 1619. fol. 1515. Der **Weiß-Kunig,** histor. Stoff in alleg. Gewande (Gesch. Kais. Friedr. III. u. s. S. Maximilian) von Maximilian I. entworfen u. seinem Geheimschreiber Marr Treitzsauerwein ausgeführt. Pros. Gegenstück zum Theuerdank. Gedr. Wien, 1775. 2 Bde. fol. Prob. bei Pischon, Handb. d. d. Prosa, I, S. 17 ff.; dessen Denkmäl. II, 220 ff.; K. 119 ff. 1515. Dietrich von Pleningen, übers. Plinii Panegyricus (Landshut) u. Sallust u. 1516 Lucian. 1516. Cymon aus Cypern. Straßb.	1512. Leben des heil. Franciscus v. Bonaventura. A. Dr. Nürnb. 1512. 4. s. Hummels N. Bibliothek v. seltn. Büchern, I, 1—7. Hoffm. Verz. 224 f. 1512. Baarlaam oder der ungenähte Rock Christi. Augsb. o. J. 1514. Ein Passionale v. Wolfgang von Man. Augsb. 1516. „**Eyn deutsch Theologie**" von e. unbek. Geistlich. herrührend. Gedr. Wittenb. 1516, Leipz. 1518, m. Luthers Vorr., u. öfter; umgearb. v. Joh. Arndt, 1617; N. A. von Grell, Berlin, 1817. 8. P. 286; K. 122. 1518. **Schimpf und Ernst,** 700 lustige und ernste moral. Beispiele in treffl. Darstellung, von d. Barfüßermönch **Johann Pauli** zu Thann. A. Straßb. 1522. u. öft. gedr. u. vermehrt. K. 200. 1519. Wilibald Pirkheimer's Uebers. des Isokrates an Demonikus. Augsb. 4.
1520.		1520. Nicolaus Mareschalk aus Thüringen, Prof. d. Gesch. z. Rostock (st. 1525), schreibt e. Reimchronik der Meklenb. Regenten, gedr. in *Pistorii* Amoenit. I, 1145 ff. u. *Westphalen*, Mon. Cimbr. I, 561 ff.	1520. Ein Stück aus dem Span., Celestina, v. Rodr. Cota (1501), übers. Augsb.	1521. Valentin u. Namelos und die Geschichte von Olivier und Artus a. d. Franz. übers. v. Wilhelm Ziely aus Bern. Basel.	1520. Thomas Murner: An den Großmechtigsten u. Durchlüchtigsten adel tütscher Nation (gegen Luthers Schrift).

Mittlere Geschichte

der

deutschen National-Literatur.

Von der **Einführung** und **Ausbildung** der **neuhochdeutschen Schriftsprache** bis zur **Umgestaltung** und **Veredlung** der **Sprache** und des **Geschmacks durch Theorie und Kritik,** — also von **Luthers Bibelübersetzung** bis zum **Kampfe der Leipziger und Schweizer,** oder vom Anfange des **XVI.** bis gegen die Mitte des **XVIII.** Jahrhunderts.

Erste Periode.

Von der Herrschaft der geistlichen Poesie und reformatorischen Literatur, über **Hans Sachs** hinaus, als den Wendepunkt, bis zur gelehrten Behandlung der Poesie, also von **Luther** bis **Opitz,** oder von **1520** bis **1624.**

Einleitung.

Der Kampf der Geister gegen die zähe Fortdauer eines Inhaltslosen, das Gähren eines neuen Gehaltes, welches die alte, unbrauchbare und unschöne Form zerbrach, äußere und innere Unruhen des deutschen Reiches — mußten sich der Entwickelung der Poesie ungünstig zeigen und konnten nur der Verstandesrichtung förderlich sein. Diese Aufregung und Spannung der Geister dauerte selbst nach dem Religionsfrieden 1555 fort durch die feindliche Spaltung der Protestanten in Lutheraner und Calvinisten. Was von Phantasiethätigkeit übrig blieb, erschöpfte sich im kirchlichen Hymnus oder äußerte sich, wenn auch gesünder, doch regelloser im Volksgesange. Was sich sonst von alter poetischer Form zeigte, verdient nur als Schatten- und Widerspiel gegen das lebendig Wirkende eine Stelle in dem Bilde der Literatur dieser Zeit. Fürsten, Adel und Gelehrte ließen die deutsche Poesie noch unbeachtet, und wenn sie je literarisch eingriffen, so geschah es auch nur in der dem Treiben des Zeitalters entsprechenden volksthümlichen Weise. Die poetische Thätigkeit konnte sich also immer nur nach der Bildungsstufe der mittlern und

untern Stände hin bewegen. Das Volkslied, das entstehende Drama, die Novelle und der Schwank waren also die allein gangbaren Dichtgattungen. Dagegen machte sich das Organ der Verstandesthätigkeit, die Prosa, im Interesse der religiösen Streitigkeiten in einer fast unglaublichen Menge polemischer Schriften und Gedichte Luft, wodurch die Entwickelung der prosaischen Literatur sehr rasch gefördert wurde. Die geistliche didaktische und polemische Prosa erhielt dadurch eine nachdrückliche Kraft, und die Sehnsucht, dem ausgeleerten Ceremoniendienst gegenüber den göttlichen Grund des Gemüths zu erforschen und dieses dadurch zu läutern, verlieh der oratorischen Prosa einen Schwung und eine Gewandtheit in den Schriften der Asceten und Mystiker, wodurch diese reiche Fundgruben der spätern Sprachkultur wurden. — Die weltliche Prosa bildete sich vorzüglich dadurch aus: daß die Geschichtschreibung aus den Händen der Kleriker immer mehr in die der Laien kam und dadurch auch immer mehr deren Abfassung in lateinischer Sprache ausgeschlossen wurde; durch die Auflösung älterer deutscher epischer Gedichte und poetischer Erzählungen in ungebundener Rede und prosaischer Uebersetzungen ausländischer Romane zur belehrenden Unterhaltung für das Volk. Den Reichthum dieser Erscheinungen machen im Einzelnen und Ganzen die Tabellen anschaulich.

Sprache, Verskunst.

Durch die Regeneration der Sprache und die Feststellung einer durchgreifenden allgemeingültigen Norm für die Schriftsprache vorzugsweise erhält diese Periode ihre Wichtigkeit für die Entwickelung der Literatur. Luther wurde durch die That seiner Bibelübersetzung Schöpfer, Vorbild und Gesetzgeber für die neuhochdeutsche Schriftsprache, durch deren Einführung allmälig der Gebrauch der übrigen Dialekte verdrängt und die Zerrüttung dieses edlen und reichen Organismus gehoben wurde. Luther bediente sich des zu Anfang des XVI. Jahrhunderts üblichen Schrifthochdeutsch in der besondern Färbung, die es im mittlern Deutschland und namentlich in Obersachsen empfangen hatte. Er selbst sagt in s. Tischreden (Ausg. v. 1723. fol. S. 699, a): „Ich habe keine gewisse, sonderliche, eigene Sprache im Deutschen, sondern gebrauche der gemeinen deutschen Sprache, daß mich beide, Ober- und Niederländer verstehen mögen. Ich rede nach der Sächsischen Canzelei, welcher nachfolgen alle Fürsten und Könige in Deutschland. Alle Reichsstädte, Fürstenhöfe schreiben nach der sächsischen und unsers Fürsten Canzelei, darum ist's auch die gemeine deutsche Sprache. (Vgl. Bouterweck, Gesch. d. deut. Poesie u. Beredtsamk., in s. Gesch. d. P. u. Ber. seit d. Ende d. 13. Jahrh. IX—XI. Bd. Gött. 1812—19. 8; Bd. IX, S. 301 ff.; Kinderling, Gesch. d. niedersächs. Spr. Magdeb. 1800. 8. S. 380 ff.; Grotefend, L.s Verdienste um d. Ausbild. d. hochd. Schr.-Spr. in d. Abh. d. Frankf. Gelehrtenvereins f. deut. Spr. St. 1, S. 24—152.) In der zweiten Hälfte des XVI. Jahrh. erstarrte die Sprache zwar wieder durch den finstern Eifer in der Polemik einseitiger Dogmatiker; doch erhielt sie der vielseitige Einfluß des kühnen und gewandten Sprachkünstlers Fischart in Regsamkeit.

Die Verskunst blieb im Ganzen roh und verwildert wie im vorigen Zeitraum und bildete sich nur im geistlichen und Volksliede in ganz natürlicher Weise durch den Schwung des Gefühls fort. Nur hier und da zeigt sich ein Ansatz zu künstlicher Versmessung, wie sich z. B. in P. Rebhuhns Susanna (1535 aufgef.) genau jambische und trochäische Verse unterscheiden lassen (vergl. Gottsched, deut. Sprachkunst. A. v. 1762. S. 559 u. 574 ff.). Johann Clajus (s. d.) gab in s. Gramm. Germ. linguae aus den Griechen und Römern oder der Natur der deut. Sprache geschöpfte und mit Beispielen belegte prosodische Regeln. Ueber die Nachbildung der Hexameter (d. ältest. um 1340) und Pentameter in dieser Zeit vergl. W. Wackernagel, Gesch. d. deut. Hexam. u. Pent. bis auf Klopstock. Berl. 1831. 8.

Lyrische Poesie.

Die **geistliche Lyrik** ist die herrschende in dieser Zeit. Aus dem volksmäßigen geistlichen Liede erwuchs durch den Protestantismus das Kirchenlied, um dessen Ausbildung Luther die größten Verdienste hat. Von Luthers ersten 8 Liedern (s. unt. Geistl. Lied), die zuerst auf einzelnen Blättern und 1524 zusammen herauskamen, vermehrte sich die Anzahl der Kirchenlieder dergestalt, daß eine zu Greifswald 1597 gedruckte Sammlung 600 Nummern; das Liederarchiv des Justizrathes Frankenau (st. 1749) in Kopenhagen 33,712 Lieder in 300 Bänden, und das Liederregister, welches der Domdechant v. Hardenberg anfertigte, 72,732 Liederanfänge enthielt; Joh. Jac. von Moser besaß ein geschriebenes Register über 55,000 gedruckte deutsche geistliche Lieder. 1546 gab es schon 47 luther. Gesangbücher, in denen 63 Lieder gangbar waren, und 150 Jahre nach der Reformation sammelte man schon 2000 Choralmelodien.

Literatur der Kirchenliederdichtung dieser Zeit.

J. Chr. Olearii, Evangel. Liederschatz. Jena, 1705—7. 4 Th.; J. Kasp. Wetzel, Lebensbeschreib. d. berühmtest. Liederdichter. 1718—28. 4 Th.; dessen: Analecta hymnica. Gotha, 1751—56. 2 Bde.; J. H. Grischow's Nachr. v. ält. u. neu. Liederverf., verm. v. J. G. Kirchner, Halle, 1771; F. F. Tr. Heerwagen's Lit.-Gesch. d. evang

Kirchenl. Neustadt a. d. Aisch, 1792 u. 97. 2 Th.; G. L. Richters Lex. geistl. Liederd. Lpz. 1804; A. J. Rambach's Anthologie christl. Ges. Altona, 1816—22. 4 Th.; H. Hoffmann's Gesch. d. deut. K.-L. b. a. Luther. Bresl. 1832. 8.; dessen: Monatschr. von u. für Schlesien f. 1824; L. E. G. Langbecker, das deutsch-evang. K.-L. Berl. 1830; dessen: Gesangblätter des 16. Jh. Berl. 1838; Versuch eines allgem. evangel. Gesang- und Gebetbuchs ꝛc. (Hamb. 1833, von Bunsen); Häuser, Gesch. der evangel. Kirchen-Gesch. 1834; A. Gebauer, deutscher Dichtersaal von Luther bis auf uns. Zeit. Lpz. 1834. 4 Bde. 16. u. 8.; K. H. Wackernagel, d. deut. K.-L. v. Luther b. a. Nic. Hermann u. Ambr. Blaurer. Stuttg. 1841. 2 Thle.

Einzelne Liedersammlungen, für diese Zeit besonders, sind:

Die Wittenberger Liedersamml. 1545 u. d. Nürnberger, 1564; Cantiones ecclesiast., Kirchengesänge, deut. durch J. Spangenberg. Magdeb. 1545; d. Frankfurter Gesangb. 1570. 12; D. Nic. Selneccers christl. Psalm., Lied.- u. Kirchengef. Leipz. 1587. 4.; Kasp. Melissanders Christl. Reimgebete. Erfurt, 1580. 12.; Geistl. Lied. D. M. Lutheri u. and. fromm. Christ. Magdeb. 1594. 8.; Ph. Nicolai's Freudenspiegel d. ew. Leb. Frkf. 1594 u. 1607. 4.; Kirchengef. u. geistl. L. d. D. Luth. u. and. fromm. Christ. Leipz. 1598. 8.; Lübecker Gesangb. 1608. 16. u. a. m.

Auch dauert in diesem Jahrh. und darüber hinaus nicht nur das Umbilden weltlicher Lieder in geistliche, so wie das Unterlegen religiöser Texte unter weltliche Melodien fort (s. Hoffmann's Gesch. d. Kirchenl. S. 198 ff.; Note das. 211; W. Wackernagel's deut. Leseb. II. Th. 1. A. 98; 2. A. 119 f.), sondern es werden auch noch bis zum Anfang der folgenden Periode alte kathol. Gesänge den neuen kirchlichen Lehren angepaßt (vergl. Mohnike's hymnolog. Forschungen. Stralf. 1831, u. v. Aufses Anzeig. 1832. Sp. 113 ff.); auch werden noch katholische Gesangbücher mit deutschen Liedern gedruckt (s. Mone's Anz. 1835, Sp. 383.)

Die volksmäßige Lyrik oder das weltliche Lied dauert ebenfalls noch bis ins 17. Jahrh. fort. Besonders beginnen in dieser Periode die Sammlungen für diesen Zweig der Poesie, welche wohl auch hauptsächlich für die Thätigkeit dieser Periode gelten mögen.

Literatur. Gassenhauerlein. Frankf. 1535; Reuterlied. das.; Bergreihen herausg. v. Erasm. Rotenbacher, Nürnb. 1551. 4.; Ant. Scandelli neu lust. weltl. deut. L. Dresd. 1561, 78. 4.; Chr. Hollardi neu geistl. u. weltl. Liedl. Münch. 1570. 4.; El. Nicolai, sonst. Ammerbach, Orgel- u. Instrum.-Tabulat. Leipz. 1571. 8., 1583, 4.; Alex. Stendal fröhl. deut. L. Nürnb. 1574. 4.; Jac. Regnart's kurzw. deut. L. Nürnb. 1574 u. 79. 2 Th. 4; 1588, 4. u. dessen: Tricinia, 1593. 4; Kasp. Glanners I. Th. neu. geistl. u. weltl. L. Münch. 1578; II. Th. das. 1582. 4. Ant. Goßwin neu. deut. L. Nürnb. 1581; Nic. Rosthii fröhl. neue deut. Ges. Frkf. 1583. 4. Dess. 30 neu. liebl. Galliardt. Altenb. 1583. 2 Th. 4.; Jena, 1594, 4.; D. G. Harnisch, neu kurzw. deut. L. Helmst. 1587; 91. 2 Th. 4. F. J. Brechtel n. kurzw. d. Li. Nürnb. 1588; 90; 94: 4.; Henning Dedekinds n. auserles. Tricinia. Erf. 1588. 4.; Th. Mancini I. B. n. lust. u. höf. weltl. L. Helmst. 1588. 4; Leonh. Lechneri Athesini I. u. II. Th. d. teut. Villanellen. Nürnb. 1590. 4.; Jvonis de Vento n. deut. L. Münch. 1591. 4.; Val. Hausmanni n. deut. weltl. L. Nürnb. 1592. 94. 4; Reichenberg deut. weltl. L. das. 1595. 4.; dessen: ungr. Heerdrummel u. Feldgeschr. das. 1600.; J. L. Hassleri deut. Ges. n. Art d. welsch. Madrigal. Augsb. 1596; Nürnb. 1597; dessen: Lustgart. manch. Ges. das. 1600. 4.; Nic. Zanglii deut. geistl. u. weltl. L. Köln, 1597. 4.; Gr. Liederb. v. 181 weltl. L. Frkf. 1599; Ch. Haiden, neu lust. Tänz u. Li. Nürnb. 1600. 4; Fliegende Bl. Nürnb. b. Joh. Langenberger u. Basel b. Joh. Schröter 1605—1615 u. f. 8.; Ambr. Metzger, Venusblüml. Nürnb. 1612; H. R. Rebmann, lust. u. ernsth. poet. Gastmahl u. Gespr. 2 Bergen, d. Niesens u. Stockherns, sonettweise gest. Bern, 1620. 4. (Schweiz. Volksl.); M. Franck, n. teut. mus. fröhl. Convivium. Coburg, 1621. u. a. m. Vgl. Koch's Comp. II, 65.

Außer den bei der vorigen Periode genannten Sammelschriften sind hier noch zu erwähnen: Hoffmann's Monatschr.; Büsching's Wöchentl. Nachr.; Th. G. v. Karajan, Frühlingsgabe f. Freunde ält. Lit. Wien, 1839. 8. u. Ph. M. Körner, Histor. Volksl. a. d. 16. u. 17. Jh. Stuttg. 1840. — Einzelnes, wie die Trinklieder, in Fischart's Geschichtsklitterung u. s. w. (s. d. Tabellen).

Unter der Volkspoesie macht sich im Anfang dieser Periode besonders die satirische, pasquillirende bemerklich. Wie bedeutend sie damals auftreten mußte, ersieht man daraus, daß Kaiser Karl V. ein Censuredikt gegen die politischen Lieder in Pasquillen 1524 ergehen ließ, das 1530 wiederholt und von 1541—48 dreimal erneuert wurde. 1544 erschienen zu Basel: Pasquillorum T. II, angeblich von Coelius Secundus Cario. Vgl. Joh. Voigt: Ueb. Pasquille, Spottreden und Schmähschriften a. d. erst. Hälfte d. 16. Jh., in v. Raumer's Hist. Taschenbuch, 9. Jg. 1838, S. 321—324.

Epische und didaktische Poesie

schmelzen in diesem Zeitraum ineinander, wie Fischart's Glückhaftes Schiff und Rollenhagen's Froschmäusler darthun; jetzt gibt es kein rein Episches mehr, was der Erwähnung werth wäre. Jene Verschmelzung zeigt sich besonders in dem Reichthum an Fabeln, deren Hauptvertreter Erasmus Alberus und Burkart Waldis sind. Ueb. noch and. Fabeldicht. d. 16. Jahrh. s. Adelungs Magaz. II, 1. S. 62 ff.; Bragur III, 319 ff. u. Eschenburg Denkmäl, 265 ff. Unter der didakt. Dichtung in Rede- und Spruchform sind vorzüglich zu erwähnen: Fischarts Mahnrede an die Deutschen, Huttens Klagerede a. d. deut. Nation u. Ringwaldts lautere Wahrheit.

Dramatische Poesie.

Das Drama ist in dieser Periode die am meisten sich ausbreitende Dichtungsart, weil es unter allen poetischen Gattungen sich am meisten für die augenblickliche und lebendige Wirkung auf das Volk in Sachen bewegter Zeitinteressen eignet. Die rohen Anfänge desselben in der vorigen Periode wurden zunächst dadurch vervollkommnet, daß einige Gelehrte nach dem Muster klassischer Dramen lat. Stücke für die Schuljugend zur Aufführung bei feierlichen Gelegenheiten schrieben, wie z. B. Joh. Reuchlin (s. Koch I, 262. Nr. 9.) s. Scenica progymnasmata (v. Gottsched aufgenommen, s. Nöth. Borr. II, 146 ff.), die 1497 in Heidelberg gespielt, 1498 gedruckt und 1531 von H. Sachs unter dem Namen Henno als Comödie bearbeitet wurden (üb. d. theatral. Aufführung s. Gervinus II, 1. A. 376 ff.; 2. A. 383 ff.; u. Koch I, 260. Nr. 31. 32.) und dann durch häufige Uebersetzungen aus den Alten (s. diese Per. vergl. Gervinus III, 87 f.): 1584 übersetzt Babst von Rochlitz die Iphigenia in Aulis, 1605 Wolfhart Spangenberg die Hekuba des Euripides und 1608 den Ajax von Sophokles; 1611 Fröreisen die Wolken des Aristophanes u. s. w. Ueber Bedeutung und Einführung des Hanswursts (schreibt sich wol von Luthers Titel seiner polemischen Schrift gegen den Herzog Heinrich v. Braunschweig „Wider Hans Worst rc." her) s. Gervinus III, 98 u. 104. Vgl. die in d. Einleit. zu den vorhergehend. Zeiträumen angeführt. Schriften, die dramat. Poesie betreffend.

Prosa.

Hauptstoffe, Verlauf und bemerkenswerthe Werke der Prosaliteratur dieser Periode ergeben sich aus der Tabellenübersicht. — Der Inhalt von Siegmund Carl Feierabend, Buchdrucker zu Frankfurt a. M., Buch der Liebe, MDLXXXVII. fol., umfaßt: 1) Historie von Kaiser Octaviano, 2) der schönen Magelona, 3) von dem Ritter Galmyen, 4) von Tristant und Isalden, 5) Camillo und Emilie, 6) Florio und Bianceffora, 7) Theagenes und Chariclea, 8) Gabriotto und Reinhardt, 9) Melusina, 10) vom Ritter vom Thurn, 11) Pontus und Sidonia, 12) Herzog Herpin, und 13) Wigalois vom Rade. — Erneuert befinden sich Tristan und Isalda, Pontus und Sidonia in Büsching's und Hagen's Buch der Liebe. I. Bd. Berl. 1809. 8. — In Bezug auf die übrigen Volksbücher dieser Per. vergl. Auerbacher, Volksbüchlein (I. Bd. Ewige Jude, im II. Faust) Münch. 1. Bd. 1835, 2. 1839. 2. Aufl. 8; G. Schwab, Buch der schönsten Geschichten u. Sagen. Stuttg. 1837. 2 Bde. 8; H. A. Riehl, Rhein. Volksbücher. Wesel, 1838. 8 (Genoveva u. Schloß Xara); G. O. Marbach's Volksbücher. Leipz. 1838—42. 1—34. Bdch. 8; K. Simrock, deut. Volksb. n. d. ältest. Ausg. Berl. 1839. 3 Bdch. 8. (Salomon u. Morolf, Gregor v. Stein u. 7 weis. Meister.)

Schriften, das Zeitalter der Reformation betreffend.

Die **Literatur der Reformationsgeschichte** verzeichnet in Gieselers Kirchengeschichte, III, 1. S. 1 ff. — Ph. Marheineke, Geschichte der Reformation. 2. A. 1831. 4 Bde; L. Ranke, deutsche Geschichte im Zeitalter der Reformation. Berl. 1839 ff., bis jetzt 3 Bde; Wachsmuth, Europäische Sittengeschichte. 5. Thls. I. Abth. 1838. — Zur **Geschichte des Humanismus** vergl.: Meiners, Lebensbeschreibungen berühmter Männer aus den Zeiten der Wiederherstellung der Wissenschaften. 1795—97. 3 Bde; Heeren, Geschichte des Studiums der klassischen Literatur. 1797—1801. 3 Bde; Erhard, Geschichte des Wiederaufblühens wissenschaftlicher Bildung, vornämlich in Teutschland, bis zum Anfang der Reformation. 1829—32. 3 Bde; R. E. Prutz, zur Geschichte der deutschen Uebersetzungsliteratur. Hallische Jahrbücher, 1840, Nr. 57. S. 449—504.

Ueber einzelne Männer dieser Zeit s. d. angeführten Schriften; außerdem F. Galle, Versuch einer Charakteristik Ph. Melanchthons rc. 1846 u. K. Fr. Matthes, Ph. M., s. Leben u. Wirken, aus den Quellen dargestellt. 1841; vergl. G. Th. Strobel, Literärgeschichte v. Ph. M's locis theologicis. 1776. — J. M. Schuler, Huldrich Zwingli, Geschichte s. Bildung zum Reformator des Vaterlandes. 2. A. 1819. — In Bezug auf Luther gab J. Matthesius unter mehreren Sammlungen auch heraus: Historien v. D. M. Luthers Anfang, Lehren, standhaft Bekäntniß s. Glaubens u. Sterben, 1565; N. A. v. Rust, m. e. Vorw. v. A. Neander. 1841; Auszug v. L. A. v. Arnim. 1817. — Zur Geschichte der deutschen Bibelübersetzung vergl. m. Joh. Geo. Palm, Historie d. deutsch. Bibelübers. D. M. Lutheri v. d. J. 1517 an bis 1534, herausgeg. u. m. Anm. begleitet v. J. M. Goeze. 1772; G. W. Panzer, Entwurf einer vollständ. Gesch. d. deut. Bibelübers. Luthers. 2. A. 1791; K. E. Weidemann, Gesch. d. d. Bibelübers. L's. 1835.

Die **Hauptsammelschriften** für Proben der Literatur dieses Zeitraums bleiben mit ihren Bezeichnungen dieselben, wie für den vorigen; hinzukommt W. Wackernagel, deutsches Lesebuch III. Th. I. Bd. oder Proben der deutschen Prosa seit d. J. 1500 (I. Bd. bis 1740). Basel, 1841, u. bezeichnet durch W. W. Pr. —

Reformatori

Von 1520

Luther.

Rücktritt der Dichtung aus dem

Herrschaft des Kirchenliedes und der didaktischen Prosa; Drama, Fabel

Politische Ereignisse, Deutschland betreffend.

1520. Karl V, deutscher Kaiser 1520–1558.

1521. Reichstag zu Worms, Luther auf der Wartburg.

1523. Reichstag zu Nürnberg.

1524. Bauernkrieg. Thomas Münzer.

1525. Preußen; weltl. Herzogthum durch Albrecht v. Brandenb. Abendmahlsstreit.

1526. Bund zu Torgau zwischen den evang. Ständen.

1527. Karls V. Fehde m. Papst Clemens VII. Frundsberg plündert Rom.

1528. Reformation in der Schweiz.

1529. Reichstag zu Speier. Die Luther. protestir. geg. d. Erneuerung d. Wormser Edicts.

Poesie.

Lyrisches.

Geistliche Lyrik oder Kirchengesang, Einzelnes von weltlicher.

Johann Böschenstein aus Eßlingen (st. n. 1530?), Passionslied. W. W. I, 7; II, 7; vergl. Rambach, Anthologie christl. Ges. I. 433, und Hoffmann's Gesch. des deutsch. Kirchenliedes, 190.

Adam Reußner (1471–1563), Jurist, s. 1530, Privatm. in Frankfurt a. M., Verfass. des Liedes: In dich hab' ich gehoffet, Herr, rc., im III. Bande seiner Reisebeschr. (s. Geogr.)

Huldrich Zwingli (1484–1531), Prediger u. Chorherr zu Zürich, Reformator. S. Leben von Myconius, Basel, 1536; Fel. Nüscheler, Zürich, 1776, und Rotermund, Bremen, 1818. 8. Ein geistl. L. s. W. W. I, 9; II, 9; P. 348.

Martin Luther (1483–1546), der große Kirchen-Reformator. S. Lied „Nun freut euch lieben rc.“ mit dem von P. Speratus „Es ist das Heil uns rc.“ ersch. 1523. 1524 erschien ein Gesangb. von 8 Liedern. Wittenb. 3 B. 4; 1525 16 Lied. A. 8. Darunter „Wir glauben all rc.“ In demf. J. Ausg. m. 33 Lied. Wittenb. A. 4. — Vergl. Rambach: L.'s Verd. um d. Kirchenges. Hamb. 1813; Gebauer: L. u. seine Zeitgenoss. als Kirchenl.-Dichter. Leipz. 1827. W. W. I. 13; II, [illegible] 326 (9 L.). Vgl. Langbecker's Gesangblätt. 1838.

Lazarus Spengler (1479–1534), Rathsschr. in Nürnberg, Beförderer der Reformat. das. Unter seinen geistl. L.: „Durch Adams Fall rc.“ S. Leben von U. G. Hausdorf, Nürnberg, 1741, 4.

Nicolaus Decius, um 1524, Probst, dann protest. Prediger im Braunschw. Geistl. Lieder: „Allein Gott in der Höh rc.“ „O Lamm Gottes unschuldig rc.“ P. 339.

Paul Speratus von Spretten (1484–1554), herzogl. preuß. Hofpred. 3 geistl. Lieder in Luther's Gesangb. 3. Aufl. P. 337.

Dramatisches und Episches.

Hans Sachs, Hofgesind der Venus, dram. Ged. 1517 (s. unt. H. Sachs).

Nicolaus Mareschalk's Chronik der Meklenb. Regenten v. J. 1520, in deut. Reim.; gedr. in *Pistorii* amoenit. P. I, p. 1145, und in *Westphalen*, monum. I, 561.

Nicolaus Manuel (1484–1530), Maler in Bern. Von ihm das. 1520 2 Fastnachtspiele: „Vom Todtenfresser“ und das „Bohnenlied“, wider den päbstl. Ablaß (gedr. o. O. 1522. 4); beide neu herausg. Bern, 1836. 8. S. Nic. Manuel v. Grüneisen. Stuttg. 1837.; vgl. Gervinus II, 434. W. W. Pr. 260.

Zwei Fastnachtspiele, gegen d. Papst gerichtet, aufgeführt zu Bern. 1522. Gedr. im Mai 1524. 4. Abgedr. in Haller's Biblioth. III, 120; vgl. Panzer's Annal. II, 340.

Der neue deutsche Bileamsesel, o. O. u. J. (s. Gottsched's Nöth. Vorr. I, S. 54) u. Klaus Pauer, o. O. u. J., wieder abgedr. Magdeb. 1606. 8., zwei dramat. Satiren geg. den Papst und die röm. Geistlichkeit.

Hans Sachs dichtet schon 1527 f. Lucretia, Tragöd., nach Livius, auf welche 1530 f. Virginia, ebenfalls Tragö. folgt

Didaktisches.

Fabel.

Ulrich von Hutten (1488–1523), Ritter, gekrönt. kaiserl. Poet. Klag und Vermahnung wider die Gewalt d. Papstes, o. O. u. J. (1520). Mit Anderem von H. herausgg. v. Al. Schreiber. Heidelb. 1810 u. 1824. 8. Auszug von Gervinus II, 1. A. 424; 2. A. 446 ff. H.'s Leben und über ihn in den Lebensbeschreib. berühmt. Männer rc. von C. Meiners, Bd. III, Zürich 1797; Jördens's Lex. VI, 600 ff.; Panzer, Nürnberg, 1798. 8.; L. Wagenseil, Nürnberg, 1823. 8.

Huldrich Zwingli, das Labyrinth, alleg. Ged. Gedr. in Meister's Beitr. I, 385; und Bodmer's literar. Denkmäler. 190.

Hans Sachs (s. unt.), die Wittenbergische Nachtigall, von 1523. Preislied auf Luther. H. S.'s W., Ausg. v. 1560. Bd. II, Th. I, 64. P. 209.

Martin Luther, Ein neu Fabel Esope vom Löwen und Esel. Halle, 1528. 4. (Keine Fabel Aesops, sondern von Luther selbst erfunden.)

sches Zeitalter.

bis 1550.

Hans Sachs.

Volke unter die Gelehrten.

und Geschichtschreibung im Steigen. Zeit der prosaischen Volksliteratur.

Prosa.

Geschichtschreibung und Geographie.

Valerius Anselm (gen. Rüd), Berner Chronik bis 1526. A. von Stierlin u. Wyß. Bern. 1825. 26. 2 Bde.

Adam Reußner (f. geistl. L.), Beschreibung der Stadt Jerusalem. Frankf. a. M. 1576, 3 Bde. fol.

Volksbuch.

Joh. Pauli's (Barfüßermönch, um 1519 Lehrmeister zu Thann): Schimpf und Ernst (700 Erzählung.), Straßb. 1522; Augsb. 1536, 1544 u. öfter. fol. K. 200; W. W. Pr. 75.

Johann Thurnmayr (genannt Aventinus, 1477—1534), Erzieher bairischer Prinzen: Baiersche Chronik. Frankfurt a. M. 1566; Basel, 1580. fol. W. W. Pr. 211; P. 467; K. 78. Chronika vom Ursprunge d. alt. Deutschen. Nürnb. 1541. 4.

Georg Rürner, Reichsherold. Turnierbuch. Frankfurt a. M. 1530. 1532. 66 u. 76. fol. K. 177.

Bibelübersetzung.

Luthers Katechismen und Predigten.

Geschichte von **Martin Luthers Bibelübersetzung.**

1517—1521 übers. L. kleinere Stücke der heilig. Schrift aus dem Latein. (1519 das Gebet Manesse); vom Mai 1521 — März 1522 auf der Wartburg das Neue Testament, im Druck erschienen September 1522;

1523. Die 5 Bücher Mosis (Alt. Test. I. Th.), die übrig. histor. Bücher bis Esther (A. T. II. Th. 1524);

1524. Hiob, die Psalmen u. d. Schrift. Salomonis (A. T. III. Th.);

1526. Die Propheten Jonas, Habacuc;

1527. Einzelnes aus Jeremias;

1528. Sacharja u. Jesaias;

1529. Buch der Weisheit.

Luther's Predigten: Kirchenpostille, Wittenb. 1527. N. A. Walch, Halle, 1737. 3 Th. 4. L.'s letzte Predigt, s. W. W. Pr. 197.

Berthold's, Bischof zu Chiemsee, Teutsche Theologey, geschr. 1527 u. gedr. Münch., 1528. fol. (248 Bl. zu 4 Spalt.) geg. d. deut. Theologie v. 1516 gerichtet. S. W. W. Pr. 273—303.

1529. **Luther**'s: Kleiner und großer Katechismus.

Reformatorisches.

Polemisches, Oratorisches und Didaktisches.

Luther's reformatorische, didaktische und andere Gelegenheits-Schriften.

Ueber Ablaß u. Gnade, 1517; an Papst Leo X. 1518; an d. christl. Adel teut. Nation, 1520. W. W. Pr. 85; Vermahnung vor Aufruhr u. Empör. 1522; Antw. auf Heinr. VIII. Buch, 1522 u. s. w. Vergl. Pischon II. 516. Vom Glauben ꝛc., vergl. W. W. Pr. 179, u. Wider die stürmend Bauern, a. a. O. 185 ff.

Ulrich von Hutten's polem. u. didakt. Schriften. Darunter: das Gesprächsbüchlein, die Anschauenden, 1521. Inhalt s. b. Gerv. II. 429—38. Gedr. in H.'s sämmtl. W., chronolog. geordn., übers. u. herausgg. v. E. Münch, Leipz. 1821—25. 5 Th. 8. Vergl. P. 360; K. 153 ff.; W. W. Pr. 211.

Huldrich Zwingli's homilet., didakt., apologet. u. verm. Schrift. in s. sämmtl. W., herausgg. von Melch. Schuler u. Joh. Schultheß. Zürich, 1828—32. 3 Th. 8. D. sämmtl. Schrift. im Ausz. v. L. Usteri u. S. Vögelin. Zür. 1819. 20. 2 Th. 8. Ält. lat. Ausg. v. Rud. Gualter. Zürich, 1544. 45. 4 Th. fol. und 1581. Z.'s Briefe mit denen des Oecolampadius zus. gedr. P. 341; K. 146; W. W. 232—269.

Rein-Wissenschaftliches. Volksbücher.

Albrecht Dürer (1471—1528), Maler zu Nürnberg: Unterweis. d. Messung m. Zirk. u. Richtscheit. Nürnb. 1525. fol.; Vier Bücher v. menschl. Proportion. Nürnb. 1528. Opp. Arnheim, 1604. fol. Leben u. W. v. Schober, Leipz. 1769. 8.; Weise, Leipz. 1819. 4.; Heller, Bamb. 1827. 2 Bde. 8. D.'s Reisejourn., Ged. u. Briefe in Murr's Journ. f. Literat. u. K. VII, 53. P. 510; K. 84.

Valentin Ickelsamer, (älteste) Teutsche Grammatik. O. O. u. J. (1525?), 5 Bog. 8. P. 509.

Joh. Agricola (1492—1566), Pred. u. Rekt. z. Eisleb. u. Wittenb., zuletzt Hofpred. zu Berlin. Hundert deutsche Sprüchwörter mit Auslegung. Eisleb. 1528, hochd. u. niederd. Der 2. Theil enth. 450 neue Sprüchwörter. O. O. 1529. 8. u. öfter bis 1584 an versch. Ort. Hauptausgabe: 750 Sprüchwörter. Wittenb. 1592. 8. Ueb. Agricola v. Norbes, Altona, 1817. 8. u. Zumpt in Wachlers Journal. P. 550; K. 173.

Gleichzeitige bedeutende Männer, Werke oder Anstalten des In- und Auslandes.

1521. Melanchthon's loci theol.
Universität Genf.

1522. Reuchlin stirbt (geb. 1454); schr. hebräische Grammatik und de arte Cabbalistica.

1527. Marburg, protestant. Universit.

1528. Machiavelli st. geb. 1482. Il principe gedr. 1532.

1529. Johanneum in Hamburg gegründ.

Poesie.

Politische Ereignisse, Deutschland betreffend.

1530. Reichstag zu Augsburg. Glaubensbekenntniß 25. Juni. (Melanchthon.)

1531. Bündniß zu Schmalkalden. Zwingli st.

1532. Nürnberger Interimsfriede 23. Juli.

1533—35. Wiedertäufer in Münster. Abendmahl unt. beid. Gestalt. Paul III. Farnese, Papst.

1535. Genf exilirt d. Katholiken. Calvin. Reform. in Würtemberg.

1536. Wittenberger Concordia.

1538. Heilig. Bund zu Nürnberg. geg. d. Schmalkaldischen. Schmalkald. Artikel.

1539. Calvin in Straßburg.

1540.

1541. Moritz, Herz. v. Sachsen. Reichstag zu Regensburg. Religionsgespräch zu Worms (Melanchthon und Eck).

1542. Reichstag zu Speier.

1544. Zweiter Reichstag zu Speier.

1545. Reichstag zu Worms. Kirchenversamml. zu Trident. Reichstag zu Regensburg.

1546. Schmalkaldisch. Krieg.

Lyrisches.

Geistliche Lyrik oder Kirchengesang; Einzelnes von weltlicher.

Michael Weiß a. Schlesien, Pfarrer zu Landskron in Böhmen, Vorsteher der Brüdergem. das. Verf. u. 17 G. L. in d. v. ihm herausgg. Gesangb. Jungbunzel, 1531; Ulm, 1535 rc.

Sapphische Oden aus Schauspielen von Kohlroß u. Sixt Birken (s. Dramat.). W. W. II, 23—32.

Der Buchsbaum u. der Felbinger. Weltl. flieg. Bl. Bas. 1612. 8; Wunderhorn, II, 34; geistl. Rambach's Anth. II. 56, n. e. Liedersamml. zw. 1528—38. W. W. II, 39.

D. Johann Polyander (eigentlich Graumann, 1487—1541), Pred. zu Königsberg, wo er d. Reformat. verbr. G. L.: „Nun lob mein Seel rc." das bekannteste. P. 340.

Joh. Hesse v. Hessenstein (1487—1547), Past. zu Breslau. G. L.: „O Welt, ich muß dich lassen rc.", „O Mensch, bedenk zu dieser Frist" u. a.

Maria, Königin v. Ungarn u. Böhmen (Kais. Karls V. Schwest. 1505—58). G. L.: „Mag ich Unglück nicht widerstan." S. Wetzel's Liederhistorie II. 149; P. 352.

Justus Jonas (1493—1555), Probst in Wittenb., Prof. in Jena rc., zul. Gener.-Superint. zu Eisfeld in Franken. Verf. d. L.: „Wo Gott der Herr nicht bei uns wär." W. W. II, 21.

Erasmus Alberus (s. Didaktik u. Fabel). Geistl. L. von ihm, s. W. W. I, 31.

Wolfgang Musculus (Mosel, 1497—1563), wird Protest. u. Prof. d. Theolog. zu Bern. Ihm werden 500 geistl. Lieder zugeschr. (Darunt.: „Der Herr ist mein Hirt rc.") Nürnberg, 1601. 8. S. Leb. v. s. S. lat. Bas. 1595. 8.

Hans Sachs (s. w. unt. geistl. L.): „Warum betrübst du dich mein Herz." P. 304.

Paul Eberus (1511—1569), Pred. u. Prof. z. Wittenberg: „Wenn wir in höchsten Nöthen rc.; Herr Gott, dich loben alle wir; Herr Jesu, wahrer Mensch u. Gott (P. 341); Helft mir Gottes Güte preisen" (1548 gedr.). — Ueb. ihn s. Erhard in d. Ersch-Gruberschen Encyklop.

Churfürst Johann Friedrich v. Sachsen (1503—1554), dichtet in s. Gefangensch. 1547 das L.: Wie's Gott gefällt, so g'fällt mir's auch. P. 349.

Herrmann Bonnus (1504—48), 1531 luther. Superint. in Lübeck. Geistlike Gesenge u. Leder, de nicht in d. Wittemb. Sangbök. stahn. Parchim, 1547. 12.

Dramatisches.

Episches.

Johann Cochläus (Dobneck, 1479-1552), aus Nürnb., Kanonikus zu Breslau, e. heft. Gegner Luthers. Bockspiel Mart. Luth. (dram. Sat. auf diesen). Mainz, 1531.

Johann Kohlroß, Spiel von fünferlei Betrachtnussen. Basel, 1532.

Sixt Birken (Betulejus, 1500—1554), Schulmeister zu Basel, dann Bibliothekar zu Augsb. Historia von Susanna, Schausp. Bas. 1532; Trag. wider d. Abgötterei (u. Proph. Daniel). Basel, 1535; Judith, Trag. m. 57 Pers. Straßb. 1539.

Paul Rebhuhn, Schulmeist. in Zwickau, dann Pastor zu Oelsnitz. Geistl. Spiel von Susannen. Zwickau, 1536 u. 1544. (Pred. d. Gottsched I, 66 u. 67 ff.) u. ein Hochzeitspiel v. d. Hochzeit zu Cana. Zwickau, 1538.

Johann Ackermann in Zwickau, Spiel vom verlorn. Sohn, Zwick. 1536 u. v. Tobia, das. 1539.

Tragödia Johannes Huß, so auf dem unchristl. Concilio zu Costnitz gehalten. O. O. 1537. 8.

S. Schaidenreisser übersetzt Homer's Odyssee. Augsburg, 1537. fol.

Knaust oder Gnustinus, gekrönter Poet, in Kölln a. d. Spree. Spiel von d. Geburt Christi. 1539.

Joachim Greff, Schulmeist. z. Dessau, schr. Aulularia, übers. 1535; Judith, Wittemb. 1536; Mundus, das. 1537; Abraham, Isaac u. Jacob, das. 1540; Lazarus, das. 1545.

Thomas Naogeorgius (wahrscheinl. Joh. Christian Kirchmaier, auch Kirchbauer, Neubauer, Hubelschmeisser gen., 1511—1563), erst Pred. in Thüringen, muß wegen freier Lehren dort weg, u. pred. nun an verschied. Orten: Augsb., Kempten, Stuttg., Basel, u. st. als Pred. zu Wiesloch in der Pfalz. Vergl. Schlegel's Leb. d. C. Aquila, und Strobel: Miscell. lit. Inh. Samml. III. Nr. 5. — Latein. Comöd. reform. Inhalts: Pammachius, Wittemb. 1538. 8.; übers. v. Tyrolf u. Cala: Spiel v. d. antichristl.

Didaktisches.

Fabel.

Martin Luther, Etliche Fabeln Esopi verteutscht. Mit L.'s Vorr. 1530. 18 daraus und aus Matthesius Predigten aufgenommen in Nathan Chyträus 100 Fab. Rostock, 1571 u. Frankf. 1591; auch im V. Bde v. L.'s W., Jenaer Ausg. A. d. Vorr. v. W. W. Pr. 193.

Valentin Voigt (1487—1550), Bürger u. Meisters. z. Magdeb. S. Meisterges. befind. sich handschr. zu Jena; vgl. Wiedeburg's Nachr. 140. Er hat d. I. B. Mose, e. Postill, den ganzen Psalter in Reime gebr. Außerdem auch Fabeln u. Erzählungen.

Johann Friedr. zu Schwarzenberg schr. moral. Ged. Wider das Mordlaster, Memorial der Tugend, Kummertrost rc. Gedr. als Anhang zu s. Uebers. des Cicero. Augsburg, 1534. fol. S.'s Leben, Briefe u. Schriften v. Strobel, Altorf, 1773.

Martin Luther's Lied v. d. zween Märtyrern, 1523 zu Brüssel verbr. Gedr. im Niederdeut. Gesangb. Magdb. 1543; d. Soltau Volksl. 264; W. W. I. u. II. 17; P. 333.

Hans Sachs, Walfsklage, didakt. Ged. 1542.

Dessen Klagrede auf Luthers Tod.

Erasmus Alberus (s. w. unt.): De grote Wolbadt, so unse Herre Gott, d. Luth. d. Werldt erzöget. Erz. Ged. 1546. 4.

Burkhard Waldis, viel gereist, wird Protest. u. scharfer Gegner des Katholiz., Kaplan d. Landgräfin Margar. v. Hessen, u. st. nach 1554. Bester Fabeldichter dieser Zeit. Esopus, ganz neu gemacht u. in Reimen gefaßt. Frkf. a. M. 1548. 8. u. öft. V. 400 Fabeln gehör. 100 ihm. Ausw. in Zachariä Fabeln. u. Erzähl. in B. W.'s Manier. Braunschw. 1771. 8.; Eschenburg,

Prosa.

Geschichtschreibung und Geographie.

Sebastian Frank (1500—c. 1545), schwärmer. Wiedertäufer. Chronik, Zeitbuch u. Gesch.-Bibel — 1531. Straßb. fol. u. öft. bis 1551. W. W. Pr. 319. Germania, d. i. Chron. d. Deutschen. Bern, 1539. fol. P. 471; K. 179.

Joh. Carion (1499—1537), Chronika (chronol. geordn. allgem. Gesch.). Wittenb. 1532. 8. u. öft.; Frkf. 1546; 1555. 8; lat. von Ph. Melanchthon. Wittenb. 1558. 4. 8. öft., am besten 1572. fol.

Thomas Kantzow (Anf. 16. Jahrh. — 1542), fürstl. Geheimschr. zu Wolgast. Pommersche Chronik, erst niederd. geschr. vor 1538; dann mehrmals hochd. bearb. 14 B. 1542. fol.; u. A. hochdeutsch von Kosegarten, Greifsw. 1816. 17. 2 Bde. 8; niederdeutsch von W. Böhmer, Stettin, 1835. 8. P. 487; K. 165.

Michael Herr, Dr. med. zu Basel u. Straßb., st. n. 1550. Die neu Welt u. Inseln, bisher unbek., jüngst ab. v. d. Portugies. u. Hispaniern im niedergänglichen Meer befunden. rc. A. Straßb. 1534. fol.

Aegidius Tschudi (s. Gesch. w. unt.), Rhätia, Basel, 1538. 4. Vgl. W. W. Pr. 381.

Johann Bugenhagen (1485-1558), Superintend. u. Prof. z. Wittenberg. Pommerania (Gesch. v. Pommern). Herausgg. von J. H. Balthasar, Greifsw. 1728. 4. Viele deut. u. lat. theol. Schriften, Predigten u. Briefe v. ihm. Vgl. Dr. Jänkens Lebensgeschichte B.'s, hrgg. v. Oehlrichs, Rostock, 1757. 4.

Sebastian Münster (1489-1552), Mönch, wird Reformirter u. Prof. zu Heidelb. u. Basel. Kosmographei (im Volkstone). Basel, 1544; 1550. fol. u. öft. W. W. Pr. 399; K. 159.

Kaspar Hedion (1490-1552), Prof. u. Pred. zu Freiburg u. Basel, dann

Bibelübersetzung.

Luthers Katechismen und Predigten.

Luther's Bibelübersetzung.

1530. Proph. Daniel, Theil v. Hesekiel, Hosea, Joel, Amos, Obadja, Micha, Nahum, Zephanja, Haggai, Maleachi;

1531. Hesekiel u. Jeremias vollendet;

1532. Die Propheten alle deutsch (Alt. Test. IV. Th.);

1533. Jesus Sirach, Maccabäer; I. B., Susanna u. Daniel, v. Bel u. Drachen zu Babel;

1534. Judith, Tobias, Baruch, Makk. II. Esther, Ges. d. 3 Männer.

1534. **Biblia**, d. i. die ganze heilige Schrift verdeutscht. Wittenb. gedr. durch Hans Luft. fol.

Einige Monate früher:

Johann Bugenhagen's Niederdeutsche Uebersetz. der Lutherschen Bibel. Lübeck, 1534. (Ueb. B. Mohnike in der Ersch-Gruberschen Encyklop. Bd. XIII. u. J. B. v. Ziegl. 1829.)

Luther's Schmalkaldische Artikel. 1537.

1541. Hauptausgabe der Bibel, nach genauer Durchsicht (1539) mit Melanchthon, Bugenhagen, Jonas, Creuziger, Aurogallus u. And.; Grundlage aller spät. Ausgab., mit der letzt. A. v. Luthers Hand, 1545, die nur in Gering. von jen. abweicht. Vergl. H. Schott, Geschichte der deut. Bibelübersetz. D. M. L.'s rc. Lpz. 1836. 8. Ueb. d. Bibelübers. vor L., oberdeutsche: s. Panzers Annal. d. deut. Lit. I, S. 9—14; 93 f.; 111; 133; 154; 165; 175; 182; niederd.: J. M. Götze, Hist. d. gedr. niedersächs. Bibeln von 1470—1621. Halle, 1774. 4. Vergl. Teller, deut. Spr. in L.'s Bibelübers. Berl. 1794 f.

Reformatorisches.

Polemisches, Oratorisches und Didaktisches.

Sebastian Frank (s. Gesch.), Paradoxa CCLXXX. (theol. philos.). Ulm, o. J. 4.; das. 1533 u. 1542. 4.; Riga, 1690. 12. u. öft. P. 474.

Derselbe übers. um 1530 Erasmus v. Rotterdam: Lob der Narrheit. Ulm, o. J. u. and. Ausg. W. W. Pr. 343. Vgl. Ranke, Gesch. d. Ref. I, 266.

Erasmus Alberus (1500—1553), stud. z. Witteb., lange flüchtig, endlich Generalsuperint. z. Neubrandenburg. Der Barfüßer Mönche Eulenspiegel u. Alkoran, m. Vorrede v. Luther. O. O. u. J. 12; unveränd. A. Wittenb. 1542. 4. u. 1573. 8. Umgearb. (v. Fischart) 1614. 8. u. öft. P. 380; K. 165.

Philipp Melanchthon (1497—1560), Prof. d. griech. Spr. u. Lit. z. Wittenberg, Luther's Freund u. Reform.-Genosse. Deutsch viele reformat. Schrift. Sämmtl. W. Witteb. 1562—64; 2. A. 1580—1601. 4 Bde. fol. Ed. I. v. Peucer, Erlang. 1829 ff. Auswahl v. F. A. Köthe, Leipz. 1828. 29. 6 Bde. Leben v. Camerarius, Leipz. 1566. 8.

Wolfgang Fabric. Capito (Köpflin aus Hagenau, st. 1542). Ueb. die Säcularisirung d. Kirchengüter (u. e. Baseler Hds.) W. W. Pr. 301.

Erasmus Alberus (s. oben) polemische Schriften: Contrafaktur Jörg Witzels o. O. u. J. (vergl. Neander's Progr. de Gregor. Vicelio. Berl. 1839. 4.); Neue Zeitung von Rom, woher das Mordbrennen kam rc. 1541. 4; Dialogus vom Interim rc. 1548. 4.

Luther's Briefe, hrg. v. Joh. Aurifaber. Jena, 1556. 2 Bde. 4; Eisleben, dass. J.; Supplem. von Joh. Buddeus. 1703. 4. L.'s ungedr. Briefe u. Urkunden, herausgg. v. G. Schütz. Lpz. 1780; 81. 3 Bde. 8. L.'s Briefe, Sendschreiben und

Rein-Wissenschaftliches. Volksbücher.

Hans Fabricius Nützliches Büchlein etlicher gleichstimmender Worte. Erf. 1531. 8.

Volksbücher.

Fierabras (a. d. kerling. Sag.-Kr.). Simmern, 1533; abgedruckt in Büschings u. Hagens Buch der Liebe.

Kaiser Octavianus, v. W. Salzmann, a. d. Franz. Straßb. 1535.

Vier Haimonskinder. A. d. Franz. Simmern, 1535. Auszug a. d. franz. Orig. s. Reichard's Roman.-Bibl. VI, 3—46. (Das gangbare Volksb. ist a. d. Niederländ.)

Die schöne Magellone. A. d. Franz. von Veit Warbeck. Augsb. 1535. Auch in Feyerabend's Buch d. Liebe.

Tyll Eulenspiegel. Erf. 1538. 4.; Augsb. 1540. 4. P. 440; K. 205 (a. d. A. Straßb. 1551.)

1540. Historie von Ritter Galmien. Straßb. 1540. 4; 1568; auch in Reichard's Buch der Liebe. Leipz. 1779.

1545. Geo. Wickram's Bearb. der v. Albrecht v. Halberstadt umgedicht. Ovidischen Verwandlungen (s. diese Tab. 1210). Mainz, 1545.

Sebast. Frank (s. Gesch.), Sprüchwörter (Klugreden und Hofsprüch). Frkf. 1541. 4; Zürich, 1545. 8. Prob. P. 478; W. W. Pr. 367. Bearb. v. Guttenstein. Frkf. 1831. 12. F.'s Leben (lat.) v. Th. Wald. Erlang. 1793. 4.

Kaspar Goldwurm (1519—61), luther. Pred. zu Weilburg im Nassau. Schemata rhetoric. Marb. 1545.

Michael Herr (s. Gesch.). Gründl. Unterr., wahrh. u. eigentl. Beschreibung wunderbarl., seltn. Art,

Gleichzeitige bedeutende Männer, Werke oder Anstalten des In- und Auslandes.

1530. Sannazaro, italien. Dichter, geb. 1458, st. Arcadia.

1531. Oecolampadius stirbt.

1533. Ariosto st. (geb. 1474). Orlando furioso. Ed. pr. 1516. 4.

1535. Thomas Morus (gb. 1480) enthauptet. Utopia. Löwen, 1516.

1536. Erasm. v. Rotterd. st. (geb. 1467). Encom. mor. Par 1509. Berni, ital. Sat., st. Garcilaso, Span., st. Sonnett.

1538. Univers. Straßburg.

1540. Wilhelm Budäus (geb. 1467) in Paris, Hellenist u. Jurist, st.

1541. Peter Ramus (gb. 1515, st. 1572) lehrt in Paris Mathematik u. Philos. Theophrastus Paracelsus (1493 gb.), Chemik. u. Theos.

1543. Copernicus aus Thorn (gb. 1473) st. Astronom.

1544. Universität Königsberg.

Poesie.

Politische Ereignisse, Deutschland betreffend.	Lyrisches. Geistliche Lyrik oder Kirchengesang; Einzelnes von weltlicher.	Dramatisches.	Didaktisches. Fabel.
1547. Schlacht b. Mühlberg, 24. April. Moritz, Churfürst v. Sachsen. 1548. Reichstag z. Augsburg; Augsb.-Leipz. Interim. 1549. Julius III, Papst.	Churfürstin Sibylla v. Sachsen Klage v. Peter Watzdorf, um 1548. „Ach Gott, thut mich verlangen." Wolff's Volksl. 606; Görres 277; Erlach II, 191; P. 387. **Johann Matthesius** (1504—1565), Mag. phil. u. Pred. zu Joachimsthal, 6 geistl. L. von ihm. Darunt.: „Aus meines Herzens Grunde ꝛc."	Babstth. teufl. Lehr u. Wesen. Witth. 1538. 8.; v. Just. Menius, das. 1540 u. 59; v. Burk. Waldis 1555 u. e. Anonym. o. O. u. J. Incendia, deutsch der Mortbrandt. Witth. 1541. 8.; Mercator, 1540. 8.; deut. d. Kaufmann, o. O. 1541. 8.; Regina Esther u. Hamann, deut. v. Dan. Lindtner o. O. 1607. N. übers. wohl d. meist. s. lat. Com. sogleich selbst. Radtschlag des allerheiligsten Vaters Bapsts Pauli III. mit d. collegio cardinalium gehalten, wie das angesetzte Concilium zu Trient fürzunehmen sei. o. O. 1545. 8. Vergl. Ausz. in Riederer's Nachr. St. 6, 239	Ausw. einig. Fab. ꝛc., das. 1777. 8. — W. W. II, 43; P. 392. Vergl. Jördens V, 186. **Erasmus Alberus** (1500—1553), großer Eiferer f. Luther, Pred. an sehr vielen Ort., zul. Gener.-Superint. zu Neubrandenburg. Buch der Tugend u. Weisheit, 49 Fabeln (n. der Vorr. folgt e. Schilder. des Lebens Aesops). Frkf. a. M. 1550. 4.; das. 1579. 8.; 1590. 8. (Unt. d. Fab. auch d. Luth. v. Löwen und Esel gereimt.) Ueb. A.'s Schrift. s. Flögel, Gesch. d. kom. Lit III, 239. P. 383.

1550. Reichstag zu Augsburg. Belagerung Magdeburgs.

Hans Sachs (1494—1576), Schuster und Vorsteher einer Meistersängerschaft von mehr als drittehalb Hundert Mitgliedern (s. Wagenseil S. 517) entschieden auf die Grundform aller neuern Poesie, das Dramatische. Zwei Perioden in seiner poetischen Laufbahn zu unterscheiden, jener dichtet er Gnomen, Psalmen, Evangelien, Gespräche (Kampfgespräche), Anecdoten, Allegorieen, Klagreden, Satiren, Meistergesänge, Magdeb. 1836.), Kirchenlieder, Sittenpredigten, Narrenpoesien, Kriegslieder, Galliarden, Buhllieder, Gassenhauer u. s. w. — Nach dieser z. J. 1567) betrug die Anzahl seiner größern und kleineren Gedichte v. J. 1514 an 6048, worunter 4275 Bar deut. Meisterges. Lieder u. s. w. Gedruckt sind davon: 107 heil. und 144 vermischte Ged., 296 Fabeln u. Schwänke, 116 allegor. Erzähl. u. 196 dramat. 3 Bde. fol.; verm. Nürnb. 1570—79. 5 Bde. fol.; d. vollständigste: Kempten, 1612—16. 5 Bde. 4. — Proben aus H. S.'s W. Bearb. e. Theils s. W. von Büsching, Nürnberg, 1816—24. 3 Bde. 8; Auswahl von Goez, Nürnberg, 1824—30. 4 Bde. 12. — Dichters (s. W.'s deut. Merkur, 1776. April, u. G.'s Ged. H. Sachsens poet. Sendung) vgl. m. Doten's Andenken an H. S. 1803; gibt L. Tieck, deut. Theat. 1, 19 ff.; Proben d. W. W. 1. 33 ff.; II, 57; P. 395 ff.

Prosa.

Geschichtschreibung und Geographie.	Bibelübersetzung. Luthers Katechismus und Predigten.	Reformatorisches. Polemisches, Oratorisches und Didaktisches.	Rein-Wissenschaftliches. Volksbücher.
am Münster zu Straßburg, befestigt mit Capito u. Bucer d. Reform. das. Chronicon Germ. Straßburg, 1549.	2 Th.; Marheinecke, üb. d. relig. Werth ders. Berl. 1815. 4.; Pischon, d. hohe Wichtigk. d. Uebersetz. d. heil. Schrift. Berl. 1834. 4.	Bedenken, vollst. gesamm., krit. u. hist. bearb. v. de Wette. Berl. 1825—28. 5 Th. 8. W. W. Pr. 85—178.	Natur, Kraft und Eigenschaft aller vierfüß. Thier. Straßb. 1546. fol. Außerdem von ihm Uebers. aus Plutarch, Seneca, Columella rc.

Luther stirbt den 18. Februar 1546.

Luther's Leben von Matth. Schröckh. Leipzig, 1778; C. W. Spiecker, Berl. 1818; in mehr. Aufsätzen im Reformat.-Almanach. Erfurt, 1818; 19 und 21; G. Pfizer, Stuttg. 1836. 8. u. A. m.

Gesammtausgaben der Werke Luthers:

1) die Wittenbergische durch G. Rörer, Casp. Creuziger und Geo. Major. D. deut. Schr. v. 1539—59. 12 Bde. fol., d. latein. 1545—58. 7 Bde. fol.
2) die Jenaische durch G. Rörer u. Jak. Aurifaber, 1556—58. fol. 8 Bde. deut. u. 4 lat. 1564 u. 65 zwei Bände Ergänz. durch Aurifaber.
3) die Altenburgische durch J. Sagittarius, 1661—64. fol. (nur deut.; im 10. Th. Regist. üb. alle 3 A.; zu dies. auch 1 Bd. Ergänz. m. Vorr. von Buddeus. Halle, 1702. fol.
4) die Leipziger durch J. Gla. Pfeiffer u. Chr. Fr. Börner, auf d. Altenb. gegründet; nur deut. Schr. 1729—40. 22 Bde. fol.
5) die Hallische von Dr. J. Geo. Walch, d. reichste u. beste, nur deut. Schr. 1737—53. 24 Bde. 4. (Bd. 23 u. 24 Regist. u. Biographie L.'s.)
6) L.'s Sämmtliche Werke, Erlangen. Seit 1826. 60 Bde. 8. — Auszüge: von F. W. Lomler, Gotha, 1816; 17. 3 Bde. 8; v. W. J. Niethammer, Weisheit L.'s. Nürnb. 1816. 3 Bde. 12; N. A. 1817. 2 Bde. 8; H. L. A. Bent, Hamb. 1826. 10 Th. 12; Geist a. L.'s Schr. v. Lomler, Lucius, Rust, Sackreuter u. Zimmermann. Darmst. 1827 ff.

Luthers Tischreden herausgg. von Aurifaber, Eisl. 1566 u. 1568. fol.; spät. AA. Frkf. a. M. 1568; v. Stangwald, 1571 u. 91. Frankf. fol.; Selneccer, Leipz. 1581 u. 1621. fol.; lat. v. Rebenstock, Frkf. 1571 u. 83. 8; N. A. v. Walch, Halle, 1743. 4. Ausz. v. Lindner, Halle, 1745. 2. 8. u. Bahrdt, das. 1791. 8.

zu Nürnberg; der Reformator im Bereich der Poesie, wie Luther im Religiösen. Mittelpunkt und Grenzscheide zwischen alter und neuer Kunst, wirft er sich die, worin die Zustände des öffentlichen Lebens mehr stoffartig aufgefaßt sind (v. 1514 bis in die 60er Jahre), und die mehr poet. formelle. In Fabeln, Beispiele (erst kürzl. aufgefund. v. F. Wiggert u. Prob. dar. mitgeth. in s. 2 Scherflein z. Förd. d. Kenntn. ält. deut. Mundart und Schrift. Zeit veranlassen ihn Terenz u. Reuchlin zur ausschließlichen Bearbeitung des Drama's. Seiner eigenen Angabe nach (in s. kurz. poet. Biographie bis (nie gedruckt, sond. nur f. d. Singschule best.), 1700 Schwänke, 208 geistl. und weltl. Tragödien, Comödien und Fastnachtspiele, 73 Kriegs- und andere Stücke aller Art, über deren specielle Aufzähl. u. Titel s. Kehrein I, 83—107). Die erste Ausg. s. W. von ihm selbst besorgt, Nürnberg, 1558—61. Bertuch, Weimar, 1778. 4; Auswahl v. Häslein, Nürnberg, 1781. 8; H. S. im Gewande s. Zeit (flieg. Bl.) v. Becker, Gotha, 1821. gr. fol. H. S.'s Leben beschr. von Siegm. Ranisch, Altenburg, 1765. 8; Furchau, Leipzig, 1820. 2 Th. 8. Außer Wieland's u. Goethe's Würdigung des in Fr. Horn's Poes. u. Beredsamk. d. Deutschen, L. Wachler's Vorlesungen u. Gervinus, II, 1. u. 2. A. 458. — Einige von H. S. dramat. St.

Gleichzeitige bedeutende Männer, Werke oder Anstalten des In- und Auslandes.

1547. Pietro Bembo aus Venedig (geb. 1470), Cardinal, Rime. Ven. 1530; gr. Prosaist. — Lord Surrey (gb. 1512 ?) enthauptet. Sonettendichter.

1548. Univers. Jena.

Zeitalter der Satire

Johann Fischart.

Poesie.

Politische Ereignisse und Zustände Deutschlands.

1550.

1552. Moritz v. Sachsen erficht den Protestanten Religionsfreiheit. Passauer Vertrag, 2. August.

1555. Augsburger Religionsfriede, 21. Septbr.

1558. Ferdinand I., Kaiser.

1560.

1563. Tridentinisches Concilium geschlossen, 4. Dec.

1564. Maximilian II., Kaiser.

1568. Albrecht Friedrich von Preussen.

1570.

1576. Rudolf II., Kaiser, 1576 bis 1612.

Lyrisches.

Geistliches Lied; einzelne Klänge neuer weltlicher Poesie.

Burkard Waldis (s. ob. Fabeln). Psalter, in neue Gesangsweise gebr. Frankf. 1553.

Albrecht von Brandenburg (der Jüngere, Markgraf z. Brandenb.-Kulmbach, gen. Alcibiades, 1522—57). G. L. Was mein Gott will, das g'scheh allzeit etc. P. 351.

Nicolaus Hermann, Kantor in Joachimsthal in Böhmen, st. 1559. V. ihm Geistl. L. I. Th. 1550; II. Th. 1561. „Wenn mein Stündlein vorhand. ist etc." P. 343.

Antik gemessene Verse von Konrad Gessner. S. dess.: Mithridates, Zür., 1555. 8. u. s. Vorr. zu Josua Maaler's Dictionar. germ.-lat. Zür., 1561. 8. W. W. I, 91; II. 117.

Ich stund an einem Morgen (weltl. u. geistl.); das weltl. Volksl. s. Docen's Misc. I, 260. vgl. m. d. 4stimm. Liedersamml. Nürnb. 1564. Vgl. Wunderhorn III. 44. W. W. I. 93; II, 119.

Trinklieder aus Fischart's Geschichtsklitterung. Vgl. Docen's Misc. II, 240. W. W. I, 103; II, 119; v. Erlach, I. 26; P. 319.

Dr. Heinrich Knaust (1541—77), Gassenhauer, Reuter- u. Berglied lein, christl. verändert. Frankf. a. M. 1571. P. 332; vgl. v. Erlach I, 71.

Paul Melissus (oder Schede, 1539—1602), Bibliothek. zu Heidelb. Ausgez. Dichter. Geistl. Ged., Psalmen, Heidelb. 1572. 8. Weltl. Ged. s. Zinckgreff's A. d. Opitz. Ged. Straßb. 1624. 4; Samml. d. Zürch. Streitschr. III. 9, 4—7; Gebauer's deut. Dichtersaal, I, 43—54; W. W. I, 95; II, 121; P. 324.

Hexameter und Pentameter aus der Geschichtsklitterung Fischarts. W. W. I. 107; II. 135; P. 457. Vergl. W. Wackern. Gesch. d. deut. Hexam. u. Pent.

Hexameter und Distichen von Joh. Clajus. S. dess. Gramm. germ. linguae. Lips. 1578. 8. W. W. I. 107; II. 163.

Ambrosius Lobwasser (1515—85), Prof. der Rechte z. Königsb. Psalmen in deut. Reimen. Nürnb. 1573. 8.

Didaktisches.

Fabel; Satire; komisches Epos.

Friedrich Dedekind (1530—98), Pastor zu Lüneburg, schr. d. Satire: Grobianus. Francof. 1549 u. öft. übers. von Kasp. Scheyd, Worms, 1551; Wendel, Helbach, 1572, und Wenc. Scherff, Brieg, 1640.

Andreas Aldenbergensis. Von der Trunkenheit, Traktat in Reimen. Erfurt, 1536. 8.

Thomas Naogeorg (s. ob. Dram.). Satire: Regnum papist. O. O. Bas. 1553, 58; deutsch durch Burk. Waldis: D. Päbst. Reich. O. O. 1555. 4.

Johann Matthesius (s. ob. Lyr.). Oeconomia, oder, wie ein Hausvater sich halten soll. Lehrgeb. Nürnb. 1561. 4.

Jacob Freydang, lebt zu Altenhofen in Kärnthen. Laienbibel. Frankf. 1569.

Adam Puschmann (1532—1600), geb. in Görlitz, lebt als Schuster zu Breslau; test. Meisters. **Hans Sachsens Tod**, in dessen Lebensbeschr. v. Ranisch, 326; Wunderhorn III. 233; v. Erlach, I. 68; W. W. I. 107; II, 165; P. 322.

Joh. Fr. Fischart (s. Prosa, Didakt.). Von S. Dominici u. S. Francisci artlichem Leben u. grossen Greueln. O. O. 1571. 4. (Kom.-satyr. Heldenged. geg. d. Pasquille des Franzisk. J. Nas.)

Dessen: Glückhaft Schiff von Zürich, episch. Ged. O. O. u. J. (1576) 4. N. A. von K. Halling, Tübing. 1828. 8. W. W. I, 111; II, 139; P. 291.

Dessen: Flohhatz, Weibertratz, Thiergedicht. Aelt. A. o. O. u. J.; Straßb., 1577; 1594; 1610 u. a. S. Gerv. III, 131, und

Dessen: Fürtreffl. artl. Lob des Landlustes, in „Sieben Bücher v. Feldbau etc." durch Melch. Schizio. 1579 u. in Meusels hist. lit. bibl. Magaz. IV. 87 ff.

Daniel Holzmann, Meisters., lebt b. z. Augsburg, d. z. Wien, Spiegel d. natürl. Weisheit. 95 Fabeln (Umarb. d. Gerlitischen). Augsburg, 1571. 72. 4. Vergl. Fab. d. Holzm. herausg. v. Meissner, Leipz. 1782. 8 u. Eschenburg's Denkm. 363.

Dramatisches.

Jacob Rueff, Wundarzt und Steinschneider zu Zürich. Lustig Spiel v. Erschaff. Adam u. Eva u. ih. Fall im Paradies. Zür. 1550. 8.

Valentin Boltz von Ruffenbach. Der Welt Spiegel (das Jacobslied). Basel, 1551. 8. W. W. II. 57.

Johann Krizinger, gen. Vallensis. Historie vom reichen Mann u. armen Lazarus. Dresden, 1555. 8. Vgl. Gottsched Nöth. Vorr. II, 210; Flögel, Geschichte des Grotesk. S. 115.

Georg Wickram, Stadtschreib. zu Burkheim. Der treue Eckart, einnen Fastnachtsp. Straßburg, 1538; Tobias, e. schön christl. Bürgersp. das. 1562.

Samuel Hebel, gen. Cervimontanus (a. Hirschberg?) Ein Spiel von d. Belagerung d. Stadt Bethulia. Wien, 1566. 8.

Johann Wittel aus Erfurt, als lat. Dicht. bek., schr. s. Eiferopfer (Zelotypia) 1571 ausdrücklich deutsch, weil es e. moral. Stück sei. Vergl. Gerv. III, 85.

Matthias Holzwart (geb. zu Horburg im Ob.-Elsaß?) sonst unbek. Saul. Basel, 1571. Vgl. Bragur, III. 329, wo er als Epigrammatist aufgef. wird: Emblematum tyrocinia, d. i. eingeblümete Zierwerk oder Gemälpoesy. Straßburg, 1581. S. a. Bouterweck, Gesch. d. d. P. IX, 433.

Nicodemus Frischlin (1547—90), Prof. d. Poes. u. Mathem. zu Tübingen; 1588 Rekt. zu Braunschw. Ueb. s. Leben *H. Pfluger: Vita* Fr. Argent. 1605. 8; *Heinr. Nicol. Lange:* Vita, fama etc. Jena. 1724 (m. Vorr. v. Mosheim, 1725). 4; bes. ab. Ph. Conz. Frankf. u. Leipz. 1792. V. ihm: Dido, 1581; Venus, 1584; Hildegardis, deutsch: Frau Wendelgart. Tübing. 1591. fol.; 1589. 8; 1590. 4. Susanna, deut. durch s. Br. Jacob Frischlin, 1589. 8, abgekürzt v. Andr. Calagius, 1600. Julius Redivivus, deut. durch J. Ayrer. Nürnb. 1585. 4; 1615. fol. u. in dessen:

und der Dogmatik.

Jacob Böhme.

Prosa.

Volksbücher.

1550 (?) Historie u. Legende v. d. trefft. u. weitersahr. Ritter Hrn. Polycarpen v. Kirlarissa, gen. der Finkenritter. O. O. u. J. 8. (Der Kern dav. in d. Münchhaus. Lügen übergeg.) S. Reichard's Bibl. XVI, 64 ff.

1551. Fortunatus. Frkf. a. M. 1551. Panzer's Annal. 315; Görres' Volksb. 79. P. 433; K. 203. Spät. in der Engl. Comöd. bearb. Tieck, deut. Theat. II, 1—57.

1556. Jac. Frey's Gartengesellsch. (Samml. v. Erzähl.) Straßb.

1557. Geo. Wickram's (s. Dram.) der Goldfaden, Roman. Straßburg, 8; N. Bearb. v. Cl. Brentano, Heidelb. 1809. 8. P. 436; u. das Rollwagenbüchlein od. Rollwagen von Schimpf u. Ernst. Unterhaltungsb. Straßb. 1557. 8. W. W. Pr. 441.

1558. Geo. Thym od. Klee (1548 Rekt. z. Zwickau, st. als Mag. ph. z. Witth.): Die Thaten Thedels von Unverferden. Magdeb. 1558. 8. S. C. R. Reichard's Beitr. zur Einf. ins Geisterreich I, 603 ff.

1560. Peter Lev von Achilles Jason Widmann aus Hall in Schwaben. Nürnb. 1560 u. öft. (s. w. unt.)

1565. Hans Wilhelm Kirchhof (ehem. Soldat in Hessen), schr. 1568 das Unterhalt.-B. Wend-Unmuth. Gedruckt Frankf. a. M. 1565. 8. Es folgten noch 2 (nach Wachler noch 4) Th.

627 Historien v. Claus Narren 2c. 1578. Einiges daraus in Meißner's deut. Mus. 1779.

Didaktisches.

Fabeln; Sprüchwörter; Erbauungsschriften.

Johann Matthesius (s. Lyr.), Sarepta od. Bergpostill in 20 Pred. Nürnb., 1562. fol.; P. 590. 85 Pred. üb. d. Leben Jesu Chr. Nürnb., 1578. fol.; P. 592; W. W. Pr. 417. 17 Pred. üb. das Leben Luthers. Nürnb. 1580. fol.; P. 593. 34 Pred. üb. d. Sündfluth. Nürnb., 1583. fol.; P. 596 u. 97.

Hartmann Schopper, Fabeln, s. Wragnr III, 319.

Luc. Osiander (1534-1604), Hofpred. z. Stuttg. Ursach, warum Joh. Nass, e. päpstl. Schalksnarr, kein. Antw. werth sei. Tübing. 1570. 4.

Geschichtschreibung.

Joh. Stumpf (st. 1566) Geschichte der Schweiz. Kaiser Heinr. IV., Herz. d. Franken. Zür. 1556. fol. W. W. Pr. 411.

Uebersetz. der Sleidanschen Zeitgeschichte durch Heinrich Pantaleon. Basel, 1556. fol.

Hans Stade's Nachrichten von Brasilien. Marburg, 1557. 4.

Götz von Berlichingen, Ritter auf Jaxthausen, im Bauernkriege thätig, st. 1562. Selbstbiographie. A. v. Verena Frank. Nürnb. 1731; N. A. 1775. 8; Büsching u. Hagen, Berl., 1813. 8. u. C. Lang, Heilbronn, 1838. 12. P. 507; K. 170.

Aegidius Tschudi (1505-1578), Statthalt. u. Landammann v. Glarus, Schweizerchron. (1000-1470). A. v. J. R. Iselin, Basel, 1734. 36. 2 Bde. fol. T.'s Leb. u. Schr. v. J. Fuchs, St. Gall. 1805. 2 Th. P. 491; dess. Hdb. d. Pr. 181; K. 186; W. W. Pr. 387.

Heinr. Pantaleon (1522—95), erst Theol., dann Prof. d. Medic. zu Basel. Teutscher Nation Heldenbuch. 1568, 78. 3 B. fol.

Lucas David (1503—83), Rath d. Hofger. z. Königsb. Preußische Chronik (bis 1410. 10 B.). A. v. E. Hennig, Königsb. 1812—15. 7 B. 4; d. S. v. D. F. Schütz, 1817. P. 494; dess. Hdb. d. Pr. 283.

Adam Reißner's Geschichte d. Frundsberge, 1568; Frkf. 1572. fol. K. 212.

Thom. Platter (1499—1582) u. s. S. Felix P. (1536—1614), jen. Schulm. u. dies. Prof. med. u. prakt. Arzt zu Basel. Selbstbiographie. Hrsg. v. D. A. Fechter, Basel, 1840. 8.

Wissenschaftliches.

Conrad Gesner (1516—1565), erst Prof. d. griech. Spr. z. Lausanne, dann Arzt u. Prof. d. Phys. z. Zürich. S. lat. geschr. W. Historiæ animal. L. V. Zür. 1551; Frkf. 1603. 5 Bd. fol.; deutsch, Zür. 1557. 3 fol.; Icones, Zür. 1553. 3 fol.; de varior. herbis, Zür. 1555. 4. 2c. Wegen der deut. Benenn. v. Thier. u. Pflanz. um die deut. Spr. verdient.

Josua Maaler (1531—1595), Pred. z. Elk im Zürichschen. Lexicograph. Die teutsch Sprach. Zürich, 1561. 4.

Johann Fischart, geb. zu Mainz od. Straßburg in der erst. Hälfte des 16. Jahrh., lebte als Dr. d. Rechte um 1580 am Saarbrück; st. wahrsch. 1589. In allen Dichtgattungen d. Z. auß. d. Drama ausgezeichnet (s. Lyr. u. Ep.), vorzügl. ab. im Didakt. u. Satir. Außer folgend. Schr. dies. Art soll a. d. Finkenritter von ihm sein (1570? s. w. unt. Volksb.). Er nannte sich auch Menzer, Reznem und Elloposkleros (Ἔλλοψ, Fisch, σκληρός, hart). S. berühmtest. W. ist die Umarbeit. u. Erweiterung des 1. B. von Rabelai's satir.-phantast. Romans Gargantua u. Pantagruel (in neust. Z. vortreffl. übers. v. Gla. Regis, Leipz. 1832. 8.): Affentheurlich Naupengeheurliche Geschichtklitterung 2c. Aelt. A. 1575. 8; 14. A. 1631. N. Umarb. v. Eckstein (Sander), Hamburg, 1787. 3 Th. 8.

2) Aller Praktik Großmutter (Verspottung der jetzt so häufigen Prognostikationen od. Wetterbüchlein, worin ihm Johann Lichtenberg [um 1488 im Elsaß] m. sein. Prenosticatio, 1497. 4. vorangegang. war), 1572. 93. 98. 8.

3) Philosophisches Ehezuchtbüchlein, n. Plutarchs Moralien. Straßb. 1577. 8. W. W. Pr. 501.

4) Podagrammatisch Trostbüchlein (satir. Schutzrede des Podagra's). (Straßb.?) 1577; 1591. 8.

Adam Puschmann (s. Lyrik), schr. Gründl. Bericht d. deut. Reimen od. Rithmen. Görlitz, 1574. 4; Frkf. a. O. 1596. 8; z. Th. abgedr. m. Anmerk. v. Büsching i. d. Samml. für altdeut. Lit. 164 ff.

Gleichzeitige bedeutende Männer, Werke oder Anstalten des In- und Auslandes.

1550. Andr. Alciatus (geb. 1492), Ital., Haupt der humanist. Juristen, st.

1551. Lat. Uebers. d. Bibel durch Sebast. Castellio zu Basel.

1553. Franc. Rabelais (gb. 1483) st. Sat. Gargantua. — Servet in Genf verbrannt.

1556. Val. Friedl. Trozendorf, Rekt. in Goldberg (gb. 1490) st. (Leb. v. G. Pinzger. 1825. u. K. J. Löschke. 1848. 8.)

1558. Jul. Scaliger (geb. 1484), Philol., Arzt, Chron., st.

1560. Die Magdeburgischen Centurien (Flacius Illyr.), Kirchen-Geschichte (1559 ff.).

1564. Calvin (geb. 1509) stirbt. Shakspeare u. Galiläi geb.

1569. Bernardo Tasso (gb. 1493), st. Amadis. — Ant. Ferreira, port. Dicht., st.

1571. Keppler geb. — Polit. Zeitung in Nürnberg.

1572. Camoens Lusiaden.

1573. Jodelle, Vater der franz. Tragöd., st.

1575. Diego Mendoza, spanisch. Hist. u. Dichter, st.

1576. Universität Helmstädt.

1579. Camoens (gb. 1524) st.

Poesie.

1580.

(In diesem und dem nächst. Jahrzehend geschicht nichts von Bedeut. in Deutschland.)

Lyrisches.

Geistliches Lied; einzelne Klänge neuer weltlicher Poesie.

Joh. Friedr. Fischart: Der Ehetanz, im Ton des Allemant d'Amour-Tanz. S. Fischart's philos. Ehezuchtbüchlein. Straßb. 1614. Vergl. Büsching u. Hagen, Volksl. Berl. 1817. 184; Erlach I, 42; P. 330.

Von demselben: Psalmenparaphrasen. Gedr. in d. Samml. geistl. Psalmen. Nürnb. 1607. Prob. a. d. 29. Ps. s. Gervin. III, 132.

Cyriacus Spangenberg (1528 — 1604), Pred. zu Eisleben und Mannsfeld, lebt zuletzt in Straßb. Der ganze Psalter in Liedern. Frankf. 1582. — S.'s Leben von Joh. Geo. Leuckfeld. Quedlinb. 1712. 20. 4.

Nicolaus Selnecker (1532—92), Prof. u. Superint. z. Leipz. Gesangb. od. christl. Psalmen. Leipz. 1587. 4. P. 344.

Martin Schalling (1532—1608), Pred. zu Nürnberg. S. L. Herzlich lieb hab' ich dich, o Herr rc. P. 346.

Didaktisches.

Fabel; Satire; komisches Epos.

Joh. Fr. Fischart, Eikones, Mahnrede an die Deutschen. Gedr. Bragur III, 336; W. W. I, 133; II, 163.

Bartholomäus Ringwaldt (1531—?), Pred. zu Langfeld in d. Mark Brandenburg. Vortrefflich im Kirchenl. wie im Lehrgedicht. Die lautere Wahrheit, wie sich ein weltl. u. geistl. Kriegsmann verhalten soll. Erfurt, 1585. 8; bis 1598 6 Aufl. Neueste A. v. Brobtkorb. Langensalza, 1700. R.'s Leben v. M. Joh. Jac. Wippel. Berl. 1751. 4. (jetzt sehr seltene Schr.) W. W. I, 150; P. 353. Vergl. über dieses u. das folg. W. H. Hoffmann, Barth. Ringwaldt u. Benj. Schmolck. Breslau, 1833. 8.

Desselben: Christliche Warnung des treuen Eckart. Eine Vision vom Himmel u. d. Hölle mit daran geknüpfter Lehre. Frkf. a. O. 1589. P. 358.

Dramatisches.

Opus theatr. — Phasma. 1592. 8; 1619. 12; deut. durch Arn. Glaser. Greifsw. 1593. 8. u. Joh. Bartel. Leipz. 1607. 8. Die meist. in Opp. poeticor. N. Frischl. p. sconica s. l. 1592. 8. Witth. 1636. 12.

Martin Hayneccius (1544—1611), Rekt. zu Braunschw. u. s. 1588 zu Grimma. Hansofrumen etc. Lips. 1571. Deutsch von ihm selbst: Hans Pfriem oder Meister Kecks. Leipz. 1582, 1603. 8; Magdeb. 1606. 8; Almansor etc. s. l. 1588. Deut. Der Kinder Schulspiegel od. der Schulteufel. 1582. 1603. 8.

Adam Puschmann (s. ob. Didakt. u. Wissenschaftl.) Comöd. v. Jacob u. s. S. Joseph, aufgef. z. Breslau 1583 und gedr. das. 1592.

Franz Omichius, Magist. d. Phil. u. Rekt. zu Güstrow. Comöd. v. des Dionysius und Damons u. Pytheas Brüderschaft. Rostock, 1589.

1590.

Lyrisches.

Ludwig Helmbold (1532—98), der deutsche Assaph gen., Prof. u. Superint. zu Mühlhausen, 1566 v. K. Maximilian II. gekrönt. Dichter. G. L. auf alle Feste, v. heil. Ehestande u. s. w. Mühlhaus. 1590. 95 u. 96; üb. alle Evangel. Das. u. Erf. 1615. 2 Thl. wor. a. selbst L. u. Psalmen.

Zacharias Richter, s. Hoffm. Monatschr. von u. für Schlesien, I, 35. W. W. I, 149; II, 177.

Barth. Ringwaldt (s. Didakt.), Handbüchlein geistl. L. Nürnb. 1598. 12. W. W. I, 151; II, 179; P. 361.

Joachim Beliz, lebte um 1590. S. Haug's Poet. Lustwald 1619. S. 72; Erlach I, 67. P. 385.

Didaktisches.

Floia Cortum versicale, kom. Ged. in makaron. Versen. O. O. 1593. 12. R. A. v. L. Teeh. Hamm, 1822.

Georg Rollenhagen (1542—1609), Mag. u. Rekt. z. Halberst., dann Pred. u. Rektor zu Magdeb. **Froschmeuseler** in 3 B. (satir.-kom. Thierepos). Magdeburg, 1595 (bis 1637 8mal) 8; zul. Frkf. u. Leipz. 1730. 8. Umbildung von Stengel, Köln, 1796. Ausz. v. Lappe, Strals. 1819. R. A. des Ged. Tüb. 1817; v. Benedix. Wesel, 1848. 8. Inhaltsanz. b. Jördens IV, 378 (wo a. das Urth. von A. W. Schlegel, wiederh. in dess. krit. Schr. 1, 322.) u. Pischon, II, 365. W. W. I, 157; II, 191.

Dramatisches.

Joh. Stricker, s. 1584 Burgpred. z. Lübeck, st. 1599. Der deutsch Schlemmer, geistl. Spiel, Magdeb. 1588. 8; plattd. Frankf. a. O. 1593. 8. u. Fall Adams u. Evae. 1590. Gottsched, Röth. Berr. I, 133; Bouterweck, IX, 475.

Barthol. Ringwaldt (s. Didakt.). Speculum mundi, herausg. v. s. S. Christian. Frkf. a. O. 1590. 8. R. übers. auch d. Comöd. v. Prinzenraub (plagium, von Daniel Cramer). Magdeb. 1593. 8. Vergl. Sonnenkald, hist. krit. Abhdl. II, 428.

Johann Brummer, s. 1572 Mag. u. Rektor zu Kaufbeuern in Schwaben. Tragicom. apostolica. Lauingen, 1592. 4.

Zachar. Rivander: Lutherus redivivus. 1593.

Cyr. Spangenberg, Nathan Chyträus, Dedekinds u. A. geistl. Spiele, s. Kehrein, I, 115, 118 u. 126.

1600.

Lyrisches.

Philipp Nicolai (1556—1608), Dr. theol. u. Past. z. Hamburg: „Wie schön leuchtet der Morgenstern rc.; Wachet auf, und ruft die Stimme rc." W. W. I, 185; II, 219; P. 347. (Jenes 1598 gedicht.) Freudenspiegel d. ewig. Lebens. Frkf. 1594. 1607. 4. S. lat. u. deut. W. Hamb. 1617. 2 Bde. fol.

Martin Rinner von Scherfenstein, geistl. L. W. W. I, 163; II, 217. Vergl. Hoffmann's Monatschr. I, 47.

Didaktisches.

Huldrich Therander od. Joh. Sommer (a. Olorinus Variscus) Aenigmatographia. Magdeb. 1605. S. Fülleborn's Nebenstund. S. 14. u. Hoffm. Monatschr. 160.

Johann Spreng (1525—1601), Mag. ph. u. kaiserl. Notarius zu Augsburg. Uebers. nach Meistersängerart Ovid's Verwandlungen, Augsb. 1571. fol.; Virgil's Aeneide, das. 1610. fol. u. Homer's Iliade, das. 1610 u. 1630. fol.

Dramatisches.

Trag. wie es Bischof Neidthardten zu Bamberg in s. Absterben ergangen rc. O. O. 1599. 4.

Heinrich Julius, Herz. von Braunschw.-Wolfenb. (1554 bis 1613), st. z. Prag. Vortreffl. Comöd.-Dichter dies. Zeit. Unt. mehr. Stücken v. gr. kom. Kraft (z. B. v. geschwinder Weiberlist e. Ehebrecherin) vorzüglich hervorzuheben: Comöd. v. Vincentio Ladislao, Satrapa von Mantua. Magdeb. o. J., 1601 v. Herlicius in Reime gebr. Vgl. Strv. III, 110—113; Kehrein, I, 138.

Prosa.

5) Bienenkorb des heil. römischen Immenschwarms (Bearb. e. holländ. W.) 1579. 8. bis 1588 5 and. A. Bearb. Leipz. 1657. m. e. Vorr. v. Jac. Thomasius. — Anh. der heil. Bestkorb d. h. Röm. Reliquien.

6) Der Barfüßer Sekten u. Kuttenstreit (gg. den kath. Eiferer Naß), sch. im Bienenk. erwähnt (also vor 1580). Außerdem: Accurata effigies pontificum, Straßb. 1573. fol.; de Magorum Daemonomania, das. 1581; Catalogus Catalogorum perpetuo durabilis etc. Auch soll er d. Eulenspiegel versifizirt, 1583, und den Ritter von Stauffenberg umgearb. haben. Vgl. Gerv. III, 116—155; P. 455—467; K. 193—200; W. W. Pe. 459—507.

Volksbücher.

1583. **Amadis von Gallien**, der berühmtesteb. Volksrom., dess Stoff nicht aus ein. ält. Sage geschöpft ist, ursprüngl. a. 4 B. besteh., an die sich nach u. nach noch 20 anschlossen. Die erst. 13 B. Frkf. a. M. 1583. 1594. 3 Thl. fol. Vergl. Ebert's Lexik. N. 470.

1587. **Buch der Liebe** vom Buchdrucker Feierabend. Frankf. a. M. Inhalt (s. ob. Einleit. dies. Per.) P. 421; K. 229.

1588. Historie von **D. Johann Fausten** (s. w. unt.). Niederd. Lübeck, 1588. 4; P. 444.

1590. Der Wegkürzer, v. e. Anonym. als III. Th. mit Wickram's Rollwagen u. Frey's Gartengesellschaft zusammen gebr. Frkf. 1590.

1595. Phönicia, durch Maur. Brand. Danzig, 1595. 4.

1597. Die **Schildbürger**, auch das Lalenbuch genannt. Aelt. A. 1597; and. A. 1614; später m. e. 2. Th. vermehrt unt. d. Tit.: der Grillenvertreiber von Agyrta. Frkf. 1670. I. Th. bearb. in Hagen's Narrenbuch; vom II. Th. Auszug im Anhang. Vgl. Reichard's Rom.-Bibl. III, 49—57. Prob. b. K. 256.

1599. **Faust.** Die Sage knüpft sich an eine histor. Person, welche der Abt Tritheim v. Sponheim 1507 gesehen haben will (s. dess. Epp. familiar. ed. Spiegel. Hagenau, 1536). — Das ärgerl. Leben u. schreckliche Ende des vielberüchtigt. Erzschwarzkünstlers **D. Johannis Fausti** u. s. w., v. Geo. Rud. Widmann. Hamb. 1599. 3 Th. 4; aufs Neue herausg. v. J. N. Pfitzer. Nürnb. 1674 u. 81. 8; neu aufgel. m. 16 Holzschn. Reutling. 1834. 8. — Auszüge: Braunschw.; Leipz. 1730. 8; Reichard's Rom.-Bibl. I, 81 ff. — Anhang dazu: J. Faust's Geisterzwang. Passau, o. J. 8. u. Christ. Wagner's Leben u. Thaten. Berl. 1712. 8. — Ueb. die Bildung der Sage: Görres' Volksb. 207. — Faustbibliogr. vergl. Ebert's Lex. N. 7371 ff.; Stieglitz in Fr. Schlegel's d. Mus. II, 312; vervollst. in Raumer's histor. Taschenb. 5. Jahrg. 125; J. Geiblitz: d. Poes. u. d. Poet. in Oestr. Grimma, 1837. 1. Bd. 133. — P. 443; K. 244.

Didaktisches.

Fabeln; Sprüchwörter; Erbauungsschriften.

Valentin Weigel (1533—1588), Mag. phil. u. Pred. zu Tschopau im Meißn., Theosoph u. Mystiker, von dem wir eine gr. Anzahl ascet. Schr. besitzen in zahlr. Ausg. Bericht u. Anleit. z. teut. Theologey, 1571; güldner Griff, d. i. Anleit. alle Dinge zu erkennen, 1587 rc.

Kaspar Melissander od. Bienemann (1540—1591), Gener.-Superint. z. Altenb. Verf. geistl. L. u. ascet. Schr. Ehebüchlein. Rudolstadt 1710. 12. S. Leb. v. J. H. Acker. Jena, 1718. 4.

Eucharius Eyering (1520—97), Pred. in Würzburg. Sprüchwörter u. Fabeln. Eisleb. 1601—3. 3 Th.

Geschichtschreibung.

Balthasar Russow, Pred. z. Reval, beendet 1577 s. Liefländische Chronik (niederd.). Rostock, 1578. 4. 3 Thl. Brem. A. 1584. 4. Th. 4. P. 491.

Leonh. Rauwolf, bereist 1573—76 d. Morgenland in naturhist. Hinsicht (st. 1596). Beschreib. d. Raiß rc. 1583, 3 Th.

Cyriacus Spangenberg (s. Lyr. u. Dram.), Vrf. viel. histor. Schr., als: der Adelsspiegel, Sächsische (Frkf. a. M. 1585, vergl. Koch, II, 73 ff.), Hennebergische, Holstein., Querfurt., Schaumburger, Mannsfelder u. s. w. Chroniken.

Petrus Albinus (eigentl. v. Weiße), Prof. der Poesie u. kursächs. Historiograph z. Wittenb., später Geheimsekr. in Dresden. Meißnische Land- u. Bergchronik. Dresb. 1590 f. Außerdem viele and. Spec.-Chron.

Bartholom. Sastrow (1520-1603) a. Greifswald: Selbstbiographie, 3 Th. bis 1598: Herkommen, Geburt u. Lauf s. ganz. Lebens; herausg. v. G. Ch. F. Mohnike. Greifsw. 1823 f. 3. 8.

Hermann Hamelmann (1525—95), Gener.-Superintend. z. Oldenburg. Oldenburg. Chron. 1599. fol.

Ritters **Hans v. Schweinichen** in Schlesien (1552—1616) Denkwürdigkeiten: „Lieben, Lust u. Leben d. Deutschen des 16. Jahrh. in den Begebenheiten des schles. R. rc." Hsgg. v. Büsching. Breslau, 1820 bis 23. 3 Bde. 8.

Wissenschaftliches.

Johann Clajus oder **Klai** d. Aelt. (1530—92), Mag. in Wittenb., dann Pred. z. Bendeleben in Thüringen: Grammatica ling. germ. Lips. 1578. 11. A. Nürnb. u. Prag, 1720. — S. Leben v. J. C. Goldhagen. Nordhausen, 1751. 4.

J. Rudolph Sattler (1578 bis 1628), Rathsherr z. Basel. Deutsche Rhetorik Basel, 1600; 16. fol. Deut. Orthogr. u. Phraseol. Das. 1610.

Melchior Goldast (1576—1635), Dr. d. Rechte u. Rath in Weimar, Hessen u. s. w., sammelt zuerst die alten deut. Sprachdenkmäler. Paraenetici vet. Veter. 1606. 4; Scriptt. rer. Alemann. III. T. ed. *Senckenberg*. Lips. 1730. fol. Grundlage des Stielerschen.

Gleichzeitige bedeutende Männer, Werke oder Anstalten des In- und Auslandes.

1580. Torquato Tasso. Gerusalemme liberata.

1581. Univers. Altorf.

1582. Academia della crusca in Florenz.

1584. Kochanowski, polnischer Lyriker.

1585. Univers. Bamberg.

1586. Phil. Sidney (gb. 1554), st. Arcadia, Schäferroman.

1588. Sperone Speroni aus Padua (geb. 1500) st., musterh. Prosaiker.

1591. Louis Ponce de Leon, span. Dichter (geb. 1527), st.

1592. Leipziger Meßkatalog. — Michel de Montaigne (geb. 1533), st., franz. Prosaiker.

1593. Christoph Marlow, engl. Dramat., st. — Erste ernste Oper durch Ottavio Rinuccini.

1595. Torquato Tasso (gb. 1544) stirbt.

1597. Edmund Spencer, engl. Dichter, stirbt. (Feenkönigin. 1596. Lond.)

1599. Alonzo de Ercilla, span. Dicht., st. (Araucana, bestes span. Epos.)

1600. Giordano Bruno, myst. Philos., als Atheist in Rom verbrannt.

1604. Keplers optische Entdeck.

1605. Baco v. Verulam: instauratio magna (Wissenschaftskunde). — Cervantes: Don Quixote 1. Th.

1606. Justus Lipsius (geb. 1547) stirbt.

Poesie.

Politische Ereignisse und Zustände Deutschlands.

1607. Kaiserliches Einschreiten gegen die Evangelischen.

1608. Protestant. Union.

1609. Jülichsch. Erbfolgestreit.

1610.

1612. Kaiser Rudolfs Absetzung in Böhmen u. Tod. — Mathias, Kaiser.

1618. Utraquisten-Aufstand in Prag. — Beginn des 30jähr. Krieges, 23. Mai.

1619. Ferdinand II., Kaiser. — Friedrich v. d. Pfalz von den böhm. Protest. z. König gewählt.

1620. Schlacht auf dem weißen Berge bei Prag, 8. Novemb. — Geo. Wilhelm von Brandenburg, Herzog in Preußen.

1621. Baiern erhält die pfälzische Churwürde.

1622. Tylli's Sieg b. Wimpfen.

1622. Maximilian, erster Churfürst v. Baiern.

Lyrisches.

Geistliches Lied; einzelne Klänge neuer weltlicher Poesie.

Peter Danaisius (1561—1610), Assessor b. Kammergericht zu Speier. Zürch. Streitschr. IV, St. 9; Gebauer's Dichters. I, 58. u. in Zinkgreff's Opitz.

Cornelius Becker (1561—1604), Prof. und Pastor zu Leipzig. Psalme Davids. Leipz. 1602; letzte A. Saalfeld, 1688. 12.

Johann Pappus (1549—1610), Prof. und Pred. zu Straßburg. Verf. d. L. „Ich hab' mein Sach' Gott 2c."

Valentin Herberger (1562—1627), Pfarrer zu Fraustadt, Vrf. d. L.: „Valet will ich dir sagen 2c."

Johann Domann's Lied von den Hansestädten. Morhof's Unterr. v. d. teut. Spr. u. Poesie. Lübeck u. Leipz. 1718. S. 347. W. W. II, 239.

Joh. Val. Andreä (1586—1654), Abt zu Adelsberg. S. meist. Schr. latein.; s. deut. Ged. Christliche Gemäl, Tüb. 1612. 4. u. Geistl. Kurzweil. Straßb. 1619. 8. Ueb. A. s. Herder im D. Mus. 1780. II, 416. W. W. I, 195; II, 255. — A. u. s. Zeitalter v. W. Hoßbach, Berl. 1819.

Ernst Schwabe v. Heide in Danzig. W. W. I, 191; II, 235, als Beispiel erster Alexandriner (aus Opitz, Aristarchus. Straßburg, 1624).

Rudolf Weckherlin (1584—1651), st. z. London als Gesandtschaftssekretair. 2 Büchlein Oden u. Gesänge. Stuttg. 1618; letzte A. Amsterd. 1648. Ausw. in W. Müller's Bibl. deut. Dicht. d. 17. Jahrh. (Lpz. 1822—27. 10 Bde.) IV. m. e. Einl. über W.'s Leben u. Schriften; diese a. v. Conz, Ludwigsb. 1803. 8. W. W. I, 197; II, 259.

In der geistlichen Lyrik nur noch im Allgemeinen zu bemerken, daß die Psalmen, die Evangelien, Bibelkapitel ganz durch, und eben so Stellen der Patriarchen, Altväter, Propheten, Apostel, der Katechismus u. s. w. geistlos gereimt wurden. Eben so wurden Epigramme auf alle Evangelien und Episteln gemacht. Bemerkenswerther ist der Versuch des gekrönt. Poet. Erd. Hernmolt in dies. Zeit, den Lutherschen Psalter in Jamben nach der lat. Quantitätsregel und zwar ganz wörtlich treu wiederzugeben, wodurch er gleich Weckherlin der Vorgänger Opitzen's wurde. Ein Anderer, Emeran v. Eisenbeck, 1617, brachte die 104 Ps. in deut. Hexameter.

Didaktisches.

Fabel; Satire; komisches Epos.

Balthasar Schnurr (1577—1644), Pastor zu Hengstfeld in Franken, änderte denburch Christoph Fuchs aus Folengo's Moschea übersetzten (1580? 1600. 12.) Ameisen- und Mückenkrieg um. Straßb. 1612. N. A. v. Büsching. Leipz. 1806; v. Genthe, Eisleben, 1833.

Jacob Vogel, kais. gekrönt. Poet u. Barbier bei Weissenfels. „Wanders-regeln." Jena, 1617. 16. 3 Th. Ungrische Schlacht, das. 1626. 4. (didakt. u. beschr. Ged.)

Laz. Sandrup, a. Sandrus, nennt sich Studios. d. Phil. u. Theol., sonst nichts v. ihm bek. Historische und poet. Kurzweil. Frkf. a. M. 1618. 8. Prob. in Bragur, III, 341; W. W. I, 193; II, 237.

Joh. Valent. Andreä (s. Lyr.) Die Christenburg, ein alleg.-ep. Ged. auf d. inn. luth. kirchl. Zustände. A. v. Grüneisen. Leipz. 1836. 8.— A.'s Selbstbiogr. übers. v. D. C. Seybold, 1799.—Vollst. Verzeichn. aller in Druck gek. lat. u. deut. Schr. A.'s v. M. P. Burk, 1793. (z. B. Menippus, s. dialogor. satir. centuria, 1617; mythol. Christ. l. III, 1619.) Vergl. Herder, zerstr. Blätt. V, 249. Uebrs. ders. v. K. G. Sontag, m. Vorr. v. Herder, 1786.

Dramatisches.

Andreas Calagius (1549—1610), Mag. phil., kais. gekrönt. Poet u. Prof. zu Breslau. Susanna. Görlitz. 1604. 8.

Georg Mauritius (1539—1610 od. 13?), geb. z. Nürnb., Prof. z. Witt., Rekt. z. Steier in Oestr. u. zul. in Nürnb. 10 Comöd. v. ihm, alle 1606 u. 7 zu Leipz. gedr. 8. Kehrein, I, 149 ff.; G. III, 90.

Jac. Ayrer (geb. ? — st. vor 1618), Notar. publ. u. Gerichtsprok. z. Nürnb., schr. n. Koch u. Bouterweck zw. 1570—89, nach Tieck von 1610 an. Der größte dramat. Dichter dies. Zeit. Opus theatricum, 30 Comöd., 7 Tragöd. u. 36 Fastnachtsp. (wor. a. schon Singspiele). Nürnb. 1618. fol. 1262 S. m. gesp. Columnn. Titelverz. b. Kehrein, I, 145—149; Charakterist. das. 139; Gervin. III, 105—110. Tieck, deut. Theat. I, XVII. ff.; Bouterweck, IX. 466. 5 Stücke b. Tieck. Außerdem soll er noch 40 Schausp. geb. haben; viele sein. Stücke sind den Engl. Comödianten nachgedichtet. P. 390—417.

Wolfhart Spangenberg in Straßburg. Jeremias, 1603; Simson, 1603; Belsazar übers. 1609; Comödische Singschule 2c. 1615; Mammons Sold, 1614.

Rudolf von Bellinghausen (1567 od. 87—1645), a. e. altadl. Geschl., erst Schuster, dann Bote b. d. Aemtern zu Osnabrück. 37 St. v. ihm; s. kl. Schr. verzeichn. in Spangenberg, N. vaterländ. Arch. II, H. 1, 93. Von 2: Stentagema diabol. Erf. o. J. u. Donatus das. 1615, gibt Lichtenberg im d. Mus. 1779, II, 145 u. in s. verm. Schr. IV, Plan u. Probe.

Martin Rinkhart (1586—1649), Archidiakon zu Eilenburg in Meissen. Der Eisledische christliche Ritter. Eisl. 1613. 8; d. Münzerische Bauernkrieg. Leipz. 1625. R.'s Leb. v. Plato. Leipz. 1829.

Seit dem Beginn des 17. Jahrhund. der Einfluß der in Deutschland herumziehenden englischen Comödiantentruppen (1603 b. e. Feste an Herz. Friedrichs v. Würtenberg Hofe, die Gesch. der Susanna verstellend, erwähnt), selbst in den Comöd. Ayrer's sichtbar. Die Stücke ders.: Englische Comödien u. Tragödien 2c. 1620; 1630. 2 Bde. 4. (16 St.); die 2. Samml.: Schaubühne Engl. u. Franz. Comödianten 2c. (sammt dem Pickelhäring), Frkf. 1670. 3 Bde. 8. (22 St.); Frkf. u. Leipz. 1727. 8. (18 St.) — Ueb. dies. s. Tieck's deutsches Theat. I, XXIV, wo auch zwei davon abgedr. sind.

Prosa.

Volksbücher.

1607. Der Gans-König, nach Gerv. v. Wolfhart Spangenberg (Lycosthen. Psellionorus). O. O. 1607.

1609. Martinsgans v. Joh. Olorinus Variscus (?). Magdeburg, 1609. 8. u. Ethnographia Mundi, d. i. Beschr. d. heut. neuen Welt, das. 1609 u. 1628. Ueber beide Satir. s. Gerv. III, 64.

1613. Historie des Peter Leuen, des and. Kalenbergers, mit der Gesch. des Pfaffen von Kalenberg. Gereiml. Volksb. o. O. 1613; allein 1620. 8; erneut in Hagen's Narrenbuch.

Der Landstörzer Gusmann v. Alfarache od. Picaro. Münch., 1616; 18; 31. 2 Th. (Vorläuf. d. Robinsonaden), 3. Th. (v. Freudenhold). 1632. 8. und der Hirnschleifer. Köln, 1618; 45; 12.; zwei sat.-kom. Rom. von Aegidius Albertinus (1560—1620) in Baiern.

1617. Der Eselkönig, von Ad. Rose v. Creutzheim. Ballenst., 1617 u. öft. W. W. Pr. 605 ff.

Historie von Herzog Ernst in Baiern u. Oestr. Ausz. b. Reichard, VI, 51. Historie v. d. gehörnten Siegfr. Reichard, XIII. 31.

Unterweisung der 7 weisen Meister. Reichard, XV, 45 u. a. m., alle o. O. u. J. 8.

Didaktisches.

Fabeln; Sprüchwörter; Erbauungsschriften.

Johann Arndt (1555—1621), put. Gener.-Superint. in Zelle (s. 1611), Mystiker, Vrf. vieler Andachtsbücher. Das berühmteste: Vier Bücher vom wahren Christenth. (B. 1. allein schon 1605. Braunschw.; B. 2. 3. 4. Eisleb. u. Magdeb. 1607.) Magdeburg, 1616. 8; dann sehr oft; neueste A. v. J. G. Sintenis. Nürnberg, 1826. (in viele Spr. übers.) Berlin, 1831. 8. u. s. w. P. 558; W. W. Pr. 507. Paradiesgärtlein. Leipzig, 1612; Postille. Leipz. u. Jena, 1616. fol. u. öft. A.'s sämmtl. Schr. u. W. Görlitz. 1734—36. 5 Th. fol. P. 560.

Gottlieb Dachtler (Theophil. Elychnius), Aktuar in Straßb., Satyriker. Jesuit. Schlangenbalg. Frkf. 1611. 4. Affenspiel d. Bettelmönche mit dem heil. Evangel. 1613. 8.

Valerius Herberger (s. Lyr.), evangel. u. epistol. Herzpostille. 24. A. 1706; Geistl. Trauerbinden. Lpz. 1611. 3 Th.

Mich. Cubach, Buchdrucker u. Buchhändl. z. Leipz., Sammler u. Vrf. v. Gebeten, deren 1200 f. dck. groß. Gebetbuch ausmachen. Leipz. 1616. 8; sehr oft wiederholt bis 1716 u. s. w.

Huldrich Wolgemuth, Neuer Esopus. Frkf. 1623. 2 Th.

Geschichtschreibung.

Matthias Quad v. Kinkelbach (1557—1609), Erdbeschreiber, Kupferstecher u. Landchartenverfertiger in Köln. Deut. Schr.: Memorabilia Mundi. Köln, 1601. 12. Enchiridion Cosmographicum, das. 1604; Teutscher Nation Herrlichkeit, das. 1609. 4. P. 504; K. 211.

Sal. Schweigger, Reise n. Konstantinopel u. Jerusalem, 1608.

Zacharias Theobald (1584—1629), Mag. phil. u. Pastor zu Krafthoff. Geschichte des Hussitenkriegs. I. Bd. Wittenb. 1610 (bis 1437). Das 2. u. 3. B. gehn bis 1457 u. 1517 (bis auf d. „sächs. Elbschwan") fort. Vollst. A. Nürnb. 1621. N. vollst. A. Breslau (d. J. J. Korn), 1750. 4. P. 497; bess. Hdb. d. Pr. 256; K. 226.

Hans Jacob Breuning (1552—1610), bereist Frankr., Ital., Engl., Griechenl., Aegypt., Arab., Syrien 7 J. lang; dann Oberhofm. d. Herz. Joh. Fr. v. Würtb. S. Reise rc. Straßb. 1612. fol.

Christoph Lehmann (1568—1638), Stadtschr. in Speier. Speiersche Chronik. Frkf. 1612; 62. 4. N. A. v. J. M. Fuchs, das. 1698; 1711. Vgl. K. 217; W. W. Pr. 565.

Friedrich Hortleder (1579—1640), Weim. Hofrath u. Archivar. V. d. Ursachen d. teut. Kriegs. Frkf. 1617. 2 fol. Gotha. 1645. 2 fol.

Joh. Köster, gen. Neocorus oder Adolfi (st. 1630): Dithmarsche Chronik, 1619; herausgg. v. Dahlmann. Kiel, 1827. 2. 8.

Wissenschaftliches.

Georg Henisch (1549—1618), Dr. med., Prof. u. Dir. d. Gymn. u. Stadtbibl. z. Augsb. Thesaurus ling. et sap. Germ. od. deutscher Sprachschatz. Augsb. 1616. fol.; Krit. Histor. d. deut. Spr., das.

Jacob Böhme, geb. zu Alt-Seidenberg in der Oberlaus. 1575, gest. als Schuhmacher zu Görlitz 1624, auch philosophus teutonicus gen., Theosoph u. Mystiker. **Hauptschr.**: Morgenröthe im Aufgange (spät. Aurora gen.) 1612. (N. A. Berl. 1780); von den drei Principien göttl. Wesens, 1619; vom dreifachen Leben des Menschen, 1619; der Weg zu Christo (in 8 Trakt.), 1621—24. u. a. S. W. hsg. Amsterd. 1620; 75. 4 Bde.; vollst. v. J. G. Gichtel, 1682; 99. 10 Bde. 8; 1715, 2. 4; 1730, 6. 8. — N. Ausg. W. Menzel, Stuttg. 1828; K. W. Schiebler, Leipz. 1831; Tafel, Stuttg. 1835. 8. (alle nur Anfänge). Ausz. Amsterd. 1718; Frkf. 1801. Vergl. J. B., e. biogr. Versuch. Dresd. 1802; Wachler, Vorles. II. 4 J. B.'s Leben u. Lehre, dargest. v. W. J. Wullen, 1836.

Gleichzeitige bedeutende Männer, Werke oder Anstalten des In- und Auslandes.

1607. Univers. Gießen.

1609. Jos. Just. Scaliger (geb. 1540), st. De emendat. temp.

1612. Giamb. Guarini (geb. 1537), Pastor fido, Schäferspiel.

1615. Francis Beaumont (geb. 1585), Dram., der mit John Fletscher (1576—1625) gemeinschaftl. 51 Schausp. arbeitete, st.

1616. Shakspeare u. Cervantes st.

1618. Walter Raleigh (gb. 1552), hinger. Hist. of the world. — Univers. Molsheim im Elsaß.

1619. Paolo Sarpi aus Venedig (gb. 1552), st. Istor. del Concilio Tridentino. — Univers. Rinteln.

1622. Univers. Salzburg.

Zweite Periode.

Vom Beginn der gelehrten Behandlung der Poesie und Sprache und deren Verschlechterung bis zum Wiederaufblühen derselben durch den Eintritt der Polemik, Kritik und Theorie unter den Einflüssen der englischen und französischen Literatur, oder von Martin Opitz bis auf Haller und Hagedorn, Mosheim und Liscow, und den Beginn des Kampfes der Leipziger und Schweizer, also von 1625—1730.

Jahrhundert der **Herrschaft des Alexandriners;** Verkünstelung und Vernüchterung der Poesie und Sprache durch mißlungene Aufnahme ausheimischer Elemente; Herrschaft der sogenannten **beiden Schlesischen** (der Opitz'schen und Hoffmannswaldau-Lohensteinschen) **Dichterschulen,** des **nüchtern tändelnden** und **schwülstigen Geschmacks,** der **Sprachgesellschaften,** der **galanten Gelegenheits-** und **gewerblichen Hofdichterei** und **Romanschreiberei,** neben der allein national bleibenden Kultur des geistlichen Liedes.

Einleitung.

Der deutsche Nationalgeist, zerrüttet durch die religiösen Spaltungen, durch die Verheerungen eines 30jährigen Krieges, nach dessen Beendigung selbst die noch lastende Fremdheerschaft das Nationalgefühl und Nationalinteresse schwächte, konnte sich in der Poesie und Sprache nur durch außernationale Mittel fortfristen, da selbst in andern Beziehungen Deutschland seine Zuflucht zu ausheimischer Hülfe nehmen mußte — ausländische Feldherren erfochten Deutschlands etwanige Siege —; nur in Brandenburg etwa regte sich ein kräftigeres Leben. Das Volk blieb niedergedrückt, während die Höheren dem Einfluß französischer Sitten und Prunkliebe (Galanterie genannt) unterlagen und die Mittelklassen, im Mangel des Volksgefühls, ihnen nachzukommen strebten. So hatte das Volk auch in der Poesie nichts, als das religiöse Lied, und die gelehrteren Dichter, denen sich nach und nach immer mehrere aus den höheren Ständen beigesellten, ließen sich von dem allgemeinen Geschmacke derselben leiten und mischten unter ihre vernachläßigte Muttersprache immer häufiger Worte und Ausdrücke ihres Gelehrtenlateinisch, höfisch galante Gallicismen und selbst einzelne Brocken aus der in Deutschland eingedrungenen italienischen Literatur.

Diesem Unfuge zu steuern, fühlten sich nicht nur einzelne Dichter und Gelehrte, sondern selbst Adelige und Fürsten bewogen, und so stiftete man Sprachgesellschaften (s. d. Tab.; dazu vergl. Otto Schulz: Die Sprachgesellschaften des 17. Jahrhunderts. Berlin, 1824. 8.), die aber, weil sie ihre Entstehung nur der Nachahmung fremden Vorbildes (der Academia della crusca), ihre Erhaltung und Fortdauer aber meist nur der einseitigen conventionellen Vergesellschaftung gewisser Kreise zu blos formellen und oft nur grillenhaften Zwecken verdankten (im Palmenorden waren bis 1668 unter 806 Mitgliedern 1 König, 3 Churfürsten, 49 Herzoge, 4 Markgrafen, 10 Landgrafen, 8 Pfalzgrafen, 19 Fürsten, 60 Grafen, 35 Freiherren und 600 Adelige und Gelehrte, und die Pegnitzschäfer und der Elbschwanorden gingen direkt darauf aus, jene, die süßlichen und läppischen Tändeleien der Schäferpoesie, dieser, geschicktes Reimen der fadesten Gedanken zu kultiviren): so konnten ihre Früchte nur saft- und marklose sein.

Bei solchen Mißständen und Bestrebungen mußten Poesie und Sprache an Gehalt und Kraft verlieren, und nur die besseren unter den Dichtern konnten der Poesie einen Fortschritt im Formellen der Sprache und Verskunst gewähren, wodurch ihr ein besonderer Kunstcharakter aufgeprägt

wurde. **Opitz** namentlich ist als der anzusehen, welcher den Gebrauch der Sprache Luthers zur herrschenden in der Poesie erhob und, statt der früheren Sylbenzählung, die richtige Sylbenmessung einführete. (Als Vorgänger O.'s im Sinn für rhythmische Schönheit sind **Paul Melissus** oder **Schede** und **Peter Dauaisius** (beide s. vor. Per.) zu nennen. In des Ersteren „Psalmen Davids. In Teutsche gesangreymen, n. Franz. Melodeien u. sylben art, mit sonderlichem fleise gebracht." rc. Heidelberg, 1572. 8. ist das erste Beispiel von Terzinen (W. B. I, 90; II, 125.) u. in Zinkgrefs A. d. Ged. Opitzens (s. d. unt.) das älteste deutsche Sonett in Alexandrinern (W. B. I. 95; II, 124.) von ihm enthalten. **Joh. Valentin Andreä** (s. d. vor. Per.) ist weniger darin ausgezeichnet, als durch die Gediegenheit des Gehalts; desto mehr aber **Friedr. v. Spee** (s. d. Tab.), der in seinen geistlich-erotischen Liedern und Eklogen alles leistete, was damals von rhythmischem Wohllaut zu erwarten war, und **Rud. Weckherlin**, obgleich er sich gegen die prosodische Quantität aussprach, hob doch, in Verbindung mit Tiefe des Gefühls und Fülle der Phantasie, den Alexandriner-Vers mit Opitz zu mehr als hundertjährigem Ansehn.

Poesie.

Die **epische Poesie**, nicht mehr der lebendige Trieb des Volksgeistes, ist, bis auf einige komische Erzählungen von Hans Wilhelm Lauremberg (im Sinn und Form dem alten Schwanke ähnlich), meist nur ein dürres Gemächte ohne Geist und Erfindung. Opitz stellte in seiner Poetik ausdrücklich die Behauptung auf, daß das Epos derzeit eine Unmöglichkeit sei, wie auch die Ode, zu welcher Gesang gehöre. Dietrichs v. d. Werder (s. d.) gelungene Uebersetzungen sind noch das Beste darunter, und einzelne alte Balladen erinnern noch an die älteren Volsgedichte. (Vergl. Soltau, Historische Volkslieder [s. Einleit. d. vor. Per.] und Ph. Max Körner, Histor. Volkslieder a. d. 16. u. 17. Jahrh. Stuttg. 1840. 8.)

Die **lyrische Poesie** gedeiht, von den üblen Einflüssen der Neigung zur Reflexion und zum Didaktischen, der steigenden Gelegenheitsdichterei, den Verirrungen der Pegnitzschäfer und den gegen Ende der Periode besonders eintretenden wäßrigen Reimereien abgesehen, noch am besten. In der weltlichen Poesie (d. Namen von Auszeichnung s. in d. Tab.; Zinkgreff allein macht darunter eine Ausnahme von der Richtung der Zeit, indem er mehr noch die Weise des alten Volksliedes beibehält) viel Treffliches. Die sogenannte zweite Schlesische Dichterschule verkehrt den würdigern Geist der ersten in den frostigen Witz einer zügellosen Phantasie, mit Beibehaltung und Fortführung des sprachlich und metrisch äußerlichen Fortschrittes, bis auf den Kampf von Chr. Wernicke und Postel und Hunold (s. d. unt.), nach welchem, durch die Produkte der sogenannten niedersächsischen Dichter, Neukirch, Besser und König veranlaßt, bis zum Auftreten von Canitz, Günther, Brockes und Assmann v. Abschatz, der Anfang des diesem entgegengesetzten gediegeneren Geschmackes eintritt. Gleichen Schritt mit der weltlichen Lyrik hält die geistliche; auch sie verliert den vollen Strom, den sie bei Joh. Heermann, Dach, Flemming und P. Gerhardt hat, in der platten Reimerei eines Weise, Schmolck u. Neumeister (s. d. Tab.). Dieser letzteren Richtung stehen andererseits die mystischen Lieder eines Scheffler entgegen, welche besondere Richtung sich bei Spener (1676) zu einer religiösen Denkweise gestaltete, welche A. Hermann Franke, Schade, Neander und Knorr v. Rosenroth (s. alle diese in d. Tab.) in ihren Jesusliedern oft mit inniger Begeisterung, aber oft in sinnbildernder Spielerei niederlegten. (Diese Jesuslieder der Pietisten oder Mystiker wurden früher von dem Vorgange Casp. Schwenkfelds, eines Schlesiers (st. 1616), hergeleitet; Fr. Horn aber datirt sie von Phil. Nicolai's „Wie schön leucht't uns der Morgenstern" her: Poesie u. Beredf. I, 294. Der Name Pietisten kam auf bei Gelegenheit der Vereinigung einiger in Leipzig Studirenden zu Interpretation der Bibel, welcher Spener [damals in Dresden] vorstand, 1698). — Ueber das Madrigal (weltl. und geistl.), welches besonders in dieser Periode vorkommt, vergl. Gerv. III, 318 ff. —

In der **dramatischen Poesie** zeigen sich, in Stoff und Styl, die mit der Lyrik analogen Gegensätze des Opitz'schen und Lohensteinschen Geschmacks, wozwischen sich Andr. Gryphius mit selbstständiger, schöpferischer Kraft und Gediegenheit bewegt. Die Fortschritte des Drama's sind im Ganzen noch gering in dieser Periode; von einem Begriff feinerer Darstellung ist nicht die Rede. — Eine neue Gattung des Drama's machen die allegorischen Sing- und Festspiele aus, deren Stoff aus der Mythologie entlehnt war. — Auch hier machte sich gegen die Lohensteinsche Richtung die plattverständige Weise's geltend. — Das Schäferspiel ist die Analogie für die schäferliche Lyrik. Gegen Ende des Jahrhunderts kommen die sogenannten Haupt- und Staatsaktionen auf, eine Art ernsthaft feierlicher Schauspiele, die welthistorische Vorgänge oder das Leben und Treiben der Großen der Welt darstellen sollten. Am meisten Beifall aber fand das Singspiel, der sich schon in der ersten Hälfte des 17. Jahrh. dafür kund that, besonders als das Ballet damit

verbunden war, und die Oper hätte, da so tüchtige Komponisten, wie Kayser (1673—1739; er schreibt 116 Opern), dafür thätig waren, von Gottsched nicht so völlig unterdrückt werden können, wenn sie durch bessere Dichter als Postel, Hunold, Bohse, König u. A. unterstützt worden wäre. (Um das Jahr 1700 kommen, nach Gottsched's Verzeichniß der deut. Bühnenst., 10—20 Opern auf 1 Schauspiel. Ueber die Fortschritte d. deut. Oper in d. Z. s. Gervinus III, 467. Ueber die Geschichte der damal. Oper schrieben am ausführlichsten Feind und Hunold (s. w. unt.), vergl. Gervinus III, 468; Abhandl. über das Singspiel in Gottsched's Schaubühne II, 106 ff.) — In die erste Hälfte des 17. Jahrhunderts fällt vermuthlich auch die Entstehung der Volksschauspiele, die sich auf Marionettentheatern noch erhalten haben, z. B. der Don Juan, Dr. Faust, Genovefa, der Burggeist, die Stiefmutter rc. Vergl. hierüber Fr. Horn, Poesie und Beredf. II, 254 ff., so wie über die sogenannten Wirthschaften, extemporirte Scenen, die in Masken an fürstlichen Höfen gespielt wurden und woran selbst die höchsten Personen Antheil nahmen (Leibnitz, als prahlender Zahnarzt), das. S. 286 ff. (vgl. Flögel's Gesch. des Grotesken, S. 241), und die Haupt- und Staatsaktionen, wobei der Hanswurst eine beliebte Rolle spielte, ebendas. S. 294 ff.

Eine dieser Zeit ganz eigenthümliche Dichtgattung ist die **Schäferpoesie.** Nicht genug, daß die Pegnitzschäfer des Blumenordens das Schäferwesen in die lyrische und dramatische Poesie brachten, wurden auch noch größere idyllische Gedichte abgefaßt, die ganz eigends dieses Wesen darstellten, welches im Grunde nichts als eine süßlich tändelnde, matt witzelnde, mit steifen Allegorien aufgestutzte Pedanterei war. Anlaß dazu hatte Opitz mit seiner Hercynia oder Waldnymphe (s. d.) nach dem Vorgange der Italiener und Spanier gegeben. Die größern Schäfergedichte dieser Art sind die von Harsdörfer, Klaj und Birken (s. d. Tab.).

In der **didaktischen Poesie** gelingt fast nichts, als das eigentliche Lehrgedicht, und wofür, als von Bedeutung, auch allein nur Opitz zu nennen ist, die Fabel (Harsdörfer), das Epigramm, nach Opitzen's Beispiel mit vorwiegend sittlicher Tendenz (Logau, Andr. Gryphius und P. Flemming), und die Satire, durch Lauremberg und Rachel mit das Beste in der Opitz'schen Zeit. — In der letztern Hälfte dieser Periode wird das Lehrgedicht durch Barth. Feind vertreten, welcher darin eine gewisse philosophische Bildung mit Lohenstein'schem Geschmack verbindet. Brockes thut einen Schritt weiter und knüpft die moralische und religiöse Betrachtung an eine schon mehr empfundene beschreibende Naturmalerei. Die Fabel wird erst durch Hagedorn, und zwar zu ganz neuem Leben aus ihrem Schlafe geweckt; das Epigramm und die Sittensprüche durch Assmann v. Abschatz und Wernicke glücklich fortgeleitet, und Canitz und Günther zeichnen sich in der Epistel und Satire aus.

Prosa.

In der Prosa dieser Periode ist gegen die der vorigen derselbe Abstand und derselbe Verlauf wie in der Poesie wahrzunehmen. Die Ritter- und Volksromane in erneuten Bearbeitungen, so wie die Volksbücher blieben dem Volke (über die Geschichte der letzteren s. Görres' deutsche Volksbücher). Das Bedürfniß der sogenannten Gebildeten wurde durch die nach ausländischen (vornämlich französischen) Mustern verfertigten historischen und Helden-Romane erfüllt. (Verzeichniß davon bei Koch II, 247; vgl. die Uebersicht von deutsch geschriebenen und in das Deutsche übersetzten Romanen v. J. Joachim Schwabe, Leipz. 1785. 2 Bde. 8., worin a. d. 17. Jahrh. allein 144 deut. Bücher dies. Art aufgeführt werden; die gesammte dort aufgezählte Romanlit. v. J. 1523—1783 beträgt 1687 Bände.) An diese reihen sich die politischen und galanten Romane, die in fremden Welttheilen verkehren und Heldenthaten und wunderbare Begebenheiten mit Liebes- und Staatsintriguen geschmacklos darstellen (Verz. b. Koch II, 261 ff.; vergl. Bouterweck, X, 383). Ganze Reihen von Nachahmungen erzeugen der aus dem wirklichen Leben gegriffene Simplicissimus und die Uebersetzung des Robinson Crusoe im Anfange des 18. Jahrh. — Eine Art von satirischen Romanen schrieben Rost, Weise und Abr. a Sta. Clara (s. d. Tabellen).

Besser als in den poetischen Darstellungen in Prosa zeigt sich diese in der Satire (Moscherosch und Schuppe), in der Geschichtschreibung (ausgenommen in den Chroniken und sogenannten Schaubühnen der Welt, welche jetzt aufkamen) und Reisebeschreibung. In der Oratorie ist nur Abr. a Sta. Clara als zwar oft geschmacklose, doch geistvolle Erscheinung zu nennen. — Die philosophische Prosa entwickelt sich durch Thomasius und Wolf.

Hinsichtlich der Unzahl der seit Opitz (B. d. deut. Poeterei) entstehenden Poetiken, Rhetoriken Grammatiken, Anweisungen zur Rechtschreibung u. s. w., die sich natürlich meist auf die galante Poesie und Prosa beziehen, s. m. die Tabellen.

Gegen das Ende dieser Periode tritt, wie am Anfange derselben, eine Restauration der Poesie durch Opitzens Theorie (s. dessen „Buch von der Teutschen Poeterei“), so eine Wendung der jetzt in Seichtheit verfallenen durch die allmäligen Einflüsse der Philosophie und Kritik ein. Seicht war sie geworden durch Christian Weise's (s. d. Tab.) und seiner Nachfolger Gegenbestrebungen gegen den Schwulst und das Verstiegene der Lohensteinschen (Marinesken) Manier, indem man darauf drang, den poetischen Ausdruck so ungezwungen darzustellen, als nur immer in der ungebundenen Rede geschehen konnte, und demgemäß auch die Gegenstände aus der mehr bürgerlichen, ja niedern Sphäre zu wählen. Aber auch roh wurde die Poesie, indem sie zuletzt aus den Händen der Schulgelehrten in die der Studenten (Günther, Hanke, Stoppe rc.) gerieth, und die Oper bis zum rein plebejischen Ergötzen herabsank. Barthold Feind, der selbst noch schlechte Opern dichtete und dessen Abhandlung über die Opern vor s. „deutschen Gedichten“ 1708, die wichtigste Quelle nebst Hunold's „Theatral. Gedichten“ 1706, über die Operngeschichte ist, und Christian Wernicke, der Epigrammatist, zwei Hamburger, waren die ersten, welche, durch die bei den Franzosen erwachende Kritik in der Poesie aufmerksam gemacht, den ersten Anstoß für den Einfluß derselben auch auf die unsrige gaben. Feind wandte in seinem Aufsatze „Von dem Temperamente der Poeten“ (vor s. Gedichten) zuerst die Ergebnisse der Wissenschaft und Philosophie auf die Poesie an, indem er physiologisch das Verhältniß von Körper und Seele zur Frage brachte. Wernicke, ein Anhänger des Boileau u. Verehrer des Horaz, bezeichnete entschieden die Wendung oder den Eintritt deutscher Kritik und Polemik, indem er die „poetischen Trichter“ und ähnliche Poetiken dieser Periode gradehin verwirft und die Feile des Geschmacks in strenger Selbstkritik an seinen eigenen Gedichten empfahl. Durch seine Polemik gegen die Aufgedunsenheit und das Schellengeklingel Lohensteins und der Schäferdichter, gerieth er in einen Streit mit Postel und Hunold (s. d. Tab.), gegen welchen ersteren er in s. komischen Heldengedichte „Hans Sachs“ die satyrische Geißel schwang, um in ihm (hier Stelpo genannt), wie in H. Sachs alle geschmacklose Pritschmeisterei, die Nachahmerei Lohensteins zu züchtigen. — Von ihm aus beginnt nun das Ringen nach einem reineren Geschmack im Gegensatz zu der Studentenpoesie eines Günther u. a. m., und der faden Hofpoesie (eines Canitz, Besser und König) durch Richey, Brockes und Drollinger hin, bis Hagedorn und Haller das Erwachen einer edleren Poesie bezeichnen. — In Bezug auf den Fortschritt der metrischen Form findet auch hier schon, wie Opitz im Alexandriner und Sonnett, Klopstock im Hexameter einen Vorgang in den Gedichten und latein. Inschriften von Gust. Heräus (in Wien). 1721. —

Für die Literaturgeschichte dieser Periode s. vorzüglich:

- *E. Neumeister*, Specimen dissert. historico-criticae de poetis germanicis hujus saeculi (XVII.) praecipuis. 1694; 1706 u. öft. 4. (Ein reiches Verzeichniß von Dichtern d. Jahrh., vgl. a. Jördens, IV. S. 29 ff.).
- Fr. Horn, Die Poesie u. Beredsamkeit der Deutschen rc. Berlin, 1822—29. 4 Th. I. u. II. Th.; Gervinus, III, 162 ff.; L. Wachlers Vorles. 2 A. II. Th. u. A.
- Aug. Kahlert, Schlesiens Antheil an deutscher Poesie. Breslau, 1835. 8.

Anthologien aus den Werken dieser Periode:

- Wilh. Müller, Bibliothek deutscher Dichter des 17. Jahrh. Leipz. 1822—27. 10 Bde. 8. (Der 11te u. 12te von K. Förster.)
- A. Gebauer, Deutscher Dichtersaal. Leipz. 1827. 2 Th.
- W. Wackernagel, Deutsch. Lesebuch. II. Th. 1. u. 2. A. (W. W. I. u. II.) u. III. Th. (W. W. Pr.) —
- H. Künzel, Drei Bücher deutscher Prosa rc. (K.) II. Buch

Opitzisches Zeitalter, oder Herrschaft

Von Martin Opitz und Andreas Gryphius bis Hoff-

Zeitalter der Sprachgesellschaften und der Mannigfaltigkeit der Formen. Das geistliche Lied noch in Kraft.

Die Satire in Poesie und

1617. Die **erste deutsche Gesellschaft** für Aufrechthaltung der Sprachreinheit und Förderung der National-Literatur, die **fruchtbringende** oder der dreier Herzöge von Sachsen, Johann Ernst, Friedrich und Wilheim, zweier Fürsten von Anhalt, Ludwig (welcher nach der Verfassung den Ordens-Mehlreichen), Dietrich v. d. Werder, Friedrich v. Kospoth und Christoph v. Krosigk. Das Fest der Stiftung war zu Weimar; die ferneren Weimar verlegt. Nach Herzog Wilhelms Tode, 1662, wird Herzog August (der Wohlgerathene) gewählt, der den Sitz nach Halle verlegt. Unter ihm aber der Mitglieder war (890 bis z. J. 1680). Zu nennen sind **Opitz** (der Gekrönte), Fr. Hortleder (s. Ende der vor. Per. Gesch.), **Aug. Buchner, Logau** Schriften über den Orden sind: C. Gust. v. Hilie: Der deutsche Palmenbaum rc. durch den Unverdrossenen. Nürnb. 1647; Geo. Ph. Harsdörfer: Wachlers Vorles. II, 14; Gervinus III, 176 ff.

Den Geschmack dieser Zeit bis zur Umwandlung desselben durch Hoffmannswaldau und

Politische Begebenheiten und Zustände in Deutschland.

1628. Oesterreichs Uebermacht; Wallenstein vor Stralsund.

1629. Friede zu Lübeck, Oesterr. m. Dänemark, 12. Mai.

1630. Gustav Adolf landet in Deutschland.

1631. Magdeburg zerst.; Schl. b. Leipzig.

1632. Tilly fällt a. Lech; Gust Adolf f., Schl. b. Lützen.

1634. Wallenstein erm.; Uebergew. Oesterreichs.

1635. Separatfried. Sachsens z. Prag. Frankr. nimmt offenen Theil am 30jähr. Kriege.

Martin Opitz (von Boberfeld), der Gründer der neuen Prosodie, aus Bunzlau, geb. 1597; schreibt schon als Gymnasiast 1617 zu Beuthen b. teuton." Bethanine. 4. (abgedr. in Zingkreffs A. v. O.'s Ged. Straßb. 1624. 4. u. der v. Bodmer u. Breitinger, S. 71—78); stud. 1618 zu mit Dan. Heinsius; übers. dessen: „Lobgesang Jesu Christi" aus d. Holländ. (1621. 4. Bresl. 1633. 4.) „Gedicht auf d. Anfang des derwärtigkeit. d. Kriegs" (Bresl. 1633. 4.), lebt 1622 am Hofe in Liegnitz; dichtet den „Lobgesang auf d. Geburt Chr." u. den „Hymnus od. Lobsenburg in Siebenbürgen; sammelt Stoff z. e. Werke über Daciens Alterth. (verlor. gegang.); dichtet das Lehrged. „Zlatna, oder üb. die Ruhe des Ge- (O.? 4.); geht n. Schlesien zurück, lebt abwechs. in Bunzlau, Liegnitz, Wittenberg u. Wien bis 1626; wird 1624 Rath in Liegnitz; gibt das beschr. Lehrged. A. s. Ged. v. Zinkgreff ohne s. Wissen (s. ob); „Von der teut. Poeterei" (Bresl. 1624. 4.); wird 1625 in Wien von Ferdinand II. als Dichter geselbst e. A. s. Ged. (Bresl. 1625. 4.); wird 1626 Secretair des Burggrafen von Dohna; übers. Barkley's Argenide (Roman, Breslau, 1626. 2. 8.; Bresl. 4.; Uebertrag. v. Rinuccini's schäferl. Singspiel „Daphne", am Dresden. Hofe aufgef. (vgl. Tieck, deut. Theat. II.); 1628 „Betrachtun- „Lob des Kriegsgottes" (Brieg. 4.); Nachdr. s. Ged. Frkf. am M. 8.; 1629 vom Kaiser geadelt (v. Boberfeld), und 2. A. s. Ged. selbst besorgt.

1630. Nachbildung des 104. Psalms. Bresl. 4.; Schäferei od. Nymphe Hercynia, e. Schäferroman. Breslau. 4. (W. W. Pr. 641); von Gr. v. Dohna n. Paris gesandt, lernt Hugo Grotius kennen.
1631. Epigramme u. Sonnette in s. Poet. Wäldern. 3 Bde. Frkf. a. O. 8.
1633. n. d. Tode des Grafen in Brieg u. Liegnitz Lobges. Jesu Chr. (1. A. 1621) m. Auslegung. Breslau. 4. Vesuvius, erst. beschr. Ged. in Alexandr. Bresl. 4.; Nachbild. mehr. Psalmen. Bresl. 4.
1634 in Thorn; 10 Psalm. Bresl. 12.
1635. 6 Ps. 12. Trauersp. Judith a. d. Italien.
1636. 12 Ps. 12; n. Danzig, wird königl. poln. Sekret. u. Historiograph; Lobged. auf Vladislaus. Lissa. 4.

Geistliche Lyrik.

Friedrich v. Spee, a. d. Pfalz (1591 od. 95?—1635), Jesuit zu Köln im Hildesheim.; schr. zuerst geg. die Hexenprocesse (Cautio crimin. Rint. 1631.) Vortrefft. Dicht. geistl. L. Trutz Nachtigall. Köln, 1649. 12. N. A. m. Biogr. Berl. 1817. 12. u. Gülden Tugendbuch. Köln, 1666. 8. N. A. Coblenz. 1829. 2 Th. 12. Ausw. Stutlg. u. Tüb. 1834; in W. Müller Bibl. XII. W. W. I, 213; II, 273. — Fr. Schlegel machte zuerst wieder auf ihn aufmerksam, s. dess. Poet. Taschenb. 1806. 125.

Joh. Heermann (1585—1647), Past. zu Köben in Schles. Geg. 60 L. bek. „Herzliebster Jesu rc." „O Gott, du frommer rc." Erste Samml. geistl. L. 1630. S. Haus- u. Herzensmusik Leipz. 1644 u. d. Ueb. ihn Rambach's Anthol. II. u. III; Fr. Horn II, 204 ff.; W. W. I, 271; II, 235.

Martin Rinkhard (s. vor. Per. Dram.) Geistl. L. „Nun danket alle Gott rc." W. W. I, 273; II, 239.

Mich. Altenburg a. Thür. (1584—1640), Past. zu Erf. Kirchen- u. Hausges. Erf. 1635 (1620). 4 Bde. 4. („Was Gott thut rc.") Gust. Ad. Feldliedl. W. W. II, 237.

Weltliche Lyrik.

Jul. W. Zingkgref, a. Heidelb. (1591—1635), Dr. jur. Ged. hint. d. A. v. Opitz' Ged. (s. dies.) S. Soldatenlob, tyrtäi. Kriegsgesänge. Ebendas. u. Frkf. a. M 1632. 4. Ausw. u. Biogr. W. Müller VII; W. W. I, 229; II, 301.

Geo. Rud. Weckherlin (s. vor. Per. Lyr. u. w unt. Ep.)

1633. Die **aufrichtige Tannengesellschaft** zu Straßburg; durch Jesaias Rempler von

der ersten Schlesischen Dichterschule.

mannswaldau und Lohenstein, also von 1624—1670.

Das Drama durch Andreas Gryphius und später durch Lohenstein Höhenpunkt der Schlesischen Poesie.

Prosa kräftig vertreten.

Palmenorden genannt, nach dem Muster der academia della crusca gestiftet auf der (Horn-) Wilhelmsburg zu Weimar, den 24. August — in Gegenwart namen, der Nährende, und die darauf bezüglichen Symbole führte und den Vorsitz hatte) und Johann Casimir, — von Caspar v. Teutleben (dem Sitzungen zu Köthen. Nach Ludwigs Tode, 1650, wurde Herzog Wilhelm IV. von Sachsen-Weimar (der Schmackhafte) das Oberhaupt, und der Sitz also nach erschlafft der Orden immer mehr und hört 1680 auf. Männer von anerkanntem Verdienste um die Literatur waren nur wenige darin, so groß auch die Anzahl (der Verkleinernde), Ph. v. Zesen (der Wohlsetzende), Chr. Queinz, Harsdörfer, **Schottel, Andr. Gryphius** (der Unsterbliche) und **Moscherosch**. Fortpflanzung der hochlöbl. fruchtbr. Ges. Das. 1651; u. besonders Geo. Neumark: Neusprossender deut. Palmbaum rc. v. d. Sprossenden. 1668. 8. Vgl. L.

Lohenstein beherrscht:

Abhandlung: „Aristarchus, s. de contemptu linguae Frankf. a. O., 1619 zu Heidelberg, 1620 zu Leiden; befreundet Jahres 1621"; verf. in Holstein die „Trostgründe bei Wi- gesang Vorcht" (Liegn. 1622. 4.); wird Prof. d. Philos. in Weis- müths" 1623; e. Jugendarbeit „Lob des Landlebens" gedr. „Vielgut oder vom wahren Glück" heraus (Bresl. 1626. 4.); krönt; übers. d. „Trojanerinnen des Seneca"; besorgt Amsterd. 1644. 2. 8.); 1637 lyr. Umschreib. d. Hoh. Liedes. gen üb. d. Leiden u. Sterben des Heilands" (Prosa, 4.); Breslau. 8.

Dramatisches.

Martin Rinkhard (s. vor. Per. Drama) der Mänzerische Bauernkrieg. Leipz. 1625.

Episches.

Dietr. v. d. **Werder** (1584—1657) Oberst in Gust. Ad. Heer, zuletzt Kriegsrath zu Altgadersleben; übers. Tasso's Ep. „Gottfr. od. d. erlösete Jerus." Frkf. a. M. 1626 u. 1651. 4. (in Alex.)

Didaktisches.

Kaspar v. Barth (1587—1658), lebt f. Stud. z. Halle. Der deut. Phönix Lebegeb. u. d. Unsterbl. Hannover, 1626.

Geschichtliches.

J. Schickfuß v. Neudorf (1531—1636), Dr. utr. jur., Rekt. z. Brieg u. kaiserl. Rath zu Breslau. Schlesische Chronik. Jena, 1625. fol.

1621. Aelteste Uebers. des Don Quixote. Köthen.

Joh. Gerhard (1582—1637) a. Quedlb. Prof. d. Theol. z. Jena. Verf. viele geistl. Schriften. Ausw. 52 heil. Betracht. Berl. 1622.

1624. Martin Opitz Buch v. d. deut. Poeterei. Brieg. 4. (Beginn d. voll. Grammatiken, Rhetoriken u. Poetiken d. Jr. Prob. d. W. W. Pr. 619; b. 220.

Mich. Stettler aus Bern (1580—1642), Landvogt zu Oron u. Generalkommiss. z. Bern. Schweizer Annalen. Bern, 1626 u. 31. 2 Th.

Jul. W. Zinkgreff (f. Lyr.), Deut. Apophtegmata, d. i. d. Deutschen kluge Sprüche. Straßb. 1626. 31. 2 Th.; verm. v. J. L. Weidner. Leiden, 1644 u. Amsterd. 1653. 12. u. d. Ausw. Leipz. 1610. u. v. B. F. Guttenstein. Mannh. 1835. 8. b. 222.

Johann Piderittius, Pastor z. Blumenberg im Hessischen. Beschreib. d. alten Grafen zur Lippe. Rinteln, 1627. fol.

Deutsche gelehrte Anstalten. Ausländ. Literatur.

1625. Anton. Herrera, span. Hist., st. — Sarbiewski, poln. Dicht. (Poëmata. Cöln.) — Marino, ital. Ep., st.

1626. Baco v. Verulam, engl. Philos., st.

1627. Luis de Gongora, span. Romanzend., st. — Franc. de Quevedo, span. Sat. (Suennos y Discursos, Madr.)

1628. Keplers Dioptrik. Erste Postzeitung in Deutschl.

1631. Edmund Richer (Verth. d. Gerechtsame d. gall. Kirche geg. päpstl. Anmaß.), st. — Universit. Münster. — Gazette de France durch Renaudet.

1632. Fr. Sanchez, spanisch. Philos., st.

1634. Davila, italien. Hist., st.

Episches, Didaktisches, Fabeln, poet. Erzählung. Schäfereien. Satire.

1640. **Dietr. v. d. Werder** (s. ob.) Ariost's rasend. Roland (30 Ges.) Leipz. 1632—36. 3 Abth. 4. Vergl. Bouterweck X, 257.

J. Seb. Wieland, Pred. z. Heilbronn, st. um 1660. Der Held von Mitternacht (Gust. Adolph). Heilbronn, 1633. 4.

Rudolf Weckherlin (s. vor. Per. Lyr.). Des großen Gust. Adolphen rc. Ebenbild rc. 1633. W. W. II, 266.

Drama.

Dan. Schwenter (1585–1636), Prof. der Mathemat. zu Altorf, verpflanzt mehr. engl. Dramen auf deut. Boden (Pet. Squenz u. Car'Sommernachtstraum).

Mich. Schneider übers. den Amyntas des Tasso.

Barth. Anhorn (1566—1640), Schweiz. Parthenia, Trauersp. 1632. o. O. 4.

Joh. Micrälius (s. Gesch.), Agathander, o. O. 1633. 4.

Prosa.

Geschicht- u. Reisebeschreibung. Roman u. Anekdotenartiges.

Valer. Theocrit v. Hirschberg übers. Sidney's Arkadia, Schäferroman. 1629.

Amöna und Amandus, Schäferrom. von A. S. D. D. Leipz. 1632. 8. u. Amsterd. (Elzevir) 1632. 8.

Matthias Lungwitzer, Prediger zu Rochlitz, zw. 1620—32. Alexandr. M. redivivus (Gust. Ad.). Lpz. 1632. Geschichtl.

Oratorisches, gelehrte Behandlung der Sprachen u. Poesie.

Tilemann Olearius (1600—71), Mag. phil. und Predig. zu Halle. Deut. Sprachkunst. Halle, 1630. 12.

Löwenhalt gestiftet, ist nur von kurzer Dauer und ohne Einfluß auf die Literatur.

Politische Begebenheiten und Zustände Deutschlands.		Geistliche Lyrik.	Weltliche Lyrik.
1637. Ferdin. III. Kaiser.	1637. Geb. A. letzt. Hd. Bresl. 8.; Danzig, 1641. 8. (Darin d. Lehrged. Lobgesang des Neids.)	Sibylle Schwarz (1621—38), Tocht. d. Bürgerm. zu Greifsw. Geistl. u. weltl. Ged. A. v. M. Sam. Gerlach. Danzig, 1650. 2 Th. 8.; auf's Neue bek. durch Fr. Horn, Frauen-Taschenbuch. 1818. u. dess. Poes. u. Ber. I, 299.	Gottfr. Finkelthaus, Stadtricht. z. Leipz. um 1634, volksmäß. Ged. Hamb. o. J. u. deut. Lieder. Leipz. 1644. 12.
	1639. Gibt das Annolied m. Anmerk. heraus, Danzig, 8.; st. 20. Aug. a. d. Pest.	Aug. Buchner (s. Sprachliches). Weihnachtsgedank. u. Nachtmahl des Herrn. Geistl. Ged. W. W. I, XX.	Zachar. Lundt, a. d. Holstein. (1608—1667), königl. Sekret. u. Vikar zu Aarhus. Allerhand artige deut. Ged. Leipz. 1636. 4
	Außerdem noch v. O. e. Uebers. der Antigone des Sophocles, von Cato's Distichen (unt. s. Epigr.) u. Hugo Grotius Trakt. v. d. Wahrheit der christl. Religion ꝛc.	Ernst Chr. Homburg, geb. b. Eisenach (1605-81), Ger.-Akt. u. Rechtsconsul. z. Naumburg. Schimpf- u. ernsth. Clio. 1638. 2. 8. u. Jena, 1643; Geistl. L. Naumb. 1658, Jena, 59. Ausw. W. Müller, VII.	Christ. Brehme, Bürgermeist. in Leipz. S. Ged. das. 1637 (noch volksmäß.).
			Andr. Heinr. Buchholz (1607—1671), Prof. d. Phil. u. Theol. im Rinteln, dann Hofpred. z. Braunschweig, übers. Horaz' Oden I. B. u. *Ars poëtica*. Brschw. 1639, u. d. Psalmen, das. 1640.

Ausgaben der sämmtl. W. Opitzens außer der von Zinkgreff u. den schon erwähnten, von ihm selbst besorgten: Danzig, 1641. 2 Th.; Frkf. 1644. 2; Amsterd. 1645. 8; die unvollendeten 11. A. v. Bodmer u. Breitinger. Zür. 1745. I. Th. 12; die Haupt-A. v. Triller. Frkf. a. M. 1746. 4 Bde. 8. eben so unvollständig. Vgl. E. Holtzmann, Opitz. Breslau 1820; ferner Aufsätze v. Fr. Schlegel in's Kritik. Charakteristik: Schlegel's deut. Museum (Wien, 1812; 13. 4 Bde. 8.) II, 116 ff., in W. Müller I, Einleit. Charakteristik: Gervinus III,

Politische Begebenheiten und Zustände Deutschlands.		Geistliche Lyrik.	Weltliche Lyrik.
1640. Friedrich Wilhelm, der große Churfürst. Ernst der Fromme, Herzog von Sachsen-Gotha. 1641. Präliminarien, deren Bestätigung Torstenson erst durch Siege in Schlesien u. Mähren bewirkt.	Neben Opitz beherrschte in dieser Zeit den Geschmack der größte Dramatiker dies. Periode, **Andreas Gryphius,** geb. 1616 (Shakspeare's Todesjahr) zu Gr. Glogau; dichtet schon um 1627 (ein Sonnett, in der Samml. s. Schr. a. dies. Zeit); bringt 1631 s. „Kindermörder Herodes" zu Ende, welcher 1634 zu Glogau gedr. sein soll, aber verlor. gegang. ist; besucht 1634 das Gymnas. zu Fraustadt, flüchtet aber der Pest wegen nach Danzig u. gibt dort e. Samml. Ged. heraus, „Erneuerter Parnaß" (unbek.); lebt 1636 theils zu Fraustadt, theils b. Freistadt als Erzieher d. Kaiserl. Pfalzgraf. v. Schönborn; geht 1638 n. Danzig; von da nach Holland, läßt b. d. Elzeviren d. erste Samml. sein. „Epigramme und Sonnette" drucken; hört 1639 in Amsterdam Anatomie u. lies't selbst Collegia über Astronomie, Metaphys., Logik, Geogr., Geschichte u. s. w. Erste Samml. s. Ged. Leiden, 1639. 1643 lies't er in Leiden selbst über Anatomie (s. geistl. Oden in dies. J. gedicht.); bereist 1644 als Reisegesellschaft. Paris u. Marseille,	**Paul Flemming,** a. d. Voigtländ. (1609—1640), geht 1633 nach Holstein, macht 1634—39 mit Ad. Olearius d. Reise n. Persien mit. Hauptlyr. Lieder, Sonnette, Geleg.- u. geistl. Ged. (In allen meinen Thaten ꝛc.) A. Jena, 1642; 6 A. Merseb. 1685. 8. (dar. Ged. a. Gust. Ad.'s Tod). Ausw. m. Biogr. W. Müller III; G. Schwab. Stuttg. 1820. 8. W. W. I, 273; II, 339. Treffl. Biogr. v. Varnhagen van Ense in s. Biogr. Denkmäl. Berl., 1827. Bd. 4. **Heinr. Albert,** a. d. Voigtland (1604—1668), Organist z. Königsb. Seine, Dachs u. Roberthins Ged. in s. Liedersamml. m. Musikbegl. Arien ꝛc. Königsb. 1638—50. 8 Th. fol.; Poet. einsam. Lustwäldlein. Das. 1652. fol. W. Müller V; W. W. I, 305; II, 373. Andreas Tscherning aus Bunzlau (1611—59), Prof. zu Rostock. Geistl. u. weltl. L., deutsch. Gedichte, Frühling. Bresl. 1642 u. 49. Ausw. m. Biogr. in W. Müller VII; W. W. I, 357; II, 425. Joh. Pet. Titz a. Liegnitz (1619—1689), Prof. zu Danzig. Geistl. Ged. W. W. I, 307; II, 377.	**Simon Dach,** a. Memel (1605—1659), Prof. der Poes. zu Königsb. Vortreffl. L.-Dichter. Gelegenh.-Ged. Kurbrandenb. Rose, Adler, Löwe und Scepter. Königsb. o. J. 4.; Aennchen v. Tharau. Geistl. L. (O wie selig seid ihr doch ihr Frommen ꝛc.) S. D.'s poet. W. Königsb. 1696. 4. Ausw. W. Müller, V. m. Biogr.; W. W. I, 299; II, 367. Vgl. A. Gebauer, S. D. u. s. Freunde als Kirch.-Lied.-Dicht. Tüb. 1828. 8. Dor. Eleon. v. Rosenthal, e. Schles., st. 1649. Ged. Vermischt. Divertiss. Bresl. 1641. **Robert Roberthin** (1600—1648), brandenburg. Rath z. Königsb. Geistl. u. weltl. L. in H. Albert's mus. Samml. Ausw. u. Biogr. in W. Müller V; W. W. I, 297; II, 365. „Der Meister ist ja lobenswerth ꝛc." Andreas Scultetus besuchte um 1620 ein Bresl. Gymnas. u. st. wahrschl. kurz darauf. S. Ged. v. Lessing aufgefund. u. herausg. Braunschw. 1771. 8. S. berühmtest. W. d. Oesterliche Triumphposaune. Bresl. 1642. 4. Auszug daraus nebst e. Gelegenh.-Ged. in W. Müller IX. Nachlesen z. s. Ged. v. Jachmann, Bresl. 1774 u. Scholz, 1783

1643. Die **deutschgesinnte Genossenschaft** oder der **Rosenorden,** durch Phil. v. Zesen und Rechtschreibung ihr Zweck. Sie dauert bis 1705. Nachrichten darüber in Ph. v. Zesen's Hochgesetzt von Joh. Peisker bis 1705.

1644. Der **gekrönte Blumenorden** oder die **Gesellschaft der Pegnitzschäfer,** von Harsnoch jetzt bestehen. S. J. Herdegen, Histor. Nachricht. von des löbl. Hirten- und Blumen-

Episches, Didaktisches, Fabeln, poet. Erzählung. Schäfereien. Satire.	Drama.	Prosa. Geschicht- u. Reisebeschreibung. Roman- u. Anekdotenartiges.	Prosa. Oratorisches, gelehrte Behandlung der Sprache u. Poesie.	Deutsche gelehrte Anstalten. Ausländ. Literatur.
1634. P. Rist, Epigramme. **Fr. Frhr. v. Logau** (Golaw, 1604-55), Kanzleirath Herzog Ludwig IV. v. Liegnitz. Größter Epigr. d. dies. Per. Erstes (u. andr.) 100 deut. Reimspr. Breslau, 1638. 12; 3000 (eigentl. 3553) d. Sinnged. das. 1654. 8; 12 B. hrsg. v. Ramler u. Lessing. Leipzig, 1759; überarb. v. Ramler. Leipz. 1791. 2 Th. Ausw. u. Biogr. W. Müller VII; W. W. I, 309; II, 377. (101 Epigr.) Joh. Freinsheim a. Ulm (1608—60), deut. Tugendspiegel od. Ges. v. den Thaten und Stamm des neuen Herkules (Bernh. v. Weim.) Straßburg. 1639. fol. (in Alexandr.)	J. W. Lauremberg (s. unt. Sat.) 2 Lstsp. Aquilo entführt Orithyia u. Phineus v. d. Harpyie befreit. 1635. 4. Sib. Schwarz (s. Lyr.) Trsp. von Einäscher. der Stadt Fretow in lh. Ged. Herrm. Heinr. Scherer, lebt 1638 zu Hamburg. Dafnis und Chrysillä Liebe, Schäfersp., und der Schafdieb (1 Aufz.) e. Waldkomöd. Hamb. 1638.	1634. Die Sage von dem ewigen Juden durch Chrysostom. Dudulaeum Westphalum. 4. Pischon, Denkmäl. II, 448. Geo. Ph. Harsdörffer (s. w. unt.) übers. die Diana des Span. Montemajor. Nürnb. 1634. Joh. Micrälius a. Köslin (1597—1658), Prof. u. Rekt. zu Stettin. Pommersche Geschichte. Altstettin, 1639. 2 Th. 4; N. A. 1723.	**Aug. Buchner**, a. Dresd. (1591-1661), Prof. d. Poes. u. Ber. zu Wittenb. Freund v. Opitz. Kurzer Wegweis. z. deut. Dichtk. Jena, 1663. 8. (Zunächst für s. Vorträge entworfen.) Christ. Lehmann a. Speier (1568-1638), Stadtschreiber das. Polit. Blumengarten (e. Sprichwörtersamml.). Lübeck, 1639.	1635. Französ. Akademie. — Lope de Vega, span. Dramat., J. Chapman, engl. Dramat., u. Tassoni, ital. kom. Ep., stst. 1637. Rob. Fludd, engl. Myst., u. Chiabrera, ital. Lyr., stst. 1638. Mandelsloh bereist Indien. 1639. Campanella, ital. Phil. st.

sterdam, 1646. 3; Frkf. 1648. 2; die vollständigste die 10., Bresl. 1690 u. Frkf. u. Leipz. 1724. 2 Th. 8. (sehr fehlerhaft); sie liegt zum Grunde der trefflichen, ständ. als unkrit. O.'s Leben v. C. G. Lindner (im Auftrag Gottscheds, der den 100jähr. Todestag O.'s feiert). Hirschb. 1740; 41. 2. 8; Abhandlung v. Hegel 212 ff.; L. Wachler's Vorles. II, 21 ff.; Fr. Horn Poes. u. Ber. I, 166 ff.; Ausw. W. Müller I; W. W. I, 247; II, 309; dess. Pr. 619—651.

Episches, Didaktisches, Fabeln, poet. Erzählung. Schäfereien. Satire.	Drama.	Prosa. Geschicht- u. Reisebeschreibung. Roman- u. Anekdotenartiges.	Prosa. Oratorisches, gelehrte Behandlung der Sprache u. Poesie.	Deutsche gelehrte Anstalten. Ausländ. Literatur.
1640. **Geo. Rud. Weckherlin** (s. vor. Per. Lyr.) Geistl. u. weltl. Ged. (Hauptausg.) Amsterd. 1641 u. 48. Dar. Trauerged. a. Gust. Ad., Sonnette, Epigr. u. d. erst. Hirtenged. S. Urtheil des Paris Anf. zu Bearb. mytholog. Stoffe in Alexandr. A. s. Ged. v. Gebauer. Leipz. 1833. Ausw. in W. Müller IV. Wenzel Scherffer v. Scherffenstein, übers. d. Grobianus von Dedekind. Brieg, 1640. (A. Schwänke u. Epigramme v. ihm.) **Justus Geo. Schottel** (s. Sprachl.), Elegiker. Der Nymphe Germania Todesklage. Braunschweig, 1640. Fragm. dav. in W. Müller IX. **Paul Flemming**, Epigramme (s. geistl. Lyr.) in A. s. Ged. Martin Zeiler, a. Steiermark (1589—1661), Schulinspektor in Ulm. Poet. Episteln. Heilbr. 1640; Ulm, 41; 100 Dialogen, Ulm, 1633. 8. in a. Samml. Ad. Olearius (s. Reisebeschr.) Lobged. a. Gust. Ad. u. e. Lehrged. v. d. Entstehung des Tabacks, o. O. 1643.	C. Chr. Homburg (s. geistl. Lyr.) Tragikom. v. d. verliebten Schäferin Dulcimunde. Jena, 1643. 45. **Simon Dach** (s. Lyr.) Sorbuise, alleg. Dr. z. Jubelfeier d. Königsberg. Univers. Königsb. 1644 u. in s. Ged. A. Königsb. 1696. **Joh. Klaj** od. Clajus (jun.) a. Meißen (1616—1656), Lehrer in Nürnb., dann Pred. z. Kitzingen. Trauersp. Engel- u. Drachenstreit, o. O. u. J. 4.; d. leidende Christ. Nürnberg, 1644; Herodes der Kindermörder. das. 1645. 4. u. noch 3 and. geistl. St. Vergl. Müller IX. u. Bouterweck, X, 267. — Außerdem Irene, Nürnberg. Festsp. z. Friedensfeier das. 1650.	**Geo. Ph. Harsdörfer** (s. Lyr.), Frauenzimmer-Gesprächspiele. E. dialog. Encyklopädie. Nürnberg, 1644—49. 8 Th. — H. übers. a. d. Schäferroman Diana a. d. Ital. des Loredono. **Dietrich v. d. Werder** (s. ob. Ep.) polit. Roman: Diana, e. Verkleidung d. 30jähr. Kriegs. 1644. **Phil. v. Zesen** (s. Lyr.), fruchtbarer Dichter u. Uebersetzer v. Romanen, mit denen d. zahlreiche Romanliterat. dies. Zeit beginnt. Die adriatische Rosemund. Amsterd. 1645 u. d. Ibrahim's u. Isabellen's Wundergesch. Amsterd. 1645. Zweibrücken, 1665. 4 Th. 12. D. afrikan. Sophonisbe. Amsterd. 1646. Frkf. 1647. (Beides Romane a. d. Franz. der Scudery.)	**Ph. v. Zesen** (s. Lyr.), Theoret. Schr. üb. Sprache u. Poesie. Hochdeut. Helikon. Wittenb. 1640; 4. A. Jena, 1656. 3 Th. Hochdeut. Sprachübung. Hamburg, 1643; Danzig, 1645. 12. (Das Erstere f. Metrik wichtig). Christ. Gueinz, a. d. Niederlausitz (1592-1650), Rekt. d. Gymnas. zu Halle. Teut. Sprachlehr Entwurf. Köth., 1641. Teut. Rechtschreib. Halle, 1645 u. 1666. 8. **Just. Geo. Schottel**, a. Einbeck, (1612-1676), Lehrer d. Braunschw. Prinzen, Konsistor.-R. z. Wolfenbüttel. Deutsche Sprachkunst. Braunschw. 1641; N. A. 1651. Joh. Bellin, a. Pommern (1618—61), Rekt. z. Wismar. Sendschr. v. viel. z. Ausarb. d. hochdeut. Spr. nöth. Stücken. Lübeck, 1642. Hochd. Rechtschr. das. 1657.	1640. Calderons Dramen. — Du Chêne, franz. Hist., st. 1641. Posten durch ganz Deutschland. 1642. Molière, Schauspieler. — Galiläi st. 1644. J. Bapt. van Helmont, philos. Arzt, st. — Des Cartes philos. System (princip. phil. Amst. 4.)

Dietr. Peterson zu Hamburg gestiftet, theilt sich später in Zünfte, die Rosen-, Lilien-, Nelken-, Rautenzunft u. s. w. Sprachreinigung und neue deut. helikonischem Rosenthal. Amsterdam, 1669., und der Teutschgesinnten Genossenschaft Zunft-, Tauf- und Geschlechtsnamen. Wittenberg, 1685., fort-

dörfer und Klaj zu Nürnberg gestiftet, nimmt zunächst nur Gelehrte auf, um die Dichtkunst zu heben; alle Mitglieder erhielten Schäfernamen. Soll erbens Anf. u. Fortg. Nürnb. 1744.

Politische Begebenheiten und Zustände Deutschlands.

1645. Die Unterhandlungen zu Osnabrück u. Münster beginnen.

1648. Münster-Osnabrück. Friede; Frankreich und Schweden erhalt. Theile Deutschl.; Lutheraner u. Reform. freie Religionsübung; die Reichsfürsten uneingeschränkte Landeshoheit.

1650. Der Westphäl. Friede erst vollzogen; die Religionsstreitigkeiten nicht gänzlich aufgehoben; Kaffee, Thee, Zukker, Tabak häufiger; stehende Heere; Verfall der Städte und des Adels; Luxus dringt ein; Mißachtung des Einheim., Verehrung des Fremden; Reisen in's Ausland häufiger.

Andr. Gryphius.

1645 Florenz,

1646 Rom; 3 Bd. Ged. (Olivetum, Leidensempf. Jesu am Oelberge) in Florenz gedr.; geht nach Straßburg u. schreibt hier den Leo Arminius od. Fürstenmord, Trsp.

1647 in Stettin; Katharina v. Georgien u. Cardenio u. Celinde, Trsp., vollendet u. d. heil. Felicitas od. d. beständige Mutter (Nachbild. e. lat. Stücks des Franz. Nic. Caussinus) geschr.; nach Frankf. zurück; Absurda Comica od. Pet. Squenz, Schimpfspiel.

1648 n. Frankf. an d. Univers. als Prof., u.

1649 n. Upsala berufen; bleibt aber u. wird z. Syndicus im Fürstenth. Glogau erw.

1650 schreibt er Carolus Stuardus oder Ermordete Majestät, Trsp.; Ausg. s. Gedichte. Frankf. 8.

1652. Die Thränen über das Leiden des Herrn geschr.;

1653 Majuma, ein Freudenspiel, zur Feier der Wahl Ferdinands III. aufgeführt, und Piastus, Lust- u. Singspiel.

In dieser Zeit sind wohl auch „die Gibeoniter oder die sieben Brüder" (e. Uebers. e. Trauersp. a. d. Holländ. v. Joost van Vondel) u. die Säugamme, Scherzspiel, a. d. Italien. des G. Razzi, in Prosa geschr.

1657. Drei Scherzgedichte. Satiren im antiken Sinne. Samml. v. Ged. herausg. Frankf. 8.

Geistliche Lyrik.

Joh. Rist, a. Pinneberg (1607—67), Herzoglich Mecklenb. Kirch.-R. u. Past. zu Wedeln. Besser im geistl. als weltl. L.; sehr fruchtbar. Vgl. W. Müller VIII. (Jesu meines Lebens Leben ꝛc.; Werde munter m. Gemüthe; O Ewigk., du Donnerwort ꝛc. u. v. a. m.) W. W. I, 349; II, 417. (Die Zahl s. L. zw. 6—700 berechn.)

Jac. Balde, a. Elsaß (1603—68), Jesuit, Lehrer d. Rhet. z. Ingolstadt, Hofpred. in München. Geistl. D. Außer s. Ehrenpreis Mariä. Münch. 1647, dicht. er meist lat., doch mit Einfluß auf die deut. P. Opp. poët. Colon. 1664. 4 Bde. 12; Carm. select. Turic. 1805. 8. Deut. v. Herder, Terpsichore. 3 B. Lübeck, 1796; v. J. Bapt. Neubig, Münch. 1828. 3 B.; J. Aigner, Augsb. 1831. 8. Vgl. A. W. Schlegel, krit. Schrift. I. Bd.

David v. Schweinitz, Schlesier (1600—67). Herzensharfe. 1650.

Anna Owena Hoyer (1584—1648), Tochter e. Astronomen im Eiderstädt., lebt von 1630 an in Schweden. Geistl. u. weltl. Ged. Amst. 1650. 12.

Andr. Heinr. Buchholz (s. Roman), Geistl. Poemata. Braunschw. 1651.

Louise Henriette, Kurf. v. Brandenb. (1627—67). „Jesus, meine Zuversicht ꝛc.; Ich will v. m. Missethat ꝛc." W. W. II, 487. Läßt d. Berl. Gesangb. hrsgb. 1653 durch

Chr. Runge (1619—80), Buchdrucker in Berlin. Praxis pietatis melica. Bis 1688 23 Aufl.

Siegm. v. Birken (s. weltl. Lyr.). „Lasset uns mit Jesu ziehen ꝛc."

Georg Neumark, aus Mühlhausen (1621—81), Archivsekret. u. Bibliothek. zu Weimar. Geistl. u. weltl. L.; fruchtbar. „Wer nur den lieben Gott ꝛc." Mehre Samml. Ausw. s. Ged. u. Biogr. W. Müller, XI. W. W. I, 409; II, 467. (N. war reform. Relig.)

Andr. Tscherning (s. ob.) Vertrab d. Sommers, deut. Ged. Rostock, 1655. Poet. Schatzkammer. Lübeck, 1659.

Samuel von Butschky, Schles. (1612—78), wird katholisch, läßt sich adeln. Myst. L.-D.; parabol. Betracht. S. Hoffmann's Monatschr. 369; Ausz. das. Mai- u. Juniheft.

Weltliche Lyrik.

Geo. Ph. Harsdörffer, a. Nürnberg, Rathsherr das. (1607—71), Schäferpoesien. Viele s. Ged. in s. Gespielen (s. diese). Ueb. s. Leb. W. Müller IX. Vgl. Canzler u. Meißner Quartalschrift I, 2. 17—53. W. W. I, 337; II, 305. Dicht. a. geistl. L. (Alles läuft mit mir zu Ende ꝛc.) Sonntagsandachten. 1649.

Phil. v. Zesen od. Caesius, a. Prirau b. Dessau (1619—89), Mag., kaiserl. Pfalzgr. u. gekr. Poet, geadelt, ohne Amt, läßt sich endl. in Hamb. nieder. Als lyr. Dicht. a. sehr fruchtbar, doch zu geziert. B. 1642 an 7 Samml. lyr. Ged. aller Art v. ihm, meist schäferl.

Joh. Wilh. Simler in der Schweiz. In s. Jahrszeitliedern schon ein ernsterer Ton. Ged. Zürich, 1748.

Gabr. Voigtländer, Stadtpfeif. in Lübeck um 1633, wird 1639 kön. dän. Hoftrompeter. Allerhand Oden u. Lieder (witz. Art.) Lübeck, 1650.

Enoch Gläser, a. d. Sächs. (1628—68), Dr. und Prof. der Rechte zu Helmstädt. Elmenschäferei. Wolfenb. 1650. Hirtenged. u. Scherzl. 1653.

Geo. Greflinger (s. Dram.). Seladons weltl. L. Frkf. 1651; Poet. Rosen u. Dörner ꝛc. das. 1655.

Wenzel Scherfer v. Scherfenstein, a. Leobschütz. Geistl. u. weltl. Ged. Brieg, 1652.

Siegm. v. Birken (s. Dram.). Geistl. u. weltl. Ged. Deutsch. Olivenberg. Nürnberg, 1650; Christl. Weihrauch. das. 1652.; Passionsandachten, das. 1653 u. m. a. (Vgl. ob. Schäfereien.) W. Müller, IX.

Kasp. Ziegler, a. Leipz. (1621-90), Prof. d. Rechte u. Consister.-Dir. zu Wittenberg (d. erst. Madrigalend). Traktat. v. Madrigalen. Leipz. 1653.

Joh. Heinr. Calisius, aus Wohlau (1633—98), Pred. z. Limburg, Konsist.-R. z. Sulzbach. Kloridans blau. Kornbl. dreif. Bündl. Ulm, 1655.

David Schirmer, Bibliothek. zu Dresd., st. 1650 Schäferdichtung. Singende Rosen. Dresden, 1654; Poet. Rosengebüsche, das. 1657; Rautengebüsche, das. 1663.

Epische, Didaktisches, Fabeln, poet. Erzählung. Schäfereien. Satire.

Joh. Klai (s. Dram.), größ. Schäfergeb. Pegnesisches Schäfergeb. angestimmt v. Strefon (Harsdörffer) u. Clajus. Nürnb. 1644. 4.; s. lyr. Schäferpoesien s. W. Müller IX. W. W. I, 341; II, 409.

Siegm. v. Birken (s. w. u. Dram.) Forts. d. Pegnitzschäferei, abgef. durch Floridan u. Clajus. Nürnb. 1645. 4.; vgl. W. Müller IX; lyr. Geb. s. W. W. I, 347; II, 415.

Geo. Greflinger (s. Dram.) Epigramme. Danzig, 1645.

Jesaias Rempler von Löwenhalt zu Straßb. S. Elegien von Werth, in s. Ersten Gebüsch v. Reimgeb. Straßb. 1647.

Cahlen übers. Virgil's Bukolica. 1647.

1650. Joh. Pet. Titz (s. geistl. L.), Lukretia, ep. Geb. Danzig, o. J.

Geo. Ph. Harsdörfer (s. weltl. Lyr.), Nathan, Jotham und Simson, d. i. geistl. u. welt. Lehrgeb. Nürnb. 1650. 59. 2 Th. 8. (Enth. 300 Fab., 300 geistl. Erdicht. u. 200 Räthsel). Prob. in Tanzler u. Meißner, II, 41.

Rud. Meier, ein Schweizer. Sterbensspiegel ob. Todtentanz (gnomol. Geb.), erg. u. hrsg. v. Conr. Meier. O. O. 1650.

Valent. Loeber, a. Erfurt (1620—85), Physikus v. Bremen u. Verden. Deutschredender Owen. (Uebers.) Hamb. 1651. 12. Prob. in d. epigr. Anthol. v. Haug u. Weißer.

Joh. Wilh. Lauremberg, a. Rostock (1591—1659), Prof. d. Mathem. z. Soroe. Satir. Veer olde beröhmede Scherzgeb. durch Hans Willmsen L. Rost. o. O. 1654. 8; Cassel, 1750. 8; Prob. in Bouterweck, X, 240; L.'s klein. lem. Erz. im Anh. z. d. Satir.

Geo. Martini, Schles., als Jur. in schwed. Diensten. Deut. Epigramme. Brem. 1654.

Geo. Greflinger (s. Dram.), poet. Beschr. des 30jähr. Kriegs. O. O. 1657. 8.

Drama.

Ph. v. Zesen (s. Lyr.), Roselieb, e. Waldspiel. Hamb. 1646.

Joh. Rist (s. Lyr.), Perseus, Trag. Hamb. 1634; Wallenstein, 1647. 8; d. friedewünschende Deutschl. Hamb. 1647. 12. u. d. friedejauchzende D. Nürnb. 1653. 8; Depositio Cornuti typogr. Lust- u. Freudensp. o. O. 1654.

Geo. Neumark (s. geistl. Lyr.), Keuscher Liebesspiegel. Thorn, 1649; d. hochbetrübt verliebte Hirte Myrtillus. Königsb. 1649.

Geo. Greflinger, a. Regensb., kaiserl. gekrönt. Poet u. Notar zu Hamb., st. um 1677. Uebers. Corneille's Cid. Tragikomöd. Hamburg, 1650, 8, u. Lope de Vega's verwirrten Hof. das. 1656.

Dav. Schirmer (s. Lyr.), Ballet (Oper) v. d. Paris u. d. Helena. Dresd. 1650.

Siegmund v. Birken ob. Betulejus (1626—81), a. Wildenstein in Böhmen, von wo s. Vater d. Rel. weg. n. Nürnb. flüchtet. B. stud. zu Jena, wird Erzieher d. Braunschw. Prinzen; geht wieder n. Nürnberg, wird Hof- und Pfalzgr. u. geadelt. Margenis, Festsp. in Nürnb. 1652 aufgef., gedr. das. 1679, 12; in dems. J. aufgef. u. gedr. (hint. s. Rede-, Bind- u. Dichtk.) Psyche, gr. alleg. Drama.

Mich. Johannsen, a. Sachs., Pred. b. Hamb., st. 1699. Kain, Trsp. Hamb. 1652.

J. Geo. Schoch (s. Lyr.), Comedia vom Studentenleben. Leipz. 1657. 68. Auch dram. Schäfersp. v. ihm.

Georg Neumark (s. geistl. L. u. w. ob. Dram.) B. d. Gemüthsgaben des Herrn Wilh. IV., Herz. z. Sachsen. 1659, u. polit. Gesprächspiele. Weim. 1662.

Prosa.

Geschichts- u. Reisebeschreibung. Roman- u. Anekdotenartiges.

Adam Olearius (Oelschläger) a. Aschersleben (1600—71), Hof-Mathemat. u. Bibliothek. Herz. v. Holstein-Gottorp, wird als Rath d. Gesandtschaft an Sofi, Schach v. Persien, mitgegeb. Moskowit. u. Persian. Reisebeschr. v. J. 1633—39. Schleswig, 1647 u. ö.; Hamb. 1696. fol. W. W. Pr. 609; K. 252.

Sam. Gerlach, a. Würtemb., Pred. zu Danzig, Herausg. d. Geb. v. Sib. Schwarz. Eutrapeliae oder anmuth. Gesch. u. Reden (Anekdotensamml.) Lübeck, 1647. 12.

Bogisl. Ph. v. Chemnitz, a. Stettin (1605—78), Rath u. Historiogr. der Königin Christine v. Schweden. Schwed. Krieg (30jähr. bis 1636). 6 Th., doch nur 2 gedr., 1. Stettin, 1648; 2. Stockh. 1653. fol.

Geo. Neumark (s. Lyr.), Hirt Filamon, Schäfererz. Königsb. 1648.

J. Mich. Moscherosch, nicht Kalbskopf, a. Willstädt b. Hanau (1600—1669), schwed. Kriegsr. zu Straßb., zul. Kammer- u. Consist.-Präs. zu Hanau. Satirik. Wunderl. u. wahrh. Gesichte Philanders v. Sittewald (14 Gesichte, entlehnt den sat. Träum. des Span. Quevedo). Zuerst einzeln, dann zusamm. gedr. Straßb. 1650. 2. 8. Früh. A., z. B. Leiden, 1646, erkl. M. f. unächt. W. W. Pr. 651. K. 247. Biogr. in Dittmar's N. A. Berl. 1830.

Geo. Ph. Harsdörfer (s. Lyr.), Heraklit u. Demokrit d. i. 100 fröhl. u. traur. Gesch. Nürnb. 1652. 12.

Fr. Frisius, a. Leipz. (1619—80), Konrekt. zu Altend., der m. s. Vater, Oberstadtschr. in Magdeb., die Belager. durch Tilly aushielt. Erzähl. v. d. Erober. Magdeb., gedr. in: Hundertjähr. Magdeburg. Denkm. 2c. Magdeb. 1731.

Neu eingekleid. deut. Virgilius von D. S. Starg. 1658. 12. Schäferroman.

(Von nun an beginnen die häuf. u. umfangreichen **Romane**.)

Oratorisches, gelehrte Behandlung der Sprache u. Poesie.

Joh. Pet. Titz (s. geistl. Lyr.). Unterr. z. deut. Poes. Danz. 1647.

Phil. v. Zesen (s. ob. Lyr.), Rosenmond (e. Samml. gramm. krit. Bemerk.) Hamb. 1651. 12.

Geo. Ph. Harsdörfer (s. Lyr.). Poet. Trichter. (2. A.) Nürnb. 1650—53. 3 Th. 8.

* **Adam Olearius** (s. ob. Reisebeschr.), übers. des pers. didakt. D. Saadi Gilistan oder Rosenthal, u. Lockmann's Fabeln sehr glückl. in Prosa. Gedr. 1654. Ausw. in W. Müller IX, 127.

Joach. Lütkemann, a. Demmin in Vorpomm. (1608—55), Archidiak. u. Prof. z. Rostock, s. 1649 Gener.-Superint. z. Wolfenb. Predigtsamml. u. ascet. Schr.; am bekannt. s. Regentenpred. (N. A. Halle, 1667), abgedr. in Moser's Polit. Wahrh. II, 281.

Sam. Butschky (s. Lyr.) Hochteut. Schreiben u. Reden. Bresl. 1654. Euthymia. das. 1657. 12; Erweiterte hochd. Canzellei. das. 1660. 66. 8.; 500 Reden. das. 1666. 8; Pathmos. Leipz. 1677; 1707. 8; A—Z Wohlbebauter Rosen Thal Nbg. 1679. 8

Deutsche gelehrte Anstalten. Ausländ. Literatur.

1645. Societät d. Wissensch. in London. — Simon Polozki, russ. Dram. — Fr. Quevedo (s. ob.) st. — Kom. Oper in Paris

1648. Universität Bamberg.

1650. Hobbes, englisch. Philos. (On humane nature. London). — Milton (Parad. lost.). — Descartes st.

1652. J. J. Thom. Bureus, schwed. Lyr., st. — Balthas. Gracian, span. Prosaiker.

1653. Moliere's erst. Lustsp. l'Etourdi.

1653. Usher, engl. Kirchenhist., st. — Universitäten Duisburg u. Kiel.

1656. Jam. Harrington, englischer Pros. (Oceanea. Lond.)

1657. Blaise Pascal (lettres provinciales. Cöln.)

Politische Begebenheiten u. Zustände Deutschlands.

1658. Leopold I. Kaiser.

Andreas Gryphius.

1659. Aemilius Paulus Papinianus. Trauersp.

(Alle 7 Trauersp. in Alexandrinern mit Chören (Reihen).

Geistliche Lyrik.

Joh. Scheffler, gen. **Angelus Silesius,** aus Breslau (1624—77). Erst Leibarzt d. Herz. von Würtemb.-Oels, wird 1653 kathol. u. Rath d. Bischofs v. Breslau. Heil. Seelenlust od. Geistl. Hirtenlieder. Bresl. 1657. „Mir nach, spricht Christus; Liebe, die du mich z. Bilde rc.“ 1664. 68. 97; Berl. 1702. Münch. 1826. W. Müller, IX; W. W. II, 427.

Weltliche Lyrik.

J. Gea. Schoch, a. Leipzig, Advok. zu Naumburg a. der Saale. Weihrauchsbaum und Sonnenblume. Leipz. 1659. u. m. a. schäferl. Ged.

1660.

1660. Das verliebte Gespenst und die geliebte Dornrose, Lustsp. (Der Dialog theilweise im schles. Volksdialekte.)

1661. Horribilicribrifax, e. Scherzspiel, ganz in Prosa. Bresl. 8.

1663. Türkenkrieg; Anfang einer immerwährenden Reichsversammlung; Unterdrückung der Reichsstädte.

1663. Der schwärmende Schäfer, nach Thom. Corneille (Ironie auf die Schäferpoesie). Bresl. Sammt. sein. Ged. Bresl. u. Leipz. 8.

1664 stirbt er d. 16. Juli (hundert Jahre nach Shakspeare's Geburtsjahr).

Die vollständigste Ausgabe s. sämmtl. Werke ist von s. Sohne Christian G. besorgt (worin alle dramat. St., außer dem verliebten Gespenst). Bresl. u. Leipz. 1698. 2 Th. 8. (Der 2. Th. enth. d. lyr. Ged. — Ausw. daraus in W. Müller's Bibl. Bd. II, nebst Biogr. in d. Einleit. Nachr. üb. G.'s Leben ferner in G. G. Bredow's Nachgelassenen Schriften von J. G. Kunisch. Bresl. 1816. 8. Vgl. Ermund, Andenken an Andr. Gr. Glogau, 1804. — Vergl. Tieck's deut. Th. II. (wor. Peter Squenz, Horribilicribrifax u. Cardenio und Celinde ganz abgedr.); W. W. I, 321; II, 391; Gerv. III, 432 ff.; Fr. Horn I, 216 ff.; Wachler II, 55 ff

1660. Der **Schwanenorden an der Elbe** von Joh. Rist zu Pinneberg gestiftet. Vgl. Candor Orden wieder ein. Ueber das Jahr s. Stiftung vgl. W. Müller, Biblioth. d. D. rc. XI.

Joach. Neander, a. Bremen (1610—80), Pred. das. Bundeslieder. Bremen, 1679 u. ö. „Lobe den Herrn, den mächtigen König; Meine Hoffnung stehet“ u. a. W. Müller, XI; W. W. I, 411; II, 480.

Anna Sophia, Landgräf. v. Hess.-Darmst. (1638—83). Aebtissin zu Quedlinb. Der treue Seelenfreund Chr. Jes. Jena, 1660. „Ach Gnade über alle rc.; Rede, liebster Jesu, rede rc.“

C. Keymann in Böhmen, st. 1662. „Meinen Jesum laß ich nicht rc.“

Paul Gerhard, a. Gräfenhainichen (1606—76), Diakon zu Berlin, wird 1666 entsetzt; zuletzt Archidiak. in Lübben. Vortreffl. D. geistl. L. 120 a. d. Zahl. „Besiehl du deine Wege; O Haupt voll Blut und Wunden; Nun ruhen alle Wälder; Ist Gott für mich rc.“ Haus- u. Kirch.-L. Berl. 1666. fol. 9. A. Wittenb. 1723. 12. Berl., auch Bremen, 1827. N. A. s. sämmtl. L. m. Biogr. v. Langbecker. Berlin, 1840. 8. Biogr. v. G. E. Roth. Leipz. 1829. Ausw. Bremen, 1817; W. Müller, VII; W. W. I, 399; II, 467.

Constant. Chr. Dedekind (s. Dram.) Geistl. L.

J. G. Albinus, st. 1679. „Alle Menschen müssen sterben.“

Ant. Ulrich, Herz. v. Braunschw.-Wolfb. (s. Rom.). Christfürstl. David. Harfenspiel. Nürnberg, 1667. „Ich trau auf Gott rc.“

Jacob Schwieger, aus Altona, erst Soldat, lebt längere Zeit zu Hamburg u. um 1665 am Hofe von Schwarzb.-Rudolst. Viele schäferl. Liebesged. Die besten in s. Geharnischten Venus. Hamb. 1660. 12. Ausw. s. Ged. u. Biogr. in W. Müller, XI.

Kath. Reg. v. Greifenberg, geb. v. Seißeneck, lebt um 1660 zu Nürnberg. Deutsche Urania. Nürnb. 1662.

Chr. Hofmann v. Hofmannswaldau, 1618 zu Breslau geb., stud. in Leiden, durchreist d. Niederlande, England, Frankr., Italien, wird Rathsherr zu Breslau, kaiserl. Rath u. Präses des Rathscollegii u. st. 1679. Er wird als das Haupt der zweiten schles. Dichter-Schule betrachtet. V. ihm geistl. Oden u. galante Gelegenh.-Ged. A. v. B. Neukirch: H.'s u. and. Deut. (Lohenstein, Besser u. Neukirch) auserles. Ged. 7 Th. Lpz. 1695—1727. N. A. Leipz. 1734. W. W. I, 393; II, 463.

Nicol. Peucker, a. Schlesien, Stadtrichter zu Köln a. d. Spree, st. 1674. 100 sinnreiche Scherzged., hrsg. v. Pfeffer. Berl. 1702. 12.

Joh. Gfr. Olearius. Madrigale, in s. Poet. Erstlingen. 1664.

Martin v. Kempe (1642—1683), bereist Holland, England u. Dänemark, wird brandenb. Historiogr. in Königsberg, s. Vaterstadt. Dicht. viele Madrigale. Die besten in sein. Poet. Lustgedanken. Königsb. 1665.

Treffl. Gedichte eines Ungen. b. e. schlechten Uebers. v. Boethius Trostschrift. Sulzbach, 1667. 12.

Episches, Didaktisches, Fabeln, poet. Erzählung. Schäfereien. Satire.	Drama.	Prosa. Geschicht- und Reisebeschreibung. Roman- u. Anekdotenartiges.	Prosa. Oratorisches, gelehrte Behandlung der Sprache u. Poesie.	Deutsche gelehrte Anstalten. Ausländ. Literatur.

Siegm. v. Birken (s. Dram.) Ostländischer Lorbeerhain. Ehrenged. a. Oesterr. in 12 Sinnbildern. Nürnb. 1657.

Angelus Silesius (s. geistl. L. J. Scheffler), geistl. Epigr. Cherubinischer Wandersmann. Bresl. 1657; 3. A. 1737. N. A. Münch. 1815; 27; Berl. 1820; Hamb. 1822; Sulzb. 1829. Ausz. Fr. Horn, Frauentaschenb. 1819; Bornhag. v. Ense. Berl. 1833. W. W. I, 359; II, 431.

Andr. Heinr. Buchholz, a. Schöningen (1607—71) erst Schulmann an versch. O., zul. Superint. zu Braunschweig. Roman: Des christlich. deut. Großfürst. Herkules u. des böhm. königl. Fräuleins Valiska Wundergesch. Braunschw. 1659. 4. Der christl. königl. Fürst. Herkuliskus u. Herkuladisla Wundergesch. das. 1659. 4. — (B. übers. a. den Lucian, das. 1659.) K. 257.

Andr. Tscherning (s. ob. geistl. L.). Unvergreifl. Bedenk. üb. etl. Mißbr. in der deut. Schreib- und Sprachk. Lübeck, 1659. 12.

1659. J. Amos Comenius aus Mähren, Mystiker u. Pädagog in Holland (Orbis pict. Hanau.)

dorins (Conrad v. Hövelen) deutscher Zimber-Swan. Lübeck, 1665, u. thränenfließender Zimber-Swan, das. 1665. — Mit Rist's Tode (1667) geht S. XVII. Anmerk.

Chr. Hoffmann v. Hofmannswaldau (s. Lyr.). Sinngedichte u. Heldenbriefe (d. erst. Heroiden) u. Poet. Geschichtreden s. A. s. W.

Wolf Helmhard Freih. von Hohberg a. Lengefeld in Niedersächs. (1612—86), muß als Protest. Oesterr. verlassen u. zieht sich nach Regensburg in den Privatstand zurück. V. ihm zwei ep. Ged.: Die unvergnügte Proserpina. Regensb. 1661, u. der Habsburgische Ottobert (Rud. u. Habsb.). Frkf. 1664. 3 Th. 8. (36 B.)

Joachim Rachel, a. Lunden (1618 bis 1669), erst Rektor zu Heiden in Dithmarsen, dann zu Schleswig. Satiren. 1. A. Frkf. 1664. (enth. 6 Sat.) 8; das. 1667; Oldenb. 77; Lond. 86; Leipz. 89. 93; Bremen, 1700. 1707. N. A. v. Wippel, 1743. 8. (enthält 10 Satiren). Mit Biogr. u. Gloss. v. H. Schröder. Altona, 1828. 8. Diese enth. 8 Satir., weil man 2 für unächt hält, in hochd. Alexandr. W. W. I, 375; II, 445.

Jac. Schwieger (s. Lyr.) Die verführte Schäferin. O. O. 1660. 12; Filidors des Dorferers 1. Th. der Trauer-, Lust- und Mischsp. Rudolst. 1665. 4; Ernelinde, das. 1665; die Wittekinder, Jena, 1666.

Chr. Hoffmann v. Hofmannswaldau. Bearb. d. pastor fido v. Guarini u. d. sterbend. Sokrates v. Theophile.

Hieron. Thomä, a. Augsb., bearb. Ayrers Titus Andron. als Titus u. Tomyris. 1662.

J. Seb. Mitternacht (1613—79), Rekt. zu Naumb. u. Gera. Der unglücksel. Soldat u. vorwitz. Barbier. Trsp. Leipz. 1662; a. A. 1670.

Dav. El. Heidenreich, a. Leipzig (1638-88), Sächs. Hofrath u. Lehns-Sekret. zu Weissenfels. Rache zu Gibeon od. d. 7 Brüd. a. d. Hause Sauls. Trsp. a. d. Holl. des Vondel. Lpz. 1662.

Caspar Dan. v. Lohenstein (s. unt. Lyr.). Trauerspiele: Ibrahim Bassa, 1650 (s. Tieck's d. Theat. II. 276); Cleopatra, Bresl. 1661. fol. (Plan des St. s. Fr. Horn, Poes. u. Ber. II, 52); Agrippina u. Epicharis. Bresl. 1665. 8; Sophonisbe, 1666 ged., gedr. Bresl. 1680. 8. W. W. I, 413; II, 493.

Kormart in Dresden übersetzt den Polyeuct v. P. Corneille. 1669.

Balth. Kindermann (s. Rhet.). Kurandors unglückselige Nisette. Berl. 1660. 8.

Schauplatz der Verliebten. Schäferrom. (enth. unt. and. Liebesgesch. a. d. v. Romeo u. Juliette). Hamb. 1661. 12.

J. Balth. Schuppe, a. Gießen (1610 bis 61), e. sehr bewegt. Leb., Prof. zu Marburg, zul. Pred. in Hamb. Satir. Samml. s. Lehrreichen Schriften, Hanau, 1663. 8; dann d. W. W. Pr. 697—761. K. 259. Biogr. v. L. Wachler, Verm. Schr. Leipz. 1835.

1662. Uebers. des Don Quixote.

Geo. Neumark (s. Lyr.). Hist. Erz. v. Sophonisbe, Cleopatra rc. in s. poet. hist. Lustgarten. Jena, 1666.

J. Just. Winckelmann (1620—90), Historiogr. zu Gießen. Oldenburg. Chron. v. 1603—67; 5 Th. Hess. Chr. 6 Th.

Siegm. v. Birken (s. Dram.). Ehrenspiegel d. Erzhauses Oesterreich. (Umarb. d. Fuggersch.) Nürnb. 1668. fol. (Das beste histor. Werk dies. Zt.). K. 276.

Sam. Greifenson v. Hirschfeld (gen. German Schleifsheim v. Sulzfort), Musket. im 30jähr. Kr., sonst s. Lebensumst. unbek. Der abenteuerl. Simplicissimus. Mömpelgart, 1669. 12. (5 B.); A. m. Anhang. Nürnb. 1713. 3 Bde. 8. — Unter d. Bearb. d. beste von v. Bülow. Leipz. 1836. 8. Vgl. Koch Comp. II. 255. W. W. P. 765; K. 271.

Ant. Ulrich, Herz. v. Braunschw. Wolfb. (1633 - 1714), Mitreg. s. Brud. 1685, reg. all. 1704, wird 1710 kathol. Roman: Der Durchl. Syrerin Aramena Liebesgesch. Nürnb. 1669. 5 Th. 8; umgearb. v. Soph. Albrecht. Berl. 1782.

Heinr. Arn. Stockfleth, a. Alfeld (1643 - 1708), Gen.-Superint. in Baireuth. Roman: Die Kunst- u. Tugendgezierte Makarie. Nürnb. 1669. 12.

J. Heinr. Hadewig (1623—71), Pred. zu Minden. Deutsche Versk. Brem. 1660.

Balth. Kindermann, aus Zittau (1636—1706), Rekt. z. Brandenb. u. Diak. z. Magdeburg. Deutsch. Wohlredner Frkf. 1661, und d. deut. Poet. Wittenb. 1664.

Justus Geo. Schottel (s. ob. Sprachl.). Ausführl. Arbeit v. d. deut. Hauptspr. Braunschw. 1663. 4. Ausz. das. 1676. 8. Vgl. W. Müller IX.

Mart. v. Kempe (s. Lyr.) Neu grün. Palmzw. d. deut. Heldenspr. u. Poeterei. Königsb. 1664.

Georg Neumark (s. geistl. L.). Gründl. Anweis. zur deutsch. Versk. Jena, 1667.

Ph. v. Zesen (s. ob.) Hochdeut. helikon. Hechel. Nürnb. 1668.

Heinr. Müller, a. Lübeck (1631—75), Prof. u. Superint. zu Rostock. Sehr fruchtbarer geschätzter ascet. Schriftst. u. Redner s. Zt.

1660. P. Scarron (kom. Rom.) st.

1661. Racine's Andromache.

1662. De la Rochefoucault (Memoir. Cöln.) Pascal st.

1663. P. Corneille (Oeuv. Rouen.)

1664. Molière's Tartuffe.

1665. Buttler, Hudibras. Lond. — Journ. de Savans, erst. Liter.-Zeitung in Europa, und London Gazette.

1666. Newton's Theorie des Lichts. — Boileau's Satiren

1667. Abr. Cowley, engl. Odend., st.

1668. J. de la Fontaine, Fables P. — J. Denham, erster moralisir. naturbeschr. engl. D., st. — Will. Davenant, Gründ. d. engl. Op., st.

1669. Phil. Massinger, engl. Dram., st.

Herrschaft des Hofmannswaldau-Lohensteinischen Geschmackes

Mystiker in der geistlichen Lyrik. Im Drama Gegenrichtung gegen Lohenstein durch Weise.

Polit. Begebenheiten u. Zustände in Deutschland.

1670.

1673. Reichskrieg gegen Frankreich, u.

1675 geg. Schweden.

1678. Friede zu Nimwegen.

1680.

1681. Straßb. von d. Franzos. gewonnen.

1683. Die Türken belagern Wien.

1684. Regensburger Waffenstillstand m. Frankreich.

1687. Die Türken verlieren Ungarn.

1688. Ludwig XIV. besetzt die Pfalz.

Geistliche Lyrik.

C. D. v. Lohenstein (s. weltl. Lyr.)

Joh. Olearius a. Halle (1611—84), General-Superint. zu Weissenfels. Geistl. Singek. Leipzig. 1671. 12. u. Gedankkunst das.

Ludäm. Elisab. Gräf. z. Schwarzburg-Rudolstadt (1640—72). Stimme der Freundin Rudolst. 1672 12. (Ich will fröhl. sein in Gott.)

Joh. Frank, a. Guben (1618—77), wurde das. Rathsherr u. Bürgerm. Geistl. Sion und ird. Helikon. Gub. 1674. (Dar. 110 g. L. Jesus, meine Freude rc.)

Erasm. Francisci (eigentl. Finx, 1627-94, a Lübeck), privatis. z. Nürnb. V. ihm einige gute geistl. Lieder.

Mich. Kongehl a. Kreuzb. (1646—1710), bekleid. viele jurist. Aemter zu Königsberg, zuletzt Bürgermeister. 258 geistl. L., nach Dach geb.) So bleibt dennoch ein gut Gewissen rc. Nur frisch hinein rc. So bist du nun zugegen rc.)

Philipp Jac. Spener (s. geistl. Orat.) Geistreiche Gesänge. Halle, 1716. (Myst.)

Chr. Ant. Knorr v. Rosenroth (Myst.) Schles. (1636-89). S. e. Pred., wird z. Freih. erhoben, Geheim-R. u. Kanzler z. Sulzbach. Neuer Helikon d. i. geistl. Sittenlied. (74). Nürnb. 1684. 12.

Quirin. Kuhlmann aus Breslau (1652—1689); Mystik., studirt zu Jena; ohne Amt; wird nach vielem Umherschweif. in Moskau verbrannt; Kühlpsalter. Amst. 1684—86. 3 Th. 12. W. W. II. 499

Lab. Clausnitzer, Myst., st. 1684. — V. ihm: Liebster Jesu, wir sind hier rc.

Joh. Lassenius, a. Pommern (1636 bis 92), Dr. d. Theol. u. Hofpred. in Kopenhagen. Geistl. Lied. 1702. Perlenschatz. Leipz. 1712. (Freu' dich sehr, o m. Seele rc; Auf, auf, ihr m. Lieder; Herz u. Geist erhebe dich rc.)

Weltliche Lyrik.

Casp. Dan. v. Lohenstein, a. Nimptsch in Schlesien (1635—83), stud. in Leipzig, bereist Deutschl., Schweiz, d. Niederlande, wird 1666 Oelsischer Regier.-R., dann kaiserl. Rath u. Syndik. zu Breslau. Schwülst. Darstell., woher Lohenst. Styl. Lyr. Ged. Himmelschlüssel od. geistl. Rosen od. Liebes- u. Hochzeitsged., u. Hyacinthen od. Begräbnißged. Ausg. s. sämmtlichen W. v. Prof. G. Chr. Gebauer. Leipz. 1734. 4 Bde. 4.

Chr. Weise (s. Dram. u. Roman), Gegner v. Lohenstein, bringt auf's Naturelle. Gedank. d. grünend. Jugend. Lpz. 1668. 80 u. ö.; Reife u. nothw. Ged. das. 1682, u. in s. Romanen. Vgl. Gerv. III, 475 ff.

Phil. v. Zesen (s. ob.) dicht. Rosen- u. Lilienthal. Hamb. 1670 u. die Reiselied. das. 1677. Ueb. Z.s liter. Thätigkeit vergl. Gerv. III, 284 ff.

Gertr. Möller, geb. Eifler, Gattin e. Arztes z. Königsb. (1641—1705). Geistl. u. weltl. Oden. Königsb. 1675. (Zarte L.)

Joh. Grob, Schweizer (1632—97), Mitgl. d. Raths zu Herisau. Dicht. Versuchgabe. Basel, 1678. (S. Ged. im Gegens. zu den tändelnden der Pegnitzschäfer von natürl. kräft. Ausdruck. W. W. II, 526.

Joh Jacobi, Archidiak. zu Oschatz, st. 1707. Deut. Madrigal. 1678.

Dan. Geo. Morhof, aus Wismar (1639—91), Prof. d. Phil. u. Bibioth. z. Kiel. S. Ged. sind s. Unterr. rc. (s. Sprachl.) angeh. Ausw. in W. Müller, VIII.

Chrph. Kaldenbach, aus Schwiebus (1613—98), Prof. d. Gesch. u. Poes. zu Tübingen. Deut. Lied. u. Ged. Tüb. 1683.

Heinr. Bredolo, a. Königsb., Prof. a. d. Ritterak. zu Wolfenb. Madrigalen. Helmst. 1685.

Heinr. Mühlpfort (1639—81), Registrat. in Bresl. Gedichte, Bresl. 1686. 2 Th.

Hans v. Assig (1650—94), in Breslau. S. Gedichte erst 1719 hrsg.

Episches, Didaktisches, Fabeln, poet. Erzählung. Schäfereien. Satire.

Chr. Knittel (a. Frankf. ?) Kurzged. (Epigr.)

Sigmund v. Birken (s. Dram.), Pegnesis (Schäferged.). Nürnberg, 1673.

Chr. Hoffmann, Bergprobe oder Reichstein. gold. Esel (Lehrged. über d. Bergbau). Jena, 1674. 8.

Mich. Kongehl (s. geistl. L.), Surbosia, Heldenged. Nürnb. 1676. 12.

Joh. Grob (s. Lyr.), Epigramme in s. Ged. W. W. II, 583.

Phil. v. Zesen (s. Lyr.), Priran, oder Lob d. Vaterl. (beschr. Ged.) Amst. 1680.

Ernst Stockmann a. Lützen (1634—1712), Superint. zu Allstädt. Lob des Landleb. Jena, 1681; und des Stadtleb.; das. 1683.

Ernst Gll. v. Berge, a. Bernd. (1649—1710), reist viel, Kämmer. in Berlin. Uebers. v. Milton's verlorenem Paradies, in 5füß. reiml. Jamb. Zerbst, 1682.

Ant. Ulrich, Herz. z. Braunschweig, Geschichte d. Königs David v. Juda in dess. Röm. Octavia Th. IV. (s. dies. Rom.) In Alexandr.

Drama (Oper).

1670 werden die **englischen Comödien** wieder hervorgesucht.

1670—73 Heinr. Tolle, Lehr. in Göttingen, schr. alleg. Schausp. Kundegis, Wahrgut u. Willdald.

Const. Chr. Dedekind, Steuerkass. z. Dresd. Filareta (Schäfersp.) Dresd. 1665; Neue geistl. Schausp. das. 1670 u. 76 u. Heilige Arbeit rc. das. 1676. 2 Samml. m. 8 geistl. Schausp.

Casp. Dan. v. Lohenstein (s. ob. Dram.), schr. Ibrahim Sultan, Trsp. Lpz. u. Breslau. 1673. fol.

J. Chr. Hallmann, a. Breslau, (1630—1704 od. 16?), Advok. das., wird kathol. Trauer-, Freuden- u. Schäfersp. (9 St.) Bresl. 1773. 8. (dar. Kathar. v. Engl.)

Mich. Kongehl (s. geistl. L.) Prinz Tugendhold. Lustsp. Nürnb. 1676. Phoenicia (Stoff des Cymbeline).

Joh. Jacobi (s. Lyr.), der gekreuzigte Jesus. Trsp. 1680.

Casp. v. Stieler (s. Sprachl. unt.) Bellimperie. Trsp. Jena, 1680. 12.

Chr. Weise (s. Roman). Gegensatz zu Lohenstein, schr. 31 St. in verschied. Samml. Ueberflüss. Gedank. d. grünend. Jugend Leipz. 1668. 8. u. ö.; Zittau. Theatr. Leipz. 1683. (dar. Masaniello); Neue Jugendlust (dar. d. verkehrt. Welt). Einz. der dänerische Machiavellus. Zitt. 1679; Erf. 1724; Markgr. v. Ancre. Lpz. 1681 rc. Vgl. Gottsch. N. Vorr. I, 248; II, 263. E. Lstsp. bearb. v. K. Halling (Floretto) in d. Altd. Schausp. Berl., 1834. 8. Bd. I. Pet. Squenz in W. W. Pr. 887.

Ant. Ph. Knorr v. Rosenrath (s. g. L.), Vermähl. Christi m. d. Seele (geistl. Lustsp. in s. Helikon, s. G. L.)

A. v. Haugwitz, in d. Lausitz. Maria Stuart. 1683. o. O.; Soliman, 1684.

Chrph. Ad. Negelein (1656—1701), Kaufm. z. Nürnb. Abraham u. Isaak. Nürnb. 1684.

1688. **Chr. Thomasius** gibt die erste deutsche Monatsschrift heraus: „Freimüthige Gedanken über allerz

1689. **W. E. Tenzel**: „Monatliche Unterredungen rc." Leipz. 1689—99. 10 Bde. 8; Forts. unt. d. Tit.:

oder der zweiten Schlesischen Dichterschule. Von 1670—1700.

Erstes Auftreten literarischer Zeitschriften. Ueberwiegendes Hervortreten der Romane.

Romane.

Ph. v. Zesen (s. Lyr.). Assenat u. Joseph's heil. Staats-Liebes- u. Lebensgesch. Amst. 1670. gr. 8. u. Simson, e. Helden- u. Liebesgesch. Nürnberg, 1679. 8.

Christ. W. Hagdorn, a. Mühlhausen, prakt. Arzt zu Görlitz, st. 1694. Erster polit. Roman oder Staatsaction: Aeyquan od. d. gr. Mogul, d. i. chines. u. ind. Staats- Kriegs- u. Liebesgesch. Amsterdam. 1670. 8.

Trutz Simplex (v. Philarch. Grasse v. Trommenheim) u. der seltsame Springinsfeld, von dems. (kom. Volksrom.) 1670.

Chr. Weise, a. Zittau (1642—1708), Prof. am Gymnas. zu Weissenfels, dann Rekt. in Zittau. In der Darstell. Gegn. v. Lohenstein (s. Lyr. u. Drama). Satir. Romane: Die drei Hauptverderber. Leipz. 1671; die drei ärgsten Erznarren d. ganz. Welt. das. 1672.; d. 3 klügsten Leute. das. 1673; d. polit. Näscher. 1686 W. W. Pr. 653.

Glücksverwandlung der Verliebten, v. d. Traurenden. (A. V. H.) Jena, 1673. 12.

Der güldene Hund. Ohne Verf.; kom. Volksrom. 1675.

Die in Eginhard verliebte Emma, v. Damon, Mitgl. des Blumenordens. o. O. 1680.

Dan. Casp. v. Lohenstein, (s. ob. Lyrik). Der beste Roman dies. Zeit: Arminius u. Thusnelda, e. Heldengesch. Herausg. v. B. Neukirch. Leipz. 1689. 90. 2 Bde. 4. Forts. v. L.'s Bruder u. Schluß v. d. Pred. Chr. Wagner, hrsg. v. G. Chr. Gebauer. Leipz. 1731. 4 Th. 4. Prob. in Pischon's Handb. d. d. Pr. 361; W. W. Pr. 863; K. 292.

Anton Ulrich, Herz. v. Braunschw. (s. ob.) Octavia, röm. Gesch. ꝛc. Nürnb. 1685—1707. 6 Th. 8; neust. A. Braunschw. 1712. 6. 8. K. 294.

Heinr. Ans. v. Ziegler u. Klipphausen, a. d. Oberlausitz (1653—1690), lebt a. s. Gütern. Asiatische Banise. Leipz. 1688 u. ö.

Abraham a St. Clara (s. w. unt. Orat.) Satir. Roman: Judas d. Erzschelm. Bonn, 1687 ff. 4 B. 4; Passau, 1834 ff. W. W. Pr. 909; K. 296

Der list. u. lust. Soldat v. C. W. Frkf. u. Lpz. 1689. 12.

Didaktische, oratorische und geschichtliche Prosa.

Chr. Scriver, a. Rendsburg (1629—93), Pastor in Magdeburg, zul. Oberhofpred. u. Consistor.-R. in Quedlinburg. Wirkte durch viele Erbauungsschr.: Christl. Seelenschatz, Verlorenes u. wiedergef. Schäflein; Wohlvergnügte Seelenruh; Güldenes Christenthum; Gottholds zufällige Andachten (400) u. m. a. in viel. Aufl. Ausw. aus Gotth. zufäll. Andacht. Berl. 1826. 2 Th. W. W. Pr. 815.

Joh. Riemer, a. Halle (1648—1714), Prof. a. Gymn. zu Weißenfels, zul. Dr. der Theol. u. Past. zu Hamb. Schr. viele Satir. pseud. Reime dich od. ich fresse dich (v. Hartmann Reinhold). Nordhaus. 1673; d. Erzverleumder u. Eheteuf. in Schottl. Weißenf. 1679; d. Regenten best. Hofmeist. u. lust. Hofparnassus. Leipz. 1679. 81; d. polit. Stockfisch; d. polit. Maulaffe. 1679. u. m. a.

Michael Freude, Konrekt. zu Wismar, st. als Subrekt. zu Lübeck. 1692. Satiren: Alamode Teufel. Hamb. 1682. 8. Schr. geg. Duell, Zauberei u. s. w.

Abrah. a St. Clara (s. Orat. w. unt.). Merks Wien (d. d. Pest das.) Wien, 1680.

Dan. Casp. v. Lohenstein, acad. Stil in den Reden im Arminius (s. dies. unt. Roman).

Sam. v. Pufendorf, b. Chemnitz her (1631—94), kurbrandenb. Geh. Rath u. Historiogr. zu Berlin. Einleit. zur Gesch. d. vornehmst. Reiche u. Staaten. Frkf. 1682. 3 Th. Leb. des gr. Kurfürst. Friedr. Wilhelm. 1694.

Phil. Jac. Spener, aus Rappoldsweiler (1635—1705). 1676 Oberhofpred. zu Dresd. u. 1691 Konsistor. R. in Berlin. Ascetische Schr. Evangel. Lebenspflichten d. d. sonn- u. festtägl. Evangel.; viele Predigten, theol. Bedenken ꝛc. Vgl. Sp. u. s. Zeit v. Hoßbach. Berl. 1828. 2 Th. W. W. Pr. 943; K. 287.

J. Lassenius (s. g. L.). Prob. s. Redestils. Fr. Horn II, 69.

Veit Ludw. Fr. v. Seckendorf (1626—92), bekleidet mehr. hohe Aemt. a. versch. Höfen, Geh. R. zu Zeitz u. Halle. Deutsche Reden. Leipz. 1686. 91.

Gelehrte Behandlung der Sprache und Poesie.

Zwischen 1678—97 entstehn in Hamburg, Nürnberg, Augsburg u. anderwärts die ersten festen u. ordentlichen Schauspielhäuser, der Opern wegen.

Siegm. v. Birken (s. Dram.) Rede-, Bind- u. Dichtkunst. Nürnberg, 1679. 12.

Ludw. Prasch (1637—90), Syndic. zu Regensburg. Gründl. Anzeige z. Verbesser. d. deut. Poes. Regensb. 1680. Geheimnisse d. d. Spr. das. 1681. I. Th.

Dan. Geo. Morhof (s. Lyr.). Unterricht v. d. deut. Spr. u. Poes. Kiel, 1682 u. ö. (Dar. Shakspeare zum ersten Mal erwähnt.)

Paul v. Winkler (s. Rom.). Zweitausend eigene gute Gedanken. Leipz. 1685. E. Sprüchwört.-Samml.

Albr. Chr. Rothe. Vollst. deut. Poesie. Leipz. 1688.

Joh. Riemer (s. Satire.) Lust. Redek. Merseb. 1681; Lustredner, das. 1689; Sternredner, das. 1690. Vgl. Fr. Horn, II, 166. (Persiflage d. Rhetor. dies. Zeit.)

Wissenschaftliche Anstalten und ausländ. Literatur.

1670. Baron Spinoza, Tractat. theol.-polit — Racine's Britannicus. — Spener's Colleg. pietatis. z. Frankf

1673. Molière st.

1674. Milton st.

1675. Racine's Iphigenia — Oeuvres de Molière. Amst.

1677. Spinoza st. — Racine's Phädra.

1679. Hobbes st.

1682. Whitelocke, engl. Hist., st.

1683. Algernon Sidney st. — Calderons Comed. Madr.

1684. P. Corneille st.

1685. Th. Otway, engl. Dram. st.

1686. Fontenelle über die Mehrheit d. Welten. — De la Bruyère, Charaktere.

1687. Universit. Lingen. — Calderon st.

1688. Quinault, Singsp.-D., st. — Edm. Waller, engl. Lyr., st.

---

hand Bücher und Fragen," bis 1690. Halle u. Leipzig. 2 Bde. 8; dessen Vorgang folgte sogleich: „Curiöse Bibliothek." Leipz. 1704—6. 3 Thl. 8. (Gegenrichtung gegen Thomasius.)

Polit. Begebenheiten u. Zustände in Deutschland.	Geistliche Lyrik.	Weltliche Lyrik.	Episches, Didaktisches, Fabel, poet. Erzählung. Schäfereien. Satire.	Drama (Oper).
1690. Savoien v. Catinat erob. 1696. Churf. Friedr. Aug. v. Sachsen z. König d. Polen erwählt. 1697. Ryswick. Friede. Elsaß französ. 1699. Karlowitzer Friede.	J. F. Schütz zu Frankf. a. M. st. 1690. (Sei Lob u. Ehr dem höchsten Gut etc.) **H. Assmann, Freih. v. Abschatz,** (s. weltl. L.) „Nun hab' ich überwund." Gfr. W. Sacer, a. Naumb. (1635—99), Advok. z. Braunschw. Geistl. L. Gotha. 1714. Casp. Neumann, a. Bresl. (1648—1715), Past. das. Traueroden. Leipz. 1695. **Joh. Casp. Schade,** a. d. Henneberg. (1666—98), Diakon. in Berl., Mystik. (Lebt Christus, was bin ich; In m. Herzens Grunde; Ruhe ist das beste Gut etc.) Joh. W. Petersen, a. Osnabr. (1649—1727), Prof. d. Poes. z. Rostock, dann Pred. zu Hannov. u. Lüneb.; zul. lebt er pension. in Magdeb. Stimmen aus Zion. Halle, 1698; N. Stimmen, das. 1701. 12.; a. im ältest. Hall. Gesangb., u. Psalmen in Prosa. Emilie Julie, Gräf. z. Schwarzb.-Rudolst. (1637—1707). Morgen-, Mittag- u. Abendopfer. Rudolst. 1699. (225 L. v. ihr, dar.: Wer weiß, wie nahe mir m. Ende etc.)	**Hans Assmann** Freih. **v. Abschatz,** a. Würbitz (1646—99). 3 J. a. Reisen, dann Liegnitzer Landesbestallter. Poet. Uebers. u. Ged. Leipz. u. Bresl. 1704. 2 Th. — Ausw. W. Müller VI; W. W. I, 423; II. 313. Hülsemann, Past. in Hamb. Gartenlust. das. 1698. (Naturmaler., Vorläufer f. Brockes.) **Fr. Rud. Ludw. Freih. v. Canitz,** a. Berl. (1654-99), stud., reist. d. Ital., Engl., Frankr., Holl., dann Legat.-R. an mehr. Höfen, zul. preuß. Minister. Bild. sich nach Boileau. Nebenstund. untersch. Ged., hrg. v. J. Lange. Berl. 1700, bis 1719 dies. A. 8mal; dann m. Biogr. v. J. U. König, Berl. 1727. 50. 65; v. Bodmer, Zür. 1737, und v. Geßner, Bern, 1770. Vgl. V. v. Ense, Biogr. Denkm. IV. W. W. I, 435; II, 533. (Dicht. a. geistl. L.) Chr. Gryphius, a. Fraustadt, Sohn d Andr., (1649—1706), Rekt. a. Gymn. zu Breslau. Poet. Wälder. Frankf. 1698; 1707. 1718. 8. W. W. I, 429; II, 539.	**Heinr. Anselm v. Ziegler** (s. Roman). Heroid. Heldenliebe d. Schrift Alt. Test. Leipz. 1691. 8; (m. e. II. Th. v. Lehms das 1717). **H. Assmann** Freih. **v. Abschatz** (s. Lyr.) Epigramme od. Sprüchwörter, in d. A. s. Ged. W. W. II, 513. Just. W. Rabener, Vat. d. Sat., a. Sorau (1665—99), Rekt. z. Meissen. Rügl. Lehrged. Dresd. 1691. **F. R. L. Fr. v. Canitz** (s. Lyr.), Vorzügliche Satiren und Lehrgedichte (dar.: Von der Poesie, e. Nachbild. d. Poetik des Boileau) u. Fabeln (nur 1: die Welt läßt ihr Tadeln nicht). Joh. Kayser, a. Westphalen, Past. zu Kleve. Didakt. Ged. in s. Musenberg. Kleve, 1698. 3 Th. Chr. Andr. Roth, e. Pred. Lehrgedichte od. Parabeln. Frankf. 1698. Chr. Gryphius, Epigramme in s. Gedicht. (s. Lyr.)	**H. Assmann** Frh. **v. Abschatz** Treffl. Uebersetz. von Guarini's Treuem Schäfer, in s. Ged. Dav. Frommer, a. Plauen, Pfarr. in Kursachs. Isaac u. Rebekka. Geistl. Singsp. Leipz. 1691. 4. **Chr. Weise** (s. ob.) Theatr. Sittenlehrer. Zittau, 1691; Freimüth. Redner. 1693; Comödienprobe. 1695. u. a. m. Sam. Grosser (1664-1736), Rekt. z. Görlitz. Charmosyne. Altenb. 1692; d. vornehmst. Weltverderber. das. 1694. Singsp. 1694. Die Veltheimersche Truppe gibt die prosaischen Stücke Molière's übers. heraus. Bouterweck X, 330; Fr. Horn, II. 293. Von **Canitz** wird e. Wirthschaft zu Berlin aufgeführt (s. Canitzen's Ged. S. 199 d. A. v. König), wie in d. 60er J. v. Herz. Ant. Ulrich. F. C. Bressand, in Hamb., sonst unbek., übers. viele Trag. d. Franzosen. V. ihm selbst Circe, Penelope, Jason, 3 Opern. 1696.

Anfänge der Polemik, Kritik und Theorie unter dem

Erste literarische Kämpfe. Die Romane beginnen

1700. **J. G. Eccard** (Monatliche Auszüge aus allerhand neu herausgegebenen nützlichen und artigen Büchern. Hannover,

Polit. Begebenheiten u. Zustände in Deutschland.	Geistliche Lyrik.	Weltliche Lyrik.	Episches, Didaktisches, Fabel, poet. Erzählung. Schäfereien. Satire.	Drama (Oper).
1700. 1701. Friedrich III, Churf. v. Brandenburg, setzt sich selbst die Krone auf. — Königr. Preußen, Friede. I. 1704. Sieg Marlboroughs und Eugens bei Hochstädt. 1705. Joseph I, Kaiser. 1706. Karl XII. in Sachsen; Friede zu Altranstädt.	Laurent. Laurenti (1660—1722), Cant. z. Brem. Evangelia melodica. Brem. 1700. 12. (Ermuntert euch ihr Frommen etc.) **Gottfr. Arnold.** (s. Histor.) Poet. Lob- und Liebessprüche, göttl. Liebesfunken u. a. (Der Herzog unsrer Seligkeiten; Wenn Vernunft v. Chr. Leiden; So führst du doch etc.) **Wolfg. Chrph. Deßler,** Konrekt. in Nürnb., st. 1722. Himml. Seelenlust. Nürnb. 1702. (Wie wohl ist mir o Fr. d. Seelen; Mein Jesu, den die Seraphinen; Du Sonne m. Seele.) Aug. Herm. Franke (s. geistl. Orat.) (Gottlob, e. Schritt z. Ewigk. u. a.) J. Anast. Freilinghausen, a. Gandersh. (1670—1739), Pred. u Dir. d. Waisenh. z. Halle. Gibt d. Hall. Gsb. hrs. 1704 u. ö. (wor. 44 L. v. ihm). Leb. u. Char. v. Niemeyer Halle, 1786	Reinhold v. Freienthal (od. J. Grob?), Poet. Spazierwäldlein. 1700. W. W. I, 447; II. 545. **Joh. v. Besser,** a. Kurland (1654—1729), erst in Berlin, dann in Dresden Hofdichter. S. Ged. in d. Ausg. d. Hofmanswald., dann von König. Leipz. 1732. 2. 8. Vrgl. V. v. Ense, Biogr. Denkm. IV. Aug. Bohse (s. Roman) u. Chr. Fr. Hunold (s. das.). Beide sogen. galante Dichter; leere Sprachmengerei. Magn. Dan. Omeis (s. Sprachl.), Geistl. Ged. u. Liederblum. Altorf, 1706	**Chr. Heinr. Postel,** a. Hadeln, (1658—1705), Advok. z. Hamb., Streit m. Wernicke (Sonnett gegen dies.). Die listige Juno, umschr. Uebers. d. 14. Ges. d Iliade. Hamb. 1700; der große Wittekind. Heldenged. (bl. 10 B.) hrsg. v. Weichmann. Hamb. 1724. 8. **Chr. Wernigk** od. besser **Wernack,** a. Preußen, Schül. Morhofs, reist viel, privat. in Hamb., zul. dän. Etats-R., st. wahrscheinl. in Paris zw. 1710—20. Ueberschriften od. Epigr. (in 6 B.). Amsterd. 1697; dann vollst. in s. Poet. Versuch., inc. Heldenged. (H. Sachs, geg. Postel ger.), etliche Schäferged. zumeist aber in Ueberschr. best. (hier 10 B.) Hamb. 1704. N. A. Bodmer, Zür. 1749; Ramler (m. Opitz, Tscherning's, Gryph's u. A. Olearius Epigr.) Leipz. 1780. (W. ist Gegn. d. Lohenst. Geschm.) W. W. I. 451; II. 547.	**Chr. H. Postel** (s. Ep.) Schr. 25 Opern, die Kapellm. Kayser in Hamb. kompon. J. Crph. Wenzel, b. Eisen. (1659 1723), Schuldir. in Altenburg und Zittau. Schr. 3 geistl. Opern. Altenb. 1697; Bautz. 1719. **Joh. v. Besser** (s. Lyr.), Singspiel, Florens Frühlingsfest etc. 1696; Sieg d. Schönheit, 1706; Triumph d. Liebe u. a. Aug. Bohse (s. Rom.) dicht. Opern. Chr. Fr. Hunold (s. Roman), vertheidigt s. Freund Postel geg. Wernicke in e. platten, groben, dram. Satire: D. thörichte Pritschmeister oder schwärmende Poete Hamburg, 1704. Außerd. Singsp. Hamb. 1704. u theatr. Ged., das. 1713.

Romane.

Joach. Meier, a. Perleberg (1661-1732), Prof. d. Gesch. u. Geogr. am Gymnas. z. Götting. Die durchlauchte Römerin Lesbia. Leipz. 1690. u. m. a. Rom.

Everhard Guerner Happel, a. Marb. (1648—1690?), lebt z. Hamb. 15 Romane v. ihm (s. Koch II. 261), v. 1673 bis 1708 ersch. Der akadem. Roman. Ulm, 1690. 8.

Der verliebte, betrübte u. d. s. Stud. endl. verzweifelnde Akademikus, v. e. Ung. Freist. 1691. 12.

Schelmuffsky, v. C. S. Kom. Volksrom. o. O. 1696.

Paul v. Winkler, a. Glogau (1630—1679), Kurbrand. R. u. Präsid. zu Bresl. Der Edelmann, e. Roman. Frankf. u. Leipz. 1696.

Scipio v. Amyhoe. Liegn. 1696. 2 Th. 8.

Didaktische, oratorische u. geschichtliche Prosa.

Chr. Thomasius, a. Leipz. (1655—1728), Prof. in Leipz. u. Halle, Lehrer d. Rechte u. Direkt. d. Univers. (Schr. geg. Orthodoxie u. Hexenprocesse). Discours, welcher Gestalt man dem Franzosen rc. nachahmen soll (erst. deut. Programm.) Leipz. 1687; Einl. in d. Vernunftlehre, das. 1691; desgl. in d. Sittenlehre. 1692. Vgl. Ludens T. hrsg. u. J. v. Müllee. Berl. 1805. Auch allerh. kl. deut. Schr. K. 309.

Joh. W. Petersen (s. g. L.) u. s. Fr. Joh. Eleon. geb. Merlan, a. Frkf. a. M. (1644—1720). Ascet. Schrift. myst. Art. Weiber Selbstblagr. Halle, 1717. (s. Fr. Horn, Fr. Taschb. 1820).

Otto Fr. v. d. Gröben, a. Ermland (1657—1728), bildet sich auf Reisen. Oriental. Reisebeschr. Marienwerd. 1694.

Gfr. Arnold, a. Annaberg (1666—1714), Prof. der Gesch. in Gießen, Past. an mehr. Orten, zuletzt preuß. Historiogr. Unparteiische Kirch.- u. Ketzerhist. Frkf. 1699. 1700. 4 Th. fol.; Schaffhaus. 1740—42. Historie u. Beschreib. d. myst. Theologie. Frkf. 1703. fol. Biogr. v. J. C. Coler, Weim. 1718. W. W. Pr. 929; K. 316.

Gelehrte Behandlung der Sprache und Poesie (Rhetorisches).

J. Bödiker, (1641-95), Rekt. d. Köln. Gymn. z. Berlin. Grundsätze d. deut. Spr. Köln a. d. Spree, 1690; l. A. v. J. Jac. Wippel. Berl. 1746.

Casp. v. Stieler, a. Erfurt (1632—1707), Herzogl. Holst. Hofrath. Teutschee Sprachschatz rc. Nürnb. 1691. 4; umgearb. v. Steinbach (s. dies. unt.) 1734. Prob. K. 281.

Chr. Weise (s. Rom.). Curiöse Gedank. v. deut. Versen. Lpz. 1691; Cur. Ged. v. d. Briefen, das. 1691; Orator. Systema, das. Lpz. 1707. 8.

Paul Fr. v. Fuchs, a. Stett. (1640—1704), Kön. Preuß. Minister. Deut. Reden in J. Chrph. Lünigs Red. gr. Herrn. Hamb. 1738. 12 Th. (Rede a. d. Stände. 1688.)

R. L. Fr. v. Canitz (s. Lyr.). Trauerrede a. d. Tod e. Brandenb. Prinzess., in Königs A. d. Ged. C.'s.

Joh. Hübner a. d. Zittau. (1668—1731), Rekt. u. Prof. d. Gesch. z. Hamb., Leipz. u. Merseburg. Reimwöterbuch. Leipz. 1696.

Wissenschaftl. Anstalten und ausländ. Literatur.

1690. J. Locke, **Essay conc. human understanding**. — Sam. Butler st.

1692. Th. Shadwell, engl. Dram., st.

1693. Nath. Lee, desgl., st.

1694. Universität Halle. — **Oeuvres de Boileau**. — Voltaire geb.

1696. Toland, engl. Deist. **Christian. not mysterious.**

1697. P. Bayle, **Diction hist et crit.** Rotterd. 2 fol.

1698. W. Temple, geistl. Redn. st. — Crescembini, Gesch. d. Nat.-Poes.

1699. Fenelon, **Télémaque**. — Racine st. — Shaftesbury, **Inquiry conc. virtue.**

1697. Die **Görlitzische poetische Gesellschaft** entsteht aus einem poetischen Collegium J. B. Menke's **in Leipzig.**

Einfluß der französischen und englischen Literatur.

sich auf die Darstellung des Wirklichen zu richten.

1700—1702. 2 Bde. 8.

Otto Fr. v. d. Gröben (s. Reisebeschr.) Lebens- und Liebesgesch. Bergonens u. s. tugendh. Arete. Danz. 1700. 4.

Aug. Bohse, a. Halle (1661—1746), reist auf Vorles. üb. Redek. rc. u. wird spät. Prof. a. d. Ritterakad. z. Liegn. Schr. v. 1685—1725 unt. d. Nam. Talander üb. 20 Romane (aufgezählt b. Koch II. 251 ff.).

Chr. Fr. Hunold, a. Thüring. (1680—1721), lebt in Hamb. v. Schriftstellerei, zul. hält er jur. Vorles. in Halle. Unter s. 5 Romanen (unt. d. Nam. Menantes) a. der Satirische Roman. Hamb. 1706; 1719. 8; Stade, 1718 2 Th.

Geo. Chr. Lehms, a. Liegnitz (1684—1717), Hess.-Darmst. Rath u. Bibliothek. Schr. mehr. Romane in Happels u. Hunolds Manier unt. d. Nam. Pallidor (s. Koch II. 263)

Aug. Herm. Franke, a. Lübeck (1663—1727), Pred. in Erfurt u. Halle, stift. das. d. hall. Waisenh. 1698. Predigten, 15 Bde.; Nicodemus od. v. d. Menschenfurcht. Ueb. F's Stift. Niemeyer, Halle, 1796 u. F., e. Säkularschr. v. H. Gureike. Halle, 1867.

Abraham a St. Clara, eigtl. **Ulrich Megerle**, a. Schwaben (1642—1709); Barfüßer Augustiner in Mariabrunn, stud. in Wien, das. s. 1669 Hofpred. Wintergrün; Abraham. Gehab dich wohl. Wien 1700. 4; Reim dich od. ich biß dich. Köln, 1702. 4. Heilsames Gemisch Gemasch. Würzb. 1704. 4. Hui u. Pfui d. Welt. das. 1710. 4; Etwas f. Alle; Nürnb. 1711. 4; Neuausgehecktes Narrennest, Wien, 1737. 3 Th. 4. u. m. and. Viele Chrestomath. Wien, 1812. 3. 8. W. W. Pr. 891.

Nic. Hier. Gundling, bei Nürnberg her (1671-1729), Schül. v. Thomasius, Prof. d. Rechte z. Halle, Polyhist. (Auserles. Anmerk. üb. allerh. wicht. Materien u. Schr. Halle, 1704—8. 5 Bde. 8.) Kl. Schr. verm. Jub. das. 1736. — S. Prolegomenen zu s. Discours üb. Pufendorfs Histor. s. W. W. Pr. 1057

Joh. Schilter (1632—1705), Rath u. Prof. d. Rechte in Strasburg. Thesaurus antiquitatum Teuton. edd. Scherz, Simonis & Fricke. Ulm, 1728. 3 Voll. fol.

Chr. Fr. Hunold (s. Rom.) d. allerneuste Manier höfl. u. galant z. schr. Hamb. 1702. 8.

Magn. Dan. Omeis, (1646—1708,) Prof. der Poes. Gründl. Anweis. z. Dichtk. Alt. 1704

Gfr. W. Freih. v. Leibnitz, a. Leipz., (1646—1716), macht viele Reisen, Hofr. und Bibliothek. in Hannov.; s. 1700 Präsid. d. Akad. d. Wissensch. z. Berlin. Schr. meist lat.; s. Collect. etymol. herausg. v. Eccard. Hannov. 1717;) d. deut. Schr. (umf. A. d. Unvorgreiflich. Gedank. betr. d. Ausüb. u. Verbess. d. deut. Spr.) hrsg. v. G. E. Guhrauer. Berl. 1838. 40. 2 Bde. L's Leb. u. Kampf. recht. Berl. 1740; J. G. Eckhart in Auer's Journ. VII. 131; u. a. Prob. W. W. Pr. 977; K. 302.

1700. Leibnitz gründet in Berlin d. Akademie der Wissenschaften.

1701. Mlle. de Scudery st. — J. Dryden, Fabeldichter u. Dram., st.

1702. Universität Breslau.

1703. J. Pomfret, Episteld. st.

1704. Bourdaloue, Redner, st. **Sermons.** Paris, 1707. — — Alex. Pope, Pastoral. — Jon. Swift, Tale of tub. — J. Locke, Philos., st.

1705. Ch. Sackville, Sat., st. — Crebillon (d. A.) Idomeneus, Trag.

1706. **Muratori, Della perfetta poesia.**

1707. V. di Filicaja, ital. Lyr., Poesie. Florenz.

Polit. Begebenheiten u. Zustände in Deutschland.

1710.

1711. Karl VI, Kaiser.

1713. Friede z. Utrecht.

1714. Friede zu Rastadt in Baden.

1716. Türkenkrieg; Eugens Siegb. Peterwardein.

1718. Friede zu Passarowitz.

1720. Preußen gewinnt v. Schweden Stettin u. Vorpommern.

Geistliche Lyrik.

Chr. Weise (s. eb. W. Lyr.), Jugendlieder. Budissin, 1719; Trost- u. Sterbeandachten, das. 1720; Buß- und Zeitandacht., das. 1720.

Erdm. Neumeister, (s. weltl. L.) Geistl. L.: (Von Gott will ich nicht lassen; Jesu, m. Freude; Aus tiefer Noth schrei ich rc.) Geistliche Cantaten. Halle, 1803 u. a.

Salom. Frank, (1659—1725), Oberkonsist. Sekret. zu Weimar. Geistl. und weltl. Poesien. Jena, 1711.

Anmuth. Blumenkranz aus der Gemeinde Gottes rc. 1712. 18. (pietist. Lied. v. d. ausschweifendsten Phantasie.)

Benj. Schmolck, a. d. Liegnitz., (1672—1737), Oberprediger zu Schweidnitz. D. versch. Samml. s. viel. geistl. L. (s. Koch II, 34, f.); vgl. Hoffmanns: Barth. Ringwaldt u. B. Schmolck. Breslau, 1833. 8. W. W. I, 455; II, 553.

Ph. Balth. Sinold, genannt v. Schütz, b. Gießen her, (1657—1742), gräfl. Solms. Geh.-R. z. Laubach. Geistl. u. a. erbaul. Poes., Lied., Sonnette u. Epigrammata. Nürnb., 1726.

Weltliche Lyrik.

Erdm. Neumeister, b. Weißenf. her, (1671—1756), Past. in Hamb. S. galant. Ged. in s. Poetik (s. diese).

Benjam. Neukirch, a. Schles. (1665—1729), Prof. a. d. Ritterakad. z. Berlin. Erst Anh. v. Hofmannswaldau (s. dies.), dess. Ged. er hrsg., wor. a. v. ihm, fällt dann ab. Ausw. s. Ged. v. Gottsched hrsg. Regensb. 1744. 8.

Joh. Burkh. Menke, (1675—1732), Hofr.-Historiogr. u. Prof. d. Gesch. z. Leipz. Deut. Gedichte. Lpz. 1710—13 u. ö. 4 Th.

Gli. S. Corvinus (1677—1746), Advokat zu Lpz. Prob. d. Poes. Lpz. 1710. 2 Th.

Chrph. Woltereck (1686—1735), in Wolfenbütt. Oberamtm. Holstein. Mus. Hamb. 1712. (Beide Geleg.-D. im Lohenst. Stil.)

Gli. Stolle, a. Liegn. (1673—1744), Prof. z. Jena. Deut. Ged. Jena. Ausw. v. Fr. Horn im Taschb. Luna. 1805.

Chr. H. Amthor (1678—1721), dän. Justizr. u. Historiogr. zu Kopenhag. Deut. Ged. u. Uebers. Flensb. 1717.

Mich. Richey (1678—1761), Prof. d. Gesch. z. Hamb. Deut. Gedichte, hrsg. v. G. Schütz. Hamb. 1764. 3 Bde.

Joh. Ulr. v. König, a. Eßlingen (1688—1744), Hofpoet und Ceremonienmeist. in Dresd. S. Gedichte hrsg. (v. J. L. Rost). Dresden, 1745.

Epische u. didaktische Poesie; Fabel, Satire rc.

Barthold Feind, (1678-1721) Advok. z. Hamb. D. vornehmst. Weltweisen. Lehrged. u. Uebers. d. Lobes d. Geldsucht v. Decker in s. deut. Ged. Stade, 1708.

J. B. Menke. Heldenbriefe (s. Lyr.).

Chrph. Woltereck. Epigramm (s. Lyr.).

Drama (Oper).

Barth. Feind (s. didakt.). Sch. Opern; in d. A. s. Ged. (davor a. r. schätzb. Abhandl. üb. d. Oper s. Zeit, wor. Shaksp. lobend als engl. Tragikus erwähnt wird.)

J. U. v. König (s. Lyr.) Theatr. Ged. Hamb. 1713. Singsp.

1712. **Deutsche Acta eruditorum**, od. Geschichte der Ge-

1713. **Erste deut. Wochenschr.** in Hamburg, der „Vernünft-

Epische u. didaktische Poesie; Fabel, Satire rc.	Drama (Oper).
B. H. Brockes (s. Lyr.) Verdeutscht. Bethlehemit. Kindermord des Marino. hrsg. v. U. König. Köln u. Hamb. 1715.	**J. C. Günther** (s. Lyr.). Die v. Theodosia bereute Eifersucht. Trsp. Schweidnitz, 1715.

1715. Erste gelehrte Zeitung in deutscher Sprache kommt in
In demselben Jahre die **deutschübende Gesellschaft** in

Epische u. didaktische Poesie; Fabel, Satire rc.	Drama (Oper).
J. Fr. Riederer übers. Aesops Fab. in Reimen. Nürnb. 1717.	
Joach. Beccau, lebt 1720 als Rekt. in Neumünst. Epigramm. in s. Zuläss. Verkürz. müss. Stunden. Hamb., 1719. 2 Th.	Joach. Beccau (s. Epigr.) Theat. Ged. (3 Opern.) Hamb., 1719.
P. B. Sin. von Schütz, Epigramme (s. geistl. L.).	**J. U. v. König** (s. eb.) Einzelne Singsp. Rhea Silvia, Hamb. 1720; verk. Welt, das. 1725; Fredegunde, das. 1727.
J. C. Günther. Satiren in s. Ged. (s. Lyr.)	

Barthold H. Brockes (1680—1747), wird n. viel. Reisen Senator in s. Vaterst. Hamburg. Der erste dess. Dicht. dies. Zeit. Irdisches Vergnügen in Gott, best. in physik. u. moral. Ged. Hamb. 1721 ff.; im Ganz. 9 Bde. 8.

Chr. Fr. Weichmann (st. 1769), Hof- u. Consistor.-R. z. Wolfenbütt. Die Poes. d. Niedersachsen. Hamb. 1721—38. 6 Th. (E. Samml. v. 68 zeitgenöss. Dichtern.)

Gfr. Benj. Hanke, a. Breslau, Accisesekret. in Dresden. Geistl. u. moral. Ged. Schweidn. 1723. N. A. Dresd. 1731—35. 4 Bde.

Joh. Chr. Günther, a Striegau, (1695—1723), stud. zu Jena u. stirbt das. Samml. s. Ged. Bresl. 1723; erst vollst. Ausg. m. Biogr. Bresl. u. Lpz. 1735. 8. v. Siebrand (Ch. E. Steinbach). 6. A. 1764. S. Hoffmann: G., e. liter.-hist. Vers. Bresl. 1832. 8. Ausw. in W. Müller X; W. W. I. 487; II. 583.

Dan. Stoppe in Hirschberg. 1. u. 2. Samml. deut. Ged. Frkf. 1728; 42; s. Parnaß im Sättler. das. 1735. W. W. I. 501; II, 597.

Fr. v. Hagedorn (s. unt.). V. s. Jugendvers. Mehr. in Weichmanns Poes. d. Niedersachs. (s. ob.) 1. Samml. s. Gedichte: Vers. einig. Ged. Hamb. 1729.

Eintritt der Theorie und

Aeußerster Beginn der **Zürich-Leipzi-**

1721 von **Bodmer** und **Breitinger** und einigen andern Schweizern, und kritische Zeitschrift: **Discurse der Maler.** Zürich, 1721 ff.

1724 geht die **deutschübende Gesellschaft** in Hamburg in die

Epische u. didaktische Poesie; Fabel, Satire rc.	Drama (Oper).
B. Neukirch (s. Lyr. ob.) Die Begebenh. d. Prinz v Ithaka od. d. Telemach (n. Fenelon). Onolzbach, 1727—39. 3. fol.	**Chr. F. Henrici** (1700 — 64). 3 Lstsp. Der akadem. Schlendrian; Erzsäufer; Weiberprobe. Berl. 1726. 8.

1727. Gottsched erneut die deutschgesinnte Gesellsch. zu Leip-

Epische u. didaktische Poesie; Fabel, Satire rc.	Drama (Oper).
Albr. v. Haller (s. Lyr. unt.) Die Alpen. Didakt. beschr Ged. Bern, 1729.	Die sogenannt. regelmäß. Schauspiele beherrschen die Bühne v. 1725—1745.

1729 Gottsched in dem „Maler der Sitten," einer Fortsetzung „Vernünftigen Tadlerinnen," einer Wochenschrift, die er

Romane.

Joh. Leonh. Roſt, a. Nürnb. (1688-1744), treibt in ſ. Vaterſt. Aſtronomie, weſ. er Mitgl. d Akad. d. Wiſſenſch. z. Berl. wird. Schr. zw. 1708—21 unt. d. Nam. Meletaon 8 Romane in d. Manier d. Zeit.

Fr. Erdm. v. Glaubitz (?—ſ. Koch II, 265). Anmuth. Philoſ. ine. wahrh. Liebes- u. Heldengeſch. Frkf. u. Leipz. 1713. 8.

Fr. Jul. Rottmann, Prof. z. Rinteln. Der luſtige Philoſophus. Rint. 1715. 8; erneu. Frkf. u. Lpz. 1740. 8.

Leipzig heraus.

Hamburg gegründet.

Margarethe v. Oeſterc., in ein. Staats- u. Heldengeſch. v. Aramenne. Hamburg, 1716 8; N. A. v. Raſch, daſ. 1720. 8. Ueb. and. dergl. ſ. Koch II, 264 ff.

(Hiermit hören die galanten Romane auf u. die Robinſonaden beginnen.)

Ueberſ. des Robinſon Cruſoe a. d. Engl. des Dan. de Foe. Leipz. 1720. (in demſ. J. 4 mal gedr.) 2 Bde. 8; 3. u. 4 Theil. Leid. 1721. 8. Nun folg. von 1722—60 40 verſchied. Robinſon. u. 15 Robinſonort. Rom., ver. Verz. d. Koch, II, 267-275.

Geſchichtliche, didaktiſche, philoſophiſche und oratoriſche Proſa.

Engelbrecht Kämpfer, a. Lemgo (1657—1716), Leibarzt d. Landgr. v. d. Lippe z. Lemgo, macht als ſchwed. Geſandſch.-Sekr. e. gr. Reiſen durch d. Oſten Aſiens. Geſch. u. Beſchr. v. Japan, hrsg. v. Dohm. Lemgo. 1777 u. 79. 2 Bde. 4.

(Chr. Wottereck, J. G. Krauſe u. Chr. Schöttgen) Ausführl. Berichte von allerhand neuen Büchern. Leipz. 1708—10. 12 Bde. 8.

(N. H. Gundling, J. J. Schmauß u. A.) Neue Biblioth. od. Nachr. u. Urtheile v. neuen Büchern. Frankf. u. Leipz. (Halle). 1709—21. 10. 8.

Sam. v. Königsdorf (1662—1710), kaiſerl. Rath u. Oberſyndik. z. Bresl., ſ. Vaterſt. Deutſche Reden in Lünigs Reden gr. Herrn. Hamburg. 1738. 12 Th. (Dar. u. A. e. Trauerr. auf Leopold I. 1705; a. in Gottſched's Redek. 4. A. 1759.

lehrten. Leipz. 1712—39. 20 Bde. 8.

ter," welch. 1718 die „luſtige Fama" u. 1724 „der Patriot" (hrsgg. v. Sievers) ebendaſ. folgen.

Chr. Freih. v. Wolf, aus Breslau (1679—1754), 1703 Prof. d. Mathem. in Halle; 1723 entſetzt u. aus Preuß vertrieb.; Prof. in Marburg; durch Friedr d. Gr. ab 1740 wied. n. Halle als Geh. R., Vicekanzl. u. Prof. zurückber.; 1745 geadt. Philoſ. Schr. Vernünft. Gedank. v. d. Kräft. d. menſchl. Verſtandes. (Logil). Halle, 1713; Verm. Ged. v. Gott, d. Welt u. d. Seele d. Menſchen. (Metaphyſ.) 1720; V. d. Menſchen Thun u. Laſſen. (Moral). 1720 u. a. Vergl. ſ. Leb. in Büſching's Beitr. z. Lebensgeſch. berühmt. Männ. Bd. 1, 3 ff. Prob. W. W. Pr. 1025; K. 317.

Joh. Jac. Schmauß, a. d. Oberelſaß (1690—1757), Prof. d. Rechte u. deut. Geſch. z. Götting. Ber. Staatsrechtslehrer. Kurz. Begriff d. Reichshiſt. Leipz. 1720. u. a. ſtaatswiſſ. Schr.

Gelehrte Behandlung der Poeſie und Sprache.

Erdm. Neumeiſter (ſ. Lyr.) üb. galante Poeſie u. Chr. Gryphius deut. Spr. Bresl. 1708.

Dietr. v. Stade, a. Stade (1637-1718), Archivar d. Fürſtthüm. Bremen u. Verden. Interpretation v. Tatian u. Gloſſar. zu Otfried u. Rhab. Maurus. Erklär. u. Erläuter. d. vornehmſten Wörter, der. ſich Luther zu Ueberſ. d. Bibel gebr. Brem. 1711. N. A. 1724.

J. Geo. Eccard od. v. Eckhart, a. d. Hannöv. (1674—1730), Prof. d. Geſch. in Helmſtädt, hannöv. Rath, Hiſtoriogr. und Bibliothek.; dieſes zul. z. Würzburg. Hist. studii etymol. ling. germ. Hannov. 1711; Incerti Monachi etc. (ſ. Einl. zu dieſ. Tab. S. 2. Sammelſchr. d. I. Per.

J. Aug. Egenolf, a. Dresd. (1683—1729), Lehr. a. d. Fürſtenſch. z. Grimma. Hiſtorie d. deut. Spr. Lpz. 1716. 2 Th.

J. Lor. v. Mosheim, a. Lübeck (1694—1755), Dr. d. Theol., Prof. d. Geſch. u. Kanzl. d. Univerſ. Gött. Zufäll. Gedank. v. e. Vorurth. in d. Poeſie, beſond. in d. deutſch. Lübeck, 1716.

1718—28. J. Casp. Wetzel, Lebensbeſchr. (v. 300) d. berühmt. Liederdichter. Herrnſtadt. 4 Th.

Ueb. deut. Sprache u. Orthogr., Anleit. z. Orat. und Poeſie ſchrieben noch: Statius, Heräus, Freyer, Hallbauer u. A. m. Ausgezeichnet iſt nur:

J. Andr. Fabricius, a. Magdeb. (1696—1769), Rekt. z. Braunſchw. Philoſ. Oratorie. Lpz. 1724; Regeln d. geiſtl. Beredſamkeit. Lpz. 1739.

Chrph. E. Steinbach. Vollſtändig. teut. Wörterb. Bresl. 1725 u. 34. 2. 8. (ſ. ob. Stieler.).

J. Geo. Scherz (1678-1754), Prof. z. Straßb. Glossar. medii aevi, ed. I. I. Oberlin. Argentor. 1781. 84. 2 V. fol.; Anth. a. Schilters Theſaur. (ſ. ob.)

Gottſched's (ſ. w. unt.) Ausführl. Redekunſt. Lpz. 1728; verb. 1735 ꝛc.

1728. Die Truppe der Neuberin in Leipz. tritt m. Gottſched in Verbindung.

Gottſched's (ſ. w. unt.) Kritiſche Dichtkunſt. Lpz. 1729; N. A. 1737.

Gelehrte Anſtalten und ausländ. Literatur.

1709. J. Fr. Regnard, Comöd. ꝛc., ſt. — Addiſſon, Zeitſchr. The Tattler und 1711 Spectator.

1710. G. Berkeley, Idealism.

1711. Boileau ſt.

1712. Pope, Lockenraub.

1713. Voltaire, Oedip. — J. Gay, ſcherzh. Idyllen. — Addiſſon's Guardian.

1714 kommt der Hamburger Correſpondent heraus.

1715. W. Wicherly, Dram., ſt. — Fenelon ſt.

1717. Sam. Garth, kom. Ep., d. Armenapotheke.

1718. Nick. Rowe, Trag., ſt.

1719. De la Motte, Fabeln. — Dan. de Foe, Robinſon.

1720. L. v. Holberg, Peder Paars, kom. Heldged.

1721. Monteſquieu, Lettres persannes. — Matth. Prior, engl. Lyr., ſt.

1724. Voltaire's Henriade. — P. Metaſtaſio, Didone

1725. Giamb. Vico, Geſch. Phil.

1726. Thomſons Jahreszeiten

1727. J. Gay's Bettleroper. — Swift's Gulliver.

1728. Fontenelle's Werke, Haag. — Will. Congreve, engl. Dram., ſt.

1729. Rich. Steele, desgl., ſt.

Kritik in die Literatur.

ger Streitigkeiten, veranlaßt durch die

(z. B. Maler, Hirzel ꝛc.), nach dem Muſter des engl. Zuſchauers, herausgegebene, moraliſche 4 Th. N. A. unt. d. Titel: **Die Maler der Sitten,** daſ. 1746. 2 Bde. 8.

patriotiſche über, und daraus die Wochenſchrift „der Patriot" (ſ. ob.) hervor.

Der Schleſiſche Robinſon, d. beſte d. Robinſonad. Breslau, 1723. 2 Th. 8. S. Fr. Horn, II. 306.

J. Jac. Mascov, a. Danzig (1689—1761), Prof. d. Rechte, Rathsh. ꝛc. zu Leipz. Geſch. d. Deut. bis z. Anf. d. fränk. Monarchie. Leipz. 1726. 4; Fortſ. bis Abgang d. Merovinger, daſ. 1737. 4. Prob. W. W. Pr. 1047; K. 319.

zig unter dem Namen der **deutſchen.**

1727. Die **deutſche Geſellſchaft** in Jena, geſt. durch J. A. Fabricius.

Heinr. Gr. v. Bünau, a. Weißenfels (1697—1762), bekleid. mehr. hohe Aemt. in Dresd. Deut. Kaiſer- u. Reichshiſt. Leipz. 1728—43. 4 Th. 4. Prob. K. 325.

der „Diſcurſe der Maler," zuerſt von den Schweizern angegriffen, worauf er ihnen in ſeinen ſeit 1725 herausgab (Halle u. Leipzig) entgegnete

Neuere Geschichte
der
deutschen National-Literatur.

Vom **Wiederaufblühen der Sprache und Literatur** zu selbständig nationalem Leben, seit **Haller** und **Hagedorn** und dem **Kampfe der Schweizer und Leipziger,** durch **Klopstock** und **Lessing,** bis zu **Göthe's** Ausscheiden.

Von 1730 bis 1830.

Erste Periode.

Von der Wiederherstellung eines bessern Geschmacks und einer kräftigeren oder geläuterteren Sprache bis auf die Wiedererzeugung der Naturpoesie durch die Originalgenies und die patriotisch-poetischen Bestrebungen des Göttinger Dichterbundes, also von **Haller** und **Hagedorn** bis zu **Göthe's** Auftreten in der Literatur. Von **1730** bis **1770.**

Einleitung.

Friedrich v. Hagedorn in Hamburg, früher ein Mitglied des niedersächsischen Dichterkreises, durch das Studium der Alten, der Franzosen und Engländer, so wie **Albrecht v. Haller** in der Schweiz, früher Anhänger der Hofmannswaldau-Lohensteinschen Manier, durch die Kenntniß der alten lateinischen und der englischen Dichter geläutert, machten sich, jener durch die Kunst und den Geschmack in Versbau und Sprache um die Verbesserung der Form, dieser durch den ernsteren und gediegeneren Gehalt um die würdigere Haltung der Poesie verdient. So zeichnete sich Hagedorn im leichten scherzhaften Liede, in der poetischen Erzählung und Fabel durch gefälligen und gerundeten Vortrag; Haller dagegen in der didaktischen und beschreibenden Poesie, dem ernsten Liede und der schwereren Ode durch tiefere Empfindung aus. **Drollinger** schlug in Hallers Richtung ein, wenn auch mit weniger Mitteln und Erfolg. In der Prosa erreichten gleiche Wirkung **Mosheim** und **Liscov.**

Gottsched erhob diesen gegenüber die niedersächsischen Dichter als Muster des Geschmacks, und stiftete zu Leipzig 1724 eine Schule, in welcher man nach dem Regelmäßigen, Verständlichen, Glattfließenden, kurz nach dem Correkten im Vortrage strebte, den Lohensteinischen Geschmack bekämpfte und die Dichter der ersten Schlesischen Schule und die Franzosen zur Nachahmung anempfahl. Dieser einseitigen Richtung traten **Bodmer** und **Breitinger** entgegen; wiesen auf das Studium

der Alten und der Engländer, namentlich Miltons, hin, und drangen auf Klarheit und Natürlichkeit des Ausdrucks. So entstand der Kampf der **Gottschedianer** oder Leipziger, und **Bodmerianer** oder Schweitzer, in welcher letztere siegten (s. w. unt.). Pyra, Lange, Rost, Liscov u. m. A., die anfänglich zu Gottscheds Anhängern gehört hatten, wurden seine Gegner, und aus ihnen, welche zuerst an einer von Gottscheds treuesten Schildknappen, Schwabe, herausgegebenen Zeitschrift: Belustigungen des Verstandes und Witzes (s. unt.) Theil genommen hatten, bildete sich, in Verbindung mit mehreren Anderen der Verein, der unter dem Namen der **Sächsischen** Schule bekannt ist, und aus welchem die Bremischen Beiträge hervorgingen (s. diese unt.). Klopstock wurde bald das bedeutendste Mitglied desselben. Zu beinahe gleicher Zeit bildete sich in Halle ein Verein von Dichtern, welche durch das Studium griechischer und römischer Dichter, namentlich des Anakreon und Horaz ihren Geschmack gebildet hatten, wodurch Leichtigkeit, Mannigfaltigkeit und Freiheit des Ausdrucks in die deutsche Poesie kam. Die Hauptmitglieder dieses Bundes waren: **Gleim, Uz, Götz** und **Ramler.** Später verlegten sie den Mittelpunkt ihrer Wirksamkeit nach Berlin, und ihr Kreis wurde durch **Kleist, Sulzer, Mendelssohn** und **Nicolai** erweitert, aus welchem die Bibliothek der schönen Wissenschaften und die Briefe über die neueste Literatur (s. diese unt.) hervorgingen, an welchen selbst Lessing eine Zeit lang thätigen Antheil nahm, da vorzüglich die ästhetische Kritik dadurch gefördert werden sollte. Durch diese, von verschiedenen Punkten aus ineinandergreifenden Bestrebungen, aus denen bald Klopstock, Lessing und Wieland tonangebend hervortraten, entwickelte sich jener Reichthum der Formen und jene Mannigfaltigkeit der Anschauungsweisen, welche, in Verbindung mit Tiefe des Gehalts und Klarheit des Ausdrucks, die deutsche Literatur in Kurzem auf die Höhe hoben, auf welcher sie sich am Ende dieser Periode mit den gleichzeitigen fremden Literaturen messen konnte.

Neben der Herrschaft der Niedersächsisch-Gottschedischen Richtung

Sichtlicher Einfluß des englischen und französischen Geschmacks durch Haller und Hagedorn.

Politische Ereignisse Deutschlands.	Geistliche und weltliche Lyrik.	Episches.	Dramatisches.
1730.	J. Valent. Pietsch (1690—1733), Prof. d. Poes. zu Königsb. Gottsched's Lehrer, Hofpoet. Poet. Werke, hrsg. v. Gottsched, Lpz. 1731. verm. hrsg. v. Prof. Bock. Königsb. 1740. **K. Fr. Drollinger** (1688—1742), Baden-Durl. Hofrath u. Archiv., st. z. Basel. Gedichte, hrsg. v. J. J. Spreng. Basel, 1743. Frkf. a. M. 1745. W. W. I, 479; II, 575.	**J. Jac. Bodmer** (s. unt.), Miltons Verlust des Paradieses. Zür. 1732. 8; 4. A. das. 1780.	**J. Chrph. Gottsched** (s. unt.). Der sterbende Cato. Trsp. Leipz. 1732. 8; 10. A. hrsg. v. Köllner. das. 1757.
1733—35. Der Kaiser führt einen Krieg für August III. v. Sachsen, als polnischen König.	Gerh. Teerstegen, a. d. Fürstenth. Mörs (1697—1769), st. z. Mühlheim. Geistl. Blumengärtlein. W. W. I, 509; II, 603. Phil. Fr. Hiller, a. Mühlhausen (1699—1769), st. zu Steinheim in Schwaben. E. G. Schwabs 5. Büch. deut. Ged. 2. A. Leipz. 1840. S. 32. Nicol. Ludw. Gr. v. Zinzendorf (s. Erbauungsschr.) Teut. Gedichte. Barby. Rambachs Anthol. christl. Ges. IV, 306 ff.; W. W. I, 503; II, 599.	**Casp. Fr. Renner**, a. Münden (1692—1772), Stadtvoigt z. Bremen. Hennynk de Han, o. D. (angebl. 1516; eigentl. 1732. 4.); abgedr. in R.'s Samml. v. Ged. Brem. 1758; neu herausgeg. m. freier Uebers. v. Nic. Meyer. Brem. 1813. 14.	**Adelg. Victor. Gottsched**, geb. Kulmus (1713—1762), aus Danzig. Ihr Trauersp. Panthea, 4 Lstsp. u. Uebers. d. Cato v. Addisson u. viele a. d. Franz. in G.'s deut. Schaubühne (s. unt.). Ihre Briefe hrsg. v. Dorothea v. Runkel. Königsb. u. Leipz. 1776. 3 Th.
	Albr. v. Haller, a. Bern (1708—77), Prof. d. Medz. in Götting., 1749 geadelt, 1753 Ammann in Bern. Schweizer Ged. (o. N.). Bern, 1732. 8; 3. A. 1743. 8; 12. A. 1828. Leben v. J. G. Zimmermann. Zür. 1755. W. W. I, 529; II, 631.		1733. Abnahme der Oper durch Händel's Uebergang z. Oratorium u. Gottsched's Entgegensetzung d. franz. regelmäß. Drama's.
	Joh. Imm. Pyra, (s. unt.), Tempel der wahr. Dichtkunst (in reiml. Jamb.) Halle, 1732. Joh. Chrph. Gottsched (s. unt.) Gedichte, hrsgeg. v. J. J. Schwabe. Leipz. 1736. 2. A. 1751. W. W. I, 545; II, 647.	Joh. Ulr. v. König (s. Vor.), August im Lager, beschr. Ged. (nur 1 Ges.) Dresd. 1735.	**J. Elias Schlegel**, a. Meißen (1718 bis 1749), Privatsecret. in Kopenhagen, u. 1748 Prof. a. d. Acad. z. Soroe. Vorzügl. Dramat. Dicht. sch. a. d. Schule d. Trauersp.: Geschwister in Taurien, spät. Orest u. Pylades gen., 1737 u. Dido, 1739. And. so wie s. Lstsp. s. unt.
1738. Türkenkrieg, unglücklich. 1739. Friede zu Belgrad, welches verloren geht.	**Friedr. v. Hagedorn**, a. Hamburg (1708—1754), geht 1729 n. London, wird 1733 Secret. d. engl. Hand.-Ges. Court in s. Vaterst. Einfluß der engl. Lit. u. Peacke's auf s. Bild. (Erste Ged. s. ob.) Versuch in poet. Fabeln und Erzählungen. Hamburg, 1738. 52. Samml. neuer Oden u. Lieder. Hamburg, 1747; 54; 56. 3 Th. Moral. Gedichte. das. 1750. 52. 53. Lieder, das. 1751. 54. — Sämmtl. W. das. 1756. 8. Vollst. A. m. Biogr. v. J. J. Eschenburg. Hamburg, 1800. 5 Bd. 8.; Neust. A. das. 1825. 5 Bde. 8. W. W. I, 515; II, 611.	J. Arn. Ebert, a. Hamburg, Prof. am Colleg. u. Hofr. in Braunschw. (1723—95), Rich. Glovers Leonidas (Heldengeb.) in Pros. übrs. Hamb. 1737; 3. A. 1778.	

1739. Die deutsche Gesellschaft für Literatur und Sprache in Göttingen, gestiftet durch Joh. Matthias Gesner, Professor der alten

---

Chronologische Uebersicht der literarischen Thätigkeit, welche einerseits **Bodmer** und **Breitinger**, andrerseits **Gottsched**, mit dem Gefolge der Anhänger und Werth und Einfluß; desto wichtiger dagegen ihre theils kritisch-theoretischen,

J. Jac. Bodmer, a. Greifensee b. Zürich (1698—1783), anfangs dem theolog., dann dem Handelsstande bestimmt, widmet sich der Literatur, wird 1725 Prof. d. Schweizer. Gesch. z. Zür., 1737 Mitgl. des groß. Raths, u. zieht sich 1775 auf e. Landgut bei Zürich zurück. —

J. Jac. Breitinger, a. Zürich (1701—76), Prof. d. griech. u. hebräisch. Spr. u. Kanonikus das. —

Beide treten mit **Hans Caspar Hirzel** (1725—1803), Oberstobarzt z. Zürich, u. **J. H. Waser**, Uebers. des Swift, st. 1780, in Verbindung, und bilden mit diesen, mit Zellweger, J. u. H. Meister, Keller v. Maur u. A., angeregt durch Addissons engl. Zuschauer u. Opitz, e. Gesellschaft, aus der d. Discurse d. Maler (s. ob.) 1721 hervorgehen. Im gestäupten Diogenes, 1726, u. namentl. im Maler d. Sitten (s. ob.) zuerst, wird Gottsched angegriffen; doch bleiben: V. d. Einflusse u. Gebrauche d. Einbildungskraft z. Verbess. d. Geschmacks (v. Bodm. u. Breit.) Zür. 1727 u. and. Schr. d. Z. noch ohne nähern Bezug auf ihn. Der eigentl. ernste Kampf gegen G. beginnt erst mit **Breitinger**'s Krit. Dichtkunst, 1740. 2 Th. u. in dessen Abhandlung v. d. Gleichnissen, 1740. Es folgen nun schnell aufeinander, meist v. Bodmer: Krit. Abhandl. v. d. Wunderb. in d. Poes. u. dess. Verbind. mit d. Wahrscheinl. (worin Milton geg. Voltaire in Schutz gen.). Zür. 1740; Krit. Betracht. z. Aufnahme d. deut. Schaubühne (Bodm. u. Breit.). Bern, 1743; Samml. krit., poet. u. andr. geistr. Schr. z. Verbess. d. Urth. u. Witzes in d. W. d. Wohlredenh. u. Poesie. 1741 ff. 12 St.; Krit. Betr. üb. d. Gemälde d. Dichter, 1741; Nachr. v. neu. Büch. (v. Bodm. u. Breit.; Haller dar. hervorgehob.) 1744—63. 20 Bde. 4.; Krit. Briefe. 1746; Krit. Lobged. a. d. Char. deut. Dicht. 1747; Krita, 1751; Samml. d. Zür. Streitschr. z. Verbess. d. Geschm. wid. d. Gottsched. Schule, des. u. m. e. Vorr. v. M. Wieland. Zür. 1753. 2 Bde.; Neue krit.

Auftauchen tieferer Elemente des deutschen Geistes in Poesie und Prosa.

Entschiedener Kampf der Leipziger und Schweizer. Gediegenes Auftreten der Prosa in Mosheim und Liscov.

Lehrgedicht und Fabel.

Albr. v. Haller (s. Lyr.), Lehrgedichte. V. d. Ursprunge des Uebels; V. d. Ewigkeit s. 3 A. s. Ged. 1743.

Dan. W. Triller, a. Erf. (1695—1782), Leibarzt d. Kön. v. Polen z. Dresd. Poet. Betracht. Hamb. 1725—39; 3. A. 1750—55. 6 Th. (didakt. Ged.)

G. E. Müller, Versuch e. (gereimt.) Kritik üb. d. deut. Dicht. 1737.

Dan. Stoppe (s. Lyr.). Neue Fabeln u. moral. Ged. (bess. Geschm. als in s. erst. Ged.) Bresl. 1738. 45.

Fr. v. Hagedorn, Fabeln u. Erzählungen (s. Lyr.)

1739. Der deutsche Lockmann. Fabeln in e. Wochenschr. Halle.

Oratorisches. Didaktische Prosa. Satire.

Nic. Hieron. Gundling, b. Nürnb. (1671—1729), Schül. v. Thomasius, Prof. z. Halle. Lobreden in Lünig's Red. gr. H. Homb. 1732. Satir. Schr. Jena, 1738. W. W. Pr. 1057.

J. Lor. v. Mosheim, a. Lübeck (1694—1755), Prof. d. Theol. in Helmstädt, Kanzler u. Prof. in Göttingen. Ausgez. Prosaik. Heilige Reden. Hamb. 1725 ff. 6 Bde. 8; Sittenlehre d. heil. Schrift. Helmst. 1735 ff. 4 Bde., bis z. 9. B. fortges. v. J. P. Miller.

J. E. Philippi (1701-1750), Prof. d. Beredt. z. Halle, st. auf d. Fest. Eilenburg. Der Freidenker (Wochenschr.) Gött. 1734. — Cicero, e. gr. Windbeutel. 1735.

Chr. Friedr. Liscov, a. Wittenberg (1701—1760), um 1730 als Cand. d. Rechte in Lübeck, 1738 Privatsekret. im Holstein. u. spät. Sekret. am Dresdener Hofe. Ausgezeichn. Satirik. (bes. geg. Sievers in Lübeck und Philippi in Halle). Satir. Ueber d. Unnötigk. gut. Werke z. Seligkeit. 1730; Von der Nothwendigk. der elenden Skribenten. 1734. A. s. W.: Samml. satir. u. ernsth. Schr. Frkf. u. Leipz. 1739. 8.; vervollst. m. Biogr. v. Müchler. Berl. 1806. 3 Th. 8.

Nic. L. Gr. v. Zinzendorf u. Pottendorf, a. Dresden (1700—1760), Hofrath in Dresden v. 1722 bis 1732, nimmt d. mähr. Brüder in Bertholdsd. (Herrnhut) 1722 auf, tritt 1734 in den geistl. Stand, reist um Missionen zu errichten. Stifter d. Herrnhuter u. Bischof ders. Viele Erbauungsschr. u. Reden. Prob. W. W. Pr. 1059. Literatur daselbst.

Roman und Geschichtschreibung.

Ludw. Schnabel, Kammersekret. z. Stollberg a. Harz, st. zw. 1750 bis 60. Die Insel Felsenburg oder Schicksale des Albertus Julius. Nordh. 1721—43. 4 Th. 8; fortges. u. d. gedr. Ausz. in Reichhard's Biblioth. II, 163 ff.; Beord. v. C. K. André. Gotha, 1788—90. 3 Th.; von C. Lappe, Nürnb. 1823; v. A. Oehlenschläger, 1826, u. zul. hrsg. v. Tieck, Bresl. 1827. 6 Bde. 8. K. 322.

Geo. Chr. Gebauer, aus Breslau 1690—1773), Prof. der Rechte zu Leipz. u. Göttingen. Grundr. z. e. umständl. Historie d. vornehmst. europ. Reiche u. Staaten. Lpz. 1733. 4; 3. A. 1749.

J. Dav. Köhler, a. d. Meißa. (1684 bis 1755), Prof. d. Gesch. z. Götting. Deut. Reichshistorie. Nürnb. 1736; 67. 4.

Gelehrte Behandlung der Sprache und Poesie.

Gottsched (s. unt.) Beitr. zur krit. Historie der deut. Spr. 1732—44. 8 Th.

Aug. Bohse (s. Rom.) Letzte Anweis. z. galant. Styl: Curiös bequem. Hdb. v. allerl. auserles. Sendschr. u. mündlich. Compliment. v. allerneuest. Stylo. Lpz. 1734—37. 2 Th. 8.

Joh. Geo. Wachter, a. Memmingen (1673—1757), Mitglied der Berl. Akad. d. Wissensch. Glossar. germ., continens origines etc. 2 T. Lips. 1736. fol.

Chr. Glo. Haltaus, aus Leipzig (1702—1758), Rektor zu Leipzig. Glossar. germ. med. aevi cum praef. J. G. Böhmii. Lips. 1759. 2 Vol. fol.

Gelehrte Anstalten. Ausländische Literatur.

1730. Große englische Weltgeschichte. — Voltaire's Brutus.

1731. Dessen: Charles XII. — Holberg's Schausp. Kopenh. — Geo. Lillo's Kaufmann (Dram.)

1732. Jam. Hammond, Elegien. — Zedlers Gr. vollst. Univers.-Lexik. Halle u. Lpz. 1732—50. 64 Bde. fol.

1734. Eman. Swedenborg. — Marquise de Sevigné, Lettres.

1735. Nicc. Fortinguerra, ital. Lyr., st. — Linné, System d. Natur. — Ferrera, span. Dicht., st.

1736. Crebillon d. J., der franz. Petron (Egarem. du coeur etc.)

1737. Universität Göttingen. Rich. Glower, Ep. Leonidas.

1738. Dav. Hume, skept. Philos., Tr. on human nat. u. 1748 Enquiry conc. hum. understand.

1739. Ch. Rollin (st. 1741), Hist., Hist. Romaine. 16. 8.

Gegner ihrer Ansichten und Bestrebungen, in den sogenannten **Zürich-Leipziger Streitigkeiten** entwickelten. Die produktive Thätigkeit beider Gruppen ist von geringem theils literärisch-historischen Bestrebungen und Entgegnungen.

J. Chrph. Gottsched, a. Judithenkirch in Preußen (1700—1766), Prof. d. Logik u. Metaphysik a. d. Univers. zu Leipzig, Begründer des franz. Geschmacks in d. Liter., bildet m. s. Anhängern J. Joach. Schwabe (a. Magdeb. 1714—84, Prof. d. Philos. u. Bibliothek. z. Leipz.), Triller (s. ob.), Kästner (s. unt. Epigr.), Lichtwer (das.), Bärmann, Titius, Chr. O. Fr. v. Schönaich (s. unt. Ep.), u. s. Frau schriftstell. Thätigk. die sogen. Gottschedische Schule.

G. u. s. Anhänger Werke sind folgende: Ausführl. Redekunst, 1728; Vers. e. krit. Gesch. d. Dichtk. 1730; Erste Gründe d. Weltweish. 1734; Proben d. Beredt. v. s. Schülern: Schwabe, Bärmann, Kästner rc. 1738; Krit. Vers. d. Greifswalder aus G.'s Schule. 1741—46; D. deut. Schaubühne, n. d. Reg. u. Exemp. d. Alten. 1741—45; 6 Th. (dar. v. G. u. s. Frau, v. Pitschl, Guistorp, Grimm u. A. Stücke, bes. oder viel Uebers. franz. Trag.); J. J. Schwabe, Belustigungen d. Verstand. u. Witzes. Leipz. 1741—45. 8 Bde. (Mitarb. Chr. F. Zernitz (s. unt. Lyr.), Kästner, Chr. Mylius, J. El. u. J. A. Schlegel, Gellert, Rabener, Cramer, Zachariä, Ebert, Uz, a. v. Kleist Einiges ohne s. Namen, u. A.); G. übers. P. Bayle's Hist. krit. Diktionär. Leipz. 1741 ff. 4 Bde. fol.; Neuer Büchersaal d. schön. Wissensch. u. fr. Künste. 1745. 10 Th.; deut. Sprachkunst, 1748 u. ö.; d. Neueste aus d. anmuth. Gelehrsamk. 1751—62. 12 Bde. 8.; Auszug aus Batteux' einz. Grundf. d. Rochohm. f. d. schön. K. 1754; Nöthiger Vorrath z. Gesch. d. deut. dram. K. (s. 1450) 1757—65. 2 Th.; Beobacht. üb. d. Gebr. u. Mißbr. viel. deut. Wört. u. Redensart. Straßb. u. Leipz. 1758; Handlexikon d. schön. Wissensch. u. fr. K. 1760; gibt zuletzt das Leben s. Gattin heraus, 1763. — Ueb. Gottsched's ausgebreiteten Wirkungskreis. s. Gervinus IV, 49 ff.

Briefe (Bodm. u. Breit., Klopstocks Verd. hierin zuerst gewürd.) 1763; Wöchentl. Anz. z. Vorth. d. Liebhab. d. Wissensch. u. Künste, unt. Mitwirk. Bodm. hrsg. v. J. C. Füßli. 1764—66; Grundsätze d. deut. Spr. 1768 (vgl. J. J. Hottinger, de J. J. Bodm. Tur. 1783. 8.); Archiv d. Schweiz. Kritik (ver. üb. Homer's lust. Stücke, v. J. 1750 u. Homer's Spr. 1751). 1768. Außerd. die polem. Schr. v. Bodm.: Lessingische unäsopische Fabeln, Polytimet geg. L.'s Philotas, 1760, u. v. d. Grazien des Kleinen. 1769. —
Literarhistor. Verdienste Bodmers: Uebers. Miltons verlor. Paradies (s. ob.) 1732; führt Pope's Dunciade ein, 1737; gibt Wernicke's Ueberschriften, Zürich, 1749; m. Breit. d. Proben u. dann d. Samml. v. Minnesingern (s. d. ob. S. 14.) 1748 u. 58, u. d. Fabeln a. d. Zeitalt. d. Minnes. (s. a. a. O.), 1757; Chriemhildens Rache u. d. Klage (s. ob. S. 17.) 1757; endl. die Altengl. u. altschwäb. Balladen. Zür. 1780, heraus; bearb. W. v. Eschenbach's Percival, 1753 (s. ob.) u. Wilhelm d. Heil. v. Oranse. Frkf. u. Leipz. 1774. 4; führt Butlers Hudibras ein, 1737. u. übers. Pope's Dunciade, 1747, d. Werke Homers, 1778, u. d. Apollonius v. Rhodus. 1779. — Vergl. Leonh. Meister: Ueb. Bodmer. Zür. 1783, u. G. Fr. Stäudlin, Briefe ber. Deut. an B. 1794.

Das Verzeichniß der Schriften dieses Kampfes s. Jördens, Lexicon deut. Dichter u. Prosaisten. Leipz. 1806—11. 6 Bde. 8., unt. Gottsched, Bodmer u. Breitinger; aller Nationen, oder VIII. Bd. d. Nachträge zu

Regeneration der Poesie unter dem Einflusse der

Religiöser Aufschwung in der Lyrik durch Klopstock. Energischeres Auftreten

Politische Ereignisse Deutschlands.	Lyrische Poesie.	Epische und beschreibende Poesie.	Drama (Oper).
1740. Maria Theresia, Kaiserin.—Friedrich II, König v. Preußen, rückt in Schles. ein. Erster schlesisch. Krieg bis 1742. 1742. Karl VII, Kaiser. 1744 u. 45. Zweit. Schles. Krieg.	Traug. Chr. Dor. Litten (1725—1788), Tocht. d. Gen.-Superint. Löber in Altenb., Gattin d. Arztes L., lebt zul. in Dresden. Verm. Ged. Altenb. 1741. 2. Th. 2. Samml. das. 1743. **J. W. L. Gleim,** a. d. Halberstädt. 1719—1803), Staatssekret. in Dessau, 1747 Canonik. in Halberst. Versuch in scherzh. Liedern. Berlin, 1744. **Jac. Im. Pyra,** a. Kotth. (1715—44), Konrekt. in Berl. u. **Sam. Gb. Lange** (1711—81), Pred. b. Halle. Thyrsis und Damons freundschaftl. Lieder. Zür. 1745, und des Lehr. Horaz. Oden. Halle, 1747.	**B. H. Brockes** übers. Thomsons Jahreszeiten. Hamb. 1740. Jac. Fr. Lambrecht, a. Hamb. (1707 1744), Geh. Sekret. zu Berlin. Die Tänzerinnen, kom. Ep. Berl. 1741. **Joh. Chrph. Rost,** a. Lpz. (1717 bis 65), Bibliothek. u. zul. Obersteuersekret. zu Dresden. Das Vorspiel, sat.-ep. Ged. in 5 Ges. (geg. Gottsched). Dresd., 1742; Schäfererzählungen. Berl. 1742 u. 44. 8. u. d. **J. F. W. Zachariae,** a. Frankenhausen (1726—77), Prof. a. Karol. zu Braunschw. Der Renommist, kom. Epop. 1742 in Schwabe's Belust. d. Verstandes u. Witzes. Dan. W. Triller (s. ob.) Der sächsische Prinzenraub. Dresd. 1743. Chr. Glo. Stöckel (s. Lyr.) Das befreite Schlesien. Bresl. 1745 f.	1741. Uebers. des Jul. Cäsar v. Shaksp. durch den Preuß. Minister v. Bork. Berlin. 8. **J. Elias Schlegel,** Dramatik. (s. vor. Per.). Trag. Hermann, 1743; Kanut, 1746; die Trojanerinnen u. Lucretia; 5 Lustsp., darunt. vorzügl. der Triumph der guten Frauen u. d. stumme Schönheit, e. Nachspiel. Mehr. v. S. in Gottscheds Schaubühne. W. ihm selbst bes. d. Samml. Theatral. Werke. Kopenh. 1747. 8. Sämmtl. W. hrsg. v. s. Brud. J. H. Kopenh. u. Leipz. 1761—70. 5 Th. Biogr. v. J. H. S. das. 1770. 8. 1742. Borkenstein, Posse: Der Windbeutel. Hamb. J. Chr. Krüger, a. Berlin (1728—50), stud. Theol., wird aber Schauspieler. S. Lustsp. einz. seit 1743; dann in s. Poet. u. theatr. Schr. hrsg. v. Löwen. Leipz. 1763 **J. W. L. Gleim.** Der blöde Schäfer. Lstsp. Berl. 1745 u. ö. **Chr. Fürchteg. Gellert,** a. Hainichen (1715—69), Prof. z. Leipz. S. Leb. v. J. A. Cramer. Lpz. 1774 u. im letzt. Th. sämmtl. Schr. 4 Lustsp. s. 1745. Leipz. 1747. 8. **Christlob Mylius,** a. d. Oberlausitz (1722—54), st. zu London, als er nach Amerika gehen will. Freund Lessings. 3 Lstsp.: die Aerzte, Leipz. 1745; d. Unverträgliche, 1746; d. Schäferinsel, 1749; d. Kuß, Operette, 1748. A. verm. Schr. v. Lessing. Berl. 1754.
1745. Franz I, Kaiser.	**1745. Neue Beitr. z. Vergnüg. d. Verstandes u. Witzes. Bremen** (dah. d. sogenannt. **Brem. Beitr.**), 1745—48. 6 Bde. 8. Die daran waren: J. A. Cramer, J. A. Schlegel, G. W. Rabener, C. Arn. Schmid, J. Arn. Ebert, J. F. W. Zachariae, J. Elias Mylius, Kühnert, Olde, Rothe, Straube (a. Berl.) Hagedorn hatte großen Einfluß darauf.)		
1746 u. 47. Friede zu Dresd. 1748. Friede zu Aachen.	**1747** u. **48 Klopstock**'s erste Oden u. Elegien: Lehrling d. Griechen; Wingolf; an Giseke; d. künft. Geliebte; an Ebert, und Selmar u. Selma. 1748. Chr. Glo. Stöckel (1722-74), Syndikus z. Brieg. (Gelegenh.-) Gedichte. Breslau.	**1748. Fr. Gli. Klopstock.** Die ersten 3 Gesänge des **Messias** mitgeth. in d. Bremer Beiträgen Bd. IV, St. 4 u. 5. (Beurth. derselb. v. Geo. F. Meyer, s. S. 95 dieser Tabellen).	Gottl. Fuchs, a. d. Erzgeb. (1722—18..) Predig. im Meißn. Die Klägliche. Lustsp. Hamb. 1746. **Ghold. Ephr. Lessing** (s. unt.) Lustspiele: D. junge Gelehrte. Berlin. 1747. 8; d. Misogyn, 1748; die Juden, 1749; d. Freigeist, 1749; d. Schatz, 1750, in d. Kl. Schr. (s. d. unt. Leff. 1753) u. in s. W.
	1748. Samml. verm. Schriften v. d. Verfassern d. neuen Brem. Beitr. Leipzig, 1748—54. 3 Bde. 8; zuerst herausgeg. von Joh.		

Zu s. Liter.-histor. Verdiensten gehört noch: daß er auf Velbeck's Eneidt u. altdeut. Lehrged. aufmerksam macht, 1745 u. 46, u. den Reinecke Fuchs m. Uebers. herausg. Leipz. 1752. 4. (m. 60 Kupf. v. A. v. Everdingen).

Unter G.'s Gegner, zum Theil frühere Anhänger, gehören: J. Im. Pyra u. Sam. Ghold. Lange, Erweis, daß d. Gottschedische Sekte den Geschmack verderbe. Hamb. u. Leipz. 1743; Chr. Fr. Liscov (s. ob. Sat.); J. Chrph. Rost (s. epische P.); Geo. Fr. Meier (s. Kritik) u. Chrph. Dommerich (beide geg. G.'s krit. Dichtk. 1747 u. 58), u. endl. J. M. Heinze (geg. d. deut. Sprachkunst, 1759).

Gottsched ignorirt diese Schriften und lobt dafür die deutlichen und fließenden Reimereien s. Schule: Justi's Ergötzungen d. vernünft. Seele, Pantken's Uebers. d. Begebenheiten Neoptolems, Koppe's Verdeutschung d. befreiten Jerusalems, Overbeck's verdeut. Hirtenlieder Virgils, Seidel's, Stöckel's u. A. Gedichte, Schwarzen's Aeneide, Triller's und Schönaich's (des von ihm gekrönten Dichters) Heldengedichte u. s. w.

ausführl. Darstellung dieses Kampfes in J. Casp. Fr. Manso's Uebersicht der Gesch. d. deut. Poesie (v. 1721—1787), im 8. Bde. der Charaktere der vornehmsten Dichter Sulzer's Theorie rc., Lpz. 1806. S. 3 ff.

religiösen und weltlichen Moral und der Kritik.

des Drama's. Große Regsamkeit eines neuen geistigen Lebens in den Zeitschriften.

Lehrgedicht, Epistel und Fabel.	Didaktische Prosa. (Oratorisches.)	Roman, Geschichtschreibung und populär Wissenschaftliches.	Bemühungen um die Sprache u. Kritik.	Gelehrte Anstalten. Ausländische Literatur.
Beginn vieler beschr. u. Lehrged., durch Haller u. Brockes. (Vers. üb. d. Mensch. n. Pope) veranlaßt, v. Triller (üb. Malcobiot. und Pockeninoculat.), Tscharno (v. d. Wäss. d. Aecker), El. Schlegel (üb. Nützlichk. d. Mathemat.), Kästner (üb. d. Pflicht d. Poet.) Cuno, Densen u. A. Dan. W. Triller (s. Epist.) Neue Aesopische Fabeln. Hamb. 1740. D. deutsche Aesop, e. Wochenblatt. Königsberg, 1740—43. 324 Fab. J. L. Meyer v. Knonau. 50 neue Fabeln, m. Vorrede v. Bodmer. Zür. 1744; 71. J. Ad. Schlegel (s. Pred.) Der Unzufriedne. Lehrged. Hannov. 1745.	**Aug. W. Sack,** aus Harzgerode (1703—86), Hofpred. in Berl. Predigten, seit 1735. 6 Th. **J. J. Spalding,** a. Pommern (1714 bis 1804), Oberkonsist.-R. z. Berlin. Vortrefflich. Pred. Die Vortheile d. Herrsch. einer gesund. Weltweish. in d. Beruf. d. Verst. 1741. Aug. **J. Geo. Sulzer,** aus Winterthur (1720—1779), Prof. in Berl. Moral. Betrachtung. üb. d. Werke d. Nat. Berl. 1745. J. A. Unzer (1727—99), Arzt z. Halle. 3 ärztliche populäre Schr. um 1746. Samml. kl. Schr. Lpz. u. Hamburg. 1766. 3 Th.	J. Mich. v. Loen, aus Frankf. a. M. (1694 –1776), Geh. Rath u. Präs. z. Lingen. Der redl. Mann am Hofe, Rom. in Richardson. Man. Frkf. 1740 u. d. S. gesamm. kl. moral. u. polit. Schr. hrsg. v. J. Schneider. Frkf. 1749—52. **Joh. El. Schlegel** (s. Dram.). Dramaturg. Schr. (dar. e. Val. Shaksp.'s u. Andr. Gryph.'s) s. sämmtl. W. Th. III. **Chr. F. Gellert** (s. Dram.) Roman: Leben d. Schwed. Gräfin. Leipz. 1746 u. ö. **Al. G. Baumgarten,** aus Berlin (1714—1762), Prof. z. Frkf. Gibt d. Uebers. der gr. Engl. Weltgesch. heraus. Halle, 1746. 18 B.; fortges. v. Semmler. 12 B.	1740 d. Greifswalder, u. 1741 d. Königsberger deutsche Gesellschaft gestiftet. **J. Leonh. Frisch,** aus Sulzbach (1666—1743), Rekt. in Berl., Dir. d. hist.-philos. Kl. d. Societ. d. Wissensch. Gründlicher Sprachforscher. Deutsch-latein. Wörterbuch. Berl. 1741. 2 Th. Leb. v. J. J. Wippel. Berl. 1744. 4. 1743. Bemühung. z. Beförd. d. Kritik u. d. vaterländ. Geschmacks, hrsg. von **Mylius** (s. Dram.) und **J. A. Cramer.** Halle, 1743. 1745. Philos. Untersuch. u. Nachricht. Leipz. 1745 ff. 6 St. v. **Mylius** u. **Cramer. Mylius** allein gibt d. Freigeist, Leipz. 1746; d. Naturforscher, 1747 ff. 2 Bde. 8. u. d. Wahrsager, Berl. 1748 heraus. 1746 die Helmstädter deutsche Gesellschaft gestiftet.	1740. Sam. Richardson, Pamela. — Edw. Young, Nachtgedanken. 1741. A. Fr. Graccini, ital. Sat. (Rime. Flor.) - Holberg, Nil Klims unterird. Reisen. — J. B. Rousseau, Obend., st. 1742. Massillon, Redner, st. (Sermons, 1745.) 1743. Universität Erlangen. — Will. Sommerville, die Jagd, beschr. Ged. 1744. Alex. Pope, st. — Mark Akenside, Popularphilos. — Rob. Dodsley, Collection. 1745. Jon. Swift, st.
4 ersten Bände herausg. v. C. Chr. Gärtner (geb. zu Freiberg 1712, gest. zu Braunschweig 1791), die beiden letzten von J. M. Dreyer. (Mitarbeiter Schlegel; als d. Beitr. bekannter wurden Gellert; bei dem II. Bde. Giseke u. Spener; zuletzt Fuchs, **Klopstock,** Schmidt aus Langensalza;				Auswärtige Werke dies. Zeit, die Aufklärung betreffend, welche auf die Kritik in Deutschland Einfluß haben s. Gervin. III, 64 ff. 1746. Batteux: Les beaux arts reduits à un même principe.
Chr. Fürchteg. Gellert (s. Dram.) Fabeln u. Erzählungen. Leipz. 1746—48. 2 Th. 8. Joh. El. Schlegel (s. Dram.) Episteln, zw. 1740—49, in s. sämmtl. W.	**Chr. Fürchteg. Gellert.** Trostgründe wider e. sieches Leben. Leipz. 1747.	**Gh. Ephr. Lessing.** 1747 Mitarbeiter an Agricola's Ermunterungen u. Mylius' Naturforscher, zwei Zeitschr. **Fr. Glt. Klopstock**'s Briefe an Bodmer i. J. 1748, gedr. in Oken's Isis. 1805.	G. F. Meyer (s. w. unt. Aesthet.) Unters. einig. Ursach. d. verderb. Geschmacks d. Deutsch. 1746, u. Ausführl. Beurth. d. Gottsch. Dichtkunst. 6 St. 1747. **El. Kp. Reichard**'s Vers. e. Historie der deutsch. Sprachkunst. Hamb. 1747.	1747. Le Sage, Gil Blas. — Olof v. Dalin, Schwed. Reichsgesch. — Garrick, Schauspieler. - De la Mettrie, l'homme machine. 1748. Isaac Watt (englisch. Dicht. u. Ästet.) u. Thomson stst. — Richardson, Clarissa.
Andr. Cramer, dann v. J. Ad. Schlegel u. Nic. Dietr. Giseke. Mitarbeiter war daran, auß. den Obengenannt., auch J. Fr. Freih. v. Cronegk.				

	Lyrische Poesie.	Epische u. beschreibende Poesie.	Drama (Oper.)
1749.	Joh. Jac. Spreng (1699—1768), Prof. der griech. Sprache zu Basel. Geistl. u. weltl. Ged. Zür. 1749. (bes. geistl. L.)	**Ewald Chr. v. Kleist**, o. Pommern (1715—59), Major, fällt b. Kunersdorf. Der Frühling (1746 ged.) Berl. 1749. 4.	J. Ad. Scheibe, a. Leipz. 1708—76), Königl. dän. Kapellan z. Kopenh. Thusnelde, Singsp. Leipz. u. Kopenh. 1749. Justus Möser, a. Osnabr. (1720—1794), Syndik. d. Ritersch. u. geh. Justizr. das. Arminius, Trsp. Hannov. u. Göttingen. 1749. 1749 beginn. d. Samml. d. Wien. Schaubühne, 1749-63. 12 Bde. 8., an welche sich noch 6 Samml. reihen: 1764—68. 12 Th.; 1769—71. 8 Th.; 1772—75. 12 Th.; 1775—77. 6 Th.; 1778—81. 6 Th.; Nation.-Hof-Theat. 1783—85. 7 Th.
	Joh. Pet. Uz, a. Anspach (1720—96), Geh. Just.-R. u. Dir. des Landger. das. 1. Samml. s. Lyr. Ged. Berl. 1749. 8; a. geistl. L. in d. v. ihm u. Junkheim bes. Anspach. Gesangb. 1781. A. s. W. v. Chr. Fel. Weisse. Leipz. 1768. 2. 8. u. Wien, 1804.		

Mit dem Anfange dieses Jahrzehends treten, als von entschiedenem, den Geschmack beherrschenden Einflusse, **Klopstock** und **Lessing** auf; **Wieland**,

Friedrich Gottlieb Klopstock, den 2. Juli 1724 zu Quedlinburg geb. (s. Vater Commissionsrath), besucht von 1739—45 Schulpforte (Abschiedsrede: Von dem dem er den 1. Ges. d. Mess. vorliest; tritt 1747 in den Leipziger liter. Kreis (s. ob. die Mitarbeiter der Brem. Beitr., in welche er die ersten Oden gibt, (s. diese der Weihe, an Gott u. s. w., wird Hauslehrer in Langensalza und tritt 1749 mit Bodmer in Verbindung.

Gotthold Ephraim Lessing, den 22. Februar 1729 zu Kamenz geb. (s. Vater Prediger), besucht 1741—46 d. Fürstenschule in Meißen (Abschiedsrede: De mathe-Koch; schr. 1747 den „jungen Gelehrten" (dies. u. d. 4 and. Lustsp. a. d. J. s. ob. Dram.) und arbeitet für Agricola's Ermunterungen u. Mylius Naturforscher;

	Klopstock.	Lessing.	Lyrische Poesie.	Epische Poesie u. beschreibendes Gedicht.	Drama (Oper).
1750.	1750. Reist K. zu Bodmer n. Zürich; dicht. d. 4. u. 5 Ges. des **Messias**; erhält durch Moltke und Bernsdorf e. Jahrgeh. von Friedr. V, König v. Dänem. Ode: Der Zürchersee. 1751. Reist nach Kopenh.; **Messias**, 1—5. Ges. kommt her.; Halle. Ode an d. König d. Tode der Königin Louise, den 19. December. 1752. Aufenth. in Hamb. Meta Moller. Oden: Hermann und Thusnelda. Fragen. An Young. Ges. v. Eidtl. 1753. Wieder in Kopenh. Ode auf d. Rheinwein, d. Psalm u. d. 3 Gebete e. Freigeistes, Christen und guten Königs. Mehrere Oden an Meta.	1750. Folgt Mylius nach Berlin; gibt mit dies. d. Beitr. z. Histor. des Theaters heraus (s. Aesthet.); Anakreont. Kleinigk. (1. Samml. s. Lied. u. Sinngeb); geht im Dec. n. Wittenb.; schr. den „Schatz," Lstsp. 1751 u. 52. Uebers. Huartes Prüf. d. Köpfe, u. m. s. Brud. Joh. Gottlieb d. Auf. d. Messiade in's Lat. Corrig. das Jöchersche Gelehrtenlexicon. Streit m. d. Past. Lange üb. s. Uebers. des Horaz (s. d. unt. Uebers.). Vademecum. Wird Magister. 1753. Wied. n. Berl.; schr. d. gelehrt. Artikel in d. Voss. Ztg. Ausg. s. kl. Schrift. Berlin, 1753—55. 6 Th.; samm. Mylius' Schrift.	1750 **Fr. C. Casim. Fr. v. Creutz**, o. Hamb. (1724—70), Hess.-Homb. Geh. Rath. Oden u. Lieder. Frkf. a. M. 1750. 51. 53. **Joh. Nic. Götz**, a. Worms (1721 bis 81), Badendurlach. Superintend. S. Ged. im Anh. z. s. Uebers. des Anakreon (s. d.), Karlsruhe, 1746, u. Ged. e. Wormsers (anonym.) 1752. J. L. Huber (1723-1800), Oberamtm. z. Tübing. Oden, Lied. u. Erzähl. Tübing. 1751. J. Charlotte Unzer, geb. Ziegler (1724—82), Gatt. d. ber. Arztes (s. Prof. od.) Versuche in Scherzged. Halle, 1751. 53. 66; u. in sittl. u. zärtl. Ged. Rint. 1760; Halle, 1766. J. Fr. Löwen, a. Klausthal (1729—71), Schriftst. in Hamb., dann Sekret. zu Schwerin. Zärtl. Lied. Hamb. 1751. u. m. a. Samml. Ged. 1753 **Eberh. Fr. Fr. v. Gemmingen**, Heilbronn (1726—91), Würtemb. Geh. Rath, st. z. Stuttg. S. Gedichte in s. Briefen, nebst and. poet. u. pros. St. A. v. Zachariae. Frkf. u. Lpz. 1769.	1750. Balth. L. Tralles, Bresl. 1708—97), ber. Arzt in s. Vaterst. Versuch e. Ged. über das schles. Riesengeb. Lpz. 1750. 1751. Dan. W. Triller (s. ob.). D. Wurmsamen (sat. Ep. gg. d. Messias). Hamb. 1751. **Salom. Geßner** (1737—87), Buchhändl. u. Maler z. Zürich. Liebe e. Schweizers in Bodmer's Kritik. 1751. **Chrph. Otto Fr. v. Schönaich**, a. d. Niederlaus., Kanonik. zu Altbrandenb. Hermann, Heldenged. Lpz. 4. A. 1805. 4. 1752. **J. Jac. Bodmer** (s. ob.) Noah, Patriarchade, in 12. Gesäng. Zür. 1752; Bas. 1781. Parcivall (in Heram. bearb.). Zürich, 1753. 4. Mehr. kl. ep. Ged. in s. Calliope. Zür. 1767. 2. 8. **Chrph. Mart. Wieland** (s. unt.) Der geprüfte Abraham, in 3 Ges. Zür. 1753. 4. 1753. Chr. Nic. Baumann, Bautzen 1720—97), Docent z. Jena, privat. dann in Görlitz. Nimrod (elende Patriarch.) Frkf. 1752. **J. Pet. Uz** (s. Lyr. ob.). Sieg des Liebesgottes, kom. Ep. 1753. 8.	1750 entsteht d. Kochische Truppe. 1751. **Chr. Fel. Weisse**, aus Annaberg (1726—1804), Kreissteuereinnehm. z. Leipz. D. Matrone v. Ephesus. Lstsp. Lpz. 1751. Die verwandelt. Weiber. Lpz. 1752, wod. er m. Gottsched zerfällt, weil es wieder das erste Singsp. ist, nach d. Engl. d. Coffey. Mehr. Samml. theatral. Schr.: Beitrag z. deut. Theat. Leipz. 1759—68. 5 Th.; Kom. Opern, das. 1767—71. 3 Th. (dar. d. Liebe a. d. Lande, der Dorfbarb., die Jagd rc.); Trauersp. das. 1776-80. 4 Th. (dar. Romeo u. Julie, J. Gastos rc.); endl. auch Schausp. f. Kinder. 1792 1752 lebt in Leipz. die Oper wieder auf. 1753 entsteht die Ackermannsche Truppe. 1753. **Conr. Eckhof**, Hamburg (1720-78), Hofschausp. z. Gotha. D. Mutterschule, Lstsp. a. d. Franz. 1753, u. d. wüste Insel, Lstsp. 1762.

Lehrgedicht, Epistel und Fabel.	Didaktische Prosa. Oratorisches.	Roman, Geschichtschreibung und populär Wissenschaftliches.	Bemühungen um die Sprache, Kritik und Aesthetik.	Gelehrte Anstalten. Ausländische Literatur.
Chrph. Fr. Zernitz (1717 bis 44), u. Chr. Jos. Sucro (1718—56), Nachahm. Halters im Lehrged. **Magn. Gottfr. Lichtwer,** a. Wurzen (1719—83), Regier.-R. z. Halberst. Aesopische Fabeln in 4 B. Lpz. 1748; verb. Berl. 1762 u. ö.	**J. Joach. Spalding** (s. ob.) Ueb. die Bestimmung des Menschen. Greifsw. 1748; 13. A. Leipz. 1794; Gedank. üb. d. Werth d. Gefühle im Christenth. Leipz. 1761. 5. A. 1784. Selbstbiogr. Halle, 1804. **Isaac Iselin** (s. w. unt.). Gesammelte (polit.) Reden. Lpz. 1749. 8.	**C. Fr. Freih. v. Moser,** a. Stuttgart (1723—98), Hessen-Kasselsch. Geh.-R., st. pension. z. Ludwigslust. Versuch e. Staatsgrammatik. Frankf. a. M. 1749. 8; kleine Schr. Leipz. 1751—65. 12 Th.	**Geo. Fr. Meyer,** d. Halle (1718 bis 77), Schüler Baumgartens, Prof. d. Phil. z. Halle. Anfangsgründe d. schön. Wissensch. Halle, 1748 bis 50. 3 Th.; Beurtheil. d. Messias, das. 1749. 58 2 St.	1749. Montesquieu, Esprit des loix. — Aar. Hill, engl. Didakt., st.

wenn auch schon kritisch und productiv thätig, zeigt sich hier noch von Klopstock abhängig, und erst im folgenden Jahrzehend selbstständig wirkend.

Endzwecke d. Poesie); dort schon der Gedanke zum Messias entsprungen; bezieht 1745 die Univers. Jena und 1746 die zu Leipzig; Bekanntschaft mit Schmidt und Cramer, 1747); außerdem mit Kleist und Gleim bekannt; 1748 erscheinen die ersten 3 Ges. des Mess. in d. Brem. Beitr. u. die Oden: An Fanny, Bardale, d. Abschied, die Stunden

matica barbarae.); bezieht d. Leipziger Universität, verkehrt mit J. El. Schlegel und Weiße, mit Naumann und Mylius und den Schauspielern Brückner, Eckhof und 1748 schr. er den „Misogyn;" längerer Aufenthalt im väterl. Hause; kehrt 1749 wieder n. Leipz. zurück u. schreibt die „Juden" u. den „Freigeist."

Lehrgedicht, Fabel, Epigramm.	Didaktische u. oratorische Prosa.	Geschichte, Geographie, Satire u. Roman.	Bemühungen um Sprache u. Aesthetik.	Uebersetzungs-Literatur.	Gelehrte Anstalten. Ausländische Literatur.
1750. **J. Fr.** Fr. **v. Cronegk** (1731—58), Justizr. zu Ansp. Einsamkeiten, Lehrgedicht. Zürich, 1750. Sämmtl. Schr. A. v. Uz, Lpz. 1760; 1771. Chr. Mylius (s. ob. Dram.). D. Bewohner der Kometen. Lehrgedicht in s. verm. Schriften. 1751. **J. Ph. Lor. Withof,** Duisburg (1725-89), Prof. in Hamm. D. moral. Ketzer. Bremen. 1751, u. Ueb. d. sinnl. Ergötzungen in den Aufmunt. in moral. Ged. Dortmund, 1755. (2 Lehrged.) 1752. **J. Jac. Dusch** (s. Ep.) D. Wissenschaften in 9 B. Gött. 8. 1753. **J. Pet. Uz** (s. Lyr. ob.) Episteln, th. Verse, th. in Prosa, 1753 u. 54 abgefaßt, in s. W.	**Chr. F. Gellert** (s. Dram.) Moral. Vorlesung. (auf d. Leipzig. Univers. geh.) A. Leipz. 1770. 8; dann in s. W. (Lpz. 1769 ff. 7 Th. 8. vollständ. 1775—84. 10 Th. 8; in 1. Bd. 1838; G.'s sämmtl. Schr. Lpz. 1840. 6 Th.) Leben v. J. A. Cramer. Leipzig, 1774. **J. Fr. W. Jerusalem,** aus Osnabrück (1709—89), Abt zu Riddagshaus., Vicepräs. d. Consist. z. Wolfenb. Predigten s. 1745. **F. C. Cas. v. Creuz** (s. Lyr.) Vers. üb. d. Seele. Frankf. a. M. 1753; auch kl. pros. Aufsätze in s. Oden rc.	1750. Chr. Glt. Jöcher (1694-1758), Prof. z. Leipz. Allgem. Gelehrtenlexicon. Lpz. 1750. 51. 4 B. 4; ang. v. Adelung das. 1784. 2 Bde.; fortges. v. Rotermund. Brem. 1810—20. **Glt. W. Rabener,** bei Leipzig (1714—71), Obersteuerr. z. Dresd. Samml. satir. Schr. Lpz. 1751-55. 4 Th.; 10 A. letzt. Sämmtl. Schr. m. Biogr. v. Chr. F. Weiße. Leipz. 1777. 6 Th. 8. — N. A. 1840. — **J. Andr. Fabricius** (s. Sprachl. ob.) Abriß der Histor. d. Gelehrsamk. Leipz. 1752—59. 3 Bde.	1750. **Lessing u. Mylius** (s. Dram.) Beiträge z. Hist. u. Aufnahme des Theat. Stuttg. 1750. 4 St. (Das Bessere a. Mylius' Nachl. hrsg. v. Lessing: Verm. Schriften. Berl. 1754. **Chr. F. Gellert**'s Briefe, m. e. Abhdlg. v. guten Geschmack. Leipz. 1751. 8. u. ö. **G. W. Rabener**'s Briefe hrsg. v. Ch. F. Weiße. Lpz. 1772. **Alex. Glt. Baumgarten,** Berlin (1714—62), Prof. z. Frkf. a. O. Begründ. d. Aesthetik als Wissenschaft. Aesthetica. Frcf. a. V. 1750. 58. 2 Th. (Schr. sch. 1735: Meditationes phil. de nonnullis ad poëma pertinentibus. Hal. 5 Bog. 4.) Leben von G. F. Meyer. Halle, 1763.	(Im vor. Jahrzeh. waren aus d. Ueber. d. Gottschedschen Schule und v. Brockes: Shaftesburys Moralist v. J. J. Spalding, 1745, u. Anakreon, übers. von Pyra u. Lange u. Götz u. Uz, beide 1746.) 1750. J. El. Schlegel: Saint Foix, Lustsp. Leipz. 1750—68. 3 Th. 1751. J. A. Schlegel: Batteux. Leipz. 1751. **Gellert** schr.: Pro Commedia commovente. Leipz. J. H. Waser (1714—77): Swift's Schriften. Zür. 1751—66. 8 Bde. 1752. S. G. Lange: Horazens Oden. Halle (s. Lessing, 1751).	1750. Sam. Johnson, Kritiker, The Rambler, Zeitschrift. — H. Fielding, Tom Jones. — Muratori, Hist., st. — **J. J. Rousseau,** Oeuvr. s. 1750. — Thom. Gray (st. 1762), Elegie auf e. Dorfkirchhof. 1751. Diderot u. d'Alembert. Encyclopädie.. — H. J. Bolingbroke, Phil., st. — Tob. Smollet, Peregrine Pickle und Roder. Random. 1752. Chr. Falster, dän. Sat., st. — Henr. Home, Aesthet., Moralist u. Politiker. 1753. Richardson's Grandison.

Polit. Begebenheiten u. Zustände in Deutschland.	**Klopstock.**	**Lessing.**	Lyrische Poesie.	Epische Poesie u. beschreibendes Gedicht.	Drama (Oper.)
	1754. Reise nach Hamburg; Verehelichung mit Meta; krank; Ode a. d. Genesung; geg. Ende d. J. m. Meta n. Kopenhag. zurück.	1754. Umg. m. Mos. Mendelssohn, Nicolai, Ramler, Meil, Sulzer, Süßmilch, schr. Pope, e. Metaphysik; Theatr. Bibliothek. 1754—58.	1754. **J. F. W. Zachariae** (s. ob. Ep.). Scherzh. ep. u. lyr. Poes. Braunschw. 1754 ff. Samml. s. W. Brschw. 1763—65. 9 B. u. 1777. 2 B. Z.'s Hinterlassene Schr. v. Eschenburg hrsg. Brschw. 1781.	**J. F. W. Zachariae**'s kom. Ep. Die Verwandlung, d. Schnupftuch, d. Phaeton, d. Lagosiade in s. ep. u. lyr. P. (s. Lyr.); die Tageszeiten, beschr. Ged. Rostock, 1754. 4	Ludw. Fr. Hudemann, a. d. Schleswig. (1703—70), Dr. d. Rechte, privat. z. Hamb. Isabella u. Athalie, 2 Trsp. Rostock. 1753. Kain, 1761; Iphigenia, Jephtha, 1767.
	1755. Verbess. A. der erst. Gesäng. des **Messias.** Kopenh.	1755. Vollend. in Potsdam Miß Sara Sampson, Trsp., wohnt d. Aufführ. in Frkf. bei.	1755. C. W. Müller, d. Leipz. (1728—1801), Bürgerm. das. Vers. in Ged. Leipz. 1755	**J. W. L. Gleim** (s. Lyr. ob.) Erste Romanzen. Berl. Leipz. 1765 u. ö. **J. Jac. Dusch,** a. Zelle (1725—87), Prof. in Altona. Das Toppée (in s. Verm. Schr.) Jena, 1754, und der Schooßhund, Altona, 1756. 4. (kom. Ep.)	1754. Joh. Sam. Patzke, bei Frkf. a. O. (1727—87), Pred. z. Magdeb. Virginia, Trsp. Frankf. u. Leipz. 1754; Tod Abels. Leipz. 1771.
1756. Anfang des siebenjährig. Krieges. Sachsen v. Friedr. II. genommen.	1756. Arbeitet eifrig am **Messias;** Ges. 6—10 kommt heraus. Halle. (D. erst. 5 Ges. unverändert wieder abgedr.)	1756. N. Leipz.; lernt Ew. Chr. Kleist, Weiße u. Brawe kennen; übers. viel a. d. Engl.; Vorrede zu Thomsons Trauersp., übers. v. J. H. Schlegel.	1756. J. A. Beyer, Halberst. (1732—1814). Kleine L. u. Verm. Poesien (in Hagedornsch. Man.) **Chr. Ew. v. Kleist** (s. beschr. Ged. ob.) Ged. v. d. Vers. d Frühlings. Berl. 1756. 58; sämmtl. W., hrsg. v. Ramler. Berl 1760. 2 Th. u. v. W. Körte, Berl. 1803; 1839. 16.	**Chr. Ew. v. Kleist** (s. Lyr.) Idyllen in s. W. (5 Idyll. 1756 geschr.) **Salom. Geßner** (s. ob.) Idyllen (in Prosa). Zür. 1756. (Die Nacht u. Daphnis ersch. anonym einzeln 1753 u. 1754) u. ö. Moral. Erzähl. u. Idyll. von Diderot u. Geßner. Zür. 1772. Tod Abels. Zür. 1758. 8.	Fr. C. Casim. Fr. v. Creuz (s. Lyr.) Der sterb. Seneka. Trsp. Frkf. a. M. 1754. Chr. O. Fr. v. Schönaich (s. Ep.) Vers. in d. tragisch. Dichtk. Lpz. 1754; Montezum, Trsp. Königsb. 1763. 1756. In Weimar die Döbbelinsche Truppe thätig.
	1757. Tod Adams. Trsp. Kopenh.	1757. Nimmt Theil a. d. Biblioth. d. sch. Wissenschaften.	1757. **Chr. F. Gellert** (s. Dram. ob.) Geistl. Oden u. Lieder. Lpz. 8.	1757. Chrph. O. Fr. v. Schönaich (s. ob.) Heinrich d. Vogler od. d. gedämpften Hunnen. Berlin, 1757. 4.	
			1757. Biblioth. d. schön. Wissensch. u. d. freien Künste. Leipz. 1757—65. (Register, 1767.)		
	1758. Ode: Dem Allgegenwärtigen. Verliert Meta, den 28. Novbr. Geistl. Lieder. Kopenh. u. Zür. I. Bd.	1758. Nach Berlin zurück; entwirft das Trsp. Virginia (spät. Emilia Galotti); Vorrede zu Gleims Grenadierlied; üb. d. Heldenb.	**J. W. L. Gleim** (s. oben.) Preuß. Kriegslieder in d. Feldzügen 1756 u. 57, v. ein. Grenadier. Berl. 1758. 1758 u. 69. **Klopstock** (s. d.). Geistl. L. **Chr. Fel. Weisse** (s. Dram. ob.) Scherzh. Lieder. Lpz. 1758 u. ö.; am vollst.: Kleine lyr. Ged. Lpz. 1772. 3 Th.	1758. **J. W. L. Gleim** (s. Lyr.) Romanz. (erste). Berl. 1756 u. in s. Grenadierl. 1750 (s. diese.) 1759. **Ew. Chr. v. Kleist** (s. ob.) Idyllen u. e. ep. Ged. Cissides u. Paches, in 3 Ges. in d. A. s. Ged. J. F. Löwen (s. Lyr.) Die Walpurgisnacht, kom. Ep. in s. Poet. W. Hamb. 1763. 2 Bde. **Jac Fr. Schmidt,** a. Blasienzelle (1730—96), Past. das. u. Hauptpast. in Gotha. Poet. Gemälde u. Empfind. a. d. heil. Schr. (19 Idyll., th. in Prosa, th. in Hexam.) Altona, 1759; Idyllen. Jena, 1761. Kl. poet. Schr. Alt. 1766.	1758. J. H. Schlegel (Brud. v. Elias u. Adolph (1724—80), dän. Kanzleisekret. u. spät. Prof. d. Gesch. z. Kopenh. Uebers. v. Thomsons Sophonisbe, Agamemnon u. Coriolan, Trsp. Lpz. 1758 u. 60 (in reiml. Jamb.) **Joach. W. v. Brawe,** a. Weissenfels (1738—56), stud. in Leipz., st. zu Dresden. D. Freigeist (in Pros.) zuerst im Anh. z. 1. u. 2. Th. d. Bibl. d. schön. W., dann m. d. Brutus, Trsp. in reiml. Jamb., v. Lessing hrsg. Berl. 1768. **Chr. Fel. Weisse.** Erste Samml. dramat. Stücke (s. ob.) **J. F. Fr. v. Cronegk** (s. Didakt. ob.) Codrus, Trsp. Lpz. 1758 u. 60.
1759. Schlacht b. Kunersdorf, 12. Aug.; Kleist fällt.	1759. Gibt s. Meta hinterlassene Schr. hrs. (Margaretha Moller a. Hamb. T. e. Kaufm., geb. 1728.) Hamb. N. A. Leipz. 1816. Die Frühlingsfeier. Hymne.	1759. Schreibt den Philotas, Trsp. Berlin; Antheil an d. Briefen, d. neueste Lit. betreff. (1759—63); Wörterb. üb. Fr. Logau's Sinngedichte; Fabeln, 3 B. nebst Abhandl. Berl.	1759. **Hans W. Gerstenberg,** aus Tondern (1737—1823), Rittmeist. in dän. Diensten. Tändeleien. Lpz. 1759 u. ö.; Samml. s. W. unt. d. Tit.: Verm. Schr. Altona, 1815. 3 Bde.		
			1759. Samml. vermischt. Schriften z. Beförder. d. schön. Wissensch. u. d. freien — Briefe üb. d. neueste deutsche Literat. Herausg. v. Chr. Fr. Nicolai, der sich dazu Zu den besseren Wochenschriften dieser Zeit gehören: Der nordische Aufseher, v. J. A. Cramer,		

Satire, Epigramm, Lehrgedicht, Fabel.

1754. **J. Chr. Rost** (s. Ep. eb.). Epist. d. Teufels an H. Gottsched, Kunstr. d. Leipz. Bühne. Dresd. 1754.

1755. **Abr. Gthelf Kästner,** a. Lpz. (1719—1800), Prof. z. Gött. Epigramme, in s. Verm. Schr. Altenb. 1755 u. 72; Neuest. Sinnged. Gieß. 1781; 2. Sml. v. Justi. Frkf. u. Lpz. 1800. N. A. Marb. 1820. Biogr. Berl. 1841. 4 Bde.

J. Joach. Ewald, Spandau (1727 bis n. 1766), Hess. Hofr., st. i. Rom. A. f. Sinnged. u. Lieder von Kleist. Berl. 1755; zul. 1791.

1756. **J. W. L. Gleim** (s. Lyr.) Fabeln u. Erzähl. Lpz. 1756 bis 58. 2 Th. Sämmtl. W. Lpz. 1769 ff. 7 Th. 8.; 1784. 10 Th.

1757. **J. F. W. Zachariae** (s. Ep.). D. 4 Stufen des weibl. Alters, in s. sämmtl. W.

J. Jac. Dusch (s. Ep.) D. Tempel d. Liebe. Hamb. 1757; verb. u. d. T.: Ardon u. Themire in s. Schr. 3. Th.

Didaktische u. oratorische Prosa.

J. A. Schlegel, a. Meißen (1721—93), Konsist.-R., 1. Pred. z. Hannov. Predigten. Lpz. 1754—61. 3 Th.; Passionspred. das. 1769 bis 73. 3 Th.

Mos. Mendelssohn, a. Dessau (1729—86), Fakt. u. Seidenfabrikant in Berlin. Briefe über d. Empfindungen. Berl. 1754; Philosoph. Gespräche. das. 1755.

J. Geo. Zimmermann, a. Brugg in d. Schweiz (1728—95), Arzt z. Hann. Ueber die Einsamkeit. Zürich, 1756; V. Nationalstolze. 1758.

Geschichte, Geographie, Satire u. Roman.

1754. **Sal. Geßner** (s. Ep.) S. Schäferrom. Daphnis (einz. anonym ersch.) Zür. 1754. 12; 1763. 8. u. in s. Schr.

J. Glo. Krüger, a. Halle (1715—59). Satir. Träume (frei n. Moscherosch). Halle, 1754 u. ö.; N. A. v Eberhard, 1785.

W. Ch. Wiedeburg, Ausführl. Nachr. v. ein. alt. deut. Mnscpt. a. d. 13. u. 14 Jhrh. Jena, 1754. 4.

Ant. F. Büsching (1724 bis 93), Oberkonsist.-R. z. Berl. Geogr. — Erdbeschreibung. Hamb. 1754 ff. 8 Bde.

1755. J. Gebh. Pfeil, a. Magdeb., Pred. das., st. 1771. Roman: Gesch. d. Grafen v. P. Lpz. 1755 u. e. Vers. in moral. Erzähl. das. 1757.

D. Gesch. d. Herrn Redlich u. s. Bedienten. Roman (anon.) Wittb. 1755.

Bemühungen um Sprache, Literatur u. Kritik.

1754. Chrph. O. Fr. v. Schönaich (s. Ep.). Die ganze Aesthetik in e. Nuß od. neolog. Wörterb. ꝛc. 1754. (Bresl.) 8. (Sat. geg. d. Klopstock. Richtung in d. Poes.)

J. Sigm. Val. Popowitsch, a. d. Steiermärk. (1705—1774), Prof. d. Beredſ. a. d. Universit. Wien. D. nothwendigst. Anfangsgr. der deut. Sprachkunst. Wien, 1754. (Sucht d. d. Gramm. philos. zu begründen.)

Lessings Briefwechsel mit Ramler, 1755—79; Mendelssohn, 1755—80; Nicolai, 1756 bis 77; Gleim, 1757—79; s. Anth. a. d. Liter.-Brief. 1759—63. — Ueb. d. Heldenb. 1758.

J. Joach. Winckelmann, a. Stendal (1717—68). Konr. i. d. Schweiz, 1748 Bibliothek. b. d. Minist. v. Bünau, zul. Präsid. d. Alterthüm. u. Secret. d. Vatican. Biblioth.; zu Triest a. e. Reise n. Deutschl. erm. — Ged. üb. d. Nachahm. d. Griech. Werke i. d. Maler. u. Bildhk. Dresd 1755; Lpz. 1756.

Gg. Cha. Hamberger, Zuverläss. Nachrichten von Schriftstellern vor 1500. Lemgo 1756. 4.

Verzeichniß aller deutschen Original-Trauerspiele, die seit 1730 im Druck erschienen, in Gottscheds Neust. a. d. anmuth. Gelehrsamkeit. 1757. S. 501 ff.

Uebersetzungs-Literatur.

1754. Ch. G. Heyne: Charitons Rom. Chäreas u. Kallirrhoe. Lpz.

1755. Polybius Allgemeine Geschichte m. Folards Commentar. Berl. 1755 ff. 7. 4.

1756. J. G. C. Schmidt: Pope's Vers. üb. d. Menschen. Lpz.

Thomson's sämm. Trauersp. a. e. Anonym., m. e. Vorrede v. Lessing.

Gelehrte Anstalten. Ausländische Literatur.

1754. Destouches, Dram., st. — Fielding st. — Edw. Moore, Dram. u. Fabul., st.

1755. Voltaire's Pucelle; dess. Werke. Genf, 1756 ff. 40. 8. Ad. Smith, Staatswissensch.

1756. Will. Collins. Oden u. Idyll., st.

1757. Metastasio, Opere. Turin. — J. J. Dalrymple, Histor. — **Albr. v. Hallers Physiologie.** Benj. Franklins Weisheit des guten Richard. 1757.

12 Bde. 8. Zuerst unter Chr. Fr. Nicolai's, dann vom 3ten Bande an unter Chr. Fel. Weiße's Leitung.

Satire, Epigramm, Lehrgedicht, Fabel.

1758. **Magn. Gfr. Lichtwer** (s. eb.) D. Rechte der Vernunft. Lehrged. Leipz. 1758. 4. S. Schrift. hrsg. v. E. Pott. Halberst. 1828. 12. u. J. Cramer. das. 1828. 8. (m. Biographie).

C. W. Ramler, a. Kolberg (1725—98), Prof. d. Lit. am Cadettenkorps, später m. Engel Dir. d. Theat. z. Berlin. — Giebt m. s. Freunde Car. Gfr. Krause (Advok. z. Berl., st. 1770, ber. durch s. W. „V. d. musik. Poesie. Berl. 1752“) Lieder d. besten d. Dicht., m. leicht. Melod. v. Graun u. Quanz.“ B. 1753. 2 Th. heraus, u. bes. e. A. d. Sinnged. Logau's (s. d.) 1759.

1759 **Gli. Conr. Pfeffel,** a. Kolmar (1736—1809), blind, err. e. Erziehungsinstit. S. erst. Fabeln, 1759—61.

Didaktische u. oratorische Prosa.

1758. **J. Geo. Sulzer** (s. eb.) Lobrede a. d. König. Berlin.

Isaac Iselin, aus Basel (1728—82), Mitgl. d. groß. Raths das. Der Patriot u. Antipatriot. Zür. 1758; üb. d. Gesetzgebung. das. 1758; Träume ein. Menschenfreunds. das. 1759.

1759. **F. C. Freih. v. Moser** (s. ob.). Herr u. Diener. Frkf. 1759.

J. Andr. Cramer (s. w. u. Lyr.) D. Nord. Aufseher. Wochschr. Kopenh. 1759. 4. (wor. viele Oden v. Klopstock.)

Geschichte, Geographie, Satire u. Roman.

Bodmer u. **Breitinger** lassen n. d. Prob. d. altschwäb. Poesie, 1748 (s. ob. Bodmer) folgen: Fabeln a. d. Zeit. d. Minnesänger. Zür. 1757 u. **Samml. d. Minnesäng.** durch Rüd. Manessen. Zür. 1758, 59. 2. 4.

Bemühungen um Sprache, Literatur u. Kritik.

1758. **C. W. Ramler** (didakt. P.). Einleit. in d. schön. Wissensch. ꝛc. (Bearb. d. Batteux. Werks m. Beisp. a. deut. Dicht.) Leipz. 1758. 4 Bde. u. ö.

J. Jac. Dusch (s. Lehrged.) Verm. krit. u. sat. Schr. Altona, 1758; Briefe an Freunde u. Freundinn üb. versch. Mater. das. 1759.

J. Geo. Hamann, a. Königsberg (1730—88), stud. Theol., reist, Canzellist 1756, Hofmeister 1765, Sekret. b. d. Zolldirekt. 1767, Packhofsverwalt. in Königsb. 1777, lebt s. 1787 privat. in Münster u. Düsseldorf. Magus aus Norden gen. — Biblische Betrachtungen, 1758; Sokratische Denkwürdigkeiten, 1759.

J. Barth. Riederer, Abhandl. v. Einführ. d. deut. Gesänge in d. ev. luth. Kirchen ꝛc. Nürnb. 1759.

D. Gfr. Schöber, Beitr. z. Liederhist., betr. d. evang. Gesangb., welche bei Lebzeit. Luthers z. Dr. beförd. w. Lpz. 1759; 2. Beitr. 1761.

Uebersetzungs-Literatur.

1758. — Akademie in Baiern errichtet.

1758. J. F. W. von Palthen: Thomson's Jahresz. Rost.

J. H. Schlegel: Thomson's Sophonisbe Trsp. (s. Dram.)

J. J. Dusch: Pope's Werke. Altona, 1758—64.

1759. (Ric. Dietr. Göz) Pros. Uebers. v. Montesquieu's Tempel zu Gnidos.

Gelehrte Anstalten. Ausländische Literatur.

1758. Voltaire's Candide. — Diderots Theater ersch. — Cl. Adr. Helvetius, de l'esprit. — Sam. Jonson's Idler, Ztschr. u. dess. Roman: Rasselas. 1759. — Rich. Hurd, Aesthetik.

1759. Sterne's Tristram Shandy. — Will. Robertson, Gesch. v. Schottland. — Akademie d. Wissensch. in München gegr.

Künste. Herausgegeben von Chr. Fr. Nicolai. Berlin, 1759—63. 6 Bde. 8.

mit Moses Mendelssohn, Lessing, Thom. Abbt, Resewitz u. A. verband. Berlin, 1759—65. 24 Bde. 8.

Kopenhag. u. Leipz. 1759 ff. 4. u. 1760 ff. 3 Th. 8. u. der Arzt, e. medicin. Wochenschr. Hamb. 1759—64. 12 Th. 8.

Christoph Martin Wieland, geb. den 5. September zu Oberholzheim bei Wibeeach (d. Vater Prediger das., später zu Biberach, gibt s. S. den ersten Unter=Muster Beockes); 1747 bes. er Klosterbergen u. bezieht Halle (verliert sich gonz in Wolff's Philosophie; Griechen (bes. Xenophon), Römer, Franzosen u. engl. **Periode** s. dichter. Thätigkeit. — 1750 im väterl. Hause, Ged. „An Psyche"; bez. d. Univers. Tübingen; 1751 „Lobgesang a. d. Liebe" u. e. philos. e. Held.=Geb. „Herrmann"; schr. d. Geb. „d. Frühling", „Moral. Erzählungen" u. „Anti=Ovid" (Darstell. idnll. Unschuldswelt), geht n. Biberach; den v. d. Würde u. Bestimm. e. schön. Geistes", „Briefe Verstorbener (in Heram. Zür. 1753)", „d. geprüfte Abraham (Patriarchade in 4 B. Zür. 1753. 4.)" pfindungen e. Christen (Psalme. Zür. 1755)", „Erinnerungen a. e. Freundin"; „2 Oden a. d. Geb. u. Auferst. d. Erlös. (Zür. 1754. 8.)", „Timoklea e. Welt unschuld. M." (alleg. Vision.)"; Umgang m. Gessnee, Füßli u. Zimmermann; 1757 „Lady Johanna Gray" (Trsp. anfgef. z. Winterthne u. gedr. thea" (Gesch. in Dial. n. Xenoph. Zür. 1761); Plan e. Akad. z. Bild. d. Verstandes u. Herzens, Zür. 1758; Samml. s. „Prosaischen Schriften" (Zür. 1758. mentina v. Porretta," Trsp. n. Richardson's Grandison. — In dieser Periode **W.** noch ohne selbstständige Richtung, s. Gedankenwelt u. Form an fremde Mu= u. Shakspeare, der entscheidende Wendepunkt zu schöpferischer Selbstständigkeit bei ihm eintritt.

1760. Die **Anhaltische** deutsche Gesellschaft von J. Ludw. Ant. Rost gestiftet. Die Schriften derselben kommen heraus,

Polit. Begebenheiten u. Zustände in Deutschland.	**Klopstock.**	**Lessing.**	**Wieland.**	**Herder.**	**Lyrische Poesie.**	**Drama.**
1760. Dresden v. Friedrich II. vergebl. belagert; Sieg b. Liegnitz u. Torgau.	1760. Von 1759—62 abwechs. in Quedlinburg, Braunschweig u. Halberstadt. N. A. v. d. erst. 10 Ges. od. d. erst. 2 Bde. d. Messias. Halle.— Ode: D. neue Jahrhundert.	1760. Leben des Sophokles (gebr. nur 7 Bog., die nicht herauskamen), hrsgg. 1790 durch J. J. Eschenburg. Berl.); übersetzt m. Ramler: Diderots Theater; Mitglied d. Akad.; geht n. Breslau	1760. Clementina v. Porretta. Trsp., gedr. zu Zürich. — Kommt n. Biberach a. Kanzleidirektor. — Bekanntschaft mit H. v. Laroche n. Gr. Stadion. — Beschäft. sich m. Lucian u. Shakspeare. — Schr. Theages, Fragm. über Schönheit u. Liebe (Wendepunkt W's).	**Joh. Gottfr. Herder,** geb. 25. Aug. 1744 zu Morungen i. Ostpreuß.; d. Vater Tuchmacher, dann Schullehrer. Prd. **Trescho** nimmt sich **H's** an. Umgang m. **Willamov** (s. Lyr.).	1760. Chr. Fel. Weisse (s. ob. Dram.) Amazonenlieder. Lpz. 1760; Kinderl. 1766. J. F. v. Cronegk (s. ob. Didakt. u. Dram.) Geistl. L. in d. A. s. W. v. Uz. Lpz. 1760. 2 Bde. **J. Nic. Götz** (s. ob. Lyr. 1750). Viele lyr. Geb. in Ramlers: Lied. d. Deut. u. Lyr. Blumenlese. A. s. Verm. Ged. v. Ramler. Mannh. 1785 u. 1807. 3 Th. F. H. v. Nicolay (s. w. u.). Erste Geb.: Elegien u. Briefe. Straßb. 1760.	1760. J. J. Bodmer (s. ob.) 3 N. Trauersp. Zür. 1760; Polit. Schsp. u. N. Theat. W. 1768. **J. F. v. Cronegk** (s. ob.) Olint und Sophronia, Trsp. in d. A. s. W. v. Uz. Anspach. 1760. J. H. Schlegel übers. Thomsons Agamemnon u. Coriolan. Trauersp. Kopenh. J. Joach. Bode, a. Braunschw. (1730—93), Buchdr. in Hamb., s. 1778 als Literat in Weimar. — Uebrs. s. 1760 viele Dram. a. d. Engl. u. Frz.
1761. Friedrichs Lage traurig.		1761—65 als Sekret. d. Gener. Tauenzien, Umgang m. Arletius; Entw. zu Doctor Faust, Minna v. B. u. Laokoon.	1761. Araspes u. Panthea. Gespräche. Zür. Poet. Schrift. das. 3 Bde. 3. A. 1770.		1761 **Conr. Arn. Schmidt** a. Lüneb. (1716—89), Prof. u. Consist. R. z. Braunschw. — Lieder a. d. Geb. d. Erlösers. Lüneb. 1761.	Gli. Conr. Pfeffel (s. Fab. ob.). Schäfersp.: Philemon u. Baucis, d. Schatz rc. Frkf. a. M. 1761—63; Theatr. Belustigg. Frkf. u. Lpz. 1765 — 74. 5 Th; Dram. Kindersp. Straßb. 1769.
1762, den 9. Oktober Schweidnitz erobert.	1762 in Kopenh. b. Schrittschuhlaufen in Lebensgefahr.	1762. Mit Tauenzien in Schweidnitz.	1762. Nadine, Geb. (i. Priors Man.); Agathon begonnen; übers. **Shakspeare's** Werke (s. Dram. u. Uebers. Lit.).	1762. Erste Gedichte: Gesang von Cyrus u. der Säugling. — Will Medizin studiren u. folgt e. Wundarzte nach Petersburg; bleibt in Königsb. zurück u. stud. Theologie u. Philosophie. Hört Kant u. lernt Hamann kennen.	1762. **J. Andr. Cramer,** b. Annaberg (1723—88), Prof. d. Theol. z. Kiel. — Poet. Uebers. d. Psalmen. Lpz 1762—64. 4 Th. 24 L. in s. Andachten (s. d.) u. Geistl. Oden u. L. Lüb. 1766. Eberh. Fr. Freih. v. Gemmingen (s. ob). Poet. Blicke a. d. Landleben. Zür. 1762. **J. Arn. Ebert,** a. Hamb. (1723—95), Prof. u. Kanon. z. Braunschw. — (S. Uebers.) Ged. in: Episteln u. verm. Ged. Hamb. 1789; 2 Th. hrsgb. v. J. J. Eschenburg. Brschw. 1795.	1762. **Wieland** Uebers. **Shakspeare's.** W. J. Ch. Gust. Casparson, a. Gieß. (1729—1802), Prof. u. Rath z. Kassel. — Schr. s. 1762 mehr. Sing= u. Trsp. Kass. Theat. d. Deutschen. Berl. u. Königsb. 1762—82 20 Th.

richt); frühe leidenschaftl. Neigung z. Poesie; dichtet schon s. 1743 (e. gr. lat. Ged. v. d. Pygmäen und 1746 e. Heldenged. „d. Zerstörung Jerusalems", webei s. Zeitschr. Lieblingslektüre, vor allen aber **Klopstock's** Messias; lebt 1749 in Erfurt, dichtet das. e. ep. Ged., e. Götterfabel enth., in Hexamet., unvollendet. — **Erste** Lehrg. „d. Natur d. Dinge" (in 6 B. Halle, 1751); corresp. m. Bodmer, immer mehr f. Klopstock begeistert; schr. 12 „Moral. Briefe" ein Vers. (Heilbronn, 1752); enthusiast. Beurth. d. Bodmerschen Noachide; geht n. Zürich, lebt in Bodmers Hause u. gibt d. Samml. d. Zürch. Streitschr. (s. o. unt. Bodmer) hrs 1753; „Schreiben u. „Gebet e. Christen," (Zür. 1753. 4.); intolerante Anklage v. Uz' Anakreontism.; 1754—56 Hauslehrer; dicht. „Hymnen a. Gott u. d. Sonne" (Zür. 1754. 4.), „Empfindungen (Gespr. üb. Schönh.)", „d. Gesicht d. Mirza" u. „d. Sympathien (Zür. 1756. 8.)"; schr. 1755 „Platon. Betracht. üb. d. Menschen" (sokrat.-philos.), „Gesicht üb. Zür. 1758); „Cyrus," ep. Ged. (Fragm. in her. 5 Ges. Zür. 1759); Gedank. üb. d. patriot. Traum, d. Eidgenossensch. z. verjüngen (Zür. 1758); „Araspes u. Panthea 3 Bde; 4. A. 1779. 2 Bde); 1759 in Bern, m. Stapfer, Bonstetten, Fellenberg, Tscharner im Verkehr; Ged. üb. den „Landbau" (in ger. Vers., unvoll.); „Clementine ster, in stetem Wechsel u. Schwanken, sich anlehnend, bis 1760 durch das Fragment **„Theages,"** über Schönheit u. Liebe, vermittelt durch die Beschäftigung m. Lucian

der 1. Bd. Quedlinb. u. Bernburg, 1764—66; der 2. Bd. Helmstädt, 1768—71. 8°, jeder Band 6 Stück enthaltend.

Episches.
Romanze.

Just. F. W. Zachariä (s. ob.), Murner in d. Hölle, kom. Ep. Rost. 1756, 67; d. Schöpfung d. Hölle ernst. E. (unvoll.) Altenb. 1760; 67. 4.

1760. C. F. Hommel (1728—81), Dezemvir d. Univ. Leipz. — Vers. kom. Poes., bes. d. kom. Epos: d. L'Hombrespiel. — Einfälle u. Begebenh. Lpz. 1760.

Mich. Conr. Curtius a. d. Mecklenb. (1724—1802), Prof. z. Marb. — D. Wetter, beschr. Ged. Hamm 1760.

J. Jos. Eberlen: D. verlorne Hut. Kom. Ep. in 3 Ges. Prag, 1761.

J. Nic. Götz (s. Lyr.), Idyllen i. s. vrm. Ged.

1762. **J. F. Löwen** (s. Lyr. ob. u. Dram.). **Romanzen.** Hamb. 1762 u. 71, u. d. Marquise, kom. Ep. in s. Schr.

Sal. Gessner (s. ob.). D. erste Schiffer, idyll. Ep., zuerst ersch. in d. erst. Sml. s. Schr. Zür. 1762. 4 Bde.

Didaktische P.

1760. **J. C. Casim. Creuz** (s. Lyr. ob.). D. Gräber, Lehrged. Frkf. 1760 u. i. s. W. das. 1769. 2 Bde.

J. Pet. Uz (s. Lyr. ob.). Versuch üb. d. Kunst, stets fröhlich zu sein. 4 Ges. Lpz. 1760.

C. F. v. Moser (s. Pr. ob. u. Ep.). D. Hof in Fabeln (allegor. Staatss.) Mnh. 1761.

J. Arn. Ebert (s. Lyr.) Episteln u. Fabeln in s. W.

Magn. Gfr. Lichtwehr (s. ob.) Fabeln in 4 B. Berl 1762, 75, 82.

Oratorische und popular-philosophische Prosa.
*Kunsttheorie und Kritik.

1760. **W. Abr. Teller,** a. Leipz. (1734—1804), Pred. das., dann in Helmstädt, zul. Probst in Berlin. — Predigten s. 1760; 1. Samml. Helmst. 1769.

J. Nic. Tetens a. Tetenbül (1736-1807). Prof. d. Physik in Bützow u. Dir. d. Pädag. — Popul. philos. Schrift. s. 1760. B. d. vorzügl. Beweis. d. Das. Gottes. Büz. 1761.

F. C. Freih. v. **Moser** (s. ob.). Beherzigungen. Mannh. 1761; Gesamm. Schr. Frkf. 63 f. 2 Th.; v. deut. National-Geiste. Mannh. 65; Reliquien das. 66; Patriot. Briefe. das. 67 u. a. m.

Thom. Abbt, a. Ulm (1738—66), Prof. d. Phil. z. Frkf. a. O., Consist. R. z. Bückeburg. — V. Tode f. d. Vaterland. Berl. 1761; v. Einfl. d. Schön. a. d. strengern Wiss. Rinteln, 1762. 4; v Verdienste, das. 1765

Mos. Mendelssohn (s. ob.). Philos. Schr. Berl. 1761. 77. 2; Phädon oder üb. d. Unsterbl. d. Seele. das. 1767 u. ö.

J. H. Lambert, a. d. Sundgau (1728—77), Oberbaur. a. Berlin. Kosmolog. Briefe. Augsb. 1761; Neues Organon Berl. 1764.

J. Gg. Hamann (s. ob.). D. Wolken, 1761; Kreuzzüge d. Philologen, 1762; Apologie d. Buchstabens **H.**, u. a. Schrift. einzeln; ges. v. F. Roth s. w. u.

Just. Möser (s. Dram. ob. 1749). Harlekin od. Vertheid. d. Groteskokom. Hamb. 1761; Osnabrück. Intellig. Blätt. (spät. ges. als Patriot. Phantasien) v. 1767 an.

Hans Casp. Hirzel (1725—1803), Arzt z. Zürich. — D. Wirthschaft e. phil. Bauers (Kleinjogg). Zür. 1761; 2. A. 73; d. Bild e. wahren Patrioten, das 1767; 2. A. 75.

***Ch. L. v. Hagedorn,** Brud. F. v. H's (1713—80). Betracht. üb. d. Malerei. Lpz. 1762.

***Ant. Raph. Mengs** a. Aussig (1728—79), Maler, st. in Rom. — Gedank. üb. d. Schönh. u. d. Geschm. in d. Mal., hrsg. v. J. C. Füssli. Zür. 1762; 3. A. 71.

Jul. Gust. Alberti a. Hannov. (1723—72), Pred. zu Hamb. — Predigt. das. 1762. 75. 2 Th.

Geschichtschreibung, Literarhistorisches. *Roman.

Gfr. Ch. Freiesleben, Kl. Nachlese zu Gottscheds: Nöth. Vorrath z. Gesch. d. d. dramat. Dichtkunst. Lpz. 1760.

J. C. Musäus a. Jena (1735—87), Gymn.-Prof. zu Weimar. — Roman: Grandison d. Zweite. Eisen. 1760—62. 2 Th.; N. A. u. d. T.: d. deut. Grandison. das. 1781 f. 2 Th.

*J. J. Dusch (s. Did.): Orest u. Hermione, Rom. in 14 B. Lpz. 1762; Berl. 66.

Uebersetzungs-Literatur.

1760 **Lessing** übers. **Diderots** Theat. (Berl. 1760. 2 Th. 12. u. 1781. 8).

Caspar Renner (s. ob. 1732 Ep.) gibt die Windbeke (s. S. 25 dies. Tab.) heraus. Bremen, 1760.

J. D. Heilmann übers. **Thucydides.** Lemgo. 1760.

J. F. W. Zachariä: Miltons Verlorenes Paradies. Brschw. 1760.

J. A. Ebert: Youngs Nachtgedanken. Brschw. 1760.

1762. **Wieland: Shakspeare.** Zür. 1762—68. 8 Bde..

Fr. Ant. Knittel gibt d. **Ulphilas** her. Brschw. 1762 4.

J. J. Schwabe: **Rousseau's** Emil. Lpz. 1762. 4. Th.

J. A. Scheibe: **Holbergs** Peder Paars, kom. Heldenged. Kopenh.

Zeitschriften.
Auswärt. Liter.

1760. Jam. Macpherson, Poems of Ossian.

Gr. Gozzi's Comödien (Sacchi's Truppe).

Universit. Bützow.

Voltaire's Mahomet, Tancred, Alzire.

J. J. Rousseau, Nouvelle Héloise.

1761. J. Ab. Gr. Creutz, Schwed. Epik. st.

Richardson st.

Erfurt. gelehrt. Nachricht. 1761—68.

1762. H. Home, Elements of Criticism.

J. J. Rousseau, Contrât social; Emil; Oeuvres.

Saint Foix, Dram

Politische Ereignisse bezügl. Deutschland.	Klopstock.	Lessing.	Wieland.	Herder.	Lyrische Poesie.	Drama.
1763. Friede zu Paris u. Hubertsburg.	1763 z. Königl. Dän. Legat. R. ern.	1763 m. demselb. in Potsdam; ord. an Minna v. Barnh. fort.	1763. Don Sylvio von Rosalva, kom. Roman (eine Don-Quixotiade), begonnen.	1763 Lehrer am Friedrichskolleg. z. Königsb.; durch Hamann m. Schakspeare bekannt gemacht; Gedichte: An m. Genius; Andenken an m. ersten Todten; Schlaf und Tod (nicht in d. Samml. f. Geb.).	1763. **J. F. W. Zachariae** (s. ob. Lyr.). **J. Gli. Willamov**, a. Morungen (1736—77), Prof. in Thorn, dann Schuldir. z. Petersb. — **Dithyramben.** Berl. 1763 u. 66. Sammtl. Schr. Lpz. 1779; vollst. Wien 1793. 2 Th.	1763. **Ackermann** führt in Hamburg an d. Stelle d. alt. Opernhauses e. neues Schauspielhaus auf. J. F. Löwen (s. Lyr. ob. u. Romanze). — Lustsp. Hamb. 1763 u. in s. W. das. 1765. 4. Th. **Sal. Geßner** (s. Idyll.) Evast, Schsp. Zür. 1763.
	1764. Saloma, e. Tesp. — Sehr viele Oden, dar: d. Welten, d. Gestirne, d. Unendl., d. Eislauf, d. frühen Gräber u. a.	1764 beg. Briefwechsel m. Chr. Gli. Heyne (1764-79).	1764. Die Abenteuer des Don Sylvio od. d. Sieg d. Natur üb. d. Schwärmerei, beendet u. hrsgg. Ulm, 1764. 2 Th. Die Komischen Erzähl. begonnen.	1764. Lehrer an d. Domschule zu Riga. — Reden. (Trauerrede; s. Erinner. aus s. Leben — Tüb. 1820. Th. 1. S 76—79).	1764. **Anna Louise Karsch**, geb. Dürbach, b. Züllichau (1722—91), d. Fr. e. Tuchmachers, s. 1761 in Berlin. — Gedichte. Berl. 1763. 4; Auserles. Geb. 1764; N. Geb. Mitau u. Lpz. 1772. M. Biogr. herausg. v. ihr. Tocht. C. L. v. Klencke Berl. 1792 u. 96. **W. L. Gleim** (s. ob.), Geb. in Anakreons Man. u. Petrarch. Geb. Berl. 1764; Lied. a. d. Anakreon. das. 1766; N. Lieder. 1767.	Ch. A. Clodius, a. Annaberg (1738—84), Prof. z. Leipz. Medon (s. Goethe's W. XXV 135 ff.) Lpz. 1764; der Patriot. Berlp. 1766 u. a. m. Neue Samml. v. Schausp., welche zu Wien aufgef. werd. W. 1764—68. 13 Th. Ch. Lebr. Martini a. Leipz. 1727—1801), Schauspiele. — Schr. bürg. Trsp. in Leß. Mon. dent. Schsp. Derbd.
1765. **Joseph II.**, deutscher Kaiser.	1765 Freundschaftl. Verkehr m. Gerstenberg (s. dies.)	1765 verläßt Tauenzien, geht n. Kamenz u. Leipzig.	1765. Die Komischen Erzählungen kommen heraus. o. O. (Zürich). (Enth. Diana u. Endymion; d. Urtheil des Paris; Aurora u. Cefalus; Juno u. Ganymed; Aspasia.)	1765. Geb: d. Asche Königsbergs, e. Trauerges.; Fragmente zweier dunklen Abendsgespräche. Königsb. (a. in Klotz' deut. Biblioth. Bd. 1. St. 1. S. 162 ff.)	1765. Berliner Gesangbuch. **Nic. Dietr. Giseke**, eigtl. Köszeghi, a. Ungarn (1724—65), Superint. in Sondershausen. Poet. W., hrsg. v. Gärtner. Brschw. 1767. **J. Casp. Lavater**, a. Zürich (1741—1801), Diakon. u. Pfarr. das. — Psalmen. Zür. 1765. **Schweizerlieder.** Bern, 1767; vol. Zür. 1788. J. Westermann, aus Geismar (1742—84) Rekt. z. Lehr. — Erneuer. d. Sonnetts. Allerneuste Sonnetten. Brem. 1765 — 80. 18 St.	1765. **Jos.** Reichsfreiherr **v. Sonnenfels**, aus Mähren (1733—1817), Prof. an d. Univ. Wien, Präsid. d. K. K. Akad. d. bild. K. F. d. Aufklde. u. d. Theat. in Oesterr. sehr thätig. — Theatr. Vers. Wien, 1765; Briefe über d. W. Schaub. 1768. 4 Th. **Th. Gli. v. Hippel**, a. Ostpreuß. (1741—96), Stadtspräs. in Königsb. — 2 Lustsp. D. Mann u. d. Uhr. Berl. 1765; d. ungewöhnl. Nebenbuhl. 1768. In Berlin führt Schuch e. neues Schauspielhaus auf 1765.

1765. Neue Bibliothek

1765. Allgemeine deut-

gemeine deutsche

Episches. Romanze.	Didaktische P.	Oratorische und populär-philosophische Prosa. *Kunsttheorie und Kritik.	Geschichtschreibung, Literarhistorisches.	Uebersetzungs-Litteratur.	Zeitschriften. Auswärt. Litter.
F. C. v. Moser (s. Pr. ob.), Daniel i. d. Löwengrube. Patriarch. Frkf. 1763.		*J. Joach. Winckelmann (s. ob.). V. d. Fähigk. d. Empfind. d. Schön. Dresd. 1763. *J. Nic. Meinhard a. Erlang. (1727—67), privat. zu Erf. u. Berl. — Vers. üb. d. Char. u. d. Werke d. best. ital. Dichter. Brschw. 1763 ff. 3 Bde; N. A. 1774. J. Gg. v. Zimmermann (s. ob.). V. d. Erfahr. in d. Arzneikunde. Zür. 1763. 87. 2 Th.	F. Domin. Häberlin, b. Ulm (1720—87), Prof. zu Helmst. — Entw. e. pragm. deut. Reichsgesch. Helmst. 1763, Forts. Halle, 1774—86. 21 Bde. Allg. Weltgesch. Halle, 1767—73. 12 Bde.		1763. Dav. Hume, Hist. of Engl. 6. 4. Prevost, Romand. ft. W. Shenstone, Eleg. u. Balladend. ft. Ausführl. und krit. Nachr. rc. (v. J. G. L. Sembeck). Lindau, 1763—69.
1764. Mor. A. v. Thümmel, a. Schönfeld b. Lpz. (1738—1817), Sachs.-Coburg. Minist. — Wilhelmine, kom. Ep. i. Pr. Lpz. 1764., u. in s. W. das. 1820; N. A. 1832. 6 Th.		Imm. Kant (s. folg. Per.). Ueber d. Gefühle d. Schön. u. Erhabn. Königsb. 1764; Riga, 1771; Träume eines Geistersehers. Riga, 1766, 68. *J. J. Dusch (s. did. P. ob.). Briefe z. Bildung d. Geschmacks. Lpz. 1764 ff. 6 Th.; N. A. 1773.	J. Joach. Winckelmann (s. Kunstth.) Gesch. d. Kunst d. Alterth. Dresd. 1764. 2 Th. 4; zul. in d. W., hrsg. v. C. L. Fernow, H. Meyer u. J. Schulze. Dresd. 1808 ff. 8 Bde. Isaac Iselin (s. ob.) Ueb. d. Gesch. d. Menschheit. Zür. 1764; 70. 2 Bde. J. Matth. Schröckh a. Wien (1733—1807), Prof. zu Wittenb. — Lebensbeschr. ber. Gelehrten. Lpz. 1764—69. 3 Th.; Allg. Biographien. das. 1767—91. 8 Th. Christl. Kirchengesch. Frkf. u. Lpz. 1768—1803. 35 B. u. (s. die Reformat.) v. 1804—12 (fortges. v. Tzschirner) 10 Th.	1764. Ossians Fingal, nebst and. Ged. v. Engelbrecht u. Wittenberg. Hamb. 1764 J. D. Michaelis übers. d. Bibel. Gött. 1764 ff. J. Jac. Reiske: Demosthenes Reden. Lemgo, 1764 ff.	1764. Algarotti, Ital. Pros., ft. Churchill; Sat. ft. P. Rolli, ital. D., ft. Dodsley, Odend., ft. Ch. A. Klotz, Acta litt. Altenb. 1764—76. 7. 8. Königsberg. Zeitung. 1764—69. Gothaisches Taschenbuch. 1764. W. Guthrie u. J. Gray, Allg. Weltgesch.
1765. J. F. Hudemann (s. Dram ob.). Lucifer, ep. Ged. Bützow, 1765.	Gli. Conr. Pfeffel (s. ob.). Viele Samml. Fabeln, Erzähl., Episteln, Sinnged. u. Romanzen, s. 1765 i. s. W. (s. f. Per.) J. Gli. Willamov (s. Lyr.), Dialog. u. Fabeln. Berl. 1765 u. 91. J. F. Löwen (s. Lyr. o.). Viele Lehrged. in s. Schr.	J. Bernh. Basedow, a. Hamb. (1723—90), Prof. zu Altona, stift. d. Philanthropin zu Dessau. — Pädagog. — Philalethie. Alt. 1764. 2 Th.; Method. Unterr. in d. Rel. u. Sittenl. (n. Rousseau's Grds.) 1765. J. Andr. Cramer (s. Lyr.) s. 1764, Nic. Dietr. Gisecke (s. Lyr.), J. Joach. Spalding (s. ob.) s. 1765, — Predigten, Erbauungs- u. moral. Schr. Jos. Reichsfreih. v. Sonnenfels (s. Dram.) Aufklär. Schr. — D. Mann ohne Vorurth. Wien, 1765. 3 Th.; N. A. 75. Eleonore u. Theresia, Wochenschr. 1764; 2. A. 69; d. weibl. Orakel. desgl. 1767.	Just. Möser (s. did. P.) Osnabrückische Gesch. Osnabr. 1765. 68. 2 Bde. (bis 1192); umgearb. A. Berl. 1780. 3, unveränderte Ausg. 1820. C. J. Löwen (s. Dram.) Gesch. d. deut. Theat. 1765; in s. W. Th. 4. C. F. Flögel a. Jauer in Schles. (1729—88), Prof. a. d. Ritterakad. zu Liegnitz. — Gesch. d. menschl. Verstandes. Bresl. 1765. Ch. Glo. Heyne a. Chemnitz (1729—1812), s. 1763 an Gesners Stelle Prof. d. Beredsamk. zu Göttingen. — Gibt d. Allg. Weltgesch. v. W. Guthrie u. J. Gray in freier Bearb. heraus, m. Hülfe v. Ritter, Schröckh, Dieze u. A. Lpz. 1765 ff. 17 Th. in 49 Bdn.	Bodmer u. Waser: Butlers Hudibras. Zür. 1765 H. W. v. Gerstenberg: Beaumonts u. Fletchers Braut. Kopenh. 1765. J. Jac. Reiske: Proben arab. Dichtk. aus dem Motanabbi. Lpz. 1765. J. Nic. Meinhard (s. Pr.) übers. H. Home's Grunds. d. Kritik (v. gr. Einfl. a. d. deut. ästh. Krit.) Lpz. 1765.	1765. Ch. Ad. Klotz, Jenaische monatliche Ausz. aus neuen Schr. 1765—68. 4 Bde. Almanac des Muses (d. erst. d. Art.) Paris. Th. Percy, Reliques. Edw. Young ft. Tullin, dän. D., ft.

der schönen Wissenschaften. Herausgg. v. **Ch. Fel. Weisse.** Leipz. 1765—1806. 72 Bde. 8 u. 5 Bde. Register.

sche Bibliothek. Herausgg. v. **Chr. F. Nicolai.** Berlin, 1765—1791; 107 Bde. 8., wieder aufgenommen und fortgesetzt unter d. Titel: **Neue allg. Bibliothek.** Berl. 1801—1806 (v. 1793—96 Kiel u. Hamburg, Bd. 107—118). Im Ganzen 256 Bde. (Diese Zeitschrift zählte üb. 200 Mitarbeiter.)

Politische Ereignisse bezügl. Deutschland.

Klopstock.

1766. Das große Halleluja, d. Sommernacht u. a. Oden, u. d. Elegie: Rothschilds Gräber.

1767. Viele Oden, als: d. Barden, Unsere Sprache, Hermann u. andere.

1768. **Messias**, Ges. 11—15 beendet. Mein Vaterland, Ode.

Lessing.

1766 a. Homburg z. d. dort. Theaterunternehmung berufen. 1. Th. des Laocoon, od. üb. d. Grenzen d. Malerei u. Poesie. Berl. (Vergl. Herders Krit. Wälder. I. Bd. 1768.)

1767. **Minna v. Barnhelm** vollendet. Lstsp. Berl.; geht n. Homburg; Umgang m. Pastor Göze (s. folg. Per.); wird Freimaurer; beginnt d. **Hamburgische Dramaturgie** (v. 1. Mai datirt); Lustspiele. Berl. 2 Th.

1768. Hamb. Dramaturgie beend. (19. Apr. CI-CIV. St.) 2 Bde. — Antiquar. Briefe (geg. Klotz in Halle ger.) Berl.; verm. hrsgg. v. J. J. Eschenburg. 1808. Briefw. m. Ebert begonn. 1768—80.

Wieland.

1766. Erdenglück, an Chloe, Ged. — Idris u. Zenide, heroisch-kom. Ged. begonnen. — Plan z. e. philos. Gesch. der Liebe. **Agathon**, Roman, ersch. Lpz. u. Frkf. (Zür.) 1766. 67. (vergl. Lessings Dramaturgie St. LXIX.)

1767 Bruchstücke an Psyche, e. unvoll. gebliebenes allegor. Ged. — Beginnt d. Neuen Amadis, ein komisches Heldengedicht.

1768 Idris u. Zenide ersch. in 5 Ges. Lpz. 1768. — Tritt m. Prof. Riedel in Erfurt i. Berührung. Musarion oder die Philos. d. Grazien. Ged. 3 B. ersch. Lpz. 1768.

Herder.

1766. Wird Freimaurer. Gedichte: D. Opferpriester, Rache v. e. neuen Dreieinigk. (G. F. Steuder). — Haben wie noch jetzt d. Publik. u. Vaterl. der Alten? Riga. Schr. d. Fragmente z. deut. Lit.

1767. Wird Prediger in Riga.; Ueb. Bild, Dichten u. Fabel; gibt heraus d. **Fragmente z. deut. Lit.** 1. u. 2 Samml. o. O. 1767 3. Samml. Ueb. d. neuere deut. Lit Riga. 1767.

1768. Ueber Th. Abbts Schrift.; Torso v. e. Denkmal. Berl. 1768. 4. **Kritische Wälder**, od. Betracht., die Wissensch. und Kunst d. Schönen betr. 3 Wäldch. Riga, 1768. 69. (kämpft dar. gg. d. epp. homericae v. Klotz — 1764 —).

Lyrische Poesie.

Seit 1766 muß Apollo dem Braga weichen: Barden- u. Skaldengesänge.

Hans W. v. Gerstenberg (s. ob.) Ged. e. **Skalden**. Kopenh. 1766; Ariadne a. Naxos, Kantate. das. 1767.

J. Ad. Schlegel (s. geistl. Orat.) 3 Samml. geistl. Ges. Lpz. 1766. 69 u. 72; dann in d. verm. Ged. Hann. 1787. 89. 2 Bde.

Tho. F. Neander, a. Kurland (1724 — 1802), Pred. das. — Geistl. L. Riga, 1766. 74. 2 Th. Ued. ihn Elis. v. d. Recke. Berl. 1804.

Gg. Joach. Zollikofer a. St. Gallen (1730—88), Pred. z. Leipzig. — Gibt m. Ch. Fel. Weisse d. Leipz. Ges.-B. hrs. 1766; 8. A. 86.

Ch. Cho. Sturm a. Augsburg (1740 — 86), Lehrer u. Pred. z. Halle, spät. z. Hamb. — Geistl. L. Frkf. 1767; Halle, 74; Hamb. 80.

C. W. Ramler (s. ob. Did. u. Aesthet.). — Poetischer Pfleger antik. Mythologie u. Verherrlicher Friedr. d. Gr., in s. so geschmackvollen, als nach Form u. Gehalt gediegenen Oden u. Gedichten. 1. Samml., ohne R's Wissen. Berl. 1766; v. ihm selbst bes. das. 1767. — Außerdem Kantaten u. Oratorien: Ino, Pygmalion, Tod Jesu; a. Melodramen rc.

Ch. F. Dan. Schubart a. Obersontheim (1739—91), bekleid. viele Aemter. — Todesgesänge. Ulm, 1767, Augsb. 1770 u. 1800. Ode a. d. Tod Th. Abbts. Ulm, 1767.

1768. Der Charakter der Poesie **Ossians** beginnt m. **Denis'** Uebers. (s. Ep.) in d. poet. Lit. einzugreifen.

J. Wolfg. Goethe (s. folg. Per.) Neue Lieder, kompon. v. Breitkopf. Lpz. 1768. 4.

Chrsr. Liebich, b. Liegnitz (1713—80), Pred. z. Erdmansd. Geistl. L. u. Oden. Hirschb. u. Lpz. 1768; 1774. 2 Th.

C. F. Kretschmann, a. Zittau (1738—1809), Oberamtsadvok. das. — Gesänge Rhingulfs d. Barden s. 1768 bekannt gem.

Ephr. Mos. Kuh, Israelit, Breslau (1731—90). — W. ihm treffl. kl. L. in s. Nachlaß. (s. folg. Per.)

Drama.

1766. Briefe über die Merk
(Hans W. v. Gersten-
1767. Deutsche Bibliothek der

Fz. v. Heufeld. (1731—86) Direkt. u. dann Mitgl. d. Direkt. d. Wien. Theat. — Schr. rühr. Lustsp., d. s. 1766 ersch. — d. beste dar. Julie od. Wettstr. der Pfl. m. d. Liebe n. Rousseau.

Corn. Herm. v. Ayrenhof (1733—1809), Feldmarsch.-Lieut. z. Wien. — Tritt 1766 m. s. Aurelius, Trsp. in Racine's Geschmack geg. Shakspeare polemisch auf (S. Dram. z. folg. P.).

1767. **C. F. Romanus** a. Lpz. (1731—81), Geh. Kriegsr. zu Dresd. — Comödien. Dresd. 1767.

Ch. G. Klemm a. d. Erzgeb., Lehr. z. Freiberg. Beitr. z. d. Theat. Wien, 1767. (1 Trsp., 9 Lustsp. u. 2 Opern.)

J. K. Schlosser a. Hamburg. (1738—1815), Pred. z. Bergedorf. Neue Lustsp. Hamb. N. A. 1768.

Reorganisation d. Hamb. Bühne.

Don. Schiebeler (s. Romanze). Mehrere Singspiele. Lpz. u. Hamb. 1767 u. 69.

Ch. Fel. Weisse (s. ob.) zieht sich vom Trsp. in d. Oper zur. (Lottchen am Hofe beginnt, 1767, komp. v. Hiller.

1768. D. Theater in Leipzig v. d. Professoren als sittengefährl. Anst. eingeschränkt. — Schausp. **Koch** a. Leipz. verdrängt, findet durch die Herzogin Amalie in Weimar ein Asyl.

Brawe's (s. o.) Brutus, Trauersp. v. Lessing hrsg. Berl. 1768.

C. Ch. Gärtner a. Freib. (1712-91) Prof. zu Braunschweig (s. ob. Bremer Beitr.) Singsp. s. 1768.

H. W. v. Gerstenberg (s. Lyr. ob.) **Ugolino**, Trsp. n. Dante's d. C. in Prosa. Hamb. 1768. 4.

Gluck's Alceste in Wien aufgeführt.

Episches. Romanze.	Didaktische P.	Oratorische und popular-philosophische Prosa. *Kunsttheorie und Kritik.	Geschichtschreibung, Literarhistorisches. *Roman.	Uebersetzungs-Literatur.	Zeitschriften. Auswärt. Liter.

...würdigkeiten der Literatur, oder **Schleswigsche Literaturbriefe.** Schlesw. u. Leipz. 1766. 67. 1—3. Samml. (...**berg** hatte den thätigsten Antheil daran und **Klopstock** lieferte Beiträge dazu.)

...schönen Wissenschaften. Herausgegeben von **Ch. Ad. Klotz.** Halle, 1767—72. 24 Stück oder 6 Bde. 8.

Episches. Romanze.

1766. **Just. F. W. Zachariä** (s. od.), Cortes, Heldengcd. (unvoll. 4 Ges.) Brschw — Leben Z's in seinem Hinterlass. Schr. v. Eschenburg.

1767. J. Chro. Kronseneck a. d. Baireuth. (1738—99), Forstsekr. — Die Sotoppe, kom. Ep. Bair. 1767.

Dan. Schiebeler a. Hamb. (1741—71), Kanonik. am Domkap. das. — Romanzen. Hamburg 1767; N. Samml. v. Rom. das. 1771.

1768. **Mich. Denis** a. Baiern (1729—1800). Lehr. d. Lit.-Gesch. zu Wien. — Ged. **Ossian's** übers. (in Hexam.) Wien, 1768, 69. 3 Th.

J. A. Weppen (1741—1812). D. Liebesbrief, kom. Ep. 1765.

H. Gfr. v. Bretschneider (s. folg. P.). Graf Esau, kom. Ep. 1768. 12.

J. G. G. Lucius, Sekr. b. d. holländ. Gesellsch. z. Mainz. D. Hanseade. O. O. 1768, 70. 12.

Didaktische P.

1766. **C. W. Ramler** (s. Lyr.) gibt Sinngedichte d. Deut. (u. Lieder d. Deut.) hers. Berl. 1766.

J. Benj. Michaelis a. Zittau (1746—72) st. zu Halberstadt. — Fabeln, Lieder u. Satiren. Lpz. 1766.

1767. **Dan. Schiebeler** (s. Romanze), Heroiden u. Epigramme in s. Auserl. Ged. hrsg. v. J. J. Eschenburg. Hamb. 1773.

J. Wolfg. Goethe (s. folg. Per.). Porcdie auf Clodius (s. Dram.); Medon (anonym ersch.). Lpz. 1767.

1768. **J. Gg. Jacobi** a. Düsseldorf (1740—1814), Kanonikus zu Halberstadt; sp. Prof. zu Freiburg. — (S. erst. Poet. Vers. ersch. Düsseld. 1764.) — Poet. Episteln: Briefe. Berl. 1768. 77; Briefe v. Gleim u. Jacobi, das. 1768; Winterreise. Düsseld. 1769; Sommerreise. Halle 1769 (in allen Verse u. Prosa gemischt).

Oratorische und popular-philosophische Prosa. *Kunsttheorie und Kritik.

1766. **J. Gg. Hamann** schlägt d. barocke Richtung ein.

***Hans W. v. Gerstenberg** (s. Lyr.). Etwas üb. **Shakspeare,** Hamb. 1766 u. in s. Verm. Schr. Alt., 1815—17. 3 Bde.

***Ch. Ad. Klotz** a. Bischofswerda (1738—71), Prof. d. Beredsamk. z. Halle. — Ueb. d. Studium d. Alterth. Halle, 1766; gibt mehr. gelehrte Zeitungen u. Zeitschr. her. (s. d.); Bibliothek d. elenden Skribenten. Frkf. 1768—71. 7 St.; Briefe skurrilen Inhalts. Halle 1769. 1 Bd.

F. Gabr. Resewitz a. Berlin (1734—1804), Prediger zu Quedlinb., dann zu Kopenh. — Samml. ein. Predigten 1766; and. Kopenh. 1769. 8; 85. 4.

J. Bernh. Basedow (s. od.) schreitet zur Reformat. in d. Pädagog. — Vorstell. an Menschenfr. üb. d. Elementarwerk. Alt. 1768; Unterhalt. m. Menschenfr. 1768 f.; B's erst. Aufruf an d. Menschh. z. Ref. d. Schulwesens. 1769; Probe u. Anf. d. Elementarb. z. Verbesser. rc. 1769.

***F. Just. Riedel** a. d. Erfurt (1742—85), Prof. zu Erfurt, dann zu Wien. — Schr. auß. viel. Satir., Epist., Dramen rc.: Theorie d. schön. K. u. Wiss. Jena, 1767; N. A. 74.

*Ch. H. Schmid a. Eisleben (1746—1800), Prof. u. Bibliothek. zu Gießen; e. liter.-histor. Vielschreiber. — Theor. d. Poesie n. d. neust. Grunds. rc. Lpz. 1767. 1 Th.; Zusätze, 4 Samml. das. 1767—69.

1768. *J. J. Bodmer (s. ob.) Grunds. d. deut. Spr. od. v. d. Bestandth. ders. u. d. Redesätze. Zür. 1768.

J. F. W. Jerusalem (s. ob.) Betracht. üb. d. vornehmst. Wahrh. d. Religion. Brschw. 1768; 3. A. 1785. 8; N. Schr. das. 1792 f. 8.

J. Casp. Lavater (s. Lyr. ob.) Aussichten in d. Ewigkeit. Zür. 1768 ff. 4 Th. (in Briefen).

W. Abr. Teller (s. ob.) Beitr. z. christl. Rechtschaffenheit. Helmst. 1768.

Ch. Caj. Lor. Hirschfeld, b. Eutin (1742—92), privat. in Leipz. u. Hamb., zul. Prof. in Kiel. — (Das Landleben. Bern, 1760; 4 A. 1776.) Vers. üb. d. gr. Mann. das. 1768 f. 2 Th.; Der Winter. 1769; Briefe üb. d. Schweiz. 1769; V. gut. Geschmack in d. Philos. Lübeck, 1770.

Geschichtschreibung, Literarhistorisches. *Roman.

1766. **J. Jac. v. Moser** a. Stuttg. (1701—85), Vater v. **F. C. v. M.** (s. Did.), gelehrt. Jurist, privatis. zul. z. Stuttg.; berühmt. Publicist. — Samml. geistl. Lieder (er besaß üb. 250 Gesangb. u. s. Liederregister enth. 50000 Anfangsverse). Stuttg. 1766 f. 8. Leben v. ihm selbst. 3. A. Frkf. u. Lpz. 1777—83. 4 Bde.

***J. Tim. Hermes** a. Stargard (1738—1821), Superint. in Breslau. — Sittl. Romane: Gesch. d. Miß Fanny Wilkes. Lpz. 1766; 3 A. 81. 2 Th.; Sophiens Reise v. Memel n. Sachs. das. 1769—73. 5 Th.; 3 A. 1778. 6 Th.

J. H. Els, Abhandl. v. dem Schicksalen d. d. Spr. Magdeb. 1767. 4.

Cho. Dan. Ebeling, Kurze Geschichte d. d. Spr. im Hamb. Magazin. 1767 u. 68.

Gg. Cho. Hamberger aus Ansb. (1728—73), Prof. zu Gött. — D. gel. Deutschl. od. Ler. d. jetzlebenden Schriftst. Lemgo, 1767; Nachtr. 1768. 70; N. A. 72. Nchtr. v. Meusel 74 u. Forts. v. dems.

H. Braun aus Baiern (1732—92), geistl. u. Büchercens. R. z. Münch. — Samml. v. gut. Must. in d. d. Spr. u. Dichtk. Münch. 1768. 8 Bde.

Thom. Abbt (s. did. Pr. od.). Sein Fragm. d. Portug. Gesch. in s. Verm. Schr. Berl. 1768 f. 2 Bde. s. Briefe, Uebers. d. Sallust rc. ebendas.

Glo. Bened. v. Schirach a. d. Laus. (1743—1804), Prof. d. Ph. z. Helmst. — Lit. Briefe. Altenb. 1768.

Uebersetzungs-Literatur.

1766. **Voltaire's** sämmtl. Schausp. Nürnb. 1766—77.

J. Tobler: Thomsons Jahresz. Zür. 1766; N. A. 1781.

F. W. Zachariä g. e. deut. Anthologie hrs.: Auserl. Stücke der best. deut. Dicht. v. M. Opitz an. Brschw. 1766—71. 2 Bde.; d. 3. Bd. v. J. J. Eschenburg. das. 1778.

1767. **J. Gg. Jacobi:** Gongoras Span. Romanz. (veranlaß. d. parodirend. Romanzenton). Halle, 1767.

F. J. Bertuch: Cervantes' Don Quixote. Leipz. 1767.

C. W. Müller g. d. Brit. Biblioth. (Auszüge a. allerh. engl. Schr.) herans. Lpz. 1767 ff. 6 Th.

M. Denis' Ossian (s. Ep.).

D. Hume's Gesch. v. England. Breslau, 1767 ff. 19 Bde.

Lebr. Bachenschwanz: **Dante's** Hölle, Leipz. 1767; Fegfeuer. 68. u. Paradies. das. 1769 (in Pr.)

J. N. Meinhard: Heliodor's griech. Roman: Theages u. Charielea. Lpz. 1768.

J. A. Koch: **Metastasio's** Dram. Ged. Wien, 1768—76. 8 Th.

C. F. Romanus: **Voltaire's** Vermischte Schr. Dresd. 1768—75. 6 Th.

J. J. Ch. Bode: Sterne's Empfindsame Reise. Hamb. 1768.

Zeitschriften. Auswärt. Liter.

1766. Hallische gelehrte Zeit. von 1766—92, hrsgg. v. Ch. Ad. Klotz.

J. Cunningham, Pastorales. 1766.

Ol. Goldsmith, Vicar of Wakefield.

Cl. Jos. Dorat, Lettres. u. d. Lehrged. la declamat. theatr. Par. 1766.

Ad. Ferguson, Essay of civil society. 4.

1767. Voltaire's Ingenu, 1767, u. la Princ. de Babyl. 1769.

Marmontel, Belisaire.

M. Bruce, Eleg., st.

G. Lyttelton, Hist. Gesch. K. Heinr. V. 1767.

L. Sterne, Sentiment. Journey; — st. 1768.

1768. Horace Walpole, engl. Trag. the myster. mother. 1768.

Jam. Macpherson. Crit. diss. on the orig. of the Caled.

Des Guignes, Gesch. d. Hunnen.

Polit. Ereignisse bez. Deutschland.	Klopstock.	Lessing.	Wieland.	Herder.	Lyrische Poesie.	Drama.
	1769. **Messias** III. Bd. herausg. Kopenhagen u. Halle; Geistl. Lieder, 2 Th. (f. o.) Kopenh. — **Hermanns Schlacht**, e. Bardiet f. d. Schaub. Hamb. (m. e. Zueignung an Kaiser Joseph II.)	1769. „Wie d. Alten den Tod gebildet." Berlin; Anmerkungen z. Andr. Scultetus Gedicht.; nach Wolfenbüttel berufen d. Eberts Einfluß. — Ueb. d. Ahnenbilder der Römer. Briefw. m. J. J. Reiske, 1769 — 73, begonnen.	1769. Bodmer greift ihn an in der Schr. „V. d. Grazien der Kleinen." R. Erfurt als Prof. d. Philosoph. berufen m. d. Charakter e. Churf. Mainz. Regier. R. — Verbess. f. poet. Schr. f. e. R. A. Mitpref. Riedel, Meusel, Schmid, Bahrdt; hält Vorträge über J. J. Iselins Gesch. d. Menschh.; erläut. Montesquieus Esprit des loix etc.	1769. Aufsatz üb. d. Ideal e. Schule. Geb. Der Genius d. Zukunft. Reist n. Frankreich; hält sich in Paris auf; verkehrt am meisten mit Diderot u. d. Kupferst. Wille. Begleitet v. Paris aus den Prinzen v. Holstein-Eutin nach Holland.	1769. Neben **Ossians** Richtung wird durch d. Erscheinen d. Ramlerschen Uebers. von 15 Oden d. **Horaz** (f. Uebers.-Lit.) auch diese in die Lyrik eingeführt. **J. W. L. Gleim** (f. ob.) Oden nach dem Horaz. Lpz. 1769. Aus **Gleims** und **Wielands** Anakreontik entst. d. Schule der th. petrarchis., th. lasciv. französ. Graziendichter zu Halberst. **Clamer Eberh. Schmidt** (f. folg. Per.) Fröhliche Ged. Hlbrst. 1769. **A. Benj. Michaelis** (f. Ep.) Einzelne Lieder. Lpz. 1769. **J. J. Bodmer**: Von den Grazien der Kleinen (gegen Wieland u. Gleim) rc. In d. Schweiz. 1769.	1769. R. d. Schausp. **Prehauser** in Wien, u. m. ihm das. d. Hanswurst aus. **Sonnenfels** reform. die Bühne f. Aufführ. regelm. St. — Neues Theater von Wien. W. 1769—71. 6 Th. J. Melch. Göze (f. folg. Per.) — Ueber die Sittlicht. d. heut. d. Schaubühne. Hmb. 1769. — Dagegen J. L. Schosser (f. ob.) Nachr. an d. Publ. betr. J. M. G's u. f. w. das. 1769. D. theatr. W. d. jetzt blühend. Lust- u. Singsp.-Dicht. Bock, Gedler, d. Brüd. Ch. Glo. u. Gli. Stephani, Bretzner, Großmann, Michaelis, Eschenburg u. A., f. d. folg. Per.

Zweite

Von der Wiedererzeugung einer Naturpoesie bis zum Höhenpunkte künstlerischer Darstellung in Poesie
terkreise in Göttingen und Straßburg bis zu **Goethe's** und **Schiller's**

Einlei-

Auf der Grenzscheide dieser und der vorigen Periode zieht **Gleim** in Halberstadt durch seinen Enthusiasmus für die Poesie, wie durch sein nachahmerisches Talent
um sich, unter denen vorzüglich: **Klamer Schmidt, Michaelis, Goecking, J. G. Jacobi, Heinse,** und später noch Tiedge, sich auszeichnen, die sich der
alte Elemente modernisirenden, technischen Kunstdichterei gegenüber, die sich noch theilweise auf die schon durch Lessing und Klopstock erschütterte französisch-aristotelische
machten sich neue Elemente für eine mehr aus der Natur der Empfindungen geschöpfte volksthümlichere Poesie geltend. Den ersten Anreiz dazu gab **Hamann,** dessen
entsprechend anzuwenden, **Herder** zu einer neuen Theorie des poetischen Schaffens erhob. Auf seine historisch-komparative Kritik der verschiedenen National-Litera-
gebrachte Charakter der heiligen Poesie der Hebräer, so wie der der vermeintlichen celtischen oder teutonischen Bardenpoesie geistvoll beleuchtet und zur Nachahmung in der
formaleren Bildung Herder die Aufmerksamkeit lenkte, und die beiden nun sich gleichzeitig regenden Dichterkreise erhoben zu ihrem Hauptaugenmerk, der **Göttingi-**
Percy's Sammlung altenglischer Balladen und Herder's Volkslieder. Aus solcher Befruchtung der Phantasie gingen **Goethe's** Göz von Ber-
Streben durch die nun entstehenden Musenalmanache, so wie durch die Zeitschriften: der deutsche Merkur, das deutsche Museum, die Frankfurter Anzeigen,
nung der Geister in Deutschland darstellte, war die Initiative zu der Welt von Romanen, die sich vorzüglich mit psychologischen Zuständen beschäftigten. Endlich trat
Tendenz in ein idealisches Element. — Allmählig abgeklärt wurde dieser stürmische poetische Trieb durch zwei Haupterscheinungen, die vorzüglich zur formellen Ausbildung
ergreifende **Kantische** Philosophie. Beide brachten in den literarischen Gährungsprozeß jene Läuterung, durch welche man zu immer vergeistigterer Anschauung, zu
(1787) und theoretisch in des Letzteren philosophisch-ästhetischen Aufsätzen (von 1792—95) gipfelt. Die populärere Anregung zur Reflexion über Kunst im
allgemeine philosophische Bewegung der Geister wirkte günstig auf die Entwickelung der Prosa. Ueber die Dichterkreise dieser Zeit s. m. W. Körte, Gleim's Leben.
zu finden in den Göttinger, Leipziger und Hamburger Musenalmanachen, in den obenerwähnten Zeitschriften und in J. G. Jacobi's: Iris. Düsseld. 1774.
burg's Zusätze zu Sulzer's Theorie rc. I. 433; 479 rc. —

Episches. Romanze.	Didaktische P.	Oratorische und popular-philosophische Prosa. *Kunsttheorie und Kritik.	Geschichtschreibung, Litterarhistorisches.	Uebersetzungs-Literatur.	Zeitschriften. Auswärt. Liter.
	1769. **Nic. Dietr. Gisecke** (f. Lyr. ob.) D. Glück d. Liebe. Lehrged. in reiml. Jamb. Beschw. 1769.	J. Gli. Töllner a. Charlottenburg (1724—74) Pred. zu Berl. — M. Ueberzeug. in erl. Angel. Berl. 1769. 71. **Gg. Joach. Zollikofer** (f. Lyr.) Predigt. f. 1769. **J. Tobler** (1732—1806) Pred. zu Zürich.— (S. Uebers. v. Thomsons Jahresz. siehe Uebers. Lit.) Pred. u. Erbauungs-Schr. f. 1769.	**A. L. v. Schlözer** a. dem Hohenlohischen (1735—1809), Prof. der Gesch. zu Gött. — Kl. Weltgeschichte. Gött. 1769. Ch. H. Schmid (f. Aesth.), Biographien d. Dichter. Gießen, 1769 f. 3 Bde. Sam. Ghld. Lange (f. ob. Lyr.) Samml. gelehrt. u. freundschaftl. Briefe. Halle, 1769 f. 2 Bde.	1769. **C. W. Ramler**, 15 Oden des Horaz metr. übers. (f. Lyr.) Berl. 1769. J. Andr. Dieze: **Velasquez** Geschichte der Span. Dichtk. Götting. 1769.	1769. A. Ferguson Institutes of mor. philos. 1769. T. Smollet, Humph. Klinker. Letters of Junius (?) im Publ. Advertiser. Ove Guldberg, dänischer Hist., Weltgesch. Gerh. Schöning, Norweg. Gesch. Erfurt. gel. Zeit. 1769—79. Homer's Ilias und Odyssee von Ch. Tob. Damm. Lemgo, 1769 70. 4 B., (Prosa.)

Periode.

wie in Prosa, also bis zur Erringung eines national-klassischen Styls, oder von den Bestrebungen der **Dich**-
gemeinsamer ästhetisch-produktiver Wirksamkeit. Von **1770** bis **1795.**

tung.

in derselben, wie früher (um 1760) den Kreis der preußisch-patriotischen Dichter, so jetzt einen Verein freundschaftlich anakreontisirender Epistelbichter
seraphischen und bardischen Poesie entgegenzustellen, und die Versifikation durch Erstrebung französischer Eleganz und italienischen Wohllauts auszubilden suchen. Dieser,
Poetik stützte, und durch **Wieland's** freiere Behandlung erhöhteres Interesse erhielt und den Gipfelpunkt der Darstellung in „Musarion" und den „Grazien" erreichte,
Hindeutungen in Betreff der Nothwendigkeit, auf die ursprüngliche Anschauungsweise in den Dichtungen der Urvölker zurückzugehen und diese bei neuen Schöpfungen
turen gründete sich eine vertrautere Bekanntschaft mit den Werken originaler Geister der Vorzeit. Durch ihn wurde der schon von Klopstock produktiv in Anwendung
Originalität der Anschauung nationaler Zustände empfohlen. Vorzüglich aber waren es jetzt Homer und Shakspeare, auf deren Ursprünglichkeit innerhalb einer schon
sche — den Homer, u. der **Straßburgische** — Shakspeare, die sie zum Vehikel ihrer dichterischen Anschauungsweise benutzten. Dazu kam die Bekanntschaft m.
lichingen, dessen und **Bürger's** Balladen und **Claudius'** und **Hoelty's** volksthümliche Lieder hervor. Im Eifer und Schwunge erhalten wurde dies
die einen tieferen Ton für nationale Geistesinteressen einführten. **Goethe's** Werther, der mit originaler Schöpferkraft die damalige Gemüthsstimmung und Span-
Schiller mit seinen ersten Dramen auf, welche die der Sturm- und Drang-Periode, eines Klinger und Leisewitz, gleichsam fortsetzten, doch mit Erhebung ihrer
beitrugen und die Selbstzerstörung solcher Genialität verhinderten. Dies waren: das wachsende Studium des klassischen Alterthums und die alle Geister
immer reinerer Form aufstieg, deren Standpunkt sich für diese Periode produktiv in **Goethe's** Iphigenie und Tasso (1787 und 90) und **Schiller's** Don Carlos
Allgemeinen gaben die in dieser Zeit zuerst auftretenden Kunstromane: **Heinse's** Ardinghello (1787) und **Goethe's** Wilhelm Meister 1794—96). Die
Halberst. 1811; R. E. Prutz, der Göttinger Dichterbund. Lpz. 1841; Goethe's Wahrheit und Dichtung, Th. 2 und 3. — Die lyrischen Gedichte jener Kreise sind
so wie die minder bekannten Dichter kennen zu lernen in Matthisson's Lyr. Anthologie Th. 2—11. Für das Drama aber von 1770 an vergl. m. Blanken-

Gährung geistiger Zustände in Deutschland.

1770.

Wichtige Verbesserung des Volksschulwesens in Deutschland, früher schon in Hannover (Schull.-Seminar, s. 1751) und in Preußen; seit 1770 der katholische Volksunterricht gehoben durch Emerich Joseph Kurfürst. v. Mainz, und besonders durch J. Ignaz v. Felbiger, der seit 1770 die östreichisch. Normalschulen leitet. — Das Erziehungs- und Unterrichtswesen wird zur nationalen Angelegenheit, und übt starken Einfluß auf die Literatur, besond. erkennbar in der anschwellenden Romanliteratur dieser Zeit.

1771. In diesem Jahrzehend nichts Politisches von Bedeutung; dagegen allgemeine Gährung und Kampf in den Geistesinteressen. Verfinsternder Fanatismus u. Aufklärungssucht treten sich in Extremen einander gegenüber. — Die wachsende Macht der Jesuiten grade durch die strengsten Sekten der Katholiken, die asketischen Jansenisten und rechtgläubigsten Canonisten untergraben, u. durch die bigottesten Fürsten, Mar. Theresia, den Erzbischof v. Mainz und den Kurfürsten von Baiern gestürzt.

1772. Als Gegenwirkung gegen Jesuitismus und Verfinsterung soll die Freimaurerei gelten; doch wird auch sie bald zu Geheimnißkrämerei und Betrug mißbraucht. 1772 kommen Apostel Swedenberg's nach Deutschland, doch findet dessen Lehre weniger als die von Pasqualis und St. Martin Beifall und Eingang bei den geheimen Gesellschaften. An diesen nehmen besond. Leute v. n Stande Theil; Herzog Karl von Braunschweig und sein Bruder Ferdinand. Daher spielen auch die geheimen Bünde eine so wichtige Rolle in der Literatur.

Klopstock.

1770. Die Oden: Vaterlandslied und der Kamin. — Von seinem Messias erschien eine englische Uebersetzung von Jos. Collyer in Prosa: The Messiah London 1763—71. 4 Vol. (Ungenügend.)

1771. Geht als dänischer Legationsrath nach Hamburg. — Es erschienen 2 Sammlungen der Klopstock'schen Oden ohne des Dichters Wissen. 1) Oden u. Elegien. Darmstadt. 8. (veranstaltet durch die Landgräfin Caroline von Hessen-Darmstadt, in nur 34 Exempl.); 2) Klopstock's kleine poetische und prosaische Werke. Frkf. und Leipz. 8. (Durch Schubart; 42 Gedichte und 22 pros. Aufsätze.) Doch gibt Klopstock selbst heraus: **Oden** (73 u. 3 Eleg.). Hamburg bei Bode. 4.

1772. Nur eine Ode: Warnung. — **David.** Trsp. Hamb. kl. 4. — Französ. Uebersetzung des Messias: Le Messie. Poëme en 10 ch. (von Anselmo, Junker und einem Ungen.) Paris 1769—72. 4 Voll. 12. — (Chr. Waßheim, Lobrede a. d. Meß. Zür. 1772. 8.)

Lessing.

Tritt 1770 seine Stellung in Wolfenbüttel an; findet eine Schrift des Berengar v. Tour („Ankündigung eines wichtigen Werks des Ber. Turonens. 2c." Braunschw. 1770. 4.); vermählt sich. — Umgang mit Ebert, Eschenburg, Conr. Arn. Schmid, Zachariae u. Leisewitz in Braunschweig. — Briefwechsel m. Conr. Arn. Schmid, 1770 —80. — Leibnitz von den ewigen Strafen.

1771.

Emilia Galotti (1759 entworfen) vollendet; schrieb über die sogenannte Agrippine unter den Alterthümern zu Dresden. — Lessing's Sinngedichte (herausgeg. v. Ramler). Berlin. — Gibt des Andr. Scultetus aufgefundene Gedichte heraus. Brschw.

*Ueber Emilia Galotti s. Briefe v. Chr. Garve in Engel's Philos. f. d. Welt (s. pop. St.); üb. eine Schaub. in d. Em. Galotti v. Ch. H. Schmid, u. Lessings Meinung v. heroischen Trsp. u. üb. E. G. v. Ant. v. Klein. 1781.

1772.

Emilia Galotti aufgeführt zu Braunschw. d 13. März u. im Druck ersch. zu Berlin. — Briefwechsel mit J. J. Eschenburg von 1772 — 80. — Seine **Trauersp.** kommen zus. heraus. Berlin.

Wieland.

Es erscheinen von ihm: 2. A. v. Musarion. Poetische Erzählung.; **die Grazien; die Dialogen des Diogenes v. Sinope,** u. d. **Beiträge zur geheimen Gesch. d. menschl. Verst. u. Herzens** (enthält u. A.: Koxkox u. Kikequetzel; Reise d. Priest. Abulfavaris u. dess. Bekenntn.; Betracht. über Rouss. primit. Zust. d. Mensch.; üb. d. vorgebl. Abnahme des menschl. Geschl. u. A.); alle in Leipzig.

Der neue Amadis, kom. Ged. in 18 Ges. Leipz. 2 Bde. Kombabus, poet. Erzähl. das. Kleine philosoph. Auff.: Philosophie als Kunst z. Leben. — Gibt d. Geschichte des Fräul. v. Sternheim v. Fr. v. la Roche (s. d. Rom.) hers.

R. A. d. D. Sylvio Rosalva (s. 1764) i. 2 Bdn. Lpz.; d **goldne Spiegel** od. Gesch. d. Kön. von Scheschian. Leipz. 4 Th. **Agathon** unt. Einwirkung Gleim's und J. G. Jacobi's verm. u. verb. — W. wird v. der Großherz. Amalie als Prinzenerzieher m. d. Titel e. Hofr. n. Weimar berufen. Gedank. üb. eine alte Aufschrift. Lpz. — D. verklagte Amor, Gedicht; als Fragm. d. d. Hirtenliedern von F. A. C. W(erthes). Leipz. — Aurora. Slp. Weim.

Herder.

Ueb. Hamburg, wo er Lessing, Reimarus, Bode kennen lernt, n. Eutin; geht im Juli v. da n. Straßburg, einer Augenkur wegen, über Cassel, wo er Merk kennen lernt, u. Darmstadt, wo er n. Bückeburg berufen wird. Aufenthalt in Straßb.; Umgang m. Goethe und Jung Stilling. Herder's Einfluß auf die ersteren: Ossian, Shakspear u. Goldsmith Landprediger empfohlen. — Preisschr. über den Ursprung der Sprache entsteht hier, so wie die **Blätter von deutscher Art und Kunst.**

1771.

Herder in Bückeburg als Hofprediger u. Consistorialrath. — Hier sammelt er die ersten Materialien zur „Aeltesten Urkunde des Menschengeschl." u. zu den „Ideen zur Philos. der Gesch. der Menschheit," so wie zu seiner Darstell. d. Hebräisch. Poesie.

1772.

Preisschrift: **Ueber den Ursprung d. Sprache,** welche den von der Berl. Akad. der Wissenschaft. 1770 ausgesetzten Preis erhielt. Berlin 1772. — Gedächtnißrede bei d. Tode des Grafen Ferdinand v. d. Lippe.

Goethe.

Johann Wolfgang Goethe, geb. 28. August **1749** zu Frankfurt a. M. (der Vater Kais. Roth), bezieht 1765 die Universität Leipzig. Es erschien. das. v. ihm die Parodie aus Clodius Medon und die Neuen Lieder (s. vor. Per. Didakt. und Lyr.). — Kehrt 1768 nach Frankfurt zurück; Aufenthalt daselbst bis 1770. — Schrieb von 1766 — 70 viele kleine lyr. Gedichte; desgl. die beiden Dram: die Laune des Verliebten und die Mitschuldigen; legt den Grund zur Idee d. Faust durch alchymist. Studien u. asketische Schriften.

1770 und 71. Bezieht die Universität zu Straßburg. Betrachtung des Münsters daselbst. Umgang mit Jung-Stilling, Lenz u. **Herder.** Einfluß auf s. Ansichten durch Ossian, die Volkslieder und hebräische Poesie, Goldsmith und Wielands Shakspeare, so wie durch Hamann's Schriften. Im August wieder nach Frankfurt zurück; bildet seine Ansicht über Laocoon im Antikensaal zu Mannheim. Freundschaft mit Schlosser und **Merk.**

1772. Sch. Briefe eines Landgeistlichen an seinen Amtsbruder (über die Toleranz in religiös. Dingen), und Zwo wichtige biblische Fragen (Was stand auf den Tafeln des Bundes? — Was heißt mit Zungen reden?); übersetzt Goldsmith's Deserted village. schr. die Gedichte: der Wanderer u. Wanderers Sturmlied (im Göttinger Musen-Almanach); über 30 Recensionen in den Frankf. Gel. Anz.; **den Götz von Berlichingen** und den Aufsatz: **Von deutscher Baukunst** D. M. Erwin a St. 1 Bogen; wieder abgedruckt.

Lyrik und Epigramm.

1770.

H. Chr. Boie aus Magdeburg (1744—1806), s. 1781 dänischer Etatsrath zu Meldorp. Gründer d. Götting. Mus. Alman. (s. Alm. Lit.). — Gedichte. Bremen und Leipzig 1770.

F. W. Gotter a. Gotha (1746-97), s. 1772 Legat.-R. zu Gotha (Mitstifter d. Götting. Mus. Alm., ist aber nur am 1. Jg. dess. Mitarbeiter). — Seine Gedichte kommen gesammelt zu Gotha erst 1787. 2. heraus.

Matthias Claudius aus d. Holstein. (1740—1815), Revis. d. Holst. Bank zu Altona. — Mitarbeiter am Gött. Mus. Alm. S. Ged. in diesem u. d. Hamb. M. A. u. s. Wandsbeck. Boten (s. d.) zerstr.; dann in s. sämmtl. W.: Asmus omnia s. sec. port.

K. F. Kretschmann (s. v. P.), Lyr. Ged. u. Scherzhafte Ges. Lpz. 1770; d. Klage Rhingulfs d. Barden. das. 71 u. m. a. Sml.

Jac. F. Schmidt (s. v. P.) Brautlied. Goth. 1770; Kirchenlied. das. 79; Ged. 1. Bd.. Lpz. 1786.

1771.

J. N. Götz (s. v. P.) u. Eberh. Freih. v. Gemmingen (desgl.) liefern noch viele Ged. in d. Anthol. u. Alman. dies. Zeit.

J. Andr. Cramer (s. v. P.) d. Oden: Luther. Koph. 1770. 4; Melanchthon. Lüb. 72. 4. — S. sämmtl. Ged. Lpz. 1782 f. 3.

J. Casp. Lavater (s. v. P.) Christl. Lieder. Zür. 1771 f.

J. Gg. Jacobi (s. v. P.). S. Hauptthätigk. in allen lyr. u. ep. Gattungen d. Poesie beginnt in dieser Zeit durch s. Theilnahme an allen Alm. u. Herausgabe eigner (s. die Zeitschr.: Iris). Seine bisherigen poet. Werke erschienen Halberst. 1770—74. 4.

J. W. L. Gleim (s. v. P.) gibt Lieder heraus, mit Jacobi: d. beste Welt (nur 2 Ged. dar. von ihm). Halberst. 1771; 2 L. eines Arbeitsmanns; Lied für das Volk. 72; Ged. n. d. Minnes. Berl. 73. Pr. Kriegsl. Leipz. 78.

Klam. Eb. K. Schmidt (s. v. P.) a. Halberst. (1746—1824), Domkommiss. das — Phantasien. Lemgo 72; Verm. Ged. 2 Sml.; Hendekasyllaben, Elegien. 73; Katull. Ged. 74; Fabeln, Episteln, Idyllen rc. 76 u. a. m.

1772.

Theod. Gli. v. Hippel (s. v. P.) Geistl. Lieder. Berl. 72.

K. W. Ramler (s. v. P.) Lyrische Ged. Berl. 72.

Mich. Denis (s. v. P.) Lieder Sined's d. Barden. Wien. 72.

Leop. Fr. Günther v. Gocking a. Halberst (1748—1828), Domänenr. zu Magdeb., Finanzr. zu Berlin. Theilweise Mitherausgeber des Göttinger und des Voss. Mus. Alm. — Sinngedichte. Halberstadt 1772; Lieder zweier Liebenden. Leipzig 77.

1772 konstituirt sich der Verein des sogenannten **Göttinger Dichterbundes,** dessen meiste Mitglieder die stehenden Mitarbeiter am **Göttinger Musenalmanach** unt. **Boie's** Leitung (bis 1776) werden. Die später in der Literatur Namhaften waren außer Boie: Voß, Hoelty, Miller, Bürger, Hahn, die Br. Stolberg (s. alle diese w. u.); von Auswärtigen traten dem Bunde bei: Klopstock, Claudius, Leisewitz, Brückner.

Drama.

Ausgezeichnete Schauspieler dieser Zeit: **Eckhof, Reinicke, Brückner, Bock, Borchers, Brockmann** und die Aktricen: **Sturk, Steinbrecher, Hensel, Böck, Brandes** und die beiden **Ackermann.** Vrgl. H. A. O. Reichard's Taschenb. f. d. d. Schaubühne (s. Zschr. 1775) u. Iffland's Theat. Alm. 1807. S. 129. — Freih. v. Sonnenfels sucht noch ferner vortheilhaft auf die östreich. Bühne zu wirken.

J. Chn. Bock, Theaterdicht. zu Dresd., Verf. viel. gewöhnl. Bühnenst. 1. Sml. F. d. deut. Theat. Leipz. 1770 f. 2.

Chn. Gli. Stephanie (1733—98) u. Gli. Stephanie (1741—1800) a. Bresl., beide Hofschauspieler zu Wien. — Des Letzteren Schausp. d. vorzügl., herausg. Wien. 1771—86. 6. u. 1789 ff.

Just. Fr. W. Zachariae (s. v. P. Ep.) Spanisches Theater. Beschw. 1770 f. 3.

1771 übernimmt **Schröder** die Direktion der Hamburger Bühne.

W. J. Chn. Gust. Casparson (s. v. P.) schr. Trauerspiele u. allegor. Dramen.

Jos. Ign. Zimmermann a. Luzern (1737 geb.) Exjesuit, schr. patriot. u. bürg. Trsp. u. Schsp. von 1771—90, als Dithmar, Tell, Schl. b. Sempach, Nikol. v. d. Flue, Erlachs Tod u. m. a.

Chp. F. Bretzner a. Halle (1740-1807), Kaufm. z. Lpz. — Schr. viele Lstsp., als: d. Liebe n. d. Mode, das Räuschchen rc. N. Theatr. Beitr. Halle 1771; Schausp. Leipz. 1792—96. 2.

Gli. Stephanie, d. Jüng., gibt d. Lustsp. heraus: d. Doktor u. d. Apotheker, d. bestrafte Neugierde, d. Deserteur u. Kindesliebe, d. e. neuen Ton ang.

1771 läßt sich die Seylersche Truppe zu Weim. nieder.

J. Chn. Brandes a. Stett. (1735—99), Schausp. unt. Schuch. — Schr. s. 1760 viele Lustsp. u. d. ersten Melodramen. Lustsp. Lpz. 1774—76. 2 Th.

Tob. Ph. Freih. v. Gebler a. d. Voigtlande (1726—86), Kais. Geh. R. z. Wien. Theatr. W. Prag. 1772 f. 3.

J. Benj. Michaelis (s. v. P.) Operetten. Lpz. 1772.

J. Gg. Jacobi (s. v. P. u. Lyr.) sucht d. Operndichtung zu veredeln. S. Singsp. th. im 2. u. 3. Th. s. sämmtl. W. v. 1770—74; th. in s. theatr. Schr., Nachtr. z. d. sämmtl. W. 1792. — Einz. ersch. Elysium, Vorsp. m. Arien. Hann. 70; Apollo unt. d. Hirt. das. 71; d. Dichter, e. Oper. 72; Phädon u. Naide. Lpz. 89; d. Tod d. Orpheus. das. 1790 u. a.

J. Jac. Engel a. Parchim (1741—1802), Gymnas.-Prof. u. Theat.-Dir. z. Berlin. — D. dankb. Sohn. Lstsp. Lpz. 1770; d. Apotheke, kom. Op. das. 72; d. Edelknabe. Schsp. das. 74 u. a. m.

Epische Poesie; Roman.

Der Halberstädtische Dichterkreis u. dess. anderw. Anhang ist am glücklichsten in der leicht. poet. Erzählung, Fabel u. s. w.; d. **Ballade u. Romanze** mißglückt ihnen. Dagegen werden letztere m. immer besserem Erfolg v. dem **Götting. u. Straßburg.** Dichterkreis beh., bis **Bürger** dort u. **Goethe** hier sie zur größten Blüthe bringen.

J. Benj. Michaelis (s. v. P.) Leben u. Thaten d. theuren Helden Aeneas. Märlein. Halberst. 1771. (1ste Travestie v. Virgils Aen.)

J. Gli. Schummel a. Schlesien (1748—1813), Prof. am Elisabethan z. Bresl. — Kom. Rom.: Empfindsame Reisen. Leipz. 1770 ff. 3; Fritzens Reise n. Dessau. Das. 76; Spitzbart. 79.

J. Joach. Bode, a. Braunschw. (1730—93) leb. zu Hamb., zul. Legat. R. zu Weimar. — Besonders vortreffl. Uebersetzer. (s. Uebers. Lit. a. i. d. v. P.) vorzgl. Klassiker in d. Uebers. engl. Romane, die für d. deutschen tonangebend werden.

Albr. v. Haller (s. v. P. Lyr. u. Dtb.). — Usong, e. morgenl. Gesch. Bern, 1771; Alfred, K. d. Angelsachsen Gött. u. Bern. 73; Fabius u. Cato. das. 74.

Mor. A. v. Thümmel (s. v. P.). — D. Inokulation d. Liebe. Erzähl. Leipz. 1771.

Die **Romanzendichtung** wie die bei Löwen, Schiebeler u. Gleim jetzt noch immer in travestirend. Ton nach den Mustern Moncrif u. Gongora. So die Romanz. v. **Bürger,** Bacchus (1770), Raub der Europa (73?), Menagerie der Götter (74), — **Hölty,** Leander u. Ismene (72). d. Nonne (73) u. die v. **Gotter u. Miller.** Erst in **Bürger's** Lenore (73) zeigt sich der Einfluß Percy's u. Herder's in dies. Dichtart.

Sophie v. la Roche a. Kaufbeuern (1731—1807) T. e. Kaufmanns, verheirathet an d. kurtrier. Staats-R. la R., lebt n. dess. Tode (1789) in Offenbach. — Gesch. des Fräul. v. Sternheim, herausg. v. Wieland. Lpz. 71. 2; Rosaliens Briefe. Altenb. 1779—91. 4.

Just. Fr. W. Zachariae (s. v. P.) Fabeln u. Erzähl. in B. Waldis Manier. Brschw. 1771; R. A. 77.

L. H. v. Nicolay a. Straßb. (173.—1820), Kabinets-Sekretair, seit 1796 Staatsrath zu Petersburg. — Poetische Erzählungen: Galwine. Rittergeschichte in 6 Gesängen. Petersburg 1773; Verse und Prosa, Basel 1773; Vermischte Gedichte. Berlin 1778—86. 9 Th. (Fabeln, komische und ernsthafte Erzählungen, Romanzen, Elegien, Episteln u. s. w.). Reinhold und Angelika, Rittergedicht Berlin 1781—84. 3 Th.

Didaktische Poesie und Prosa; Popular-Styl; Satire &c.

1770.

Chn. Fürchtg. Gellert (s. v. P.) Lehrgedichte und Erzählungen. Leipzig, 1770.

J. Ph. Lor. Withof (s. v. P.) die Redlichkeit, did. Gedicht. Halberstadt 1770.

K. Fr. Bahrdt aus Bischofswerda (1741—92), Prof. der Theol. an mehreren Universitäten, Gen.-Superint. &c., zuletzt Gastwirth bei Halle. Streiter gegen die Orthodoxie. — Briefe über die system. Theologie. Eisenach, 1770—72. 2; Wünsche eines stummen Patrioten. Erfurt, 1770.

Ostern 1770 erschien nach vielen vorbereitenden Schriften **J. B. Basedows** (s. v. P.) sein Elementarbuch für die Jugend u. ihre Lehrer u. Freunde in gesitt. Ständen. Altend. u. Leipz. 3 St. mit 53 Kupf. — B's Verm. philos. Schriften. Zür. 1770. 2.

Js. Iselin (s. v. P.) Verm. philosoph. Schriften. Zür. 1770. 2.

1771.

J. Casp. Lavater (s. v. P.) Geheimes Tagebuch eines Beobachters seiner selbst. Zür. 1771 f. 2.

Jos. Reichsfreih. v. Sonnenfels (s. v. P.) — Ueber die Liebe des Vaterlandes. Wien 1771; N. A. 85; Ueber die Abschaffung der Tortur. Zür. 75; N. A. 82. — Gesamm. Schr. Wien 83—86. 10.

J. B. Basedow (s. ob.) Methodenbuch für Väter und Mütter der Familien u. Völker. Dessau u. Leipzig 1771.

Fr. Gabr. Resewitz (s. v. P.) — Ueber die Erziehung des Bürgers. Kopenh. 1773; Vorschläge, Gedanken u. Wünsche zur Verbess. der öffentl. Erziehung. Berl. 1777—85. 5.

1772.

J. Benj. Michaelis (s. Ep.) Poet. Briefe. Halberst. 1772. Poet. Werke. Gießen 80; sämmtl. Werke Wien 91. 4.

Fr. Eberh. v. Rochow aus Berlin (1734—1805), seit 1772 pädag. Schriftsteller. — Kinderfreund. Berlin und Leipzig 1776.

J. Joach. Spalding (s. v. P.) Ueber die Nutzbarkeit des Predigtamts. Leipzig 1772.

Gfr. Bened. Funck (1734—1814), Rektor und Consistorial-Rath in Magdeburg. — Kleine Beschäftigungen für Kinder. Schleswig 1772.

Oratorisches und Erbauungsschriften.

J. Fr. W. Jerusalem (s. v. P.) Neue Sammlung von Predigten. Braunschweig 1770; 74. 2 Bde. Nachgelassene Schriften daselbst 1792 f. 2 Bde.

J. A. Cramer (s. v. P.) Sammlung von Predigten. Kopenhagen 1765—71. 12 Th.

J. Gfr. Tiede (1732—95), Feldprediger zu Halle und Oberprediger zu Schweidnitz. — Unterhaltungen mit Gott in den Abendstunden. Halle, 1772 f. 2 Th.; 9. A. von Wilmsen. Hannover 1813. — Kasualreden. Halle, 1777—96. 3 Th.

Casp. Chph. Sturm (s. v. P. Lyrik.) — Predigten für Kinder. Halle, 1771 f. 2 Bde.; Predigten über die Werke Gottes in der Natur. daselbst 1774. 2; über die Episteln und Evangelien u. A.; Unterhaltung mit Gott in den Morgenstunden. daselbst 1778; 10. A. von Wilmsen. Hannover, 1811.

J. Joach. Spalding (s. v. P.) Predigten. Berlin, 1775.

W. Abr. Teller (s. v. P.) Predigten von der häuslichen Frömmigkeit. Berlin, 1772 u. ö.; u. a. Pred.-Samml.

Geschichte und Reisebeschreibung.

J. Matth. Schroeckh (s. v. P.) Guthries und Gray's Allgemeine Weltgeschichte. Th. 8. 10. 11 u. 13. Leipzig, 1770 (s. v. P. Heyne); Lehrbuch der allgemeinen Weltgeschichte. Berlin und Stettin, 1774 u. ö.; Allgemeine Weltgeschichte für Kinder. Leipzig, 1779—84. 4 Th.; fortgesetzt von Pölitz. Leipzig, 1813 f. 2. — S's Leben von Tschirner. Leipzig, 1812.

Jul. A. Remer aus Braunschweig (1736—1803), Professor der Geschichte in Helmstädt. — Geschichte des Papstthums. Braunschweig, 1770; Handbuch der Geschichte der neueren Zeiten. daselbst 71; Ausführliches Handbuch der älteren Geschichte. das. 75. 95.

A. L. v. Schlözer (s. v. P.) Universal-Geschichte. Göttingen, 1772. 2. u. ö.; Vorbereitung zur Weltgeschichte. daselbst 79. 3 A. 1790. — Briefwechsel. das. 1775—82. 10 Th.

K. Fr. Flögel (s. v. P.) Gesch. der gegenwärtigen Zustände der schönen Literatur in Deutschland. Jauer, 1771.

J. Chph. Gatterer aus Lichtenau bei Nürnberg (1727—99), Professor am Gymn. zu Nürnberg, 1759 Professor der Geschichte in Göttingen. — Handbuch der Universf. Hist. Göttingen, 1765. 2 Th.; Beiträge in der allgemeinen historischen Bibliothek. Halle, 1767—71, 16 Th. und im historischen Journal. Göttingen, 73—81. 16 Th.; Versuch einer allgemeinen Weltgeschichte bis zur Entdeckung von Amerika. daselbst 72; außerdem viele Handbücher.

Wissenschaftliche Prosa.

Polemisches.

Jos. Melchior Goetze aus Halberstadt (1717—86), Pastor zu Magdeburg, dann zu Hamburg Hauptpastor. — Großer Streiter auf dem Felde der Orthodoxie geg. alle freiere Geistesbewegung, daher der Zionswächter gen.; kämpft aufs. geg. die freisinn. Theologen s. Zeit (s. d. Rubrik, allg. geist. Zustände), auch geg. d. Frankf. gel. Anz. (s. Zeitschr.), geg. Goethe u. A. m.; besond. bekannt aber seit s. Streit m. Lessing üb. d. Wolfend. Fragm.

J. Dav. Michaelis a. Halle (1717—91), Prof. d. Theologie zu Götting. — Gibt d. theol. Unters. eine neue freiere Richtung (zuerst durch s. Einleit. in d. göttl. Schr. d. neuen Bundes. Götting. 1750. 2. 4; N. A. 1779 f.). Mosaisch. Recht. Frankf. 1770—75; N. A. 1776—80. 5. Selbstbiogr., vervollst. v. Hassenkamp. Rinteln, 93.

J. Sal. Semler a. Saalfeld (1725—91), Prof. d. Theol. zu Halle; gibt ebenf. d. theol. Kritik e. neue Richtung. — Abhdlg. v. d. Unters. d. Kanons. Halle 1771—75. 4; Vers. e. bibl. Dämonologie. H. 1776; Vers. christl. Jahrb. od. Tab. üb. d. Kirchengesch. b. 1500. H. 1783—86. Selbstbiogr. H. 1781. 2.

Ernst Platner aus Leipzig (1744—1818), das. Prof. d. Medic. u. Philos., Anthropolog u. vortreffl. Prosaist. — Briefe e. Arztes an seinen Freund. Lpz. 1771 f. 2; Anthropologie für Aerzte u. Weltweise. Lpz. 1772—74. 2; Philos. Aphorismen. L. 1776. 82; N. A. 93 u. 1800. 2.

Chn. Glob. Heyne (s. vor. Per. Gesch.) Einleit. in d. Stud. d. Antike. Gött. 1772; Sml. antiquar. Aufsätze. Lpz. 1778. 2; Lobschr. an Winckelmann. Kass. 78. — H.'s Leben von A. H. L. Heeren. Götting. 1818.

J. Nic. Tetens (s. v. P.) s. 1775 Prof. d. Philos. zu Kiel. — Ueber den Ursprung der Sprache u. Schrift. Bützow, 1772; über die allgem. spekulative Philosophie. das. 74; Philosoph. Versuche über die menschliche Natur u. ihre Entwickelung. Leipzig, 1776 f. 2.

J. Casp. Lavater (s. Lyr. u. Ep.) Von der Physiognomik (Vorläufer zu seinem größern Werke, s. w. u.). Leipzig, 1772. 2.

Theorie und Kritik; Literatur-Geschichtliches und Briefwechsel.

Glob. Bened. v. Schirach (1743—1804), Prof. d. Phil. zu Helmstädt. — Liter. Briefe. Altenb. 1768; Histor. Br. Helmst. 1770; Magazin d. deut. Kritik. das. 1772—76. 4. (Forts. d. Hall. deut. Bibl. v. Kloz.)

Gileb. Schlegel, Abhandlung v. d. erst. Grundsätzen der Weltweish. u. d. schön. Wissensch. Riga, 1770.

J. Benj. Michaelis (s. Lyrik) Briefe an Jacobi und Gleim. Halberst. 1771.

J. Ghlf. Lindner, Kurz. Inbegriff d. Aesthetik, Redek. u. Dichtkunst. Königsb. u. Leipz. 1771 f. 2.

Briefe v. L. Adelg. Vict. Gottsched geb. Kulmus (s. v. P.), herausg. v. der Fr. v. Runkel. Dresd. 1771 f. 3.

Jac. v. Mauvillon aus Leipzig (1743—94), Obristlieut. u. Lehr. zu Braunschw., u. **L. Aug. Unzer** (1748—75) zu Wernigerode, Cand. d. Theol.: Ueb. d. schönen Geister u. Dichter d. 18. Jhrh., vornehml. unter d. Deutschen. Lemgo, 1771. — **Ueb. d. Werth einiger deut. Dichter,** u. üb. and. Gegenst., d. sch. Geschmack u. d. Lit. betr.; ein Briefwechsel. Frkf. u. Lpz. 1771 f. 2 St.

J. Gg. Sulzer aus Winterthur, (1720—79), Dir. d. phil. Klasse d. Kgl. Akad. d. Wiss. zu Berlin. — Allgem. Theorie d. sch. Künste (d. Artik. n. d. Alphabet geordnet.) B. 1771—74. 2. gr. 4; 2. A. 1777 f. 4. gr. 8. (v. Blankenburg verm. u. ergänzt; Nachtr. dazu v. Dyk u. Schaz f. w. u.) — Die schön. Künste in ihr. Ursprung, ihr. wahr. Natur u. Anwendung betr. das. 1772.

Sal. Gessner (s. v. P.) Brief üb. d. Landschaftsmalerei (zu Füßli's Künstlerlex.) Zür. 1772.

Glt. W. Rabener's Briefe, hrsg. v. Chn. Felix Weisse. Lpz. (auch im 6. Th. d. W.)

Zeitschriften.

Allgem. deutsche Bibliothek (s. v. P.) Berl. 1769–91.

Der **Wandsbecker Bote,** herausg. v **M. Claudius.** 1770—75.

Briefe üb. Merkwürdigk. d. Lit. Der Forts. 1 St. (v. **H. W. v. Gerstenberg,** s. oben 1766). Hamburg u. Brem. 1770. 8.

Erfurter gelehrte Zeitung. 1769—79. 8.

Die kgl. Akadem. d. Künste zu Berl. (gest. 1690) neu einger. 1770.

Gött. Anzeigen v. gel. Sachen s. 70 hrsg. v. Chn. G. Heyne.

Frankf. gelehrt. Anzeigen v. 1771—90. 8., hrsg. v. Deinet (Mitarb. war.: Merk, Goethe, Schlosser u. A.)

Der Deutsche. Wochenschr. hrsg. v. J. Gwth. Müller (s. Rom.) Magdeb. 1771—76. 8 Th.

Prager gel. Nachrichten. 1771-73.

Kieler gelehr. Zeitung. 1771-78. 8.

Auserles. Bibliothek der neusten Lit. (hrsg. v. K. R. Hausen). Lemgo, 1771—82. 20. 8.

Magazin der deut. Kritik v. G. B. v. Schirach (siehe Krit.)

Almanache und Sammlungen.

Götting. Musen-Almanach hrsg. v. **F. W. Gotter u. H. Chn. Boie.**

Just. Jos. W. Zachariae (s. Dramatisch.) Spanisch. Theater. Brschw. 1770. 71. 3.

Englisches Theat. von Chph. H. Schmid. Danzig u. Leipzig, 1769—77. 7.

Anthologie der Deutschen von demselben. Frkf. u. Lpz. 1770—72. 3.

Almanach der deutschen Musen, von demselben. 1770—77. (v. dem Leipz. Mus. Alm. zu unterich.)

Der **Gött. Musen-Almanach v. H. Chn. Boie** allein herausgegeb. 1771—75.

Sammlung geistl. Lieder a. d. Schr. d. best. deut. Dichl. herausg. v. J. G. Schelhorn. Memming. 1772; 2. A. 80.

Neue Schauspiele aufg. f. a. d. k. k. Theater zu Wien (s. v. P.) Pressb. 1772—75. 12 Th.

Deutsche Grammatik, Rhetorik rc.

J. Fr. Heinaz a. Hamburg (1744—1809), Rektor u. dann Prof. bei d. Univers. zu Frkf. a. d. O. — Deutsche Sprachlehre. Berl 1770, 5. A. 1803.

Sam. J. E. Stosch bei Potsdam (1714—96), Hofpred. zu Küstrin.— Versuch in richtig. Bestimmmung einiger gleichbedeutender Wörter d. deutschen Sprache. Frkf. a. d. O. 1770—73; 2. A. 77.

J. Fr. Heinaz, Briefe über die deutsche Sprache. Berlin, 1771—75. 6.

Fz. Jos. Bob (1733—1802) Professor u. Direktor d. Normalschul. Vorderöstreichs z. Freiburg. — Die nothwendigen Grundsätze der deutschen Sprachkunst. Freiburg, 1771; 2. A. 79.

J. F. A. Kinderling aus Magdeburg (1743—1807), Prediger aus Kalbe a. d. Saale. — Grundsätze der Beredsamkeit. Magdeburg, 1771. 2.

Jm. J. Gerh. Scheller (1735—1803) seit 1772 Rekt. am Gymn. zu Brieg, bek. als lat. Lexicogr. — Gedanken v. d. Eigensch. d. deut. Schreibart. Halle, 72.

De Platt-Dütsche; een Geschrywe, dat de Hooch-Dütschen eene Wochenschrift heeten. Brl. 1772. (400 S.)

Uebersetzungs-Literatur.

1773.

Goldoni, Sämmtl. Lustspiele v. J. H. Saal. Leipzig, 1768—77. 11 Th.

Lucians Schriften v. **H. Waser.** Zür. 1769—72. 4 Bde.

Pindar, Hymnen in Prosa von Ch. T. Damm. Berlin.

W. Collin, Oriental. Eklogen v. Sal. Gessner. Zür.

Montesquieu, Tempel zu Gnidos von P. L. Wagner. Straßburg u. Frankfurt.

Ad. Smith, Theorie d. moral. Empfind. von Rautenberg. Braunschweig.

1774.

Yorik (Sterne), Nachgelass. Werke von J. Gfr. Gellius. Leipzig, 1771. 2.

Homers Iliade in Prosa von K. A. Küttner. Leipzig, 1771—73. 2.

Priors Heinrich u. Emma v. **F. J. Bertuch.** Altenb.

(Uebersetzung der auswärtig. **dram. Lit.** a. dieser Zeit wird hier nicht besonders berücksichtigt, einige klassische ausgenommen, da fast Alles der Art übersetzt, meist aber durch Bearbeitung angeeignet wurde.)

Homers Iliade von **Bürger,** Probefragment in Klotzens Bibliotb. VI. 21.

1775.

Smollet, Humphrey Klinkers Reisen v. **Bode.** Hamb. 72; Leipzig, 85. 3.

Elis. Rowe, Verm. poet. Werke, v. J. Jac. Eberl. Leipzig.

Richardson, Pamela, von Fr. Schmit. Liegnitz, 1772. 4 Bde.

Homes, Grundsätze der Kritik, v. **Chn. Garve.** Lpz. 2

Rob. Wood, Versuch über d. Originalgenie Homers, von K. F. Michaelis. Frkf. a. M. 1772.

Griechische Idyllen-Dichter von K. A. Küttner. Mitau u. Leipzig

Gleichzeitige auswärtige Literatur.

1773. Rob. Wood, engl. Philol. (st. 1772). Essay on the original genius of Homer. L. 1769.

M. Akenside (geb. 1722) philos. Arzt st. Obend. Poëms. L. 72.

Th. Chatterton (geb. 1752), täuschender Nachahm. des älteren Volkstons, st.

Chr. Smart (1722) st., Oden, Balladen u. Epigr. Poëms. 63.

Moncrif (1687), Balladend. st.

G. C. Denina (1731—1813), Hist. Delle revoluz. d'Ital. Ins. 69 f. 3.

P. A. Correa Garçao, Port. Lyr. Obras. L. 78.

1774.

Th. Gray (geb. 1716) Eleg. st.

Tod. Smollet (geb. 1721) st.

Rich. Cumberland (1732—1811) Dram. The Westindian. 1771.

H. Mackenzie (1745) Popul. Phil. The man of feeling. 2.

Barthel. Imbert (1747—90), Rom. Egarém. de l'amour. 1765; historiettes en vers. 71; Oeuvr. 72.

Graf Carlo Gozzi (1718—1802) verpfl. s. 71 span. Dram. an d. italienisch. Bühne. Opp. Ven. 72. 8 Bde.

1775.

W. Mason (1726—97). Oden, Eleg.; The engl. garden. 72.

Letters of Junius. L. 2. 12. (angebl. v. Ph. Francis.)

Gilb. Stuart (1742—87) Gesch. Schottlands v 1500—1561. L. 72. 83. 2. 4

Ant. de Ulloa (1716—95) Noticias. Americ. M. 72. 4.

Jos. de Viera, treffl. Noticias d. l. hist. gen. d. l. islas de Lanaria. M. 72 ff. 2. 4.

Vic. Garc. d. l. Huerta (1730—87). Idyll, Dram. Obras p M 78. 2

Cl. Adr. Helvétius (1715—71). De l'homme. P 72. 2

Gährung geistiger Zustände in Deutschland.

1773 Die hierarchische Orthodoxie erhebt in Göze ihr Haupt, welcher Spalding, Ernesti, Semler, Basedow, Büsching, Alberti, Lessing u. A. m. wegen ihrer Religionsansichten anfeindet u. verketzert. Seiner Partei gegenüber steht die des Bahrdt, Mauvillon, Unzer rc., zwischen denen die der Aufklärung u. Philos. mitten inne liegt. Nicolai u. d. Allgem. Biblioth. ziehn geg. d. orthod. Unwesen zu Felde, u. Lessing schildert den Charakter Göze's in s. Sed. Nothanker vor das größere Publikum (1773). — In diesem J. das Breve zur allgem. Aufhebung des Jesuit. Ordens den 23. Juli unterzeichn., d. 19. Aug. publiz.

1774. Von nun an heimliches Fortwirken des Jesuitismus, der sich auch der Wunderthäterei zu s. Zwecken bedient (Stark, luth. Oberhofprediger zu Darmstadt, Gastwirth Schröpfer in Leipzig, Pater Gaßner in Schwaben u. Baiern (1775—79), Mesmer, der s. 1775 in Wien m. s. Wunderkuren durch Magnetismus auftritt). Mit allen diesen Lavater in Verbindung, als Repräsent. d. relig. Mysticismus u. durch s. physiogn. Bestrebungen. Mehr geistig mystisch Jung-Stilling u. M. Claudius (übers. 1782 St. Martins: Des erreurs etc. P. 1775.) Kreis der Fürstin von Gallizin u. s pietist. Richtung.

1775. Basedow's pädagog. Thätigk. u. Wirksamk. in Flor; ihre Bedeutung: Befreiung der Nationalerziehung v. d. Fesseln d. Geistlichkeit. — Das Erziehungswesen wird Volksinteresse. Eröffn. d. Philanthropins in Dessau; Berufung Bahrdt's nach Marschlins z. Leitung eines ähnlichen; Wolke, Campe, Salzmann, Rochow, Frh. v. Salis, Pestalozzi, Gedicke u. A. m. treten nach einand. auf, begünstigt durch Menschheitserziehungsphilosophen wie Iselin (Ephemeriden), Lavater (Physiognomik) u. Wieland (in vielen s. kosmopolit. Schr.); nur Herder gleich dagegen.

Klopstock.

Beendigung der Messiade. Der 4. Bd. ersch. Halle, 1773. — (Vergl. Wieland in sein deut. Merkur v. J. 1773. S. 245 ff.)

* J. Chn. A. Grohmann, Aesthetische Beurtheilung von Kl.'s Mess. Leipz. 1796 u. K. F. Benkowitz, K's Mess. ästh. Beurth. und verglichen mit der Iliade, Aeneide u. d. verl. Paradies v. Milton. Breslau, 1797 (beides Preisschriften, wovon die 1. gekrönt worden, die 2. die doppelte Medaille erhalten von der Amsterdamer Akademie).

1774.
Theilnahme am Göttinger Hainbunde. — Gibt s. **Deutsche Gelehrtenrepublik** heraus, 1. (und einziger) Theil. Hamburg. — Umgang mit den Brüdern Stolberg.

1775.
Geht nach Carlsruhe, ernannt z. Markgräflich Badenschen Hofrath u. erhält eine Pension.

Lessing.

„Des Andr. Wissowatius Einwürfe geg. die Dreieinigkeit." — Beiträge z. Geschichte u. Literatur der Wolfenb. Biblioth. 1. und 2. Beitrag (im 1. Leibnitz von den ewigen Strafen).

1774.
Vom Alter d. Oelmalerei. Braunschweig. — 3. Beitrag zur Geschichte und Literatur aus den Schätzen der Bibliothek zu Wolfenbüttel. — Mittheilung. aus d. Fragment. üb. Deismus und Bibel (v. Herm. Sam. Reimarus verf.), d. sogenannt. Wolfenb. Fragment.

1775.
Kränkelt. Geht durch Aussichten verlockt, nach Wien, u. begleitet von da den Prinz. Leopold v. Braunschweig n. Italien.

* In einer von Wien nach Leipz. geschickten Kiste gehn verloren: eine vollend. Abhandl. über d. Gesch. der äsop. Fabel, e. Samml. ungedr. Fabeln; das vollend. Lstsp.: die Matrone v. Ephes., e. Abhdl. üb. d. beste Einr. eines deut. Lex. u. d. ausgearb. Buchstabe A s. eignen.

Wieland.

D. Geschichte d. Agathon. N. A. (s. 1766) Leipz. 4 Bde; die Wahl des Herkules, lyr. Dram. Weimar; musik. Drama Alceste. Leipz. (von Schweizer kompon.). Vers. üb. d. Singsp. — W. beg. m. Bertuch die Herausg. d. **deutsch. Merkur** (Beitr. v. Gotter, Bürger, Joh. v. Müller, Fr. u. Gg. Jacobi u. Möser im 1. Halbj.) Rezension d. Götz v. Berlichingen. Endymion (nachmals: das Leben ein Traum) Geb. im Gött. Mus. Alm. Aspasia. Geb. im D. M. 5. St.

1774.
Rezension im d. M. üb. Goethe's **Götter, Helden u. Wiel.** u. üb. dess. Clavigo. Zerfällt mit Gleim wegen Heinse u. m. Jacobi wegen Goethe und Klopstock. — S. Amt als Instruktor hört auf, da d. Erbprinz n. Paris reist. — **Der verklagte Amor.** Geb. in 4 Büchern. Weim. — Proben einer neuen Uebers. d. Briefe d. Plinius im D. M. 10. St. ff. — 2 Fragm. als Forts. v. d. Geb.: Psyche (s. 1767) im D. M. 5. St., u. d. erste Liebe. Geb. an Psyche; das. 4. St.

1775.
Gibt von 1775 an (bis 88) den **Deut. Merkur** in Verbind. m. K. L. Reinhold heraus. — Gesch. d. Philos. Danischmend, im D. M. 75. 1—6. St.; Unterred. m. d. Pfarrer zu ** das. 4. 6. St. — Goethe nimmt Theil am Deut. Merkur. — Sixt und Klärchen. Ged. in 2 Ges. — D. Urth. d. Midas, kom. Singsp. im D. M., u. Seraphine, eine Kantate; ebendaselbst.

Herder.

Schr. in d. J. 1772—75 d. Cantaten: Brutus u. Philoktet, d. Auferweckung Lazari, der Fremdling auf Golgatha, Michaels Sieg u. e. a., komp. v. J. Chn. Fr. Bach. — Reise n. Götting.; lernt Heyne kennen. — Gibt d. Blätter: **Von deutscher Art u. Kunst** heraus. (Darin von ihm: Ueb. Ossian u. d. Lieder alt. Völker u. üb. Shakspeare.) Hamb.

Aelteste Urkunde des Menschengeschlechts. Riga, 1774—76. 4 Th. in 2 Bden. — 15 Provinzialblätter (an Pred.) 8. — **Auch e. Philos. z. Gesch. d. Bildung d. Menschheit.** (Erst. Entwurf z. s. größern Werke.) — Brutus, ein Drama zur Musik. 8. — Lernt Gleim kennen.

1775. Briefwechsel mit: Heyne, Hamann, Bode, Gleim, Lessing, M. Mendelssohn, Nicolai, Möser, Zimmermann, Klopstock, Boie, Merk, Goethe, Jung Stilling und Lavater. — Wird Superintend. — Preisschr. **Von d. Ursach. d. gesunk. Geschmacks bei d. verschiedenen Völkern.** Berl. 8. — Briefe 2 Brüder Jesu. Lemgo, 8. Wie die Alten den Tod gebild. Hannov. 4. — Erläut. z. N. T. aus einer neuen morgenländischen Quelle (Zend Avesta). Riga.

Goethe.

1773 in Herder's (s. dies.) Blättern: Von deutscher Art und Kunst. Tritt in Berührung mit dem Götting. Dichterkreise; geht nach Wetzlar zum Reichskammerger.; lernt dort Gotter kennen. Anlässe zu Werther. Kehrt n. Frkf. zurück; beend. den **Götz** u. läßt ihn drucken. Hamb. (Nachdr. dess. Lpz. 1774); Rheinreise mit Merk; lernt Sophie Laroche kennen. Dichtet d. König in Thule; Plan zu Mahomet, dav. noch M's Gesang erhalten, u. dem Ewigen Juden; die Künstlerlieder und an Schwag. Kronos.

1774. **Werthers Leiden.** Lpz. (2. A. 1775); **Clavigo.** das.; Prolog zu den neust. Offenbarung Gottes (von K. Fr. Bahrdt) o. O.; Götter, Helden u. Wieland. Eine Farce. Lpz. (durch W's Briefe über s. Alceste veranlaßt); Moral. polit. Puppenspiel (Jahrm. von Plundersw.) Leipzig. Verkehr mit Bahrdt, Lavater, Basedow (Reise m. d. beid. Letztern), Lenz, Wagner, Klinger. Lernt Jacobi u. Heinse kennen. Schr. „Geistesgruß", Lied; d. Fragment: Prometheus; Stella; die ältesten Scenen des **Faust**; Künstlers Erdenwallen rc.

1775. Durch Knebel d. Weimarschen Prinzen vorgestellt, wird er eingeladen, nach Mainz zu folgen. Lernt Klopstock u. Zimmermann kennen. — Antheil an Lavater's Physiognomik. — Schr. viele kl. Ged. Schweizerreise m. d. Br. Stolberg. — Saml. Goethe'scher Schr. durch Himburg, ohne Wiss. d. Verf. Berl. 2 Bde. (2. A. 1777 in 3 u. 3 A. 1779 in 4 Bdn.). Eintreffen in Weimar, d. 1. Novbr. — Schr. d. Opern: Erwin u. Elmire, Claudine v. Villa Bella; beg. den **Egmont.**

Lyrik und Epigramm.

Seit 1773 gewinnt der Gött. Almanach eine andere Gestalt u. es treten bei als Mitarb. u. in Berührung mit dem Bunde: Schönborn, Goethe, Göcking, Lenz, Sprickmann, Overbeck. (s. R. E. Prutz, Gött. Dicht. B. Leipzig, 1841.

J. Gg. Scheffner aus Königsb. (1736—1820), Kammersekr. das., dann Steuerrath zu Gumbinnen; Freund Hippels und Kants; gab sch. 1761 Jugendl. Ged. zu Königsb.; Freundschaftl. Poes. e. Soldat. Berl. 63. hrs. Geistr. lasciver Lyriker. — Gedichte v. Uebers. des treuen Schäfers (s. Uebers. Lit.). Mitau, 1773; Ged. im Geschm. d. Grecourt. Danzig, 1780.

J. H. Merk (Pseudon. Reimhart d. J., 1741-91), a. Darmstadt, Kriegsr. u. Ob. Kriegszahlmeist. das. Freund Goethe's u. Mitarb. an d. Frankf. gel. Anz. (s. Zeitschr.) u. d. Deut. Merkur. — Rhapsodien 1772; Pätus u. Arria, eine Künstlerromanze. Freistadt, 1775.

H. A. Ottoc. Reichard a. Gotha (1751—1828), Direktor des Theat. das., Herausgeber vieler theatr. u. anderer Zeitschr. (s. diese) 2c. — Nonnenlieder. Gotha, 1773.

Fr. Müller (gen. d. Maler, s. Drama). S. lyr. Gedichte in s. Werk. Heidelb. 1811 u. 1825. 3. (Noch 1825 ersch. v. ihm d. Trilogie: Adonis, d. klagende Venus u. Ven. Urania.

K. Mastalier a. Wien (1731—95), Prof. d. schön. Lit. a. d. Univers. das. — Gedichte nebst Oden a. Horaz. Wien, 74, 82

Jos. Fr. Freih. v. Retzer a. Krembs (1754—1825), Hofsekret. zu Wien. — Gedichte a. d. k. k. Theresianum. Wien, 1774.

Gtl. W. Burmann aus Lauban (1737—1805), privatis. in Berlin. — Fabeln u. Erzähl. Berl. 1773; Lieder, 74; Kl. Lieder, 77. Ausw. verm. Ged. 83. — Gedichte ohne d. Buchstaben R. das. 88 u. s. w. Sehr viele Ged. in d. Alman.

Wie in der Ballade u. Romanze (s. Ep.) so wird in d. **Lyrik** durchgehends von d. Göttinger u. Straßburger Verein der freiere Ton des Volksliedes mit der kunstmäßigeren Haltung der Form in Verbindung gebracht.

L. H. Chph. Hölty a. d. Hannov. (1748—76), st. als Candidat zu Hannov. — S. lyr. Ged., Lieder u. Romanzen ersch. zerstreut in den Alman.; gesamm. n. s. Tode: Gedichte, besorgt durch F. L. Stolberg u. J. H. Voß. Hamb. 1783; N. A. 1804.

C. Theod. J. Brückner a. d. Mecklenb. (1746—1805) Prediger zu Neubrandenb. Gedichte in Alm. u. Neustrel. 1803.

Fr. Hahn aus Zweibrück. (1751—76), st. als Cand. d. Rechte das. — S. Gedichte v. 1772 an im Götting. Musenalman.

Pet. W. Hensler a. d. Holst. (1742-79), Landsynd. z. Stade. — S. Gedichte im Wandsb. Bot., Gött., Voss. u. Lpz. Alm. hrsg. v. s. Br. P. G. H. Altona, 1783 (worin 243 Epigr.).

Glo. A. E. v. Schönborn a. d. Grafsch. Pinneberg (1737—1817), dän. Staatsr. — Ged. i. Gött. Musenalm., d. berl. Monatschr. u. a.; eine Ausw. dav. in Matthissons lyrischer Anthologie. Bd. 6

Drama.

Chn. Fel. Weisse (s. v. P.) schr. fortwährend viele Lust-, Sing- u. Trauersp. — Komische Opern (Lottchen am Hofe, d. Liebe auf d. Lande, d. Jagd, d. Erntekranz, Dorfbarbier 2c.). Lpz. 1767—71; 71—73 u. 77. 3 Bde; Trauersp. (dar. Romeo u. Julie, Rosamunde, Jean Calas u. a. m.) das. 76—80. 5 Th.

F. Just. Bertuch a. Weimar (1747—1822), Legationsrath das., privat. s. 1796 u. errichtet mehr. Instit., u. a. d. geographische. — Ines de Castro. Trsp. Weim. 1772; Polyxena das. 73; d. große Loos, Op. 74; Elfriede, Trsp. das. 75.

Gust. F. Großmann a. Berlin (1746—96) a. Lessings Rath Schausp. das., dann s. 1741 Schausp.-Dir. an v. Orten. — S. 1773—91 viele St. v. ihm; Nicht m. als 6 Schüsseln am bekanntesten.

F. G. v. Nesselrode (geb.), Kammerh. zu München. — Didakt. Dramen: Großmuth u. Tugend. 1773; d. adlige Tochter. 74 u. a. dgl.

1774 zieht d. **Seiler**'sche Schauspieler-Truppe nach dem Brande des Schlosses v. **Weimar** von dort nach **Gotha** u. bringt d. Geschmack für Operetten in Metastasio's Art, wofür **Musäus** u. **Jacobi**, dann **Wieland** (s. Aurora) u. selbst **Goethe** gearb. hatten, d. Schweizer, wie früher schon Wolf, Hiller u. bald auch Benda komponirten, dahin mit, u. **Gotter** u. Reichard begann. hier ihre Hauptthätigk. für die Bühne. Brandes arb. Gerstenberg's Ariadne zu Melodram. um, u. Gotter folgte mit seiner Medea.

F. W. Gotter (s. Lyr.) schr. s. 1772 viel Trag. in Versen, Lustsp. u. Opern nach fremden, besond. französ. Originalen. — Mariane, Trsp. 1776 ist im Ton d. Klingerschen (s. w. u.) Familientrag. s. s. Ged. Gotha, 87. 2; 3 Th. 1802; Singsp. Lpz. 79; Schausp. 95.

J. K. Wezel (s. Rom.) Graf Wickham. Trsp. Lpz. 1774; s. Lustsp. das. 79. 4 Th.

1775 kommen nach J. B. Rousseau's Pygmalion d. Melodramen auf, wie Brandes' Ariadne u. a. (s. ob.) —

Jac. Mich. Reinh. Lenz a. Liefland (1750—92) stud. m. Goethe, Klinger, Wagner in Straßburg, wird zul. wahnsinnig. — Drama: d. Hofmeister. Lstsp. Lpz. 1774; d. neue Menozo. 74; Freunde mach. d. Philos. Lemgo, 76; d. Soldaten. Lpz. 76; d. Engländer. Dram. Phantasie. Lpz. 77.

Fr. Max. v. Klinger a. Frankf. a/M. (1753—1831) stud. in Straßburg, Sekretair d. Seilerschen Truppe; 1778 östr. Lieutenant; Vorleser des Großfürsten Paul. 80; bis 1811 Generallieut. — Dramen: d. Zwillinge Hannov. 74; Sturm u. Drang; d. neue Arria. Berl. 76; Medea, Conradin, Bambino, dram. Mährchen, u. v. a. — K's Theater. Leipzig, 86 f. 4; Neues Theat. das. 90; Ausw. a. s. dram. Werken, das. 94. 2.

J. Chn. Blum (s. Idyll.). Die Befreiung Rathenau's. Lpz. 1775. (Scene aus Friedrich des Großen Leben.)

Epische Poesie; Roman.

Chp. Fr. Nicolai a. Berlin (1733—1811), Buchhändler u. Dr. d. Ph. zu Berlin, verband sich mit Lessing, Mendelssohn u. A. zu den in der vor. Per. erwähnten Zeitschr. — Romane: Leben und Meinungen des M. Sebaldus Nothanker. Berlin, 1773—76; 4. A. 1799. 3. Freuden des jungen Werther (gegen Goethe's Werther gerichtet). Daselbst 1775.

Joach. Chn. Blum a. Ratenau (1739—90), Privatgelehrter. — Idyllen. Berlin, 1773; dann im 2. Th. s. Ged. 76.

Wilh. Heinse a. d. Thüring. (1746—1803) stud. zu Erfurt unter Wieland Lit., lebt dann bei Jacobi in Düsseld. als Mitarb. an d. Iris; lange in Italien, zul. kurmainz. Bibliothekar u. Lektor. — Die Kirschen, poet. Erzählung. Berlin, 1773.

Fr. Müller (s. Lyr. u. Dr.) a. Kreuznach (1750—1825) gen. d. Maler M., lebt s. 1776 bis zu seinem Tode in Rom. — Vortreffl. Idyllen: Bacchidian u. Milon. Mannh. 73; Satyr Mopsus. 75; d. Schafschur, 75; d. Nußkernen 2c. — Adams erstes Erwachen, das. 78; auch Balladen, das. 76; Erzählungen. Berlin, 1803.

H. Leop. Wagner a. Straßb. (1747—79) Advokat das. (s. Dr.) — Phaeton, eine Romanze. das. 75; Konfiskable Erzähl. Wien, 74; Prometheus, Deukalion u. s. Rezensenten, Lpz. 75; Leben u. Tod Seb. Sillige. Frkf. 76.

J. K. Wezel a. Sondershausen (1747—1819) privatisirt in mehr. Städten, s. 1785 wahnsinnig. — Romane: Tobias Knaut, Leipz. 74 f. 4; Belphegor, das. 76; Herman u. Ulrike, das. 79; Wilhelmine Arend, das. 82. 2.

J. M. R. Lenz (s. Lyr. u. Dram.) Menalk und Mopsus, 75; d. Landprediger u. Zerbin od. die neuere Philos. (2 Erzähl.) 76.

H. Gfr. v. Bretschneider (s. v. Per. Ep.) aus Gera (1739—1810), Offizier in östreichischen Diensten; Kämpfer für Aufklärung gleich Sonnenfels, Gemmingen u. A. — Viele Schriften, besonders Romane in diesem Sinne: Familiengeschichte des Junker Ferdinand v. Thon. Nürnberg, 1775; (Mordgeschichte von dem jungen Werther, das. 75) u. A. m.

C. Th. Brückner (s. Lyr.) in der Idylle ausgezeichnet: Gedichte aus einer Welt unschuldiger Kinder, im Leipziger Musen-Almanach, 1775 p. 30 ff.; Fortsetzung in Voss' Musen-Almanach 1777 p. 27 ff.

Didaktische Poesie und Prosa; Popular-Styl; Satire ꝛc.

1773

J. Gg. Ritter v. Zimmerman (s. u. Per.) V. Nationalstolze (s. 1764) Erweit. A. 1773, umgearbeitet 1784 f. 4.

Chn. Fr. Dan. Schubart (s. v. Per. Lyr.) aus Obersonth. (1739—91), Schullehrer u. Organist, 1768 Mus.-Dir. in Ludwigsb., gibt in Augsburg f. 1774—78 Deut. Chronik heraus u. setzt sie in Ulm fort; wird 1777 nach Hohenasperg gebracht u. 1787 erst wieder daraus befreit.

Fr. W. Gotter (s. Lyr. u. Dram.) Episteln üb. d. Starkgeisterei. Gotha, 1773 u. üb. d. Werth d. Jugend. 87.

A. Fr. W. Sack (s. v. P. Orat.) Der vertheidigte Glaube. Berl. 1773. — Biogr. v. F. S. G. Sack. das. 1789. 2

1774.

Th. Gli. v. Hippel (s. u. P. u. diese: Roman), Ueber die Ehe. Berl. 1774; N. A. 92.

J. Casp. Lavater (s. Lyr. u. Ep.). Vermischte Schr. Winterth. 1774; 81. 2; Nachdenken üb. mich selbst; Vermischte Gedanken. das. 1775.

J. Gg. H. Feder, a. d. Baireuth. (1740—1821) Prof. zu Götting.; spät. Gymnas.-Dir. zu Hannov. Vorzügl. Prof. — D. neue Emil. Münst. 1774; 4. A. 89; Untersuch. üb. d. menschl. Willen. Lemgo, 1779 ff. 4. (Autobiogr. Lpz. 1825.)

J. B. Basedow (s. ob.) Elementarbuch, umgearbeitet als Elementarwerk. Dessau u. Leipz. 4 Th. (mit 100 Kupfern von Chodowiecki). — B's Leben von Meyer. Hamb. 1791 f. 2.

1775.

J. W. L. Gleim (s. Lyr.) Halladat oder das rothe Buch. Hamburg, 1774. 4. 2 Th., u. die goldnen Sprüche des Pythagoras im Deut. Merkur. 1775. 5. St. (Sämmtliche Werke G's. Original-Ausgabe von W. Körte. Halberstadt, 1811—13. 7; Leben G's von demselben, das. 1811.)

Matth. Claudius (s. Lyr.) Asmus omnia sua sec. port. oder sämmtl. Werke des Wandsbecker Boten. Hamburg, 1775 ff. 8; N. Aufl. 1819; 1829. Vorr. Pref.

Hans Casp. Hirzel (s. v. P.) Der philosoph. Kaufmann. Zürich, 1775.

C. Ulyss. v. Salis-Marschlins (1728—1800) errichtet 1771 ein Philanthropin in Marschlins. — Briefe an Väter und Kinderfreunde. Zürich, 1775. (Hinterlassene Schriften. Winterthur, 1803 f. 2.)

Oratorisches und Erbauungsschriften.

A. Fr. W. Sack (s. v. P.) D. vertheidigte Glaube. Berlin, 1773. — Biographie v. F. S. G. Sack. das. 1789. 2.

J. A. Schlegel (s. v. P.) Passionspred. Leipzig, 1769—73. 3; N. Pred. das. 78—86. 4.

J. Casp. Lavater (s. Lyr. u. Ep.) Seine ersten Predigten ersch. Bresl., 1772; Pred. üb. d. Buch Jonas. Winterthur, 1773 Festpred. Das. 1774.

J. Conr. Pfenninger zu Zürich (1747—92), Geistesbruder Lavat. — Viele Pred. von ihm aus dieser Zeit.

Jul. Gust. Alberti (s. v. P.) 2. Samml. f. Pred. Hamb. 1775.

J. Tobler (s. v. P.) Sämmtl. Erbauungsliche. Zürich, 1776. 3; Predigt. für die Familien-Andacht. u. a. m.

Geschichte und Reisebeschreibung.

J. Jac. Heß (1741—1828) Diakon. z. Zür. Schr. e. Gesch. d. A. u. N. Test.; Gesch. Jesu. 1772; d. Apostel 74; d. Israeliten. 76—88. 12 Bde.; Bibl. d. hl. Gesch. u. s. w.

J. Sal. Semler aus Saalfeld (1725—91), Professor d. Theol. zu Halle. — Versuch eines fruchtb. Auszugs d. Kirchengesch. d. N. Test. H. 1773—78. 3 Th. — Selbstbiogr. das. 1781 f. 2 Th.

Just. Möser (s. v. P.) Patriot. Phantas. (zuerst ersch. in d. Osnabrück. Intelligenzbl. s. 1766 ff.) hrsg. v. s. Tochter, verehelich. v. Voigt. Berl. 1774 ff. 4 Th.; Osnabrück. Geschichte (s. v. P. 1765) umgearb. 1780. 2 Th. 8. — Verm. Schr. v. Nicolai. 97 f.

Karstens Niebuhr a. Hadeln (1730–1815) dän. Justizr. — Beschreibung v. Arabien. Kopenh. 1772. 4. — Reise d. Arabien beschr. das. 74. 78. 2. 4.

J. Melch. Göze (s. ob. Polem.) Vers. e. Historie d. gedr. niedersächs. Bibeln. 1470–1621. Halle. 75.

W. E. Christiani aus Kiel (1731–93), Prof. d. Gesch. das. — Gesch. d. Herzgth. Schleswig u. Holstein. Flensb. u. Lpz. 1775—79. 4 Th.; Gesch. ders. unt. d. Oldenb. Hause. Hamb. 81. 84. 2

Wissenschaftliche Prosa.

Fz. v. Irwing aus Berlin (1728—1801) Konsistorialr. das., Psycholog. — Ueb. d. Lehrmethoden in der Philos. B. 1773; Vers. üb. d. Ursprung d. Erkennen. d. Wahrh. u. d. Wiss. das. 81; Erfahr. u. Untersf. üb. d. Menschen, das. 78—85. 4; Fragm. üb. Naturmoral. das. 82.

J. A. Eberhard a. Halle (1739—1809), Prof. d. Phil. zu H., ausgez. Prosaiker. — Neue Apologie des Sokrates. Berl. 1772; 2. A. 88; Allgem. Theorie d. Denkens u. Empfindens. das. 73; N. A. 86.

Abr. Glob. Werner a. d. Niederlaus. (1750—1817), Bergr. u. Inspektor d. Bergakad. zu Freib., Urheber einer neuen wissensch. Gestalt d. Mineral. — Von den äußerlichen Kennzeichen d. Fossilien. Leipz. 1774.

J. Gg. Krünitz a. Berl. (1728—96), Privatgel. das. — Herausgeber der Oekonom. technolog. Encyclopädie. Berlin, 1773 ff. 74 Bde. (bis zum Artikel Leiche von ihm); fortgesetzt von Fr. Jac. und H. Gust. Flörke bis 1815; dann von Korth, Auszug davon Berlin, 1785 ff.

J. Gg. Hamann, d. Magus aus Norden (s. v. Per.), gibt in diesem Jahrzehend sehr viele seiner kleinen Schriften heraus, worunter d. Philolog. Einfälle und Zweifel ꝛc., Beilage zu den Denkwürdigkeiten des Sokrates (s. ob. Eberhard), die Neue Apologie des Buchstaben H und die Hierophant. Briefe hervorzuheben.

J. Casp. Lavater (s. ob.) Physiognomische Fragmente. Lpz. und Winterthur, 1775—78. 4. (mit Kupfern nach Lips.)

A. Herm. Niemeyer (s. Lyr. w. u.) Charakteristik der Bibel. Halle. 1775—82. 5.

Theorie und Kritik; Literatur-Geschichtliches und Briefwechsel.

Goethe's (s. D.) Rezensionen in den Frkf. gel. Anz. v. 1772. 73.

Briefe deut. Gelehrten an d. Hrn. Geheimr. Klotz, hrsg. v. J. Jest. Ant. v. Hagen. Halle, 1773. 2.

I. ab Ihre (1707—80) Kanzleirath u. Prof. zu Upsala. — Scripta versionem Ulphilan. et linguam Moeso-goth. et edita ab Ant. F. Büsching. Berol. 1773. I. 4.

J. Gg. Hamann (s. u. P.). — An d. Hexe zu Kadmonbor (geg. Nicolai, als Verf. v. Seb. Nothanker (s. Rom.) Berl. (Frkf.) 1773. 4; Gefundene Blätter aus d. neusten Lit. Annalen. 73.

Chn. F. Gellert's Briefe u. Leben v. J. Andr. Cramer. Leipz. 1774. 2 Th.

Chn. Fr. Blankenburg a. Kolberg (1744—96), privatis. als emerit. Hauptmann zu Leipz. — Vers. üb. d. Roman. Lpz. u. Liegnitz, 1774.

Chn. H. Schmid (s. v. P.) Lit. der Poesie. Lpz. 1. (Umarb. s. Theor. d. P. v. 1767); Chronologie des deut. Theaters (Gesch. dess. v. 10. sec. bi 1775). Lpz.

Chph. Gli. v. Murr, Nürnberg (1733—1811). — Journ. z. Kunstgesch. u. allg. Lit. Nürnb. 1775—89. 17.

Der **Weiß Kunig** (v. Marx Treitzsauerwein, s. ob. 1513) hrsg. (anonym. m. 237 Holzschn.) Wien, 75 F.

(In dieser Zeit die Hauptsammlungen von **Winckelmann's Briefen** an Heyne, Leipzig, 1776; an seine Freunde, v. Daßdorf. Dresd. 77. 2; an s. Freunde in der Schweiz v. Usteri. Zürich, 78; an Muzel-Stosch. Berlin, 87. 2; an Rud. v. Berg in Liefl., v. Voigt. Kob. 84; an Berendis in W. u. seine Jahrh. v. Goethe. Tübing. 1805, und W's Briefe v. 1747—69 v. Fr. Förster Berlin, 1824 f. 2.)

K. Jos. Michaeler aus Inspruck (1735—1804), Biblioth. in Wien. — Tabulae parall. antiquiss. Teut. lingu dialector Oenip. 1776

Zeitschriften.

1773. Magazin zur Gesch. d. deutschen Theaters v. J. Jos. Ant. Freih. v. Hagen. Halle, 1773. 1 St.

Gelehrte Zeitung v. Frankfurt an der Oder, herausgegeben von K. R. Hausen.

Der Professor. Wochenschr. herausgegeben von E. Platner. Leipzig, 1773 f.

Der teutsche Merkur, herausgegeben von **Chph. M. Wieland.** Weimar 1773—89.

1774. Neue literarische Unterhaltungen (als Fortsetzung der Breslauischen Nachrichten von Schriften und Schriftstellern von 1738—71) hrsg. v. S. B. Klose. Breslau, 1774 f. 2 Bde. 8.

Gothaische gel. Zeit. 1774—1804. 4.

Krit. Samml. zur neuesten Gesch. d. Gelehrs. Bützow und Wism. 1774—83. 9. 8; hrsg. v. A. F. v. Reinhard.

Iris. Zeitschr. herausgeg. v. **J. Gg. Jacobi** und **W. Heinse.** Düsseld. 1774—75, u. Berl. 76. 8 Bde.

Theatral. Wochenbl. (hrsg. v. J. J. C. Bode). Hamb. 1774 f. 2.

1775. Wiener Realzeitung. 1775—81.

Literat. d. kathol. Deutschlands, hrsg. v. Pl. Sprenger u. Ild. Schwarz. Coburg, 1775—88. 8.

Der **teutsche Merkur** von Wieland herausg. in Verb. mit K. L. Reinhold v. 1775 an.

Theaterkalender, hrsg. v. H. A. O. Reichard. Gotha, 1775—1800. 16.

Almanache und Sammlungen.

1773. Taschenbuch f. Dichter und Dichterfreunde. Leipzig, 1773—80. 12 Abth.; die ersten 6 herausg. von Ch. H. Schmid, die übrigen v. J. Gfr. Dyk.

1774. Deutschlands Original-Dichter. Hamb. 1774—76. 4 Bde.

Lyrische Blumenlese hrsgb. v. **K. W. Ramler.** Leipz. 1774. 78. 2.

Idyllen der Deutschen (herausgegeben von Klamer Schmidt). Frankf. u. Leipz. 1774. 75. 2.

Romanzen der Deutschen, mit Anmerk. üb. die Romanze. Leipzig, 1774. 78. 2.

Schles. Anthologie 1774 f. und deren Fortsetz. Schles. Blumenlese. Bresl. 1776—80.

1775. Neues Wiener Theater. 1775. 76. 6 Th.

N. Schauspiele an d. Theat. zu München, Augsb. 1775—90. 13 Th.

Hamburg. Theater (hersg. v. **F. L. Schröder**). Hamburg, 1776—82. 4 Bde.

Literatur-Almanach der Deutschen, hrsg. von Jer. N. Eyring. Götting. 1775—77.

Deutsche Grammatik, Rhetorik &c.

1773. J. Fr. Heinatz (s. ob.), die Lehre von der Interpunktion. Berlin, 1773; N. A. 82.

J. K. Fulda aus Schwaben (1724—88), Pfarrer im Würtemberg. — Ueber d. beid. Hauptdialekte d. deut. Spr. (eine Preisschrift, 1771 gekr. z. Gött.) Leipzig, 1773. 4°.

1774. **F. Gli. Klopstock** (M. s. das d. Spr. Betreffende in s. Gelehrt. Republik.)

J. Chph. Adelung bei Anklam (1734—1806), Ob. Bibliothek. zu Dresden. — Vers. eines **vollst. grammat. krit. Wörterbuchs.** Lpz. 1774—80. 4 Th. 4°.

H. A. Frank, Philos. Betr. üb. d. Styl. Erf. 1774.

1775. Die kurfürstliche **deutsche Gesellschaft zu Mannheim** gestiftet.

Jac. Hemmer (1733—90), geistl. Rath zu Mannheim. — Deutsche Spr.-L. f. d. kurpfälz. Lande. M. 1775; deutsche Rechtschreib. das. 75.

Sam. J. E. Stosch (s. o.) Krit. Anmerk. über die gleichbedeutenden Wörter der deut. Sprache. Frankfort a. O. 1775. — Kleine Beiträge zur Kenntniß der deutschen Sprache mit Biographien herausgegeben v. Conrad. Berl. 1798.)

Uebersetzungs-Literatur.

1773. **Franc. de Isla** (Lobon de Salazar) Geschichte des Brud. Gerundio von Campazas, von **Bertuch.** Leipzig, 1773. 77. 2.

Begebenheiten des Enkolp. a. **Petron's** Satirikon von **W. Heinse.** Rom (Schwabach). 1773. 2.

Burke, Unters. üb. den Urspr. uns. Begriffe vom Erhabenen u. Schönen v. **Chn. Garve.** Riga.

Das Neue Testament v. K. F. Bahrdt. Leipzig, 1773 ff.

Guarini's treuer Schäfer von J. Gg. Scheffner. Mitau.

Ach. Tatius, Liebesgeschichte des Klitophon und der Leucippe aus dem Griech., Roman, von Seybold. Lemgo.

1774. **Sterne,** Tristram Shandy v. **J. J. Bode.** Hamb. 1774—76. 3.

Dasselbe v. J. F. Zückert. Berl. 1774.

Horaz (16 Oden) v. K. Fd. Schmid. Lpz.

Desselben, ein. Oden v. **K. Mastalier** in s. Ged. Wien, 1774.

Plautus, ein. Lustsp. nach dems. von **Lenz** (u. **Goethe**). Leipzig.

Wilhelm v. Oranse in 2 Ges. v. **Bodmer.** Frankfurt und Leipzig.

Anakreon, ein. Oden v. **Ramler,** in s. lyr. Blumenlese (s. d.).

Euripides Alceste v. Seybold. Lpz.

1775. **Shakspeare** v. **Wieland.** Uebers. umgearb. u. ergänzt von **Eschenburg** (u. **Ebert**). Zür. 1775—82. 13.

Dessen: Loves l. l. unter dem Titel: Amor vinc. omnia. von **Lenz** (s. s. Werke von **Tieck.** 2. Bd.)

Xenophon a. Ephes. Roman: Liebe d. Abrocomas u. d. Anthia, v. **Bürger.** Leipzig.

Cervantes (und Avellaneda) **Don Quixote,** v. **Bertuch** (umgearbeitete Uebers.; s. v. P.). Weimar, 1775; N. A. 80.

Ossians Gedichte nach dem Englischen und Celt. v. Freih. v. Harold. Düsseldorf, 3.

Gleichzeitige auswärtige Literatur.

1773. J. Cunningham (geb. 1729) Idyll. D. st. Poëms. L. 1766.

Ph. Dormer Stanhope Gr. v. Chesterfield (1694) st. Letters to h. son. L. 74. 2. 4.

Cl. Jos. Dorat (1634—80), Recueil de contes. 72; fables, 73.

N. J. L. Gilbert (1751—80), Satir. Le carneval des auteurs u. A.

Alexis Piron (1689) st. Epist., Epigr., Lustsp. Oeuvr. P. 76. 7.

1774. Ol. Goldsmith (1709) st. — The desert. village. 70; Essays, 75; Hist. of Engl. 71; Rom. H. 74; Poet. and dram. W. 80.

Jam. Beattie (1735—1803), bricht der Romantik Bahn: The minstrel or progress of genius. 2.

G. L. Comte de Buffon (1707—88) Nat.-Gesch. Oeuvr. 74 ff. 32. 4.

J. L. Aubert (1731—1814). — Fables et oeuvr. 1774. 2.

Gr. Pedr. Rodr. Campomanes (1723—1803), schr. Mehr. über Volksindustrie und Erziehung.

Pet. Fr. v. Suhm (1728—95), Krit. Gesch. von Dänemark. Kopenh. 1774 ff. 4. 4.

1775. W. Jul. Mickle (1729—88), treffl. Uebers. d. Lusiaden. 75; Poems. 94.

Rich. Brinsl. Sheridan (1751—80) Dram. The Duenna. Schsp. 75; St. Patrick's day. 76; School f. scandal. 77; the Critic. 79.

Jam. Macpherson (1738—96), Gesch. Gr. Brit. v. 1660—1714. 2. 4.

G. C. Passeroni (1713—1803), Petrarchist. u. Fab. D. Rime. Mil. 9. 12.

Gr. Vitt. Alfieri (1749—1803). Tragöd. s. 75. Trag. Siena, 83.

Jos. Clavijo (st. 1806). Aufklär. durch Zeitschr. Mercurio hist. 75 ff.

Gährung geistiger Zustände in Deutschland.	Klopstock.	Lessing.	Wieland.	Herder.	Goethe.
1776 erläßt der Kurfürst Max Friedrich eine Verordnung für Reformation der Schulen des Hochstifts Münster, worauf überall von Staats wegen Verbesserungen der Gymnasien und Einrichtung von Seminarien erfolgen. — Gleichen Schritt mit der Aufklärung d. Volks hält die in d. höhern Ständen, namentlich den gelehrten. — Im Mai 1776 konstituirt sich der vom Professor Weishaupt und seinen antijesuitischen Freunden gestiftete kosmopolitische Orden der Illuminaten, der sich in Baiern und Franken, sogar bis Wien verbreitet. Knigge, Bode u. A. dazu gehörig.	1776. Kurzer Briefwechsel zwischen Klopstock und Goethe im Jahre 1776. (Leipz. 1833. 8.) — *Klopstock's Oden mit Melodieen von Chn. Gtl. Neefe. Flensb. 1776. — Die ersten 10 Gesänge des Mess. in das Ital. übersetzt von Giac. Zigno, Vicenza, 1776. 8; verbessert 1768. 2 Bände.	1776. Erhält von Mannheim aus das Diplom eines ordentl. Mitglieds der dort. Akademie. — Philos. Aufsätze von K. W. Jerusalem (Vorrede und Zusätze des Herausgebers). — Aufsatz über Thomas Murner, als Bericht. d. Artikels in Marchand's Dict. hist., mit Bezug auf Gg. E. Waldau's Nachrichten von Th. M.'s Leb. u. Schr. Nürnb. 1775.	1776. **Die Abderiten,** eine sehr wahrscheinliche Geschichte. Weimar. — **Gandalin** od. Liebe um Liebe. Gedicht im deutsch. Mercur; das Wintermährchen; desgleichen. — Merk in Frankfurt für d. deutsch. Merkur geworben. — Ueber Ged. Brandt, im deutsch. Merk. 3 St.; Bonifaz. Schleicher. das. 6. St.; zur Beantw. der im deut. Merk. 1775 Okt. aufgew. Frage: ob man ein Heuchler sein könne, ohne es selbst zu wissen? — Titanomachie, burlesk. Ged. das.	1776. Unterhandlungen wegen einer Professorstelle in Göttingen zerschlagen sich, wogegen H. dem Rufe durch Goethe nach Weimar als Consistorial-Rath folgt. Aufsatz üb. **Ulrich von Hutten** im deutschen Merkur.	1776. Erhält den Charakter eines Geh Raths. — Etwas a. G.'s Brieftasche als Anhang zu Mercier's Vers. üb. d. Schauspielkunst. Leipzig. (Enth.: Etwas nach u. üb. Falconet; 3. Wallfahrt n. Erwins Grabe u. mehr. v. d. Künstlerliedern.) — **Stella,** ein Schsp. für Liebende. Berl.; Claudine v. V. B. Berl. — Schr. d. Ged. **Hans Sachs,** e. Holzschnitt (ersch. in Wiel. Merk. Apr., S. 73 f.); Seefahrt; Proserpina, Melodr.; d. Geschwister, Drama.
1777. Die Unvorsichtigkeit der Aufklärer (z. B. Zapfer's [s. Lyr.] Ode an die Inquisition und Abhandlung über den falschen Religions-Eifer) gibt gegen Ende des Jahrzehends den Exjesuiten neue Kraft, im Geheimen zu wirken, besonders in Baiern, wo Karl Theodor von der Pfalz, obgleich er Mannheim zum Sitz deutscher Künste, Wissenschaft und Literatur gemacht, fortwährend von den Jesuiten beherrscht wurde. (Stattler, Exjesuit, seit der Aufhebung des Ordens Lehrer der Philosophie, bemächtigt sich 1781 wieder der theologischen Fakultät.) 1778. Diesem dunklen Getriebe und dem Auftreten eines St. Germain, Cagliostro und des Mesmerismus leistet in den Augen des Volks, wie der Modes und Weltleute die dürre Moral und nüchterne Reflexion der Aufklärer grad Vorschub. — Die protestantische Orthodoxie steigt zum Extrem, aufgereizt durch die Herausgabe der „Wolfenbüttler Fragmente"; sie wird verketzernde Zelotin, gegenüber der überall Verdunkelung witternden Allgemeinen deutschen Bibliothek. — Mitten inne stehend, erstreben Wieland und Herder einen edlen Kosmopolitismus und Nationalismus.	1777. (Klopstock, in Fragmenten aus Briefen v. Telstow an Elisa v. K. J. Cromer. Hamburg, 1777 f. 2 Th. und Beilagen dazu von H. P. Sturz im deutschen Museum d. J. November. Bd. 2. S. 439 ff.) 1778. Aufsatz: Ueb. die deut. Rechtschreibung (zuerst als Beilage des 2. Th. von Campe's Erziehungs-Schriften; dann einzeln). Leipzig, 1778. — Mehre Oden.	1777. Soll in Mannh. die Leitung der Theaterangelegenheit. übernehm. u. Schauspieler werben. Ankunft in Mannheim; die Sache zerschlägt sich aber. — „**Ueb. den Beweis d. Geistes u. d. Kraft.** (1. Sendschr.)" — **Das Testam. Johannis.** Gespräch. — „Zur Gesch. der deutschen Sprache und Literatur von den Minnesängern bis auf Luther." — 1778. Gibt die „**Fragmente des Wolfenbüttler Ungenannten**" heraus. Die Censurfreiheit wird ihm genommen u. ihm verboten auswärts etwas drucken zu lassen. — Streit m. Göze. — „Ueb. d. Bew. d. Geist. u. d. Kr." (2. Sendschr.) Braunschweig. — „**Eine Parabel.**" Braunschw. (gegen Göze.) 11. Stück. Anti-Göze. Braunschw. — „Von dem Zwecke Jesu u. sein. Jünger." daselbst. — „**Ernst und Falk,** Gespräche für Freimaurer" ersch. Wolfenb.	1777. **D. Sommermährchen** und **Geron der Adelich** (im dtt. Volkston). Ged. im deut. Merk. — Biographische Charakteristiken merkwürd. Person., namentlich aus d. Reformationszeit, im deut. Merk. 1776—78. — Neueste Ged. vom J. 1770—77 (aus d. deut. Merk.). Lpz. 3 Th. (Hierin a. d. Fragm. Endymion (s. 1773) unter d. Tit. Gedank. bei ein. schlaf. Endym.) Zweierl. Götterglück., später in dem Gedicht an Olympia. 1778. Pervante oder die Wünsche; der Vogelgesang oder die drei Lehren; Schach Lolo; Hann u. Gulpenheh. Ged. (im d. Merk.) — Rosamunde e. Singsp. in 3 Akt. (komp. v. Schweizer). Weim. — Neust. Ged. v. 1777—78; N. A. 1779. (3 Th.) — D. Bunkliade, u. Auszüge a. Forsters Reise um die Welt, im deut. Merk.	1777. Tritt hier in näheres Verhältniß zu Wieland, Knebel, Einsiedel, Seckendorf und A. — Aufsätze über: Aehnlichkeit der mittl. engl. und deut. Dichtkunst, im deutsch. Museum. — Theilt mehrere altenglische und schott. **Volkslieder** in Ursinus Balladen u. Lieder (Berl. 1777) mit. 1778. **Volkslieder** (später Stimmen der Völker genannt) 1. Th. Leipz. — **Lieder der Liebe,** die ältesten aus dem Morgenlande (das hohe Lied Salomonis und 44 Minnelieder) Leipzig. — „Vom Erkennen u. Empfinden der menschlichen Seele." Riga; die Plastik. das. 8. u. Ueber die Wirkung der Dichtkunst auf die Sitten der Völker in alt. und neuen Zeiten. (Preisschrift, gekrönt von der baierschen Akademie der Wissenschaften.)	1777. Schr. das Singspiel: Lila; d. Triumph der Empfindsamk. (worein Proserpina aufgen.); die Ode: Harzreise im Winter. — Vorliebe f. das Theater; spielt selbst mit; s. Liebling Corona Schröder. Anfänge d. **Wilhelm Meister.** 1778. **Proserpina,** ein Melodrama, ersch. in dem deut. Merkur. Febr. S. 97 ff. — D. 1. Bd. von **Wilh. Meister** beendet; das Singspiel Lila umgearbeitet; Egmont fortgesetzt. — Unterhält in dieser Zeit mit Lavater lebhaften Briefwechsel (s. Briefe v. G. an L. v. 1774—83, hrsgb. von H. Hiezel. Lpz. 1833.)

Lyrik und Epigramm.

1776. **J. H. Voß** aus Sommersdorf im Mecklenb. (1751—1826) stud. zu Götting., Mitgl. des dort. Dichterbundes; 1778 Rekt. zu Otterndorf; 82 zu Eutin; privat. s. 1802 z. Jena; zul. Prof. zu Heidelberg. — S. Gedichte s. 1772 in dem Gött. Mus. Alm.

Jac. Mich. Reinh. Lenz (s. Dram.). Petrarch, ein Ged. a. s. Liedern gezogen. Zür. 1776. — Pandaemonium germanicum. A. d. handschriftl. Nachlasse hrsg. v. G. F. Dumpf. Nürnb. 1819. — L.'s Gesammelte Schriften hrsg. v. L. Tieck. Berl. 1828. 3 (dar. Gedichte).

J. Casp. Lavater (s. v. P.) 100 christl. Ged. Zür. 76.

Joach. Chn. Blum (s. Ep.) Sämmtl. Ged. Lpz. 76. 2.

1777. Ant. Matth. Sprickmann aus Münster (1749—1833) Prof. d. R. u. Hofr. das., s. 1814 Prof. zu Bresl., dann zu Berlin. — Viele Gedichte in den Alm. dies. Zt. und in Matthissons Anthol.

Glf. Dav. Hartmann a. Ludwigsb. (1752—75), Prof. d. Philos. zu Mitau im Kurländ. — Gedichte (Freih. und Vaterlands-Oden). Pförthen, 1777. Hinterl. Schriften hrsg. v. Wagenseil. Gotha, 1779.

Andr. Zaupser a. Münch. (1747—95), Prof. d. Philos. d. d. Milit.-Akad. in Münch. — Ode a. d. Inquisition. O. O. 1777; 3. A. 1780. — Sämmtl. Ged. hrsg. v. L. Zaupser. Münch. 1818.

J. Glt. Willamov (s. v. P.) st. 1777. Seine sämmtlichen Schriften kommen heraus. Leipzig, 1779; Wien, 1793. 2.

1778. **Gfr. Aug. Bürger** a. d. Halberst. (1748—94) Amtmann zu Altengleichen, dann Profess. d. Aesthetik zu Gött. — Hauptdichter des Gött. Bundes. — S. Gedichte ersch. das. 1778; 2. A. 1789. 2. — Sämmtliche Schr. hrsg. v. K. v. Reinhard. Berl. 1796 ff. 4; dann öfter; zul. v. Bohtz. Gött. 1835. 1. 4. — B.'s Leben von L. Ch. Althof. Gött. 1798, u. H. Döring. Weim. 1826.

A. Herm. Niemeyer a. Halle (1754—1828) Dir. d. Seminars das., dann Prof. d. Theolog. u. 1807 Kanzler der Univers. — Kl. Gedichte. Lpz. 1778 (dar. 36 Oden). — Relig. Ged., geistl. Lieder u. Oratorien, gesamm. Leipzig u. Halle, 1814 f. 3.

Chn. Lebr. Heyne a. Lommatzsch (1751—1821) pseud. Ant. Wall, privat. a. mehr. Ort. u. lebt zul. im Voigtlande. (s. Rom.) Kriegslieder. Leipzig, 1779.

Drama.

1776. **H. Leop. Wagner** (s. Ep.) zur Straßb. Gesellsch. gehör. Die Kindesmörderin. Trauersp. Frkf. 1776 u. m. a. Dramen.

J. Ant. Leisewitz aus Hannover (1752—1806) Geh. Justizr. zu Brschw. — Julius v. Tarent. Trsp. Lpz. 76.

H. Ferd. Möller aus Schlesien (1744—98) Direktor d. Hofschauspieler-Gesellsch. v. Brandenburg-Schwedt. — Mehre Theaterstücke, am bekannt. sein Soldatenstück Graf Walteon. Schausp. 76.

Jos. Maria v. Babo a. Ehrenbreitstein (1755—1822); Prof. d. Aesthet. zu München. — Viele Schau- u. Lustsp. s. 1776—1804. — Xeno, patr. St. Frankf. u. Leipz. 76; d. Römer in Deutschland. Münch. 79. (B. durch Goethe's Götz angeregt, wie auch der folgende:)

Jac. Maier a. Münch. (1739—84), der Sturm v. Boxberg. Mannh. 77; Fust v. Stromberg. das. 82. (Ritterschauspiele.)

1777 betritt **A. W. Iffland** (s. w. u.) in Gotha zuerst die Bühne.

Die welschen Opern kommen zu großem Beifall auf, so Robert u. Kalliste, komp. v. Guglielmi, verdeutscht v. J. Joach. Eschenburg.

K. Ph. Hahn a. d. Pfalz (1746—1813) Mitgl. d. Straßb. Bundes, Rechnungsrev. in Zweibrücken. — Der Aufruhr zu Pisa. Trsp. Ulm, 1776 u. and. Sturm- u. Drangstücke.

P. W. Hensler a. d. Holst. (1747—79) Mitgl. d. Götting. Vereins, Landsyndikus in Stade. — Lorenz v. Konau. Lstsp. Alt. 76. (Gegen Goethe's Werther gerichtet.)

Ant. Matth. Sprickmann. Eulalia. Trsp. Lpz. 1777 (Nachahmung von Lessing's Emilia Galotti).

Schröder bringt Shakspeare's Hamlet auf die Hamb. Bühne, gedruckt im Hamb. Theat. das. 78—82. 4 Th.

1778. **Fr. Müller** (s. Lyr. u. Ep.) Faust's Leben. Mannh. 1778; Niobe, lyr. Dr. das. 78; Genovefa, u. Golo u. Genovefa. Schausp., in seinen Werken 2. u. 3. Bd. (Heidelberg, 1811).

K. Ghf. Lessing a. Kamenz, Brud. v. Ghd. Ephr. (1740—1812), Dir. d. kön. Münze zu Bresl. — Schausp. (d. Wildfang). Berl. 1778—80. 2.

Fz. Regis Crauer a. Luzern (1739—1806) Exjesuit, Prof. d. Rhetor. — Berthold v. Zähringen. Bas. 78; Kais. Albrechts Tod. das. 80 u. andre patriot. Trsp.

Traug. Benj. Berger (1754—1810). Galora v. Venedig. Trsp. (Sturm- u. Drangst.) Lpz. 1778; sche. a. Lstsp.

A. Herm. Niemeyer (s. Lyr.). Drei relig. Dramen: Abraham auf Moria, Lazarus u. Thirza in s. kl. Ged. 78.

J. Fr. Schink a. Magdeb. (1755—1835), privat. bis 1789, dann Dramaturg in Hamburg, zuletzt Vorleser der Herzogin v. Sagan. — Gianetta Montaldi (Preisst.) Hannover 1778; Marionettentheater (gegen die Kraftgenies) anonym. das. 1778.

Epische Poesie; Roman.

1776. **J. Mart. Miller** (s. Lyr.). — Beutet den Empfindsamkeitston im Werther in vielen Romanen aus; am bekanntesten: Siegwart, eine Klostergesch. Ulm, 1776; Briefwechsel dreier akad. Freunde. das. 1776 f.; 2. A. 78. 2; K. v. Burgheim. 78. 4. u. a. m.

J. Jac. Dusch (s. v. P.) Gesch. Karl Ferdiners. Breslau, 1776 ff. 6.

Fr. Leop. Stolberg (s. Lyr.) Hellebeck, eine seeländ. Gegend. Beschr. Ged. im deut. Mus. Septbr. 1776.

Die **Ballade** vervollkommnet, wie durch **Bürger** (Lenore 1772 begonnen, 1773 vollend.) so durch die Brüd. **Stolberg** (die Büßende v. **Chn.**, „In der Väter Halle ruhte &c." u. **F. L. St.**) u. a. m.

Satire auf das volksthüml. Streben in den Balladen: D. neue Deutschheit nuniger Zeitverstreichungen. Gött. 1776. 12 Pröbchen, u. **Chp. Fr. Nicolai** (s. ob.) Eyn feyner kleyner Almanach vol schönerr echterr lieblicherr Volkslieder. Berl. 1777 f. 2 St.

1777. J. Fr. W. Zachariae (s. v. P.) Tayti od. d. glückl. Insel. Brschw. 1777. N. A. d. sämmtl. Schr. das. 77. 2.

J. A. Weppen (s. v. P. Ep.) a. Nordhausen (1741—1812), Amtmann. — Kom. Epop. in Zachariae's Manier. Heinrich der Lange. Gött. 78; Kirchenvisitation. 81. u. a. m.; auch Erzählungen. Hannov. 90.

J. H. Jung (gen. Stilling) a. d. Nassauischen (1740—1817), Schneider, Schullehrer, stud. zu Straßb. m. Goethe, Klinger, Lenz u. s. w., dann Arzt zu Elberfeld, zul. Professor der Kameralwiss. z. Heidelberg. — H. St.'s Jugend-, Jünglings-, Wanderjahre u. häuslich. Leben. Berl. 1777—89. 4. N. A.: Lebensbeschr. das. 1806. — Außerd. mehr. didakt. myst. Romane: Gesch. d. Herrn v. Morgenthau. das. 79. 2.

1778. **J. K. A. Musäus** (s. v. P. Rom.) Physiognomische Reisen (Satyre gegen Lavater's Physiogn.; s. Wiss.) Altenb. 1778 f. 4.

Th. Glt. v. Hippel (s. v. P. Dram.) Humorist. Roman: Lebensläufe in aufsteig. Linie. Berl. 78—81. 3 B.

Fr. Max. v. Klinger (s. Dram.) Märchen von Bambino (humor. Rom.). Leipz. 78; N. A. 91. 4.

A. Glt. Meißner a. Bautzen (1753—1807), Archivregistrator zu Dresden; 1785 Prof. d. Aesthet. zu Prag; 1804 Kons.-R. zu Fulda. — Skizzen. Leipz. 1778—96. 14 Samml.

(Gustav Aldermann, ein dramatischer Roman von einem Anonym. Leipzig, 1779. — Vorgänger zu Meißner's Alcibiades, den Romanen von Feßler u. dgl. m.)

Didaktische Poesie und Prosa; Popular-Styl; Satire etc.	Oratorisches und Erbauungsschriften.	Geschichte und Reisebeschreibung.	Wissenschaftlicher Styl.	Theorie und Kritik; Literatur-Geschichtliches und Briefwechsel.
1776. **J. J. Engel** (s. Dram.), d. Philosoph f. d. Welt. Berl. 1. Th. 1775; 2. Th. 77; 3. T. 1801. (E.'s Philos. Schr. das. 1805. 12.) **Js. Iselin** (s. ob.) Ephemeriden der Menschheit. Bas. 1776—82; fortges. v. W. G. Becker bis 1786. **Gg. Chph. Lichtenberg**, a. d. Darmstädt. (1742—99), Prof. zu Götting. — Humorist u. Satirik. — Timorus (gg. Lavaters Bekehrungssucht). Berl. 73; Epistel an Tob. Göbhard in Bamberg (üb. den Nachdruck) u. a. m. **Chn. Fel. Weiße** (s. v. P. Dram.) Kinderfreund. Lpz. 76—82. 24 Bde.	1776. J. Mart. Miller (s. Rom. und Lyr.). Pred. f. das Landvolk. Leipzig, 1776. 3. Gl. Chn. Storr a. Stuttgart 1746—1805), Professor d. Theol. zu Tübingen. — Pred. über die Lehre von der Dreieinigkeit. Tübingen, 1776; N. A. 1800 u. a. m.	1776. J. Gg. Meusel aus Franken (1743—1820), Prof. d. Gesch. zu Erfurt u. Erlangen. — Europ. Staatenhist. Lpz. 1775; N. A. 1800; d. Geschichtforscher. Halle, 1775—79. 7. Neueste Lit. der Geschichts-Kunde. Erfurt, 1778—80. 6. **J. Joa. Winckelmann** (s. v. P.) Gesch. d. Kunst d. Alterthums, 2. A., n. W.'s eigner Umarb. hrsg. v. Just. Riedel. Wien, 1776. 2 Bde. 4.	1776. **Gg. Chph. Lichtenberg** (s. Dd. u. Sat.) — Briefe a. England (bes. üb. Garricks Darstell.) im deut. Museum, 1776 f. — Ueb. Physiognomik wid. d. Physiognomen (zuerst im Gött. Tasch. Kal. f. 1778) u. das Fragment v. Schwänzen (in s. Werkn. Bd. 3.) — L.'s Verm. Schrift. hrsg. v. s. Br. Ludw. Chn. L. u. Fr. Kries. Gött. 1800—1805. 9. Vergl. Schlichtegroll Nekrol. 1799. 2. J. Fr. Gmelin a. Tübing. (1748—1804), Profess. zu Gött. — Allg. Gesch. d. Gifte. Lpz. 1776 f. 3.	1776. **J. M. R. Lenz** (s. Dram. u. Lyr.). Flüchtige Aufsätze (dar. über Shaksp.) hrsg. v. Kaiser. Zür. 1776 u. in s. W. v. Tieck. 2. u. 3. Bd. K. G. Schütz, Lehrb. z. Bild. d. Verstandes u. Geschmacks. Halle, 1776. 78. 2. **Wieland** macht im deutsch. Merkur, Aprilh. 1776, auf **H. Sachs** aufmerks. und theilt Ad. Puschmann's Gedicht a. dess. Tod mit. **Chn. Fr. Dan. Schubart** (s. Pop. Pr.) Vorles. üb. d. schön. Wissensch. Münster, 1777. N. A. 81.
1777. **W. L. Weckherlin**, a. d. Würtemb. (1739—92), lebt an viel. Orten u. wird mehrmals verhaftet, zuerst weg. d. muthwillig. Satire: Denkwürdigk. v. Wien. O. O. 1777, wof. er sich 1778 durch d. Schmähschr.: Anselmus Rabiosus Reise durch Deutschl. (Salzb.) rächt. 1779 gibt er d. Zeitschr.: d. Felleisen hrs. Nördling., dann d. period. Werke: Chronologen. Frkf. 79—83. 12 Bde. u. a. m. **Göcking's** und **v. Nicolay's** (s. Lyr.) poet. Episteln, Fabeln u. Sinngedichte, s. m. in ihr. sämmtl. Ged.	1777. **Gg. Joach. Zollikofer** (s. v. P.), Prediger der Reformirten Gemeinde zu Leipzig, einer der größten Kanzelredner, dessen Predigt hauptsächlich in diese Zeit fallen, aber erst n. seinem Tode 1789—1804. 15 Bde. herauskommen.	1777. **Helfr. Pet. Sturz** a. Darmstadt (1736—79), Legat.-R. in dän. Dienst. — Vorzüglich. Prosaiker: Briefe e. Reisenden (a. England), mitgetheilt im deut. Museum, 1777; Erinnerung. aus Bernstorfs Leben. Schleswig, 1777. (s. Wiss.) **Ch. W. Dohm** a. Lemgo (1752—1820), seit 1776 Prof. zu Cassel, 79 Geh. Rath zu Berl. — Gesch. d. Engl. u. Franz. im östl. Indien. Lpz. 1776; Gesch. d. bair. Erbfolgekrieges. Frankfurt u. Leipzig, 1779. 4.	1777. Dietr. Tiedemann (1748—1803), erst Prof. d. alt. Spr. zu Kassel, dann d. Philos. zu Marburg. — Unters. üb. d. Mensch. Lpz. 1777 ff. 3. **K. Theod. Ant. Mar. v. Dalberg** bei Worms (1744—1817), Coadjutor v. Mainz etc., zuletzt Großherzog v. Frankf. — Geschmackvoll. Stilist im Gebiete d. populär. Phil. — (Beiträge zur allgem. Naturlehre. Erf. 73. 4.) — Betracht. üb. d. Universum. das. 77; 7. A. Mannh. 1821.	1777. **A. F. Ursinus** a. Berl. (1734—1805), Geh. Kriegsr. das. — Balladen u. Lieder altengl. u. altschott. Dichtart (mit einer Einl. v. Eschenburg). Berl. 1777. (**Fr. Nicolai**) Eyn feyner kleyner Almanach, Vol schönerr echterr lieblicherr Volkslieder. Berlin u. Stettin, 1777. (m. Melod.) **Leonh. Meister** (1741—1811), Predig. im Kanton Zürich. — Beitr. z. Gesch. d. d. Spr. u. Nat. Lit. (anon.). Lond. (Bern), 1777. 2; Heidelberg, 1780. 2. **J. J. Eschenburg** gibt d. 3. Bd. v. Zachariä's Auserles. Stücken d. best. deut. Dicht. v. Opitz an (s. v. P.) hrs. Brschw. 1777 **J. Gg. Meusel** aus Franken (1743—1820), Prof. d. Gesch. z. Erf. u. Erlang. — Deut. Künstlerlex. Lemgo, 1778—89 2; N. A. 1808. 3; Miscellaneen artist. Inhalts. Erfurt, 1779—87. 30 Hefte.
1778. Dav. Chph. Seybold, a. d. Würtemb (1747—1804), Prof. d. alt. Lit. z Tübing. — Pädagog. Schriften: Neujahrsgeschenke für Kinder. Frankfurt a. M. 1778—83. 6. **Chn Ghf. Salzmann**, a. d. Erfurt. (1744—1811), Prediger in Erfurt, Professor in Dessau, gründet 1784 ein Erziehungs-Institut zu Schnepfenthal. — Hauptschriftsteller dieser Periode für Pädagogik; beginnt m. den Unterhaltungen für Kinder u. K.-Freunde. Leipzig, 1778—81. 8 Bde., woran sich das Krebsbüchlein od. Anweisung zu einer unvernünftigen Erziehung. Erfurt, 81; (5. A. von C. Hahn, 1819) anschließt.	1778. Chn. Ghf. Salzmann (siehe Pädag.) — Predigten für Hypochondristen. Gotha, 1778; N. A. 1804. F. Theod. Brückner (s. Lyr.). Predigten für Ungelehrte. Neubrandenburg 1778. 2. A. 1783. 2 Th. u. a. m.	1778. Nach J. Steph. Pütter (1725—95), Prof. in Gött., der 1753 die letzte deut. Reichsgesch. Gött. hrsg. (2. A. 78; 3. 94) Mich. Ign. Schmidt (36—94), Dir. d. Staats-Archivs zu Wien, die erste Gesch. deut. Nation: Gesch. der Deutschen. Ulm, 1778—85. 5 Th.; Neuere Gesch. d. Deut. Wien, 1785—1808; fortg. v. Jos. Milbiller v. 7. B. an, v. 18. v. L. Dresch. Ulm, 1824 ff. — S.'s Leb. v. Oberthür. Han. 1802.	1778. Eberh. A. W. v. Zimmermann aus Uelzen (1743—1815), Professor am Gymnas. zu Braunschw. — Geogr. u. Gesch. d. Menschen u. d. allg. verbreit. 4füß. Thiere. Lpz. 78—83. 3. Deutsche Encyclopädie, hrsg. v. H. M. G. Köster (1734—1802) u. J. F. Roos (1757—1804). Frankfurt, a. M. 1778 ff. 23. 4. (bis Ky). Die **Wolfenbüttelschen Fragmente eines Ungenannten** erscheinen in besonderer Ausgabe zusammengedruckt. Berl. 78. 84.	Bürger erklärt d. veredelten Volkston für das hauptsächlichste poetische Erforderniß des Liedes, sow. im Maiheft des Deut. Mus. 1776, als in der Vorrede zur 1. A. sein. Gedichte 1778. — Fragmente über Sprache u. Dichtkunst. Göttingen, 1779. Fr. Justin Bertuch kündigt eine Ausgabe H. Sachsen's in 8 Bdn. gr. 4. an u. gibt Proben. Das Unternehmen kommt aber nicht zu Stande. (Herder) Volkslieder. Leipzig, 1778 f. 2. (12 deut. V. L. dar. enth.)

Zeitschriften.

1776. (Adelung) Allgem. Verzeichniß neuer Bücher. Leipz. 1776—86.
Deutsches Museum, hrsg. v. **H. Chn. Boie** u. **Chn. W. v. Dohm** Leipz. 1776. 77.
Götting. Taschenkalender (herug. v. **Lichtenberg**, worin a. d. Comment. zu Hogarth) 1776—1800.

1777. Nürnberg. gelehrt. Zeitung 1777—98. 8.
Rheinische Beiträge zur Gelehrsamkeit. Mannheim, 1777—81. 8.
Britisches Museum, herausgeg. v. J. J. Eschenburg. Leipzig, 1777—80. 6 Bde
Theater-Journal, herausgegeben von H. A. O. Reichard. Gotha, 1777—84. 22 St. 8.

1778. Annalen d. Baierschen Literatur. 1778—82
Deutsches Museum von **H. Chn. Boie** allein herausgegeben. 1778—88.
Literatur- und Theater-Zeitung herausgegeben von Chn. A. Bertram. Berlin, 1778—84.
Olla Patrida, herausgegeben von H. A. O. Reichard. Berl. 1778—97.
Bibliothek der Romane, herausgegeben von demselben. Riga, 1778—81. 7 Th.

Almanache und Sammlungen.

1776. **Gött. Musen-Almanach**, hrsg. v. **F. Leop. Günth. von Göcking.** (1776—78.)
Musen-Almanach oder Poet. Blumenlese, hrsg. **J. H. Voß.** Lauenb. 1776; Hamb. 77 ff.
Schweiz. Musen-Almanach hrsg. v. J. Tr. Hase. Bas. 1776—78.
(Poet.) Handbuch aus den J. 1776—81. Lpz.
Elegien d. Deutschen (hrsg. v. Klam. Schmidt). Lemgo. 2 Bde.
(Der eigentl.) **Leipz. Musen-Almanach.** 1776—87.
1777. Deutsche Chrestomathie f. Jünglinge z. Bild. d. Herz. u. Geschmacks. Lpz. 77; N. A. 86. (herausg. v. D. Gp. Seybold.
Leipz. Blumenlese oder Almanach d. deutsch. Musen (Forts. des Alman. v. Ch. H. Schmid) herausg. v. J. G. Dyk. 1777—81.
Wiener Musen-Almanach, herausg. v. J. F. Ratschky. 1777—79.
Komisches Theater d. Franzosen herug. v. J. G. Dyk. Leipz. 1777—86. 10 Th.
1778. Oden der Deutschen, herug. v. Ch. H. Schmid. Leipz. 1. Samml. 1778.
K. k. National-Hof-Theater. Wien, 1779—81. 0 Bde.
Fabeln u. Erzählungen von versch. Verf. Hamb. 1778.
Epigrammatische Blumenlese (herausg. v. J. André). Offenb. 1776—78.
Anthologie a. d. Italien. v. **Fr. Schmit.** Lpz. 1778 ff. 4 Th.

Deutsche Grammatik, Rhetorik rc.

1776. Abr. Gtlf. Mäzke aus Freistadt, geb. 1741, lebte zu Winzig in Schlesien. — Grammatische Abhandlungen über die deutsche Sprache. Breslau, 1776. 1. Bd.
(**F. K. Fulda** [s. oben]) Sammlung und Abstammung german. Wurzelwörter, herausgegeben v. J. G. Meusel. Halle, 1776 4°. Grundregeln der deutschen Sprache. Stuttgart, 1778.

1777. **Gottscheds** Vollst. und neu erläuterte deutsche Sprach-Kunst (die 6. A. seiner Grundlegung einer deut. Sprachkunst. Leipzig, 1748, die 1757 unter obigem Titel als 4. A. erschien), herausgegeben v. J. Glo. Hofmann. Leipzig, 1776, und **G.'s** Kern der deutschen Sprach-Kunst. (Leipzig, 1754) von demselben 8. A. das. 1777.
(J. Nast) der deut. Sprachforscher. Stuttg. 1777 f. 2.

1778. G. Fränklin, Versuch einer neuen Lehre von den vornehmsten Gegenständen der deut. Sprachkunst. Regensb. 1778.
Sam. E. Stosch (s. oben) Kleine Beiträge zur nähern Kenntniß der deutsch. Sprache. Berlin, 1778—81. 3 St.

Uebersetzungs-Literatur.

1776. **Gray's** Gedichte v. K. W. Müller. Lpz. (In d. Zeit geh. a. d. klass. Uebers. von **G.'s** Dorfkirchhof von **Gotter.**)
Goldsmith, Landpred. v. Wakef. v. **Bode.** Lpz. 76. 77. 96.
Blackwell, Homers Leben und Schriften. v. J. H. Voß. Lpz.
Shaftesbury, Philos. W. 1. B. v. Hölty, 2. u. 3. v. Voß. Lpz. 1776—79. 3.
Platons Verth. d. Socr. v. Voß. im deut. Mus. Okt. 76
Horaz v. Jac. F. Schmidt. Gotha. 2 Th. (schon gute Hexameter.)
Zend-Avesta, mit Abhandl. v. **J. F. Kleuker.** Riga, 1776 ff. N. A. 86. 3. 4; Anh. das. 1781 ff. 2. 4.
1777. **Pindar**, Olymp. u. Pyth. Siegshymn. v. F. Gedike. Berl. 1777. 79. 2.
Desselb. 1. Pyth. Ode, metr. v. **Voß.** im deutsch. Mus. Jan.
Ariost, Wüthend. Roland in Pr. von J. v. Mauvillon. Lemgo, 1777 f. 4 Bde.
Altengl. u. altschott. Balladen v. **Ursinus.** Berlin.
Gozzi, Theatr. Werke (Mährchspsp.) v. Werthes. Bern, 1777—79. 5.
L. A. Seneca, Tragöd. in J. W. Rose's trag. Bühne d. Römer. 3.
Isländ. Edde v. J. Schimmelmann. Stett. 4°.
J. Lillo, dramat Wke. v. Gellius. Lpz.
Voltaire's Candide v. Mylius. Berl.
Homer, Odyssee (aus dem 9. Ges. Erz. v. Polyph.) v. **Voß** im D. Mus. Mai.
1778. **Homer's** Werke v. **Bodmer.** Zürich. 2.
Dessen: Ilias von **F. L. Stolberg.** Flensb. u. Leipz. 1778; 3. A. 93.
Glover, Leonidas in 12 Ges. v. **J. A. Ebert.** Hamb.
Ariost, Rasender Roland v. Cl. Werthes in Oktav. 8 Ges. Bern.
Plato, Werke v. **Kleuker.** Lemgo. 5.
Euripides, Iphigenie in Aulis v. J. Bernh. Köhler. Berl.
D. Psalmen, mit Anmerk. v. **G. Chn. Knapp.** Halle, 1778. 82. 89.
D. 1. B. d. Makkabäer v. J. D. Michaelis. Gött.
Rousseau's Pygmalion u. Shakespeare's Richard III. v. v. Gemmingen. Mannh.

Gleichzeitige auswärtige Literatur.

1776. Dav. Hume (1711), gr. Phil. u. Hist., st. (H. of Engl. Ed. V. 70. 6. 4.) Life wr. by hims. L. 1777. 12.
W. Robertson (1781—93). Hist. H. of America. 1776. 2. 4.
Ad. Smith (1723—90). Inquiry on the wealth of nations. 4. 8.
P. Jos. Bernard (1710) u. P. Colardeau (1732), Dichter, st.
P. A. Caron de Beaumarchais (1732—99). Barb. de Sevilla. 1776.
Poullin de St. Foix (geboren 1703), Operndi. st.
Chph. Gluck (geb. 1714) st.

1777. Hugh Blair (1718—1800), Kanzelredner u. Kunstricht. Sermons. 2. 8.
Th. Warton (1728—90), Poëms. L. 77. (S. Br. Jos. übers. Virgil.)
Gge. Colman (1733—94) Lstsp.-Dicht. Dram. W 4. 12.
J. Bapt. Gresset (1709) st.
Evariste Parny (st. 1814), Voyage de Bourgogne. 77; Poësies erot. 78; Erzähl. rc.
J. Franç. Marmontel (geb. 1719), Les Incas. 77; Oeuvr. 87.

1778. W. Pitt, Gr. Chatam (1708), gr. Redn., st. — Speeches. 92.
H. Brooke (1700—83), Trag.-D. (Essex. 1760.) Dram. W. 78. 4. 8.
Sam. Foote (1719—77), ber. Schausp. Plays, L. 78. 4.
M. Fr. Arouet de Voltaire (geb. 1694) **st.**
S. R. N. de Chamfort (1741—94). Epist., Lst. u. Trsp. Mustapha et Zangir. 78; Oeuvr. 95. 4.
Bartol. Lorenzi (1732—1822), Della coltivaz. de' monti (improvis. Lehrged.) Ver. 78.

Gährung geistiger Zustände in Deutschland.	Klopstock.	Lessing.	Wieland.	Herder.	Goethe.
1779. Der Philanthropinismus d. Erzieherei, der sich nach Basedow's Zurückziehen (1778) nicht nur in sehr vielen Erziehungsanstalten, sondern auch vorzüglich seit Campe's Robinson in unzähligen Kinderschriften ausbreitet, findet Gegner sowohl an Nicolai als an den kräftigen Geistern, wie Merk, Lichtenberg, Jacobi, Schlosser (der selbst für Volksbelehrung strebte) u. vor allen Herder. Eine Folge dieses allgemeinen Erziehungsstrebens waren für die Literatur die philosophischen und Geschichtsromane dieser Zeit.	1779. Fragmente über Sprache und Dichtkunst. Hamburg, kl. 8. — (Hierin befindet sich auch ein Theil einer lateinischen Uebersetzung des Messias in Prosa von Klopstock selbst.) — Es erschien eine Nachlese zu Klopstock's Oden (14 St.) von dem Hessen-Darmstädt. Regierungs-Rath Zangen veranstaltet (zu finden in Cramer's Er und über ihn, s. w. u.)	1779. **„Nathan der Weise.“** Dramatisches Gedicht. Berlin (bald nach seinem Erscheinen aufgeführt). — Noch nähere Berichtigung d. Märchens von 1000 Dukaten oder Judas Ischarioth der Zweite. *Gegen **N.** schrieb Dr. Tralles. Breslau, 1779. 8; dafür und gegen Tr. erschien „Apologie &c. v. F. W. v. Schütz. Leipzig, 1781. Uebers. ins Franz. von Friedel in dessen Nouv. Theatre allem. T. VII; ins Engl. v. Raspe 1780 u. ins Holländ. v. einem Anonym. 1781.	1779. Rosamunde in Mannheim aufgeführt; Pandora, ein Lustspiel mit Gesängen in 2 Aufzügen. — Neueste Gedichte. 3 Th. Weimar.	1779. **Maran-Atha**; das Buch von der Zukunft des Herrn. Riga, 8. (Eine Uebersetzung u. Erklärung der Offenbarung Johannis.)	1779. Wird wirklicher Geheimer Rath; mit dem Herzog zwei Reisen in die Schweiz. — **Iphigenia** in Prosa vollendet; Egmont fortgesetzt; Jery und Bätely.

1780 — 1790.

Politische und allgemeine Kultur-Zustände.	Klopstock.	Lessing und Kant.	Wieland.	Herder.	Goethe.
1780. Kaiserin **Maria Theresia** stirbt u. **Joseph II.** (seit 1765 schon Mitregent seiner Mutter) wird Selbstherrscher. Ueberraschender Eifer für die Kulturreform in seinen Staaten läßt fast alle seine Unternehmungen mißlingen. Toleranzedikt, Aufhebung der Klöster und der Leibeigenschaft. Die Hoffnungen für die Hebung der Literatur durch ihn bleiben unerfüllt.	1780. Der **Messias**, Ausgabe der letzten Hand. Altona, 80. 2 Bde. (in kl. 4. u. 8. nach der gewöhnlichen, u. dito nach Klopstock's neuer Rechtschreibung. — Ode: Ihr Tod (der Kaiserin Maria Theresia). Einige Oden (unechte A.) Wetzlar, 80. 8. — 2. Fortsetzung der Fragmente über Sprache und Dichtkunst. Hamburg, 80.	1780. Freimaurer-Gespräche: Ernst und Falk. 4. u. 5. — Die Erziehung des Menschengeschlechts. Berlin, 1780. — Vorrede zur 2. A. der Uebersetzung d. Diderotsch. Theat. (Berlin, 1781. 2 Th.) — Zur Geschichte und Literatur aus der Wolfenb. Bibliothek. 5. Beitr. (darunter: Ueber die sogenannten Fabeln aus der Zeit der Minnesänger. 2. Entdeckung.) — **Stirbt** den 13. Februar 1781. (Nachricht von L.'s Tode von Leisewitz im Göttinger Magazin 1781; G. E. L. ein Aufsatz von Herder im deutschen Merkur. 81. 1. B. (abgedr. in den zerstr. Blättern 2. Samml.); M. Mendelssohn in sein. Morgenstunden. 1. Th. 271 ff.)	1780. **Oberon**, ein Gedicht in 14 Gesängen im deutschen Merkur 1780; besonders, Weim. 1780; N. verb. A. 81. (Die Quelle dazu ist: Huon de Bourdeaux p. le Cte. Tressan u. die Biblio-theq. de Roman.) — Briefe an e. Freund über eine Anekdote aus J. J. Rousseaus Leben. D. M. 80—82. Mit Goethe in freundschaftlichem Verkehr.	1780. Briefe, die Studirenden der Theologie betreffend. Weimar, 1780. 8; 2. A. 1785; 3. 1817 (veranlaßt durch das Erscheinen des Wolfenbüttler Fragments: Vom Zwecke Jesu u. seiner Jünger). — Vom Einfluß der Regier. a. d. Wiss. u. d. Wiss. a. d. Reg. Preisschr. Berl. 1780; 1789. Zwo heilige Reden (bei einer besonderen Gelegenheit). 1780.	1780. Anfänge d. Tasso. — Schr. d. Vögel u. d. Neueste v. Plundersweilern. — Beendig. die 2. Abth. der Briefe aus der Schweiz.

Lyrik und Epigramm.

1779. Chn. Graf zu Stolberg aus Hamburg (1748—1821), Dänischer Kammerherr und Amtmann, lebt seit 1800 auf seinem Gute, und

Fr. Leop. Graf zu Stolberg aus Bramstädt (1750—1819), sein Bruder; 1777 fürstbischöfl. Minister in Kopenhagen, 1791 Präsident in Eutin, geht 1800 mit seiner Familie in Münster zum Katholicismus über und lebt zuletzt im Osnabrückschen. — Beide Brüder Mitglieder des Göttinger Dichterbundes. — Gedichte der Brüder Stolberg herausgegeben von H. Chn. Boie. Leipzig, 1779 (besond. viele Oden); N. A. Wien, 1822. 2. — Gesammelte Werke der Br. St. Hamburg, 1821—26. 22 Th.

Fr. Schmit aus Nürnberg (1744—1814), Professor an der Ritter-Akademie zu Liegnitz. — Gedichte. Nürnberg, 1779. (Erster vortrefflicher Dichter in der Sonettenform.)

Drama.

1779. Chp. Bretzner (s. ob.). Seit 1779 viele Operetten, unter diesen die Entführung aus dem Serail.

J. L. Ambühl aus der Schweiz (1750—1803). Patriotische Trauerspiele. Der Schweizerbund. Zürich, 1779; die Mordnacht zu Zürich. 1780.

Chn. Jac. Wagenseil aus Kaufbeuern (1756). Schreibt Lustspiele: Ehelichkeit und Liebe, 1779; der Freimaurer, 1780; und Dramen: der Abschied des Calas, 1781 u. a.

L. Theod. Kosegarten (1758—1818), Rektor zu Wolgast, 1792 Propst zu Altenkirchen auf Rügen, 1808 Professor d. Geschichte u. griech. Literatur zu Greifswald. — Schauspiele: Darmünd u. Alwine. Frankf. 1779; Wunna, 1780; Ebba von Medem.

Fr. A. Clemens Werthes aus Schwaben (1748—1817), Professor der italienischen Literatur zu Stuttgart. — Viele Sing- und Schauspiele von 1775—1801.

Epische Poesie; Roman.

1779. **J. Gwth. Müller** aus Hamburg (1744—1828), Dr. ph., Buchhändler, lebt seit 1772 als Privatgelehrter zu Itzehoe. — Komische Romane; am bekanntesten: Siegfried v. Lindenberg. Hamburg, 1779; N. A. Leipzig, 1829. 3.

Eg. Chn. Ehrh. Westphal aus Quedlinburg (1752—1808), Prediger zu Halle. — Portraits (sittl. Char. z. Schilder. n. Theophrast u. La Bruyere). Lpz. 1779—82. 2.

A. Ad. Fr. v. Hennings a. Pinneberg (1746—1826), Dän. Kammerherr. — Olavides, ep. Gedicht. Kopenh. 1779.

1780 — 1790.

Schiller.

1780. **Joh. Christoph Fr. Schiller,** geb. 10. Novbr. 1759 zu Marbach im Würtemberg., S. d. Lieut. u. später Maj. u. Kommandant. d. Lustschloss. Solitüde, v. 1773—75 in der Karlsch. zu Stuttg. Schrieb hier d. episch. Versuch: Moses u. d. dramat. d. Student von Nassau u. Cosmus v. Medicis, Trsp. u. das kleine Vorspiel: der Jahrmarkt. 1776—78 erste lyr. Vers.: d. Abend, d. Eroberer, d. Sturm a. d. Tyrrhener Meer; beg. das Trsp. **die Räuber;** schr. 78 die Abhandl.: Philosophie der Physiologie u. 80 üb. d. Zusammenhang der thierischen Natur des Menschen mit seiner geistigen. Verläßt die Akademie.

Lyrisches, Epigrammatisches ɪc.

1780. J. Casp. Lavater (s. ob.). Zweites Hundert christl. Lieder. Zür. 1780, und Poesien. Lpz. 81. 2; d. christl. Dichter. Wochenbl. 52 St. das. 83; gereimte Ged. Zür. 85. Lied. f. Leidende. Winterth. 87; d. menschl. Herz. 6 Ges. das. 89.

K. Ph. Moritz (s. Reisebeschr.). Sechs deut. Ged., d. Kön. v. Preuß. gew. Berl. 80.

Fr. Gedicke a. d. Priegnitz (1754—1803), Gymnas.-Dir., Konsist.- u. Schulr. zu Berl. — Mehre einzelne Oden a. feierl. Gelegh., Fr. d. Gr. betr. u. Maneroden. 80. 82.

Magd. Phil. Engelhard, Tochter des Hist. Gatterer, geb. zu Nürnb. (1756—1831), Gatt. d. Geh. Raths E. zu Kassel. — Treffl. zarte Gedichte. Gött. 78; 2. Sml. 82; 3. Sml. Nürnb. 1821.

Leop. F. Günth. v. Göckingk (s. ob.) Gedichte. Leipz. u. Frankf. 80—82. 4 Th.

Dramatisches.

1780. **F. L. Schröders** blühendste Per. in s. Wirksamkeit als Schauspieler (s. s. Leben v. Meyer).

(Wegen Ausfällen gegen die Kirche in Längefeld's Ludwig d. Baier (Münch. 1780) wird d. Aufführung patriot. Schauspiele in München verboten.)

J. A. Reichsgr. v. Törring zu Gronsfeld u. Gutenzell (1753-1826) Staatsmin. u. Präs. d. Staatsr. in Baiern. — Agnes Bernauerin. Trauersp. Münch. 80; N. A. 91 u. Kaspar der Thorringer, hist. Schausp. Wien, 85; N. A. 1811.

W. H. Brömel aus Magdeb. (1754—1808), Forstr. zu Berl. — Vers. mehr. Lstsp. v. echt kom. Wirkung: die Verlobung, d. Adjutant. Hamb. 80; Gerechtigk. u. Rache. Schsp. Wien, 84; Beitr. z. deut. Bühne. Dess. u. Lpz. 85.

Episches; Roman.
(Ueberhaupt Erzählendes.)

J. Casp. Lavater (s. ob.) Jesus Messias, d. Zukunft d. Herrn (n. d. Offenb. Joh. bearb.) Zür. 80. — Jesus Messias, oder d. Evangel. u. Apost. Gesch. in Ges. Zür. 83-86.

F. Max. v. Klinger (s. Dram.) Prinz Formosus Fiedelbogen ɪc. u. Plimplamplasko. Bas. 80; Gesch. v. golden. Hahn. 85 (später im Sahir).

F. H. Jacobi a. Düsseld. (1741—1820), Br. v. **J. Gg.,** 1779 Geh. Rath in Münch., lebt aber in Pempelfort, s. Gute, 94 in Holstein; s. 1804 Präs. d. Akad. zu Münch. Ged. Phil. — Philos. Rom.: Woldemar; e. Seltenh. a. d. Nat. Gesch. 1. Th. Flensb. 79; N. verm. A. Königsb. 94. 2; das. 96; Allwill's Briefsammlung. Königsb. 93; N. A. Lpz. 92.

H. Gfr. v. Bretschneider (s. ob. Rom.) Fabeln, Romanzen u. Sinngeb. Nürnb. 81.

F. Schmit (s. Lyr.) Erzählungen, Fabeln und Romanzen (in vortreffl. Form). Lpz. 81.

Didaktische Poesie und Prosa; Popular-Styl, Satire ꝛc.

1779. Chn. Cay Lor. Hirschfeld (s. v. P. Pr.) Theorie der Gartenkunst. Lpz. 1779—85. 5 (wegen des vortr. populär. Styls hier anzuführen).

A. H. Niemeyer (s. Lyr.). Philotas oder Beitr. zur Beruhigung u. Belehrung für Leidende u. Freunde der Leidenden. Halle, 1778—91. 3; 3. A. 1800.

Joach. H. Campe aus d. Braunschw. (1746—1818), Direkt. des Philanthrop. zu Dessau, dann Ober-Schulrath u. Dechant zu Braunschw. — Kleine Kinderbibliothek oder Hamb. Kinderalm. Hamburg, 1779—84. 12 Bdch; N. A. 1782—84. 6 Th.; Robinson der Jüngere. das. 79; 4. A. Wolfenb. 89; 5. A. Braunschw. 94; 24. A. 1832.

Oratorisches und Erbauungsschriften.

1779. **Fr. Gabr. Resewitz** (s. vor. P.) Pred. für die Jugend. Leipzig, 1779. 82. 2 Th.

J. Fr. Feddersen a. Schleswig (1736—88), Propst zu Magdeb., Brschw. u. Altona. — Viele Erbauungsschriften von ihm s. 1779.

Geschichte und Reisebeschreibung.

1779. **J. Gg. Adam Forster** bei Danz. (1754—94), Prof. d. Nat. Gesch. zu Kassel, Wilna, Mainz; st. in Paris. — Uebers. d. v. s. Vat. engl. beschr., mit Cook gemachte Reise (2. 1772) um die Welt: J. Reinh. F.'s Reise um die Welt. Berl. 1779 f. 2. 4; 84. 3. 8; schreibt Will. Dodd's Leben. 1779.

C. Gtl. v. Anton a. Lauban (1751—1818), Oberamtsadvok. zu Görlitz. — Geschichte d. Tempelherrn-Ordens. Leipz. 1779; N. A. 1781.

Wissenschaftlicher Styl.

1779. **J. Elert Bode** aus Homburg (1747—1826), seit 1772 Direktor der Sternwarte zu Berlin. — (Anleitung z. Kenntniß des gestirnten Himmels. Hamburg, 1768; 9. A. 1822.) Kurzgefaßte Erläuterung der Sternkunde u. s. w. Berlin, 1778; 3. A. 1814.

J. Fr. Blumenbach aus Gotha (1752—1835), Professor der Naturkunde zu Göttingen. — Handbuch der Naturgeschichte. Götting. 1779 f. 2; 12. A. 1831; über den Bildungstrieb. das. 81; 3. A. 1791 u. A. m; Gesch. u. Beschreib. d. Knochen. 86 u. ö.

Theorie und Kritik; Literatur-Geschichtliches und Briefwechsel.

1779. J. Fr. Degen (1752—1836), Professor u. Konsistorialrath zu Baireuth.— Ein. Gedanken üb. d. Roman. Augsburg, 1777; Ueber die redende Poezie. das. 1779—83. 3 St.

Otto H. v. Gemmingen aus der Pfalz (1739—1822), Hofkämmerer zu Mannh. — Mannheimer Dramaturgie. M. 1779.

Buch der Liebe; enthalt. herrl. schöne Historien allerl. alten und newen Exempeln ꝛc. (herausgegeben von H. A. O. Reichard). Leipzig, 1779.

1780 — 1790.

Pädagogisches; Populäre Prosa.

Chn. F. Sintenis (1750—1820), Pastor und Professor zu Zerbst. — Moral. rel. Rom.: Veit Rosenstock. 3. 78 ff. 3; Hallo's glücklich. Abend. 83. 2; Theodors glückl. Morgen. 89 ff.; Elias Klaprosa. 85. Flemmings Gesch. 89. 1807. 3.

Gg. Chn. Ehrh. Westphal (s. Episch. 1779): Edelwold. Lpz. 1781, 2; Streifereien im Gebiet der Menschh. 82.

J. Gg. Schlosser aus Frankf. a. M. (1739—99), Geh. R. zu Karlsruh, zul. Syndik. in Frkf. — Kl. Schriften. Bas. 79—94. 6. (Ausgez. im popul. Pros. Styl.)

Joach. Chn. Blum (s. ob.). Teutsches Sprüchwörterbuch. Leipz. 80. 82. 2.

Oratorischer Styl.

1780. **J. Casp. Häfeli** a. Thurgau (1754—1811), Predig. u. Prof. zu Dessau, Bremen und Bernburg — Predigten u. Predigt-Fragmente. Winterthur. 1778—83. 4 Bde.; Verm. Pred. St. Gall. 84.

H. Sander a. Baden (1754—82), Gymnas. Profess. zu Karlsruhe, starb auf einer Reise durch Frankr. und die Schweiz in Venedig. Muster popul. Lehrstyls. Ueber Natur u. Rel. Lpz. 79 ff 2; üb. d. Vorsehung. das. 80. 3; üb. das Große u. Schöne in der Nat. 81 f. 4 St. ꝛc. Kl. Schr. (hrsg. v. Göz). 84. 2

Geschichte, Reisebeschreibung u. dgl.

J. Gg. Meusel (s. ob. Gesch. d. Lit.). Neueste Literatur d. Geschichtskunde, Erf. 1778—80. 6 Th.

J. Beckmann aus Hoya (1739—1811), Prof. d. Oekon. zu Götting. — Beiträge zur Gesch. der Erfindungen. Lpz. 80; 1805. 5 Th.

J. v. Müller, Edler v. Sylvelden, aus Schafhausen (1752—1809), s. 82 Prof. d. Gesch. zu Kassel; 86 Hofr. u. Bibliothekar zu Mainz; 91 geadelt. 1800 erster Custos der k. k. Bibliothek zu Wien; 1804 Historiograph in Berlin, 1807 entlassen. — Geschichte der Schweiz. Eidgenossenschaft. 1. Th. Boston (Bern), 1780; umgearb. 86—95. 5 Th.; 1806; N. A. Leipz. 1826 (fortges. v. Glutz-Blotzheim und Hottinger.) Reisen der Päpste. 1781. 80; neu herausgegeben von Kloth. 1831.

Wissenschaftlicher Styl; Kritik und Aesthetik.

J. Chn. Dan. v. Schreber a. Thüring. (1739—1810), Prof. d. Naturgesch. zu Erlangen. — Samml. von Abhandlungen über Säugethiere. Erl. 74—1806. 64 Hefte (fortges. von Goldfuß); gab den Naturforscher v. 1780—1804 (14.—30. St.) heraus.

Ernst Chn. Trapp aus d. Holstein. (1755—1818), Prof. zu Halle, übernimmt Campe's Erz.-Instit. bei Hamb. — Pädagogik. Berl. 80. (Auch a. Verf. pädag. Schr.)

Dietr. Tiedemann (s. ob.). Griechenl. erste Philosophen. Lpz. 80.

Zeitschriften.	Almanache und Sammlungen.	Deutsche Grammatik, Rhetorik ꝛc.	Uebersetzungs-Literatur.	Gleichzeitige auswärtige Literatur.
1779. Kieler-Literat.-Journal (Mon.-Schr hrsg. v. W. A. Heinze). 1779—83. Berliner gelehrte Zeitung, hrsg. v. J. H. F. Ulrich. 1779 ff. Taschenb. f. Frauenzimmer, hrsg. v. K. F. Müchler. Berl. 1779—84. W. L. Weckherlin (s. d. popul. Stil) gibt v. 1779 an d. Zeitschr.: d. Felleisen u. d. Chronologen (—1783. 12 Bde) hrs.	1779. Volks- u. andere Lieder in Musik ges. v. K. Siegm. Freih. v. Seckendorf. 3. Smt. Weim. 1779—82. fol. **Götting. Musenalmanach**, hrsg. v. **Gfr. A. Bürger**. 1779—94. Am **Musenalm.** v. **Voß** v. 1779-86 **F. Leop. Günth. v. Göcking** Mitarbeiter. (100) Kriegslieder. O. O. 1779 (veranl. durch d. Baiersch. Erbfolgekr.).	1779. Adr. Gtlf. Mäzke (s. ob.) Vers. in deutsch. Wörterfamilien. Bresl. 1779. 4°. **Gfr. A. Bürger**, Fragmente üb. Spr. u. Dichtkunst. Gött. 1779. **Fr. Gli. Klopstock** (s. d.). — Ueb. d. deutsche Rechtschreibung. Lpz. 1778 u. üb. Sprache u. Dichtkunst. Fragm. Hamb. 1779 u. 1. u. 2. Forts. 79. 80.	1779. **Homer** Odyssee (14. Ges.) v. **J. H. Voß** im d. Merk. Febr. **Cervantes**, Novellen v. Graf v. Soden. Lpz. 2. **Le Sage**, Gil Blas v. K. S. Mylius. Lpz. 79—83. 6; N. A. 1800. Einige Werke **Youngs** v. **J. A. Ebert.** Brschw. 79; Lpz. 91. Stücke a. d. **Edda** von **Herder** in seinen Volksliedern (s. d.). Polybius, Allg. Gesch. v. Seybold. Lemgo, 79—83. 4 Bde. Theater d. Ausländer übers. v. H. A. O. Reichard. Gotha, 79—81. 3.	1779. Dav. Garrick (geb. 1716) st. J. Armstrong (1789), Lehrd., st. Miscellanies. 70. J. Langhorne (1735) st. — Od., Epist., Lied., Sonn. W. 1762. Th. Penrose (1743), Lyr., st. The flights of fancy. 75. (Dithyrambe). Poëms. 81. J. A. Boucher (1745—94). Les mois, 12 Ch. 79. 2. 4. Marie Moreau (st. 1798). Contes orient. 79. Gius. Parini (1729—99), Odend. u. Satirik. Il giorno. Ven. 79.

1780 — 1790.

Literatur-Geschichtliches.	Zur Theorie der Sprache.	Almanache; Sammlungen.	Zeitschriften; gelehrte Anstalten.	Uebersetzungs-Literatur.	Ausländische Literatur.
1780. **K. Friedrichs d. Gr.** Schrift: De la littérature allemande. Berl. 80. übers. v. Chn W. Dohm. das. 80; u. z. beantwort. u. zu widerlegen versucht v. J. F. W. Jerusalem. Berl. 80; v. Tralles. Bresl., Wezel. Lpz. u. J. Möser. Osnabrück, 81. (d. letzt. a. in M.'s Verm. Schr. 1. Bd. S. 164 ff.) **Leonh. Meister** a. Neftenbach (1743—1801), Pfarr. zu Kappel. — Beitr. z. Gesch. d. d. Spr. u. Lit. (Bern. 77. 2.) N. A. Heidelb. 80. 2. **K. W. Ramler** (s. o.) Chn. Wernickens Ueberschrift., a. Opitzens, Tscherninge, Andr. Gryph's u. Ad. Olearius epigr. Ged. Lpz. 80. **J. Jac. Bodmer** (s. d.) Altengl. u. altschwäb. Balladen. Zür. 80 f.	1780. **J. S. V. Popowitsch** (s. v. P.), Vers. e. Vereinig. d. Mundart. v. Deutschl. z. e. Wörterb. Wien. 80 (hrsg. v. Ign. Lethmüller). Jac. Hemmer (s. ob) Kern d. deutschen Sprachk. u. Rechtschreib. Mannh. 80. Adr. Ghf. Mäzke (s. ob.), Ueb. deut. Wörterfamilien u. Rechtsch. Züll. 80. J. St. Pütter (s. Hist.) Ueb. d. Richtigkeit u. Rechtschr. d. d. Spr. Gött. 80.	1780. K. W. Ramler, Chn. Wernikens Ueberschrift ꝛc. (s. Lit. Hist.) (K. W. Brumbey) Sinnged. d. Deutsch. Lpz. 80. Braunschweiger Gesangbuch. Preuß Blumenlese hrsg. v. Oeck v. Mohr. Königsberg, 80. 81. Schweizer. Blumenlese, hrsg. v. J. Bürkli. Zür. 80—83. 3 Th.	**Götting. Magazin d. Wissenschaft u. Literat.** hrsg. von Lichtenberg u. Gg. Ad. Forster. 80—85. 3 Jahrg. à 6 St.; 4. Jahrg. 1. u 2. St. 8. Erfurter gelehrte Zeitung. 80—96. 4. Das Preuß. Tempe, e. Mon. Schr. v. L. v. Baczko. Kön. 80—82. Magazin d. span. u. poet. Lit. v. Bertuch, v. Seckendorf u. Zanthier. Weim. 80—82. 2.	1780. **Fielding** Tom Jones v. J. Schmit. Lpz. 80. 4. **Camoëns** Lusiaden (Prob. Fragm.) v. K. S. v. Seckendorf in Bertuch's Magaz. ꝛc. Tacitus Werke von K. F. Bahrdt. Halle, 80 2. Erasmus Lob d. Narrheit v. W. G. Becker. Bas. 80; Berl. 81. Fontenelle's Dialogen v. W. K. S. Mylius. Lpz. 80. Platon's Menon, Kriton u. d. beid. Alcibiades v. Gedicke. Berl. 80. O. 2. Uebers. **Shakspeare's** v. Eschenburg u. Ebert verb. v. e. Ungen. (Gabr. Eckert). Mannh. 80 ff. 24 Bde.	1780. Ch. Bonnet (1720—93) Naturf. Oeuvres. Neufch. 10. 4. J. P. Cl. de Florian (1755—94), Lstsp. les 2 billets. 80, l. bon ménage. 83 etc. J. M. Delille (1738—1813), beschr. Ged. les jardins. 80. 4 ch. W. Hayley (1745—1820), Did. D. Essay on paintry. 77; on history. 80 etc. Poëms & plays. 85. 6. J. Harris (1709) st. Philol. inquiries. 81. Condillac u. Votteux stst. W. H. Jels, niederl. Dram. st. G. Filangieri (1752—88), la scienza d. legislazione. Neap.

Politische und allgemeine Kultur-Zustände.	Klopstock.	Lessing und Kant.	Wieland.	Herder.	Goethe.	Schiller.
1781. **Friedrich d. G.** Schrift üb. d. deutsche Lit. regt die Geister z. Opposition auf. — Große Anregung durch **Kant's** (s. d.) **Kritik der reinen Vernunft**; durch die **Räuber** v. **Schiller** (s. d.); f. d. Sache d. Aufklärung durch d. freimüth. Tendenzen v. **Nicolai's** Reise durch Deutschland; in pädagog. Hinsicht d. **Pestalozzi's** Lienhard u. Gertrud.	1781. Klopstock, Er u. über ihn v. K. F. Cramer (S. v. J. Andr. Cr., a. Quedlinburg, 1752—1807, Prof. zu Kiel, 97 entlass., wird Buchhändler in Paris, früh. Mitgl. d. Gött. Bundes). Hamb. 80—93. 5 Bde. (ist d. weitere Ausführ. d. Briefe v. Tellow an Elisa, s. ob. 1777); N. A. d. 1. — 3. Th. das. 82—93.	1781. Theatral. Nachl. hrsg. v. K. G. L. Berl. 84. 86. 8; Theolog. N. das. 84. **L.'s Leben** u. übrig. lit. Nachl., hrsg. v. s. Br. u. G. G. Fülleborn. Berl. 93—95. 3 Th. — Leben d. Sophocles herausgeg. v. Eschenburg. Bel. 90, u. Collectan. z. Lit. v. dems. das. 1790. 2. — **L.'s sämmtl. Schriften.** (Berl. 1771-) 95. 31 Th. — Dies. herausg. v. J. F. Schink. Bel. 1825—28. 32 Th. 12. — **Krit. Ausg.** v. K. Lachmann. das. 1838—40. 13. 8.	1781. D. Wettstreit der Malerei und Musik. Ged. an Olympia (s. ob.) — Die **Abderiten** umgearb. in 2 Th. Lpz. 81. — Athenion, gen. Aristion rc.	1781. Ueb. d. Einfl. d. Schönen in d. höhern Wissenschaft. Preisschr., zuerst gedruckt in Heinzmanns lit. Chronik. Bd. 1. S. 137 ff.; dann in d. Werk. z. schön. Lit. u. Kst. Bd. 9. — Vorrede z. Brömels Uebers. der Klagges. Jerem. Weim. 81.	1781. Beiträge zum Tiefurter Journal. — Vollend. d. Tasso in Prosa. — Reien zur Fischerin. Singsp. — Ged.: Meine Göttin; d. Becher; an d. Cicade rc.	1781. Wird Militärarzt. — Veranstalt. d. Druck s. **Räuber** a. eigne Kosten. Frkf. u. Lpz. 81. — V. Buchhändler Schwan in Mannheim zur Umarbeit. derselb. f. d. Bühne aufgefordert, desgl. v. Freih. Herib. v. Dalberg. Briefwechsel m. d. letzt. v. 81—85. Karlsr. u. Baden. 1819 (hrsg. v. M. Marr).
1782. In diesem Jahrzehend beginnt d. Studium d. altdeut. Liter. allgem. aufzutauchen (s. Lit.-Geschichtl.) — **Voß** lehrt durch s. Uebers. d. Odyssee tiefer in d. Geist d. griech. Alterth. blicken u. führt e. neue Uebers.-Theorie ein. 4 Uebers. Homers zu gleich. Zeit (s. Uebers.-Lit.).	1782. D. Uebers. d. Messiade ins Italien. v. Giar. Zigno (s. o. 1776) verbess. das. 82 in 2 Bdn., welche d. erst. 10 Ges. enth. — Viele Oden v. 1781 u. 82, als: Unterricht, mehr Unterricht; d. jetzige Krieg; an Freund u. Feind; an d. Kaiser rc. v. 81; d. Sprache; d. Nachruhm; d. Rache an J. H. Voß; Delphi; d. Grenzstein v. 82.	**Immanuel Kant** a. Königsb., Sohn eines Riemers, geb. 22. April 1724, s. 1770 Prof. d. Logik u. Metaphysik. — Frühere Schriften s. vor. P. Philos. 1761. — Tritt auf 1781 mit s. epochemachend.: **Kritik d. rein Vernunft.** Riga. 8; 6. A. Lpz. 1818; 7. A. das. 1828.	1782. Erinnerungen an e. jungen Dichter im deut. Merk. 82. — **Horazens** Briefe m. Erläut. Dessau. 82. 2 Th. N. A. Lpz. 90. — Freimüth. Gespr. über ein. neueste Weltbegeb. (Kais. Jos. II. Reform., Aufheb. d. Klöst. rc.) im D. M. 82. — Was ist hochdeutsch? u. ein. damit verwandte Gegenstände.	1782. V. Geist d. hebr. Poesie, e. Anleit. f. Liebhaber d. ältst. Gesch. d. menschl. Geistes. Dess. 82 f. 2 Th.; Lpz. 87; 3. Th. Neustrel. 96; N. A. Lpz. 1825. — Text z. F. Wolfs Osterkantate in Partit. Dess. 82. fol.	1782. Wird Kammerpräsident d. 11. Juni u. in den Adelstand erhoben. — Vollend. d. Singsp. die Fischerin und läßt es in d. Liter.- u. Theater-Ztg. erscheinen. — Ged.: Miedings Tod; d. Göttliche; Einsamkeit; Erwählt. Fels, Ländl. Glück rc.	1782. D. **Räuber** in Mannh. aufgef. u. v. Schwan verlegt. 82. 84. 88. 99. 1804. — Großherzogl. Verbot, etwas drucken zu lass. — Gibt m. Prof. Abel u. Biblioth. Petersen in Stuttg. d. Würt. Repertorium heraus, darin: üb. d. gegenwärt. deut. Theat. u. Spaziergang unt. d. Linden, a. Rezensionen, vor. d. Selbstrezens. d. Räubre. — Gibt d. (sogen. Sibirische) **Anthologie** f. d. J. 1782, Todorel, (in Verbind. m. Stäudlin) hrs.; darin Ged. an Laura, Kindesmörderin, Triumph d. Liebe, Leichenphantasie, Rousseau (zuerst 14 Stroph.) u. a. m.
1783. Die Befreiung d. nordomerik. Kolonien v. Mutterlande (1776 d. 13 Kolon. f. unabhängig erklärt, 78 durch **Franklin** d. Beistand Frankr. erwirkt, 1783 Versailler Friede) übt groß. Einfluß a. d. Geistesbewegung in d. Liter.	1783. Oden: d. Vortrefflichkeit; an Giar. Zigno; d. deutsche Sprache; das Gehör v. 83 u. d. Frohsinn, d. Grazien u. d. deutsche Bibel v. 84.	1783. Prolegomena zu e. jeden künftg. Metaphysik. Riga. 83.	1783. Singged. zur Geburtsfeier des Erbprinz v. Weim. — Antw. u. Gegenfrag. a. d. Zweif. u. Anfrag. e. Weltbürgers. — Die Aëropetomanie, D. M. 83. — Klelia u. Sinibald, od. d. Bevölker. v. Lampeduse. Ged. in 10 B.	1783. Im Frühjahr Reise über Halberstadt nach Wandsbeck; besucht Jerusalem, Klopstock, Claudius. — 2 Pred. b. Geleg. d. Geb. d. Erbprinz. v. Weim. 83; Rede bei der Taufe desselb. —	1783. Ged. z. Feier d. Geburt d. Erbprinz. — Ged.: Ilmenau, 3. Sept; „Ueber allen Gipfeln ist Ruh rc.“ — 2 Akte des Elpenor geendet.	1783. Im Oktober 82 Flucht nach Stuttg.; lebt unt. d. Nam. Schmidt 1 J. lang in Bauerbach b. Meining. — Semele, dram. Ged. in 2 Scen.; **Verschwör. d. Fiesko**, Trsp., vollend. u. **Kabale u. Liebe** beg.; z. Don Carlos d. erst. Ideen. — Geht nach Mannheim u. tritt m. d. dort. Bühne in nähere Verbind.; wird durch Dalberg's Vermittl. Theat.-Dichter das. — Auss.: D. Schaubühne e. moral. Anstalt. — Kabale u. Liebe aufgef.; Verschw. d. Fiesko, republik. Trsp., gedr. das. 83. 85. 86. 96. 1802.

Lyrisches, Epigrammatisches rc.

1781. **Chn. Adf. Overbeck** a. Lübeck (1754—1821), Syndik. u. Bürgerm. das. — Lieder u. Ges. m. Klaviermelod. Hamb. 81; Fritzchens Lieder. das. 81; N. A. 1821; Lehrged. u. Lied. Lindau, 86; Sml. verm. Ged. Lüb. 94.

J. Bürkli a. Zür. (1745—1804), Mitgl. d. kl. Raths das., zul. in Bern. — Amors Reisen. Bern, 73; Phantasien u. Rhapsodien. das. 85; Ged. üb. d. Schweiz u. d. Schweizer. das. 93. 2; Auserles. Ged. das. 1800; Sämmtl. Ged. 1802.

Carol. Chne. L. Rudolphi a. Berlin (1750—1811), stift. e. weibl. Erzieh.-Anst., d. s. 1803 n. Heidelb. verlegt. — Gedichte. Brschw. 81; N. A. 87 f. 2; N. Sml. Lpz. 96; schriftl. Nachlaß. Heidelb. 1835.

1782. **Grrh. Ant. v. Halem** a. d. Jeversch. (1744—1817), Hofmedik. z. Oldenb. — S. Gedichte im Gött. u. Hamb. Mus.-Alm., deutsch. Museum, Matthissons lyr. Anthol. u. a. (hrsg. v. Halem. Oldb. 1816 f. 2.)

Lor. Leop. Haschka a. Wien (1749—1827), Exjesuit, Custos a. d. k. k. Bibl. u. Prof. d. Aesthet. a. d. Ritt.-Ak. — Nachahm. v. Denis u. Mastalier in mehr. Oden s. 1775 auf Gluck, Laudon rc.; Ehrenrete. d. Kais. u. Klopstocks. W. 82.

J. Aloys Blumauer a. Steier (1755—98), Exjesuit, Buchhändler u. Censor z. Wien. — Gedichte. W. 82. 2; 3. A. 87. — Sämmtl. Werke. Lpz. 1801—3. 6 Th.; N. A. Königsb. 1825 f.

Klam. Eberh. K. Schmidt (s. ob.) Poet. Briefe. Dess. 82. N. poet. Br. Berl. 90.

1783. **J. Mart. Müller** (s. ob. Rom.) Gedichte. Ulm, 83.

K. Fr. Gr. v. Reinhard a. d. Würtemb. (geb. 1761), Vikar z. Balingen; Freund d. Revol., wird 1791 in Paris Sekret. d. ausw. Angeleg., Gesandtsch. Sekr. in Lond. u. Neap. rc., bekleid. unt. Napol. u. d. Bourb. viele Aemt. u. wird 1815 z. Graf erh. — S. Gedichte (als Anh. z. Prob. e. Uebers. v Tibull, Propers u. Tyrtaeus. Zür. 83; and. Ged. im Schwäb. Museum, Mus.-Alm. u. Portef.

Fr. v. Matthisson a. d. Magdeb. (1761—1831), würtemb. Geh. Legat.-R. — Gedichte. Bresl. 1781; Lieder. 2. A. Dess. 83; Ged. Mannh. 87; Zür. 92. — S. Schriften. Zür. 1825—29. 8 Bde. — S. Leben v. H. Doering. Zür. 1833.

Dramatisches.

1781. **A. W. Iffland** (s. w. u.) beginnt s. dram. Autorsch. m. s. Albert v. Thurneisen, hist. Drama. Mannh. 81.

K. Müller a. Friedberg, r. Schweiz. (1736—1803). Schr. v. patriot. Schsp., d. Schl. v. Morgarten. Bern, 81; Agnes v. Habsburg. 88. u. a. m.

Ritter K. v. Steinsberg a. Prag, lebt zu Wien u. schr. Ritterschsp. v. Schreckenstrag. Schauspiele. Prag. 81.

Jos. Marin v. Babo (s. ob.) Otto v. Wittelsbach, vaterland. Trsp. (Ritterschsp.) Münch. 82; mehr. Lstsp. (als d. Maler. das. 83) u. d. Strelitzen, heroisch. Schsp. Lpz. 90. — Schausp. 1. Bd. Berl. 93; N. Schsp. das. 1804.

J. F. Schink (s. ob.). Mehr. Schau- u. Lustsp., Kinderkomödien. Weim. 81; Samml. f. d. deutsche Theat. Grätz. 82.

1782. K. Mart. Plümicke a. Wollin (1749—1833), Rathssekret. z. Bresl., dann Theat.-Dicht. z. Berl., spät. Reg.-R. z. Sagan rc. — Mehr. Lustsp.; Lanassa, Trsp. Lpz. 82. — Stutzt bes. Stücke And. z. Bühnengebr. zu.

Otto H. v. Gemmingen (s. ob. Dramaturg.). D. deutsche Hausvater (n. Diderot's p. de famille), bürg. Famil.-Schsp. Mannh. 80; umgearb. 82; Shaksp.'s Richard III. das. 82; (früh. sch. d. Lustsp. d. Erbschaft. das. 79.)

K. Ph. Conz a. d. Würtemb. (1762—1827), Diakon. u. spät. Prof. z. Tüb. — Konradin, Trsp. Frkf. u. Lpz.

Ph. Hafner z. Wien, e. rohes, doch großes Talent f. d. Lstsp. — Dram. Werke. 82; Hinterl. Schr. das. 1812.

J. Gg. Pfranger a. Hildbhs. (1745—90), Hofpred. z. Meining. — D. Mönch v. Libanon (Ggst. z. Nathan). Dess. 82; 3. A. Lpz. 1817.

1783. **F. Max. Klinger** (s. ob.) D. falsch. Spieler, Elfriede, d. Günstling, Medea, Aristadem, d. Derwisch fallen in d. Zt.

Chph. Bretzner (s. ob.) Unt. s. Singsp. d. Entführ. a. d. Serail, Belmont u. Constanze. Lpz. 81 u. d. Irrwisch. das. 88; unt. d. Lustsp. d. argwöhn. Liebhab. 83 u. d. Räuschchen. 86 am bekanntest. u. beliebtest.

Chn. Lrdr. Hrnnr (Ps. Ant. Wall, s. ob. Lyr.) Lstsp., d. beiden Billets (n. Florian), d. Herr im Hause. Lpz. 83; Baggatellen. das. 83. 2. u. dram. Kleinigk. das. 83 rc.

F. W. Basil. v. Ramdohr (1758—1832) Ob.-Apell.-R. z. Zelle. — Kais. Otto III., patriot. Trsp. Gött. 83.

Gfr. A. Bürger (s. ob. Lyr.) übers. Shaksp.'s Macbeth. Gött. 83.

Episches; Roman.

(Ueberhaupt Erzählendes.)

1781. **D. deutschen Fürsten** a. d. 3. Jahrh. Origin. Ritterrom. (Vorgänger in dies. Gatt., Umarbeit. v. Herkuliskus u. Herkuladisla v. Buchholz, s. d. Tab. ab. 1660 Rom.). Lpz. 81. 4 Bde.

J. H. Jung gen. **Stilling** (s. ob.) Gesch. Florent. v. Fahlendorn. Mannh. 81 ff. 3; Leb. d. Theodore v. Linden. das. 83. 2; Theobald d. Schwärm. Lpz. 84 f. 2; H. St.'s häusl. Leb. Berl. 89.

A. Gli. Meißner (s. ob.) Erzähl. u. Dialog. Lpz. 81—89. 3; Alcibiades. das. 81—88. 4 Th.; Masaniello. 84; Bianca Capello. 85.

J. F. Jünger a. Leipz. (1759—97), privat. m. Schiller a. Göschens Landgut (s. Dram.). — Huldrich Wurmsamen v. Wurmfeld. Lpz. 81—83. 2; Vetter Jakobs Launen. 86—92. 6 u. a. m.

1782. **A. Fd. v. Kotzebue** (s. Dram.). — Erzähl. Lpz. 81; d. Leid. d. Ortenberg. Familie. Petersb. 85—88. 2; d. Gesch. m. Vaters. 88; Adelh. v. Wulfing., Ildegerte. 88. rc.

Ad. Fz. F. L. Freih. v. Knigge b. Hamb. (1752—96), Weim. Kammerh., lebt v. 1780—90 in Heidelb.; zul. Scholarch d. Domschule z. Brem. — Kom. Rom.: d. Roman m. Lebens. Riga, 81—83. 4; Gesch. Peter Clausens. 83 ff. 3.

Joach. Chph. F. Schulz a. Magdeb. (1762—98), lebt a. viel. Ort., s. 90 als Gymn.-Prof. z. Mitau. — Viele Rom., dar.: K. Treumann rc. Lpz. 81; Moritz. Dess. 85; Kl. Romane. Lpz. 88 ff. rc.

F. A. Gallisch (s. Lyr.) Netch. Rosenfarb. Lpz. 82 f. 3.

J. Pezzl a. Baiern (1756), Bibliothek. d. Fürst. v. Kaunitz. — Mark. Bankr. Sypr. Kurt. 81; Faustin ob. d. phil. Jahrh. Zür. 83; N. A. 88.

1783. **J. K. A. Musaeus** (s. ob.) Volksmärch. d. Deutsch. Gotha, 82—88. 5; 6. Th. (v. Fülleborn). Halle, 89; N. A. (v. Wieland). 1806; Freund Heins Erscheinung. in Holbeins Man. Winterth. 85; Straußfedern. 1. Th. Berl. 87; Moral. Kinderklapper (hrsg. v. Bertuch). Gotha, 88. 94. — Nachgel. Schr. (hrsg. v. Kotzebue). Lpz. 91.

Chn. Ledr. Heyne (s. Dram.). — Aemilie. Kom. Rom. Lpz. 81; Bagatellen. das. 83; Erzählung. 87.

Levin Chn. Sander a. Itzehöe (1756—1820), Pädagog z. Kopenh. — Gesch. m. Freunds B. A. Rund v. Chph. Bachmann. Hamb. 83; Gargantua u. Pantagruel v. Rabelais u. Fischart, v. Eckstein; das. 85.

Jean Paul (s. w. u. dies.) **Grönländ. Processe.** Berl. 1783 f. 2 Th. (anon.); 2. A. 1821.

Pädagogisches; Populäre Prosa.

1781. **J. H. Pestalozzi** a. Zür. (1746—1827), gründ. 1775 e. pädag. Anst., übernimmt 98 d. Leit. d. Waisenh. z. Stanz u. err. 1804 m. Fellenberg d. Anst. z. Yverdon. — Pädag. Schr.: Lienhard u. Gertrud. Berl. 81—87 u. ö.; Christoph u. Else. Dess. 82. 2 ꝛc.; außerd. viele Elementarwerke. — Selbstbiogr. Lpz. 1826.

J. A. Eberhard (s. ob.) Sittenlehre d. Vernunft. Berl. 81; N. A. 86; Amyntor. das. 82. Verm. Schr. Halle. 84. 88. 2.

Chn. H. Wolke a. Jever (1741—1825), Mitarb. an Basedows Philanthrop. in Dessau, 85 in Petersb., privat. zul. in Berlin. — Beschreib. d. z. Element. Werk. geh. Kupfer. Lpz. 81. 87. 2.

1782. **Joach. H. Campe** a. Brschw. (1746—1818), s. 1776 Dir. d. Dess. Philanthrop.; err. 77 e. pädag. Anst. b. Hamb.; erh. 87 e. Kanonik. z. Brschw. — Kinderschr.: Robinson. Hamb. 79; Kl. Kinderbiblioth. das. 79—84. 12 Bdch. Jug. Schr. 1806. 28 Th.

J. Casp. Lavater (s. ob.) Pontius Pilatus. Zür. 82—85. 4; Herzenserleichter. 84; Rechenschaft a. s. Freunde. 86; sämmtl. kl. pros. Schr. v. 1763—83. Winterth. 84 ff. 3.

Ph. Jul. Lieberkühn a. Wusterhausen (1754—88), Rekt. z. Neuruppin, s. 84 Gymn.-Prof. z. Breslau. — Schulreden; Vers. üb. d. anschauende Erkenntn. Züll. 82.

1783. **Otto H. v. Gemmingen** (s. ob. Dramaturg.). Der Weltmann. Wochschr. Wien, 82 f. 3; Wien. Ephemeriden. 86. 3 St.

Jos. Freih. v. Sonnenfels (s. ob.) Gesammelte Schrift. (s. Aufklär.). W. 83 ff. 10.

K. F. Bahrdt (s. ob.) Kirch.- u. Ketz.-Alm. 81; Br. üb. d. Bib. im Volkston. H. 82 ff. 6.

J. Erich Biester a. Lüb. (1749—1816), Biblioth. z. Berl. Eifriger Kämpfer f. Aufklär. m. Gedicke u. Nicolai, s. Zeitschriften.

F. Gedicke (s. Lyr.) Aristoteles u. Basedow. Berl. 79; Verm. Schr. 1801. — Biogr. v. Fz. Horn. das. 1808.

W. L. Weckherlin (s. ob.) gibt hrs. d. period. Schr.: d. graue Ungeheuer. 83—87; d. Hyperboreisch. Briefe. Nbg. 88—90 u. d. Paragraphen. das. 91 f. 3.

Oratorischer Styl.

1781. **F. Sam. Gfr. Sack** a. Magdeb. (1738—1817), Oberhofpred. z. Berlin. — Mehr. Predigtsamml. s. 1781. Bel.

Chn. Gfr. Salzmann (s. ob.). Gottesverehrungen. Dessau u. Lpz. 81—88. 6.

J. Jac. Engel (s. ob. Dram.). Lobrede a. d. König (Friedr. d. Gr.) Berl. 81; zwei and. im 4. Bde. s. Schr.

1782. **H. Gli. Zerrenner** a. Wernigerode (1750—1811), Gen.-Superint. z. Halberstadt. — Predigt. Mgdb. u. Lpz. 81. 2; Natur- u. Ackerpred. 83; Christl. Volksr. 83.

Chn. F. Sintenis (s. Lehrst.). Das Buch für Traurige. Lpz. 1781. 2; Predigten. 85. 4 Th.

J. Mich. v. Sailer a. Baiern (1751—1832), Prof. d. kathol. Theol. z. Landshut, Probst z. Regensb. — Kern aller Gebete. Münch. 82 u. ö. Vernunftlehre. 85. Glückseligk.-Lehre. 87. 2.

1783. **J. Jac. Stolz** a. Zür. (1753—1821), Pred. z. Offenbach u. Bremen, privat. zul. z. Zür. — Predigt. üb. d. Gesch. uns. Herrn. Frkf. 82—86. 6 Zehende; Christl. Vorträge. Das. 83; Fest- u. Commun.-Pred. Winterth. 88.

J. Casp. Lavater (s. ob.) Pred. üb. d. Liede. 80; üb. d. Selbstmord. 83; üb. d. Br. an Philemon. 85, u. a. m.

Geschichte, Reisebeschreibung u. dgl.

1781. **Dietr. Herm. Hegewisch** a. d. Osnabrück. (1740—1807), s. 82 Prof. z. Kiel. — Gesch. d. fränk. Monarch. (v. Tode Karls d. z. Abgang d. Karol.) Hamb. u. Kiel, 79; Gesch. d. Deutsch. v. Conr. I. b. z. Tode Heinr. II. das. 81; Gesch. d. Reg. Maximilian I. 82 f. 2; N. A. 1818; Allg. Uebersicht d. deut. Kulturgesch. d. Maxim. 88; N. A. 1818.

J. Chph. Krause a. d. Mansfeldsch. (1749—99), Prof. d. Phil. z. Halle. — Gesch. d. Haus. Anhalt. H. 80—82. 2; Lehrb. d. Gesch. d. 30j. Kriegs. das. 82.

Chn. Jac. Wagenseil (s. Lyr.) Histor. Unterhalt. Augsb. 81 ff.; N. A. 1811. 6; Vaterlandsgesch. das. 83—90. 3.

1782. **Gli. Jac. Planck** a. d. Würtemb. (1751—1833), Pred. a. d. Milit.-Akad. z. Stuttg., s. 84 z. Gött. erst. Prof. d. Theol., bekl. viele Würden. — Gesch. d. protest. Lehrbegriffs Lpz. 81—1800. 6 Bde.; N. A. 91 ff.; Forts. v. Walch's Neueste Relig. Gesch. Lemgo, 87—93. 3.

A. L. v. Schlözer (s. ob.) Staatsanzeigen. Gött. 82—94. 14; Weltgesch. Gött. 85. 89. 2. — S.'s Leben v. Ch. v. Schlözer. Lpz. 1828. 2.

J. Chph. Adelung (s. ob.) Vers. e. Gesch. d. Kultur d. menschl. Geschlechts Lpz. 82; Gesch. d. menschl. Narrheit. das. 85—89. 7.

Chn. Jac. Crome a. Ostfriesl. (1753—1833), Prof. d. Statist. z. Gieß. — Europ. Produkte. Dess. 82; Statist. d. N.-Amerik. Freistaats. das. 83; Größe u. Bevölker. d. eur. Staat. 85 u. v. a. m.

1783. **L. Timoth. Freih. v. Spittler** a. Stuttg. (1752—1810), Prof. d. Phil. z. Gött., 97 wirkl. Geh.-R. in Würtemb., 1806 Freih. u. Staatsminister. — Grundr. d. Gesch. d. christl. Kirche. Gött. 82; 5. A. v. Planck. 1812; Gesch. Würtemb. unt. d. Reg. d. Graf. u. Herzoge. das. 83; Hannöv. Gesch. 86; N. A. 98. 2.

Matth. Chn. Sprengel a. Rostock (1746—1803), Schül. Schlözer's, Prof. d. Gesch. z. Halle. — Gesch. d. Europ. in Nordamer. H. 82. 1. Th.; d. wichtigst. geograph. Entdeck. das. 83; 2. A. 92; v. Großbrit. u. Irland. 83. 1. Th.; d. Maratten. 85; d. ind. Staatsveränder. v. 1756—83. Lpz. 88. 2.

Wissenschaftlicher Styl; Kritik und Aesthetik.

1781. **J. Reinh. Forster** a. Westpreuß., Vat. v. J. Gg. Ad. (1729—98), Prof. d. Nat.-Gesch. z. Halle; machte 1772 m. Cook d. Reise um d. Welt. — Beitr. z. Völker- u. Länderkunde, m. Sprengel (s. d. Hist.) hrsg. Lpz. 81—83. 3; Gesch. d. Entdeck. u. Schifffahrt im Nord. Frkf. a. O. 84 ꝛc.

J. K. Wezel (s. ob. Dram. u. Rom.), Ueber Sprache, Wissenschaft u. Geschmack der Deutschen. Lpz. 81.

J. F. Schink (s. Dram.) Dramaturg. Fragmente. Grätz. 81—84. 4; Liter. Fragm. Wien, 85. 2.

1782. **J. Gg. Hamann** (s. ob.). Zwei Scherflein z. neuest. deutsch. Lit. 1760; Recension d. Krit. d. rein. Vernunft. 81; Briefe v. 79—84 in d. Werk. 6. Bd. Metakritik üb. d. Purism. d. rein. Vernunft; Golgatha u. Scheblimini. 1784 (Gegenstück z. Mendelssohns Jerusalem (s. Lehrst.): N. A. 1818; Fliegender Brief an Niemand den Kundbaren (Nachtr. z. jenem u. H.'s letzt. Wort an d. Publ.). — Briefwechsel m. F. H. Jacobi, in d. Werk. des letzt. s. 1. u. 4. Bd.; Briefe v. 84—88 in d. Werk. 7. Bd. — H.'s Schr. hrsg. v. Roth. Berl. 1821—25. 7; Ausw. v. A. Cramer, Sibyllin. Blätt. d. Magus a. d. Nord. Lpz. 1819; Th. Ant. Kirzner, Weish.-Sprüche u. Witzreden ꝛc. Amberg. 1828.

1783. **J. Jac. Engel** (s. Dram.) Anfangsgr. e. Theorie d. Dichtungsarten. Berl. 83; Ideen z. e. Mimik. das. 85; N. A. 1804. 2.

J. Joach. Eschenburg (s. Dram.) Entwurf e. Theorie d. schön. Redekünste. Berl. 83; 4. A. 1817; verb. durch Pinder. 1836. — Beispielsamml. (s. Sammelschr.)

J. A. Eberhard (s. Lehr- u. wiss. Styl). Theorie d. schön. Wissenschaften. Halle. 83; 3. A. 90.

Chph. F. Nicolai (s. ob.) Beschreib. e. Reise durch Deutschland u. d. Schweiz. Berl. 83—96. 12 Bde.

Literatur-Geschichtliches.	Zur Theorie der Sprache.	Sammlungen; Almanache.	Zeitschriften; gelehrte Anstalten.	Uebersetzungs-Literatur.	Ausländische Literatur.
1781. (Gh. Jac. Wagenseil) Unparth. Gesch. d. Gothaisch. Theat. Mannh. 60. **K. W. Küttner** a. Görlitz (1746—1800), s. 75 Prof. d. griech. Lit. z. Mitau. — Charaktere deutsch. Dichter u. Prosaist. Berl. 80 f. 2. **J. H. Häßlein** (1737—97), Rechnungsfond. z. Nürnb. — **H. Sachsens** Ged. im Ausz. m. Worterkl. Nbg. 81. K. M. Plümicke (s. Dram.) Entw. e. Theat. Gesch. v. Berlin. das. 81. (Gg. Andr. Will) Gesch. d. Nürnb. Schaubühne, im Hist. diplomat. Magaz. f. d. Vaterl. Nbg. 81. (1. Bd. S. 206 ff.)	1781. J. Chph Adelung, Ueb. d. Gesch. d. deut. Spr. Lpz. 1781; Teutsche Sprachlehre. Berl. 81; 6 A. 1816; Ausz. B. 81; 4. A. 1818. K. Ph. Moritz, Kl. Schrift., d. deut. Spr. betr. B. 81; 2. A. 92. (J. H. Häslein) Prob. e. Samml. v. Nürnb. Prov. Wört. im Deut. Mus. 81. Bd. 2. S. 437 ff.	1781. Wiener Musen-Almanach, hrsg. v. Blumauer u. Ratschky. 81—68. Geistl., noch ungedruckte Lieder, hrsg. v. Gg. C. Waldau (s. Lit. Gesch.). Nrnb. 81. Pfalzbaiersch. Mus.-Alman., hrsg. v. G. A. Däzi (in Verbind. m. Fd. Baader u. Grünberger). Münch. 81. 82. Berl. Gesangbuch.	1781. Ganymed f. d. Lesewelt (angef. v. A. v. Kotzebue). Eisenach. 81—94. 15 Bde.	1781. **Homers Odyssee** v. J. **H. Voß.** Hamb. 81. 4 **Homers** Ilias, metr. v. Wobeser. Lpz. 81—87. 3. **Juvenal's** Satiren metr. v. K. F. Bahrdt. Dess. 81; Berl. 87. **Tasso's** Befr. Jerus. in Pr. v. W. Heinse. Mannh. 81 ff. 4. Tassonis geraubt. Eimer. metr. v. J. Schmit. Hamb. 81. Longin üb. d. Erhabene, v. J. G. Schlosser. Bas. 81. **Galland's** 1001 Nacht v. J. H. Voß. Brem. 81—85. 6 Sophocles Ajax v. Barheck. Gotha. 81. Horaz Oden v. Jördens. Berl. 81; 1812.	1781. L. Seb. Mercier (1740—1814), Theatre. Amst. 78. 4. 8; Tableau de Paris. 81; bonnet de nuit. 84. J. Ewald (1743), Dän. Dicht. st. Sämmtl. Schrift. Kopenh. 80. Rich. Jago (1715), naturbeschr. Eleg. D. st. Poems. L. 84. Rob. Watson st. Gesch. d. span. K. Phil. II. 77, u. Phil. III. 83. 2. 4. G. C. Denina (s. ob.) Stor. polit. e lett. d. Graecia l'ur. 81. 4. Fr. de Isla (Salazar gb. 1714) st. (Roman: Gerundio. M. 58). J. Logan (1747-88) Lyr. Poems. Elem. of the phil. of hist. 81.
1782. **Jerem. Jac. Oberlin** a. Straßb. (1735—1806), Prof. a. d. Centralschule das. — Gibt hrs.: Boneri Gemma, sive Boners Edelstein etc. Suppl. ad J. Gg. Scherzii (s. d. Tab. ad. 1730) Philosophiae moral. Germ. med. aevi. Specim. XI. Argentor. 82. 4°. (in e. deut. Ausg. v. Ch. H. Schmid im Journ. v. u. f. Deutschl. (s. d.) Jg. 8. St. 7.); desgl. d. Dissertat.: De Conrado Herbipolita (v. Würzburg. s. Tab. ad. 1270). das. 82. J. Traug. Plant a. Dresd. (1756—94), Preuß Legat.-Sekr. z. Hamb., dann Privatgel. z. Gera. — Chronol., biogr. u. krit. Entw. e. Gesch. d. deut. Dichtk. u. Dichter v. d. ält. Zeit. Stett. 82. Mich. Denis (s. d. ob.) Wiens Buchdruckergesch. b. z. J. 1560. W. 82; Nachtr. 93. 4°.	1782. J. Chph. Adelung, Umständl. Lehrgebäude d. d. Spr. Lpz. 82 f. 2; Grundsätze der Orthogr. das. 82. K. Ph. Moritz deut. Sprachlehre für Dam. in Brief. B. 82. K. Sigm. Walther, Kurzgefaßte Gesch. d. d. Spr. Stett. 82. J. Chn. Chph. Rüdiger (s. u.) Grundr. e. Gesch. d. menschl. Spr. Lpz. 82.	1782. Schwäbische Blumenlese, hrs. v. Gthld. F. Stäudlin. Tüb. 82—87. Preuß. Blumenlese, hrsg. v. Gg. F. John. Kgsb. 82. Allgem. Blumenlese d. Deutsch. hrsg. v. H. H. Füßli. Zür. 82—88. 6 Th. (dav. d. erst. 2 unt. d. T.: d. heilige Gesang d. Deutschen.) Lyrisches Theat. d. Deutsch. hrsg. v. J. G. Dyk. L. 82. Originalrom. der Deutsch. Lpz. 82—96. 39 Bde.	1782. Berlinisches Magazin d. Wissenschaft. u. Künste. 82. 83. 5 St. Bibliothek d. Romane, hrsg. v. H. A. O. Reichard u. A. Rigo, 82—94. 21 Bde. Zeitung f. d. Jugend v. R. Zach. Becker. Gotha, 82—95. Liter.- u. Völkerkunde v. J. W. v. Archenholz. Dess. u. Lpz. 82—91.	1782. **Homers** Hymnen, Bion, Moschus u. A. Ged. a. d. Griech. v. Ch. Stolberg. Hamb. 82. **St. Martin**, Irrthümer u. Wahrh. v. **M. Claudius.** Bresl. 82. **Ariosto's Rasend. Roland** in Pr. v. **W. Heinse.** Hann. 82. **Horazens** Briefe v. **Wieland.** (s. d.) De Foe's Robinson v. F. Schmit. Montesquieu's Geist d. Gesetze v. Hanswald. Altenb. 82. 4. Tressan's Amadis v. Mylius. Lpz. 82. 2.	1782. St. Martin, Tableau natur. des rapports etc. P. 82 sq. P. Metastasio (1698) st. H. Home (1696) st. Begründer d. wissenschaftl. Aesthetik. Elis. Wolff gb. Becker (1738-1804), u. Agathe Deken (1741—1804) niederl. Volksdichterin. Tom. de Yriarte (1750—94), span. Fabeld. Obras. M. 81. 8. P. A. F. de Laclos (1741-1803), Liaisons dangereuses. 81. Cte. de Tressan (1705) st. Auszüge a. d. alt. Ritterromanen. Dav. Hume (s. ob.) st.
1783. Leonh. Meister (s. ob.) Berühmte Männer Helvetiens (m. Bildniss. v. Pfenninger). Zür. 82—93. 3. J. Joach. Schwabe (s. v. P. unt. Gottsched) Aufzählung v. Romanen a. d. Mitte d. 16. Jahrh. b. 1783. Biblioth. select. Nr. 13171—14739. **B. Chn. Sandvig**, Lection. theotiscae. specim. Hafn. 83. **K. Chn. Canzler** (1733—86), Biblioth. z. Dresd., u. **A. Gli. Meißner**, Quartalschrift f. ältere Liter. u. neuere Lektüre. Lpz. 83—85. J. Jac. Bodmer (s. d.) Ueb. d. Hauptepochen d. deut. Spr. s. Karl d. Gr., im Schweiz. Mus. 84. St. 2 u. 3.	1783. J. Chph. Adelung, Magazin f. d. d. Spr. Lpz. 83 f. 2; Lit. d. d. Mundart. im Mag. B. 1. St. 2. S. 44 ff.; dess. in s. Mithridat (s. w. u.) 2. Th. S. 201 ff. K. Ph. Moritz, W. d. deut. Rechtschr. z. Gebr. d. Jug. B. 84.	1783. K. W. Ramler's Fabellese. Brl. 83. 2; 3. Bd. 90. Komisch. Theat. d. Deut. ält. u. mittl. Zeit, hrsg. v. W. Chph. S. Mylius. Berl. 1. Th. 83. K. k. National-Hoftheat. Wien. 83—85. 7 Th.	1783. **Berliner Monatschrift** v. J. E. Biester u. F. F. Gedicke. 83—96. 28 Bde. Magaz. f. d. Erfahr.-Seelenkunde v. K. Ph. Moritz. Berl. 83—90. Fliegende Blätter für Freunde d. Toleranz v. G. R. Fischer. Dess. 83. Schweizer Museum v. H. H. Füßli. Zür. 83—90.	1783. Petron (R. A. des Enkolp (s. 1773), unt. d. neu. Ti.: Geheime Gesch. d. röm. Hofes unt. d. Kaiser Nero etc.) v. W. Heinse. Rom 83. **Shakspeare's** Makbeth (s. Dram.) von Bürger. **Desselben:** Venus u. Adonis u. Tarquin u. Lukretia, von Albrecht. Halle. **Virgils** Landleben, 1. Ges., v. J. H. Voß (im D. M. Jan.) 83. Virgil v. d. Landwirthschaft; v. J. C. F. Manso. Jena. 83. Tibull, u. Prob. a. Properz, v. C. F. Gr. v. Reinhardt. Zür. 83.	1783. W. Cowper (1732—1800) Balladen (J. Gilpin. 83); the task. 84. H. Blair (s. ob.), Lectures on rhetoric and belles letters, 83. 2. J. Beattie (s. ob.) Dissert. on moral and criticism. 83. Ad. Ferguson (1724—1816) H. of the rom. republ. 83. 3. 4. J. P. Cl. de Florian (s. ob.) Galathée (Rom.) 83. Oeuvr. 84 ff. Hier. v. Alphen (1746—1803) Niederl. rel. Lyr. — Mengelpoezij. 83. J. Meermann (1753—1815), Niederl. Gesch. — Wilh. v. Holl. 83. 5. 8.

Politische und allgemeine Kulturzustände.	Klopstock.	Kant.	Wieland.	Herder.	Goethe.	Schiller.
1784. **Herder's** (s. d.) Ideen heben d. Geister z. d. reinsten Standpunkte d. pädagog. u. Aufklärungsansichten, zur vollen Einsicht des Begriffs d. Humanität empor.	1784. Hermann u. d. Fürsten. Bardiet f. d. Schaubühne. Hamb. 84. (Hermanns Schlacht zc. r. heroisch. Schsp. in 3 Akt. f. d. Bühne einger. v. Dyk. Lpz. 84.) — D. Messias ins Holländ. übers. (vollst.) v. G. Gröneveld. Amst. 84. 85. 2. 4. (gut, in Hexamet.)	1784. Idee z. e. allgem. Geschichte in weltbürgerl. Hinsicht (e. Gegenansicht gegen Herder's Ideen z. P. d. Gesch. d. Mh.). S. d. Berlin. Monatschr. Nov. 84; abgedr. in K.'s verm. Schr. Halle. 99. Bd. 2, S. 661 ff.	1784. Auserles. Ged. N. verbess. A. Lpz. 84—87. 7. 16. — D. Aëronauten. Abhdl. — Briefe a. e. jung. Dichter. — Mark Aurel an d. Römer. — Gibt den **Deut. Merkur** in Verbind. m. K. L. Reinhold heraus.	1784. **Ideen zur Philos. d. Gesch. d. Menschheit.** Riga. 84—91. 4. 4 u. 8; N. A. bes. v. H. Luden. Lpz. 1813; 4. A. v. dms. 1841. 2. — Vorrede z. Lord Monbodbo's Werk: V. d. Ursprunge u. Fortgange d. Spr. übers. v. E. A. Schmid. Riga. 84 f. 2.	1784. Maskenzug: Planetentanz. — Aufs. üb. d. Zwischenknochen. Wilhelm Meister fortges.	1784. Cabale u. Liebe, e. bürg. Trsp. gedr. Mannh. 84. 86 88. 1802; Fiesko aufgef. das.; m. Iffland, Beck, Beil u. a. jen. Schausp. im Verkehr. — Pläne: Conradin v. Schwaben; Bearbeit. d. Macbeth u. Timon. — Uebernimmt d. Herausgabe d. Rheinischen Thalia.
1785. Deutscher Fürstenbund durch Friedrich d. Gr. (Schriften üb. dens. s. Histor.). — D. Illuminatenorden durch Einwirkung d. Jesuiten in Baden verboten; Edikt 1. Mz. — Aufschwung der Aesthetik als Wissensch. durch d. Allgem. Jenaische Literaturzeitung (s. d.) u. **Schillers** Thalia.		1785. Grundlegung z. Metaphysik der Sitten (Richtung zur Ausbildung d. praktisch. Philos.). Riga. 85; 4. A. 1797.	1785. Kleinere pros. Schr. Lpz. 85. 86. 2. 12. — Aufs. Ueb. d. Rechte u. Pflichten der Schriftst. weg. ihr. Nachr. u. Urth. üb. Nation., Regier. zc. — Recension v. Schillers Don Carlos.	1785. Ueb. d. Lehre d. Spinoza. 85. — Zerstreute Blätter. Gotha. 85—97. 6 Smml.; 1.—3. Sml. N. A. das. 91—98. (in d. 4. Sml. d. Paramythien).	1785. Fragm. d. episch. Ged. D. Geheimnisse; Ged. a. d. Tod d. Herz. Leopold v. Braunschw. — Oper: Scherz, List u. Rache. — Rede b. d. Eröffn. d. neuen Bergbau's in Ilmenau, gedr. im Deut. Mus. Januarh.	1785. Geht n. Leipzig, wohnt in Gohlis, lernt Jünger, Moritz u. Göschen kennen. — Lied a. d. Freude; v. da n. Dresden, u. hält sich bald hier, bald im Körnerschen Hause z. Loschwitz b. z. Sommer 87 auf. **Don Carlos** hier vollendet. Die period. Zeitschrift: **Rheinische Thalia** ersch. Mannh. 85. 86. 1—3. H. (Im 1. Hefte ders. Scenen a. D. Carlos mitgeth.; dad. d. Großherz. v. Weimar bekannt; erhält d. Titel: Rath. — Außer mehr. Aufs. d. Erzählung: d. Verbrecher a. verlorn. Ehre. — Philos. Briefe von Julius an Raphael.)
1786. **Friedrich d. Gr.** st. 17. Aug. — Friedr. Wilhelm II. bis 1797. Durch d. gr. Einfluß d. ehemal. Prediger u. Oekonom. Wöllner und des Major Bischofswerder werden Glaubenszwang, Schwärmerei und myst. Gaukeleien in Preußen befördert.	1786. N. A. d. Geistlichen Lieder (s. 1758 u. 69). Kopenh. u. Zür. 86. 2 Bde. — Ode: d. Gotteslaugner.	1786. Metaphysische Anfangsgründe d. Naturwissenschaft. Riga. 86; 3. A. das. 1800.	1786. D. Stein d. Weisen, kleinere pros. Erzähl. (D. meist. u. best. Stücke i. d. Sml.: Dschinnistan, od. auserl. Feen- u. Geistermärch. hrsg. v. W., v. Einsiedel u. Liebeskind. Winterth. 86—89. 3 Bde.) **Horazens Satiren** m. Einleit. u. Anm. Lpz. 86. 2; N. A. 94. — Nikol. Flamel, e. Beitr. z. Gesch. d. Unsichtb. — Gibt hrs. d. Damenbibliothek, noch d. Frz. Lpz. 86.	1786. Buchstabir- u. Lesebuch. Weim. 86. — Vorrede z. J. V. Andreä's Dichtung z. Beherzig. uns. Zeitalt. Lpz. 86. — Vorrede (Aufs. üb. d. Werth morgenländ. Erzählungen z. Bildung d. Jugend) z. F. A. Liebeskinds Palmblättern. (Darin e. morgenl. Märch. d. fliegende Wagen v. H.) Jena. 86.	1786. Mittheilung ein. Scenen d. erst. Bearbeit. der Iphigenie in Armbrusters schwäb. Magazin, u. (nebst ein. Gedichten) in d. Ephemerid. d. Lit. u. d. Theat. Berl.) Bd. 3 u. 4. — Reise n. Italien, begonn. im August. In Venedig Idee z. Iphigenie v. Delphi; 1. November in Rom (Tischbein, Moritz); beg. d. **Iphig. a. Taur.** in Jamben a. Moritz Veranlass. Redig. d. 4 erst. Bde. d. **Gesammtausgabe s. Schriften.**	1786. Arbeitet an d. Gesch. d. Abfalls d. Niederlande unt. Phil. II. — Entw. z. Schausp. d. versöhnte Menschenfeind; ein. Scen. in d. Thalia. Gedichte: Freigeisterei d. Leidenschaft (spät. d. Kampf betit.), d. unüberwindliche Flotte, Resignation. — Idee z. Geisterseher. — D. Rheinische Thalia bl. unt. d. Tit.: **Thalia** fortges. u. in Lpz. hrsg. 1786—91. 12 St.

Lyrisches, Epigrammatisches ꝛc.

1784. **Mich. Denis** (s. ob.) Ossians u. Sineds Lieder. Wien. 84. 85. 5. 4; N. A. das. 91—94. 6. 4; Zurückerinnerungen. das. 94; Lesefrüchte. 97; D.'s letzt. Ged. hrsg. v. Haschka. 1801.

K. A. Kretschmann (s. ob.) Scherzhafte Lieder, Bardiete, Elegien, Epigr. ꝛc. in Schmids Anthol., im N. Deut. Merk., Meißner's Apollo, Becker's Taschenb. u. Erhol. ꝛc.

F. Andr. Gallisch a. Lpz. (1754—83), Prof. d. Medic. das. — Gedichte, hrsg. v. J. F. Jünger. 84 (welche besond. im Götting. Mus.-Alm. standen; glückl. in d. Allegorie).

J. Otto Thieß a. Hamb. (1762—1810), Pred. das., s. 1798 Prof. d. Theol. z. Gießen. — Gedichte. Hamb. 83; Christl. Lied. u. Ges. das. 85; 2. A. 94.

F. L. Gr. zu Stolberg (s. ob.) Jamben (Satiren). Lpz. 84.

1785. (**Chn. F. Dan. Schubart,** s. ob. popul. Pr.) Gedichte a. d. Kerker, hrsg. (ohne Wissen d. Verf.) v. Armbruster. Zür. 85.

J. H. Voß a. d. Mecklenb. (1751—1826), stud. z. Götting. s. 1772; privat. s. 75 z. Wandsbeck; wird 78 Rekt. z. Otterndf. u. 82 z. Eutin; 85 Hofr.; privat. s. 1802 z. Jena u. wird 1805 Prof. z. Heidelb. u. Badensch. Hofr. — Gedichte. Hamb. 85 u. 95. 2 Th.; sämmtl. Ged. Königsb. 1812 ff. 7 Bde.; A. d. letzt. Hd. Lpz. 1825. 4. 12. 1833; in 1 Bde. das. 1835. — V.'s Leben v. Paulus. Heidelb. 1826, u. H. Döring. Weim. 1834.

Chn. Jac. Wagenseil a. Kaufbeuern (1756), privat. b. 95, dann Archivar das., zul. Reg.-R. in Kempten. — Verm. Gedichte u. pros. Auff. Kempt. 85 ff. 4; Auserles. Ged. Nördl. 1819.

J. Nic. Götz (s. v. P.) S. Verm. Ged. jetzt erst hrsg. v. K. W. Ramler. Mannh. 85; N. A. Berl. 1809. 3.

1786. Kar. L. v. Klencke, Tocht. d. A. L. Karschin (s. v. P.), a. Fraust. (1754—1812), lebte in Bremen, dann in Berlin. — Gedichte. Berl. 88. Leb. v. ihr. Tocht. H. v. Chezy. Frkf. 1805.

Eli. v. Leon a. Wien (1757), Skript., dann Custos a. d. k. k. Bibl. das. — Gedichte (ein. gute Idyll. u. Eleg.) W. 88.

Jos. Fz. v. Ratschky a. Wien (1757—1810), Sekret., dann Staatsr. das. — Gedichte. 85; N. A. 91; N. Ged. 1804.

J. Dav. Hartmann a. Aschersleb. (1761—1801), Lehr. z. Halberst. u. Berl., Schuldirekt. z. Holzminden. — D. Patriot am Grabe Friedrichs. Berl. 86.

J. J. Mnioch a. Elbing (1765—1804), Rektor z. Warschau. — Ode an e. Preußen. Jena. 86.

Dramatisches.

1784. K. F. Kretschmann (s. ob. Lyr.) Lustsp. (Familie Eichenkron) i. s. Wrk. Lpz. u. Zitt. 84—1805 7.

J. Gfr. Dyk (1750—1813) z. Leipz. Dr. phil. u. Buchhändler. — Bearb. u. übers. des. Stücke a. d. Französ. ꝛc. — Kom. Theat. 82. 2; Lustsp. a. d. brandbg. Gesch. 83; Nebentheat. 86 ꝛc.

F. Gust. Hagemann a. d. Brandenb., Schauspieler. — Schr. s. 83 v. Soldatenstücke. Kleinere Stücke f. d. deut. Bühne. Lüb. 84.

Chn. H. Spieß (s. Rom.) schr. Schsp. s. 1782. — Maria Stuart. Wien. 84; Gener. Schlenzheim. Schsp. Lpz. 85.

Bened. Dom. Ant. Cremeri (1752—95) Censuraktuar. z. Linz. — (D. Bauernaufstd. ob d. Ens.) Theat. W. 85; Lustsp. Lpz. 58.

H. W. v. Gerstenberg (s. ob. u. v. P.) Minona. Melodr. Hamb. 85.

1785. **F. L. Schröder** a. Schwerin (1744—1816), größter deutscher Schauspieler; s. 1764 b. d. Hamb. Bühne, 1781 n. Wien, v. 84 aber wieder Dir. in Hamb. Verf. v. Lustsp. s. 85. — Beitr. z. deut. Schaubühne. Berl. 86—90. 3.; Samml. v. Schausp. f. d. Hamb. Theat. Schwerin. 90—94 4; Vier Lustsp. Hamb. 1810. — Dram. Werke, hrsg v. Ed. v. Bülow, m. Einl v. Tieck. Berl. 1831. 4 Bde. — Biogr. S.'s v. F. L. W. Meyer. Hamb. 1819. 2; N. A. 1822.

A. W. Iffland a. Hannov. (1759—1814), ber. Schausp. Dir. d. Kön. Theat. z. Berl. — S. rigth. schriftst. Thätigk. beginnt m. Verbrechen a. Ehrsucht. Fam.-Gem. Mannh. 84 u. d. Jäger, e ländl. Sitt.-Gem. Berl. 85. — Dram. Werke. Lpz. 98—1802. 17 Bde.; N. dram. W. Berl. 1807 ff. 11 Bde.

1786. **J. F. Jünger** (s. Rom.) s. 87 Theat.-Dicht. in Wien. Lustsp. 85—89. 5; Kom. Theat. das. 92—95. 3. (sucht durch s. dram. Stücke u. s. eign. Aussage z. Aufklär. beizutragen).

J. Dav. Beil a. Chemnitz (1758—94), Schausp. s. 1777 m. Eckhof, Iffland u. Beck zu Gotha, dann in Mannheim. — D. Spieler. Lstsp. Mannh. 85; S. Schausp. Zür. 94. 2.

F. G. v. Nesselrode (s. ob.) Jan v. Leyden. Trsp. Münster. 88.

Gerh. Ant. v. Halem (s. Lyr.) Wallenstein, e. Schsp. Gött. 86; Dram. Werke. Berl. 94.

Wolfg. Heribert v. Dalberg (1750-1806), Großherzogl. Badensch. Staatsmin., s. 1780 Präsid. u. Intend. d. v. ihm gest. Theat. z. Mannheim. — Unt. s. unbedeut. Dram. nur Julius Cäsar n. Shaksp. Mannh. 85 u. d. Mönch v. Karmel (d. Less. Nathan veranl.). Berl. 87 zu nennen.

Episches; Roman.

(Ueberhaupt Erzählendes.)

1784. **J. H. Voß** (s. Lyr. ob.) gibt d. 2. Idylle s. **Louise** in s. Mus.-Alm. 83, d. 1. im Jg. 84 dess., d. 3. im Deut. Merk hrs.

J. Gottfr. Müller (s. ob.). — Kom. Romane a. d. Papieren d. braunen Mannes. Gött. 84—91. 8 Th.

K. Arn. Kortum a. Mühlheim a. d. Ruhr (1745—1824), Hofr. u. Bergarzt z. Bochum in d. Grafsch. Mark. — D. Jobsiade. Grotesk. Held.-Ged. Münst 84; 4. A. Hamm. 1823; Magische Laterne, desgl. Wesel. 84—86. 4 Hfte. u. Adams Hochzeitfeier, Anh. dazu. das.

J. Aloys Blumauer (s. Lyr.) Travestirte Aeneide. Wien. 84—88. 3; 3. A. 1806.

K. F. Kretschmann (s. Lyr.) Epigr., Fab. u. Erzähl. in s. Wrkn.

Jens Baggesen v. Seeland (1764—1826), Prof. z. Kopenh., st. z. Hamb. — Kom. Erzähl. Kopenh. 85.

J. Dav. Hartmann (s. Lyr.) Kom. Erzähl. in Vers. Berl. 85.

1785. Chn. Jac. Wagenseil (s. Lyr.) Bearbeit des: Abenteuerlichen Simplicissimus (s. dies. Tab. ob. 1669). Lpz. 85.

Chn. H. Spieß a. Freiburg (1754—99), Schauspieler, zul. Wirthsch.-Beamter in Böhmen. — Biographien d. Selbstmörder. Prag. 85—89. 4 Bde.; 3. A. 92.

Chne. Bened. Eug. Naubert, Tocht. d. Prof. Hebenstreit z. Leipz. (1756—1819), Verfass. v. mehr als 60 Bdn. Romane, d. alle anonym ersch. — Emma u. Eginhard. 85; Walt. v. Montbarry. 86. 2; Conrad. v. Schwab. 88; Fam.-Gesch. d. Amtmännin v. Hohenweiler. 87; N. Volksmärch. d. Deutsch. 89—93. 4 Th.

J. Jac. Dusch (s. v. P.) d. Verlobte zweier Bräute. Bresl. 95. 6 Th.

1786. **K. Ph. Moritz** a. Hammeln (1757—93), Lehr. in Potsdam u. Berlin u. zul. Prof. u. Mitgl. d. Akad d. Wiss. das. — Anton Reiser. Berl. 85—90. 4 Bde. (Forts. v. K. J. Klischnig. 94.) Andreas Hartknopf. das. 86; Hartknopfs Predigerjahre. 87.

L. Ad. Fz. Jos. v. Baczko a. Ostpr. (1756—1823) Prof. a. d. Brigadesch. z. Königsb. — Vrf. viel. Rom. v. 1783, an. — Karl v. Adlerfeld od. Gespr. üb. d. menschl. Glück. Elbing. 2. A. 87; Müller d. Menschenverächter ꝛc. Kön. 88. 2, u. v. a. m.

F. Chn. Schlenkert a. Dresden (1757—1826), privat. das. s. 1815 Prof. a. d. Forstakad. z. Tharand. — Viele histor. u. Ritter-Rom. v. ihm. — Friedrich m. d. gebissen. Wange. Lpz. 85—88. 4; Kais. Heinrich IV. das. 88—95. 5, u. a. m.

Pädagogisches; Populäre Prosa.

1784. **M. Mendelssohn** (s. ob.) Jerusalem od. üb. rel. Macht u. Judenth. (woag. **Hamanns** (s. d.) Golgatha u. Scheblemini). 83; Morgenstund. 85; Leb. u. Meinung M's. Hamb. 87. — Kl. phil. Schr. n. Biogr. Skizze v. Jenisch (hrsg. v. Müchler). das. 89.

K. Vict. v. Bonstetten a. Bern (1745) Mitgl. d. Raths das. — Briefe üb. e. schweizer. Hirtenland. Bas. 82; 2. A. 83; üb. d. Erzieh. d. patriz. Fam. Zür. 86; d. Einsiedler. Mannh. 88.

Krop. F. Günth. v. Göcking (s. Lyr.) Prosaische Schr. (satir. Inh.) 1. Th. Frkf. 84. — Leb. v. Tiedge in Zeitgenoss. 3. R. 4. H.

Chn. Gblf. Salzmann (s. ob.) Karl v. Karlsberg, od. üb. d. menschl. Elend. Lpz. 83—88. 6; Reisen d. Salzm. Zöglinge (v. S., André u. Gutsmuths). Lpz. 84—93. 6.

1785. Glob. N. Fischer a. Saalf. (1748—1800), Consist.-R. z. Halberst. — Pädag. u. gemeinnütz. phil. Schr. — Halberst. gemeinn. Blätt. 85-95. Auserl. Schr. hrsg. v. Augustin. Besch. 1805.

Hans Casp. Hirzel (s. ob.) Neue Prüfung d. philos. Bauers. Zür. 85. — H.'s Leben v. A. H. Wirz. Zür. 1818.

J. F. Engelschall a. Marburg (1739—97), Prof. d. Philos. u. Lit. das. — Ephemerid. üb. Aufklär., Lit. u. Kst. Dess. 85. 2; Kl. Schr. hrsg. v. K. W. Justi. Gött. 1805. 2.

J. Chph. Schwab a. d. Würtemb. (1743—1821), Oberstud.-R. z. Stuttg. Prakt.-popul. Phil. — Rede üb. d. Aufklär. Stuttg. 85; mehr. popul. phil. Schr. v. ihm, bes. üb. d. Kant. Philos.

1786. J. Gfr. Gurlitt a. Leipzig (1754—1827), Dir. d. Pädagog. z. Klost. Bergen, s. 1802 Gym.-Prof. z. Hamb. — V. ihm viele einz. Schulreden ges. in d. Schulschrift. das. 1801; N. A. 1829. 2. (Zeichnete sich durch s. Stil aus.)

Chn. K. André a. Hildburghaus. (1763—1831), s. 1785 Lehr. z. Schnepfenthal, 90 Dir. e. Mädchenanst. z. Gotha, 98 Schuldir. z. Brünn. — S. 86 Jug.- u. Volksschriftst. — Lustige Kinderbibl. Marb. 87 ff. 2; d. Mädchenfreund. Lpz. 89 ff. 2.

Ad. Weishaupt a. Ingolst. (1748—1830), Prof. d. Rechts das.; s. 86 priv. als Legat.-R. z. Gotha, Stift. d. Illuminat.-Ordens. — Apologie d. Illuminat. Frkf. u. Lpz. 86; d. verbesserte Syst. d. Ill. 87; 3. A. 1818; Pythagoras od. üb. d. Regierkunst. 90.

Oratorischer Styl.

1784. **Seb. Mutschelle** a. Baiern (1749—1800), Pfarr. b. Münch.; dann Prof. d. kath. Theol. z. Königsb. — Gesch. Jesu. Münch. 84; 2. A. 1806; Kenntn. u. Liebe d. Schöpfers a. d. Betr. s. Geschöpfe. das. 84; N. A. Brünn. 1808.

Balth. Münter a. Lübeck (1734-1793 s. ob. Lyr.) Pred. üb. d. Leben u. Begebenh. Jesu. Kopenh. 84—93. 9 Bde.; üb. d. Ev. das. 87—90. 4 Th.

1785. **J. F. W. Jerusalem** (s. v. Per.) 6 A. v. d. vorn. Wahrh. d. christl. Relig. Brschw. 85. 2; Pred.-Samml. das. 88 f. 2; Nachgel. Schr. das. 92. 2.

J. Gfr. Gurlitt (s. Päd.) Maurerreden. Magd. 85.

J. Gg. Rosenmüller a. d. Hildburgh. (1736-1815), Superint. u. Prof. z. Lpz. — Pred.-Samml. s. 65; üb. Sonn- u. Festtags-Evangel. Nürnb. 85; Lpz. 89. 4 Th.; über die Reden Jesu am Kreuze. das. 89—91. 5 Sml.

1786. **Fr. Volkm. Reinhard** a. d. Sulzbachsch. (1753—1812), Prof. der Philos. u. Theol. z. Wittenberg, s. 92 Oberhofpred. z. Dresden, e. d. größten Kanzelredner. — Predigten. Wittenb. 86. 93. 2 Th.

E. Theo. Brückner (s. ob.) Pred. üb. d. Evangel. 86, u. üb. d. Epist. 93 ꝛc.

Gfr. A. L. Hanstein a. Magdeb. (1761—1821), Probst z. Köln. a. d. Spree — Pred.-Sml. s. 87.

Geschichtschreibung, Reisebeschreibung u. dergl.

1784. **K. Phil. Moritz** (s. Rom.) Reise nach England. Berl. 83; N. A. 85.

Theob. Aug. H. Schmalz a. Hannov. (1760—1831), Prof. z. Königsb., Halle u. Berlin. — Denkwürdigkeit. d. Grafen Wilhelm z. Schaumb.-Lippe. Hann. 83.

K. F. Flögel (s. ob.) Gesch. d. komisch. Literatur. Liegnitz. 1784—87. 4 Bde.; Gesch. d. Grotesk-Kom. das. 88; d. Hofnarren. das. 89; d. Burlesken. das. 94.

J. Chph. Gatterer (s. ob.) D. Weltgesch. in ihr. ganz. Umfange. Gött. 85. 87. 2.

J. Steph. Pütter (s. ob.) Hist. Entwickl. d. heut. Staatsverfass. d. d. Reichs. Gött. 85 ff. 3; 3. A. 98. — Selbstbiogr. das. 98. 2.

1785. **Mich. Ign. Schmidt** (s. ob.). Neuere Gesch. d. Deutschen. Wien. 85—1808. 17 Th. (v. 7. fortges. v. Jos. Milbiller; v. 18. v. L. Dresch. Ulm. 1824 ff.

Chn. W. Dohm (s. ob.) Ueb. d. deutschen Fürstenbund. Berl. 85.

Chph. Meiners a. Otterndorf (1747—1810), Prof. d. Gesch. z. Götting. — Gesch. d. Urspr., u. Verfalls d. Wiss. in Griechenl. u. Rom. Lemgo. 81 f. 2.) Brief üb. d. Schweiz (v. e. Reise durch dies.) Frkf. u. Lpz. 84; Gesch. d. weibl. Geschl. Hann. 88 ff. 4.

Lor. v. Westenrieder a. Münch. (1754—1829), Dir. d. Akad. das. — Gesch. v. Baiern. M. 85. 2; Bair. Histor. Kalender. das. 86—1816. 20 Bde.; Beitr. z. vaterl. Hist. das. 88—1817. 10 Th. — Hist. Schr. 1825 ff.

1786. **J. Ernst Ehrg. Fabri** a. Oels in Schles. (1756—1827), Prof. d. Phil. z. Jena u. Erlang. — (Geogr. Magazin. Dess. u. Lpz. 83—85. 14 H.) Handb. d. neuest. Geogr. H. 86 f. 2; 10. A. 1819; Neues geogr. Magaz. das. 85—87. 3; Geogr. f. alle Stände. Lpz. 86—93. 4.

K. Glo. Küttner (1755), privat. z. Leipzig. — Briefe üb. Irland. Lpz. 85; Br. e. Sachsen a. d. Schweiz. das. 85. 86. 3.

J. v. Müller (s. ob.). — Zweierlei Freiheit, Aufs. im Deutsch. Museum. 86; Darstellung d. deutsch. Fürstenbundes. Lpz. 87; Briefe zweier Domherren. Frankf. 87; Erwart. Deutschl. v. Fürstenbunde. 88.

Wissenschaftlicher Styl; Kritik und Aesthetik.

1784. J. Chn. König, Philosophie d. sch. Künste. Nbg. 84.

Chn. G. Jöchers: Allgem. Gelehrtenlexikon (s. v. P. 1750), ergänzt v. J. Chph. Adelung. Lpz. 84. 2; fortges. v. H. W. Rotermund. Bremen. 1810—20. 3.—6. Bd.

Chph. H. Schmid (s. ob.) Anweisung z. Kennt. d. vornehmst. Bücher in all. Th. d. Dichtkunst (Umarb. s. Theorie, 1767, u. s. Lit. d. Poesie, 1775). Lpz. 84.

Chn. W. Snell a. d. Darmst. (1756), Pädag. z. Gießen, 84 Prorekt. u. Prof. z. Idstein, zul. Gymn.-Dir. z. Weilburg. — Ueb. d. frühe Bild. d. Geschmacks. Gieß. 88. — Popularis. m. s. Br. F. W. D. d. Kant. Philosophie: Sophron u. Neophilus. das. 85; üb. Determinism. u. Freiheit. Offenb. 89 ꝛc.

1785. **A. W. Rehberg** a. Hannov. (1757), 83 Sekret. d. Herz. v. York, Fürstbischofs z. Osnabr., dann Steuerdir. u. Kabinetsr. z. Hann. — Anh. Kants: Ueb. d. Verhältn. d. Metaphysik z. Relig. Berl. 85.

F. H. Jacobi (s. Rom.) Ueb. d. Lehre d. Spinoza. Bresl. 85; N. A. 89; Wider M. Mendelssohn's Beschuld. Lpz. 86; Dav. Hume üb. d. Glauben, od. Idealismus u. Realism. Gespr. Bresl. 87.

Chn. (Karstens) Kruse a. Ostfriesl. (1753—1827), v. 1775 Subrekt. z. Oldenb., spät. Prof. d. Gesch. z. Leipzig. — Vom Zwecke des Sokrates u. s. Jünger (gg. d. letzte Wolfenb. Fragm. ger.) Lpz. u. Dess. 85.

1786. **Moses Mendelssohn** (s. ob. u. Lehrst.) An d. Freunde Lessings. E. Anh. z. (F. H.) Jacobi's Briefwechsel üb. d. Lehre d. Spinoza. M. e. Vorr. hrsg. v. J. J. Engel. Berl. 86.

K. Chn. Ehrh. Schmid a. Heilsb. (1761—1812), Prof. z. Jena. — Sucht d. Kant. Philos. m. d. Theol. z. versöhnen. — Krit. d. reinen Vernunft. Jena. 86; 3. A. 95; Wörterb. z. Gebr. d. Kant. Schr. 86. 3; A. 95; Vers. e. Moralphilos. das. 90; N. A. 1802.

J. Elert Bode (s. ob.) Anleit. z. allgem. Kenntn. d. Erdkugel. Berl. 86.

Chn. F. v. Blankenburg (s. ob.) gibt e. m. Zusätz. vermehrte N. A. v. J. G. Sulzer's Allgem. Theorie ꝛc. hrs. Lpz. 86. 87. 92—94. 4 Th.

Literatur-Geschichtliches.

1784. **Ans. Elwert,** Ungedruckte Reste alt. Gesangs, nebst Stück. neuer. Dichtkunst. Gieß. u. Marb. 84 (12 deut. Volksl.); gibt a. Auszüge a. d. Büheler (s. d. Tab. ad. 1400) Königstochter v. Frankr. (n. d. alt. Druck) im deut. Mus. 84. II.

Chn. Glt. Götz, Beitr. z. Gesch. d. Kirchenlieder. Stuttg. 84.

J. W. Chn. Gust. Casparson a. Gießen (1729—1802), Lehr. d. Gesch. u. deut. Spr. z. Kassel. — Wilhelm d. Heil. v. Oranse (1. Th. v. Heinr. v. Turheim; 2. Th. v. Wolfr. v. Eschilbach). Kass. 81. 84. 2. 4.

Tilem. Dothias Wiarda a. Emden (1746—1826), Landsyndikus z. Aurich. — Geschichte d. ausgestorbn alt-ostfriesisch. Spr. Aur. 84; Altfriesisch. Wörterb. das. 86.

1785. Chph. H. Schmid (s. ob.), Skizzen e. Gesch. d. deutsch. Dichtk. (in d. Olla Potrida). 80—85; 89 u. 90. Nekrolog od. Nachr. v. d. Leb. u. d. Schr. d. vornehmst verst. deut. Dichter. Berl. 85. 2.

(**Chph. H. Myller** a. Zür. (1740—1807), Gymn.-Prof. in Berlin, privat. s. 88 zu Zür.), Samml. deutsch. Gedichte a. d. 12., 13. u. 14. Jhrh. (1. Bd. enth. d. Nibelungenlied (zch. 82 gedr.) d. Eneide, Parcival, d. armen Heinrich rc.; d. 2. Bd. Tristan u. Isalde, Flor u. Blanscheflur, Iwain rc.; d. 3. Conr. v. Würzb Trojan. Krieg unvoll. u. kl. Ged.) Berl. 84. 85. 4°.

Leonh. Meister (s. ob.) Charakteristik. deutsch. Dichter u. Prosaisten (chronol. geordn. m. Bildniss.) Zür. 85—87.

1786. **Ernst Brandes** a. Hannov. (1758—1810), Kabinetsr. — Bemerk. üb. d. Lond., Paris. u. Wien. Theater. Gött.

Jer. Jac. Oberlin (s. ob.) Abhandl.: De Tauleri dictione vernacula et mystica; de Geileri scriptis germanicis; de poëtis Alsatiae eroticis med. aevi, (alle 3) Argentor. 86; de Jac. Twingero Regiovillano (Twinger v. Königshofen). das. 89. 4.

Taschenbuch f. d. neue Literat. u. Philosophie (als Anh. e. krit. Revision d. bekannter. deutsch. Tasch.-Alm.). Manh. 86.

Fr. Schulz, Liter. Reise durch Deutschl. Lpz. 86. 1—4. Hft.

Zur Theorie der Sprache.

1784. **J. Chn. Chph. Rüdiger** a. Magdeb. (1751—1822), Prof. d. Phil. z. Halle. — Neuest. Zuwachs d. deut., fremd. u. allg. Sprachkunde. Lpz 82—86. 6 St. — Übers. d. neuern Lit. d. deut. Sprachkunde seit Gottsched (als Fortsetz. z. Reichard's Hist. d. d. Spr. [s. v. P. 1747] rc.), u. B. d. deut. Mundart., in s. N. Zuwachs rc. 4 St.

1785. **J. Chph. Adelung,** Ueb. teut. Styl. Berl. 85 f. 3; 4. A. 1801. 2.

F. Nikolai, Vers. e. östreich. Idiotik. in s. Beschr. e. Reise durch Deutschl. (s. Hist.) 5. Bd.

1786. Sammlung von Schlesischen Provinzialism., Volksausdr. rc. in d. Schles. Prov. Blätt. 1786. 4. B.

K. Ph. Moritz, Vers. e. deutsch. Prosodie. Berl. 86.

Almanache; Sammlungen.

1784. Leipziger Mus. Alman. od. Poet. Blumenlese für die J. 84—87.

Lieder d. Deutschen (d. 4. u. 5. Th. v. Füßli's Allg. Blumenlese d. Deutsch.) Zür. 84.

Leipziger Kalender f. Frauenzimmer, hrsg. v. G. C. Claudius. 1784—1816.

1785. Deut. Blumenlese f. Schulen. Hof. 85.

Fränkische Blumenlese, hrsg. v. J. F. Degen. Nürnb. 85—87.

Schweizer. Musen-Almanach f. d. J. 85 hrsg. v. J. Lüthy. Bas.

1786. Auserlesene Fabeln v. Gellert, Gleim, Hagedorn u. Lichtwer. Berl. 86.

Schlesisches Bardenopfer (hrsg. v. J. J. Kausch.) Bresl. 86—88.

Neue Beiträge z. deutsch. Theat. aus Franken v. C. A. Gfr. Freih. v. Seckendorf. Ansb. 86.

Chrestomathie d. deutsch. Sprache (Prosa) aus klass. Schriften v. Hier. Andr. Mertens. Augsb. 86. 2.

Zeitschriften; gelehrte Anstalten.

1784. Magaz. f. Wissensch. u. Lit. v. O. H. v. Gemmingen. Wien. 84 f. 2.

Hessische Beiträge z. Gelehrs. u. d. Künsten. Frkf. 84 ff. 7 St.

Journal von u. für Deutschl. v. L. F. G. v. Göcking. Ellrich. 84. 13 St. 4; Fortsetz. v. Bibra. Nürnbg. u. Fulda. 85—92.

1785. **Rheinische Thalia** s. Schiller.

Allgem. Lit.-Zeit. (Jenaische), gest. v. Wieland u. Bertuch, hrsg. v. Ch. G. Schütz, Hufeland u. A. Jena. 1785—1804.

Ephemerid. d. Lit. u. d. Theat. v. Ch. A. Bertram. Berl. 85—87. 6.

Allgem. Damenbibliath. v. K. Leonh. Reinhold. Lpz. 85—89. 6.

Liter.-Chronik v. J. G. Heinzmann. Bern. 85—88. 3.

1786. Würzburg. gelehrt. Anzeig. 86—96. 8; 97—1803. 4.

Krit. Beitr. z. neust. Gelehrs. v. J. P. A. Müller. Lpz. 86—91. 3. 8.

Literar. Chronik v. Schlesien f. 86—91 in 8; fortges. als lit. Beil. z. d. Schl. Pr. Bl. Bresl. v. 93 bis heute.

Journ. des Luxus u. der Moden v. Bertuch u. Kraus. Weim. 1786—1804.

Uebersetzungs-Literatur.

1784. **Aeschylos** Prometheus v. J. G. Schlosser. Bas. 84.

Deutsche Anthologie d. röm. Elegiker v. Degen. Nrnb. 84.

B. griech. u. röm. Prosaik. fallen in dieses J.: Cicero's Briefe an P. Atticus v. C. C. Reichard; Plutarch's philos. Schr. v. Kaltwasser u. Dio Cassius röm. Gesch. v. J. A. Wagner, v. modern. Pros. Marmontels Inkas v. Bode, v. Ferguson's Gesch. d. röm. Republ. v. Ch. Dan. Beck.

1785. Bion u. Moschos Elegien v. Manso. Goth. 85; Lpz. 1807.

Aeschylas Agamemnon v. G. A. v. Halem. Lpz. 85.

Sophocles Oedipus d. Kön., v. Manse. Gotha. 85.

Des Kallinos u. Tyrtäus Ged. v. Clubius. Brschw. 85.

Voltaire's sämmtl. prosaische Werke v. W. C. S. Mylius. Berl. 83—93. 29 Bde.

Rousseau's sämmtl. Werke v. K. F. Cramer. Berl. 85—91. 10 Bde. D. N. Heloise. 4 Th.

Yoricks (Sterne's) Briefe an Elisa v. Bode. Lpz. 85.

Orpheus Argonautika v. G. C. Tobler. Zür. 85.

Dessen Ged. v. d. Steinen v. dems. u. Fragm. im Schweiz. Mus. 85. 4. Quart.

1786. **Fielding's** Gesch. d. Tom Jones v. Bode. Lpz. 86—88. 6.

Montesquieu's Ursachen der Größe u. d. Falls d. Römer v. A. W. Hauswald. Altenb. 86.

Boileau's Dichtkunst v. Gr. v. Sickingen. Freib. 86.

Kleanthes Hymnus an Zeus v. H. H. Cludius. Gött. 86.

Horazens Satiren v. **Ch. M. Wieland** (s. d.).

D. 2. Buch d. Maccabäer v. J. G. Hasse. Jena. 86.

Racine's Athalie v. K. F. Cramer. St. Gallen. 86.

Ausländische Literatur.

1784. Sam. Johnson (1709) st.

Den. Diderot (1713) st.

Ed. Jerningham (1727—1812), Lyr. s. 66. — Entsteh. u. Verfall d. skandinav. Poes. Ged. 84. Poëms 86. 3.

W. Mitford, Gesch. Griechenl.

Beaumarchais (s. ob.) Lstsp. mariage de Figaro u. les amours de Cherubine. 84.

J. H. Bernard. de St. Pierre (1737—1814), L'études d. l. nat. 84.

Leon de Arroyal. Odas.

Rhynwis Feith (1753—1824) Niederl. Dram. — Thirza. Trsp. 84 rc.

P. Rafod (1756), dän. Lyr. st.

1785. Rich. Glover (1712 s. ob.) st. Atheniad (Forts. v. Leonid.). 87.

Gabr. B. de Mably (1709) st. Observat. s. l'hist. de France.

J. A. Melendez Valdés (1754—1817), Lyr. Poesien.

J. Herm. Wessel (1742), dän. Dicht. st. (Erzähl. u. Lustsp.)

Chr. Pram (1756—1821), dän. D.; Eleg., Idyll. u. d. rom. Epos: Staerkodder, 15 Ges.

Florian (s. ob.), Numa Pompilius (ep. Rom.). P. 86; Estelle (idyll. Rom.). P. 88.

1786. J. Woolcot (gen. Pet. Pindar, 1738—1819), Satir. The Lousiad. L. 86; Works. 94. 3. 8.

Arth. Murphy (1727—1805), Trag. u. bes. Lstsp. Works. 86. 7. 8.

Gasp. Gozzi (1713), Lyr. st.

Vinc. Monti, Trag. Aristodemo. 86 u. Manfredi. 88.

P. Cabral de Vasconcellos, Portug. Lyr. Poesias. Porto.

Jac. Bellamy (1757), niederländ. Dicht. st.

Andr. Chn. Hwiid (1730) st., dän. Reisebeschr. in Sterne's Manier.

Politische und allgemeine Kultur-Zustände.	Klopstock.	Kant und Jean Paul.	Wieland.	Herder.	Goethe.	Schiller.
1787. Das Verlangen des französ. Parlaments n. e. **allgem. Versammlung d. Stände** u. die fast gleichzeit. Halsbandgeschichte (Gräf. Lamothe u Cagliostro) erregen allgem. Aufsehn in Deutschl.	1787. Hermanns Tod, Bardiet f. d. Schaubühne. Hmb. 87. (Schubart's treffl. Ged. auf den Messias, s. dess sämmtl. Ged. Frkf. 87. Bd. 2. S 141 f.). N. A. d. 1771 z Hamburg herg. Oden. Lpz. 87. — Ueb. Etymologie u Ausspr. in d. Beitr. z. N. Hamb. Ztg. 87. 10. St.		1787. D. Salamanderin u. d. Bildsäule, kl. pros. Erzähl.; e. Lustreise n. Elysium, Pros.	1787. Gott; einige Gespräche. Gotha. 87; 91; 1800. — Persepolis, eine Muthmaßung. das. 87 (a. in d. Zerstr. Bl. 3. Samml.).	1787. Aufenth. in Neapel u. Sicilien. Ph. Hackert. Arbeit. den Tasso in Jamben um. Plan zu Nausikaa, Trip. Macht sich m. d. Familie Cagliostro's bekannt. — Die Idee v. d. Urpflanze z. Gewißheit gebr. — Bei d. 2. Aufenth. in Rom **Egmont** vollend. **Schriften.** Lpz. b. Göschen. 87. 1.—4. Bd. — Rückk. a. Italien.	1787. Geht nach Weimar; Bekanntsch. m. Wieland u. Herder. — **Don Carlos** gedr. Lpz. 87; 1808 in Mannheim aufgef. — Theilnahme am Deut. Merk. Fragmente a. d. Geschichte d. Niederlande. — Gibt m. mehr. And. d. Geschichte d. merkwürdigst. Rebellionen u. Verschwörungen. Lpz. 1. Bd. — Hält sich einige Zeit abwechselnd in Bauerbach u. Rudolstadt auf; Bekanntsch. mit seiner nachmal. Frau
1788. Religionsedikt in Preußen durch Wöllner bewirkt; Hermes, Hilmer. — Die Jesuiten erlangen, besonders in Baiern, ihren großen Einfluß wieder.	1788. Brief an d. Société exégét. et philanthr. z. Stockholm üb. Swedenborg, s. d. Berlin. Monatschrift. Mai 88. S. 314 ff. — Kl. bezeigt s. Civismus in d. Ode: d. États Généraux.	1788. **Kritik der praktisch. Vernunft.** Riga. 88; 6. A. Lpz. 1827.	1788. **Lucian's** sämmtl. Werke, m. Anmerk u. Erläut. Lpz. 88 f. 6 Th. — Ueb. d. Geheimn. d. Kosmopoliten-Ordens — Auss. üb. d. freien Gebr. d. Vernunft in Glaubenssachen.	1788. Reise durch Italien m. d. Herzogin Amalia (Briefe a. Ital.).	1788. Claudina v. Villa Bella u. Erwin u. Elmire (metrisch umgearb.) vollendet; diese u. Egmont mach. d. 5 Bd. d. Schr. aus, 88 ersch. — Mehr. Aufsätze z. Theor. d. bild. Kunst. **Röm. Elegien.** Fortsetz. am Faust. Amor, ein Landschaftsmaler. Künstl Apotheose. Tasso vervollständ.	1788. Lernt bei s. Aufenthalt in Rudolstadt Goethe kennen, d. ihn d. Herzog. Amalia verstelle, worauf er an Eichhorn's Stelle in Jena Prof d. Geschichte wird. — Briefe üb. Don Carlos u. d. Ged. d. Götter Griechenlands im Deut. Merk. (geg. letzt. opponiren: J. L. Stolberg im D. Mus. 88. Bd. 2. Aug S. 97 f. Benkowitz u. Fz. v. Kleist im D. M. 89.) — Gesch. d. Abfalls d. Niederlande. Lpz. 88. 2; (Fortsetz. v. K. Curths. Das. 1808—10. 2 Th.) — Recension üb. Goethe's Egmont in d. Allgem. Lit.-Ztg. 88.
1789. In Frankreich Berufung der Reichsstände, 14. Jan; Eröffnung der Sitzungen ders., 5 Mai; der 3. Stand erklärt sich als Nationalversammlung; **Anfang der Revolution** den 17. Juni; **Erstürmung der Bastille, 14. Juli.** Auswanderungen beginnen.	1789 Oden: Psalm, Ludwig XVI., d. Gegenwärtige, Kennet euch selbst, d. Fürst u. s. Kebsweib, Selmar u Selma u. das Bündniß.	1789. **Joh. Paul Friedr. Richter**, gen. Jean Paul, geb. d. 21. März 1763 z. Wunsiedel, stud. l. 1780 in Leipz., hält sich dann an mehr. Orten auf u lebt zul. als Legationsr. mit e. Pension in Baireuth, wo er 1825, d 14 Novbr. st. — Größter Humorist d. Deutschen. Gibt zuerst die Grönländ. Processe (s. ob. 1783, Roman) heraus; 1789 Auswahl a. d. Teufels Papieren. Gera. 89.	1789. Oberon. N. aberm. verb. A. in 12 Ges. Lpz 89. — Neun Göttergespräche. 89—91. — **Auff. üb. d. franz. Revolution.** (89—94).	1789. Zum Vicepräsidenten des Oberkonsistor. ernannt; kränkelt sehr.	1789. Schr. d. Röm. Carneval (ersch. Weim. u Gotha, mit 20 ill. Kpf.); Stammbaum Cagliostro's. Vall. Tasso. Schr. d. Groß-Cophtha als Oper („Lasset Gelehrte &c." u. „Geh, gehorche m. Winken"). Aufsatz über Christus u. d. 12 Apostel. — Zusammentreffen m. Schiller, beförd. dess. Anstell. in Jena.	1789. Antrittsrede in Jena: Was heißt u. zu welch. Zwecke stud. man Univers.-Geschichte? u. d. didakt. Ged. **d. Künstler**, beides im D. Merk. 89. — Iphigenia in Aulis u. ein. Scenen a. d. Phönizierinnen n. d. Euripides, beid. in d. Thalia. 2. Bd. — Mehr. kl. histor. Aufsätze. — **D. Geisterseher;** gedr. Lpz. 89. 92. 98; Forts. v. X. Y. Z. (C. F. Follenius). Strasb. 96 f. 2. u. 3. Bd.

Lyrisches, Epigrammatisches ꝛc.

1787. **Chn. F. Dan. Schubart** (s. ob.), Friedrich d. Gr., Hymnus. Berl.; Friedrich d. Einz., e. Obelisk. Stuttg. 86; d. Fürstengruft. 88. — Sämmtl. Gedichte. Frkf. 87. 2; N. A. o. s. S. Ludwig. das. 1802 f. 3. u. 1824. 3. 16. — Selbstbiogr. Stuttg. 91 f. 2.

Gust. Ant. v. Halem a. Oldenb. (1752—1819), Reg.-Rath das., dann Reg.-Dirig. zu Eutin. — Gesamm. poet. u. pros. Schr. 1. Bd. Hamb. 87; Poes. u. Pr. das. 89; s. Schr. Hannov. 1803—10. 8.

Sal. Gli. Bürde a. Bresl. (1753—1831), Reg.-Beamt. das. — Geistl. Poesien. Br. 87; N. A. 1818; Verm. Ged. das. 80; Poet. Schr. das. 1803—5. 2.

Emilie Harms, früh. v. Berlepsch, geb. v. Oppel a. Gotha (1757—1830), lebte in Erfurt u. Schwerin. — Samml. kl. Schr. u. Poes. Gött. 87 (1. Th. Sommerstunden); N. A. Zür. 1811.

1788. K. L. Eberh. H. F. v. Wildungen a. Kassel (1754—1822), Reg.-R. u. Oberforstm. z. Marb. — Lieder f. Forstmänn. u. Jäger. Lpz. 88; 4. A. Altenb. 1817.

J. Bapt. Alxinger a. Wien (1755—97), Hofadvok. das. — Gedichte. Klagf. 88. 2; N. Ged. Wien. 94; Sämmtliche Schr. 1812. 10 Bde.

J. Fr. Schink a. Magdeb. (1755—1835), Theat.-Dichter; zul. Bibliothek. in Sagan. — Gesänge d. Relig. Berl. 88; 3. A. 1823.

Chlf. W. Chph. Starke a. Bernb. (1762), Rekt. u. Pred. das. u. z. Ballenst. — Gedichte. Bernb. 88.

J. Jac. Mnioch (s. ob.). Papilloten. Halle. 88. 2; Gedichte. Görlitz. 89.

1789. **Gotter's** Gedichte letzt. Hd. kommen hrs. Gotha. 87. 89. 2.

Bürger's Gedichte, 2. verm. A. Götting. 89. 2.

L. Theobul Kosegarten a. Grevesmühlen (1758–1818), Probst a. Rügen, Prof. d. Theol. z. Greifswalde. — Gedichte. Lpz. 89 f. u. ö. 2; Rhapsodien. das. 90. 3. u. ö.

K. Gust. Brinckmann b. Stockholm (1764), Chargé d'Affaires in Dresd., Paris, Berlin ꝛc. — Gedichte. Lpz. 89. 2; and. Ged. Berl. 1804; Philos. Ansicht. u. Ged. das. 1806.

F. L. Zach. Werner a. Königsb. (1768—1823), stud. das.; findet erst im folgenden Jahrhund. im Dramat. nähere Berücksichtigung; hier nur wegen s. Verm. Gedichte. Königsb. 89.

Dramatisches.

1787. **Katharina II. v. Rußland** (1729—96), geb. Prinzeß v. Anhalt Zerbst, Gemahl. Peters, s. 1762 reg. Kaiserin. — Schr. 3 Lstsp.: D. Sibirische Schaman. Petersb. 86; d. Betrüger (hauptsächl. m. Bezug a. Cagliostro) u. d. Verblendete, beide das. 87; zusamm. unt. d. T. Drei Lustspiele wider Schwärmerei u. Aberglauben. Berl. u. Stett. 88.

Ch. Fr. u. Fr. Leop. Graf z. **Stolberg** (s. ob. Lyr.). — Schauspiele m. Chören. 1. Bd. Lpz. 87 (Theseus, u. d. Säugling v. F. L. u. Belsazar, u. Otanes v. Chn.) u. in d. gesamm. Werken d. Brüd. St. Hamb. 1820 ff. 4. u. 5. Th. (worin noch: Timoleon (84 einz. hrsgekomm.), Apollons Hain u. Servius Tullius v. F. L.)

Ant. v. Klein (s. ob.), Kais. Rudolph v. Habsburg. Trsp. Wien. 87; Mannh. 89.

1788. **A. F. Hagemeister** a. Greifswalde (1762—1807), Rekt. z. Anklam, Konrekt. z. Bresl. — D. Jesuiten. Schsp. Berl. 87; d. Vorurtheile, d. Prüfstein. Schsp. das. 87; Joh. v. Procida. Schsp., d. gr. Loos. Lstsp. das. 91.

F. Jul. Gr. v. Soden (s. ob.) schr. in dieser Zeit sehr viele histor. Schausp. — Heinr. IV. Schsp. Dess. 84; Ignez de Castro. Trsp.; Rosalie v. Felsheim u. a. — Schausp. Berl. 88—91. 4 Th.

H. Beck a. Gotha (1750—1803), Schauspieler z. Mannheim. — Schausp. D. Herz behält seine Rechte. Berl. 88; Verirrung ohne Laster. Prag. 91.

Corn. Herm. v. Ayrenhoff (s. v. P.), Sämmtl. Werke (wor. besond. dramat., verz. mehr. Trauersp. in franz. Haltung). Wien. 80. 4 Bde.; N. A. das. 1803. 6; 3. A. v. Reyer. 1817. 6.

1789. **A. F. Fd. v. Kotzebue** a. Weim. (1761—1819), Kais. Russ. Staatsr.; 1783 Rath u. 80 Präsid. d. Gouvernem. z. Reval; 98 Theat.-Dir. z. Wien; 1800 n. Sibirien; aber bald wieder begnadigt u. russ. Hofr., Theat.-Dir. z. Petersb.; 1802 in Berl., Mitgl. d. Akad. d. Wiss.; flücht. 1806 n. Rußland; 1814 russ. Gener.-Kons. in Königsb.; privat. s. 1817 in Weim. u. Mannheim, wo er v. Sand erm. wurde. — Verf. v. c. 200 Schausp.; beginnt seine Laufbahn als dram. Schriftst. m. d. Schauspiel: Der Eremit a. Formentera. Schsp. m. Ges. Reval. 84, u. wird Liebling d. Publik. d. Menschenhaß u. Reue. Schsp. Berl. 89 u. d. Indianer in England. Lstsp. Lpz. 90.

F. Bahrdt (s. popul. Pr.). D. Religionsedikt. Lustsp. Thenekal. 89.

Episches; Roman.

(Ueberhaupt Erzählendes.)

1787. F. Freih. v. d. Trenk a. Königsb. (1726), Ob.-Wachtmeist., 1794 z. Paris guill. — Selbstbiogr. Berl. u. Wien. 86 f. 3 Th.; 4. Th. Alt. 92.

Chph. Bretzner (s. Dram.) Leben e. Liederlichen (nach Hogarth u. Chodowiecki). Lpz. 87 f. 3; 2. A. 90 f.

W. Heinse (s. ob.), Ardinghello od. d. glückssel. Inseln. (Kunstroman, Vorgänger in dies. Gatt.) Lemgo. 87. 2; N. A. 1821.

J. Bapt. v. Alxinger, Wien (1755—97), Hofadvok. das. — Doolin v. Mainz. Ritterged. Wien u. Lpz. 87; N. A. 1800.

Gfr. A. Bürger (s. ob. Lyr.) bild. d. veredelt. Volkston d. Ballade u. Romanze in Leonardo u. Blandine u. d. Lied v. brav. Manne, 1776, im Brud. Graurock, 77 u. d. Entführung, 78 aus; in dies. Jahrg. fallen: d. Pfarr. Tocht. v. Taubenhain, 81; d. Kais. u. d. Abt, 84; d. wilde Jäger, 85; d. Lied v. d. Treue, u. Graf Walther, 88 (s. s. Ged.).

1788. **Wunderbare Reise zu Wasser u. zu Lande** ꝛc. des **Freih. v. Münchhausen.** A. d. Engl. London, 1787; 4. A. Götting. 1822. — E. Volksbuch, bald Lichtenberg, bald u. zw. meist Bürger zugeschrieb., soll sich auf d. Charakt. e. wirkl. Herrn v. M. (Hier. K. F., st. 1797), so wie auf d. Reiselügen eines s. Ahnherrn gründen, die schon in Pet. J. Lange's Mendacia ridicula in dess. Deliciis academ. Heilbr. 1665. Th. III. enthalten sind.

Fz. Xaver Bronner a. Schwab. (1758), Mönch, flücht. in d. Schweiz, Sekr. z. Zür., spät. Prof. z. Kasan, dann z. Aarau. — Fischeridyllen u. Erzähl. Zür. 87. Schriften. das. 94. 3.

F. L. Gr. v. Stolberg (s. Lyr. ob.), D. Insel (Idylle). Lpz. 88.

1789. Chne. Soph. Ludwig (1764–1815), Gatt. e. Forstm. im Merseburg. — Verf. moral. Romane: Gemälde häuslicher Scenen. Lpz. 87—91; N. A. 1801. 4 Th.

Gg. Ph. L. Bernh. Wächter (Ps. Veit Weber) a. Luneburg (1762—1837), Kandidat z. Hamb., dann Mitarb. a. e. Erzieh.-Inst., s. 1812 Dir. desselb. — Histor. Rom. in dialog. Form. Sagen d. Vorzeit. Berl. 87—98. 7.

K. Glo. Cramer b. Freiberg (1758—1817), priv. z. Weißenfels u. Naumb., dann Forstr. z. Meiningen. — Viele Rom. v. ihm; beginnt m. Erasmus Schleicher. Lpz. 89; 4. A. 1819. 4 Bde.; d. Deutsche Alcibiades. das. 90. 3.

Soph. v. La Roche (s. ob.), schr. in dies. Jhrz. e. ganze Reihe v. Moral. Erzähl. v. 83 an, wov. fast in jedem Jahre e. Samml. ersch.

Pädagogisches; Populäre Prosa.

1787. **Gg. Schatz** a. Gotha (1763—95), schr. Fabeln in Prosa (n. Art d. Lessingsch.). Blumen a. d. Altare d. Grazien. Lpz. 88.

K. Ph. Moritz (s. Rom.), Denkwürdigk. z. Beförd. d. Edlen u. Schön. Berl. 86—88. 4 St.; Fragm. a. d. Tagebuch e. Geistersehers. das. 87.

W. F. Meyern (1760—1829), östreich. Hauptmann, viel auf Reisen, bes. ab. in Wien. — Dya-Na-Sore (e. didakt. myst. Rom.). Wien. 87. 3; 2. Aufl. 1800. 5.

Chn. F. Dan. Schubart, 1787 a. Hohenasperg entlassen, wird Herz. Würtemb. Hofmusikdir., zul. Theat.-Dicht. z. Stuttg.; setzt d. Deutsche Chronik (s. ob. 1774) unt. d. Tit.: Vaterlandschronik fort u. schr. s. Leben (2. Th. v. s. S. Ludwig. Stuttg. 91. 2.) Verm. Schr. (hrsg. v. s. Sohne). Zür. 1812 2

F. A. Junker a. Halle (1754—1816), Pred. im Magdeb. u. Waisenh.-Dir. z. Braunschw. — Verdienter pädag. Schriftst. — Kl. Schulbuch. Magdeb. 86 u. ö.; üb. d. rest. Unterricht. das 87. Handb. d. gemeinnütz. Kenntn. f. Volksschul. 87 ff. 3; 9. A. 1819.

1788. **H. Gli. Zerrenner** (s. Orat.), Volksbuch. Lpz. 87 f. 2.

J. F. Hugo Freih. v. Dalberg a. Herrnsheim (1760—1812), Triersch. Geh.-R. — Blicke e. Tonkünstl. in d. Musik d. Geister. Ers. 87; B. Erfinden u. Bilden. Frkf. 91.

A. F. F. v. Knigge (s. Rom.) — Ueb. d. Umgang mit Menschen. Hann. 88; 10. A. v. Wilmsen. das. 1823. 2. — K.'s Leben. das. 1825.

J. Gg. Zimmermann (s. ob.), Ueb. Friedr. d. Gr. u. m. Unterred. m. ihm. Lpz. 88; üb. d. Nationalstolz. 6. A. Zür. 89.

Rud. Zach. Becker a. Erfurt (1751—1822), Privatgel. u. Hofr. z. Gotha. — S. popul. Schr. bes. z. Aufklär. d. nied. Stände dienlich (sch. früher: Ueb. d. Aufklär. d. Landmanns. Lpz. 85). — Noth- u. Hülfsbüchlein f. Bauerleute. Gotha. 1. Th. 88; II. 98 u. ö. (binnen 25 J. üb. 1 Mill. Expl. vergriff.); vergl. noch Zeitschriften.

1789. **K. F. Pockels** b. Halle (1757—1814), Prinzenlehrer, spät. Kanonik. in Braunschw. — Beitr. z. Beförderung d. Menschenkenntn. Berl. 88 f. 2 St.; Fragm. z. Kenntn. d. menschl. Herzens. Hann. 88—94. 3 Samml.

J. Gg. Ad. Forster (s. ob. Hist.), Kleine Schriften. Berl. 89. 1. Th. (enth. Cook, d. Entdecker; Neuholland u. d. brit. Colonie in Botany-Bay; O Taheiti; üb. Leckereien; d. Brotbaum.)

Oratorischer Styl.

1787. **J. L. Ewald** b. Offenbach (1747—1822), Pred. z. Offenb., Gener.-Superintend. z. Detmold, Predig. z. Bremen u. zul. Prof. z. Heidelb. — Viele Pred.-Samml., pädag. u. Erbauungsschr. v. ihm s. 1787; Pred.-Samml. Lemgo. 87—92. 12 H; Lpz. 89. 2; Lemgo. 1806. 2.

J. Glo. Marezoll a. Plauen (1761-1828), Pred. u. Prof. z. Gölling, Superint. z. Jena. — Predigt. einz. sow., als in viel. Samml. s. 87, zu Lpz. u. Gött. 90.

1788. **A. Chn. Bartels** a. d. Braunschw. (1749—1826), Abt v. Riddagshaus. u. Konsist.-Präsid. z. Wolfenb. — Ueb d. Werth u. d. Wirkung. d. Sittenlehre Jesu. Hamb. 88. 89. 2.

H. Eberh. Glo. Paulus a. Leonberg im Würtemb. (1761), Prof. d. Ph. u. Theol. z. Jena u. Heidelb. — Einh. u. Geistigk. Gottes u. Glaube. Pred. Lemgo. 89.

1789. **Gg. Joach. Zollikofer** (s. ob. v. Pers.). — Vergl. üb. d. Charakt. Z.'s v. Chn. Garve. Lpz. 88. — Sämmtl. Predigt. Lpz. 89—1804. 15 Bde.

Josias F. Chn. Löffler a. Saalfeld (1752—1816), Pred. u. Prof. zu Frankf. a. d. O., s. 89 Oberhofpred. z. Gotha. — Predigten. Züllich 89—97. 4 Bde.

Conr. Ghf. Ribbeck a. Stolpe (1759—1826), Pred. z. Magdeb. u. Berl. — Predigten. Lpz. 89—1804. 6 Th.

Geschichtschreibung, Reisebeschreibung u. dergl.

1787. K. Ph. Conz (s. w. u. Lyr.), Ueb. d. Geist u. d. Geschichte d. Ritterwesens. Gotha. 86 (als e. d. erst. Vers. üb. dies. Gegenstand hier zu erwähnen).

J. W. v. Archenholz a. Langenfurch b. Danzig (1743—1812), 1762 als Offizier entlassen, lebt auf Reis. b. 80; dann in Dresd., Berl., Paris u. Hamb., wo er zul. das nahegeleg. Gut Oyendorf kauft. — England u. Italien. Lpz. 85, 2; N. A. 87. 5; Gesch. d. siebenjähr. Kriegs. Mannh. 89. 16; N. A. 93. 2. 8.

J. H. Bartels a. Hamburg (1761), Dr. d. Rechte u. zul. Bürgermeist. das. — Briefe üb. Kalabrien u. Sicilien. Gött. 87 ff.; N. A. 91. 3.

1788. H. Starch (1759), s. 89 Lehrer b. Cadettenk. z. Petersb., 97 Hofr., spät. Etatsr. — Skizzen, Scenen u. Bemerk. a. e. Reise in Frankr. Heidelb. 87; 2. A. 90.

Conr. Mannert a. Altorf (1756-1834), Prof. z. Altorf, Landshut u. Münch. — Historik. u. Geograph. — Gesch. d. Vandalen. Lpz. 85; G. d. unmitteld. Nachfolger Alexanders. das. 87; **Geographie d. Griechen u. Römer.** Nürnb. 88 ff. 10 Th.

Chph. F. Nicolai (s. ob.), Anekdoten v. Kön. Friedr. II. Berl. 88—92. 6 Hefte.

1789. H. Ph. Conr. Henke a. Hehlen (1752—1809), Prof. d. Theol u. Gen.-Superint. z. Helmstädt — Allgem. Geschichte d. christl. Kirche. Brschw. 88—1806. 6 (fortges. v. J. S. Vater. das. 1818—23. 7.—9. Th.)

Ernst L. Posselt a. Durlach (1763—1804), Prof. d. Rechte z. Karlsruh s. 84, s. 96 Legat.-R., lebt dann abwechselnd z. Karlsruh, Tüb., Erlang. u. Nürnb. — Gesch. d. deutsch. Fürstenvereins. Lpz. 87; Gesch. d. Deutschen. das. 89. 90. 2; (fortges. v. Pölitz. 1805 u. 20. 3. u. 4. Th.).

Wissenschaftlicher Styl; Kritik und Aesthetik.

1787. **J. A. Eberhard** (s. Lehrst.), Allgem. Gesch. d. Philos. Halle. 87. — (Gegner Kant's.)

A. J. Gg. K. Batsch a. Jena (1761—1802), Prof. d. Naturgesch. das., Musterschriftst. in d. Beschreib. — Anleit. z. Kenntn. u. Gesch. d. Pflanzen. Halle. 87 f. 2; desgl. d. Thiere u. Mineral. Jena. 88 f. 2; Histor. Naturl. Halle. 89 f. 2.

F. A. Wolf b. Nordhaus. (1759—1824), Philol., Prof. in Halle, dann in Berlin. — Gesch. d. römisch. Lit. Halle. 87; Antiquitäten v. Griechenland. das. 87.

Chph. Meiners (s. Hist.), Grundr. e. Theor. u. Gesch. d. schön. Wissensch. Lemgo. 87.

K. Ph. Moritz (s. ob.), Ueb. d. bild. Nachahm. d. Schönen. Berl. 88.

1788. J. Chph. Schwab (s. pop. Lehrst.), B. d. Einfl. d. Nachahm. fremd. Werke a. d. vaterl. Geschmack. Berl. 88; mehre philos. Schr. als Gegner Kant's.

Arn. Herm. L. Heeren (s. w. u. Histor.), Entw. z. Vorles. üb. d. Gesch. u. Lit. d. schön. Wissenschaft. Gött. 88.

L. H. v. Jacob a. d. Magdeburg. (1759—1827), Prof. z. Halle, s. 1817 z. Petersb., doch spät. wied. in H. — Anh. Kant's, dess. Phil. er popul. — Üb. d. moral. Gefühl. H. 88; Beweis f. d. Unsterblichk. d. Seele a. d. Begriff d. Pflicht. Züll. 90 u. ö.

K. H. Heidenreich a. Stolpen (1764—1801), Prof. d. Phil. z. Leipz. — Übers. d. neust. schön. Lit. L. 88 f. 2; Syst. d. Aesthetik. das. 90. 1. Th.

1789. **Chph. Gfr. Bardili** a. Blaubeuren (1761—1808), Prof. am Ob.-Gymn. z. Stuttg. — Epochen d. vorzügl. philos. Begriffe. Halle. 88; üb. d. Urspr. d. Begriffs d. Willensfreiheit. Stuttg. 90.

Glo. Ernst Schulze a. Thüringen (1761—1833), Prof. z. Gött. — Skeptiker, Gegner des Kant. Idealism. — Ueb. d. höchst. Zweck d. Stud. d. Phil. Lpz. 89; Aenesidem. 92.

K. Leonh. Reinhold a. Wien (1758—1823), entflieht 1783 d. Kloster, 85 Weim. R., 87 Prof. z. Jena u. 94 z. Kiel. — Anh. Kant's. — Ueb. d. näh. Betr. d. Schönh. e. episch. Ged. Jena. 88. Vers. e. neu. Theorie d. Vorstell.-Vermög. 89; 2. A. 95; Briefe üb. d. Kant. Philos. 90 f. 2.

A. H. Schott, Theorie d. schön. Wiss. Tüb. 89 f. 2.

Literatur-Geschichtliches.

1787. F. Nicolai, Verzeichn. e. Handbibliothek d. nützlichst. deutsch. Schriften z. Vergnüg. u. Unterr. Berl. 87; 4. A. 95

K. Jos. Michaeler (s. ob.) gibt heraus: Iwain, e. Heldenged. v. Hartmann v. d. Aue (s. Tab. ob. 1200), m. Vorber., Anmerk. u. Glossar. Wien. 87.

Leonh. Meister (s. ob.), Hauptepochen d. deutsch. Spr. s. d. 5. Jhrh., Preisschr.; Wilh. Petersen: Welches sind d. Veränder. d. Epoch. d. deutsch. Hauptspr. s. Karl d. Gr., Preisschr., u. Häfelin: Erste deutsch geschr. Werke rc.; alle 3 in d. Schr. d. deut. Gesellsch. z. Mannh. das. 87. Th. 1—3.

1788. **Rasmus Nyerup** (1759—1829), Prof. u. Biblioth. z. Kopenh. — Symbolae ad literat. teut. antiquior. Havniae. 87. t. 4°.

Gg. Wolfg. Panzer a. Sulzb. (1729—1805), Hauptpast. z. Nürnb. — Entwurf e. vollständ. Gesch. d. deutsch. Bibelübers. Luther's v. 1517—1581. Nürnb. 83—91.; Annalen d. ältern deutsch. Liter. das. 88. 4; Zusätze. Lpz 1802. 4°; 2. Bd. Nürnb. 1805. 4°.

J. Chph. Adelung (s. ob.) Püterich v. Reicherzhausen, e. Beitr. z. Gesch. d. deutsch. Dichtkunst im schwäb. Zeitalter. Lpz. 88. 4.

Gg. Ernst Waldau (1745—1817), Antistes z. Nürnb. — Gab heraus: Thom. Murner's Schelmenzunft. Halle 88.

1789. H. W. Lawätz, Handb. f. Bücherfreunde u. Bibliothekare. Halle. 88—91. 6; Nachtr. 91—95. 2.

F. Dav. Gräter a. Hall in Schwab. (1768—1830), Konrekt. das., dann Prof u. Rekt. in Ulm. — Nordische Blumen (in welch. er Schlözer's in dess. Allgem. Nordisch. Gesch. entwickelte irrige Ansichten üb. nord. Lit. u. Spr., vorzügl. ab. über Mythologie u. Dichtkunst, widerlegte u. deren würdige Beachtung in Aufnahme brachte) Lpz. 89.

J. Jac. Hottinger (1750—1819), Prof. z. Zür. — Vers. e. Vergleich. d. deut. Dichter m. d. Griech. u. Römern (e. Preisschr.) Mannh. 89. (Außerd. s. Schr.: Ueb. Bodmer. Zür. 83; S. Gessner. das. 96 u. a. kl.)

Zur Theorie der Sprache.

1787. Chn. Karst. Kruse, Allgem. Anweis. z. Orthogr. Brem. 87; 4 A. 1815.

Gfr. A. Bürger, Üb. Anweis. z. deut. Spr. u. Schreibart a. Universität. Gött. 87.

Schriften der Kurf. deutsch. Gesellsch. in Mannheim. das. 87—94. 10. 8.

1788. **J. Ch. Adelung,** Vollständige Anweis. z. teut. Orthographie. Lpz. 88. 2; 2. A. 90.

H. W. Snell, Lehrb. d. deut. Schreibart. Frkf. 88; 3. A. 1818.

J. G. Trendelenburg, Vergl. d. Verz. d. deut. Spr. m. d. Verz. d. lat. u. griech., Preisschr. in d. Schr. d. Ges. z. Mnh. 88.

K. F. Fulda, Vers. e. allg. deut. Idiotikensamml. Berl. u. Stett. 88.

1789. J. Pet. Willenbücher (1748-94), Rekt. z. Brandenb. — Prakt. Anweis. z. Kenntn. d. Hauptverand. u. Mundart. d. d. Spr. Lpz. 89.

Andr. Zaupser (s. Lyr. ob.), Vers. e. bairisch. u. oberpfälz. Idiotik. Mnch. 89; Nachlese dazu. das. 89 1. Abth.

J. Chn. Vollbeding, Kurze Anleit. z. d. Rechtschreib. Magdeb. 89; N. A. 1804.

Sammlungen; Almanache.

1787. **Musen-Almanach** od. Poet. Blumenlese allein hrsg. v. **J. H. Voß.** Hmb. 87-99.

Fabeln u. Erzählungen. Forts. d. Fabellese v. K. W. Ramler. Berl. 87

Kindermärchen aus mündl. Erzählungen. Erf. 87.

Quedlinburg. Gesangbuch.

1788. J. Joach. Eschenburg, Beispielsamml. z. s. Theorie u. Lit. d. schön. Redek. Brl. u. Stett. 88—95. 8 Bde.

Lemberger Mus.-Alman., hrsg. v. H. G. v. Bretschneider. 88.

Sinngedichte der Deutschen, 6. Th. v. Füßli's allgem. Blumenlese. Zür. 88.

Brem. u. Verden. Gesangb. Stade. 88. (923 L.)

1789. Poet. Blumenlese d. Preuß. Staaten (Forts. d. Schles. Bardenapf. s. ob. 86). Bresl. 89.

(K. H. Jördens) Epigrammenlese, od. Samml. v. Sinnged. a. d. vorz. ält. u. neuern Epigrammatist. rc. Brl.

Derselben: Blumenlese deutsch. Sinnged. das. 89. 90. 2.

(Ch. Bened. Naubert) Neue Volksmärch. d. Deutsch. Lpz. 89—93. 5.

Zeitschriften; gelehrte Anstalten.

1788. **Schriften d. Kurf. deutsch. Gesellschaft in Mannheim.** (s. Sprachl.)

Kieler gelehr. Zeitungen v. Heinze hrsg. 87—91.

Götting. hist. Magaz. v. Meiners u. Spittler. 87ff. 8 Bde.

Archiv d. Schwärmer. u. Aufkläe. v. F. W. v. Schütz. Hamb. 87—97. 5.

1788. **D. K. Akademie d. Wiss. in Berlin** neu einger. 1788.

Hamb. Liter.-Zeit. (v. J. D. Thieß hrsg.) 88ff 33 St. 8.

Oberdeutsch. allg. Lit.-Zeit. Salzb. 88—99.

Annalen d. Theat. (v. Ch. A. Bertram). Berl. 88—93. 20 St.

Dramaturg. Blätter v. A. W. Schreiber. Frkf. 88ff 6 B.

1789. **Neues deutsches Museum** v. H. Ch. Boie. Lpz. v. Juli 89 bis Juli 91.

Theaterzeitung f. Deutschl. (v. Ch. A. Bertram.) Brl 89. 26 St.

Uebersetzungs-Literatur.

1787. **Martial's** Epigramme v. **K. W. Ramler.** Lpz. 87ff. 5; Nachlese. Berl. 94.

Butler's Hudibras v. **Soltau.** Riga 87

Sophocles Tragödien v. **Chn. Stolberg.** Hamb. 87. 2.

Swift's Märchen v. d. Tonne v. Casp. Risbeck. Zür. 87.

Cicero üb. d. Natur d. Götter v. Kindervater. Lpz. 87.

1788 **Lucian's** Dialogen v. **Ch. M. Wieland** (s. d.)

Terent. Varro Landwirthsch. v. G. Große. Halle. 88.

Suetons Leben d. 12 erst. röm. Kaiser a. Osterlag. Frkf. 88.

Swift's Reisen Gulliver's v. Casp. Risbeck. Lpz. 88.

Yriarte's Liter. Fabeln v. Bertuch. Lpz. 88. 12.

1789 **Virgil's** Landbau, 4 Ges. vollst. v. **J. H. Voß.** Eut. u. Hamb. 89.

Rousseau's Emil v. K. F. Cramer. Brschw. 89—91. 4 Th.

Smollet's Peregrin Pickle v. W. C. S. Mylius. Lpz. 89. 4.

Thomsons Jahreszeiten v. L. Schubart. Berl. 89 3. A. 1805.

Cazotte's Erzählungen v. Gg. Schaz. Lpz. 89 4 Th.

Aus d. ält. Edda v. F. D. Gräter (s. Lit.-Hist.) in s. Nord. Blumen

St. Pierre's Familie auf Isle de France v. O. Reichard. Riga. 89.

Allan Ramsay's Reis. d. j. Cyrus v. M. Claudius. Bresl. 89.

D. Alt. u. N. Testament v. **Michaelis.** Gött. 89 ff. 4. 4.

D. N. Test. v. Mutschelle. Münch. 89. 2

Cicero üb. d. Divination v. Hottinger. Zür. 89.

Ausländische Literatur.

1787. Rob. Lowth (1710), Aufklärer üb. hebr. Poesie, st.

Rob. Burns (1759-96), Volksthüml. Lyr. Poems. 87.

Beaumarchais (s. ob.) Eugénie, la mère coup. Oeuvr. 1807. 7.

J. Fr. Lesueur (1763) Komp., Essai sur la musique sacrée.

J. B. Louvet (1760—97), petronisirend. Erzähler.

J. d'Alembert (1717—89), Hist. des membres de l'académie fr., morts depuis 1700—71. 87. 6.

Marmontel (s. ob.), Élémens de litter. 87.

1788. L. Fontanes (1761—1821). Dicht. Le verger. 88; l. jour d. morts. 96.

J. Fr. Collin d'Harleville (1755-1806), Lstsp. Optimiste. 88 etc.; Oeuvr. 1805. 4.

Jacq. Cazotte (1720—92, guill.), treffl. Erz. Oeuvr. 88.

J. J. Barthélemy (1716—95), Voyage du j. Anacharsis. 88. 5. 4.

Nils Weyer (1767), dän. D., st.

Pieter Nieuwland (1764—94), niederl. D. — Ged. 88.

Buffon (s. ob.) st.

1789. Bern. de St. Pierre (s. ob.), Paul et Virginie. 89.

J. J. Vernet (1698) st. Dialogues Socratiques.

M. Jos. Chénier (1764-1811), Tabl. hist. de l'état de la litterat. 89.

Erasm. Darwin (1731-1802), Lehrd. The botan. garden. 89. 2. 4

Jens Zetlitz (1761), dän. D., treffl. in Naturschild. Poesies. 89.

1790 — 1800.

Politische und allgemeine Kulturzustände.	Klopstock.	Wieland.	Herder und Jean Paul.	Goethe.	Schiller.	Kant, Fichte und Schelling.	Auftauchen der Tieck-Schlegel-Novalisschen Literatur-Richtung.
1790. Kaiser **Joseph II** st.; **Leopold II.**, reg. v. 1790—92 sehr gemäßigt. — Die **französ. Revolution** beschäftigt alle Geister. In Deutschland geistige Revolution in d. Philosophie u. durch dieselbe.	1790. Oden: Sie u. nicht Wir; An Cramer, den Franken. *Es ersch. d. 4. u. 5 Th. d. Wrks.: Er u. üb. ihn, v. K. F. Cramer. Alt. 90. 92.	1790. Gibt d. Neuen deutsch. Merkur hers. bis 1799. — D. pythagor. Frauen, im Kalender f. Damen, u. Ehrenrettung 3 berühmt. Fr. d. Alterth. d. Aspasia, Julia u. jüng. Faustina, ebendas.	1790. H. leidet v. 1790 — 93 an groß. Kränklichkeit. — Badereise n. Carlsbad u. Aachen, wo er m. F. H. Jacobi u. J. v. Müller zusammentrifft.	1790 Tritt in Verhältn. z. Univers. Jena; Naturstudien; schr. d. Metamorphose d. Pflanzen u. gibt sie hrs. Gotha. 8; entdeckt d. Irrthum Newtons in d. Farbentheorie; Untersuch. darüb., erstes Aperçu. — Abermal. Reise n. Italien bis Mantua m. d. Gr.-Herz. Amalia. — Römische Elegien redig.; schr. d. Venetian. Epigramme; in Venedig d. Auff. üb. ält. Gemälde. — D. Ausg. s. gesamm. Schriften beendet. Lpz. 6.-8. Th. (enth: Tasso, Faust, Puppenspiel ꝛc.); tritt Schillern näher. Reise n. Schlesien, beschäft. sich in Bresl. m. Anat. Ansicht v. Zwischenknochen.	1790. Gibt: Allg. Samml. histor. Memoiren, v. 12. Jahrh. an bis auf d. neust. Zeiten, neu übers., m. Anmerk. versehen u. e. universalhist. Ueberblick. 1. Abth. 1—4. Bd.; 2. Abth. 1.—9. Bd. Jena. 1790—1806 m. Woltmann (s. d. Gesch.) u. Paulus (desgl.) heraus. — Vermählt sich m. Frl. v. Lengefeld. — Beschäftigt sich s. 1787, durch d. Verkehr m. Wieland angeregt, m. den Alten, so wie, durch Reinhold bewogen, m. d. Studium von Kant's Schriften.	1790. Im. **Kant**, Kritik der Urtheilskraft. Berlin. 1790, 3. A. 1799.	1790. **A. W. v. Schlegel** S. d. J. Ad. Schl. (s. 1734 Orator.), geb. 8. Spt. 1767 z. Hann., stud. in Götting. Theologie, dann Philol.; wird Hauslehr. in Amsterd. — Schr. 1787 e. lat. Abh. üb. d. Homerische Geographie; arb. an Bürgers Akad. d. sch. Redek. (s. Theor.) mit, worin s. Auff. üb. Dante u. s. Ariadne; außerdem üb. Goethe's Torqu. Tasso in d. Gött. gel. Anz. 90.
1791. **Flucht Ludwig's XVI**; wird eingeholt. **Erste Constitution.** Erste gesetzgebende Versammlung aus Jakobinern; v. 1. Okt. an. — Erfindung d. Guillotine.— **Mozart** st.	1791. Wieder in Hamburg; vermählt sich mit Joh. v. Winthem. *D. Messias ins Holländ. durch G. Grönevel d (s. ab.). N. Ausg. Amsterd. 3. 4.	1791. Geheime Geschichte d. Philos. Peregrinus Proteus. Lpz. 2 Th. (d. Stoff a. Lucian entlehnt.) — Neue Göttergespräche. Lpz.	1791. H. gibt zu Ostern d. 2. A. d. 1. Samml. d. Zerstr. Blätter heraus.	1791. Beiträge z. Optik, 1 St. mit 27 kolor. Taf. Weim.; übernimmt d. Leitung d. Hoftheat. (Rest d. Bellomo'schen Gesellschaft); Prolog z. Eröffn. d. neuen Theat. in W., in d. Deutsch. Monatschr. S. 183; d. Oper: Theatral. Abenteuer bearb. u. d. 2 Lieder: „An dem reinsten Frühlingsmorgen ꝛc." u. „Bei dem Glanz der Abendröthe ꝛc. eingelegt." Prolog v. 1. Oktbr. K. Johann v. Shaksp. a. d. Bühne gebr.	1791. Aus diesen Studien entspringen s. ästhetischen Aufsätze, während kein Originalgedicht in d. J. 1790—95 zu Stande kommt, sondern nur Pläne zu solchen, z. B. Ideen z. e. Hymne an d. Licht, z. e. Theodicée, z. e. Oper Oberon u. episch. Gedicht aus dem Leben Friedrichs d. Gr. — Gibt e. historischen Kalender heraus. Lpz. 91—93; darin: die Geschichte d. 30jähr. Krieges. — Rezension der Bürgerschen Gedichte.	1791.	1791. **Ludwig Tieck**, geb. 31. Mai 1773 z. Berlin, stud. in Halle bes. roman. Spr., lebt abwechselnd in Berlin, Jena, Hamburg ꝛc. — Schr. um diese Zeit: Almansur, e. Idyll, u. Alla Moddin. Schsp.

1790 — 1800.

Lyrisches, Epigrammatisches ꝛc.	Dramatisches.	Episches; Roman ꝛc.	Pädagogisches; Populaire Prosa.
1790. **Eulogius Schneider** a. Würzburg (1756—94), Hofpred. d. Herz. v. Würtemb., 89 Pfarr. u. Prof. z. Bonn, 91 Vik. d. Bisch. v. Strasb., 93 Maire z. Hagenau, in Paris guillot. — Gedichte. Frkf. a. M. 90; 5. A. 1813. — S.'s Leben u. Schicksale, v. A. Geb. v. Stumpf. Frkf. 92. **K. W. Justi** a. Marburg (1767), Oberpfarr. u. Prof. das. — Abendphantasien. Marb. 90; N. A. Gedichte. das. 1810. **Fr. Alex. v. Kleist** a. Potsdam (1769—97), Preuß. Lieutenant, dann Landrath in d. Neumark. — Hohe Aussichten d. Liebe. Berl. 89 f. Kl. 4; Zamori od. Philos. d. Liebe, in 10 Ges. das. 93; d. Glück d. Liebe. 93 u. d. Ehe. 96. das. (Wielandisirender Dichter.)	1790. (**A. v. Kotzebue**) Dr. Bahrdt m. d. eisern. Stirn. Schsp. in 4 Akt. v. Frh. v. Knigge. Greiz (Lpz.) 90. **Jos. M. v. Babo** (s. ob.), d. Strelitzen. 90; Bürgerglück. 91; Schauspiele. Berl. 93. **Fr. L. Schröder** (s. ob.), Samml. v. Schausp. f. d. Hamburg. Theater. Schwer. u. Wism. 90 ff. 3. **F. M. v. Klinger** (s. ob.), N. Theater. Medea a. d. Kaukasus. Lpz. 90. Schikaneder's (s. ob.) **Zauberflöte v. Mozart** kompon. 90.	1790. **Ign. Aur. Feßler** a. Ungarn (1756—1839), Kapuziner, Prof. z. Lemberg, wird 91 Protest. in Schles., s. 96 in Berlin, 1809 Prof. u. Superint. z. Petersb. — Schr. hist. u. myst. Rom. — M. Aurel. Bresl. 90 ff. 4; Aristides u. Themistokles. Berl. 92; M. Corvinus. Be. 93 f. 2. u. ö.; Attila. 94; Alexander. 97. **F. A. Müller** a. Wien (1767—1807), lebt das., dann z. Erlang. — Epische Dicht.: Richard Löwenherz in 7 B. Berl. u. Stett. 90; Alfonso in 8 Ges. Gött. 90; Adalbert d. Wilde, 12 G. Lpz. 93. 2. **J. L. Gg. Schwarz** a. Halberst. (1759), Kriminalr. das., dann Reg.-R. z. Posen. — Abdim, morgenländ. Erzähl. Berl. 90; N. A. 96. **J. Gwrd. Müller** (s. ob.), Forts. v. Musäus Straußfedern. Bd. 2. u. 3. Berl. 90 f.; mehr. Romane b. 1808. **K. Ph. Moritz** (s. ob.), Andr. Hartknopfs Predigerjahre. B. 90. **F. Gust. Schilling**, Dresd. (1766), Hauptm. das. — Viele Rom. — Guido v. Sohnsdom. Freib. 91 ff. 4 Th.; Julius, Seitenst. dazu. das. 98. 2.	1790. **J. Gg. Zimmermann** (s. ob.), Fragmente üb. Fr. d. Gr. ꝛc. Lpz. 90 ff. 3 Bde. **Fr. Justin Bertuch** (s. ob. Dram.), Bilderbuch f. Kinder. Weim. 1790—1822. 190 Hefte. **Theod. Gfr. v. Hippel** (s. ob.), Zimmermann I. u. Friedr. II. v. J. H. F. Quittenbaum. London (Berl. u. Lpz.) 90; Handzeichnungen n. d. Natur. Berl. 90; üb. d. bürg. Verbesserung d. Weiber. das. 92; üb. weibl. Bildung (Nachl.). das. 1801. H.'s Biogr. (z. Th. v. ihm selbst) s. Nekrolog 1796. Bd. 2. S. 171 ff. u. 97. 1., 123 ff., a. einz. Gotha. 1801.
1791. **Chn. K. E. W. Buri** a. Offenbach (1758—1820), Landgräfl. Hess. Regier.-Dir. z. Homburg. — Gedichte, 2 Samml. Offenb. 91. 97. Ausserd. im Gött. Mus.-Alm. u. a. dergl. Skizzen u. kl. Gemälde. das. 92. **J. Chph. Haug** a. d. Würtemb. (1761—1829), Hofr. u. Bibliothek. z. Stuttg. — Sinngedichte. Frkf. u. Lpz. 91. **Fr. v. Koepken** a. Magdeb. (1737-1811), Preuß. Hofr. das. — Verm. Gedichte. das. 92; N. A. 1804; Skolien. das. 94; desgl. 96; N. A. 1805; Episteln. das. 1801.	1791. **Ch. H. Spieß** u. **F. G. Hagemann** beginn. ihre Ritterstücke, jen. m. Clara v. Hoheneichen, dies. m. Otto d. Schütz. **Fr. W. Ziegler** a. Braunschw. (1761—1827), Schausp. u. Censulent d. Wien. Hoftheat. — V. ihm sehr viele Stücke v. 91 (Eulalia Meinau) — 1823. Erste Samml. Wien 91—93. 5. **L. Ferd. Huber** in Paris (1764-1804), sächs. Legat.-Sekret. z. Mainz, lebte (m. Gg. Forster) s. 93 b. Neufchatel. — Das heimliche Gericht. Trsp. Lpz. 90; Berl. 95 — Franz. Theater. Frkf. u. Lpz. 93—95. 3; Schausp. 94; Lstsp. 95.	1791. **A. Chn. L. Haken**, Stolpe (1767—1835), Pred. das. — D. graue Mappe. Berl. 90 ff. 4; N. A. 1812; Romant. Ausstellungen. 97; N. A. 1815. 2. **J. Bapt. Alxinger** (s. ob.), Bliomberis, Rittergedi. Lpz. 91; N. A. 1802; Florians N. Pampit als Ged. Wien. 98. 2. **K. Grosse** (Ps. Gr. v. Vargas), Magdeb. (1761), Gräfl. Stolberg. Forstr., soll enl. in Span. gelebt haben. — D. Genius. Halle. 91 ff. 4; d. Dolch. das. 94 ff. 4; Novellen. B. 92, u. v. a. **F. Bouterwek** (s. Lyr.), Graf Donamar. Gött. 91 ff. 3; N. A. 98; Paul. Septimius. Halle. 95. **Mor. A. Thümmel** (s. ob.) Reisen in d. mittäg. Prov. v. Frankreich. Lpz. 91—1805. 10; Th.'s Werke. das. 1812. 6; N. A. 1820. 7. — S. Leben v. J. E. v. Grüner im 1. Bde. d. letzt. A. **Chn. H. Spieß** (s. ob.) d. Petermännchen, d. alte Ueberall u. Nirgends, d. Löwenritter, Biograph. d. Wahnsinnigen ꝛc. **K. F. Bahrdt** (s. ob. did. Pr.), Selbstbiographie. Berl. 91 f. 4 Th.	1791. **J. Casp. Lavater** (s. ob.), Handbibliothek f. Freunde. Zür. 90 ff. — L.'s Lebensbeschr. v. Gg. Geßner. Zür. 1802 f. 3; H. Meister biogr. Skizze. das. 1802. — Ausgew. Schr. v. Orelli. 1842. 6. **J. Ferd. Schlez** a. Froolen (1759), Oberpred. im Fuldaischen. — Kinderfreund. Nürnb. 89 u. ö. 2; Gesch. d. Dörfleins Traubenheim. das. 91 u. ö.; Volksfreund. das. 97—1800 u. m. a. Volks- u. Jugendschr. **Chn. G. Salzmann** (s. ob.), Mehr. pädag. Romane: Seb. Klinger. Lpz. 90; Constants kuriose Lebensgesch. das. 92 f. 3; Konr. Kiefer. 96 u. a. m. **Chn. H. Wolke** (s. ob. Pädag.), Welt- u. Menschengesch. Lpz. 91.

1790 — 1800.

Oratorischer Styl.

1790. A. H. Niemeyer (s. Lyr. ob.), Timotheus, z. Erweck. u. Beförd. d. Andacht nachdenk. Christ. Halle. 94; 3. A. 90; Akad. Pred. u. Reden. H. 1818.

K. Gto. Sontag, Radeberg (1765—1827), Gener.-Superint. z. Riga. — Schulreden. Riga. 89; Predigt. das. 89; Pred. üb. Menschenleb., Christenth. u. Umgang. das. 94 2.

J. Casp. Häfeli (s. ob.) 3 Predigt. üb. d. Reformat. Lpz. 90; üb. d. eigentlich. Grund u. Zweck d. christl. Gebote. das. 94 2c. Nachgel. Schr. hrsg. v. J. J. Stolz. Winterth. 1813 ff. 3.

1791. **Chn. F. Sintenis** (s. ob. bib. Rom.), Stund. f. d. Ewigk. gelebt. 91. 2; Stund. d. Wahrh. u. Tug. 95. 2; Elpizon. 96. 2; Robert u. Elise. 96 2; 2. Postille. 98. 4; Pistevon. 1800. 3 u. a.

J. F. Cramer a. Oschaz (1734—1800), Pred. z. Dresden. — B. d. Nachahm. Jesu. das. 91; christl. Tageb. z. häusl. Erbauung. 96; Pred. üb. d. Geist. 1804. 2.

J. Benj. Koppe, Danzig (1750—91), Gen.-Super. z. Gotha u. Hann. — S. Predigt. hrsg. v. L. T. Spittler. Gött. 98 f 2.

Geschichts- und Reisebeschreibung 2c.

1790. **Ad. H. F. v. Schlichtegroll,** b. Gotha, (1765—1822), s. 91 Prof., Rath u. Bibliothekar z. Gotha, s. 1807 Gener.-Sekr. d. Akad. d. Wiss. z. München. — Nekrolog d. Deutschen (e. d. vortreffl. Samml. v. Biogr.) Gotha. 90—1806. 28 Bde.

F. Münter, Gotha (1761—1830), Br. d. Fr. Brun (s. Lyr.), Prof. d. Theol. z. Kopenh., s. 1808 Bischof das. — Kirchl. Alterthüm. d. Gnostiker. Ansb. 90; Magaz. f. Kirchengesch. Alt. 92—96. 2; Statutenb. d. Tempelh. Berl. 94; Beitr. z. K.-Gesch. Kopb. 98.

Eberh. A. W. v. Zimmermann (s. ob.), Annal. d. geogr. u. statist. Wiss. Brschw. 90 ff. 3; Repesit. f. d. neuste Geogr. 2c. Tüb. 93 ff. 3.

J. F. L. Wachler, Gotha (1767—1838), Prof. d. Theol. z. Rinteln, z. Marb., zul. Prof. d. Gesch. z. Breslau. — Gesch. d. Lit. u. Kunst a. Schul. Bielef. 90 f. 2 Hfte.; Vers. e. allgem. Gesch. d. Lit. Lemgo. 93—1801. 3; 2. A. Frkf. a. M. 1822 ff. 4; 3. A. 1832 ff. 4.

1791. **E. L. Posselt,** Durlach (1763—1804), Prof. d. Rechte in Karlsr., s. 96 Leg.-R. — Gesch. d. Deutschen. Lpz. 89 f. 2. (3. u. 4. Th. v. Pölitz. 1805 u. 1820); Carl XII. Karlsr. 91; Gustav III. das. 93; Krieg d. Franken. Lpz. 94; Eur. Annal. Tüb 95—1804. — Kl. Schr. Lpz. 95. — Werke, hrsg. v. W Weick. Stuttg. 1828 ff. 6. — P.'s Leben v. S. Gehres. Mannh. 1827.

K. G. Küttner (s. ob.), Beitr. z. Kenntn. d. Inn. v. Engl Lpz. 91-96. 16 St.; gegenw. Zust. v Frankr. u. Holl. das. 92; Wander. durch d. Niederl., Deutschl. Schweiz u. Ital. 96. 2; N. A. 1807.

J. Gg. Ad. Forster (s. ob.), Ansichten v. Niederrhein, Holl., Engl. u. Frankr. Berl. 91—94 3; Erinnerung. a. d. J. 1790. das. 93. — F.'s Leben u. Briefw. v. Th. Huber. Lpz. 1829. 2.

Naturgeschichte, Philosophie 2c.

1790. **J. Matth. Bechstein** (1757—1822), Lehr. z. Schnepfenth.; Bückeburg. Berg-, Forst- u. Kammerr. — Gemeinnütz. Nat.-Gesch. Deutschl. Lpz. 89—95. 4; 2. A. 1807 ff.; Nat.-Gesch. d. Stubenthiere. Gotha. 94 ff. 2, 3 A. 1813 ff.; d. schädl. Forstinsekt. Nürnb. 97.

J. F. Blumenbach (s. ob.), Beitr. z Nat.-Gesch. Gött. 90; Abbild. naturhist. Gegenst. das. 96—1810. 10 Hefte.

Ernst Platner (s. ob.), Neue Anthropologie. Lpz. 90 ff. 2.

K. Ph. Funke, a. d. Brandenb. (1752—1807), Schulinspektor z. Dessau. — Naturgesch. u Technologie. Brschw. 90 ff. 3: 5. A. 1805; Text z. Bertuch's Bilderbuch (s. Pädag.).

1791. **Sal. Maimon** a Litthauen (1753—1800), lebt meist in Berlin u. Niederschles. — Anhäng. Kant's. — Vers. üb. d. Transcendentalphilos. Berl. 90; üb. d. Progress. d. Ph. u. Streifereien im Gebiete d. Ph. 93, u. a. ph. Schr. — Selbstbiogr. hrsg. v. Moritz. das. 92 f. 2.

Dietr. Tiedemann (s. ob.), Eklekt., Gegn. Kant's. — Geist d. spekul. Ph. Marb. 91 ff. 7; Theätetos. Frankf. 94; Idealist. Briefe 2c.

W. Gtl. Tennemann, b. Erf. (1761—1819), Prof. d. Phil. z. Jena u. Marburg. — Lehr. u. Mein. d. Sokratik. üb. d. Unsterblichk. 2c. Jena. 91; Syst. d. platon. Ph. Lpz. 92 ff. 4. (S. a. Gesch.)

L. H. v. Jacob (s. ob.), Ueb. d. moral. Beweis f. d. Das. Gottes. 91; Anti-Macchiavel. Halle. 94; Vermischte Abhandl. das. 97.

K. Ph. Moritz (s ob.), Götterlehre. B. 91.

Wissenschaftl. Styl; Kritik und Aesthetik.

1790. Akademie d. schön. Redekünste v. G. A. Bürger, Fr. Bouterweck, A. W. Schlegel u. A. Berl. 90 f. 3 St.

Euloq. Schneider (s. Lyrik). Erste Grundsätze d. schönen Schreibart. Brem. 90.

K. H. Heydenreich (s. ob.) System d. Aesthetik. Lpz. 90. 1. Bd.

L. Ferd. Huber's Kunstkritiken in d. Allg. Lit.-Zeit., gesamm. in s. Verm. Schr. (s. Drama) m. e. Abhandl. über Kritik.

1791. **Im. Kants** Kritik d. Urtheilskraft beginnt groß. Einfluß auf d. Aesthetik auszuüb.; dies besond. a. **Schillers** Aufsätzen ersichtlich, z. B. üb. Bürgers Gedichte (in d Allgem. Lit.-Zeit. v. 1791), womit sie beginnen.

K. Th. Ant. Mar. v. Dalberg (s. Wiss.) Grundsätze d. Aesthetik. Erf. 91.

Fr. Bouterweck (s. Lyr.). Vom griechisch. u. modernen Genius. Gött. 91.

J. Gfr. Hagemeister (s. Drama) Dramaturgie f. Berlin u. Deutschl. Berl. 98. 2 Bde.

1790 — 1800.

Literatur-Geschichtliches.	Zur Theorie der Sprache.	Sammlungen; Almanache.	Zeitschriften; gelehrte Anstalten.	Uebersetzungs-Literatur.	Ausländische Literatur.
1790. **Hedw. Jul. Koch** Compendium d. deut. Lit.-Gesch. b. nach Lessings Tode. Berl. 1790. 95. 2 Bde.; N. A. 95. 98. **Lessings** Collectaneen z. Lit., hrsg. u. weit. ausgef. v. J. J. Eschenburg. Berl.; N. A. 1823. **Ad. H. Fr. v. Schlichtegroll,** Nekrolog a. d. J. 1790—1806. Gotha. 28 Bde. Suppl. z. 1790—93. Nekrolog f. Freunde deut. Lit. (v. Ch. F. Buchner), 1791—94; fortges. v. F. Ed. Röttger. Helmst. 1796—99.	1790. A. Hartung, Vers. e. kl. deutsch. Sprachl. f. d. Jug. Berl. 1790; d. 4. A. unt. d. Tit.: deut. Sprachl. f. höhere Bürgersch. 1800; 7. A. 1821. W. Petersen, Sinnverwandte Wörter. 1791. (Preisschr. in d. Schr. d. Mannh. d. Ges. 1794. 9. Bd.)	1790. Wiener Musen-Alm. 1790—96. Münchner Schaubühne. 1790. 2 Bde. Samml. v. Schauspiel. f. d. Hamburger Theater (hrsg. v. **Schröder**). Schwer. u. Wism. 1790—94. 4 Th. **F. J. Bertuch,** (m. **Fr. Jacobs**) d. blaue Biblioth. all. Nationen. Gotha 1790 — 1800. 12 Bde. (Enthält meist gediegenere Märchen. Vergl. Uebers.-Lit. 1001 Nacht)	1790. **Neuer deutscher Merkur** v. **Wieland** u. **K. A. Böttiger.** Weim. 1790—1810. Dramaturg. Mon.-Schr. v. J. F. Schink. Schwer. 90 f. 4 Bde. **Deut. Mon.-Schr.** v. Glo. N. Fischer u. A. Riem. Berl. 1790—95. 8. (J. H. Ch. Beutler u. J. Ch. F. Guts Muths) Allgem. Sachregister üb. d. wichtigst. deut. Zeit- u. Wochenschr., nebst raisonnir. Verz. all. period. Blätt. dies. Jahrh. Lpz.	1790. Apulejus goldner Esel v. A. Rode. Dessau. Fortsetzung von (od. Neue) **1001 Nacht** (a. d. Franz. des Chavis u. Cazotte) v. K. A. Wichmann. Lpz. 90—92. 3; a. in d. blauen Biblioth. (s. d.) 5.—8. Bd. **Home's** Grundsätze d. Kritik (zuerst übers. v. Meinhard 1763, dann v. Garve verm. 1772) a. Neue durchges. v. Gg. Schatz. Lpz. 90 f. 3. Richardsons Clarissa v. Ch. A. Schmidt. Mannh. 90 ff. 16 Bde.; u. v. L. Th. Kosegarten. Lpz. 90 ff. 16 Bde. Seneca's Trostschr. u. prakt. ethische Abhandl. v. Ph. Canz. Tüb. 90 f. 3. Smollets Roderik Random v. Mylins. Berl. 2 Bde.	1790. Marie Jos. Chenier (1764—1811), Tragiker: Charles IX., Fénélon, 90; J. Calas, 92; Henri VIII, 93 etc. — Poes. divers. 1818. J. Silvain Bailly (1736—93 guill.) Elegien a. Cook, la Caille u. Gresset. — Discours et Memoir. 2. 8. Benj. Franklin (1706) st. Edm. Burke (1730—97) Reflect. on the revolut. in Fr. 90; thoughts on a regicide peace 96. H. Mackenzie (s. ob.) the man of the world. 2. 8. — W. 1808. Claus Frimann (1746) Volksl. u. Balladen. Almuens Sanger. Kj. 90. Engl. Parlam.-Redner dieser Zeit. Will. Pitt (2. S. des gr. Lord Chatham, 1759—1806). Charl. Fox (1749—1806). Rich. Br. Sheridan (s. ob.) H. Grattan (1750—1820).
1791. **F. Dav. Gräter** (s. ob. 1789). — Bragur, e. lit. Magazin d. deut. u. nord. Vorzeit. Lpz. 1791—1802. 7 Bde. (d. 1. B. m. Ch. G. Böckh, d. 3. v. J. H. Häßlein herausg.; d. 4.—7. a. unt. d. Tit. Braga u. Hermode.)	1791. **J. H. Campe,** über d. Reinig. u. Bereicher. d. deut. Spr. 1.—3. Vers. Braunsch. 1791—95. J. Richter, Gramm. Wört.-Buch d. d. Spr. Lpz. u. Wien. 1791.	1791. Berl. Musen-Alm. hrsg. v. Jördens. 1791 u. 92. 16. A. Gli. Meißner, Aesop. Fabeln f. d. Jugd. Prag. 1791. 94; N. A. Berl. 1816. (Ch. A. Vulpius) Ammenmärch. Weimar 1791 f. 2 Bde. Oldenburger Gesangb. 1791.	**Erlanger** gelehrte Zeitung. 1790—98. 8. **N. Nürnberger** gelehrte Zeit. f. 1790—1800. 8. Allg. Reichsanzeiger d. Deutsch. v. R. Z. Becker. 1791—1822.	1791. Barthelmy's Reise d. jung. Anacharsis v. Biester. Berl. 90—93. 7. **Kalidasas** Sakontala, indisch Drama, a. d. Engl. des Jones v. J. Gg. Forster. Mainz u. Frkf. 1790; N. A. bes. v. Herder. das. 1803. Schönheit ital. Dichter nebst d. 8 Ges. v. Rasend. Roland v. Werthes. Bern. Horazens Brief üb. d. Dichtk. v. G. W. Gbo. Starke. Halle. **Tasso's** befreit. Jerusalem v. Manso. P. Scarrons kom. Novellen. Eisen. **Terenz** Lustspiele (6 St.) metr. übers. v. W. F. Schmieder. Halle, 90 ff. **Lafontaine's** Fabeln v. H. Catel Berl. 91—94. 4 Th. N. A. 1. Bd. 95.	1791. Fabre d'Eglantine (1755—94) Lustsp.: Philinte de Molière, 91; l'intrigue épistol. 92 etc. Gabr. Honor. Riquette de Mirabeau (gb. 1749), polit. Redner st. Oeuvr. orat. 1819. 2. Claude Caroman de Rulhière (1735), Historik., st. Bern. de St. Pierre (s. ob.) la chaumière indienne. Gabr. H. Gaillard (1726—1801), Verf. d. histor. Artikel in d. Encyclop. 1791 ff. 3. 4, u. e. Gesch. K. Franz 1. J. Nordahl Brun (1745—1816), dän. Lyrik. u. Trag.

Politische und Kultur-Zustände.	Klopstock und Wieland.	Herder und J. Paul.	Goethe.	Schiller.	Kant, Fichte und Schelling.	Tieck-Schlegel-Novalis'sche Literatur-Richtung.
1792. **Ludwig XVI.** ist genöthigt, e. Jakobinisches Ministerium zu wählen (**Roland, Dumouriez**); geg. Oestreich u. Preußen Krieg erkl. Manifest d. Herz. v. Braunschweig. — In Deutschland Umwandlung des Elementarunterrichts durch **Pestalozzi**. — **Leopold** II. st., **Franz** II. K.	1792. **Kl.** — Oden: D. Freiheitskrieg (an d. Herz. v. Braunschweig); d. Jakobiner. — (Schreib. a. d. franz. Minister Roland, v. 19. Nov. 92. — S. Archenholz, Minerva. Jan 1793.) 1792. **Wld.** N. Ausg. des Oberon. Lpz.	1792. D. 4 u. 5. Samml. d. Zerstreuten Blätter, darin: Blumen aus morgenländ. Dicht., über die menschl. Unsterblichk., üb. Sakontala; Parabeln; Andenk. an ein. ält. deutsche Dichter. — Außerdem Titan u. Aurora.	1792. 2. St. d. Opt. Beitr. Macht d. Campagne in d. Champagne mit; Besuch bei d. Fürstin Gallitzin u. F. H. Jacobi; Aufenth. in Frkf. a. M. — Fortgesetzt. lebhaft. Antheil an d. Bühne; D. Juan, D. Carlos werden gegeben. — Herausgabe s. Neuen Schriften wird begonnen: Groß-Kophtha, Stammbaum Cagliostro's, Röm. Carneval. — Reise der Söhne Megaprazons; Gedicht: d. neue Amor.	1792. Krankend; erhält v. Dänemark e. Jahrgehalt von 1000 Rtlr. auf 3 Jahre (durch Baggesen vermittelt). — Ideen zu e. epischen Gedicht: Gustav Adolph, u. zu Wallenstein. — Gibt die Neue Thalia heraus; 1.-4. Bd. Lpz. 1792 f., worin die Uebers. d. Zerstörung v. Troja u. Dido (2. u. 4. Bd. d. Aeneide Virgils), u. d. ästhet. Aufsätze: Ueber den Grund des Vergnügens an trag. Gegenständen u. üb. d. trag. Kunst. — Vorreden z. 2 geschichtl. Werken.	1792 **Joh. Gottlieb Fichte**, a. Bischofswerda, geb. 19. Mai 1762, stud. zu Jena, Leipz. u. Wittenb., wird 1794 Prof. z. Jena, 99 des Atheismus verdächt., dankt er ab; wird 1805 Prof. in Erlang., u. 1809 in Berlin, st. das. 27. Jan. 1814. — Macht sich 1792 zuerst durch s. Vers. e. Kritik aller Offenbar. bekannt. Königsb. 92.	1792. **L. T.** schr.: d. Abschied, Trsp. in 2 A.; Abdallah, Erz.; d. grüne Band, Erz. (in d. Nesseln ersch. Berl. 96.) **K. W. Fr. v. Schlegel** (Brud. des Obig.) geb. 10. März 1772 zu Hannov., stud. Philologie in Götting., dann in Leipzig, und wird Docent in Jena. — (Schreibt in dieser Zeit mehr. kl. Abhdl. philol., ästhet. u. liter.-geschichtl Inhalts.)
1793. **Ludwig XVI.** durch d. Guillot. hinger. 21. Jan.; 2. Constitut. der Volksherrschaft; Marat v. Ch. Corday erm.; Revolutionszustand erklärt; Schreckensherrschaft unt. Robespierre. — Atheismus in Frankr.; Tempel d. Vernunft err. Existenz d. höchst. Wesens dekretirt.	1793. **Kl.** — Oden a. d. franz. Revolution; darunt.: d. Erscheinung, la Rochefoucaulds Schatten, mein Irrthum, d. Eroberungskrieg, das Neue rc. 1793. **Wld.** — Brutus u. Corday, e. Gespr., u. viele einz. Aufs. üb. d. franz. Revolution.	1793 Briefe z. Beförder. d. Humanität. Riga. 93—96. 10 Samml. — Ueb. d. Auferstehung, u. üb. d. Gabe der Sprachen. **J. Paul** (geb. 1763, Romann. 1789 unt. Kant). — D. unsichtbare Loge. Berl. 2 Th.	1793. Bearbeitet d. Reineke Fuchs; schr. d. Bürgergeneral; beginnt d. Aufgeregten u. d. Unterhaltungen deutscher Ausgewanderter. Schr. den Versuch, als Vermittler von Objekt u. Subjekt.	1793. Gibt s. aus mehr. Zeitschriften gesamm. Kleineren prosaischen Schriften mit Verbess. heraus. Lpz. 1792—1802. 4 Th.; Thalia geschlossen. — Nimmt an d. franz. Revolution groß. Antheil u. will e. Memoire in d. Streitsachen weg. d. Königs schreiben. — Reist n. Schwaben u. hält sich abwechs. in Ludwigsburg u. Heilbronn auf. — Aufsätze: üb. Anmuth u. Würde, üb. d. Pathetische u. zerstr. Betracht. üb. versch. ästhet. Gegenstände.	1793. **Kant.** — Die Religion innerhalb der Grenzen der bloßen Vernunft. Königsberg 93 u. ö. **Fichte.** — Beitr. z. Berichtig. d. Urth. des Publik. üb. d. Revolution. 1793. 1.	1793. **Tieck.** — Herr v. Fuchs. Lstsp. in 3 A. n. d. Volpone d. B. Jonson; beg. d. Will. Lovell. **W. H. Wackenroder**, S. e. Bürgermeist. zu Berlin, geb. das. 1772, stud. d. Rechte in Halle; früh mit L. Tieck in gleicher Geistesrichtung verbündet, st. 1798 als Kamm.-Ger.-Referend. z. Berl.

Lyrisches.

1792. K. Ph. Conz a. Lorch (1762—1827), Diakon. im Würtemb., s. 1804 Prof. z. Tübingen. — Gedichte. Tüb. 92; 1806; N. A. 1818 f. 2 Th.; N. Samml. Ulm 1824.

Valer. W. Neubeck a. d. Thüring. (1766), Kreisarzt z. Steinau in Schles. — Gedichte. Ligm. 92; d. **Gesundbrunnen**, didakt. Ged. in schön. Heram. Bresl. 94; Lpz. 98 f.; 1804. 4. — Poet. Schrift. Lpz. 1827 ff.

J. W. L. Gleim (s. ob.) Sinngedichte (Halberst.) 92; Zeitgedichte vor u. nach d. Tode Ludw. XVI. Lpz. 93. 99; Kriegslieder im J. 1793; d. Hüttchen. Halberst. 94.

K. H. Heidenreich (s. Aesthet. ob.) Gedichte. Lpz. 92; 1800. 2.

Dramatisches.

1792. J. Nepom. Komareck, Buchhändler zu Prag. — Ida od. d. Vehmgericht, in seinen Schausp. Lpz. 92. 1. Bd.

Chph. Bretzner (s. ob.) Schauspiele. Lpz. 92 — 1806. 4 Th.; Weibertreue, kom. Singsp. in 2 A., frei n. Cosi fan tutti (Musik v. Mozart). Lpz. 96; Romeo u. Julie. Trsp. in 5 A., frei n. Shaksp. das. 96.

B. H. K. Reinhard (1760—99), st. als Schausp. in Breslau. — D. Pasquillant (Anekdot. a. Friedr. d. Gr. Leb.). Brschw. 92.

Episches; Roman.

1792. **A. F. E. Langbein** b. Dresden (1757—1835), Advok. das., s. 1801 Censor in Berlin. — Dicht. kom. Romanz., Ballad., Erz. etc. — Schwänke. Dresd. 91 f. 2; 2. A. 1816; N. Schwänke. das. 99 u. s. w.

Gg. K. Claudius, Leipzig (1757—1815), privat. das. — Verf. viel. Rom., dav. am bek.: Just. Ge. v. Ostensburg. Lpz. 92—99. 4.

Herm. Chph. Gfr. Demme (Ps. K. Stille, s. Lyr.) schr. Famil. Rom. — Pächter Martin u. s. Vater. Lpz. 92 f. 2; 3. A. 1802. 3; Erzähl. Riga 92 f. 2; 97; 6 Jahre a. K. Burgfelds Leben. Lpz. 93; Abendstunden im Fam.-Kreise. das. 1804 f. 2.

Ad. K. F. L. v. Knigge (s. ob.) Gesch. d. Herrn v. Mildenberg. Hann. 89 — 93. 3; Gesch. d. Amtsr. Gutmann. 94; d. Reise n. Braunschw. Kom. Rom. das. 92 u. a. — Schriften. Hann. 1804—6. 12 Bde.

F. Chn. Laukhard v. Rhein (1758—1822), Privatlehr. zu Kreuznach. — Selbstbiogr. Halle u. Lpz. 92—1802. 5.

Pädagogik; populäre und schöne Prosa.

1792. Chn. K. André (s. ob.) mit Bechstein (s. ob. pop. Wiss.) gemeins.: Gemeinnütz. Spaziergänge. Brschw. 90—97.

A. W. Rehberg (s. ob. Wiss.) Prüf. d. Erziehungskunst. Lpz. 92.

Jonath. Schuderoff, Gotha (1766), Pred. z. Jena, Altenb. u. Ronneburg. — Briefe üb. d. moral. Erziehung. Lpz. 92; Etwas z. Beherzig. f. Mütter vornehm. Standes. Jena 96.

Rud. Zach. Becker (s. ob.) Vorles. üb. d. Pflicht. u. Rechte d. Mensch. Lpz. 91 f. 2; üb. Bürgerschulen. das. 94.

F. H. Jacobi (s. ob.) **Ed. Allwill's** Briefsamml. Königsb. 92. 1. Bd.

Lyrisches.

1793. **J. Casp. Lavater** (s. ob.) Auserlesene Lieder. Bas. 92; Joseph v. Arimathia in 7 Ges. Hamb. 94 (rel. did. Ged.)

J. Gaudenz Freih. v. Salis-Seewis, b. Malans (1762—1834), bis 98 Hauptm. b. Schweiz. Garde z. Versailles, dann General-Inspekt. d. Miliz in d. Schweiz. — Gedichte, hrsg. v. F. Matthisson (m. diss. Ged. oft zus. gedr. ersch.). Zür. 93; Neuste A. 1839.

F. W. A. Schmidt, b. Potsdam (1764), Pred. z. Berlin, s. 95 z. Werneuchen. — Neuer Berlin. Mus.-Alman. (m. E. K. Bindemann hrsg.) f. 93—96; Gedichte. das. 96; Alman. romant. ländl. Ged. f. 96. — Neueste Gedichte. das. 1815.

Dramatisches.

1793. H. Beck (s. ob.) Lustsp.: Alles aus Eigennutz. Prag. 93; d. Schachmaschine. Berl. 98; Theater. Frkf. 1803.

Jos. Bened. v. Koller (1767—1817), K. K. Legat.-Sekret. z. Stuttg. — Schr. v. Schreckensschausp., wie die doppelte männl. Rache, Verbrechen a. Liebe. Bas. 93; Konvenienz u. Pflicht, dram. Gem. Regsb. 96; ob. a. patriot. Schsp. u. Lstsp. — Schausp. Lpz. 1800.

J. Gfr. Hagemeister (s. o.) Waldemar, Markgr. v. Schlesw., Ritterschsp. Berl. 93; d. Gelübde desgl. das. 95.

Episches; Roman.

1793. **A. Gli. Meißner** (s. ob.) Spartakus. Berl. 92; Epaminondas. 95; Jul. Cäsar. das. 99—1801. 2; Laura Montaldi. Lpz. 1808. — Sämmtl. Werk. Wien. 1813 f. 36.

A. H. Jul. Lafontaine a. Braunschw. (1758—1831), Feldpred. u. spät. Kanonikus in Halle. — Hauptromanschriftst. — D. Gewalt d. Liebe. H. 91. 4 Th.; Gemälde d. menschl. Herzens. H. 92—1810. 15 Bde. Rud. v. Werdenberg. 93; Clara du Plessis. 94; Quinct. Heimeran v. Flamming. 95. 3; Famil. Gesch. 97 ff. 12 Th.; Kl. Romane u. moral. Erzähl. 99 ff. 9 Bde.

Theod. Gfr. v. Hippel (s. ob.) **Kreuz- u. Querzüge** d. Ritters v. A—Z. Berl. 93 f. 2.

F. Max. v. Klinger (s. ob. Dram.) Romane: Faust. Lpz. 90; Giafar. 92; Rafael de Aquillas. 93; Reisen vor d. Sündfluth. 95; d. Faust d. Morgenländer, Sahir, Gesch. e. Deutsch., d. Weltmann u. d. Dichter. 98. — Sämmtl. W. Königsb. 1809 ff. 12; Lpz. 1832 ff. 12.

J. H. Dan. Zschocke, Magdeb. (1770), s. 92 Prof. d. Phil. in Frkf. a. O., gründ. 97 e. Erz.-Instit. i. d. Schweiz. — Verf. v. Rom.: Abällino d. gr. Bandit. Berl. 93; Kuno v. Kyburg. das. 95. 99. 2 u. m. a.

Pädagogik; populäre und schöne Prosa.

1793. K. Traug. Thieme, b. Oschatz (1745—1802), Schulrekt. z. Löbau. — Ideal e. Leseb. f. Bürg.- u. Landschul. Lpz. 93; Gutmann od. sächs. Kinderfreund. 94. 2 u. ö.; d. Gutmanns-Schule, Erdmann, e. Bildungsgesch. etc.

Seb. Mutschelle (s. ob.) Unterred. e. Vaters m. s. Söhnen. Münch. 91; 4. A. 1802; Verm. Schr. 93 f.; 2. A. 99. 4 Bde.

J. Chph. Greiling, Sonnenb. (1765), Pred. z. Mannsfeld u. Aschersleben; sucht Kant. Grunds. a. d. Päd. anzuwenden. — Ueb. d. Endzweck d. Erzieh. Schneeb. 93; Philosoph. Briefw. Lpz. 94; Popul. Abhandl. a. d. Gebiet d. prakt. Philos. Züll. 97 etc.

Oratorisches.

1792. **J. Jac. Stolz** (s. ob.) Geist d. Sittenl. Jesu. Lemgo, 92 f. 3; d. Liebe n. Paul. Hann. 98; Predigt. üb. d. Merkwürd. d. 18. Jh. Brem. 1800 ff. 4 Th.

Dav. Chph. Seybold (s. ob. Päd.) Reden. Lemgo 92.

Chn. Gfr. Salzmann (s. ob.) Postille. Lpz. 93 u. a. Erb.-Schr.

J. Glo. Marezoll (s. ob.) Predigt. Gött. 90. 92. 2; Lpz. 97 rc.

Euloq. Schneider (s. Lyr.), e. geistvoller, feurig. Redner dies. Zeit. Einz. ersch. Predigten.

1793. **J. L. Ewald** (s. ob.) Urania. Hann. 93 f. 3; David. Lpz. 95. 3; christl. Hand- u. Hausbuch. Hann. 97 f. 4; N. A. 1806.

A. Chn. Bartels (s. ob.) Predigt. z. Beförder. e. vernünft. Aufklär. in d. Rel. Züll. 93, u. einz. Predigten.

Chph. F. v. Ammon a. Baireuth (1765), Professor u. Pred. z. Erlang. u. Gött., s. 1803 Oberhofpred. z. Dresden. — Christl. rel. Vorträge. Erl. 93 ff. 5; Predigt. das. 93—1804. 10.

Geschichte, Reisebeschreibung rc.

1792. **L. Tim. Frh v. Spittler** (s. ob.) Samml. v. Urkund. z. Würt. Gesch. Hann. 92 ff. 2; Entw. z. Gesch. d. Eur. Staaten. Berl. 93 ff. 2, u. a. m. (N. s. Tode Vorles. üb. d. Gesch. d. Jesuit., d. Papstth., d. Hierarch., d. Kreuzz. hrs. v. Versch.) Werke, hrsg. v. K. Wächter. Stuttg. 1827—36. 11 Bde.

A. F. W. Crome (s. ob.) Ueb. d. Kulturverhälln. d. Eur. Staat. Lpz. 92.

K. Ph. Moritz (s. ob.) Reise e. Deutsch. in Italien. Berl. 92 f. 3.

J. W. v. Archenholz (s. ob.) Annal. d. brit. Gesch. Mannh. 88—98 20 Bde.; Kl. hist. Schr. Berl. 91; Miscell. z. Gesch. d. Tags. Hamb. u. Gött. 95. 2; Gesch. Gust. Wasa's. Tüb. 1801. 2.

F. J. Lor. Meyer, Hamb. (1760), Präs. d. Domkap. das. — Darstellung. a. Italien. Berl. 92; Fragmente a. Paris. Hamb. 97. 2; 2. A. 98.

1793. **Arn. Herm. L. Heeren**, Bremen (1760), Prof., Hofr. z. Gött. — Ideen üb. Politik, Verkehr u. Handel d. vorn. Völker d. Alterth. Gött. 93 ff. 2; 5. A. 1824 ff. 5; Gesch. d. Staat. d. Alterth. 99; 5. A. 1826.

Kurt Sprengel a. Pommern (1766—1833), Prof. d. M. z. Halle. — Vers. e. pragm. Gesch. d. Arzneikunde. H. 92—99. 4; 3. A. 1821 ff. 5.

K. Gli. v. Anton (s. ob.) Gesch. d. deutsch. Nation. Lpz. 93. 1. Th. Handb. d. Gesch. d. Deutschen. Görl. 98; Gesch. d. deutsch. Landwirthsch. 99—1802. 3.

Jac. Mauvillon (s. ob. Krit.) Ueb. d. preuß. Monarchie (angebl. m. Mirabeau). Lpz. 93 ff. 4; Gesch. d. Erbfolgekr., hist. Kal. 94; Gesch. d. Herz. Ferd. v. Braunschw. Brschw. 94 ff. 2.

K. L. v. Woltmann, Oldenb. (1770—1817), Prof. z. Jena. — Gesch. d. Deutsch. in d. sächs. Per. 93; Grundr. d. neuern Menschheitsgesch. Jena 94; Kl. hist. Schr. 97. 2; Gesch. Frankreichs. Berl. 97. 2; Großbritan. das. 98. 2.

Naturgeschichte; systém. und populäre Philosophie.

1792. **H. F. Link** a. Hildesheim (1769), Prof. d. Nat.-Gesch., Chemie u. Botan. z. Rostock. — Annaten d. Naturgesch. Gött. 91; Beitr. z. Naturgesch. Rost. u. Lpz. 93 ff.; z. Phys. u. Chemie. 95.

Fz. Volkm. Reinhard (s. Orat.) Syst. d. christl. Moral. Witt. 88—1815. 5 Th.; 1. B. 5. A. 1815; 2. B. 3. A. 1805; 3. B. 3. A. 1812.

Abr. Glo. Werner (s. e.) Oryktognosie od. Handb. f. d. Liebhaber d. Mineralogie. Lpz 93.

Chn. Garve, Breslau (1742—98), s. 68 Prof. z. Leipzig, lebt s. 72 privat. z. Bresl. — (R. Friedr. d. Gr. Aufs. d Uebers. v. Cicero's Pflicht. s. ob. Uebers.-Lit. 1783). — Eklekt. Philos. — Vers. üb mehr. Gegenst. d. Moral, Lit. u. d. gesellsch. Leb. Br. 92—1802. 5; 2. A. 1821. Verm. Auff. das. 96—1800. 2 Uebers. d. vorn. Princip. d. Sittenl.; Betracht. üb. d. allgemeinst. Grundf. ders. Lpz. 68; Fragm. üb. Friedr. II. das. 98. 2; Briefe. 1803. 2.

1793. **A. J. Gg. K. Batsch** (s. ob.) Botan. Unterh. Jena 92 f. 2; Botanik f. Frauenzimm. Weim. 95; Umriß d. Nat.-Gesch. Jena 96; Grundz. d. Nat.-Gesch. rc. Weim. 1801. 6 Abth.

K. Chn. Ehrh. Schmid (s. ob.) Empir. Psychol. Jena 91; 2. A. 96. 2; Phil. Dogmat. 96; Physiologie. 98 ff. 3.

Th. Ant. Schmalz (s. ob. Hist.) Das Recht d. Natur. Königsb. 92 ff. 3; Annat. d. Rechte d. Menschh. 94. 2; Erklär. d. Rechte d. M. u. Bürg. 98.

A. W. Rehberg (s. ob.) Untersuch. üb. d. französ. Revolut. Hann. 93. 2.

J. A. Eberhard (s. Wiss.) Metaphysik. Halle 94. (Kämpft darin gg. Kant u. Fichte.)

Kritik und Aesthetik.

1792. J. J. Eschenburg (s. ob.) Lehrb. d. Wissenschaftskunde. Berl. 92.

J. W. Bas. v. Ramdohr (1752—1822) Ob.-Appell.-R. z. Zelle — Studien z. Kenntn. d. schön. Natur. Hann. 92; Charis od. d. Schöne rc. Lpz. 93 Venus Uran. das. 98. 4 Th.

Nachträge z. **Sulzers** (s. ob) Allgem. Theor. d. schön. Künste v. Gg. Schatz u. J. Gfr. Dyk. Lpz. 92—1808. 8 Bde.

Jos. Fr. v. Keppler Keil. Unters. üb. d. Ursach. u. Wirk. d. Lächerlichen. Cilli 92. 2.

J. Gebh. Ehrenpr. Maaß a. Halberst. (1766—1823), Prof. d. Ph. z. Halle. — Vers. üb. d. Einbildungskraft. Halle. 92.

1793. **J. C. F. Manso** (s. Did.) Ueb. einige Verschiedenheiten im griech. u. deutsch. Trauersp. Bresl. 93; Einige Gedanken üb. d. Wirk. d. histor. Gedichts das. 96 (beides a. in d. Nachtr. z. Sulzers Theorie, Bd. 2 u. 5).

J. K. Gisecke, Handb. f. Dichter u. Literatoren. Magdeb. 93. 1. Th.

W. Heinsius (1768—1817) z. Leipz. — Allgem. Bücherlexikon od. vollständ. alphabet. Verzeichn. der v. 1700—1792 erschien. Bücher. Lpz. 93. 1.—4. Bd.; Supplem. bis 1797 (v. F. Bruder). das. 98. 4°.

Literar-Geschichtliches.	Zur Theorie der Sprache.	Almanache; Sammlungen.	Zeitschriften; gelehrte Anstalten.	Uebersetzungs-Literatur.	Ausländische Literatur.
1792. J. Ferd. Traug. Herrwagen, Lit.-Gesch. d. evangel. Kirchenlieder; a. d. ält., mittl. u. neuern Zeit. 1. Th. Neust. a. d. A. 1792; 2. Th. Schweinf. 97. J. K. F. Manso, z. Gesch. d. deutsch. Dichtk. (in d. schles. Periode). Schles. Mon.-Schrift. 1792. St. 3 u. 4 u. Forts. in d. Lit. Beil. z. d. Provinz. Bl. 1793.	1792. (Anton v. Klein) deutsch. Provinz.-Wörterbuch. Frkf. u. Lpz. 1792. 2 Bde. J. Chr. König, Prakt. Handbuch d. deut. Styls. Neub. u. Altd. 1793. 2 Th.	1792. Taschenb. z. gesell. Vergnügen, hrsg. v. W. Gli. Becker. Lpz. 1791–1814. Erdw. Jul. Koch, Syst. d. lyrisch. Dichtkunst in Beisp. Berl. 92. Poet. Blumenlese od. Mus. Alm. hrsg. G. F. Stäudlin. Stuttg. 92 ff. 12. Neuwieder Gesangbuch. 92.	1792. Neue Thalia, hrsg. v. Schiller (s. dies.). Lpz. 1792 f. 4 Th od. 12 St. Allgem. deutsche Bibliothek (v. Nicolai aufgearb. u. v. Anonym fortges.). Kiel u. Hamb. 1792–96. Bd. 107–118. Minerva, polit. Journ. hrsg. v. Archenholz. Hamburg 1792–1812; jährl. 3 Bde.	1792. Die Sämundische Edda v. F. D. Gräter (s. D.) im Bragur, Bd. 2. S. 158 ff. Pindar's 2. olymp. Hymne v. W. v. Humboldt. Berl. 4. Virgil's 5. Idylle v. J. H. Voß, im N. Deut. Merk. Januarh. Barclay's Argenide a. d. Lat. v. J. C. L. Haken. Berl. 2. D. Hume üb. d. menschl. Verstand v. W. G. Tennemann. Jena. Ovid's Verwandl. v. A. Rode. Brschw. 2 (in Prosa m. Anm.). Gabr. Roman. v. Derschawin's Gedichte v. A. v. Kotzebue. Lpz. Ossian's (neu aufgefund.) Ged. m. Anm. v. Ch. H. Pfaff. Frkf. u. Lpz.	1792. Wolfg. Amadeus Mozart st. (geb. 1756). Jos. Rouget de Lisle (1760), verf. d. Marseiller Hymne. Ch. Sim. Favart (1710) st., Vaudevillendichter. Marquis de Condorcet (1744 – 94), Naturhistorik. u. Philosoph. Oeuvr. 1804. 21. 8. Mart. Stuart (st. 1826), niederl. Histor. — Gesch. Roms. Utr. 92. 30. 8. Thomas Thaarup (1749–1821), Dän. Dicht., Lyriker. Hymne a. d. Gottheit, 92; Singspiele. Rhynis Feith (s. ob. 1784) Trag. J. Gray, 1791 u. In. de Castro. 93.
1793. Lessing's Leben, nebst s. lit. Nachlasse, hrsg. v. K. G. Lessing u. G. G. Fülleborn. Berl. 1793–95. 3 Th. J. K. Fr. Manso, Kurze Uebers. der Gesch. d. deut. Poesie, in (J. Gf. Dyk u. G. Schatz) Charakt. d. vornehmst. Dichter all. Nation. (od. Nachtr. z. Sulzer's allg. Theorie d. sch. Künst). Lpz. 1792–1808. — 1. Bd. St. 2. S. 107 ff.	1793. Ew. Fr. Gf. v. Herzberg (1725–95) Preuß. Staats- u. Kabin.-Minist. — Beitr. z. deut. Sprachkunde. Berl. 93. J. Chr. Adelung, Gramm.-krit. Wörterb. der hochdeutsch. Mundart. N. 2 A. Lpz. 1793–1801. 4. 4°. — Ausz. Lpz. 1793–1802. 4. 8. Trg. Ghf. Voigtel, Vers. e. hochdeut. Wörterb. Halle, 1793 – 95. 3. 8.	1793. N. Berl. Musen-Alman. v. F. W. A. Schmidt (v. Werneuchen) u. Caep. Bindemann. 1793–96. 12. A. L. Hoppenstedt, Lieder f. Volksschulen. Hannov. 1793; 5. A. 1825.	1793. (J. Sam. Ersch) Allg. Repertorium d. Lit. f. 1785–90. Jena 1793 f. 3 Bde.; f. 1791–95. Weim. 1799 f. 3 Bde. 4. D. Berliner deutsch. Gesellsch. gest. 1793. N. Schweizer. Museum, herausg. v. H. H. Füßli. Zür. 93 f. A. Gli. Meißner, Apollo, e. Mon.-Schr. f. Spr. u. Lit. Prag 1793–97.	1793. Milton's Verlornes Paradies v. J. G. Bürde. Bresl.; N. A. 1822. Montaigne's Gedanken v. J. J. Bode. Berl. 93–96. 4. Pascal's Ideen üb. Menschh., Gott u. Ewigkeit v. Heidenreich. Lpz. Katull's Elegien im Auszuge v. Ramler. Lpz. 93. Homer's Werke von J. H. Voß ganz. Königsb. 4 Bde.; 2. A. Tüb. 1802; 7. A. das. 1840. Ad. Smith üb. Nationalreichthum v. Garve. Bresl. 93 ff. 4. Burke's Betr. üb. d. franz. Revolution v. F. v. Gentz. Berl. 93. 2; N. A. 94. Diderot's Jacques le Fataliste v. Mylius. Berl. 2.	1793. Pedro Montengon (span. Lyr. u. Epik.) Rodrigo. 93; Odas, 94. J. Bapt. Munoz (1745–99), Hist. de nuevo mundo. 93. (In Frankreich glänzten neben Mirabeau (s. ob.) als polit. Redner d. Girondisten: Guadet, Barnave, Vergniaud, Rabaut St. Etiennes (1742); alle 4 guillot. — Außerdem bildet d. Revolut. noch J. Denys Lanjuinais (1753—1827), Benj. Constant (1767–1830) u. Max. Seb. Foy (1775—1825) zu Rednern.) Thom. Holcroft (1744 — 1809), Engl. Roman-D.: Anna St. Ives, 1792. 7. 8; Hugh Trevor. 94. 6. 12. J. Clem. Tode (1736—1806) bel. Dän. Dichter in all. Gattungen.

Politische und Kult.-Zustände.	Klopstock und Wieland.	Herder und J. Paul.	Goethe.	Schiller.	Kant, Fichte und Schelling.	Tieck-Schlegel-Novalis'sche Literatur-Richtung.
1794. Robespierre gestürzt. Revolution in Polen.	1794. **Kl.** — Oden: Hermann und Wodhalla; d. Trümmer; das Versprechen u. — Gramm. Gespräche im Archiv d. Zeit 1794 u. im Genius d. J. 95 (s. diese). **W.** — Aristophanes Acharner übers. im D. Merk. Th. 3.	1794. **H.** — V. d. Auferstehung, als Glauben, Geschichte u. Leben. Riga. — Christl. Schriften. Das. 94—99. 5 Samml.	1794. Gibt den Reineke Fuchs heraus. Berl. bei Unger, u. Wilh. Meisters Lehrjahre, ebendas. 94—96 4 Bde.; Prolog z. 6. Oktbr.; schr. d. beiden Episteln in Her. u. d. Unterhaltungen d. deut. Ausgewanderten. Thätige Theilnahme an d. Veränderungen m. d. Univers. Jena; das Verhältniß zu Schiller fängt an sich zu gestalten.	1794. Kehrt im Mai aus Schwaben zurück, nachdem er dort d. Briefe üb. d. ästhet. Erziehung des Menschen u. d. Recension d. Matthisson'schen Gedichte geschr.; will e. trag. Theor. d. Griechen hrsgeb. Gibt d. histor. Kalender f. Damen f. d. J. 1794 heraus, darin: Geschichte u. Begebenheiten des 18. Jahrh. Leipz. Engerer Umgang m. W. v. Humboldt (s. beider Briefwechsel, n. letzt. hrsg. Stuttg. 1830).	1794. **K.** Einzig mögliche Beweisgrund f. d. Dasein Gottes Letzte A. (1. Kön. 1763.) **F.** Ueb d. Begriff d. Wissenschaftslehre. Weim.; 2. Ausg. Jena 98; Grundl. d. gesammten Wiss.-Lehre. Weim. 94; 2. A. 1802; Vorles. üb. d. Bestimm. des Gelehrten. Jena.	1794. **Fr. v. Hardenberg**, als Pseudon. **Novalis**, geb. 1772 d. 2. Mai auf einem Familiengut im Mannsfeldischen (s. Vat. Direkt. d sächsischen Salinen); stud. in Jena, Leipz. u. Wittenberg, wird Auditeur in Weißenfels; stud. dann unt. Werner (s. 1793, Wissenschaftl.) in Freiberg d. Bergwissensch., wird Assessor u. st. d. 25. März 1801. — (Steht in geist. Verbindung mit L. Tieck u. Fr. Schlegel, doch als Dichter wie als Denker m. s. Tiefsinn ganz selbständig da.)
1795. Dritte Constitut. in Frankreich; Directorium. Dritte Theilung Polens. — **F. A. Wolf's** Kritik d. homerisch. Gesänge.	1795. **Kl.** — Oden: Rontes; d. Sieger; zwei Nordamerikaner; d. Vergeltung. **W.** — Erste Gesammtausg. s. Werke. Lpz. 1794—1802. 30 Bde. in 4° u. 8°, u. 6 Supplem.-Bde.	1795 **H.** Terpsichore (Uebers. d. Oden d. Jac. Balde). Lüb. 95 f. 3 Th.; N. A. Lpz. 1811. — Schr. in Schillers Horen m. Aufs., z. B. Homer, Homer u. Ossian; d. Fest d. Grazien. **J. P.** — Hesperus, od. 45 Hundsposttage. 4 Heftlein. Berlin; N. A. 1819.	1795. Schr. d. Erzähl. r. d. Sänger Antonelli, d. Procurator; d. Bekenntn. e. schön. Seele. Gibt z. d. Horen d. Episteln, röm. Elegien, d. Unterh. d. Ausgewand. — Schr. d. Aufs. üb. Lit. Sansculottism. V. Gedicht. ersch.: Nähe des Geliebten, d. Besuch, Meeresstille, glückl. Fahrt. Schr. das Märchen, e. Entw. z. vergleichend. Anatomie m. Einleit. dazu, u. übers. d. Versuch üb. d. Dichtungen 2c. v. Fr. v. Staël. Verkehr m. d. Br. Humboldt in Jena, m. Wolf in Halle u. Nicolovius. Osteolog. Typus.	1795. In dies. J. viele seiner bedeutenden lyr. Gedichte; d. Abend, Mädchens Klage, d. Ideale in d. Horen: d. Reich d. Schatten, d. Spaziergang, d. verschl. Bild z. Sais, das Ideal u. d. Leben, Macht d. Ges., d. Tanz u. m. kl. — Herausg. d. Zeitschr.: **d. Horen.** Stuttg 95—97 3 Jhrg — Entw. d. Plan z. d. Trsp. d. Malteser. Verkehr m. Schütz, Hufeland u. Fichte. Es ersch. in d. Horen d. ge[illegible] Aufsätze: Briefe üb. ästhetische Erzieh.; üb. d. nothw. Grenz. b. Gebrauch schön. Formen u. üb. naive u. sentim. Dichtung (letzt. nur zum Theil).	1795. **K.** Zum ewigen Frieden, e. phil. Entwurf. Königsb. — **F.** Grundr. d. Eigenthüml. aus d. Wiss.-Lehre Jena u. Lpz. **F. W. J. Schelling** (geb. z. Leonberg d. 27. Jan. 1775): Ueb. d. Möglichk. e. Form d. Philosoph. überhaupt. Tüb.	1795. **Tieck** schr. an d. Forts. d. Straußfedern, v. Musäus (s. D.) begonn., v. 4. Bde. an, in welchem b. z. 8. Bde. v. T. 18 Erzähl. u. 1 Lustsp. stehen. — Will. Lovell, 1. Th. u. Peter Lebrecht, 1. Th. Berl. ersch., desgl. Abdallah, e. Erzähl. ebendaselbst; schreibt: Karl v. Berneck. Trsp. in 5 A. — D. 2 Th. v. Peter Lebrecht (unvoll.)

Lyrisches, Epigrammatisches rc.	Dramatisches.	Episches; Roman rc.	Pädagogisches; Populäre Prosa.
1794. **Fr. Bouterweck** b. Goslar (1766—1828), Weim. Rath 91, 93 Dokt. d. Phil. z. Helmstädt u. s. 97 Prof. z. Gött. — Gedichte in s. Miscellaneen. Gött. 93 f. 2; dann bes. das. 1802. **Chn. E. Gr. v. Benzel-Sternau** a. Mainz (1767), Regierungsr. z. Erfurt, s. 1808 großh. Minist.-Dir. d. Innern z. Karlsr. — Dichterische Versuche. Würzb. 94. Conr. F. v. Schmidt-Phiseldeck a. Braunschweig (1770—1832), Etatsr. z. Kopenhagen. — Gedichte. Braunschw. 94. **J. Casp. F. Manso** a. Gotha (1759—1826), Gymn.-Rekt. z. Breslau. — D. Kunst zu lieben. Lehrged. Berl. 94; d. Verirrungen d. Wissenschaften, poet. Epist. Lpz. 96. — Einz. Gedichte in s. Verm. Schr. Leipz. 1801. 2.	1794. F. Gli. Jul. Burchard (Pseud. Keller) a. Rostock (1767—1807), Privatdocent das. — Graf v. Sta. Brechia. Trsp. Berl. 92; d. Dichterfamilie. Lstsp. das. 94. K. F. Hensler a. Schafhausen (1761—1825), Theat.-Dir. zu Wien. — Marinellische Schaubühne zu Wien. 92—94 8 Th.; schr. Lust- u. Schausp. u. Opern (Donauweibchen) bis 1800. K. F. Müchler a. Stargard (1763—) Kriegsr. z. Berl — Dramat. Bagatellen (bar. d. Bildhauer). Berl. 94 f. 2. J. Dav. Beil a. Chemnitz (1754—94), Theat.-Dir. z. Mannh. — Sämmtliche Schauspiele (s. 85 geschr.). Zür. u. Lpz. 94. 2.	1794. **Ghlf. W. Chph. Starke** (s. ob. Lyr.) Gemälde a. d. häusl. Leben. Berl. 93—98. 5; 3. A. 1817; Verm. Schr. das. 96. **Jos. Fz. v. Ratschky** (s. ob. Lyr.) Melchior Striegel. Kom. Epop. Wien 94; N. A. 99. **Dan. Jenisch** a. Ostpreußen (1762—1804), Pred. zu Berlin. — Borussias, Ep. in 12 Ges. B. 94. 2. **F. L. W. Meyer**, Hamb. (1758), Prof. d. Phil. z. Gött., reist s. 88, privat. dann z. Berl. u. b. Hamb. — Fiormona, od. Briefe a. Ital. (disch. Heinse zugeschr.) Berl. 94; 3. A. 1818. **J. H. Jung (Stilling**, s. ob.) D. Heimweh. Marb. 94 ff. 4; Schlüssel z. Heimw. Frkf. 96; Scen. a. d. Geisterreiche. 97 f. 3. **G. Ph. L. Leonh. Wächter** (Pseud. Veit Weber, s. ob.), Holzschnitte. Berl. 93. 1. Th.; Historien. Hamb. 94. 1. Th.; Sagen d. Vorzeit. Berl. 90—99. 7. F. Chn. Schlenkert (s. ob.) Rudolph v. Habsburg. 92 ff. 4. u. a. hist. Rom. in dialog. Form.	1794. H. Glf. Zerrenner (s. ob. Drat.). — Deutsch. Schulfreund. Erf. 91—1801. 24 Bde.; N. d. Schulfreund. Berlin. 1801—4. 7. F. K. Lang, Heilbronn (1766—1822), Sekret. u. Senator das., spät. Dir. e. Erz.-Anst. b. Dresd. — Kl. Bibliothek f. junge Deutsche. Frkf. 93—97. 8 Th.; u. m. a. Jugendschr. **A. Erich v. Berger**, a Fühnen (1771—1833), Prof. u. Staatsr. z. Kiel. — Ueb. d. Gesindewesen in sittl. Rücksicht. Kiel. 94; d. Angelegenheiten d. Tages. Schlesw. 95. **J. J. Engel** (s. ob.) Kl. Schrift. B. 95; Fürstenspiegel. 98.
1795. **J. H. Voß** (s. ob.), **Louise**, e. ländl. Ged. in 3 Idyllen. Königsb 95; 2. A. 98; 3. A. 1801; vollend. A. Tüb. 1804 u. ö. Fr. Soph. Chne. Brun, Tocht. d. Balth. Münter, Past. z. Kopenhagen (1765—1835), Gatt. d. Dän. Conferenzr. B. — Gedichte. Zür. 95; 4. A. 1805; 2. Th. Darmst. 1813; 3. Th. Bonn 1820. K. Emil Freih. v. d. Lühe a. d. Holsteinisch. (1751—1801), K. K. wirkl. Kämm. u. Reg. R. z. Wien. — Hymnus an Flora. Wien, 94; u. an Ceres. 97; zus. 1800; Pracht-A. 1824. in 4. Sam. Chn. Pape a. d. Bremensch. (1774—1817), Pred. im Lande Hadeln. — Gedichte, im Gött. Mus.-Alm. v. 95—1800.	1795. Fz. Kratter am Lech (1758), Dir. d. Theat. z. Lemberg, Sekret. z. Wien. — D. Mädchen v. Marienburg. Wien. 95; Schausp. Frkf. 95—1804. 5 St. Fr. Eberh. Rambach a. Quedlinb. (1767—1826), s. 91 Gymn.-Prof. zu Berlin. — Histor. patr. St.: D. gr. Churfürst vor Rathenau. 95; Otto m. d. Pfeil. 97; Friedr. z. Zollern. 98. Jos. Ant. v. Destouches a. Münch., Kreisr. z. Amberg. — Friedr. IV. u. m. histor. Schausp. s. 95. **J. H. Dan. Zschokke** (s. Rom.). — Abällino d. gr. Bandit. Lpz. 95; 3. A. 1806; Jul. v. Sassen u. a. dergl.	1795. Joach. Chph. F. Schulz, J. F. Jünger, v. Baczko, Bened. Naubert (s. d. im vor. Jahrz.), K. Glo. Cramer (Erasm. Schleicher, d. deutsche Alcibiad., Paul Ysop, Hasper a Spada, Adolph, Markgr. v. Dassel, lahme Wachtelpeter, Konr. v. Kaufungen rc. rc.) setzen ihre Vielthätigkeit im Rom. fort. A. F. F. v. Kotzebue (s. Dram.) d. jüngst. Kinder m. Laune. Lpz. 93 ff. 6. **Therese Huber**, Götting. (1764—1829), T. d. Phil Heyne das., früh. Gattin v. Gg. Forster, lebte zul. in Augsb. — Vers. gehaltvoll. Rom. bis 1804, dar. d. Famil. Seldorf. Tüb. 95; Louise. Lpz. 96. Chne. Soph. Ludwig (s. ob.) Familie Hohenstamm. Thorn 93 ff.; N. A. 1818 4 Th.; d. arme Familie. Lpz. 99; Erzählung. Das. 99 f. 2. **Fz. Xaver Bronner** (s. Idyll. ob.) Selbstbiographie. Zür. 95 ff. 3 Bde. N. A. 1810. **J. H. Voß, Louise** (s. Lyr.). **W. Heinse** (s. ob.) Hildegard v. Hohenthal. Berl. 95 ff. 3; N. A. 1804.	1795. **Casp. J. Lossius**, Erf. (1753—1817), Diak. u. Dir. e. Töchtersch. das. — Gumal u. Lina. Gotha 95 f. 3 Th. u. ö.; Sittengemälde. das. 96—1802. 3. u. ö. **K. Ph. Funke** (s. Wiss.) Prakt. Gesch. d. Mensch. Brschw. 93 u. ö.; Allgem. Lehrbuch f. Bürgersch. das. 95 f. 2; Neues Element.-B. das. 97 1803. 3; Text z. Bertuchs Bilderb. Weim. 98—1807. 100 Nr.; Nützl. Unterhalt. f. d. Jug. Berl. 98; Menschennatur u. Menschengröße. Lpz. 99 f. 2 W. Karol. Wobeser, Tocht. d. Komm.-Präs. Rebeur z. Berlin (1768—1807). — Elisa od. d. Weib, w. es sein sollte. Lpz. 95; 9. A. 1816.

Oratorischer Styl.	Geschichts- und Reisebeschreibung ꝛc.	Naturgeschichte, Philosophie ꝛc. (Vermischte Styl-Gattungen.)	Wissenschaftlicher Styl; Kritik und Aesthetik.
1794. **J. Mich. Feder**, Würzburg (1753), Prof. d. kath. Theol. das. — 10 Festpredigt. das. 94; Fastenpred. Wien 95 ff. 2; N. Fest- u. Fastenpred. Würzb. 99. **J. L. Pischon**, a. d. Lausitz (1764—1805), Pred. z. Halle u. s. 99 Hofpred. z. Potsdam. — Pred. an Festtagen ꝛc. H. 94; Philoikos f. Famil. Lpz. 97. 2; 3. u. 4. Th. Moral in Beisp. 99 f. **K. Daub** a. Kassel (1765—1836), s. 94 Prof. d. Theol. z. Heidelberg. — Predigt. (n. Kant. Grundsätz.) Heidelb. 94 **Valent. K. Veillodter**, Nürnb. (1769—1828.), Hauptpast. das. — V. Pred. Samml. 94 ff. 2; 99. 2 ꝛc., u. ascet. Schr.	1794. **K. F. Stäudlin**, Stuttg. (1761—1826), Prof. d. Theol. z. Gött. — Gesch. u. Geist d. Skepticism. Lpz 94. 2; Gesch. d. Sittenlehre Jesu. Gött. 99—1823. 4. **Ch. Dan. Beß**, Braunschw. (1761—1821), Prof. d. Cameral-Wiss. z. Halle. — Gesch. d. Hauses Stuart. Lpz. 94 ff. 4; d. engl. Revolut. Berl. 97; d Jahrh. d. Aufklär. Alt. 97 ff. 3 ꝛc. **Gerh. Ant. v. Halem** (s. ob. Lyr.) Gesch. d. Herzogth. Oldenburg. Oldb. 94—97. 3. **J. F. W. Fischer** (1767) Superint. z. Pirna. — Lebensbeschr. der. Reformator. Lpz. 93—1804. 10. **F. Leop. v. Stolberg** (s. ob. Lyr.) Reise nach Italien. Kön. 94 4. **H. Storch** (s. ob) Gemälde v. Petersb. Riga, 94. 2; Material. z. Kenntn. d. russ. R. 96 ff. 3; hist.-statist. Gemälde dess. 97 ff. 8 Th.	1794. **Gg. Chph. Lichtenberg** (s. ob.) Ausführl. Erklär. d. Hogarthischen Kupferstiche (theilw. in s. s. 76 hrsg. Gött. Taschenkalend. ersch.). 94—99. 5 Liefr.; fortges. v. Bouterweck. 1800—16. 7 Liefr. — Verm. Schrift. hrsg. v. L. K. Lichtenberg u. F. Kries. Gött. 1800 ff. 9 Bde **J. H. Voß** (s. ob. Lyr. u. Uebers. Lit.), Mythologische Briefe. Königsb. 94. 2; N. A. Stuttgart 1827. 3. **K. A. Böttiger** a. d. Voigtländ. (1762—1835), Gymnas.-Dir. z. Weimar, s. 1804 Hofr. z. Dresden. — Archäolog — Ueb. d. Raub der Kassandra ꝛc. Weim. 94; Griech. Vasengemälde. das. 97 ff. 3 Hefte. **Bernh. Chph. Faust** a. Hessen (1755), Leibarzt z. Bückeb. — Gesundheitskatechism. Lpz. 94; in unzähl. Ausg. u. Uebers.	1794. **Fichte's** Einfluß auf die ästhetischen Studien merklich, theils in **Schiller's** (s. dies.) Briefen üb. d. ästhet. Erziehung, noch mehr in den Bestrebungen d. Neuromantiker (s. Fr. u. A. W. Schlegel, Novalis, Tieck ꝛc.). **K. H. Heydenreich** (s. ob.) Aesthetisches Wörterb. üb. d. bildend. Künste. Lpz. 93 ff 4 Th. **K. L. Pörschke** a. Preußen (1752—1812), Prof z. Königsb. — Gedanken üb. einige Gegenstände d. Philos. d. Schönen. Libau. 94 96 2 Samml. **W. Kosmann**, Vers. e. Theorie d. deut. Styls Berl 94. 3.
1795. **Gfr. Chn. Cannabich**, Sondershausen (1754), Superint. das. — V. Predigt., Andachtsschr. u. Lehrbücher ꝛc. s. 94. **Jonath. Schuderoff** a. Gotha (1766), Pred. z. Altenb., spät. z. Ronneburg. — Moral.-rel. Reden. Halle 94; Pred. f. Freunde d. rein. Sittenl. Jena 99. 2. 1795. **Joach. Bernh. Nic. Hacker**, Dresden (1760—1817), Diakon u. Pfarr. an mehr. sächs. Ort. — Mehr. Erb. Schr. darunt. Thanatologie. Lpz. 95 ff. 4 Th.; 2. A. 1819 ff. **Jos. F. Chn. Löffler** (s. ob.) Pred. m. Rücks. a. d. Geist d. Zeitalt. Gotha 95; N. A. 1804.	1795. **Joh. v. Müller** (s. ob.). V. 1793 an ersch. d. Flugschriften: d. Uebereilungen u. d. Reichsfriede, d. Gefahren d. Zeit, Mantua, Ausbeute v. Bergaforte, d. sicherste Mittel z. Frieden; gibt außerd. 95 d. 2. Abth. d. 3. Bds. d. Schweizergesch. hrs. u. liefert viele Recens. in d. Jenaische L. Z. unt. d. Chiffre Ths. **Chph. Meiners** (s. ob.) Lebensbeschr. ber. Männer a. d. Zeitalt. d. Wiederherstell. d. Wiss. Zür. 95—97. 3. **K. Dietr. Hüllmann**, Mannsfeld (1765), Prof. z. Frkf. a. O., Königsb. u. Bonn. — Hist. krit. Vers. üb. d. lamaische Rel. Berl. 95; Gesch. d. Mongolen. 96; Dänemarks. 96 u. Schwedens. 97. **Gg. F. Chph. Frh. v. Waltershausen** (Sartorius), Kassel (1766—1828) Prof. z. Gött. — Gesch. d. deut. Bauernkriegs. Berl. 95. **Jac. Dominicus** (1764—1816), Prof. z. Erf. — Biogr.: Don Emanuel, K. v. Port. Lpz. 95; Ferd. Herz. v. Alba. 96; Heinr. IV. Züc. 97.	1795. **K. L. Pörschke** (s. Aesth.) Vorbereit. z. e. popul. Naturrecht. Kön. 94; Einleit. in d. Moral. Libau 97. **Glo. E. Schulze** (s. ob) Anh. Kants. — Aenasidem. Lpz. 92; Bemerk. üb. K.'s philos. Jugendl. Kiel. 95. **Chph. Gfr. Bardili** (s. ob) Sophylus. Stuttg. 94; Allg. prakt. Phil. das. 95; üb. d. Lehre v. Temperament. 95; Briefe üb. d. Urspr. e. Metaphysik. Alt. 99 u. A. dgl. **J. Sigm. Beck**, b. Danzig (1761), Lehr. am Gymn. z. Halle, Prof z. Rostock. — Erläut. Ausz. a. Kants Schr. Riga 93 ff. 3; Propädeutik. H. 96; Komment. z. Kants Metaphysik d. Sitten. das. 99.	1795. **J. Gg. Meusel** (s. ob. u. Wiss.) Neues Museum f. Künstler u. Kunstliebh. Lpz. 94 ff. 4 St. — Archiv f. Künstler ꝛc. Dresd. 1803—8. 4 St **K. W. Snell** (s. Wiss.) Lehrb. d. Kritik d. Geschmacks m. Rücks. a. Kants Krit. d. Urth. Lpz. 95. **J. G. Grohmann**, Handwörterb. d. schön. Künste. Lpz. 94 f. 2. **Gg. Mich. Roth**, a. Frkf a. M (17..—1817), Prof. z. Wetzlar u. z. Frkf — Antihermes, od. philos. Unters. üb. d. rein. Begriff d. Sprache. Frkf. u. Lpz. 95.

Literatur-Geschichtliches.	Zur Theorie der Sprache.	Sammlungen; Almanache.	Zeitschriften; gelehrte Anstalten.	Uebersetzungs-Literatur.	Ausländische Literatur.
1794. **Kinderling, Willenbücher u. Koch,** Für deut. Spr.-Lit.- u. Kulturgesch. Berl. 94. (F. Glaz findet das altniederd. Ged. Heliand, od. d. altsächs. Evangel.-Harm. (S. d. Tab. S. 5) in e. Bamberg. Hdschr. auf.) J. F. Schütze, Hamb. Theat.-Gesch. Hamb. 94 Briefe berühmt. Deutsch. an Bodmer, herausg. v. G. F. Stäudlin. Lpz. 94. **Lessing's** Briefw. m. s. Brud., Ramler, Eschenburg u. Nicolai. Berl. u. Stett. 94; m. Gleim, Heyne, Ebert rc. im 29. Th. s. Werke.	1794. W. F. A. Mackensen (1768—98), Beitr. z. Krit. d. Spr., bes. d. deut. Wolfb. 94. 1. Bd. K. W. Ramler, B. d. Bild. d. deut. Bei- u. Nennwört., in d. Beitr. z. d. Spr.-Kunde. Berl. 94 u. 96. **W. Abr. Teller,** Vollständ. Darst. u. Beurth. d. deutsch. Spr. in Luther's Bibel-Uebers. Berl. 94 f. 2 Th. **J. F. A. Kinderling,** Erst. Grundriß e. Lit. d. plattdeut. od. niederd. Spr. u. ih. Tocht. Berl. 94. **F. Gedicke,** üb. deut. Dialekte in d. Beitr. z. deutsch. Spr.-K. Berl. 94. **Klopstock's** Gramm. Gesp. Alt. 94.	1794. T. C. Ettrodt, Neue Fabellese f. d. Jugend. Hof 94.	1794. H. Gli. Schmieder, Rheinische Musen (Zeitschr.). Mannh. 94—97. 7 Bde. Ch. H. Schmid, Zusammenstell. der in Deutschland ersch. dramaturg. Schrift. (in d. Deut. Monatschr. Febr. S. 123 ff.) Annalen d. leidend. Menschheit v. A. Ad. F. v. Hennings. Alt. 1794—1800. 8 Th. Pantheon d. Deutschen. Lpz. 1794—1800. 3. (v. Hennings.) Der Genius der Zeit, v. dems. Lpz. 94—1800. 3.	1794. Ariost's Satiren v. Ch. W. Ahlwardt. Berl. Ovid's Kunst zu lieben v. **J. C. Manso.** Berl. **Ad. Smith** üb. National-Reichthum v. **Ch. Garve.** Lpz. 94. 4. Kallimachus ep. Hymnen v. Ch. W. Ahlwardt. Berl. Boethius Trost d. Philosophie v. F. K. Freitag. Riga. Auswahl dän. Lustsp. v. Lev. Chn. Sander. Zür. Aristoteles Kategorien v. Sal. Maimon. Berl. Walpole's Burg v. Otranto (v. F. L. W. Meyer). Berl. (Vorgänger der W. Scott'schen hist. Romane.)	1794. Edw. Jerningham (s. ob.) Belagr. v. Berwick (1794). Trsp., u. d. Erbin v. Wales, humor. Lstsp. Jos. Pinkerton, Gesch. Schottlands. Fr. Gianni (1759—1823 Improvisat.) Versi estemporan. Genua 2. Man. Barboso du Bocage, Port. Lyr. Rimas. Lisb. 94. Gr. Franç. Joach. P. de Bernis st. (geb. 1715), erot. L., Epist. u. Lehrged. la relig. vengée. Parma. Edv. Storm (1749), dän. Od., Sat. u. Fabul., st. Knud Lyne Rahbeck (1756-1830), vielf. thät. dän. Dichter. — Poet. Schr. Kop. 94.
1795. G. P. Chr. Giesecke, Ueber das Nibelungen-Lied. Hamb. 95. 4°. F. K. Glo. Hirsching, Hist.-lit. Hdbuch berühmt. Pers. d. 18. Jhrh. Lpz. 94—1800. 5. **F. v. Matthisson's** Briefe. Zür. 95. 2 Th.; N. A. 1802. 4 Th. **Erdw. Jul. Koch,** Compend. d. deut. Lit.-Gesch. v. d. ält. Zeit bis Lessing. Berl. (1790); 2. A. 95. 98. 2. D. G. Herzog, Vers. e. allgem. Gesch. d. Kult. d. deut. Nation. Erf. 95. F. H. Bothe, Berl. (1771), Volkslieder. Berl. 95.	1795. J. Fr. Heynatz (s. ob.), Vers. e. mögl. vollst. synonym. Wörterbuchs. Berl. 95. 1. Th. **J. A. Eberhard** (s. Wiss.), **Synonymik.** Halle 95—1802. 6 Bde.; erweit. v. Maaß. 1818—21. 12 Bde., u. v. Gruber. 1826—30. 6 Bde. Dan. Jenisch, Philos.-krit. Vergl. u. Würd. v. 14 ält. u. neu. Spr. Eur., namentl. d. griech., deut. rc. Preisschr. Berl. 95. (**J. H. Campe**) Beitr. z. weit. Ausbild. d. deut. Sprache. Brschw. 95—97. 3 Bde.	1795. Göttinger Mus.-Alman., hrsg. v. K. Reinhard. 1795—1802. Wiener Mus.-Alman. (hrsg. v. J. G. Leon) f. 1795 u. 96. Ueberflüssiges Taschenbuch v. J. Gg. Jacobi. Düsseld. 95—99.	1795. Neue deutsche Monatsschrift, hrsg. v. **F. Gentz** (Forts. d. Fischerschen [s. ob. 1791]) 1. Jhrg. Berliner Archiv d. Zeit u. ihr. Geschmacks. Jhrg. 1795—1800. 12 Bde. **Die Horen** v. **F. Schiller** (s. dies.)	1795. Plato's Briefe v. J. Gg. Schlosser. Frankf. a. M. Goldsmith, d. verlass. Dörfchen v. S. G. Bürde. Bresl. N. A. 1802. Pindar's 4. Pyth. Hymne v. **W. v. Humboldt** in d. d. Mon.-Schr. Dezbr. Bion u. Moschos m. Anm. v. **J. C. Manso.** Gotha. Rahbeck's Vertraute, Schsp. v. Ch. L. Sander. Zür. Ovid's Kunst zu lieben v. J. K. Strombeck. Brschw. Theokrit's 9. Idylle v. **J. H. Voß** in Becker's Erholungen. 95. 4. St.	1795. Gg. Benda (geb. 1721), Op.-Komp., st. Jens Baggesen (1764-1826), vortr. dän. Dicht. u. Pros. — S. Werke v 1785—1807. Sam. Taylor Coleridge (1772), Dram., Vertr. des romant. Tons. — The fall of Robespierre; übers. Schiller's Wallenst. Christabel. Will. Roscoe (1751—1831), Life of Lor. de Medici. 95. 2. Ch. Franç. de St. Lambert (1717—1803), Poesies. 95. 2. Philidor (1726), franz. Komp., st. Ant. Jos. Cavanilles (1745—1804). Beschr. Valencias. 95. 2 fol.

Politische und Kult.-Zustände.	Klopstock und Wieland.	Herder und J. Paul.	Goethe.	Schiller.	Kant, Fichte und Schelling.	Tieck-Schlegel-Novalische Literatur-Richtung.
1796. Buonaparte, als Oberfeldherr, eröffnet seine Laufbahn.	1796. **Kl.** — Oden: D. Sonne u. die Erde; an d. nachkommend. Freunde; m. Gram; das Fest. **W.** — Attisches Museum v. 1776—1801. 4 Bde.	1796. **H.** — V. Erlöser der Menschen u. uns. 3 erst. Evangelien. Riga; d. Auff. Iduna in Schill. Horen. **J. P.** — Biograph. Belustigungen rc. Berl. I.; Blumen-, Frucht- u. Dornenstücke. Berl. 4 Bde. Quintus Fixlein. Bair.	1796. Redig. d. 1. Abth. d. Briefe a. d. Schweiz; beg. d. Uebers. des Benvenuto Cellini; schr. d. Epigr.: d. 4 Jahreszeiten, d. Auff. Plato als Mitgenosse christl. Offenb., Vorträge üb. d. Entwurf z. vergl. Anatomie. Ferner d. Ged. f. d. Horen: Alexis u. Dora, d. Schenke in Rom, Lied an Mignon, d. Venetian. Epigr. u. **Xenien** f. Schillers Mus.-Alm.; d. erst. Gesänge v. Hermann u. Dorothea. Wilh. Meister im August beend.	1796. Entscheidet sich endlich f. Ausarbeitung des Wallenstein; tritt in engeren Verkehr m. Goethe. Gibt den **Musen-Almanach** heraus f. d. J. 1796; Neustrelitz, f. d. J. 1797—1801 z. Tübing. Richtet b. Anwesenh. Iffland's G.'s Egmont f. d. Theater ein. — Viele Ged. bes. a. größere: d. Würded. Frauen, Erwartung, Theil. d. Erde, Dithyrambe, Mädchen a. d. Fremde, Sänger d. Vorwelt, Macht d. Weibes, d. Geschlechter, Shaksp. Schatten, d. Flüsse, bes. e. Menge epigrammatischer; a. Prosaauff.: üb. d. Erhabene u. d. moral. Nutzen ästhet. Sitten (in den Horen).	1796. **F.** — Grundlage des Naturrechts. Jena 96. 97. 2 Th. **Sch.** — Philos. Briefe üb. Dogmatism. u. Kriticismus in Niethammer's ph. Journ. 96; Abhandl. z. Erläut. des Idealism. d. Wiss.-Lehre. das. 96 u. 97.	1796. In diesem u. im vorhergehend. J. d. erst. Anfänge der spät. Novellistik **Tieck's** in e. Reihe kl., m. Raisonnement unterwobener Erzähl., die in den Straußfedern ersch. — Außerd.: d. Sturm v. Shaksp., m. e. Abhandl. üb. Sh.'s Behandl. des Wunderbar. Schr.: d. blonde Eckbert, d. schöne Magellone, Haimonskinder, d. Blaubart u. d. Schildbürger, welche m. d. gestiefelten Kater im f. J. herauskomm. **A. W. Schlegel's** Kritiken über: Goethe's Röm. Eleg., Homer's W. v. Voß, Geßner's Idyll. in d. Horen u. d. Jen. Allg. Lit.-Ztg.
1797. 16/11 Friedrich Wilhelm III. kommt zur Reg. in Preußen — 1840; hebt das Religionsedikt auf.	1797. **Kl.** — Oden: D. zweite Höhe; Einladung; Winterfreuden. **W.** kauft Osmannstedt: übers. d. Wolken des Aristophanes (im Att. Mus.).	1797. **H.** — V. Gottes Sohn, der Welt Heil., n. d. Ev. Johann. Riga. **J. P.** — Geschichte m. Vorrede z. 2. A. des Quint. Fixlein. Bair. — D. Jubelsenior, e. Appendix. Lpz.	1797. Reise n. Leipz. m. d. Herzog. **Xenien** erreg. gr. lit. Aufruhr (Gegenschr. s. Lpr.). **Hermann u. Dor.** am 21. März voll., ersch. als Almanach. Braunschw. D. neue Pausias u. Metamorphose d. Pflanzen (1798 in Sch. M.-Al.). Univers. Jena in schönst. Flor. (Fichte, Woltmann, Humboldt.) Vorbereit. z. einer Reise in d. Schweiz. M. Sch. Wetteifer im Balladendichten: Schatzgräber, Zauberlehrling, Braut v. Kor., Gott u. Bajadere, Edelknabe u. Müllerin rc. — Amyntas; Euphrosyne. Auff. üb. ep. u. dram. Dichtk., Israel in d. Wüste, üb. Laocoon, Wahrheit u. rc. Prolog u. Zueign. z. Faust geschr.	1797. Erscheinen der **Xenien** im Mus.-Alm., veranlaßt eine Menge Gegenschr., deren beachtenswertheste s. Lpr. Durch den Balladenwetteifer m. Goethe entsteh.: Nadowessische Todtenklage, Klage d. Ceres, Ring d. Polykrates, Kraniche d. Ibikus, d. Taucher, Ritt. Toggenburg, d. Gang n. d. Eisenhammer, d. Handschuh, alle im J. 97; außerdem noch v. größ. Gedichten: d. Begegnung, d. Geheimniß, Hoffnung, u. v. kl.: d. philos. Egoist, Licht u. Wärme u. a. dgl. m. — V. Prosaauff. nur der üb. Virilleville (Horen).	1797. **K.** — Kleine Schriften. Kön. u. Lpz. 3 Bde; Metaphys. Anfangsgr. d. Tugendlehre. Kön. **F.** — Vers. e. neuen Darstell. d. W.-L. (in d. v. Niethammer u. F. hrsg. Philos. Journal). **Sch.** — Ideen z. e. Phil. d. Natur. Lpz. 2. A. Landsh. 1803.	1797. **Tieck:** Volksmärch. v. Pet. Lebrecht. Berl. 3 Bde. — D. sieben Weiber d. Blaubart, Famil.-Gesch. v. Gli. Färber. Berl. — Anth. an Bernhardi's Bambocciaden (s. d. unt. Episch.) und gibt heraus: **W. H. Wackenroder's Herzensergieß.** eines kunstliebend. Klosterbruders. Berl. 97. **Fr. Schlegel** gibt heraus: d. Griechen u. Römer. Hamb. **A. W. Schlegel** üb. Goethe's Herm. u. Dor., Voß's Louise (?) ... Neubeck's Gesundbrunn., Tieck's Blaub. u. gest. Kater (Jen. Allg. Lit.-Ztg.), üb. Kosegarten, J. Balde u. Shaksp. Romeo u. Jul. (Horen). — Beginnt d. Uebers. Shakspeare's (s. Uebers.-Lit.).

Lyrisches.

1796. **Chph. A. Tiedge** a. Magdeb. (1752—1841), Domkommiss. z. Halberstadt. — Schriften, a. u. d. Tit. Episteln. Gött. 96.

Musen-Almanach herausg. v. **Fr. Schiller** (s. d.)

Fr. Hölderlin a. d. Würtemb. (1770—1843), wird um das J. 1800 wahnsinnig. — Gedichte in d. Schillerschen u. a. Mus.-Alman.; sämmtl. hrsg. v. Uhland u. Schwab. Stuttg. 1826.

J. Dan. Falk a. Danzig (1770—1826), Weimarsch. Leg.-R. — Satiren: Der Mensch &c. &c. s. Episches. — Taschenb. f. Freunde d. Scherz. u. d. Satire. das. 97—1805. 8 Th.

A. W. Schlegel (s. dies.), beginnt s. größ. lyr. Ged. u. Romanzen m. Pygmalion, Prometheus (1797) u. Arion (1797).

1797. **Schiller's** u. **Goethe's: Xenien** in d. Erst. Mus.-Alm. f. d. J. 1797 veranlass. d. Gegenschriften:

- Gleim, Kraft u. Schnelle d. alt. Peleus. Halberst. 97.
- (M. Claudius) Urians Nachr. v. d. neuen Aufklär., nebst ein and. Kleinigk. V. d. Wandsb. Bot. Hamb. 97.
- F. Nicolai, Anh. z. d. Schiller's Mus.-Alm. Berl. 97.
- (Manso) Gegengeschenke a. d. Sudelküche &c. (Lpz.) 97.
- (Dan. Jenisch) Literar. Spießruthen &c. Jena u. Weim. (Lpz.) 97 u. m. A., als d. Malkenalm., d. Dornenstücke, d. Xenialien &c.

K. L. A. v. Münchhausen (1759—1836), kurhess. Obristlieut. — Rückerinnerungen (m. Seume). Frkf. 97; Versuche. Neustrelitz 1801 u. m. A. dergl.

Dramatisches.

1796. **Iffland** geht, nach Beck's u. Beil's Tode (1793 u. 94), u. durch Dalberg's Handlungsweise veranlaßt, von Mannheim nach Berlin, wohin er als Direktor d. Kgl. Nationaltheaters berufen wurde, u. entwickelt in Verbindung mit **Fleck** u. Engel e. sehr erfolgreiche Thätigkeit f. d. Institut. — In diesem Jahrzehend schreibt er: Friedr. v. Oestreich. Hist. Schausp. Gotha; d. Kokarden. Trsp. Lpz. 91; Elise v. Walberg. Schsp. das.; Frauenstand. Lstsp. das.; d. Herbsttag. Lstsp. das. 92; d. Hagestolzen, u. a. Rührspiele; s. 96 d. Advokaten, d. Vermächtniß, d. Spieler, d. Gewissen &c. — Dramat. Werke. Lpz. 98—1802. 16 Bde. (1. Bd. enth. M. theatr. Laufbahn.)

1797. **Kotzebue**, durch seinen „Bahrdt m. d. eis. Stirn" in d. öffentl. Achtung gesunken, zieht sich 1795 n. Esthland zurück, wo er sich d. Landsitz Friedenthal erbaut; wird 98 Hoftheaterdichter in Wien an Alxinger's Stelle, nach 2 J. aber wieder entlassen u. lebt in Weimar. — In dies. Zeit fallen, auß. s. Romanen (s. d.), d. Theaterstücke: d. Indianer in England, d. Sonnenjungfrau, d. Kind d. Liebe, d. edle Lüge, Gr. Benjowsky, Sultan Wampum, Armuth u. Edelsinn u. s. w., üb. 20 Stücke. — Schauspiele. Lpz. 97. 5 Bde. — N. Schausp. das. 98—1819. 23 Bde. D. hyperboreische Esel (geg. d. Schlegel). Lstsp. Lpz. 99.

Episches; Roman.

1796. **J. Dan. Falk** (s. Lyr.). — Satiren: Der Mensch (sch. 1795 in d. Neuen Blumenlese. Lpz.) u. d. Helden (im D. Merk. 1796); zusamm. 1798; d. heil. Gräber zu Kom u. d. Gebete. Lpz. 96; d. Hahn u. a. m.

A. Sam. Gerber, Danzig (1766—1821), Oberlehr. u. Pred. z. Waczen, schr. als Dero Caro: Novellen. Berl. u. Lpz. 95 ff. 3.

Chn. E. Gr. v. Benzel-Sternau (s. Lyr.), Camilla Altiera, e. Gesch. Erf. 95; Novell. f. d. Herz. Hamb. u. Alt. 98. 2; N. A. 1806; Märchen am Kamine. das. 97; N. A. 1806.

K. L. Methus. Müller, Stendal (1771—1831), Privat. z. Leipzig, Herausg. d. Zeitg. f. eleg. Welt. — Phantasie u. Wirklichkeit. Lpz. 95; Blicke a. d. menschl. Natur. 98 ff. 4 Bde. u. a.

Chn. Jac. Salice-Contessa, Hirschberg (1769—1825), Kaufm. — D. Grabmal. Bresl. 92; Herm. v. Hartenstein. das. 98.

E. A. F. Klingemann (s. Dram. 1798), d. Asseburg. 96 u. m. a.

1797. Chn. A. Vulpius, Weimar (1762—1827), s. 90 Theaterdicht., s. 97 Biblioth. das. — Verf. sehr vieler Ritter- u. Räuberrom. v. 84—1826 (ag. 90 Bde.), dar. am bekanntesten: Rinaldo Rinaldini. Lpz. 97 f. 4; N. A. 1821.

J. Isab. Eleon. v. Wallenrodt (1740—1819), lebte in Berslau, als Wittwe d. Maj. v. W. — Verf. viel. meist histor. Romane; am bedeutenst. ab. ihre Selbstbiographie. Lpz. 96 f. 2.

Sophie v. Laroche (s. ob.), Erscheinungen am See Oneida. Lpz. 97 f. 3.

J. Fr. Lohmann, geb. Ritter, z. Wittenb. (1749—1811), lebt als Wittwe zul. z. Leipz. — Verf. mehr. hist. u. and. Rom., dar. Jakobine. 94. 2; Clara v. Wallburg. 96. 2; Antonie. 99 &c.

Fr. Soph. Carol. A. v. Wolzogen, geb. v. Lengefeldt, a. Rudolstadt (1763), Gattin d. Weim. Oberhofmeist. — **Agnes v. Lilien**. Berl. 97. 2.

Pädagogik; populäre und schöne Prosa.

1796. Gtlf. Seb. Rötger, b. Magdeburg (1749—1831), Probst das. — Jahrbücher des Pädagogiums z. U. L. Fr. z. Magd. 93—1802. 12 St.; N. Jahrb. 1804—18. 12 St.

F. H. Schwarz, Gießen (1766—1837), Prof. d. Theol. z. Heidelb. — Briefe, d. Erzieh.- u. d. Pred.-Geschäft betr. Gieß. 96.

J. H. Ph. Seidenstücker, b. Sondershausen (1766—1817), Lehr. am Pädag. z. Helmstädt, Rekt. z. Soest. — Aufsätze, päd. u. philos. Inh. Helmst. 95; üb. Schulinspektion. Lippst. 97.

1797. **A. H. Niemeyer** (s. ob. Lyr.). **Grundf. d. Erzieh.** (s. Wiss.); Briefe an christl. Lehrer. H. 96—99. 3; Ansichten d. deutsch. Pädagogik u. ihre Gesch. im 18. Jahrh. 1801; Leitfaden d. Pädag. u. Didaktik. das. 1802. — N.'s Leben v. Jacobs u. Gruber. H. 1831.

K. A. Engelhardt, Dresden (1769—1834), Archivar d. geh. Kriegskanzl. das. — D. neue Kinderfreund. Lpz. 94. 6; Briefwechs. d. Famil. d. N. Kinderfr. das. 98. 2.

J. H. Pestalozzi (s. ob.), Nachforsch. üb. d. Gang d. Natur in d. Entwickl. d. Menschengeschl. Zür. 97; Figuren z. m. ABC-Buch. Bas. 97.

Oratorisches.	Geschichte, Reisebeschreibung rc.	Naturgeschichte; system. und populäre Philosophie.	Kritik und Aesthetik.
1796. J. F. W. Fischer (s. Hist.), Psychologische Predigtentwürfe. Lpz. 95 ff. 4 Hfte. **Fz. Volkm. Reinhard** (s. ob.), Predigten von 95—1812 — Sulzbach 96—1813. 35 Bde. u. ö.; Wittenb. 95—1815. 5 Th. **A. Jos. Natter,** Prag (1770), Pfarrer zu Prag u. Wien. — Vorzügl. kath. Kanzelr. u. Erb.=Schriftst. — Predigt üb. christl. Lebensweish. Pr. 96 f. 2; üb. d. Lebensgesch. Jesu. das. 98; 3. A. 1811.	1796. **Tilem. Dothias Wiarda** (s. ob. Sprachl.), Vollständ. Ostfries. Gesch. Aurich 91—1807. 100 Rrn. **F. Maier** a. d. Reuß. (1772—1816), priv. bis 1804 z. Jena, dann Reuß=Schleiz. Leg.=R. z. Gera. — Gesch. d. Ordalien. Jena 95; Briefe üb. d. Ideal. d. Gesch. Lüb. 96; z. Kult.=Gesch. d. Völk. Lpz. 98. 2. **J. Glt. Buhle,** Braunschw. (1763—1821), Prof. z. Gött., zul. Schuldir. z. Brschw. — Gesch. d. philos. Verstandes. Lemgo 93; Lehrb. d. Gesch. d. Phil. Gött. 96—1804 8 Th.; Gesch. d. neuern Philos. das. 1800—5. 6 Th. **J. Dav. Hartmann** (s. ob. Lyr.), Kulturgesch. d. vorn. Völker Griechenlands. Lemgo 96—1800. 2; Vers. e. allg. Gesch. d. Poesie. Beitr. z. Gesch. d. menschl. Kult. Lpz. 97. 2.	1796. **Fr. Imm. Niethammer,** a. d. Würtemb. (1766), v. 93—1803, Prof. z. Jena, dann als Schlr. n. Bamb. u. Münch. — Ueb. d. Vers. e. Krit. all. Offenbar. Jena 92; üb. Relig als Wissensch. 95; Begründ. d. vernunftmäß. Offenb.=Glaub. Lpz. 98. **Sam. Mld. Mellin,** Halle (1755—1825), Superintend. z. Magdeb. — (Auslegn. Kant's) Grundl. z. Metaph. d. Rechte. Züll. 96; Encyklop. Wörterb. d. krit. Philos. das. 97 ff. 6 u. A. **W. Traug. Krug,** b. Wittenb. (1770—1841), Prof. z. Königsb. u. Lpz. — Briefe üb. d. Perfektibil. d. geoffb. Rel. Lpz. 96 ff. **Sam. Thom. v. Sömmering,** Thorn (1755—1830), Prof. d. Mediz. z. Kass., Mainz. u. Münch. — Ueb. d. Organ (Sitz) d. Seele. Kön. 96. **J. Gg. Schlosser** (s. ob.), Schreib. an e. jungen Mann, der Philos. stud. wollte. Lüb. 96; Homer u. Homerid. Hamb. 98.	1796. **J. J. Engel's** ästhetische Ansichten in s. kleinen Schriften. Berl. 95. **Chn. F. v. Blankenburg's** Liter. Zusätze z. Sulzer's Theorie, besond. abgedruckt. Lpz. 96—99. 4. K. F. Michaelis, Entwurf d. Aesthetik als Leitfaden f. akadem. Vorlesungen üb. Kant's Krit. d. Urtheilskr. Augsb. 96. Fr. Rochlitz, Blicke in d. Gebiet d. Künste u. prakt. Philos. Gotha 96; Ideen üb. d. Anwendung des guten Geschmacks. Lpz. 96. K. A. Böttiger (s. Hist.), Entwicklung des Ifflandschen Spiels. Lpz. 96.
1797. Gg. L. Spalding, S. d. J. Joach. (s. ob.), a. Pommern (1762—1811), Gymnas.=Prof. z. Berlin. — Rede üb. d. Werth d. Gelehrten. Berl. 97. Ghlf. W. Chph. Starke (s. Lyr.), Predigt. Berl. 97; and. Samml. Quedlinb 1820 u. Stuttg. 1828. J. F. Krause, Reichenb. (1770—1820), Diak. das. — Predigt. üb. ein. Landesges. Lpz. 97. K. Chn. Ehrh. Schmid (s. Philos.), Predigt. Jena 98.	1797. **J. Gfr. Eichhorn** a. d. Hohenloh. (1752—1827), Prof. z. Jena u. Gött. — (Schrieb schon 1775 e. Gesch. d. ostind. Handels vor Muhamed. Gotha; zeichnet sich dann bes. als theol. Schriftst. u. oriental. Philolog aus. (Urgeschichte, v. Gabler hrsg. Nürnb 90 ff. 2; Leben v. J. D. Michaelis. Gött. 91.) — Allg. Gesch. d. Kult. u. Lit. d. neuern Eur. Gött. 96 ff. 2; d. franz. Revolution (Uebersicht). das. 97. 2; Literaturgeschichte. 1. Bd. 99; 2. A. 1813; 2. Bd. 1814; Weltgesch. 99; 4. A. 1818 ff. 4 J. Erich Biester a. Lüb. (1749—1816), s. 84 Biblioth. in Berlin. — Abr. d. Leb. u. d. Regier. Katharina II. Berl. 97; N. A. 1803. **J. F. Gmelin** (s. ob.), Gesch. d. Chemie. Gött. 97 ff. 3. **Ad. Chn. Gaspari,** Schleusingen (1752—1830), Prof. z. Jena, Oldenb. u. Dorpat.) — (Ueb. d. method. Unterr. in d. Geogr. Weim. 91 u. ö.; Lehrbuch d. G. das. 92. 2.) Vollständ. Handbuch d. neuest. Erdbeschr. 97 ff. 2 u. ö.	1797. **A. H. Niemeyer** (s. Päd.), Grundsätze d. Erzieh. u. d. Unterr. Halle 96—99. 3; 9. A. dess. v. s. S. A. H. das. 1834. **Chph. W. Hufeland,** Langensalza (1762—1836), Arzt z. Weimar, 98 Prof. z. Jena u. s. 1801 z. Berlin. — D. Kunst d. menschl. Leben z. verläng. (spät. Makrobiotik). Jena 97 u. ö. **J. Gfr. K. Chn. Kiesewetter,** Berlin (1766—1819) Prof. das. — Schüler Kant's, bild. dess. System s. 91 weiter aus. **J. H. Tieftrunk,** Rostock (1766), Prof. d. Phil. z. Halle. — Vers. e. Krit. d. Rel. Berl. 90; Cens. d. protest. Lehrbegr. das. 91—96. 2; üb. d. Priv.= u. öffentl. Recht Halle 97 ff. 2 **J. Chn. Hoffbauer,** Bielefeld (1766), Prof. d. Ph. u. d. Rechte z. Halle. — Analytik d. Urth. u. Schlüsse. H. 92; Naturl. d. Seele. 96; Anfangsgründe d. Moralphil. u. Untersuch. üb. diese. 98. 99.	1797. Conr. F. v. Schmidt=Phiseldeck, Braunschweig (1770—1832), Justiz= u. Etatsrath z. Kopenh. — Briefe ästhet. Inhalts Alt. 97. Fr. Hildebr. v. Einsiedel (1750—1828), Geheimer. z. Weim. — Grundlinien z. e. Theorie d. Schauspielk. Lpz. 97. **Bürger's** Akademie (s. ob. 1790), fortges. v. e. Gesellschaft v. Gelehrt. 1. Bd. 4 St.; 2. Bd. 1 St. Wien 97 f.

Literar-Geschichtliches.	Zur Theorie der Sprache.	Almanache; Sammlungen.	Zeitschriften; gelehrte Anstalten.	Uebersetzungs-Literatur.	Ausländische Literatur.
1796. **F. v. Adelung**, Neffe J. Ch.'s (1768), Nachr. v. altdeut. Gedichten, welche v. d. Heidelb. Biblioth in d. Vatik. gek. sind. Kön. 96. 2 Th.; Fortges. Nachr. das. 99. **J. Gfr. Grohmann**, Neues hist.-biogr. Handwörterb. Lpz. 1796—99. 7; fortges. v. W. D. Fuhrmann. das. 1805. 8.—10. Th. Conversations-Lexicon. Lpz. (Brockhaus) 1796 ff. 6 Th.; dann Amsterdam.	1796. Jos. Wismair (1767), Baier. Ob.-Kirchenrath. — Grundſ. d. d. Spr. Salzb. 96. 2; Lehrb. das. 97; 9. A. 1824. Ch. Kruse, Prakt. Anweis. z. deutsch. Spr. Hamb. 96; 3. A. 1825. **Jos. Witteck** v. Salzburg Entwurf e. Wörterb. z. Erklär. deut. Urk. a. d. M.-A. Prag. 96. J. F. Heinotz (s. ob.), Vers. e. deut. Antibarbar. Berl. 96 f. 2. K. Reinhard, Erste Linien e. Entw. d. Theor. u. Lit. des deut. Stils. Gött. 96. J. Dav. Hartmann, Vers. e. allg. Gesch. d. Poes. v. d. ält. Zeit.; e. Beitr. z. Gesch. d. menschl. Kult. Lpz. 97 f. 2 Bde.	1796. Kalender d. Musen u. Grazien v. F. W. A. Schmidt (v. Werneuchen). Berl. 96 f. Erfurter Gesangbuch. 96. Ch. F. Rud. Vetterlein (1759), s. 81 Rekt. z. Köthen. — Chrestomathie deut. Ged., ges. u. erkl. Köth. 1796—98. 3; 4 Th. 1808. J. F. Reichardt, Lieder gesellig. Freude. Lpz. 96. (6 Hefte m. Melod.) **Mus.-Alman.** v. **Schiller** (s. dies.).	1796. Deutschland v. J. F. Reichardt. Berl. 96. 12 St. od. 4 Bde. Erholungen, hrsg. v. W. Glo. Becker. Lpz. 96—1810. 60 Th. Allgem. Lit. Anzeiger f. 1796 (Juli—Dezbr.) Lpz. fol. Neue deutsche Monatsschrift, (e. and. Forts. d. Fischersch.) Lpz. 1796—1803. National-Zeitung v. R. Z. Becker. Gotha 96—1822 (fortges. v. J. G. Becker). **Attisches Museum** (s. **Wieland**).	1796. Thomsons Jahreszeiten v. H. Harries. Alt. Petrarca's sämmtl. ital. Ged. m. Anm. v. K. F. Herrmann. Lpz. Platon's auserles. Gespräche v. F. L. Stolberg. Kön. 96 f. 3. Vitruv's bürgerl. Baukunst v. A. Rode. Berl. 2. 4. Petron's Satiriken v. A. Gröninger. Berl. Psalmen v. Nachtigall. Lpz. Theorit's 4. Idylle u. Tibull's Eleg.: Sehns. u. Frieden v. **J. H. Voß** in Schill. Horen, St. 5 f., u. d. 5. Idylle in Becker's Erhol. 4. St.	1796. Rhynwis Feith (s. ob.), Oden u. Ged. 4. Walter Scott (1771—1832), beginnt s. erst. dicht. Versuche. In d. Zt. sollen auch s. Uebers. v. Bürger's Leonore u. wilden Jäger u. Götz v. Berlichingen. Die Joh. Samsee (1759—96), dän. Dramat. Dynecke. L. Jules Manciul (1716—98), Lied., Romanz., Fabeln. Oeuvr. 8 Bde. Em. Sieyes: Ecrits. 2. Denys Diderot (s. ob.), Essai s. la peinture u. d. Romane: la religieuse u., Jacques le fataliste etc. Oeuvr. 1798. 15. 8.
1797. J. C. F. Manse (s. Dib.), Gegengeschenke an d. Sudelköche z. Jena u. Weim. Lpz. 97. (s. d. Xenien unt. Lpr.) J. F. Degen, Bair. (1752—1836), Prof. z. Ansb. u. Bair — Lit. d. deut. Uebers. d. Römer. Altend. 91—96. 2 Abth. u. d. Griechen. das. 97 f. 2 Bde. Leben v. **Anst. Möser** v. Fr. Nicolai. Berl. 97.	1797. **Gfr. A. Bürger**, Anobnoerus redivivus, d. i. Kurze Theor. d. Reimkunst. Fragm. in d. Akad. d. schön. Redek. (s. Aesth.) **Theod. Heinsius**, Deutsche Sprachlehre, des. f. Schulen, Berl. 1797—99. 3. (W. A. Lehr.) Krüger, Fersuhch di deut. Rechtschr. a. einfachche rc. (Travestied. orthogr. Phantastereien.) Brl. 97.	1797. Taschenb. f. Freunde des Scherzes u. d. Satire, v. J. Falk. Lpz. 97—1803. 7; fortges. Tüb. 1805. 8. Jhrg.	1797. Berliner Blätter hrsg. v. J. Er. Biester. 97 ff. 4 Bde. Der Verkündiger (v. J. Mich. Leuchs). Nürnb. 1797—1810. 4. Nachrichten v. gelehrt. Sachen. Erfurt 1799—1803. Journ. f. Theat. u. and. schöne Künste (v. H. Gli. Schmieder). Hmb. 97 f. 1.—4. Bd.; N. J. 99.	1797. Virgil's ländliche Ged. (Eklogen) v. **J. H. Voß**. Alt. 97—1800. 4 Bde; N. A. das. 1830. Pope's Lockenraub v. Gli. Merkel. Lpz. Hiob v. Sam. Pope m. Vorr. v. Eichhorn. Gött. Aeschylos Sieben gg. Theben v. J. W. Süvern, m. Abh. Halle. **Aristophanes** Wolken, Ritter u. Vögel v. **Wieland** (s. D.) im Att. Mus., so w. d. Acharner im N. Deut. Merk. **Shakspeare's** dramat. Werke v. **A. W. Schlegel** (s. dies.). Berl.	1797. Die Bell-Lancastersche Unterr.-Methode in Englands Volksschulen eingeführt. Brit. Parlam.-Redner: Thom. Erskine (1748—1823), Ggr. Canning (1770—1827), s. 1794 thätig. Hor. Walpole, Earl of Orf. (1716), st., Erneuerer d. romant. Novelle, Works. 1798. Pol. Redner d. Revolut.: J. Denys Lanjuinais (1753), Benj. Constant de Rebecque (1767), Max. Seb. Foy (1775).

Politische und Kult.-Zustände.	Klopstock und Wieland.	Herder und J. Paul.	Goethe.	Schiller.	Kant, Fichte und Schelling.	Tieck-Schlegel-Novalische Literatur-Richtung.
1798. Wichtige Entdeckungen der französ. Gelehrten in Aegypten. Denon.	1798. **Kl.** — Oden: D. öffentl. Meinung; Feinde u. Leid; d. Erscheinende.	1798. **H.** — V. Geiste des Christenthums nebst ein. Abhdlg. verwandt. Inh. Riga. — Vorr. zu Günther's Kommun.-Aud. u. Fr. Maier's Kulturgesch. d. Völker. **J. P.** — D. Kampanerthal, nebst Erkl. d. Holzschn. z. d. 10 Ged. Erf. — Palingenesien od. J. P.'s Fata ꝛc. Gera.	1798. Nachdem d. Ideen z. 2 ep. Ged.: Wilh. Tell u. d. Jagd bei Seite gelegt, m. Meyer Vorber. z. d. Propyläen. — Wolfs Prolegomena: gr. Einfluß. — Cellini 97 u. 98 fortges.; Gesch. d. Farbenlehre geordnet; Faust fortges.; Plan z. Achilleis; Einleit. z. d. **Propyläen** (period. Schr.). Stuttg. 98—1800. 3 Bde. à 2 St. — Gedichte: d. neu. Musaget., Blümlein Wunderschön, deut. Parnaß, Weissag. d. Bakis. — Einl. z. Farbenl., d. Sammler u. d. Sein. angef. — Enger Verkehr mit Wieland.	1798. Iffland's Auftreten in Weimar übt auf Sch.'s Entschluß f. dramat. Thätigk. gr. Einfluß, so wie d. Bau des neuen Theaters, welches durch e. Prolog u. Wallensteins Lager a. 12. Okt. eingeweiht wird. — Ged. a. d. J. sind: des Mädchens Klage; d. Eleusische Fest, d. Glück, u. d. Balladen: d. Bürgschaft u. d. Kampf m. d. Drachen. — Sch. beschließt nach d. empfindl. Trennung v. W. v. Humboldt, der nach Italien geht, sich v. Jena n. Weimar überzusiedeln.	1798. **K.** — Anthropologie in pragmat. Hinsicht. Königsb.; d. Streit d. Fakultäten. das. **F.** — System d. Sittenlehre. Jena u. Lpz. üb. d. Grund d. Glaub. an e. göttl. Weltregier. (phil. Journ. 11. Bd.). **Sch.** — V. d. Weltseele, nebst ein. Abh. üb. d. Verh. d. Idealen u. Real. in d. Natur. Hamb. 98; 3. A. 1809.	1798. **A. W.** u. **Fr. Schlegel** geben heraus: **Athenäum**, e. Zeitschr. 1. Bd. Braunschw. 98; darin unt. A. v. beiden Brüdern: Elegieen d. Griechen; v. **Fr.** allein: üb. **Goethe's Meister**; v. **A. W.**: **Fragmente** (II. St. S. 3 ff.) u. Beitr. z. Krit. d. neust. Lit.; vorzügl. bemerkensw. aber **Novalis**; Blütenstaub, ein Th. d. Fragmente vermischten Inhalts. **Fr. Schlegel**, Gesch. d. Poesie d. Griech. u. Röm. Berl. **L. Tieck** schr. d. verkehrte Welt in 5 A. u. das Leben des Kaisers Abrah. Tonelli (s. T.'s Schrift. 9. Bd.) u. gibt hrs.: d. Abschied, Trsp. in 2 A. Lpz.; Alla Moddin, Schsp. in 3 A. das. u. **Sternbald's Wanderungen**, 2 Th. Berlin. (zus. m. Wackenroder.)
1799. In Frankreich Consularregierung eingesetzt.	1799. **Kl.** — Oden: An d. Nachwelt; Wißbegierde. **W.** — Gespräche unt. vier Augen. — Agathodämon. Lpz. 99.	1799. **H.** — V. Religion, Lehrmeinung. u. Gebräuchen. Riga. — Verstand u. Erfahrung, e. Metakritik z. Kant's Kr. d. r. V. Lpz. 99. 2. — Schr. d. Persepolitan. Briefe. **J. P.** — Briefe u. bevorstehender Lebenslauf. Gera.	1799. Mit Schiller f. d. neue Theater thätig; übers. Voltaire's Mahomet; Plan z. Natürl. Tochter. — Schr. d. 1. Ges. d. Achilleis, d. Kantate: erste Walpurgisnacht. Faust u. Farbenlehre fortges. Arb. m. Schiller u. Meyer das Schema üb. d. Dilettantism. in d. Künsten. Idee z. e. gr. Naturgedicht. Redig. f. neuen kl. Ged. z. Herausg., ersch. als 7. Bd. d. Neuen Schr. Berlin (s. ob. 92) 1800. Berührung m. Tieck u. A. W. Schlegel. Preisbilder.	1799. Den 30. Jan. werden d. Piccolomini aufgef., d. 20. Apr. Wallensteins Tod. Sch. beschäft. sich sogleich m. d. Plane z. Maria Stuart. Durch den Antheil an Goethe's Propyläen wird ihm d. Sinn f. bildende Kunst erweckt. (In jenen d. Aufs. v. ihm: üb. d. Gebrauch d. Gemeinen u. Niedrigen in d. Kunst, u. and. Herausgeber d. Propyl.) Zieht d. 6. Dez. ganz nach Weimar. — Ged. a. d. J. sind: Nänie, d. Worte d. Glaubens u. die des Wahns u. — das Lied von der Glocke.	1799. **K.** — Metaphys. Anfangsgr. d. Rechtsl. Kgsb. — Verm. Schr., ächte u. vollst. A. (v. Tieftrunk). Halle 99—1807 4 Bde. **F.** — Appellation an d. Publik. üb. d. ihm beigemess. atheist. Aeußer. J. u. Lpz. (**F. H. Jacobi**, Sendschreib. an F. Hamb.) **Sch.** — Erst. Entw. e. Syst. d. Naturphil. Jena 99.	1799. **L. Tieck's** Uebers. d. Don Quixote (s. d.); sämmtl. Schriften. 18 Bde. Berl. (Ohne Wissen u. Will. T.'s veranst., u. d. 9.—11. Bd. nicht Werke v. ihm) — Romantische Dichtungen 1. Bd. enth. Prinz Zerbino, d. getr. Eckart u. Tannenhäuser. Jena. — Gibt heraus: **W. H. Wackenroder's** Phantasien üb. d. Kunst (e. Ergänz. d. Herzensergieß., woran T. ebenfalls Anth. hat). **Fr. Schlegel**, Lucinde, e. Roman. Berl. (vgl. Fr. Schleiermacher, Vertraute Briefe üb. L. Lüb. 99 u. B. Vermehren, Briefe üb. dieselbe. Jena 1800. **Athenäum** (s. ob.) 2. u. 3. Bd. Berl.

Lyrisches, Epigrammatisches ꝛc.	Dramatisches.	Episches; Roman ꝛc.	Pädagogisches; Populäre Prosa.
1798. **J. Conr. Grübel** a. Nürnb. (1736—1809), Harnischmacher das. — Gedichte in Nürnb. Mundart. das. 98—1812. 4 Bde. J. H. Witschel a. Henfenfeld (1769), Pred. im Nürnb. — Dichtungen. Nürnb. 98. **J. Jac. Mnioch** (s. ob.), Sämmtl. auserles. Schriften. Görl. 98 f. 3 Bde.; Analekten. das. 1804. 2 Bdch. J. Gg. Scheffner (s. ob.), Natürlichk. d. sinnl. u. empfinds. Liebe. Königsb. 98. 4 Th. (im 4. d. basia d. J. Secundus); Spätlinge. das. 1803, u. Episteln dazu 1804. — Autobiogr. Mein Leben. Lpz. 1821. **A. W. Schlegel's** (s. ob.) mustergült. Sonette größtenth. v. 1798—1800 geb.; d. Kunst d. Griechen, Elegie. 1799.	1798. E. A. F. Klingemann a. Braunschw. (1777—1831), privat., dann Generaldir. d. Theat. das. — Beginnt d. Reihe s. Dram. mit dem Trsp. d. Maske. Brschw. 97. F. Lindheimer a. Frkf. a. M., Jurist das., st. 1822. — Lustsp. Mannh. u. Theaterst. Frkf. 98; N. dramat. Vers. Heidelb. 1805. **A. F. Fhr. v. Steigentesch** (s. Lyr.) Dramat. Vers., Schausp. Osnabr. 98; Lustspiele (Convenienz u. Liebe, d. Freier u. a.). das. 98	1798. **F. Hölderlin** (s. Lyr.), Verf. d. großart. Rom.: **Hyperion** od. d. Eremit in Griechenl. Stutg. 97. 99. 2. — H.'s Leben, vergl. Zeitgenossen, 3. Reihe. Nr. 23 ff. **F. A. Bernhardi**, Berlin (1770—1820), Schuldir. das. — Bambocciaden (an denen L. Tieck u. dess. Schwest., B.'s Gattin, nachmal. Knorring, Theil hatten). Berl. 97—1800. 3 Th. **Chn. A. Glo. Eberhard** (1769), Inhaber der Rengersch. Buchh. z. Halle, s. 98 Verf. mehr. Rom. v. angenehmer Darstellung. — Ysop Lafleurs Werke. H. 98. J. Gli. Münch, Baireuth (1774), Prof. d. Theol. u. Superint. z. Tübing. — Verf. heiter. u. satir. Erzähl. — Freund Hains Wanderungen. Görl. 95; Verirr. d. menschl. Herzens. 96. 2; Holzmeiers Durchzüge. Lpz. 99. 2. Chph. F. Nicolai (s. ob.), Gesch. e. dick. Mannes. B. 94. 2; Leb. u. Mein. d. Sempron. Gundibert. 98; Vertr. Briefe ꝛc. 99.	1798. **J. Joach. Spalding** (s. ob. Orat.) D. Religion e. Angelegenh. d. Menschen. Lpz. 97; Selbstbiogr. H. 1804. **J. Lud. Ewald** (s. ob. Orat.), D. Kunst, e. gut. Mädchen, Gattin u. Hausfrau z. werd. Brem. 98. 2; 4. A. 1807. 3. ꝛc. K. Ulyss. v. Salis-Marschlins (s. ob.) Bildergallerie d. Heimwehkranken. Zür. 98—1803. 3. K. Glo Sontag (s. ob. Orat.), E. Wort z. s. Zeit f. Mütter u. Töchter. Freib 98.
1799. Herm Chph. Gfr. Demme a. Mühlhausen (1760—1822), Superint. das., zul. Gen.-Superint. z. Altenb. — Neue christl. Lieder. Gotha 99. A. Fr. Freih. v. Steigentesch a. Hildesheim 1774—1824), Generalmaj u. Geh. R. z. Wien. — Gedichte in Schiller's Musenalman. u. gesamm. Osnabr. 99. **K. W. Ramler's** (st 98) Poet. Werke, herausg. v. Göcking. Berl. 1800 f. 2 Th. — Vers. e. biogr. Skizze R's v. Th. Heinsius. Berl 1798. — Uebers. d. Horaz s. Uebers.-Lit.	1799. Fz. Xaver v. Caspar, München (1773), Reg.-R zu Straubingen. — D. Sturm. Singsp. 98; d. 13. Julius. Münch. 99 u. a. m. H. Gli. Schmieder (1763), Theaterdir. z. Altona. — Dram. Beitr. (d. Räthsel, d. Wasserträger ꝛc.) Hamb. 99; N. Schsp. 1803—5. 3. **Jul. Gr. v. Soden** (s. ob.), Anna Boleyn. Trsp., Ernst v. Gleichen. Schsp, Kleopatra. Trsp., d. Prozeß. Lstsp., Aurora. Schsp., Faust, 97, d deutsche Hausfrau. Schsp. Menschenhaß u. Reue. 2. Th. 1801.	1799. **F. Rochlitz**, Leipzig (1770), Sachs.-Weimarsch. Hofr. — Moral.-didakt. Erzähl. — Zeichnungen v. Mensch. n Gesch. u. Erfahr. Hamb. 94; Erfahrungen. Lpz. 96 f. 2; Erinnerungen. Züll. 99 f. 4; Charaktere interess. Mensch. das. 99 ff. 4 Th. u. a. F. W. Bas. v. Ramdohr (s. ob. Dram.), Moral. Erzähl. Lpz. 99 ff. 2. **Chn. Lebr. Heyne** (Ps. Ant. Wall s. ob.), Amathonte, e. pers. Märch. Altenb. 99; d. Lamm unt. d. Wölfen. das. 95; Adelheid u. Aimar. das. 1800. 2; Korane, morgenl. Märch. das. 1801. **K. L. v. Woltmann** (s. Hist.), Mathilde v. Merveld. Altenb. 99. 2. **Dorothea Schlegel**, T. Mos. Mendelsohn's, Gattin v. Fr. Schl., der 1808 m. ihr z. Katholicism übertritt. — **Florentin.** Berl. 99. Als Vielschreiber in den versch. Romangattungen dies. Zeit sind noch in dies. Jahrzeh z. bemerken: Ign. Ferd. Arnold u. Joh Jac. Brückner.	1799. Chn. K. André (s. ob.), Merkwürdigk. d. Natur, d. Kunst u. d Menschenlebens. Erf. 98 f. 2; d. Kinderstube. Königslutter. 99. 1. Hft. J. H. Heusinger, a. d. Henneberg. (1762), Prof. d. Geogr. b. Cadettenk. in Dresden. — D. Familie Werthheim. Gotha 98—1809. 6 Th. **Jac. Glatz** a. Oberungarn (1776—1831), Lehr. z. Schnepfenth., z. Wien u. Pred. — Familiengemälde u. Erzähl. f. d. Jug Gotha 99 2; d zufriedne Jakob. Lpz. 99

Oratorischer Styl. (Erbauungsschriften.)	Geschichts- und Reisebeschreibung rc.	Naturgeschichte, Philosophie rc. (Vermischte Styl-Gattungen.)	Wissenschaftlicher Styl; Kritik und Aesthetik.
1798. **J. Sam. Ball**, Grünberg (1760—1831), Superint. z. Glogau. — Kasualreden. Glog. 98; 2. A. 1801; Lebensphilosophie. das. 98. 2; Samml. christl. Gebete. 1801; 3. A. 1825. 2. **Gfr. Menke**, Bremen (1768), Hauptpastor das. — Christl. Homilien in 16 Predigt. Nürnb. 98; N. Samml. christl. Homilien. Frkf. 1801. Herm. Chph. Gfr. Demme (s. ob. Rom.) Beitr. z. rein. Gottesverehrung. Riga. 98 u. m. a. Erb.-Schr.	1798. **W. Münscher**, Hersfeld (1766—1814), Prof. d. Theol. z. Marburg. — Handb. d. christl. Dogmengesch. Marb. 97—1809. 4; 3. A. 1818. **K. H. v. Lang** a. Oettingen (174—1835), Kriegs- u. Domain-R. z. Ansbach, Reichsarchivdir z. München, lebt zul. in Ansbach. — Neuere Gesch. d. Fürstenth. Baireuth. Gött. 98—1811. **J. Dominico Fiorillo**, Hamb. (1748—1821), Prof. z. Gött. — Gesch. d. zeichn. Künste v. ihr. Wiederaufleb. Gött. 98—1808. 5. Chn. Gfr Dan. Stein, Leipz. (1771—1830), Gymn.-Prof. z. Berlin. — Handb. d. Gesch. u. Erdbeschr. d. preuß. Staats. B. 98; Charakteristik Friedr. II. das. 98.	1798. **Chph. Ad. v. Eschenmayer**, Kirchheim (1771), Arzt u. Prof. d. Med. z. Tüb. — Sätze a. d. Naturmetaphys. Tüb. 97; d. Gesetze d. magnet. Ersch. a. d. Nat.-Metaph. z. entw. das. 97; 2. A. 98. K. F. Pockels (s. ob.) Vers. e. Charakterist. d. weibl. Geschl. Hann. 97 ff. 5; N. A. 1806; N. Beitr. z. Bereicher. d. Menschenkunde. Hamb. 98. Ant. Th. Hartmann, Düsseld. (1763), Konr. z. Gerst, Prof. d. Th. z. Rostock. — D. Ideal weibl. Schönh. b. d. Orient. Düss. 98. J. Gg. Müller (1759—1819), Br. v. Joh. v. M., Prof. in Schafhausen. — Briefe üb. d. Stud. d. Wiss. Zür. 98; Bekenntn. merkw. Männer v. sich selbst. Winterth. 98—1811. 6 Th. **Lazarus Bendavid**, Berlin (1762—1832), lebt in Berl. u. Wien. — Vers. üb. d. Vergnüg. Wien 94. 2; Vorles. üb. d. Krit. d. rein. Vernunft, d. prakt., d. Urtheilskr. rc. W. 95; Aufsätze. B. 1800.	1798. **Lazar. Bendavid**, Berlin (1762 1832), Beiträge z. Kritik d. Geschmacks. Wien 97. **J. Gebh. Ehrenpr. Maaß** (s. ob.), Rhetorik. Halle 98 2; 1814. J. H. Gli. Heusinger (s. Jugendschr.). Handb. d. Aesthetik. Gotha 97. 1800. 2. **K. W. Ramler** (s. Lyr. u. Per.), Kurzgefaßte Einleit. in d. schön. Künste u. Wiss. Halle 98; 1829. **W. H. Wackenroder** (s. dies. unter Schlegel-Tieckscher Richtung.)
1799. **J. Gfr. Gurlitt** (s. ob.), Viele Schulreden, gesamm. in s. Schulschriften. Magd. 1801; N. A. 1827. 2 **J. E. Dan. Schleiermacher**, Breslau (1768—1834), Prof. d. Theol. z. Halle, s. 1807 z. Berlin. — Ueb. d. Religion. Reden an d. Gebildet. unt. ihr. Verächtern. (anon.) Berl. 99; 3. A. 1821. J. A. Nerbe, Halle (1775), Prediger bei Merseburg. — Homilien f. Landgemeinden. Halle 99.	1799. **Ernst Moritz Arndt**, v. Rügen (1769), Prof. d. Gesch. z. Greifswald u. Bonn. — Reisen d. Schweden, d. Deutschl., Ungarn, Italien u. Frkr. Lpz 99 u. s. w. **W. Gli. Tennemann** (s. ob. Phil.), Gesch. d. Philos. Lpz. 98—1819. 11 Th.; 2. A. 1. B. v Am. Wendt. das. 1829; Grundr. d. Gesch. d. Phil. Lpz. 1812; 5. A. bes. v. A. Wendt. das. 1829. **F. v. Gentz**, a. Breslau (1764—1832), s. 93 Prß. Kriegsr., s. 1802 östreich. Hofr. — (Schreiben an Kön. Fr. Wilh. III., b. s. Thronbesteig. 97; N. Abdr. Brüss. u. Lpz. 1820), Maria, Kön. v. Schottl. Brschw. 99; N. A. 1827; Hist. Journal. Berl. 99 ff. K. W. Justi (s. Lyr.) m. J. M. Hartmann: Hessische Denkwürdigkeiten. Lpz. 99—1802. 2.	1799. **K. Vikt. v. Bonstetten** (s. ob.), Schriften, hrsg. v. F v. Matthisson. Zür. 93; N. A. 1824; N. Schriften. Kopenh. 99—1801. 4. — Ueb. National-Bildung. Zür. 1802. **J. Gfr. Gurlitt** (s. Päd.), Allgem. Einleit. in d. Stud. d. schön. Künste d. Alterth. Magdeb. 99. **A. W. Rehberg** (s. ob.), Appellation an d. gesund. Menschenverstand gegen Fichte's Appell. an d. Publik. 99. **F. H. Jacobi** (s. ob.), Sendschreiben an Fichte. Hamb. 99. **F. Bouterweck** (s. Rom.), Aphorismen. Gött. 93; Miscellaneen. das 93 f. 2; 5 kosmopolit. Briefe. 94; Paul Septimius. 95; Dialogen Halle 96; Ideen z. Apodiktik (in welch. er üb. Kant hinauszugehn vers.). das 99. 2.	1799. **Lazar. Bendavid** (s. ob.), Versuch e. Geschmackslehre. Berl. 99. **K. W. Frh. v. Humboldt** (s. w. u.), **Aesthetische Untersuchungen** (üb. Goethe's Hermann u. Dorothea). Braunschw 99. 1. Bd. — B. ihm a. mehr. ästhet. Aufsätze u. Uebersetz. in d. Horen rc. Benj. Jos. v. Koller (s. Dram.), Entwurf z. e. Gesch. u. Lit. d. Aesthetik v. Baumgarten bis auf d. neuste Zeit. Regensb. 99. **Gfr. Hermann**, Handb. d. Metrik. Lpz. 99.

Literatur-Geschichtliches.	Zur Theorie der Sprache.	Sammlungen; Almanache.	Zeitschriften; gelehrte Anstalten.	Uebersetzungs-Literatur.	Ausländische Literatur.
1798. **P. J. Bruns**, Romant. u. a. Ged. in altplattdeutsch. Spr. Berl. u. Stett. 98. **Reinecke de Voß** m. Glossar, v. Gbr. Gfr. Bredow (u. J. H. Voß). Eutin 98. **J. A. Nasser**, Vorles. üb. d. Gesch. d. deutsch. Poesie. Altona 98. 1800. 2. Lit. d. bürgerl. Trauerspiels d. Deutschen v. 1755—98 in d. deut. Mon.-Schr. 98. 3. Bd. S. 290—313.	1798. **G. Veesenmeyer**, Kl. Beitr. z. Kult.-Geschichte d. deut. Spr. Ulm 1798—1804. (3 Schulprogr.) J. Arnold, Beitr. zu deutschen Glossarien. Marb. 98. Ph. Stöcker, Diplomat. Erklär. altd. Wörter v. 12.—17. Jhrh. Donauwerth 98. Bruchst. e. Biblioth. der in niedersf. Spr. u. üb. dies. gedr. Werke in d. Suppl. z. d. N. Mon.-Schr. v. u. f. Mecklenb. 1798. S. 71—83.	1798. Niederrhein. Taschenbuch von Mohn. Düsseld. 98—1803 u. 5. Taschenbuch f. Damen, od. Tübingisches. 98—1831 (m. Beitr. v. Goethe, Wieland, J. Paul, Schiller ꝛc.). Taschenb. f. d. Theat. v. H. G. Schmieder. Hamb. 98—1801. Rhein. Mus.-Alm. herausg. v. Le Pique. Mannh. Romanenkalender, v. K. v. Reinhard. Gött. u. Lpz. 98—1803. Triumph des deut. Witzes (Samml. v. Epigr. ꝛc.) v. Chn. F. Traug. Voigt. Lpz. 98 f. 2 Th.; N. A. 1800. Braunschw. Taschenb. 98—1803. Strasburg. Gesangbuch. Neue Schweiz. Blumenlese v. J. Bürkli. 1. Th. Zür. 98.	1798. Allgem. lit. Anzeiger (s. 1796). Lpz. 98—1801. 6 Bde. 4. Hamb. u. Alton. Theater-Zeit. f. 98—1800. Alt. 6 Bde. Musikal. Zeitung, hrsg. v. F. Rochlitz. Lpz. 98—1818. **Athenäum** v. **A. W.** u. **F. Schlegel** (s. diese). **Propyläen v. Goethe.** (s. dies.)	1798. **W. Shakspeare's** dram. Wrke v. **Eschenburg.** Zür. 98—1806. 12. Properzens Elegien v. K. L. v. Knebel. Lpz. Butler's Hudibras v. Soltau (sehr verbess. A.) Königsb. Ovid's Verwandlungen v. **J. H. Voß.** Berl. 2; N. A. 1830. Aristoteles Politik u. Fragm. d. Oekonom. v. Schlosser. Lüb. Dessen Ethik v. Garve. Bresl. Dessen Poetik v. Buhle. Berl. Fawcett's Predigten v. Schleiermacher. Berl. 2 Th. Swift's u. Arbuthnot's satir. Schrift. v. D. Pott. Lpz. 6. Th.	1798 Thom. Somerville, Hist. fr. the restor. to the death of K Will. 90. 4; H. of Gr. Brit. dur. the reign of Qu Anne. 1798. 4 Parnaso dei Italiani viventi. Pisa 98 ff. 33. 8. Juan de Escoiquiz (1762—1817). Mexico conquistada, p heroyco V. Jos. Et. Jouy (1769), Humorist u. Sittenmaler, schr. s. 98. J. Fievée (1770), treffl. Rom., le dot de Suzette; Frédéric.
1799. Ch. F. Rud. Vetterlein (s. Anthol.), Handb. d. poet. Lit. d. Deutsch. (Anh. z. s. Chrestomath.) Köth. 99. **J. J. Eschenburg**, (s. ob.), Denkmäler alt. deut. Dichtkunst. Bremen 99. Nachrichten a. d. Leben versch. Dichter, v. e. Dichterfreunde. Magdeb. 99.	1799. Gg. Melch. Roth, System deut. Sprachl. f. Sch. Gieß. 99. Jac. Th. F. Rambach, die gramm. Prinzip. der deutsch. Orthogr. Frkf. 99. Ren. K. Freih. v. Senkenberg, Gedank. üb. ein. Gegenst., d. deut. Spr. betr. Frkf. 99.	1799. Theater-Kalender v. H. G. Schmieder. Hamb. 99; 1800. Taschenbuch f. Frauenzimmer v. Ch. L. Neuffer. Stuttg. 99 f. Mildheimisches Liederb. (enth. 518 L.) v. R. Z. Becker. Gotha 99. (in d. N. A. v. 1822 enth. es 800 L.) Romanzen und Balladen der Deutsch. v. K. F. Waitz. Altenb. 99 f. 2 Bde.	1799. Neue Berlin. Monatsschr. v. J. Er. Biester. 1799—1811. 20 Bde. Theat.-Journ. f. 1799 u. 1800, hrsg. v. Andr. Jos. v. Guttenberg. Münch. Erlanger Lit.-Zeitung. 1799—(Juni) 1802. N. Würzburg. gelehrte Anzeigen. 1799 f.	1799. Virgilius sämmtl. Werke v. **J. H. Voß.** Brschw. 3 Bde. N. A. 1821. Aristoteles Politik v. Garve. Bresl. 99. 1802. 2. **Cervantes'** Don Quixote v. **L. Tieck** (s. d.) Berl. 99—1801. 4. Aeschylos Prometheus u. d. Perser. v. **F. Jacobs** im Att. Mus. Herodot's Geschichten v. Max Jacobi. Düsseld. 3. Proph. Micha u. Amos v. K. W. Justi. Lpz. Buch d. Weish. v. Nachtigall. Halle. Plutarch's Biographien v. Kaltwasser. Magdeb. 99 ff. 10.	1799. Public characters (v. e. Ungen.), L. 1799—1810. 19 Bde. Lev. Ch. Sander, Nu. Dramat., Niels Ebbesen, Trag. Ces. Bonesana Beccaria (1735), ital. Phil., st. J. Franç. Marmontel st. Willem Bilderdijk (1756—1831), niederl., vielseit. u. fruchtbar. Lyrik., Erzähler, Didakt. u. Tragik., s. 1799. K. Ditter v. Dittersdorf (1739), Opernkomp., st.

1800 — 1806.

Politische Zustände und Ereignisse.	Klopstock; Wieland.	Herder; Jean Paul.	Goethe.	Schiller.	Kant; Fichte; Schelling; Schleiermacher.	A. W. u. F. v. Schlegel; Novalis; Tieck.
1800. Bonaparte's Sieg über d. Oestreicher b. Marengo; Moreau's b. Hohenlinden.	1800. **Kl.** — Prachtausgabe d. **Messias.** (3.—6. Bd. d. Ausg. d. sämmtl. W. Kl.'s in gr. 4. u. Velinpap. Leipz. b. Göschen. 1798—1810. 12 Bde., v. der jedoch der 8.—12. Bd. nicht erschien. **W.** — N. deutsch. Merkur f. d. J. 1800—2. Weimar. Aristipp u. einige s. Zeitgenossen. Lpz. 1800—2. 4 Th.	1800. **H.** — Kalligone. V. Angenehmen u. Schön. Lpz. 1800 3 Th. **J. Paul.** — Titan. 4 Bde., m. e. kom. Anh. in 2 Bdchn. Berl. 1800—3. — Clavis Fichtiana seu Leibgeberiana Anh. z. erst. kom. Anh. d. Titan. Erf. 1800.	1800. **G's u. Schillers** gemeinsame Thätigkeit in d. Leitung d. theatr. Darstell. begonnen u. bis zu des letztern Tode fortgeführt, wodurch d. Grund zu e. dramat. Schule gelegt wird. Aufführung d. Mahomet, 30. Jan. — G. hält sich viel in Jena auf, theils mit versch. Studien, th. m. d. Uebers. d. Voltair. Tankred, m. Fortführ. des Faust (Helena) u. f. d. Propyläen beschäftigt. — Werke: Exposition d. 2. Th. d. Zauberflöte; Fortsetzung d. Farbenlehre (eingeth. in 3 gr. Hauptmass., didakt., hist. u. polem.); d. gut. Weiber; Prolog z. Darst. d. „stolzen Vasthi“ v. Gotter; Paläophron u. Neoterpe. — Herausgekommen: G's. neue Schriften. Berl. 7. Bde. (Lieder, Ballad., Romanz., Elegien ꝛc.); Propyläen, letztes Stück. (6.) Stuttg.	1800. **Sch.** wählt Weimar zum bleibenden Aufenthaltsort u. nimmt lebhaft. Antheil an d. Direction d. Theaters. Hauptarbeit bis in die Mitte dieses Jahres: **Marie Stuart** (begonnen am 4. Juni 1799); am 14. Juni in Weimar, am 3. Juli zu Lauchstädt aufgeführt. E. kl. Unterbrechung in d. Ausarbeit. d. Maria durch d. Uebers. des **Macbeth**, am 14. Mai aufgeführt. Unternimmt f. d. Weimar. Bühne e. Repertoire u. redigirt zu dies. Zwecke nach u. nach: Don Karlos, Räuber, Kabale u. Liebe, Fiesko, Em. Galotti, Minna v. Barnhelm, Nathan, Stella, Laune d. Verliebten, d. Mitschuldigen, Götz v. Berlichingen u. Iphigenia. **Gedichte**: die Antiken z. Paris; d. deutsche Muse; v. Goethe, als er d. Mahom. ꝛc. — Heraus kamen: **Wallenstein**, dram. Ged. Stuttg. 2. Th. sämmtl. **Gedichte**, Lpz. 2 Th.; **M. Stuart**, Stuttg. — Die Jungfrau v. Orleans beg.	1800. **Fichte** privatis. z. Berlin. — Die Bestimmung d. Mensch. Berl. 1800; philos. Entwurf als Anh. z. Rechtslehre Tüb. 1800; d. geschlossene Handelsst. das. **Schelling.** — Syst. des transcendentalen Idealism. Tüb.; Zeitschr. f. d. spekul. Physik. Jena 1800—3. 1. u. 2. Bd. **Schleiermacher.** — Monologen, Neujahrsgabe. Berl.	1800. **A. W. u. F. v. Schl.** — Athenäum (s. ob.) 3. Bd. (wor. d. Vergleich. v. Matthisson u. Voß, v. **A. W.** **A. W. v. Schl.** — Gedichte. Heidelb. 2 Th. **L. Tieck.** — Romant. Dichtungen, 2. Th. (enth. Leb. u. Tod d. kl. Rothkäppchens; Leb. u. Tod d. h. Genoveva, Melusine, d. Ungeheuer u. d. verzaub. Wald, musik. Märch. in 1 Akt. Bonn; poet. Journal. Jena 1800. 1. u. 2. St. (darin: d. Briefe üb. Shakspeare, d. jüngste Gericht. Vision, d. Autor. Schwank, u. Epicoene, u. B. Jonsons Lstsp.)
1801. Die drei nordische Mächte schließen mit Preußen d. bewaffnete Neutralität. — Lüneviller Friede.		1801. **H.** — Adrastea, e. Zeitschr. Lpz. 1801—3. 6 Bde. (Darin: Proben d. Cid, im 9. u. 10. St. d. 3 Bds.) **J. Paul.** — Charl. Corday (im Taschenb. f. 1801. Berl. Vieweg in Beschr.)	1801. Zu Anfang d. J. krank. 30. Jan. Aufführ. d. Tankred. Forts. am Faust. Badereise nach Pyrmont v. 5. Juni. — 30. Aug. einige Tage Aufenth. in Göttingen. Dritte Kunstausstell. Mad. Unzelmann gibt Gastvorstell. in W.; d. „Brüder“ d. Terenz u. v. Einsiedels Bearbeit. werden den 24. Oct., am 28. aber der durch Schiller redigirte „Nathan“ aufgeführt. — Göthe stiftet das Mittwochs-Kränzchen, woraus ihre. Dichtungen hervorgehn. — Werke: Wanderschaft nach Pyrmont ꝛc.; Uebers. v. Theophrast's Büchl. üb. d. Farben; Faust, Forts.; Materialiensamml. z. Gesch. d. Farb.-L.; natürl. Tochter, 1. Akt; Lied z. neuen Jahr.	1801. **D. Jungfr. v. Orleans** am 16. Febr. beendet, erscheint als Kalender. Berl. — (s. „Gesprächslese“ aus dies. Jahre, niedergeschr. v. e. jung. Dame, u. mitgeth. v. Karol. v. Wolzogen in s. „Leben“. Stuttg. 1830. 2 Th.) — Reise n. Dresden, Aufenth. das. v. 9. Aug. b. 15. Spt. Wohnt a. 17. d. M. in Leipzig e. Aufführ. s. Johanna bei; großer Enthusiasm. d. Publik.; trifft d. 20. wieder in W. ein. — **Ged.**: Antr. d. neuen Jahrh., d. Mädch. v. Orleans, Sehns., Hero u. Leander, Plan zur Braut v. Messina.	1801. **Fichte.** — Sonnenklar. Bericht a. d. größ. Publik. üb. d. eigentl. Wesen d. neust. Philos. Berl. 1801. (In F's. Geist schr. bes. J. Bapt. Schad, Grundr. d. Wiss.-L. Jena 1800; Geist d. Philos. uns. Zeit. das.; transcend. Log. das. 1801.; absol. Harmon. d. F.sch. Syst. m. d. Rel. Erf. 1802.) F. Nicolai's Leb. u. seltf. Meinungen. Beitr. z. Lit.-G. d. vergang. od. z. Pädagog. d. angehend. Jahrh. Hrsg. v. A. W. Schlegel. Stuttg.	1801. **Novalis** stirbt d. 25. März. **F. v. Schlegel.** — Nachr. v. d. poet. W. d. Joh. Boccaccio (i. d. sämmtl. W. 10. Bd.) **A. W. u. F. v. Schl.** — Charakteristiken u. Kritiken. Königsb. 1801. 2 Th.

1800 – 1806.

Lyrische, didaktische, epigrammatische Poesie.

1800. **Louise Brachmann** (s. w. unt.).

Ch. A. Tiedge (s. o.), Urania, lyr.-did. Ged. Halle; Elegien u. verm. Ged. das. 1803—23. 3 Bde.; Frauenspieg. das. 1807.

Ign. H. Frhr. v. Wessenberg (s. didakt.) Gedichte. Zür. 1800 f. 2 Th.

Brnh. Vermehren, Lüb. (1774—1803) Privatdoc. z. Jena. — Gedichte in Schill. Mus.-Alm.; gibt selbst e. M.-Alm. hrd. Lpz. 1802 f.

Soph. Mereau (spät. Brentano) a. Altenb. (1761—1806). — Gedichte. Berl. 1800—2. 2 Th.; Kalathiskos. das. 1801 f. 2 Th. (wor. a. Gedichte enth.).

1801. **Gerh. Ant. Herm. Gramberg** (1772—1816) Assess. b. Justizkanzlei z. Oldenb. — Kränze (Ged. u. Erzähl.) das. 1801—3. 3; poet. Taschenb. m. Böhlendorff. Berl. 1803.

J. H. Voß (s. ob.) 19 lyr. Gedichte, im Taschenb. f. 1801. Brschw.

J. Gli. Seume, b. Weißenfels (1763—1810) stud. Theol., dient in Amer., s. 1793 russ. Lieut., zul. Correct. b. Göschen in Leipz. — Ged. Riga; 5. A. 1821; (früh. schon Ged. in d. Obolen. Lpz. 1796. 98. 2 Bde. u. m. Münchhausen (s. d.) Rückerinnerungen. Frkf. 1797).

F. W. Schmidt (v. Werneuchen, s. ob.), Almanach f. Verehrer d. Nat., Freundsch. u. Liebe. Berl. 1801; Neuest. Ged. das. 1815.

Aloys W. Schreiber (s. o.), Ged. Düsseld. 2 Th.; d. Malerei, e. Lehrged. Dortm. 1804.

Dramatisches.

1800. **J. F. Reichardt** a. Königsb. (1751—1814), Kapellmstr. in Berl.; s. 1797 Salineninsp. b. Magdeb. — Komponist. — Mehr. musik. Zeitschr. v. ihm, so wie mehr. Singspiele. Berl. 1800.

F. Ebrh. Rambach (s. o.), Schausp. Lpz. 1798—1800; Dionysiaka. Samml. v. Schsp. Berl. 1802; dram. Gemälde. das. 1803 u. m. einzelne Stücke.

1801. **F. Jul. H. v. Soden** (s. ob.) viele Dramen in dies. Jahrh.

F. A. Schulz (Pseud. Laun, s. Ep.): d. Hochzeitsgeschenk, Lstsp. Dresd. 1802; d. Braut v. 4 Männern, Posse. das.; Gabriele d'Estrées. Trsp. das. 1807. Lustsp. das. 1807.

Epische und beschreibende Poesie; Roman; Humoristisches.

1800. **J. H. Voß** (s. ob.), Idyllen. Königsb.

Fr. Helene Unger a. Berl. (1751—1813), Frau des Buchhändlers U. — (Schon 1784 ersch.: Julch. Grünthal, N. A. 1798, 2 Th.); Gräf. Pauline. 1800. 2 Th.; Bekenntn. e. schön. Seele. 1806 u. v. a.

L. Th. Kosegarten (s. ob.), Ida v. Plessen, Blanca del Giglio, Kameron u. a. Rom. — Gesch. s. 50. Lebensj. Lpz. 1816.

A. H. Jul. Lafontaine (s. ob.) Theodor, Fedor u. Maria u. a. Rom.

Ch. A. Glo. Eberhard (s. o.), Ferd. Werner. Halle 1802. 2. Prinz Fet-Elos. H. 1803 u. gesamm. Erzähl. Lpz. 1803—7. 4 Th.; Federzeichn. H. 1805 rc.

W. Ad. Lindau a. Düsseld. (1774) privat. z. Meißen u. Dresden. — Verf. viel. geschätzt. Romane: Heliodora. Meiß. 1800. 3 Thl.; N. A. 1801. 2 Thl. rc.

Charl. Soph. Louise v. Ahlefeld, b. Weim. (1781), lebt in Holst.-Schlesw., s. 1822 z. Weimar. — Fruchtb. Romanschriftst. s. 1797 bis in d. 30er J. d. 19. Jhrh. — Marie Müller, Melanie, Therese rc. rc.

1801. **Amal. v. Helwig**, geb. v. Imhoff (1776—1831), Hofdame zu Weimar, lebt spät. in Berlin. — Die Schwestern v. Lesbos, ep. Ged. Frkf. 1801.

Fr. Rochlitz (s. ob.), Familienleben. Frkf. 1801 f. 2; Kl. Rom. u. Erzähl. das. 1807. 3.

J. Jac. Engel (s. ob.), Herr Lorenz Stark, Charaktergem. Berl. 1801 (ersch. zuerst 1796 in Schillers Horen).

J. F. Schink (s. dram.), Peter Strohkopf. Gött.; Kind. d. Phant. Alt. 1805 u. v. a. erzählende Dichtungen bis in die 20ger J.

F. Gust. Schilling (s. ob.), fortges. fruchtbar an Romanen (s. weit. unt.).

J. Ch. L. Haken (s. o.), Amaranthen. Magdb. 1802—1806. 4 Th.; neue Amar. das. 1808 u. 11. 2 Th.

J. F. Kind (s. dram.), Karlo. Gött. 1801; Rosalie. das. 1802—4. 3; Malven. das. 1805. 2; Tulpen. Samml. v. Erzähl. rc. Lpz. 1806—10. 7 Bde.

F. A. Schulz (Pseud. Laun, 1770), Kommiss.R. zu Dresd., schr. 1796—1831 geg. 200 Bde. Romane, Novellen, Erzähl. u. s. w., meist komischer Art.

Sophie v. Knorring, Berl. (1775—1833) früh. verehl. Bernhardi, Schwest. Tieck's. — Julie St. Albain. Lpz. 1801. 2 Thе.; Wunderbilder u. Träume in 11 Märch. Lpz. 1802; N. A. Kgsb. 1822.

Fr. Ant. Jos. Ign. Mar. v. Sonnenberg, Münster (1779—1805) lebte in u. b. Jena. — Das Weltende, Epos. Wien 1801.; Donatoa, Epopöe. Halle 1806.

Oratorisches; Erbauungsschriften.

1800. Fz. Bogusl. Westermeyer (st. 1831), Gener.-Superint. zu Magdeb. — Religionsworte. das. 1800; viele einz. Samml. v. Pred.

J. Jac. Heß (s. ob.), d. Christ b. Gefahr. d. Vaterlandes. Winterth. 1800. 3 Th.

J. L. Ewald (s. ob.), viele Erb.-Schr. in christl. Betr. bis 1820.

Fz. Volkm. Reinhard (s. ob.), Predigt. v. 1795—1813. Salzb. 35 Th.

J. K. Vischon (s. ob.), Pred. Halle 1803; m. Hanstein: N. homilet.-krit. Blätt. Stend. 1803—5. 3 Jahrg.

Fz. Ign. Thanner (s. Phil.), Pred. Salzb. 2.

1801. **J. L. Blessig** a. Straßb. (1747—1816). Prof. u. Pfarr. das. — Viele geistr. Reden v. ihm.

A. Ch. Bartels (s. ob.), Predigt.

J. F. Ch. Löffler (s. ob.), Neue Predigt. Jena 1801—13. 3 Samml.

J. Gfr. Gurlitt (s. ob.), Schulreden, gesamm. in d. Schulschrift. N. A. 1829. 2 Th.

Isaak Haffner (Prof. u. Pred. a. Straßb). — Festpred. Str. 1801 f. 2 Th.

1800 — 1806.

Didaktische Prosa; Satire; Pädagogisches.

1800. **J. Mich. v. Sailer** (s. ob.), Briefe a. all. Jahrh. d. christl. Zeitrechnung. Münch. 1800—4. 6 Samml.; üb. Erzieh. für Erzieher. das. 1806 u. A.

J. F. Degen (s. ob.), Vorträge üb. Gegenst. d. Erzieh. u. Bildung. Erlang. 2. A. 1818.

Ign. Aur. Feßler (s. ob. Rom.), sämmtl. Schr. üb. Freimaurerei. Berl. 1801—7. 3 Th.

J. Ch. Gerlschel (1766—1830), Redakt. zu Leipzig. Entlr. Blätt. Lpz. 1798—1804.

Maria Muloch (1777—99), Tocht. d. J. Jac. M. (s. 1786 Lyr.) zu Warschau. — Zerstreute Blätt. Görl. 1800; N. A. Halle 1821.

1801. **J. H. Pestalozzi** (s. ob.), Wie Gertrud ihre Kinder lehrt. Bern u. Zür.; Elementarbücher. das. 1803.

K. Ph. Funke (s. ob.), Lehrb. f. Tocht. Berl. 2 Th.; moral. Bilderb. Lpz. 1802; Familienb. 1804 2c.

J. Ferd. Schlez (s. ob.), Kl. romant. Volksschr. 2 Th.

A. Ferd. Lüder a. Bielef. (1760—1819), Prof. d. Ph. z. Gött. u. Jena. — Ueb. Nationalindustrie u. Staatswirthsch. Berl. 1800—4. 3; Entwickl. d. Veränderung d. menschl. Geschl.; üb. d. Veredlung d. Mensch. u. a. m.

Gerh. Ulr. Ant. Vieth (1763), Schuldirekt. zu Dessau: Physikal. Kinderfreund. Berl. 1798—1809. 10 Th.

J. Andr. Ch. Löbe (Halberstadt 1764—1823), Past. b. Merseb., Verf. zahlr. Jugendschr. v. 1799—1822 in mehr. Ausg.

Ign. H. Frhr. v. Wessenberg-Ampringen a. Dresden (1774), Präsid. d. geistl. Regier. d. Bisthums z. Konstanz. — Geist d. Zeitalt. Zür. 1801; Die Haupteroche d. Weltgesch. vor Chr. Geb. das. 1804.

Geschichte; Biographie; Geographie; Reisebeschreibung.

1800. **K. H. v. Woltmann** (s. ob.), Gesch. d. Reformat. Alt. 1800 ff. 3; Gesch. u. Politik. Ztschr. Berl. 1800—5; Gesch. d. westphäl. Fried. Lpz. 1808 ff. 2 Th.

M. Ch. Sprengel (s. ob. 121), gab viele Beitr. z. Länd.- u. Völkerk.; zul. Biblioth. d. neuest. Reisebeschr. 1800—1802. 7 Th. u. A. dgl.

Jos. Milbiller (s. ob.), Gesch. v. Baiern, Gesch. v. Deutschl. 2c.

L. Ad. Fz. Jos. v. Baczko (s. Rom. ob.), Gesch. Preußens. Kgsb. 1792—1800. 6 Th.

J. Kasp. F. Manso (s. ob.), Sparta. Lpz. 1800—5. 3 Th.

Dan. Jenisch (s. ob.), Geist u. Charakt. d. 18. Jahrh. Berl. 1800 f. 3; Denkschr. a. Fr. d. Gr. das. 1801; univers. histor. Ueberbl. d. Entw. d. Menschengeschl. das. 1801. 3.

Gabr. Gfr. Bredow a. Berl. (1773—1814), Schule. u. Prof. d. Gesch. z. Bresl. — Handb. d. alt. Gesch. Alt. 1799; 5. A. 1825; umständl. Erz. d. wichtigst. Begebenh. d. allg. Weltgesch. 1804; 9. A. 1826; Chronik d. 19. Jahrh. 1805 f. 3 Th.

1801. **J. W. v. Archenholz** (s. ob.), Gesch. Gustav Wasa's. Tüb. 2 Th.

Cho. Meiners (s. ob.), Gesch. d. Ethik. Gött. 1800. 2; d. hohen Schulen. das. 1802 ff. 4 Th.; d. Religionen. 1806. 2; Verschiedenh. d. Menschennatur. 1810. 3 Th.

Arn. Herm. L. Heeren (s. ob.), Handb. d. Gesch. d. europ. Staatensyst. Gött. 1800 u. a.; Kl. hist. Schr. 1803—8. 3; Entwickl. d. Folg. d. Kreuzz. 1808.

J. K. Fischer (1760—1833), Prof. z. Greifsw. — Gesch. d. Physik. Gött. 1801—3. 3.

A. F. Ferd. v. Kotzebue (s. ob.), d. merkwürd. Jahr m. Leb. Berl.; Erinnerung a. Paris. 1804. 2 Th.; a. Liefland u. Italien. 1805. 3 Th.

Fr. v. Gentz (s. ob.), Polit. Zust. Eur. vor u. nach d. Revolut. Berl. 1801. 2 H.; Fragm. aus d. Gesch. d. polit. Gleichgewichts. Lpz. 1801; N. A. 1806.

H. F. Link (s. ob. Aut.-W.), Bemerk. a. e. Reise d. Frankr., Span. u. Portug. Kiel 1801—4. 3 Th.

J. H. Zschokke (s. Dramat. ob.), Gesch. v. Kampf u. Unterg. d. schweiz. Bergkantone. 1801; hist. Denkwürd. d. helvet. Staatsumwälz. Aar. 1803. 3 Th.

K. F. Becker (1777—1806), d. Weltgesch. f. Kinder u. Kinderlehr. Berl. 1801—5. 9 Th.; Erzähl. a. d. alt. Welt. Halle 1802 f. 3 Th.

Philosophie; Naturwissenschaft.

1800. **J. Elert Bode** (s. ob.), Astronom. Jahrb. v. 1776—1826. 54 Th.

W. Gli. Tennemann (s. ob.), Gesch. d. Philos. Lpz. 1798—1820. 11 Th.; 2. A. v. A. Wendt. 1829 ff.; Grundriß ders. Lpz. 1812.

Fr. Bouterweck (s. Lyr.), Anfangsgr. d. spekul. Philos. Gött. 1800.

J. H. Tieftrunk (s. ob.), Relig. d. Mündig. Berl. 2; Logik. Halle 1801; Tugendlehre. das. 1798 u. 1805. 2; Grundr. d. Sittenl. 1802. 3.

J. Cho. Hoffbauer (s. ob.), Ueb. d. Periode d. Erzieh. Halle; üb. d. Krankheit. d. Seele. H. 1802—7. 3; Psychol. 1808; üb. d. Analysis in d. Ph. Lpz. 1810; d. Naturrecht u. d. Moral. 1816.

1801. **K. L. Pörschke** (s. ob.), Briefe üb. d. Metaphys. d. Natur. Königsb.; Anthrop. Abhandlungen. das. 1801.

K. Leonh. Reinhold (s. ob.), Beitr. z. leicht. Uebersicht d. Zust. d. Philos. Hamb. 1801 ff. 6 Hefte; Bardili's u. R.'s Briefw. Münch. 1804.

Glo. E. Schulze (s. ob.), Kritik d. theoret. Philos. Hamb. 1801. 2 Th.

Fz. Ign. Thanner (1770), Prof. z. Salzb. u. Landshut, zul. geistl. R. u. Dir. d. Lyceums z. Salzb. — Vers. e. faßl. Darst. d. Kant. Philos. Münch. 1801—5. 12 H.; d. Transscendent.-Idealism. das. 1805.

W. Traug. Krug (1770), Prof. d. Philos. z. Leipz. — Syst. Encyklop. d. Wiss. Wittb. 1796—1819. 10 H.; Lebensphilos. Berl. 1800. 2; Syst. d. theoret. Philos. Kgsb. 1806; N. A. 1823. 3.

Kritik; Aesthetik; Kunstbetrachtung; Gemischtes.

1800. J. W. Süvern a. Lemgo (1774—1809), Geh. Ob.-Regier.-R. in Berlin. — Ueb. Schiller's Wallenstein. Berl. 1800.

J. H. Jung (-Stilling) (s. ob.), Scenen a. d. Geisterreiche. Frkf. 1797—1801. 2 Th.; N. A. 1817.

Ferd. Fz. Wallraf a. Köln (1748—1824), Prof. d. schön. Lit. u. Gesch. das. — Agrippina. 1800; Museum z. Paris. 1801.

K. A. Böttiger (s. ob.), Archäol. Museum. Weim. 1800; d. Furienmaske. das. 1801; Sabina, Putzzimmer einer Römer. Vortr. üb. Archäol. Dresd. 1806; Aldobrandin. Hochzeit. 1810.

F. Ch. W. Jacobs (1764—1847), Prof. z. Gotha, Akademik. z. Münch. — Atheniensische Briefe. Lpz. 1799 f. 2 Th.

1801. **Chr. L. Stieglitz** a. Leipz. (1756—1836), Proconsul in Lpz. — Schr. sch. s. 1788 üb. d. Baukunst (z. B. d. Alten. Lpz. 1792); Encycl. d. bild. Kst. Lpz. 5 Th.; Archäol. d. Bkst. d. Griech. u. Röm. Weim. 1801. 2 Th.

J. Kasp. F. Manso (s. ob.), Verm. Schr. Lpz. 2 Th.

Ad. H. F. Schlichtegroll (s. ob.), gab sch. früh. archäolog. Schr. heraus: Gallerie altdeut. Tracht. Lpz. 1801 u. 4. 2 Hefte. 4.

F. Ferd. Delbrück (1772), Prof. z. Berl., Schule. z. Königsb., dann z. Magdeb. u. s. 1818 Prof. d. schön. Lit. z. Bonn. — Untersuch. üb. d. Schöne (in lyr. Ged. m. erklär. Anm.). Berl. 1800; ein Gastmahl, Red. u. Gespr. üb. d. Dichtk. das. 1809.

1800 — 1806.

Literaturgeschichtliches.	Sprachliches.	Sammlungen; Almanache.	Zeitschriften.	Uebersetzungs-Literatur.	Auswärtige Literatur.
1800. **J. Kp. F. Manso** (s. ob.), Uebers. d. Gesch. d. deutsch. Poesie bis 1787 in d. Nachtr. zu Sulzers Theorie rc. **F. Dav. Gräter** (s. ob.), Braga u. Hermode, e. Alterth.-Ztg. Lpz. 1796—1812. 5 Bde. Ch. H. G. Bettetein, Handb. d. poet. Lit. d. Deutsch. Köthen 1800. Auszüge d. Hagedorn'schen Briefwechsels in dess. poet. W. v. Eschenburg. Hamb. 1800. **J. Sam. Ersch** (s. unt.), Allg. Repertor. d. Liter. f. 1785—90. Jena 1793 f. 3 Bde.; f. 1791—95. Weim. 1799 f.; 3 Bde.; f. 1796—1800. das. 1806. 2.	1800. **J. F. A. Kinderling** (s. ob.), Gesch. d. niedersächs. Spr. Magdeb. 1800. **K. L. H. Pölitz** (s. Gesch.), Syst. d. deutsch. Styls. Görl. 1800. 4 Th. **D. Gfr. Herzog**, üb. d. deut. Spr.-Unterr. Bernb. 1800. K. F. Splittegarb, Kl. d. Sprachl. Halle 1800; 10. A. 1824. **Tilem. Doth. Wiarda**, üb. deut. Vor- u. Geschlechtsnamen. Berl. u. Stett. 1800.	1800. Romanz. u. Ballad. d. Deutschen, hrsg. v. K. F. Walp. Altenb. 1799. 1800. 2 Th. Taschenb. f. Damen. Tüb. 1798—1822. Helvetisch. Alman. Zür. 1800—22. Taschenbuch d. Ubier v. Ferd Fr. Wallraf. Köln. **Letzter Gött. Mus.-Alman.** a. d. J. 1800 v. **J. H. Voß.** Neustrel. **Taschenbuch z. gesell. Vergnügen** (s. 1791), v. W. Gtl. Becker, bis 1813. Lpz. Engl. Miscellen, hrsg. v. J. C. Hüttner. Stuttg. 1800—6. 25 Bde. Satir. Almanach v. J. Ch. Gretschel. Hamb. 1799 u. 1800. Odeum, e. Samml. deut. Ged. z. deklam. v. F. E. Rambach. Berl. 1800—2. 4 Th.	1800. Oberdeut. allg. Lit.-Zeit., hrsg. v. L. Hübner. Münch. 1800—4. Lit.-Zeit., Salzb. 1800—2. Nationalzeit. (seit 1796) v. Rud. Zac. Becker. Allgem. Reichsanzeiger (seit 1791), v. dems. Gotha. Allgem. Theaterzeitung v. J. Gtl. Rhode. Berl. 1800. 2 Bde. Pallas, Jahresschr. v. Gittermann u. J. G. Gerdes. Norden. 1799—1802. Musik. Zeitg., hrsg. v. F. Rochlitz. Lpz. 1798—1818.	1800. Blüthen griechisch. Dicht. v. F. K. Leop. Frh. v. Seckendorf. Weim. **T. Tasso's** befreit. Jerusalem v. **J. D. Gries.** Jena 1800—3. 2 Th. **Thomson's** Jahreszeiten v. J. P. u. J. Horn. Halle. **Cervantes'** Don Quixote v. **Soltau.** Königsb. 6 Th. **Ossian's** Ged. v. **J. Gtl. Rhode.** Berl. 3; N. A. 1817. Proph. Micha v. A. Th. Hartmann. Lemgo. Asiat. Perlenschnur von dems. Berl. 2 Th. Karamsins Erzähl. v. J. Gfr. Richter. Lpz. **Horaz' Oden v. Ramler.** Berl. 2 Bde.	1800. Jos. Planta, Engl. Hist. — Gesch. d. Schweizerbundes. Lond. 1800. 2. 4. Malc. Laing, Gesch. Schottlands v. 1600—1709. 1800—12. 4. Ant. Diniz da Cruz e Silva (1732—1800?), Port. Lyr. u. Humor. — Odas. Coimbra 1801; Obras. Lisboa 1807. Nepom. L. Lemercier (1770), romant. Trag. — Pinto, 1800; Clovis etc. Rob. Bloomfield (1776—1823), Naturd. — The farmers boy 1800; rural tales. 1802; wild flowers etc. Sophie Risteau Cottin (1773—1807), Oeuvr. P. 1800. 5 Bde. 8 u. 8. 12. J. Abr. Pet. Schulze (1740), Opernkomp. st.
1801. **F. Bouterweck** (s. Lyr.), Gesch. d. Poesie u. u. Beredtsamk. Gött. 1801—20. 12 Bde. K. G. Rößig, Alterthüm. d. Deutsch. Lpz. 1801. Sal. Geßner's Briefwechs. m. s. Sohne. Bern u. Zür. 1801. F. K. Glo. Hirsching, hist.-lit. Hdb. ber. u. denkwürd. Person. d. 18. Jhrh. Lpz. 1794—1800. 5 Bde.; fortges. v. J. Andr. Ortloff. 1801 u. v. J. H. M. Ernesti. 1804—15. 6.—17. Bd. Wernher's Ged. z. Ehre d. Jungfr. Mar. a. d. 12. Jahrh., hrsg. v. F. W. Oetter. Nürnb. 1801.	1801. **Joach. Hch. Campe**, Fremdwörterbuch. Brschw. 2 Th. J. Nic. L. Hünerkoch (1764), Prakt.-deutsche Sprachl. Lpz. **F. A. Bernhardi** (s. Gr.), Sprachlehre. Berl. 1801—3. 2 Bde. **Th. Heinsius** (s. ob. 1797), N. deutsche Sprachl. Berl. 1801. 3 Th.; 4. A. 1821. G. Mch. Roth (s. ob. 1799), Anfangsgr. der Sprachl. Gieß. 1801; 3. A. v. F. Schmitthenner. 1825.	1801. Taschenb. f. Forst- u. Jagdfreunde v. F. v. Wildungen. 1812. Taschenbuch d. Liebe u. Freundsch. v. J. Kar. W. Uhde-Spazier. Frkf. 1801—16. Neujahrstaschenb. v. Weimar v. F. K. L. Frh. v. Seckendorf. Auswahl deutsch. Ged. v. L. Hörstel. Brschw. 1800—3. 3. Samml. Samml. deut. poet. Meisterst. d. 18. Jahrh. v. W. Ch. Müller. Brem. 1801—3. 3 Th. Oesterreich. Taschenb. Wien 1801—6. Götting. Taschenkalend. (s. ob. 1776).	1801. Biblioth. d. pädag. Liter., hrsg. v. J. Chr. F. Guts-Muths. Gotha v. 1801 ab. Zeitung f. d. eleg. Welt v. K. Spazier. Lpz. 1801—5. Eunomia, Zeitschr. d. 19. Jahrh. v. Feßler u. R. Berl. 1801—5. N. allgem. deutsche Bibliothek. Berl. 1801—3. 56.—107. Bd. (Im Ganz. 256 Bde.).	1801. **Anakreon** v. Ch. A. Overbeck. Lüb. **Dessen** Oden u. d. beid. der Sappho v. K. W. Ramler. Berl. 1801. **Cervantes'** lehrreiche Erzähl. (Novellen) v. **Soltau.** Kgsb. 2 Th. Terenz' „Brüder" v. F. Hildbr. v. Einsiedel. Lpz. **Euripides'** Tragöd. v. F. H. Bothe. Berl. 1800—3. 5 Th. Delille's Landmann, v. K. H. M. Müller. Lpz. **Petrarca's** Gedichte (38) v. Manso in s. verm. Schr. 2. Bd. Lpz. 1801. Sterne's Tristram Shandy v. Lor. Benzler. Lpz. 1801. 3 Bde.; dessen: empfinds. Reise v. dems. Lpz. 1802.	1801. P. Ph. Gudin (1738—1812), Lehrd. — L'astronomie 1801 3 ch.; 1812 4 ch. J. Patrat, Dichter dramat. Sprichwörter, st. **Fr. A. Chateaubriand** (1769), Attala 1801; genie du christ. 1802. L. Ph. Ségur (1753—1830), Tableau de l'Eur. 1786—96. 1801. 3. 12. John Ogilvie (1733—1814), Lyr. u. did. D. — Brittannia. 20 B. Lond. 1801. **W. Scott** (s. 1796), eigne Ballad.: Glenfilas u. the eve of St. John F. Emm. Toulongeon, Gesch. d. franz. Revolut. J. Gfe. Naumann (1749), Opernkomp. st.

Politische Zustände und Ereignisse.	Klopstock; Wieland.	Herder; Jean Paul.	Goethe.	Schiller.	Kant; Fichte; Schelling; Schleiermacher.	A. W. u. F. v. Schlegel; Novalis; Tieck.
1802. Bonaparte Konsul auf Lebenszeit.	1802. **W.** — Attisches Mus., hrsg. m. J. J. Hottingern. F. Jacobs. Zür. 1802—10. 3 Bde. à 3 St. (darin Uebersetz. d. Jon. Tragöd. d. Euripides).		1802. Beurth. d. vorjähr. Kunstausstell. (Allg. Lit.-Ztg. 1802. 1. St.) Aufführ. d. Jon v. A. W. Schlegel, d. 4. Jan. (wodurch geweckt d. Zwiespalt in d. deutsch. Lit. v. Jena aus hervortritt), d. Turandot, 30. Jan.; d. Iphigenia, 15. Mai; d. Alarcos, 20. Mai. — Aufenth. in Jena; Kotzebue intriguirt in W.; Vorsp. z. Einweih. d. Lauchstädt. Theat.; Ausflug n. Halle. Studien m. Ritter, Loder, Himly u. Voß in Jena. — Werke: Maskenzug z. 30. Jan.; Aufsatz: Weim. Theater; Stiftungslied, Tischlied (b. d. Abreise d. Erbprinz. n. Paris); Gen.-Beichte, Weltseele, Schäfers Klagelied, Frühzeit. Frühling, Dauer im Wechsel, Hochzeitlied, Sehnsucht etc.; natürl. Tochter, 2. Akt. Farbenlehre, Forts. etc. — Heraus kommt: „Was wir bringen". Vorspiel. Stuttg.	1802. Am 1. Jan. m. d. prachtvollen Aufführung d. Jungfr. v. Orleans d. neue Berliner Theater eröffnet u. eingeweiht. Am 30. Jan. kommt **Turandot** (seit d. letzt. Monaten d. vorig. J. begonn.) in Weimar auf die Bühne. — Adelsdiplom durch den Herzog erwirkt. — Liest am letzten Abende d. Jahres d. Seinigen die **Braut v. Messina** vor. — **Gedichte:** die vier Weltalter, Lied an die Freude, Gunst d. Augenblicks, dem Erbprinzen v. Weimar etc., Thekla, eine Geisterstimme, Kassandra, Parabeln u. Räthsel. — Turandot, Prinzessin v. China, kommt heraus. Stuttg. Kleinere pros. Schrift. 3. u. 4. Th. Leipz.	1802. **Schelling.** — Krit. Journal d. Philos. Hrsg. v. Sch. u. Hegel. Tüb. 1802 u. 3. 2 Bde.; Bruno od. üb. d. göttl. u. natürl. Prinzip der Dinge; ein Gespräch. Berl. — **Gedichte** von ihm in A. W. Schlegel's u. Tieck's Musenalmanach.	1802. **Novalis.** — Schriften hrsg. v. F. v. Schlegel u. L. Tieck. Berl. 2 Bde. **Fr. v. Schlegel.** — Alarcos, e. Trsp. Berl.; Geschichte d. Jungfr. v. Orleans. N. altfranz. Quellen etc. Berl. **A. W. v. Schlegel.** — Ueb. d. Verhältn. d. schön. Kunst z. Natur; über Täusch. u. Wahrscheinlichk., Styl u. Manier (s. Krit. Schr. 2. Bd.); giebt mit Tieck zusam. heraus: Musenalmanach f. d. J. 1802. Stuttg. **L. Tieck**, d. Runenberg, Märch. (im Phantasus, 1. Bd.)
1803. In Deutschland nach dem Reichsdeputationsschluß 10 Kurfürsten.	1803. **Kl.** — st. 14. März. **W.** — Narcissus u. Narcissa; a. e. Handschr. d. Pentameren v. Rosenhayn. Im Taschenbuch f. d. J. 1803. Berl. (Vieweg in Brschw.) — Neu. deutsch. Merkur f. 1803 — 10, m. Böttiger. Weimar.	1803. **H.** — Ariadne Libera, e. Melodram. Im Taschenb. f. 1803. Berl. (Vieweg in Brschw.) **Herder** st. 21. Dec.	1803. Vervollständ. d. Cellini u. vollendet d. „natürl. Tochter". Aufführ. v. Schillers Braut v. Messina, 19. März; d. natürl. Tocht., 2. April u. d. Jungfrau v. Orleans, 22. Apr. Redakt. d. Lieder f. d. Goethe-Wieland'schen Alman. Verluste d. Univers. Jena: Hufeland, Loder, Fichte, Paulus, Schelling, Schütz. Verkehr m. Hegel, Fernow u. Schreiber. Aufenth. d. Staël m. Benj. Constant in W. v. Anf. d. Dec. bis März d. f. J. — Werke: Natürl. Tochter u. Entw. d. 2. u. 3. Th.; viele Lieder: d. glückl. Gatten, Wandrer u. Pächterin, Kriegserklär., Trost in Thränen, Selbstbetrug, Nachgesang, Bergschloß etc. — Regeln f. Schauspieler, Mann v. 50 J., d. neue Alcinous; üb. Polygnots Gemälde etc. — Heraus kommt: Leben d. **Benven. Cellini.** Stuttg. 2 Th.	1803. Liest am 4. Febr. d. überarbeitete **Braut v. Messina** d. Herz. v. Meiningen z. dessen Geburtstag vor; am 19. März kommt sie in Weim. a. d. Bühne, mit Pracht am 14. u. 16. Juni in Berlin. — Bearb. Picard's: Médiocre et rampant, ou le moyen de parvenir unt. d. Tit.: „d. Parasit, od. d. Kunst, s. Glück z. machen," u. desselben: Ménechmes im „Neffen als Onkel". — **Sch.** u. **Goethe** wirken f. d. Fortdauer d. Jenaisch. Allg. Liter.-Zeitung, da Schütz d. frühere nach Halle verpflanzt. — **Gedichte:** d. Pilgrim, d. Jüngling am Bache, d. Graf v. Habsburg, d. beid. Punschlieder, d. Siegesfest. — **Braut v. Messina,** Trsp. m. Chören. Stuttg.	1803. **Schelling**, ordentl. Prof. d. Ph. z. Jena, als Fichte's Nachfolg. — Neue Zeitschr. f. d. spekulir. Physik. Tüb.; Vorles. üb. d. Methode d. akad. Stud. Stuttg. u. Tüb. **Schleiermacher.** — Kritik d. Sittenlehre. Berl. **Kant's** Pädagogik, hrsg. v. F. Th. Rink. Kgsb. 1803.	1803. **A. W. v. Schl.** — Jon, Schausp. Hamb.; Span. Theater: Schsp. d. D. Pedro Calderon etc. Berl. 2 Bde. **F. v. Schl.** — Gesch. d. Margarethe v. Valois, Gemahl. Heinr. VI., v. ihr selbst beschr. Lpz.; Nachr. v. ein. seltn. ital. u. span. Dichterwerk., nebst ein. Charakterist. d. Camoens etc. (in seinen sämmtl. W. 10 Bd.) **L. Tieck.** — Minnelieder, neu bearb. Berl.; Prolog zur Magelone.

Lyrische, didaktische, epigrammatische Poesie.

1802. **J. H. Voß**, sämmtl. Ged. Königsb. 7 Th.

Jens Baggesen (s. ob. Ge.), Karfunkel- oder Klinglingelalman. Tüb. 1802; Gedichte. Hamb. 1803. 2; Haideblumen. Amst. 1808. 2. A. Lpz. 1819 ꝛc.

Glo. Ad. E. v. Nostiz, Pseud. Arthur v. Nordstern (1765—1836), Konferenz-Minister u. Geh.-R. z. Dresd. — Gesänge d. Weish., Tug. u. Freude. Dresd. 1802.

Fr. Bouterweck (s. ob.), Gedichte. Gött.

K. Lappe (b. Greifsw. 1773), Privatgelehrt. b. Stralsund. — Gedichte. Düßeld. 1801; poet. Magazin. Stralf. 1809. 3 Th.; 2. A. 1816 ff.

1803. **J. Pet. Hebel** b. Schopfheim (1760—1826), protest. Prälat z. Karlsruhe. — Allemannische Gedichte. Karlsr.; 7. A. 1838.

H. Jos. Edler v. Collin (s. Dram.), Gedichte in einz. Zückr., gesamm. Wien. 1812; sämmtl. W. das. 1813. 6 Bde.

Justine Wilh. Fr. v. Kraft a. Wien (1773), Gedichte in der Antholog. v. Matthisson (B. 17), Haug u. Weißer (B. 6) ꝛc.

J. Dan. Falk (s. ob.), neueste Samml. 11. Satiren, Ged. u. Erzähl. Berl. 1804.

J. H. Witschel (s. ob.), Morgen- u. Abendopfer in Gesäng. Nürnb. 1803; 9. A. 1820.

Dramatisches.

1802. **A. F. Ferd. v. Kotzebue** (s. ob.), N. Schauspiele. Lpz. 1798—1819. 29. B.; dramat. Alman. Berl. 1802—19. Sämmtl. dram. W. Lpz. 1824—29. 36 B.

J. F. Kind (1768 z. Lpz.), Advok. in Dresden, privatis. s. 1814 das. — Dramat. Gemälde. Züllich. 1802 (3 St. darin); Schloß Acklam, dram. Gedicht. Lpz. 1803 u. v. and. Dram. s. w. unt.

Gg. L. Pet. Sievers (1766) a. Braunschw., lebte an verschied. Ort. a. Privatgel. — Brf. m. Schau- u. Lstsp.: d. weibl. Flüchtlinge ꝛc. Schsp.; d. kom. Ehe, Lstsp.; Lessing's Schädel, Er u. Sie, dsgl. Betrug f. Betrug, Posse in Vers. ꝛc.

1803. **F. L. Zach. Werner** a. Königsb. (1768—1823), Darmstädt. Hofr., wird 1810 kathol., 1814 Priester, lebt meist in Wien u. tritt 1821 in d. Ord. d. Redemptorist. — D. Söhne d. Thals. Berl. 1803. 2 Th.; 3. A. 1823; d. Kreuz a. d. Ostsee. Trsp. das. 1806; 3. A. 1823; M. Luther od. d. Weihe d. Kraft. Trag. das. 1807; d. Kreuzfahrer. 2 Th. Königsb. 1807; Attila. Trag. 1808; Wanda. desgl. Tüb. 1810.

Siegfr. A. Mahlmann (1771—1826), Red. d. eleg. Zeit. z. Lpz. — Herodes vor Bethlehem, Satire a. Kotzebue. Köln; Marionettentheat. Lpz. 1806 u. a. Lstsp.

W. v. Schütz (s. w. unt.), Lacrimas. Schsp. Berl. 1803.

H. v. Kleist (s. unt.), Fam. Schroffenstein. Bern, 1803.

Clemens Brentano (s. Rom.), die lust. Musikanten, Singsp. Frkf. 1803; Ponce de Leon, Lstsp. Gött. 1804.

Epische und beschreibende Poesie; Roman; Humoristisches.

1802. **J. Frke. Lohmann** (s. ob.), Romane: Klaudine Lahn, Leichtsinn u. Wahn, Marie, Herbstblumen m. Geistes ꝛc.

A. F. E. Langbein (s. ob.), Talisman geg. d. Langeweile, romantische Kevien u. a. kom. Novell., Schwänke ꝛc. bis in die 20er J.

F. Ch. W. Jacobs (s. Archäol.), treffl. Erzähler: Alwin u. Theodor. Lpz. 1802; 3. A. 1817; Rosaliens Nachlaß. das. 1812. 2 Th.; 3. A. 1820.

J. Ch. Herm. Gittermann (s. 1768—1834), Pred. z. Emden. — Mit Seume: Zwei romant. Erzähl. Frkf. 1802; romant. Erzähl. Berl. 1803.

Ch. L. Neuffer (s. Lyr. unt.), d. Herbstfeier, in 8 Ges. Stuttg. 1802; ein Tag a. d. Lande. Idylle. das. 1802.

Clemens Brentano a. Frankf. (1777—1843), hielt sich an versch. Ort. auf. — Godwi od. d. stein. Bild d. Mutter. Brem. 1801. 2 Th.; m. Görres: des Uhrmach. Bog wunderb. Gesch. Heidelb. 1807; d. Goldfaden. das. 1809.

Fz. Horn a. Braunschw. (1781—1837), Privatgel. z. Berl., schr. viele Rom. u. Nov. v. Bedeut. — Guiscardo d. Dichter od. d. Ideal. Lpz. 1801; N. A. 1817; Henello. Posen 1804. 2 Th.; N. A. 1809; d. Traum d. Liebe ꝛc.

1803. A. Sam. Gerber (s. ob.), N. Novellen. Berl. u. Lpz. 1803; Märch. u. Erzähl. Riga 1809; neust. Nov. Lpz. 1819.

W. Heinse (s. ob.), Anastasia od. d. Schachsp. Frkf.

Fr. (Maler) **Müller** (s. ob.), Erzählungen. Berl. Werke. Heidelb. 1811. 3.

Soph. Mereau (s. Lyr.), d. Margarethenhöhle. Berl. 3 Th.; Amanda u. Eduard. Frkf. 1803. 3 Th.; Boccaccio's Flametta. Berl. 1806 ꝛc.

K. Ph. Conz (s. ob.), Morgenländ. Apologen. Heilbr.

L. A. Kähler (1799), a. d. Neumark, Archidiakon. z. Kottbus, s. 1819 Prof. u. Pfarr. z. Königsb. (als Romanschriftst. Fillibert). — Rom.: Ge. Friedr. v. Werben. Lpz. 1802. 2; Benno Martin. 1803; Herm. v. Löbeneck. 1805 f. 3; Theodore v. Manstein. 1808. 2.

Karol. Pichler (1769—1843), Gatt. d. Regier.-R. P. z. Wien. — Idyllen. 1802; Ruth, idyll. Ged. 1805; Lenore. 1804. 2; Agathokles. 1808 ꝛc.

J. Arn. Kanne, Detmold (1773—1824), privat. z. Lpz., Frkf., Halle, Gött. ꝛc., Prof. z. Nürnb. u. Erlang. — Blätter v. Alraph d. Kuph. Lpz. 1803; Bergins Handeelse. Penig 1803.

L. Achim v. Arnim, Berl. (1781—1831), privat. z. Heidelb. u. Berlin. — Hollins Liebeleben. Gött. 1803; Ariels Offenbar. das. 1804. 1. Th.; Wintergarten, Novellen. Berl. 1809; Gräf. Dolores. das. 1810. 2 Th.

Oratorisches; Erbauungsschriften.

1802. **Ch. F. Sintenis** (s. ob.), mehrere Erbauungsschr., z. B. Pisteron, Sonntagsbuch ꝛc.

Cho. F. v. Ammon (s. ob.), Pred. 1802. 3; Relig.-Vortr. im Geiste Jesu. Gött. 1804—9. 3; Zeit- u. Festpred. Nürnb. 1810.

Konr. Ghlf. Ribbeck (s. ob.), v. Pred. u. Schulred.; m. Hanstein gibt er heraus: N. Magaz. d. Pred. Magdeb. 1809. 5 Th.

Kajet. v. Weiller (s. Päd.), Erbauungsreden. M. 1802—4. 3 Th.

L. F. v. Schmit (1764), baier. Minist.-R. f. kirchl. Angelegenh. — Pred. Münch. N. A. 1809; 2. Samml. 1809; 3. Samml. 1827.

Dav. Müslin (1747—1821), Pfarr. z. Bern. — Fest- u. Kommunion-Pred. B. 1802 f. 2 Th.; 3. A. 1815.

1803. **J. Melch. v. Sailer** (s. ob.), Vertraute Reden. Münch. 1803; d. Heiligth. d. Menschh. das. 1810. 2. Th. u. A.

Gust. F. Dinter (s. Did.), Kl. Reden an künft. Volksschullehr. Halle u. Lpz. 4 Th.; Pred. z. Vorlesen. Neust. 1809. 1815.

K. Glo. Sonntag (s. ob.), Pred. u. asket. Schr. v. 1802—1820.

J. O. Thieß (s. ob.), Pred. z. Beförd. e. heitern Frömmigkeit. Alt. 1803; N. Pr. 1808; d. sittl. Leben nach d. Schr. Kiel 1808.

K. Ch. Seltenreich (1765), Oberconsist.-R. z. Dresd., vorh. Pred. a. m. sächs. Ort. — Viele Pred. v. ihm bis 1820.

Jonath. Schuderoff (s. ob.), v. Predigten.

Didaktische Prosa; Satire; Pädagogisches.

1802. **K. V. v. Bonstetten** (s. ob.), üb. Nationalbild. Zür. 2 Th.

F. Maxim. v. Klinger (s. ob.), Betr. üb. versch. Gegenst. d. Welt u. Lit. Lpz. 1801—5. 3 Th.; Sämmtl. W. Königsb. 1809—16. 12 B.

E. Brandes (s. ob.), Ueb. d. weibl. Geschl. Hann.; üb. d. Zeitgeist in Deutschl. das. 1808 ꝛc.

Kajetan v. Weiller, Münch. (1762—1826). Rect. d. Lyceums z. Münch., zul. Dir. aller Lehranst. das. — Jugendkunde. M. 1800; Lehrgebäude d. Erziehungskde. das. 1802. 2; Ideen z. Gesch. d. Entw. d. relig. Glaubens. das. 1800—14. 3.

F. Ph. Wilmsen (1770—1831), Pred. u. Waisenh.-Insp. z. Berl. — Brandenb. Kinderfr. B. 1800; deutsch. Kdfr. 1802 u. ö., u. v. Jugdschr.

A. Nath. F. Seemann, Frkf. a. O. (1774—1825), privat. z. Halberst. u. Wiesbad. — Neujahrsgeschenk f. gute Kinder. Berl. 1802; N. A. 1815.

Brnh. Ch. L. Natorp (1774)., Ob.-Konsist.-R. z. Potsdam u. Münster. — Kl. Schulbibliothek. Essen 1802; 5. A. 1820; Quart.-Schr. f. Rel.-Lehr. Duisb. 1804—9.

1803. **Ch. Ghlf. Salzmann** (s. ob.), Konr. Kiefers Kinderbüchl. Schnepfth. 1803 u. a. pädag. Schr., z. B. d. Ameisenbüchlein.

A. W. Rehberg (s. ob.), üb. d. deutsch. Adel. Gött.; üb. d. Staatsverwalt. deutsch. Länd. Hann. 1807.

F. Bouterweck (s. Lyr.), Neue Vesta. kl. Schr. z. Philos. d. Lebens ꝛc. Lpz. 1803—10. 11 Bde.

J. W. H. Ziegenbein (1760), Konsist.-R., Dir. d. Waisenhaus. z. Braunschw. — Schrift. f. d. weibl. Jugend. — Lehrb. d. Rel.- u. Tugendl. Helmst. 1802 u. ö.; üb. d. Eigenthümlichk. d. weibl. Geschl. Blankb. 1808.

K. Hahn (s. Sprachl.), bef. geschätzt. Jugd.-Schriftst. — Stoff z. Bild. d. Geist. u. Herz. Berl. 1803; N. A. 1804. 3; d. Familie Benddreim. das. 1804. 2. ꝛc.

K. Chr. Gli. Zerrenner b. Magdeb. (1780), Pred. u. Konsist.- u. Schulr. — Hülfsb. f. Lehr. u. Erzieher b. d. Denküb. d. Jug. Lpz. 1802 ff. 4 Th. u. ö.

Geschichte; Biographie; Geographie; Reisebeschreibung.

1802. Emilie Harms a. Gotha (1757—1830) b. Schwerin, bek. a. Dichter. gefühlv. Lieder. — Reise: Kaledonia. Hamb. 1802—4. 4 Bde.

F. J. Lor. Meyer (s. ob.), Briefe a. d. Hauptst. u. d. Innern Frankr. Tüb. 2 Th.; Darstell. a. Norddeutschl. Hamb. 1816 ꝛc.

K. L. Fernow (1763—1808), Prof. d. Philos. z. Jena, Biblioth. z. Weimar. — Sitten- u. Kulturgesch. v. Rom. Gotha 1802.

Friederike Brun (s. Lyr.), Pros. Schr. Zür. 1800 f. 4; Tageb. e. Reise durch d. Schweiz, Episoden a. Reisen. 1807—18. 4; Briefe a. Rom. 1816.

Kurt Sprengel (s. ob.), Anleitg. z. Kenntn. d. Gewächse, in Brief. Halle; Gesch. d. Chirurgie. das. 1805; 2. Th. v. s. S. W. Sp. 1819; Gesch. d. Botanik. Lpz. 1817. 2.

J. Gfr. Pahl (1760), Pfarr. z. Bichberg b. Ludwigsb. — Nation.-Chronik d. Deutsch. Stuttg. 1802—8.

Glo. H. Ad. Wagner (s. Aesth.), lief. zu Tischer's (s. 1794, Gesch.) Lebensbeschr. d. Reformat. Bd. 4—10.

Leop. v. Buch (1777—1853), meist a. Reisen, sonst z. Berl., groß. Geognost. — Geognost. Beob. a. Reis. B. 1802 f. 3 Th.; Reise durch Norweg. u. Lappl. das. 1810. 2 Th.

1803. Gerh. Ant. v. Halem (s. ob.), Leb. d. Grafen Münnich u. Peters d. Gr. 3 Th.; Kl. histor. Schr. Lpz. 1808.

J. Bapt. Schad (1758—1834), zuerst Mönch, dann Dr. ph. zu Jena, s. 1804 russ. Hofr. u. Prof. zu Charkow, 1810 wieder Prof. d. Ph. zu Jena. — Am bedeutendst. v. ihm: Lebens- u. Klostergesch. Erf. 2 Th.; N. A. 1827. 3 Th.

Alr. Hegner a. Winterthur (1759—1840), Rathsh. das. — Auch ich war in Paris. Winterth. 2 Bde.

J. Gli. Seume (s. Lyr.), Spaziergg. n. Syracus. Beschw.; 4. A. 1815—17. 4 Th.; M. Sommer i. J. 1805. Hamb.

J. Chr. Pfister (1772—1835), Past. z. Türkheim. — Gesch. v. Schwaben. Halle 1803—27. 5 Th.

Philosophie; Naturwissenschaft.

1802. **Ch. W. Snell** (s. ob.), m. s. Br. F. W. D. S.: Handb. d. Philos. f. Liebhaber. Gieß. 1802—18. 8 Th.; 2. A. 1819 ff.

Fr. Bouterweck (s. Lyr.), d. Epoche d. Vernunft. Gött. 1802; Anleit. z. Philos. d. Nat.-Wiss. das. 1803; Im. Kant. Hamb. 1805; Prakt. Aphorism. (Grundr. z. e. neu. Syst.), Lpz. 1808; Lehrb. d. phil. Vorkenntn. 1810.

Laz. Bendavid (s. ob.), üb. d. Urspr. uns. Erkenntn. Berl. 1802; Rechtslehre. das. 1802; Selbstbiogr. das. 1804.

J. Jac. Wagner, Ulm (1775), Prof. zu Heidelb. u. Würzb. — Theorie d. Wärme u. d. Lichts. Lpz. 1802; v. d. Natur d. Dinge. das. 1803; üb. d. Lebensprinz. 1803; Philos. u. Erziehungskunst. 1803; Syst. d. Idealphilos. 1804; Staatswiss., Theodicee ꝛc.

1803. **Kajet. v. Weiller** (s. Päd.), d. Geist d. allerneust. Philos. d. Herren Schelling, Hegel u. Comp. Münch. 1803—5. 2; Anleit. z. freien Philos. das. 1804; Verstand u. Vernunft. das. 1806.

Jac. Salat (s. ob.), üb. d. Geist d. Philos. Münch. 1803; Vernunft u. Verstand. Tüb. 1808; Moralphilos. Landsh. 1809; 3. A. 1821. 3.

Gli. E. A. Mehmel (s. unt.), Vers. e. vollst. analyt. Denkl. Erl. 1803; üb. d. Verhältn. d. Philos. z. Relig. das. 1805.

Chr. Ad. v. Eschenmayer (s. ob.), d. Philos. in ihr. Uebergange z. Nichtphilos. Erl. 1803; d. Eremit u. d. Fremdling. das. 1805; Einl. in Natur u. Gesch. das. 1806.

Jac. F. Fries (1773—1843), Hofr. u. Prof. d. Philos. zu Heidelb. u. Jena. — Philos. Rechtsl. Jena 1803; Reinhold, Fichte u. Schelling. Lpz.; Syst. d. Philos. das. 1804; Wissen, Glaube u. Ahnung. Jena 1805; neue Kritik d. Vernunft. Hdlb. 1807. 3 Th.

Kritik; Aesthetik; Kunstbetrachtung; Gemischtes.

1802. K. F. Zelter, Berlin (1758—1832), Komp. u. Dir. d. Singakad. das. — D. Leben Fasch's (Gründers d. Singak.) B. 1802. 4.

F. A. Wolf, verm. Schrift. Halle; m. Ph. Buttmann: Museum d. Alterth.-Wissensch. Berl. 1807—10. 2 Bd.

Dan. Jenisch (s. ob.), Theorie d. Lebensbeschr. Berl. 1802; Vorles. üb. d. Meisterwerke d. griech. Poes. das. 1803. 2.

Ant. Th. Hartmann (s. ob.), d. hellstrahl. Plejad. am arab. poet. Himmel. Münst. 1802; Früchte d. asiat. Geist. das. 1803. 2.; Aufklär. üb. Asien. Oldb. 1806. 2; d. Hebräerin a. Putztisch ꝛc. Amsterd. 1809 f. 3 Th.

J. Steph. Schütze (1771), Privatgel. z. Weimar. — Theorie d. Reims. Magdeb. 1802; Gedank. u. Einfälle üb. Leben u. Kunst. das. 1810.

1803. **J. A. Eberhard** (s. ob.), Aesthetik. Halle. 4 Th.; N. A. 1807 ff.

J. Dom. Fiorillo (s. ob.), Kl. Schrift. Gött. 2 Th.; Beschreib. d. Gem.-Samml. z. Gött. das. 1805.

Ph. K. Buttmann a. Frkf. a. M. (1764—1829), Prof. a. d. Univers. u. Akademik. z. Berlin. — Ueb. d. philos. Deutung d. griech. Gottheiten. Berl.; üb. d. Mythos d. Herakles. das. 1810; üb. d. Myth. d. Sündfluth. 1812.

F. Maier (1772—1818), privat. in Jena u. Weimar. — Allgem. mytholog. Lexic. Weim. 1803 f. 2 Th.

Fz. Horn (s. Rom.), üb. C. Gozzi's dram. Poes. Penig 1803.

Literaturgeschichtliches.	Sprachliches.	Sammlungen; Almanache.	Zeitschriften.	Uebersetzungs-Literatur.	Auswärtige Literatur.
1802. **J. v. Müller** (s. ob.), Briefe e. jung. Gelehrt. an seinen Freund. Tüb. **F. v. Spee's** Ged., hrsg. v. Ign. H. v. Wessenberg. Zür. 1802. Bardenalman. d. Deutsch. Hrsg. v. **Gräter** u. v. **Münchhausen.** Neustrel.	1802. **Trg. Ghf. Voigtel** (s. ob.), Lehrb. d. pros. Schreibart. Halle 1802; Handwörterb. d. deutsch. Spr. das. 1804. **J. H. Voß** (s. Lyr.), Zeitmessung d. deutsch. Spr. Königsb. 1802. **Gg. Reinbeck,** deutsche Sprachl. f. deutsch. Schul. Tüb. 1802; 4. A. Stuttg. 1821. **J. A. Eberhard,** Synonym. Handwörterb. d. d. Spr. Halle 1802; (J. G. Ruff) Handb. d. allg. deut. Synonym., bearb. v. Eberh. Halle 1802.	1802. Almanach dramat. Spiele, hrsg. v. A. v. Kotzebue. Berl. 1802—19. Bardenalmanach v. F. Gräter u. Frh. v. Münchhausen. Neustrel. Phantasus d. Morgenlandes (1001 Märch.) v. J. Gb. L. Haken. Lpz. 1802. 2; N. A. Berl. 1816. Mus.-Alman., hrsg. v. A. **W. Schlegel** u. **L. Tieck.** Tüb. 1802. Göttinger Musenalman. f. 1802, hrsg. v. e. Ungen., u. f. 1803 v. Soph. Mereau. Musenalm. v. Vermehren. Lpz. 1802; Jena 1803. N. Biblioth. deutsch. Romane. Lpz. 1802—4.	1802. Irene, e. Monatsschr. hrsg. v. Ant. v. Halem. (1801. 6 St.). Berl. 1802. (12 St.); Münst. 1803 u. Oldenb. 1805 u. 6. Journal v. deutsch. Original-Romanen. Penig 1802—4. 24 Lief.; 1805. 6 Lief. Leipz. Lit.-Zeit. 1802 (Juli —Dec.). Annalen d. Lit. u. Kunst in d. Oesterr. Staaten. Wien 1802 f. **N. Attisches Museum,** hrsg. v. **Wieland, J. Jac. Hottinger und Fr. Jacobs.** Zür. 1802—10. 3 Bde.	1802. **Sarbiewski's** lyr. (lat.) Ged. v. A. J. Rathsmann. Bresl. **Aeschylus'** Tragödien (4 St.) v. **Fr. L. Stolberg.** Hamb.; N. A. 1824. **Shakspeare's** Othello v. L. Schubart. Lpz. **Tasso's** Jerusalem v. A. W. Hauswald. Lpz. 2 Th. Gita-Govinda des Jajadeva v. J. F. H. v. Dalberg. m. Erläut. Erf. Morgenl. Blumenlese v. A. Th. Hartmann. Berl. Russische Märchen v. J. Gfr. Richter. Lpz. **Sophocles'** Trachinerinnen v. J. W. Süvern. Berl. **Sadi's** Königsspiegel, hrsg. v. Grabmann. Lpz. **Pilpai's** Kalile Wadimne, od. Fabeln des, metr. v. Luc. Weber. Frkf. 2.	1802. Giamb. Casti (1732 —1803), Gli animali parlanti. Par. 1802. Vinc. Monti (1753—1828), Lyr. u. Trag. Poesie. Pisa 1802. L. Eman. du Paty (1775), Lustspieldicht. les valets dans l'antichambre etc. Anne Germaine Staël-Holstein, geb. Necker (1766 —1817), Delphine. Ant. Ferrand (1771—1825), Esprit de l'hist. 4. (6. A. 1826). Nicolo Ugo Foscolo (1777 —1827), Ultime lettere di Jac. Ortis. Mailand 1802. Jose Iglesias (1753—1791), span. Lyr. Obras. Madr. 1802. 2.
1803. **J. Chp. Ant. Max. Frhr. v. Aretin,** Münch. (1773—1824), Oberhofbibliothek. — Beitr. z. Gesch. d. Lit. Münch. 1803—5; liter. Anzeiger. 1806 ff. **K. Ph. Conz** (s. ob.), Nachricht v. Rud. Weckherlin's Leb. Ludwigsb. **Liscov's** Schr. üb. d. Unnöthigkeit d. gut. Werke z. Seligkeit, hrsg. v. D. Polt. Lpz. 1803. **Bernh. Jos. Docen,** Osnabr. (1781—1828), erst. Kustos an d. Biblioth. z. Münch. — Andenken an Hans Sachs. 1803. J. F. Johannsen, histor.-biogr. Nachr. v. ält. u. neuern geistl. Liederdicht. Schlesw. u. Lpz. 1803.	1803. **K. Hahn,** Berl. (1773), Regier. u. Schulr. z. Magdeb. u. Erfurt. — Sprachlehre. Berl. 1803; 3. A. 1816. K. F. Epler, Methodik d. wissensch. Unterr. in d. d. Spr. Bresl. 1803. J. K. Schmelzer, Wörterb. z. Erklär. fremd. Wörter. Zür. 1803; 4. A. v. Conr. v. Orell. das. 1834.	1803. Lyrische Anthologie v. F. v. **Matthisson.** Zür. 1803—7. 20 Bde. Französ. Miscellen, hrsg. v. H. v. Chezy. Stuttg. 1803—6. 18 Bde. Vaterländ. hist. Taschenbuch v. F. G. v. Rambach. Königsb. 3 Th. Pantheon d. deutsch. Dicht. v. K. W. Hermann. 1803; 2. A. 1811. Neueste deutsche Schaubühne. Augsb. 1803—11. 48 Bde. Hamburg. reform. Gesangbuch. Poet. Taschenb., hrsg. v. Gramberg u. Brebiendorf. Berl. 1803.	1803. **D. Freimüthige** od. Ernst u. Scherz, hrsg. v. A. v. Kotzebue und Garl. Merkel. Berl. 1803—6. Annalen d. Theat. u. dramat. Lit. Hamb. 1803. 12 Hfte. **Europa,** Zeitschr. Hrsg. v. F. **Schlegel.** Frkf. 1803. 4 St. Süddeutschl. pragmat. Annalen Salzb. 1803. **N. Leipz. Lit.-Zeit.,** hrsg. v. Ch. D. Beck v. Juli 1803—34.	1803. **Reinecke Fuchs** von **Soltau.** Berl. Nationalgesänge d. Hebräer v. K. W. Justi. Marb. 1803—8. 3. Lafontaine's Fabeln v. Gb. A. H. Clodius. Lpz. 1803. 2 Th. Seneca's Thyestes u. Trojanerinnen, v. Fr. Horn. Penig. **Boccaccio's** Dekamerone, v. Fr. W. Soltau. Berl. 3 Bde. Epigramme d. griech. Anthologie v. F. **Jacobs** in s. „Tempe". Lpz. 1803. 2 Bde. **Odyssee** von Weinzierl. Münch. Mimnermos' u. Solon's Eleg. u. Sprüche d. Theognis v. A. **W. v. Schlegel** in d. Zeitschr. „Europa".	1803. J. Franç. de la Harpe (1741), K. — Epist., Herold., Od., Trsp. Melanie. Stanisl. Marq. de Boufflers (1737—1815), Meister in tändelnd. Poesie. Oeuvr. P. 1803. Thom. Campbell (1777), Lehrd. — The pleasures of hope; e. Ballad. Rob. Southey (1774), Dicht. u. Hist. — Ep. Ged. Joane of Arc. L. 1803; Thalaba; Madoc 1805 rc. Will. Roscoe (s. ob.), Life of Leo X. L. 1803. 8. 4. J. Nomsz (1738), niederländ. Lustspield. K. Haegh Guldberg (1771), dän. Dichter. — Satir., Eleg. u. Idyll. Ad. W. Schack v. Staffeldt (1770—1826), dän. D. — Digte. Kj. 1803.

Politische Zustände und Ereignisse.	Klopstock; Wieland.	Herder; Jean Paul.	Goethe.	Schiller.	Kant; Fichte; Schelling; Schleiermacher.	A. W. u. F. v. Schlegel; Tieck.
1804. Napoleon Bonaparte, Kaiser d. Franzos. Franz II, Erbkaiser v. Oestreich.	1804. **W.** — Menander und Glycerion. Taschenb. f. 1804. Stuttg. — (W. verkauft Osmanstedt wieder.)	1804. **J. Paul.** — Flegeljahre, eine Biograph. Stuttg. 1804. 4 Thle. — **Vorschule d. Aesthetik**, nebst einigen Vorles. ꝛc. Stuttg. 1804. 3 Bde. — Kl. Schriften. Jena. 2 Bdchn.	1804. Verkehr m. d. Fr. v. Staël; thät. Theilnahme an d. Jen. Lit.-Ztg. u. an **Sch.'s** W. Tell; Proben z. Macbeth u. Götz v. B. (dess. Bearb. f. Theater). Verkehr m. H. Voß d. J.; 6. Kunstausstell. d. Preisbilder; Vorbereit. auf d. festl. Empfang d. Erbprinzen u. s. Gemahlin; Schiller's Huldig. d. Künste, als Vorspiel z. Racine's Mithridat, übers. v. Bode, 12. Nov.; Wallenstein's Lager, d. Jungfrau, Jery u. Bätely, Tell, Geschwister, Götz u. Nathan eingeübt. — Weim. Kunstausstell., N. Allg. J. Lit.-Z. Nr. 1. Recension v. Vossens Ged.; Winckelmann u. s. Jahrh. u. Rameau's Neffe, nach dem Manuscript des Diderot zu übers. begonnen. — Herausgekomm.: d. natürl. Tochter, Trsp. als Taschenb. Stuttg.	1804. **Wilhelm Tell** (seit Mitte vorig. J. begonnen; d. 18. Febr. beendet; am 17. u. 19. März d. ersten Vorstellungen desselben in Weimar; in Berlin im Juli. — Reist nach Berlin, durch Iffland bewogen, kommt d. 1. Mai das. an; Jungfrau v. Orl., Braut v. Messina u. Wallenstein aufgef.; Rückkehr am 21. Mai. — Vom König v. Preuß. ihm e. Gnadengeh. v. 3000 Thlrn. zugesichert; bleibt aber bei e. Zulage v. 400 Thlrn. z. d. früh. 400 in Weimar. — „Huldigung der Künste" (v. 4.—8. Nov. ged.) b. Anwesenh. d. Erbprinzessin, Großfürst. v. Russl. aufgef. — Beginnt a. 17. Dec. d. Uebers. der Phädra. — **Gedichte:** Berglied, d. Alpenjäger, Wilhelm Tell. — D. „**Huldigung der Künste**" kommt heraus. Stuttg.	1804. **Schelling.** — Philosophie u. Religion. Tüb. **Kant** st. d. 12. Febr. (Biographien und Charakteristik K.'s: R. A. Ch. Wasianski, J. Kant in seinen letzten Lebensjahren. Königsb. 1804; dessen Biogr. Lpz. 1804. 4 Thle.; J. Ch. A. Grohmann, d. Andenken K.'s. Berl. 1804; F. Bouterweck, Denkmal. Hamb. 1804).	1804. **F. v. Schl.** — Europa, e. Ztschr. Frkf. 1803—5. 2 Th. à 2 Hfte. 4.; Samml. romant. Dichtung. d. M.-A. Lpz. 2 Bde. (1. Gesch. d. Zauber. Merlin; 2. Gesch. d. schön. ꝛc. Euryanthe.) **A. W. v. Schl.** — Blumensträuße, ital., span. u. portug. Poesie. Berl. 16. **L. Tieck.** — Kaiser Octavian. Lstsp. in 2 Th. Jena.
1805. Drittes Bündniß zwisch. Oestreich, Rußland, England, Neapel u. Schweden gegen Frankreich. Schlacht bei Ulm, 14. Oct. u. b. Austerlitz, 2. Dec. — Friede mit Oestr. zu Preßburg.	1805. **W.** — Krates und Hipparchia. Taschenb. f. 1805. Stuttg.; — der Hexameron von Rosenhayn. Lpz. — Euthanasia, drei Gespräche. — (Gespräch m. Napoleon, s. W.'s Leb. v. Gruber.)	1805. **J. Paul.** — Freiheits-Büchlein ꝛc. ꝛc. Stuttg. 1805. **Herder's** Cid kommt ganz heraus. Tüb.	1805. G. u. Schiller im Jan. gefährlich krank. — Weimar. Kunstausstell. ꝛc.; beend. d. Rameau; Aufs. f. d. Lit.-Ztg.: Recens. d. Hebel'sch. Ged., Anmerk. z. Ram. Neffen; Winckelmann u. s. Jahrh. beend.; — Große Niedergeschlagenh. durch Sch.'s Tod, spät. Zerstreuung durch d. Anwesenh. F. A. Wolf's v. Halle u. F. H. Jacobi's; bei Zelter's Besuch Arrangement z. dram. Aufführ. d. Glocke. Nachtausflug m. Wolf; 7. u. letzte Kunstausstell.; Aufenth. in Jena weg. Vorber. d. Farbenlehre z. Druck. — Werke, außer obigen: Kl. Aufs. f. d. Lit.-Ztg., Epilog zu Sch.'s Glocke. — Herausgek.: **Rameau's Vetter**, e. Dialog. Lpz. Göschen. 1805.	1805. **Phädra** am 14. Jan. beendet, am 30. d. M. z. Geburtstage d. Herzogin aufgeführt, erscheint b. Cotta m. Text z. Seite. — Hilft H. Voß, Gymnas.-Lehr. in W., b. e. Bearbeitung von Shakspeare's Othello f. d. Weim. Theater. — Plan z. den „Kindern d. Hauses"; — arbeitet am **Demetrius.** — Seit Mitte Januars erkrankt, genest er nicht mehr recht; am 28. April noch einmal am Hofe, am 29. im Theater, ergreift ihn in demselben das Fieber u. er verscheidet am 9. Mai Abends gegen 6 Uhr.	1805. (Ueber Kant noch: L. E. Borowski, Darst. d. Leb. u. Char. K.'s. Kgsb. 1805; R. Brh. Jachmann, J. K., geschild. in Brief. an seine Freunde. das. 1805.) **Fichte** wird Prof. z. Erlangen, mit d. Erlaubniß, den Winter in Berlin zuzubringen.	1805. **F. v. Schl.** — Grundz. d. goth. Bauk. auf e. Reise durch die Niederlande ꝛc. in d. J. 1804—5. (sämmtl. W. 6 Bd.); poet. Taschenb. a. d. J. 1805 u. 6. Berl. **A. W. v. Schleg.** — Schreib. an Goethe üb. einige Arbeit. in Rom lebend. Künstler. (Jen. Allg. Lit.-Ztg. u. krit. Schr. 2. Th.); **Rom**, Elegie. Berl. 4.

Lyrische, didaktische, epigrammatische Poesie.

1804. **E. Mor. Arndt**, Rügen (1769), Prof. z. Greifswalde, s. 1818 z. Bonn. — Ged. Rost. 1804; N. A. 1818.

Nic. Dan. Hinsche (1771), b. Hamb. — Feldblumen u. Disteln. B. 1804.

F. Chr. Weisser a. Stuttg. (1761—1833), Oberfinanzr. das. — Acht Romanzen. Lpz. 1804; kl. Satir. das. 1805; Sinnged. Zür. 1805 f. 2 Th.

J. Chr. F. Haug (1761—1829), Hofr. u. Bibliothek. z. Stuttg. — Fruchtb. Epigrammatik., schon 1791 ersch. Sinnged. v. ihm. — 100 Hyperbeln a. Hrn. Wahl's gr. Nase. 1804. (2. A. enth. 200 Hyp. Lpz. 1822); epigramm. u. verm. Ged. Berl. 1805. 2; epigr. Spiele rc.

Karol. v. Günderode, Pseudon. Tian (1780—1806), Stiftsdame zu Frkf. a. M. — Ged. u. Phantasien. Hamb. 1804; poet. Fragm. Frkf. 1805.

Gg. L. Spalding (s. ob.), Versuch didakt. Ged. Berl. 1804.

Gtf. W. Chr. Starke (s. ob.), Kirchenlieder. Halle 1804.

1805. **A. F. Frhr. v. Steigentesch** (s. ob Dram.), Ged. Frkf. 1806; 4. A. Darmst. 1825.

Elise Sommer (1767), geb. Brandenburg, lebte in Beeleberg, zul. in Frkf. a. O. — Poet. Versuche. Marb. 1805; Ged. Frkf. a. M. 1813.

Ch. L. Neuffer a. Stuttg. (1769—1839), Pred. z. Stuttg., Diakon. z. Weilheim, s. 1819 Pfarr. u. Schuldir. z. Ulm. — Verm. Ged. Stuttg. 1805; auserles. Ged. das. 1816.

K. Bernh. v. Trinius, Eisleb. (1773), Arzt u. Lehr. d. Großf. Thronfolg. z. Petersb. — Gedichte in Alman. u. Zeitschr.

Dramatisches.

1804. **J. F. Schink** (s. ob.), Joh. Faust. 2 Th.

E. Christ. Westphalen (s. Lyr. 1800), Charl. Corday, Trsp. Hamb. 1804 u. Petrarca, dram. Ged. das. 1806.

E. Mor. Arndt (s. Lyr.), d. Storch u. seine Familie. Trag. Greifsw. 1804; N. A. 1815.

J. Dan. Falk (s. ob.), Prometheus, dram. Ged. Tüb. 1803; Amphitruon, Lstsp. Halle 1804; d. Uhue, Comöd. 1807.

Sophie v. Knorring (s. Ep.), dram. Phantasien. Berl.

F. de la Motte-Fouqué (s. w. u.), dram. Spiele. Berl. 1804.

1805. **Gg. Reinbeck** (s. Erzähl.), Schauspiele. Lpz. 1805.

Ch. A. Gtl. Eberhard (s. Ep.), Die Wittwe, Lstsp. Halle 1805; St. Sylvester, Posse. das. 1810.

J. H. D. Zschokke (s. ob.), Graf Monaldeschi. Trsp. Brem. 1803; Schauspiele. Bair. 1804; Hyppolit u. Roswitha. Schsp. Zür. 1805.

H. Jos. Edler v. Collin (1772—1811), Hofr. z. Wien. — Tragöd.: Regulus. 1802; Koriolan, Balboa. 1804; Polyxena. 1806; Bianca della Porta. 1808; d. Horaz. u. Kuriat. 1810.

G. A. F. Ast (s. Aesth.), Krösus, Trsp. Lpz. 1805.

Epische und beschreibende Poesie; Roman; Humoristisches.

1804. **Chr. Bened. Eugenie Naubert** (s. ob.). — Viele Rom. bis 1820. — Pinto; Fontanges; Eudoxia; Attila's Schwert u. a. m.

L. Theob. Kosegarten (s. ob.), Idyll. Dicht.: d. Inselfahrt. Berl. 1804 u. ö.; Jukunde. das. 1808 u. ö.

J. Baggesen (s. Lyr.), Parthenais, idyll. Epos. Mainz 1804; 3 A. Lpz. 1819. 2; Adam u. Eva, humorist. Epos. Lpz. 1827.

F. Ad. Krummacher (1768—1845), Pred. u. Konsist.-R. z. Bernburg, dann z. Bremen. — Parabeln. Duisb. 1805; N. A. 1820. 2 Th.; d. Kinderwelt. das. 1806 u. ö.; Apologen u. Paramythien. das. 1809.

K. Stein (1773), Hofr. z. Berl. — Vrf. viel. Romane v. 1804—25. — Amöna. Posen 1804. 2 Thl. u. a.

K. Gtl. Andr. v. Hardenberg (s. Lyr.), d. Pilgrimschaft n. Eleusis. Berl. 1804.

Karol. v. Woltmann, Berl. (1782), Gatt. d. Histor., lebt m. dies. z. Prag, dann wied. in Berlin. — Rom.: Euphrosyne. Berl. 1804; N. A. u. d. T. Heloise. 1809; gibt mit W. heraus: Schriften. Berl. 1806 f. 5 Bde.

1805. L. Ad. Fz. Jos. v. Baczko (s. ob.), schrieb noch viele Rom. (besond. histor.) Legenden, Volkssagen u. s. w. bis 1815.

Gg. K. Claudius (s. ob.), Peter d. Gr.; kl. Rom rc.; bedeutender s. Erzähl. a. d. Kinderwelt. Lpz. 1805 ff. 4 B. u. a. Jugendschr.

Fr. Bouterweck (s. Lyr.), Novellen u. Reflex. Gött. 1805.

Em. Leop. August, Herz. z. Sachsen-Gotha u. Altenb. (1772—1822). — Kyllenion oder Auch ich war in Arkadien. Gotha 1805.

Gg. Pet. Sievers (s. Dramat.), d. Sarg od. d. Zwillingsschwest. Hamb. 1805—7. 4; d. Kleinstädter. Lpz. 1809. 2.

J. H. Dan Zschokke (s. ob.), schr. mehr. Romane in dies. Jahrzehend.

Jos. L. Stoll (1778—1815), priv. z. Wien. — Briefe e. Eipeldauers. Berl. 1805. 13 Hefte

K. Streckfuß (s. Lyr.), Ruth, idyll. Ged. in 4 Ges. Wien 1805; Alfimor u. Zomira, Ged. in 6 Ges. Lpz. 1808.

Oratorisches; Erbauungsschriften.

1804. **P. J. Anselm v. Feuerbach** (s. Philos.).

Seb. Mutschelle (s. ob.), Pred. u. Homilien mehr. Samml.

J. Kasp. Häfeli (s. ob.), Pred. üb. d. christl. protest. Freih. Lpz.

H. Chr. Gfr. Demmel (s. ob.), Erbauungsschr. u. Pred. Gotha u. Neust. bis 1818.

W. Münscher (s. Gesch.), Pred. Marb. 1804; Polit. Pred. das. 1813.

1805. J. Chr. Grelling (s. ob.), Andachtsred. Halberst.; Theophanien. Halle 1808.

Ch. L. Neuffer (s. Lyr.), Pred. Augsb.

J. Bapt. Albertini, Neuwied (1769—1831), Bischof d. Brüdergemeinde z. Niesky, Gnadenfrei u. Berthelsdorf b. Herrnhut, einer d. geistvollst. geistl. Redner. — Dreiß. Predigt. Gnadau 1805; 3. A. 1829.

Rulemann F. Eylert (1770), evangel. Bischof u. Hofpred. zu Potsdam. — Predigt. u. Erb.-Schr. v. 1803—1816 rc.

Didaktische Prosa; Satire; Pädagogisches.

1804. F. Theod. v. Schubert a. Braunschw. (1760—1825), Dir. d. Akad. d. Wiss. z. Petersb. — Populäre Astronomie. Petersb. 1804—12. 3 Th.

F. H. Ch. Schwarz (s. ob.), Erziehungslehre. Lpz. 1801—13. 4 Bde.; N. A. 1829; Lehrb. d. Pädagogik u. Didaktik. Heidelb. 1805.

F. K. Lang (s. ob.), Noch viele Jugendschr.

J. Bapt. Graser (1769), s. 1810 Kreisschulr. in Bair. — Archiv f. Volkserzieh. Salzb. 1803—5. 2; Beob. u. Vorschläge üb. Erzieh. u. Schule. das. 1801 f. 2; Baier.-fränk. Schulmeister. Bamb. 1805 f. 1.

K. A. Zeller b. Tüb. (1774), Pred. z. Brünn, dann z. St. Gallen, dann Schuldir. z. Zür., endl. Schulr. u. Schuldir. in u. zul. bei Königsb. in Pr. — Ueb. d. Anwendbark. d. pestalozz. Lehrart in Volksschul. Tüb. 1804; N. A. 1810; d. Schulmeisterschule. Zür. 1807; 3. A. 1817 ec.

1805. **Kasp. F. Lossius** (s. ob.), Moral. Bilderbibl. Gotha 1805—13. 5 Th.; Wiegenbüchl. ec.

Th. Ant. H. Schmalz (s. ob.), üb. bürgerl. Freih. Halle; Rechtsphilos. Berl. 1807; Staatswirthsch.-Lehre. das. 1817. 2.

H. Stephani (geb. 1763), Kirchen- u. Schulr. an mehr. Ort. in Baiern. — Syst. d. öffentl. Erzieh. Berl. 1805; 2. A. 1813; d. baiersche Schulfr. ec.

E. M. Arndt (s. Lyr.), Fragm. üb. Mensch.-Bildung. Alt. 1805. 19. 3 Th.; Ideen üb. d. höchste hist. Ansicht d. Spr. Rost. 1805.

Rulem. F. Eylert (s. Orat.), üb. Geistesheiterk. u. Gemüthsruhe. Brschw. 2 Th.

K. W. Türk, Reg.- u. Schulr. z. Potsdam. — Ueb. zweckm. Einr. d. Schul- u. Unterr.-Anstalt. Neustr. 1804; Briefe a. Münch. üb. Pestalozzi ec. Lpz. 1806. 2 Th. ec.

Geschichte; Biographie; Geographie; Reisebeschreibung.

1801. **Gust. Graf v. Schlabrendorf**, a. Stettin (1750—1824); Napoleon Bonapart. u. d. frz. Volk unt. s. Consulate, hrsg. v. J. Fr. Reichardt (s. d.). O. O. 1804. (Polemisch.)

W. Münscher (1766—1814), Prof. d. Theol. z. Marb. ec. — Christl. Dogmengesch. Marb. 1797—1809. 4; 3. A. 1818; Lehrb. d. Kirchengesch. das. 1804.

Gg. F. Chr. (Sartorius) Frh. v. Walterrshausen (s. ob.), Gesch. d. hanseatisch. Bundes. Gött. 1802—8. 3; v. d. Element. d. Nat.-Reichth. das. 1806; Spittlers Europ. Staat.-Gesch. fortges. Berl. 1807. 2 Th. 3. A. 1823; Versuch üb. d. Regier. d. Ostgothen. Hamb. 1811.

Ch. A. Gtl. Göde, Dresd. (1774—1812), Prof. d. Rechte z. Jena, dann z. Gött. — England, Wales, Irl. u. Schottl. Reiseerinner. v. 1802 u. 3. Dresd. 1804. 5 Th., N. A. 1806.

J. Gg. Frhmaier (1775), Minist.-R. d. Finanz z. Münch. — Gesch. v Baiern. Landsh. 1804.

1805. J. F. Reichardt (s. Dram.), Vertraute Briefe a. Paris. Hamb. 1805. 3 Th; vertr. Briefe, geschr. a. e. Reise n. Wien. Amsterd. 1810.

K. Dietr. Hüllmann (s. ob.), deut. Finanzgesch. d. M.-Alters. Berl. 1805; Gesch. d. Urspr. d. Stände in Deutschl. das. 1806—8; 2. A. 1817. 3; Gesch. d. Domänenbenutz. 1807; Gesch. d. byzant. Handels. 1808.

J. Gfr. Richter (1763), a. Leipz., s. 1781 fast 20 J. in Rußland. — Sitt., Kleid. u. Gebr. d. Russ. a. nied. Ständ.; Spiele u. Belust. ders., Lpz. 1805; maler. Darst. d. Sitt. ec. d. d. Russ., Tart., Mong. ec. 1806.

J. Ch. L. Haken (s. Rom.), Xenophon u. d. 10000 Gr. Magdb. 1805. 2; Gemälde d. Kreuzzüge. Frkf. 1808—20. 3 Th. u. A. m.

J. F. L. Wachler (s. ob.), Handb. d. allg. Gesch. d. liter. Kultur. Marb. 1804. 5. 2 Th.; Grundr. d. Gesch. das. 1807.

Fz. Seraphin Kurz (1771), Pfarr. im Lande unt. d. Ens. — Beitr. z. Gesch. Oestr. ob. d. Ens. Linz 1805—9. 4; Oestr. unt. Friedr. IV. Wien 1812. 2.

Philosophie; Naturwissenschaft.

1804. **K. Sam. Zachariae**, Meißen (1769), Prof. u. Dir. d. Gesetzgeb.-Commiss. z. Heidelberg, als philos. Rechtslehr. berühmt. — Ueb. d. vollkommenste Staatsverf. Lpz. 1800; Janus. 1802; Erzieh. d. Menschengeschl. durch d. Staat. 1802; Philos. Privatrecht. 1804; Wiss. d. Gesetzgeb. 1806; Anleit. z. gerichtl. Beredtsamk. 1810.

F. Köppen, Lübeck (1775), Prof. d. Ph. z. Erlangen, neigt sich Jacobi zu. — Schellings Lehre. Hamb. 1803; verm. Schr. 1806; üb. d. Zweck d. Philos. Landsh. 1807; Naturrecht. 1809.

P. J. Ans. v. Feuerbach, Jena (1775—1833), wirkl. Staatsr. ec. z. Ansbach. — Ueb. Philos. u. Empirie in ihr. Verhältn. z. posit. Rechtswiss. Rede. Landsh. 1804; Blicke auf d. deutsche Rechtswiss. Münch. 1808.

1805. **J. Gebh. Ehrenr. Maaß** (s. ob.), üb. d. Leidenschaften. Halle 1805. 7. 2; üb. d. Gefühle, bes. Affekt. das. 1811.

Gg. F. Creuzer, Marb. (1771), Prof. u. Geh.-R., u. **K. Daub**, Kassel (1765—1836), Prof. u. Geh. Kirch.-R. zu Heidelberg. Geben heraus: Studien (e. philol., philos., archäol. ec. Ztschr.) Frkf. 1805—10. 6 Bde.

Jac. Jos. Görres, Koblenz (1776), Prof. z. Koblenz, Heidelb. u. Münch. — Exposit. d. Physiologie. Kobl. 1805; Glauben u. Wissen. Münch. 1806.

Gfr. Reinh. Treviranus (1776—1837), Prof. d. Mediz. u. Mathemat. z. Bremen. — Physiol. Fragm. Hannov. 1797. 99. 2; Biologie. Gött. 1802—22. 6 Bde.

L. Oken, Freiburg (1782), Prof. z. Jena u. Münch. — Grundr. d. Nat. Philos. Frkf. 1802; Biologie. Gött. 1805; d. Universum. das. 1808; üb. d. Werth d. Nat.-Gesch. 1809.

Kritik; Aesthetik; Kunstbetrachtung; Gemischtes.

1804. **W. Gli. Becker** (s. ob.), Augusteum. Dresd. antike Denkmäl. enth. 12 H. m. 154 Kpfrn. 1804—11.

Ch. A. H. Clodius (s. Lyr.), Entw. z. e. systemat. Poetik. Lpz. 1804. 2 Th.

Jac. Jos. Görres (s. Nat.-Ph.), Aphorism. üb. d. Kunst. Kobl. 1804.

Aesthetik v. J. Paul (s. dies.).

K. v. Morgenstern, Magdeb. (1770), s. 1802 Prof. in Dorpat. — E. feinsinn. Kunst- u. Lit.-Kenner v. klass. Darstellungsgabe in kl. Monographien: J. Winckelmann, Rede. Lpz. 1805; üb. ein. Gemälde; J. v. Müller; Klopstock; üb. d. Kinfstiche u. s. w.

1805. **Aloys L. Hirt**, Donnesching. (1759—1837), Prof. a. d. Akadem. d. Kste. z. Berl. — Bilderb. f. Mythol., Archäol. u. Kst. Berl. 2 Hfte. 1805—16. 4; d. Baukunst n. d. Grunds. d. Alt. das. 1809. Fol.; d. Tempel Salomonis ec.

J. Arn. Kanne (s. Humor.), Mythol. d. Griech. u. Röm. Lpz. 1805; erste Urkund. d. Gesch. Baierns. 1808. 2 Th.; N. A. 1815.

J. Jac. Wagner (s. Philos.), Journ. f. Wiss. u. Kunst. Lpz. 1805; Ideen z. e. allg. Mythologie d. alt. Welt. Frkf. 1808.

G. Ant. F. Ast, Gotha (1778), Prof. z. Landsh. u. Münch. — Syst. d. Kunstlehre. Lpz. 1805; N. A. 1807; üb. d. Geist d. Alterth. Rede. Landsh. 1805.

J. F. Fries, Melpomene, e. Vers. üb. d. Gründe d. Wohlgefall. an trag. Gegenst. Rost. 1805.

K. H. L. Pölitz (1772), Prof. d. Politik. u. Staatswirthsch. z. Leipz. — Handb. d. Weltgesch. das. 1805 ff.; 6. A. 1830. 4 Th.; d. Staatslehre. 1808. 2; Gesch. u. Statist. d. Königr. Sachsen u. d. Herzogth. Warschau. 1808—10. 3 Bde.

H. Luden in Bremen (1780), Prof. d. Gesch. z. Jena. — Ch. Thomasius. Berl. 1805; H. Grotius. das. 1806; Ansicht. d. Rheinbunds. Gött. 1808; üb. d. Stud. d. vaterl. Gesch. Jena 1810.

Literaturgeschichtliches.	Sprachliches.	Sammlungen; Almanache.	Zeitschriften.	Uebersetzungs-Literatur.	Auswärtige Literatur.
1804. **K. H. L. Pölitz** (s. Gesch.), Prakt. Handb. z. Lektüre deutsch. Klassik. Lpz. 1804 ff.; N. A. 1828. 2 Th. **J. F. L. Wachler** (s. Gesch.). Handb. d. allg. Gesch. d. lit. Kultur. Marb. 1804. 2 Bde. Briefe deutsch. Gelehrt. a. Gleims lit. Nachl. hrsg. v. W. Körte. Zür. 1804—6. 3 Bde. Gfr. Lebr. Richter, Allg. biogr. Lex. geistl. Liederdicht. Lpz. 1804.	1804. **J. Ch. A. Heyse** a. Nordhaus. (1765—1829), Allgem. Wörterb. z. Verdeutsch. fremder Wörter. Oldenb. 1804. 2; dass. kurzgefaßt. Nordhaus. 1807; 5. A. 1829. **J. H. Seidenstücker** (1766—1817), Dir. a. Gymnas. z. Soest. — Bemerk. üb. d. d. Spr. Helmst.; außerdem viele Programme üb. d. d. Spr. u. Schulangelegh. **K. H. L. Pölitz** (s. Gesch.), Allgem. deutsche Sprachkunde. Lpz. 1804.	1804. Italien. Miscellen, hrsg. v. Ph. J. Rebfues. Stuttg. 1804—6. 5 Bde. Berlin. Musenalm., hrsg. v. **Chamisso u. Varnhagen.** 1804—6. Bruchstücke a. d. Klassik. d. deut. Nation v. K. H. L. Pölitz. Lpz. 1804—7. 3 Th. Luna, e. Taschenb., hrsg. v. **Fz. Horn.** Züllich. 1804 f. Göttinger Musenalm. f. 1804 u. 1805 (als letzt. od. 35. Jahrg.), hrsg. v. K. v. Reinhard. (D. Vorr. enth. d. Geschichte des Gött. Mus.-Alm.). Taschenb. a. d. J. 1804—7, hrsg. v. **Goethe** u. **Wieland.** Stuttg.	1804. **Allgem. (Hallische) Liter.-Zeit. v. Ch. Gfr. Schütz u. Ersch.** 1824. Rheinisch. Museum f. Humanität 2c. v. L. F. v. Bilderbeck u. K. F. v. Erlach. Mannh. 1804. Aurora, Ztschr. a. d. südl. Deutschl. fr. J. Ch. v. Aretin u. Jos. Mar. Babo. Münch. 1804—6. **Allgem. (Jenaische) Liter.-Zeit.** 1804 ff. (hrsg. von Eichstädt).	1804. Suhm's Gesch. d. nord. Fabelzeit, a. d. Dän. v. Gräter. Lpz. **Platon's** Dialogen v. **F. D. E. Schleiermacher.** Berl. 1804—10. 11 Th.; N. A. das. 1827 f. **Ariosto's** rasend. Roland v. **J. D. Gries.** 1804—8. 5 Th. **Alfieri's** Trauersp. v. Ph. Jos. v. Rebfues u. J. F. Tscharner. Berl. 1. Th. **Sophocles'** Tragöd. v. G. Fähse u. v. Hölderlin.	1804. John Tobin, engl. Lustspd., st. — S. „Honigmond" ersch. 1805. Will. Coxe, Gesch. d. Bourbons in Span. 1803. 4; u. d. Habsburg. Haus. in Oestr. 1807. 3. 4. Ad. Loosjes, niederländ. Romandicht. u. Dramat. Jens Mich. Herz (1760), dän. D. — D. befreite Israel. Ep. J. Ad. Hiller (1728), Opernkomp., st.
1805. **J. Gfr. Eichhorn** (s. ob.), Gesch. d. Lit. Gött. 1805—12. 12 Th.; N. A. 1818 ff. **Herder's Leb. v. J. G. Gruber.** Leipzig 1805. Sammlung v. Schweiz. Kuhreihen u. Volkslied. v. Siegm. v. Wagner. Bern 1805; 2. A. v. Ghld. Jac. Kuhn. 1812; 4. A. 1826. **Fz. Horn** (s. Rom.), Gesch. u. Kritik d. deuts. Pros. u. Beredts. Berl. 1805. **Gg. Wolfg. Panzer** (s. 1788), Annal. d. alt. deutsch. Lit. 2 Bd. Nürnb. 1805. Briefe zw. Gleim, W. Heinse u. J. v. Müller. Zür. 2 Th. **Ulfilas,** hrsg. v. **J. Ch. Zahn.** Weißenf. 4. 1805.	1805. **F. A. Bernhardi** (s. ob.), Anfangsgr. d. Sprachwiss. Berl. L. Hünerkoch, Theoret. u. prakt. Anweis. z. Erlern. 2c. Brem. 1805; 3. A. 1807. Ch. F. Trg. Voigt, deutsch. Handwörterbuch f. d. Geschäftsführ. 2c. Lpz. 1805. 2 Bde. L. Hörstel, Prakt. Vers. e. deutschen Verskunst. Lpz. 1805.	1805. Taschenb. d. Grazien f. 1805—8, hrsg. v. Aug. Lafontaine. Mannh. **Poet. Taschenb.,** hrsg. v. **F. Schlegel.** Berl. 1805 f. Biblioth. d. Robinsone, in zweckmäß. Ausz. v. Vrf. d. grauen Mappe (J. Ch. L. Haken). Berl. 1805. 5 Th. Magdeburger Gesangb. 1805.	1805. Zeit. f. d. eleg. Welt, hrsg. v. Mahlmann. Lpz. 1805—16. D. Zeiten, polit.-statist. Journ., hrsg. v. Ch. Dan. Voß. 1805—19. Sam. F. Erdm. Petri (1776), Prof., Pred. u. Kirchenr. z. Fulda. — Magaz. d. pädag. Lit.-Gesch. Lpz. 1805—8. 2 Th. Journ. f. deut. Frauen, hrsg. v. F. Rochlitz. Lpz. 1805—8. Isis, e. Monatschr. v. deut. u. schweiz. Gelehrt. Zür. 1805—7. Abendzeitung. Dresd. 1805 u. 6. Journ. f. Frauen, hrsg. v. Wieland, Fr. Rochlitz u. Seume. Lpz. 1805—8. 4 Jahrg.	1805. Gita-Govinda v. Meyer. Weim. Terenz' Eunuch u. Phormio v. Köpke. Pos. u. Lpz. Blumen a. d. latein. Anthologie v. D. Gr. v. Haugwitz. Bresl. **Molière's** Lustspiele, bearb. v. H. Zschokke. Zür. 6 Bde. Plautus' prahler. Krieger, übers. v. J. Ferd. Koreff. Berl. Machiavelli, Mandragora. Lustsp. in Jamb. Cel. 1805. Kallimachos' Ged. v. F. Passow, in d. „Eunomia", Th. 2. 1805. **Dante's** Hölle metr. v. e. Ungen. (m. Umriss. v. Flaxmann). Penig.	1805. F. Esmenard (st. 1811), Lehrd. — La navigation. P. 1805. Fr. Juste Mar. Raynouard (1761), Trag.: les templiers. P. J. J. Garnier (1729), st. — Forts. d. Gesch. Frankr. v. Belly-Villaret. P. Jam. Hogg, e. Schäfer, Naturd. — Ballads. L. 1805. **Walter Scott** (s. ob.), The lay of the last minstrel. 1805; ballads 1806.

1806—1810.

Politische Zustände und Ereignisse.	Goethe.	Wieland; Jean Paul.	Fichte; Schelling; Schleiermacher.	A. W. u. Fr. Schlegel; L. Tieck.
1806. Der **Rheinbund** unter Frankreichs Protektion, 2. Juli. Das deutsche Reich aufgelöst. Preußisch-französischer Krieg Schlacht b. Jena, 14. Oct. Napoleon in Berlin. Preußens Bund mit Rußland.	1806. Durchmärsche durch Weimar. Oehlenschläger's Besuch. Jenaische Museen geordnet. Stella z. erstenmale mit trag. Katastrophe gegeben; Götz, Egmont und Schiller's Glocke aufgef. Beginn des Drucks der Farbenlehre. Schlacht b. Jena; Plünderung Weim.; d. 15. Oct. Ankunft Napoleon's; Augereau in G.'s Hause; d. 19. Trauung m. Christiane Vulpius; Wiedereröffnung d. Theaters. — Recension. üb. d. Knaben Wunderhorn; Hiller's Ged. u. Humboldt's Ideen z. e. Physiognomik d. Gewächse. 1. Th. d. Faust abgeschlossen; vier Ged. „an Tischbein"; Schema d. allgem. Naturlehre. Farbenlehre fortgesetzt. — Werke: Ausgabe derselben b. Cotta in 13 Bdn. begonnen. Stuttg. 1806—10; Gedichte (erste Ausg.). Stuttg.; **Winkelmann** u. s. Jahrh. das.	1806.	1806. **F.** — Vorles. üb. d. Wesen d. Gelehrt Berl.; Grundz. d. gegenwärt. Zeitalt. das.; Anweisung zum selig. Leb. od. a. d. Relig.-Lehre. das. **Schell.**, Prof. i. Würzb. — Darleg. d. wahr. Verhältn. d. Nat.-Phil. z. d. verbess. Fichtesch. Lehre. Tüb.; Abhandl. üb. d. Verhältn. d. Idealen u. Realen in d. Natur rc. Hamb. 1806 u. Landsh. 1807; Jahrbücher d. Medizin als Wissensch. (m. Marcus Hrsg.), darin: Aphorism. z. Einleit. in d. Nat.-Philos. 1. Bd. 1. Heft. **Schleierm.** — Die Weihnachtsfeier, ein Gespräch. Halle; 2. A. Berl. 1827.	1806 **Fr Schl** — Lother u. Maller. E. Rittergesch., n. ein. ungedr. Handschrift bearb. Frankf. **L. T.** — König Rother, Drama (im 13. Th. d. s. W.).
1807. Schlacht bei Eilau, 8. Febr., bei Friedland, 14. Juni. Friede zu Tilsit, 7. u. 9. Juli. Preußen verliert s. halbes Land. Königr. Westphalen aus preußisch., hess., braunschw. Ländern. Jerome Napoleon, Kön. v. Westphalen.	1807. Franzosen noch in W.; das Theater in früheren Gang gebracht; Tasso, standhafte Prinz, der zerbrochene Krug rc. werden gegeben. Den 10. April starb d. Herzogin Amalie; d. 23. erst. Besuch v. Bettina Brentano. D. weimar. Hoftheater in Leipzig s. d. 24. Mai. G. v. Mai bis Sept. in Karlsbad; nimmt sich nach s. Rückkehr wieder lebhaft d. Theaters an. Sorge f. d. wissenschaftl. Anstalt. d. Univers.; abendliche Lesezirkel in Jena Veranlassung z. den Sonetten. — Joh. v. Müller's Rede üb. Fr. d. Gr. übers.; d. vier ersten Bde. s. W. ersch.; „z. feierl. Andenken d. Herz. Amalie"; Plan z. d. Wanderjahren; d. Novellen: St. Joseph d. Zweite, d. neue Melusine, d. pilgernde Thörin; d. gefährl. Wette; d. Mann v. 50 Jahren; Pandora, 1. Th. — **Werke: Faust** (1. Th. vollendet, Separat-A.) Stuttg. — Novellen in Cotta's Taschenb. f. Damen.	1807. **J. Paul.** — **Levana** oder Erziehungslehre. Brschw. 3 Th.; 2. A. Stuttg 1815.	1807. **Schell.** — Akadem. Rede: üb. d. Verhältn. d. bildend. Künste z. Natur. Münch. (Wieder abgedruckt im: Anti-Sextus. Heidelberg). **Schleierm.** geht v. Halle n. Berlin. — Ueb. d. sogen. ersten Brief d. Paulus an den Timotheus. Berl.	1807. **A. W. Schl.** — Comparaison entre la Phèdre de Racine et celle d'Euripide. Par. 1807; (übers. u. m. e. Anh. u. Anmerk. versehen v. H. Jos. v. Collin. Wien 1808).

1806 — 1810.

Lyrische, didaktische, epigrammatische Poesie.	Dramatisches.	Epische und beschreibende Poesie; Roman; Humoristisches.	Oratorisches; Erbauungsschriften.
1806. Charl. Elise Konst. Fr. v. d. Recke a. Kurl. (1751—1833). — Gedichte (bes. relig.), hrsg. v. K. A. Tiedge. Halle 1806; 2. A. 1816. **K. Ph. Conz** (s. ob.), Ged. Zür. 1806; N. A. 1818 f. 2 Th. **K. Gust. v. Brinkmann** (s. ob.), Gedichte. Berl. 1804; Philos. Ansichten u. Ged. das. 1806. **K. W. Frh. v. Humboldt** (1767—1835), Geh. Staatsmin. z. Berlin. — Rom, e. Elegie. Berl.; N. A. 1824. Mar. Ther. v. Artner (1772—1829), a. Ungarn. — Gedichte (unt. d. Pseud. Theone). Tüb. 1806; N. A. Lpz. 1818. 2 Th. Ch. Schreiber (s. w. unt.), Gedichte. Berl. 1806.	1806. **J. A. Apel** (Leipz. 1771—1816), Jurist u. Rathsherr z. Leipz. — Tragöd. n. ant. Mustern: Polyides. Lpz. 1805; d. Aetolier. 1806; Kallirrhoe. 1807; Themistokl. 1808; moderne: Kunz v. Kaufungen. 1809. J. Steph. Schütze (s. Kunstth.). d. Journalisten; d. Dicht. u. s. Vaterland u. m. a. Lustsp. in Kotzebue's Alman. F. L. Schmidt (1772), Mitdir. d. Bühne z. Hamburg. — Schausp. Lpz. 1801; N. Schsp. 1808. 2 Th.; dramat. Jugdfreund. Hamb. 1812; neueste Lustsp. 1823.	1806. **Ign. Aur. Feßler** (s. ob.), Abälard u. Heloise. Berl.; Bonaventura's myst. Nächte, das. 1807; Theresia. Lotharie. 1808, u. a. m. **F. L. W. Meyer** (s. ob.), Fiormona od. Briefe a. Ital. Berl. 1806; N. A. 1829. **Ch. E. Gr. v. Benzel-Sternau** (s. ob.). Lebensgeister ꝛc. 4 Th.; Gespräche im Labyr. 3 Th.; Publikola. 2 Th. Gotha 1805; Proteus. 1806; Titania; Morpheus. Regensb. 1807; N. A. 1811; Gemmen; d. steinerne Gast. 4 Th.; Pygmäenbriefe. 2 Th., alle 1808. **J. Dan. Falk** (s. ob.), Leb., wunderb. Reisen u. Irrfahrt. d. Joh. v. d. Ostsee. Lüb. 1805; Elysium u. Tart. Weim. 1806. J. Ign. Weitzel (s. Gesch. w. unt.), Rom.: Lindau; Eugen; Aug. u. Wilhelmine. v. 1805—15; v. letzt. N. A. 1820. **Karol. Freiin de la Motte-Fouqué** (1773—1831), geb. v. Briest, zu Neuhausen in d. Mark. — Romanschriftst. d. romant. Schule b. 1828. — 3 Märchen. Berl. 1806 u. v. Romane; kl. Romanbiblioth. von u. für Damen. Berl. 1810—17. 7 Bde. ꝛc.	1806. Bernh. Klefeker (1760—1825), Hauptpast. z. St. Jakobi in Hamb. — Pred. z. Beförder. d. Werthschätz. d. Christenth. Alt., u. m. a. Samml. Valent. K. Veillodter (s. ob.), Kommunionbücher, besond. aber: Ideen üb. Leben, Tod u. Unsterblichk. Nürnb. 1809; 3. A. 1818. **J. Jos. Matter** (s. ob.), Pred. (kath.) — Andachts- u. Erb.-Schr. bis 1822. **Gfr. Mencke** (s. ob.), Homilien. Frkf., Brem. ꝛc.
1807. **Gerh. Ant. v. Halem** (s. ob.), Lyr. Ged. Lpz. J. F. Kind (s. Dram.), Gedichte. Lpz. 1808. 4 Bdchn. 5. od. Neuere Ged. das. 1817; 2. A. 1825. 5 Bde. Ch. A. H. Clodius (1772), Prof. d. Philos. z. Leipz. — (S. Ged. sch. 1794, bes. weg. gelungn. Hymnen u. Kantat. z. erwähn.) Vaterlandshymne. Lpz. 1807. Gg. Ant. u. K. Gtl. Andr. v. Hardenberg, Brüd. v. Novalis; Erst. (1773—1825), Landr. bei, Letzt. (1776—1813) Amtshptm. zu Weißenfels. — Rostorf's Dichtergarten (hrsg. v. Letzt.) Würzb. 1807; Ged. in Mus.-Alm.	1807. **W. v. Schütz** a. Berl. (1776), Landr. z. Ziebingen, privat. z. Dresd. — Niobe, Trsp. Berl. 1807 u. d. Graf u. d. Gräf. v. Gleichen, Trsp. 1808. **A. W. Iffland** (s. ob.), Beitr. f. d. deutsch. Schaub. Berl. 1807. 2 B.; N. Beitr. Berl. 1809—12. 4 B.; N. dram. Werke. 17. Bd. das. 1808. **K. Gfr. Th. Winkler** (1775), Pseud. Th. Hell, Hofr. z. Dresden. — Außerordentl. vielthät. im Dram. — Lustsp. Lpz. 1805. 2 Th.; N. Lustsp. 1808 ff. 5 Th.; außerd. viele einz. Trauer- u. Lustsp. u. Uebers. ausländ. Dramen.	1807. F. Frhr. **de la Motte-Fouqué** (s. Dram.), Hist. v. Ritt. Galmy. Lpz. 1806. 2 Th. **Wolfg. Ad. Gerle**, a. Prag (1758), Prof. d. Gesch. das. — Vers. beliebter Erzähl.: Korallen. Prag; N. A. 1811. Karol. Paulus (1767) geb. Paulus, Gatt. d. Kirchenr. P. z. Heidelb. — Wilh. Dumont. Lüb.; N. A. 1808; Adolf u. Virginie. Nürnb. 1808 ꝛc. **E. Wagner** (1768—1812), Herzogl. Kabinetssekret. zu Meining. — D. reisende Maler. Lpz. 2 Th.; N. A. 1820; Willibalds Ansicht. d. Leb. Mein. u. Hildbgh. 1805. 2 Th.; N. A. Lpz. 1822; Reisen a. d. Fremde in d. Heimath. Hildbgh. 1810. 2 Th.; Ferd. Miller. Stuttg. desgl.; ABC e. 40j. Fibelschützen. Tüb. desgl.; Isidora. das. 1812. — Sämmtl. Schr., nebst Briefw. u. Leb., hrsg. v. F. Mosengeil. Lpz. 1827 f. 12 Bde. **K. A. Varnhagen v. Ense**, Düsseld. (1785), in östr. u. russ. Militairdienst., Ministerres. in Karlsr., s. 1819 geh. Legat.-R. z. Berlin. — Mit W. Neumann: Erzähl. u. Spiele. Hamb. 1807; d. Versuche u. Hindernisse Karls. Berl. 1808.	1807. **F. Gtl. v. Süskind** (s. Did.), Predigten. J. F. Krause (s. ob.), Predigten. Just. v. Gruner, Osnabr. (1773—1820), preuß. geh. Staatsr., bekannt durch mehr. Proklamationen an d. deut. Volk voll energisch. Beredtsamk. Jac. Glatz (s. Jugendschr.), d. weise Christ in bdj. Tagen. Jena 1808. 2; Worte d. Rel. üb. wicht. Gegenst. d. Herz. u. Lebens. Wien 1812. 2 Th.

1806 – 1810.

Didaktische Prosa; Satire; Pädagogisches.

1806. **J. H. Campe** (s. ob.), Sämmtl. Jugendschr. Brschw. 28 Th.

Gust. F. Dinter a. Bonn (1760—1831), Prof. d. Theol. z. Königsb. — Unterred. üb. d. luth. Katechism. Neust. 1806—23. 13 Th.; Anweis. z. Gebr. d. Bibel in Volksschulen. das. 1814 f. 2 Th.; Malvine, B. f. gebild. Mütter. das. 1818.

F. Ehrenberg, Elbers. (1771), Hofpred. z. Berl. — D. Veredl. d. Mensch. Lpz. 1803. 2; Reden a. Gebild. a. d. weibl. Geschl. Elbers. 1804. 2; d. prakt. Lebensweish. Lpz. 1805. 2; weibl. Sinn u. weibl. Leb. Berl. 1809. 2. u. a. dergl. Schr.

K. H. L. Pölitz (s. Gesch.), Erziehungswissensch. Lpz. 1806. 2 Th.

J. F. Herbart (s. Philos.), Allgem. Pädagogik. Gött. 1806.

Dav. Th. A. Suabedissen (s. Phil.), Aufsätze päd. Inhalts. Lpz. 1804; Briefe üb. den Unterschied in d. Erzieh. d. Knaben u. Mädchen. Lüb. 1806.

1807. **Jac. Glatz** (s. 1790), schr. in dies. u. d. flgd. Jahrzehnd sehr viele treffl. Jugendschr. — D. rothe Buch. Altb. 2; Unterhaltungsb. d. Familie v. Grünthal. Lpz. 3 Th.; Kl. Romane. Alt. 2 Th.; Kl Jugendbibl. Fürth. 3; merkw. Reise. das. 4 Th; J. Stille's Erzählungsb. Alt. 4; u. v. a.

Fz. Horn (s. Rom.), Leb. u. Wiss., Kunst u. Relig. Berl. 1807.

Ch. A. Fischer, Leipz. (1771—1829), durchreist v. 1792—98 Reis. d. Schweiz, Frankr., Russl., Holl., Span. u. Ital., dann Prof. d. Kult.-Gesch. z. Würzb. — Schr., auss. ein. Roman, s. 1799 th. s. eign. Reisen, th. bearb. er e. große Anzahl fremder in unterhaltend. u. belehrend. Art bis 1828.

Geschichte; Biographie; Geographie; Reisebeschreibung.

1806. Fr. Justin Bertuch (s. ob.), Allgem. geogr. Ephemerid. Weim 1806—22.

Fr. L. Gr. z. Stolberg (s. ob.). Gesch. d. Relig. Jesu. Hamb 1806—18. 15 Th.

K. F. Stäudlin (s. ob.), Universalgesch. d. christl. Kirche. Hannov.; Gesch. d. christl. Moral f. d. Wiederauflеb. d. Wissensch. Gött. 1808; Gesch. d. theol. Wissensch. das. 1810—12. 2, u. v. histor. Monographien.

K. A. Böttiger (s. ob.), Herz. Bernhard v. Weimar. Weim. 1806.

K. H. v. Lang (s. ob.), Annal. d. Fürstenth. Anspach v. 1792—1806. Fkf. 1806; histor. u. statist. Beschreib. d. Rezatkreis. Nürnb. 1809 f. 2 H. 4. rc.

Andr. Seb. v. Stumpf (1772—1820), Regier.-Dir. z. Würzb. — Gesch. d. Kurhaus. Pfalzbaiern. Bef. 1804; Gesch. d. Landstände d. Großhrzgth. Würzb. das. 1808.

J. Gfr. Gruber (s. Aesth.), Gesch. d. menschl. Geschl. Lpz. 1806. 2.

F. W. A. Murhard, Kassel (1779), Hofr. z. Kassel. — Gemälde v. Konstantin. Lpz. 1804 3 Th.; N. A. 1805. 2 Th.; Gem. d. griech. Archipel. Berl. 1807 f. 2 Th.

Ph. Konr. Marheinecke (s. Orat.), Gesch. d. christl. Moral. Nürnb 1806. 1.; Universalkirchenhistorie d. Christenth Erl. 1806. 1.

1807. **F. Münter** (s. ob.), Rel. Dogmengesch. Gött. 1802 u. 6. 2; Spuren ägypt. Relig.-Begriffe in Sicilien. Prag 1806.

F. Buchholz (1768—1843), Prof. z. Brandenb., privat. z. Berlin. — D. Juan de Mariana. Berl. 1804; d. neue Leviathan. das. 1805; Staatsgesch. Europ. Tasch b. f. 1805—10. 5 B.; Theorie d. moral. u. polit. Welt. Hamb. 1807; kl. Schr. Berl. 1808. 2; Hermes. Tüb 1810.

E. Mor. Arndt (s. ob.), Reise durch Schweden. Berl. 1806. 4 Th.; Geist d. Zeit. 1806—18. 4 Th.; Einleit. z. hist. Charakt.-Schilder. Berl. 1810.

J. H. Mor. Poppe, Gött. (1776), Hofr. u. Prof. z. Tübing. — Gesch. d. Technologie seit Wiederherstell. d. Wiss. Gött. 1807—11. 3 Bde.

F. Wilken (1777), Geh. Reg.-R., Historiogr., Oberbiblioth. u. Prof. z Berlin. — Gesch. d Kreuzzüge. Lpz. 1807—1829. 5 Bde

Jos. Frh. v. Hormayr, Insbruck (1781), Hofr. u. Reichshistoriogr. z. Wien, wirkl Geh. Minist.-R. z. Münch — Oestr. Plutarch. Wien 1807—20. 20 Bde.; Arch. f. Gesch., Lit. u. Kunst. W. 1810—28. 18 Bde. 4; Taschenb. f. vaterl. Gesch. W. 1811—14. 4 Th.

Philosophie; Naturwissenschaft.

1806. **J. Gfr. K. Ch. Kiesewetter** (s. ob.), Erfahrungsseelenlehre. Hamb.

H. F. Link (s. ob.), üb. Naturphilos. Lpz. 1806; Grundlehren d. Anatomie u. Physiol. d. Pflanz. Gött. 1807.

F. H. Alex. Frhr. v. Humboldt, Berlin (1769), Geh.-R. — Ideen z. e Physiognomik d. Gewächse. Berl. 1806.

Henr. Steffens a. Norwegen (1773—1845), Prof. z. Halle, Breslau u. Berlin. — Grundzüge d. philos Naturwiss. Berl. 1806; üb. d. Idee d. Universit. Berl. 1809; Handb. d Oryktognosie. Halle 1811—21. 4 Th.

Gg. Mich. Klein (1776—1820), Prof. z. Würzburg. — Anhänger Schellings. — Beitr. z. Stud. d. Philos. als Wiss. d. Alls. Würzb. 1806; N. A. 1811.

Dav. Th. A. Suabedissen, Melsungen (1773—1835), Lehr. z. Lübeck, Dir. d. Lyc. z. Kassel, Prof. z. Marburg. — Result. d. philos Forsch. üb. d. Natur d. menschl. Erkenntn. v. Plato b. Kant. Marb 1805; üb. d. innere Wahrnehm. Berl. 1808.

1807. **J. Ch. A. Heinroth** (1773), Prof. d. Mediz. z. Leipz. — Grundz. d. Naturl. d. menschl. Organism. Lpz. 1807.

Jos. Andr. Buchner (1776), Prof. z. Dilling., Regensb. u. Münch. — Schr. als Anhäng. Schelling's: Religion, ihr Wesen und ihre Formen. Dilling. 1805; 2. A. 1808. 2 Th.; üb. Erkenntn. u. Philos. Landsh. 1806; Ethik. das. 1807; Vernunftlehre. Münch. 1808.

Ign. Paul Vital. Troxler, im Kant. Luzern (1780), Arzt zu Luzern — Ueb. d. Leb. u. s. Problem. Gött. 1807; Elemente d. Biosophie. Lpz. 1808; Blicke in d. Wesen d. Menschen. Aar. 1812.

J. Erich v. Berger (s. ob Did.); Philos. Darstell. d. Harmonien d. Weltalls. Altona 1808. Th. 1.

Kritik; Aesthetik; Kunstbetrachtung; Gemischtes.

1806. **K. L. Fernow** (s. Gesch.), Röm. Stud. Zür. 1806—8. 3 Th.; Leb. d. Künstl. Carstens. Lpz. 1806; üb. d. Bildhauer Canova. Zür. 1806; Leb. Ariosto's. das. 1809; Petrarca's, hrsg. v. Hain. Lpz. 1818.

Fr. Bouterweck (s. Philos.), Aesthetik. Gött.; 3. A. 1824; Ideen z. Metaphys. d. Schön. Zug. z. Aesth. Lpz. 1807.

K. H. L. Pölitz (s. Gesch.), Aesthetik. Lpz. 1806. 2 Th.

Glo. H. Ad. Wagner (1774—1835), privat. z. Leipzig. — Zwei Epochen d. modern. Poesie. Lpz. 1806.

Ad. H. Müller, Berl. (1779—1829), Hofr. z. Wien. — Vorles. üb. deut. Wiss. u. Lit. Dresd. 1806; 2. A. 1807; v. d. Idee d. Schönh. Berl. 1809.

1807. **J. H. Voß**: üb. Gleim's Briefsammt. Hdlb

J. Dom. Fiorillo (s. ob.), Gesch. d. zeichnend. Künste (d. röm. u. florent. Schule 1798, d. venet., lomb. u. übr. ital. 1801). Gött.; Gesch. d. Malerei in Frankr. 1805; in Spanien 1806; in Großbritann. 1808.

J. Gli. Buhle (s. ob.). Journ. d. schön. Künste. Moskau.

Bibliothek d. redend. u. bildend. Künste. Leipz. 1807—12. 8 Bde. (jed. enth. 2 Stück).

1806—1810.

Litteraturgeschichtliches.	Sprachliches.	Sammlungen; Almanache.	Zeitschriften.	Uebersetzungs-Literatur.	Auswärtige Literatur.
1806. **J. Gust. Büsching.** Berl. (1783—1829), Prof. z. Breslau — D. Ameis.- u. Mückenkrieg v. Balth. Schnurr. Lpz. K. H. Jördens (s. ob.), Lexik. deutsch. Dicht. u. Pros. Lpz. 1806—11. 6 Th. **Liscov's** sämmtl. satir. Schr., hrsg. v. K. Müchler. Berl. 3 Th. Schweiz. Volksliedern. Ged. v. Ghld. Jac. Kuhn. Bern 1806; N. A. 1819. Einsiedler-Zeit., hrsg. v. Ach. v. Arnim, Brentano u. Görres (nur April—Juli). Hdlb. 1808; 1808 als Tröst. Einsamkeit v. Arnim fortges.	1806. **D. W. Soltau,** Beitr. z. Berichtig. v. Adelung's Wörterb. Lpz. 4. **K. W. Kolbe** (1757—1835) a. Berl., Zeichenlehr. am Philanthropin z. Dessau.— Ueb. d. Wortreichth. d. deutsch. u. franz. Spr. Lpz. 1806; Verbesserungen. das. 1807; 2. A. 1819 f. 3 Bde. **Sam. J. Erdm. Petri.** Handb. d. Fremdwört. Lpz. 1806 u. sehr oft bis in d. neueste Zeit, zul. in 2 Bdn. (7. A. 1835. 2 Bde.).	1806. Epigrammat. Anthologie v. F. K. Jul. Schütz. Rudolst. 1806 f. 3. Arethusa od. d. bukol. Dichter d. Alterth. v. Gr. v. Finkenstein. N. Bearb. (1780). Berl. 1806. 10. 2 Th. D. ewige Mus.-Alman. f. Germanen. Lpz. 1806; N. A. 1809. Pantheon d. deut. Dicht. m. biogr. u. literar. Notiz. Halle. Nord. Alman., hrsg. v. J. B. Albers. Riga 1806. 7. 9.	1806. Annalen d. Lit. u. Kunst v. Fr. Sartori. Wien 1806—13. Elysium u. Tartarus. Ztg. f. Poesie u. neuere Zeitgesch. (v. J. Dan. Falk). Weim. Biblioth. d. redend. u. bild. Künste. Lpz. 1806—12. 8 Bde.	1806. **Ossian's** Gedichte v. F. L. v. Stolberg. Hamb. 3 Th. **Hesiod** u. **Orpheus** v. J. H. **Voß.** Heidelb. **Horaz'** Werke v. dems. Hdlb. 2 Th. **Shakspeare's** Lear u. Othello v. H. Voß d. S. Jena. 2 Bde. Aratos' Ged. v. d. Wetterzeichen von Falbe in d. Berliner Monatsschr. u. v. Schmidt im N.-D. Merkur. Terenz' Komödien v. F. H. v. Einsiedel. Lpz. 2.	1806. J. M. Delille (s. ob.), l'homme des champs; la pitié (1802); l'imaginat. 1806; les trois règnes d. l. nature. 1808; la conversation. 1812 etc. Pigault le Brun.—Theatre. P. Jos. Barthez, ff. — Théorie du Beau dans la nature etc. Thom. Moore (1780), zartsinnig. Dicht. — Epistles and other poems. L.
1807. Dn. Ebh. Beyschlag. Beitr. z. Gesch. d. Meistersänger. Augsb. 4. Sonnenberg's Leben v. **Gruber.** Lpz. **Jac. Jos. Görres** (s. Phil.). D. deutsch. Volksbücher. Heidlb. **F. H. v. d. Hagen** (1780). Prof. z. Bresl. u. Berl. — Samml. deut. Volkslieder (m. **J. Gg. Büsching**). Berl. **Bernh. Jos. Docen** (s. ob.), **Miscellaneen** z. Gesch. d. deut. Lit. od. Denkmäl. 2c. Münch. 1807, 9. 2 Th.	1807. **Joh. H. Campe,** Wörterb. d. deutsch. Spr. Brschw. 1807—11. 5 Th. 4. **J. Ch. A. Heyse.** Kurzgef. Verdeutsch. Wörterb. Nordh. 1807; 7 A. (Allg. Fremdwörterb.) Hann. 1835. 2. **D. F. Th. Heinsius** (s. ob.), Teut od. theor.-prakt. Lehrb. d. gesamml. deut. Sprachunterr. Berl. 1807; 5. A. 1825—35. 5 Th. **Bh. Jos. Docen,** Ergänz. u. Bericht. z. **Scherz'** u. **Oberlin's** Gloss. in **Aretin's** Beitr. Bd. 9.	1807. Apollonion, Taschenb. z. Vergnüg. u. Unterr. v. Gl. u. Leon. Wien 1807 u. 8. **Haug** u. **Weißer** (s. Epigr.), epigrammat. Anthologie. Zür. 1807—9. 12. Musenalm. f. d. J. 1807 u. 8, v. F. K. L. Frhr. v. Seckendorf. Rgsb. Samml. deut. poet. Meisterst. d. 18. u. 19. Jahrh. v. W. Ch. Müller. Brem. 1807—10. 2 Th. Eulonia, deklamat. Leseb. v. Seidenstücker. Dortm. 1807; 4. A. Hamm 1827.	1807. **Morgenblatt** f. gebild. Stände. Tüb. 1807 ff. Museum d. Alterthumskunde, hrsg. v. F. A. **Wolff** u. **Ph. K. Buttmann.** Berl. 1807 u. 1811. 2 Bde. Miscellen der neuesten Weltkunde, herausg. v. Zschokke. 1807—1813. Allgem. Theat.-Zeitung v. Andr. Ad. Bäuerle. Wien 1807 ff. D. Vaterland. Ztschr. hrsg. v. F. W. Gubitz. Berl. 1807—9.	1807. **Camoens** Lusiaden v. Th. Winkler u. F. Kuhn. Lpz. **Aristophanes'** Plutus v. K. Ph. Conz. Tüb. D. N. Test. v. K. u. Leand. van Eß. Brschw. **Cervantes'** lehrr. Erzähl. v. F. S. Siebmann. Berl. **Nibelungenlied** erneud. v. F. H. v. d. **Hagen.** Berl. Beaumont's u. Fletscher's dram. Werke v. K. F. L. Kannegießer. Berl. 2 Th. **Byron's** Belager. v. Corinth v. A. Wellheim. Hamb.	1807. Anne Germ. Staël-Holstein (s. ob.), Corinne. P. 2. 8; Oeuvr. 1819. Ponce Denis Echouchard le Brun (1729—1807), Lyr., Krit., Eleg., Epigr. D. — Oeuvr. 1813. 4. Ch. de Chênedollé, Lehrd.— Le genie de l'homme. 4 ch. Will. Wordsworth (1770). Poems. 2. Jam. Grahame, Dichter schott. Naturschilder. u. Lehrd. Poems. 2. 8. **Gge. Gordon Lord Byron** (1787—1824), Hours of idleness, erst. Gd.

Politische Zustände und Ereignisse.	Goethe.	Wieland; Jean Paul.	Fichte; Schelling; Schleiermacher.	A. W. u. Fr. Schlegel; L. Tieck.
1808. Napoleon u. Alexander in Erfurt, Oct. — Oestreich u. Preußen verbessern ihr Kriegswesen; jenes führt Landwehr ein, dieses macht d. Kriegsdienst zur Pflicht jedes Bürgers. Aufheb. d. Standesvorzüge, Spießruthen und Stockschläge.	1808. Zach. Werner in W., Aufführung seiner Tragödie „Wanda"; unter Eberwein's Leitung eine „Hauskapelle" errichtet; vom Mai bis September in Karlsbad; den 13. September stirbt G.'s Mutter in Frankfurt; den 29. September nach Erfurt zum Kongreß berufen; 2. Oct. Audienz bei Napoleon; dieser den 6. in Weim., unterhält sich mit G. u. Wieland; G. erhält den Orden der Ehrenlegion; in den Mittwochskränzchen Vorlesung der Nibelungen und Studium derselben; gründet das osteol.-zool. Kabinet in Jena; Fernow †. — Schriften: Wirkung in der Ferne; zwölf Sonette; der Goldschmiedsgesell; an Sylvien zum 21. Juni; Beschreibung des Kammerberge bei Eger; Schema der Wahlverwandtschaften; einem hohen Reisenden. — Herauskommen: d. 5. bis 12. Bd. der Werke.	1808. **W.** — Prachtausgabe des Musarion m. Kupf. gr. fol. u. gr. 8. Wien. — Uebersetz. v. Cicero's Briefen, nach d. Zeitfolge u. m. Anmerk. (beendet v. F. D. Gräter). Zürich 1808 ff. 7 Th. **J. Paul.** — Friedenspredigt an Deutschland. Heidelb.; d. heimliche Klagelied der jetzigen Männer u. d. wunderb. Gesellschaft in d. Neujahrsnacht. Bremen; N. A. d. kl. Schr. 2 Th. Jena.	1808. **Fichte.** — Reden an die deutsche Nation. Berl. **Sch.** — Generalsekretair der Akademie der bildenden Künste zu München wird geadelt. **Schleierm.** — Gelegentliche Gedanken über Universitäten. Berl.; Predigten, 2. Samml. das.	1808. **Fr. Schlegel.** — Anzeige von Goethe's Werken, nach der Cotta'schen A. v. 1806, 1.—4. Bd. (in dem 10. Th. d. s. W.). Ueber die Sprache u. Weisheit der Inder. Heidelb. **L. Tieck** in München, leidet an der Gicht, daher Pause in seiner schöpferischen Thätigkeit.
1809. Neuer Krieg zwischen Frankreich und Oestreich. Entwickelung d. Volkskraft in Oestreich — Schlacht bei Eckmühl, 22. April, Einzug der Franzosen in Wien. Schlacht bei Aspern und Eßlingen, 21. und 22. Mai; bei Wagram, 5. und 6. Juli. Waffenstillstand. Aufstand in Tyrol; Hofer. - Schill, Dörnberg, Braunschweig-Oels.	1809. 30. Januar Aufführung der Antigone v. Rochlitz; ferner auf's Theater gebracht: Alfieri's Saul v. Knebel, die Tochter Jephtha's v. Ludw. Robert, 24 Februar von Werner und mehrere Stücke v. Steigentesch; Studien der nordischen und romantischen Vorzeit, veranlaßt durch den sogenannten „Runen-Arndt" aus Altona. Aufenthalt in Jena vom Anfang Mai bis October, außer vom 15. Juni bis 23. Juli wegen des Kriegszugs des Königs von Westphalen; Bekanntschaft mit dem Grafen Reinhard. — Schriften: „Johanna Sebus," Kantate; Fortsetzung der Farbenlehre, der Wahlverwandtschaften (beendet den 3. Oct.) und unternimmt die Vorarbeiten zu Wahrheit und Dichtung. — Herauskommen: die **„Wahlverwandtschaften"**. Stuttg. 2 Th.; 1810 schon N. Ausg.	1809. **J. Paul.** — Dämmerungen f. Deutschland. Stuttg.; des Feldpredigers Schmelzle Reise nach Flätz, nebst der: Beichte des Teufels bei ein. Staatsmanne. das.; Dr. Katzenberger's Badereise. Heidelb. 3 Bdch.	1809. **Sch.** — Philosophische Schriften. Landsh. 1. Bd. (worin außerdem die Abhandlung: Philos. Untersuchung über d. Wesen d. menschlichen Freiheit und den damit zusammenhängenden Gegenständen). **Schleierm.** — Ueb. das rechtliche Verhältniß des Christen zu seiner Obrigkeit. Berl.	1809. **Fr. Schl.** — Gedichte. Berl. **A. W.** — Vorlesungen über dramat. Kunst u. Literatur. Heidelb. 3 Th.; N. A. das. 1817.

Lyrische, didaktische, epigrammatische Poesie.

1808. **Fz. Ant. Jos. Ign. Mar. v. Sonnenberg** (s. Ep.), Gedichte. Rudolst.

J. Chr. Wagner (1747—1825), Hildburgh. Regier.-Präsid. — Hildb. Gesangbuch, darin 91 eigene u. 31 von ihm verbess. Lieder.

K. Mächler (s. ob.), Epigramme, Fab. u. Erzähl. Lpz.; Kriegslieder, das.; Parodien u. dgl. m. bis 1820.

J. H. Ch. Nonne, Lippst. (1785), Pred. in d. Grafsch. Mark, zartsinn. Lyr. — Poet. Spaziergänge. Duisb. 1808; verm. Ged. u. Parabeln. das. 1806.

Nic. Gust. v. Schlippenbach (1774—1826), Oberhofgerichter. zu Mitau. — Kuronia, vaterländ. Ged. Mitau 1806—8. 3 Samml.; Wega, poet. Taschenb. das. 1809; Gedichte. das. 1812.

W. v. Schütz (s. Dram.), Romant. Wälder. Berl.

Louise Brachmann (1777), lebte in Weißenfels. — Gedichte. Lpz. 1800; N. A. 1808.

1809. **Engel Christine Westphalen** geb. Axen a. Hamburg (1758—1847), lebt das. — Gedichte. das. 1809—11. 3 Th.; Gesänge d. Zeit. das. 1815.

F. Dav. Gräter (s. ob. Lit.), Lyr. Gedichte. Heidelb.

Ign. H. Frhr. v. Wessenberg (s. ob.), deutsche Lieder. Zür. 1809; Blüten a. Italien. Karlsr. 1818; N. A. Zür. 1820.

Gerh. Friedrich a. Frankfurt (1779), Pred. das. — Lyr. Gedichte.

Ph. W. Gg. A. Blumenhagen (1787) Hannover, Arzt das. — Freia, Dichtung. Erfurt 1805; N. A. 1811; Gedichte. Hannov. 1817. 2 Th.; N. A. 1826.

Dramatisches.

1808. **E. A. F. Klingemann** (s. ob.), Theater. Brschw. 1808—20. 3 Th.

J. Gli. Seume (s. Lyr.), Miltiades, Trsp. Lpz.

Jul. v. Voß (1768—1832), Lieuten., privat. z. Berlin, fruchtbarer Lustspieldi. — Lustsp. Berl.

Ad. Glo. Oehlenschläger (s. w. unt.), Aladdin. Münch. 1808; Hakon Jarl, Axel u. Walburg. 1809; Palnatoke. 1811. Trauersp.

G. A. Herm. Gramberg (s. Lyr.), Sophonisbe. Trag. Oldenb.

H. v. Kleist (1776—1811), lebt zuletzt in Dresd. u. Berl. — Amphitryon. Lstsp. Dresd. 1808; Penthesilea. Stuttg. 1808; Käthchen v. Heilbronn. Berl. 1810; d. zerbrochene Krug. 1812.

1809. **Ch. Jac. Salice-Contessa** (s. ob.), Alfred, ein hist. Schsp. Hirschb.

K. L. Costenoble (1770—1837), Schausp. zu Hamburg u. Wien. — Dramat. Spiele. Taschenbuch f. 1810 u. 16. Hamb. 1809 u. 15; Lustsp. Wien 1829.

A. F. Frhr. v. **Steigentesch** (s. ob. 1798), Lustspiele. Wien 1809. 2 Th.; N. A. 1823. 3 Th.

K. Ch. Wohlfahrt (1778—1832), Prof. d. Mediz. z. Berl. — Indra's Verheir., allegor. Lstsp. 1809; Hermann. Schsp. 1810; Guntha, d. Katakomben rc.

Epische und beschreibende Poesie; Roman; Humoristisches.

1808. **F. Chr. Weißer** (s. Lyr.), Scherz- u. ernsth. Miscellen. Lpz. 1808; d. Märch. d. Scheherazade. Lpz. 1809 f.; Satir. Blätt. das. 1813. 2.

A. F. Ferd. v. Kotzebue (s. Dram.), Leontine. 1808. 2; Philibert. 1809.

Gg. Reinbeck a. Berlin (1766), Hofr. u. Prof. d. deutsch. Spr. z. Stuttg. — Erzähl. Lpz. 1806; N. A. 1817; Winterblüth. Lpz. 1810; N. A. 1817. 2.

K. Lappe (s. Lyr.), Miranda, hist. Ged. Strals.

A. F. Frhr. v. **Steigentesch** (s. Dram.), schr. Romane edleren Tones gleich s. Lustspielen: Erzählung. Wien 1808. 2; 3. A. Darmst. 1823; Marie. Gieß. 1812. 2; Märch. Lpz. 1813. — Gesamm. Schr. Darmst. 1819 f. 6 Th.

O. H. Graf v. Löben, Pseud. Isidorus Orientalis, a. Dresd. (1786—1825), lebt an mehr. Ort., zul. in Dresden. — Guido, Roman. Mannh. 1808; N. A. a. t. romant. Darstell. 1820; Arkadien, Schäf.- u. Ritterrom. Mannh. 1811 f.; N. A. 1821. 2 Th.

1809. **J. Konr. Appenzeller**, St. Gall. (1775), Pfarr. z. Biel. — Die Schweizer mit ihr. Vorzüg. u. Mängeln. Winterth. 1809; Gertrud v. d. Wart. Zür. 1813; N. A. 1817.

J. Mart. Usteri (1763—1827), Rathsherr, Mitglied d. Erziehgs.- u. Finanzr., Präsid. d. Kunstschulpflegr. z. Zür. — Erzählend. Ged. u. novellenart. Erzähl. im Schweizer Dialekt (a. „Freut euch des Lebens" von ihm). Dichtung in Vers. u. Prosa, hrsg. v. Dav. Heß. Berl. 1831. 3 B.

H. Hirzel (1766—1836), Prof. d. Phil. u. Chorherr z. Zürich. — Eugenia's Briefe an ihre Mutter. Zür. 1809. 3 Th.; 3. A. 1819.

J. F. v. Meyer (s. Did.), Tobias, ep. Ged. Frkf.

Jos. v. Hammer a. Grätz (1774), Hofr. u. Hofdolmetscher z. Wien. — Schirin, morgenl. Ged. Lpz. 2 Th.

Amal. Curtius (1781) in Dresden. — Rom.: Antonie. Kiel 1809; Felix u. Lottch. Lpz. 1815 u. a. m.

J. Steph. Schütze (s. Kunstth.), Wanderung v. Weim. n. Karlsbad. Lpz. 1810; d. unsichtb. Prinz. das. 1812 f. 3 Th.; d. Land d. Wunder. Hamb. 1812; humorist. Reisen. das. 1812.

Oratorisches: Erbauungsschriften.

1808. **Gfr. A. L. Hanstein** (s. ob.), viele vortreffl. Pred., Erbauungsschr. u. theolog. Zeitschr. bis 1820.

F. Ehrenberg (s. Did.), Festpred. Lpz.; Andachtsb. für das weibl. Geschl. Berl. 1816.

J. H. Bernh. Dräseke, Braunschw. (1774), Gothaisch. Kirchenr. u. Pred. z. St. Ansgarii in Bremen; e. d. größt. geistl. Redner d. Neuzeit. — Pred. f. denkende Verehr. Jesu. Lüneb. 1804 ff.; 5. A. 1836. 5 Th.; Hinweis. auf d. Eine, was Noth ist. 1812; Glaube, Liebe, Hoffnung. 1813; 4. A. 1824.

Klaus Harms im Dithmarschen (1778), Diak. z. Lund, Archidiak. zu Kiel. — Winterpostille, Kiel 1808; 4. A. 1820.

1809. J. K. H. Cramer (s. ob.), Predigtsamml. u. Erbauungsschr.

Gg. Conr. Horst (1769), geh. geistl. R. z. Darmst. — Relig. u. Ebelstenth. Frkf. 1809 u. a. Erbauungsschr.

J. H. Zschokke (s. Dram.), hier als Mitvers. d. Stunden der Andacht zu nennen. Aar. 1809—16. 8 Th.

Didaktische Prosa; Satire; Pädagogisches.

1808. **F. Imm. v. Niethammer** (s. ob.). Der Streit des Philanthropinism. u. Humanism. Jena. (Wirkt a. d. neu. Schulplan in Baiern ein).

J. A. Zeune (s. Geogr.). Belisar, üb. d. Unterr. d. Blinden. Berl. 1808; üb. Blinde u. Blindenanstall. das. 1817; Thuiskon üb. Deutschl. Eiad. 1810; d. fremde Götzendienst ꝛc.

Mar. K. F. W. Grävell, Pommern (1781), preuß. Reg.-R., privat. a. d. Lande b. Spremberg. — Antiplaton. Staat. Berl. 1808; N. A. 1812; der Mensch, Untersuch. f. gebild. Leser. das. 1815 u. f.; üb. Preßfreiheit und Volksgeist. 1815; bedarf Preuß. einer Konstitut.? das. 1816.

J. K. Adam Murhard, Kassel (1781). Ob.-Kammerarchiv. z. Kassel. — Ideen üb. Gegenst. d. National-Oekonomie u. Staatswirthsch. Gött.

1809. **F. Gli. v. Süskind** (1767—1829), Prof. d. Th. u. Ob.-Hofpred. ꝛc. z. Stuttg. — Ueb. d. Pestalozz. Lehrmeth. Stuttg. 1809; Prüf. d. Schellingsch. Lehre v. Gott, Weltschöpf., Freih., moral. Gut. u. Bös. das. 1812; vorzügl. viele geistr. Pred. von ihm.

Ch. W. Spieker, Brandenb. (1780). Lehr. in Dessau, Prof. u. Pred. z. Frkf. a. O. — Jugendschr.: d. glückl. Kinder. Lpz. 1808 u. f. 4 Th.; Louise Thalheim. das. 2 Th.; Vater Hellwig unt. f. Kind. Nürnb. 1809 f. 2 Th. u. f.

Geschichte; Biographie; Geographie; Reisebeschreibung.

1808. **K. Curths** (1764—1816), Sekret. b. Finanzminister. in Berlin. — D. niederländ. Revolut.-Krieg. od. Forts. d. Gesch. d. Abfalls d. Niederl. v. Schiller. Lpz. 1808 f. 2 Th.; d. Bartholom.-Nacht. Lpz. 1811 ꝛc.

Hans Cho. E. Frhr. v. Gagern (1766) a. d. Unterpfalz, Nassauisch. Geh.-R. z. Weilb., 1813 Staatsmin. z. Dillenb., s. 1815 niederländ. Staatsmin. u. Gesandt. in Frkf. — Result. d. Sittengesch. Frkf. 1808—19. 4 Th.; National-Gesch. d. Deutsch. Wien 1813 u. 26. 2. gr. 4.

K. L. v. Haller (1768), Enkel Albr. v. Haller, Mitgl. d. gr. Raths z. Bern, wird 1820 heiml. Katholik, lebte dann meist in Paris, zul. b. Minist. d. auswärt. Angel. angest. — Handb. d. allgem. Staatenkunde. Winterth.

Ch. Gfr. Dan. Stein (1771—1830), Prof. a. köln. Gymnas. z. Berlin. — Seit s. Handb. d. Geogr. Berl. 1808; 4. A. 1819. 3 Bde. fruchtbar. Geograph.

J. A. Zeune, Wittenb. (1778), Lehr. am grauen Kloster, dann Dir. d. Blindenanst. z. Berlin. — Gea, Vers. e. wissenschaftl. Erdbeschr. Berl.

K. Ad. Menzel (1784), Prof., Konsist.- u. Schulr. z. Breslau. — Gesch. Schlesiens. Br. 1808—10. 3 Th. 4.

1809. **Arn. Herm. L. Heeren** (s. ob.). Joh. v. Müller. Lpz. 1809; Spittler. Berl. 1812; Heyne. Gött. 1813; d. deutsch. Bund. das. 1817.

J. Gli. Rhode a. d. Halberst. (1761—1827), Prof. a. d. Kriegssch. z. Breslau. — Ueb. d. Alter d. Thierkreises. Bresl.

F. Cho. Schlosser a. Jever (1776), Prof. u. Stadtbiblioth. z. Frankf., s. 1817 aber Prof. d. Gesch. z. Heidelberg. — Abälard u. Dulcin. Gotha 1807; Leb. d. Th. de Beza u. Peter Martyr. Vermill. Heidelb. 1809; Gesch. d. bilderstürmend. (oström.) Kaiser. Frkf. 1812.

Jul. Fz. Borgias Schneller, Strasb. (1777—1833), Prof. z. Linz, Gräz u. Freiberg. — Weltgeschichte. Gräz 1807—12. 4 Th.; N. A. 1821.

Philosophie; Naturwissenschaft.

1808. **F. H. Al. Frhr. v. Humboldt** (s. ob.). Ansichten d. Natur. Tüb. 1808. 2 Th. 12.; 2. A. 1826; 3. A. 1850.

Ch. A. H. Clodius (s. Lyr.), schließt sich als Philos. Jacobi an. — Grundr. d. allgem. Relig.-Lehre. Lpz.

J. F. Herbart, Oldenb. (1776—1841). Prof. z. Gött., Königsb. u. Leipzig; betritt in d. Ph. e. eign. Weg. — Ueb. philos. Stud. Gött. 1807; allg. prakt. Phil. das. 1808; Lehrb. z. Einl. in d. Philos. Kgsb. 1813; 4. A. 1837.

Ghlf. H. Schubert im Schönburg. (1780). Arzt z. Dresden, 1809 Dir. d. Realinstit. z. Nürnb., 1816 Erzieh. d. Prinz. v. Schwerin, 1819 Prof. z. Erlangen u. 1826 z. München. — Ahnd. e. allg. Gesch. d. Leb. Lpz. 1806—20. 3 Th.; Ansicht. v. d. Nachtseite d. Nat.-Wiss. Dresd. 1808; 3. A. 1827.

Thadd. Ans. Mixner, Baiern (1785), Prof. in Amberg. — Vers. e. neu. Darst. d. uralt. ind. All-Eins-Lehre. Nürnb.

1809. **Fz. Xavier v. Baader** a. Münch. (1765—1841), Prof. u. Akademik. das. Anhäng. d. Nat.-Philos. — Beitr. z. dynam. Physik. Berl. 1809; Begründ. d. Ethik durch d. Physik das. 1813.

Ad. H. Müller (s. Aesth.). Idee des Staats. Dresd. 1809; Elemente d. Staatskunst. Berl. 1809 3 Bde.; Theorie d. Staatshaushaltung. Wien 1812. 2 Bde.; v. d. Nothwend. einer theolog. Grundl. d. gesammt. Staatswiss. das. 1817.

K. Ch. F. Krause, b. Altenb. (1781—1832), Privatdoc., dann Privatgel. in Götting. — Anleit. z. Naturphilos. Jena 1804; Syst. d. Sittenl. Lpz. 1810. 1 Bd.; Vergeistig. d. Grundsymb. d. Freimaur. das. 1810; Urbild d. Mensch. Dresd. 1811; 2. A. 1819; Tageblatt d. Menschenleb. das. 1819.

Jac. Cho. F. Saalfeld, Hannov. (1785—1831), Prof. d. Philos. z. Göttingen. — Grundr. e. Syst. d. Völkerr. G. 1809; Staatsr. v. Franke. 1813 f. 2; Handb. d. westph. Staatsr. 1812.

Kritik; Aesthetik; Kunstbetrachtung; Gemischtes.

1808. **J. H. Jung (-Stilling)**, Theorie d. Geisterkunde. Nürnb. 1808; Apologie derselben. das. 1809.

J. Andr. Lebr. Richter (1772), Rekt. an d. Hauptschule z. Dessau. — Phantasien d. Alterth. (geistr. Bearb. d. Mythol.) Lpz. 1808. 2; N. A. 1816. 3 Bde.

H. Meyer (Stäfa b. Zür. 1773), Prof. und Landschaftsmaler z. Weimar, und **J. Schulze**, Geh.-R. z. Berlin, geben heraus: Winckelmann's W. Dresd. 1808—17. 7 Bde.

H. Luden (s. Aesth.), Grundr. d. Aesthetik. Gött.

F. Ast (s. ob.). Zeitschr. f. Wissensch. u. Kunst. Landsh. 1808. 9 (jed. 8 Stück) u. 1810 (4 St.).

1809. **J. H. Voß**, krit. Briefe üb. Götz u. Ramler. Mannh.

Al. W. Schreiber (s. Lyr.), Lehrb. d. Aesthet. Heidelb.

K. L. Fernow (s. ob.). Ariosto's, des göttl., Lebenslauf, a. d. best. Quell. verfaßt. Zür.

A. W. v. Schlegel, über dramat. Kunst u. Lit. Vorles. Heidelb. 1809—11. 3 Abth. in 2 Th.; N. A. 1817.

Gfr. Cho. Rommel, Aristoteles u. Roscius, od. üb. d. Geberden- u. Declamirkunst. Lpz.

Literaturgeschichtliches.	Sprachliches.	Sammlungen; Almanache.	Zeitschriften.	Uebersetzungs-Literatur.	Auswärtige Literatur.
1808. **Achim v. Arnim u. Clem. Brentano** gaben hrs.: Des Knab. Wunderhorn. Heidelb. 1808. 2 Th.; 3. Th. 1819. Gle. H. Ad. Wagner (s. Aesth.), Beitr. z. Chronik d. Theat. Lpz. **F. H. v. d. Hagen** (s. ob.), m. **Büsching**: Altd. Ged. d. Mittelalt. Berl. 1808—20. 2 Th. **Bh. Jos. Docen** (s. ob.), Beitr. z. Liter. altdeutsch. Romane u. Ritterged. v. 12.—15. Jahrh. im N. lit. Anzeig. 1808. Sp. 49—53; 65—68.	1808. **Sam. F. Erdm. Petri** (s. Sammelschr.), Vorsch. d. Sprachl Lpz. 1808; N. A. 1811; Verskunst. Pirna 1809; Grunds. d. Wohlredenh. das. 1809; N. A. 1818. J. Ch. Siebenkees, üb. d. Hauptgesetze d. deutsch. Rechtschreib. ꝛc. Nürnb.	1808. **D. F. Th. Heinsius** (s. Spr.), Der Bardenhain (poet. Mustersamml. m. Anm.). Berl. 1808—10; 3. u. 4. A. 1820—25. 4 Bde. Poet. Anthol. d. Deutsch. f. Frauenzimmer v. **Gruber**. Rudolst. 2 Th. Hildburghaus. Gesangbuch.	1808. Phöbus, Journ. f. Kunst a. H. v. **Kleist** u. **Ad. Müller**. Dresd. Zeitschr. f. Wiss. u. Kunst, hrsg. v. G. A. F. Ast. Landsh. 1808—10. **Heidelberg. Jahrb. d. Lit.** 1808 ff. Der rheinländ. Hausfreund v. **J. Pet. Hebel**. 1808—11. 4. Der Freimüthige od. Unterhaltungsbl. ꝛc. a. A. Kuhn. Berl. 1808—29. Die Biene, hrsg. v. A. v. Kotzebue. Königsb. 1808—10 (erst Quartal-, dann Monatsschr.). Allg. Theat.-Zeit. u. Originalbl. f. Kunst, Lit., Mus., Mode ꝛc. ꝛc., hrsg. v. Ad. Bäuerle. Wien 1808—36. Jason, e. Zeitschr. v. Ch. E. Gr. v. Benzel-Sternau. Gotha 1808—11. Prometheus, Zeitschr. v. F. A. L. Frh. v. Seckendorf u. L. Stoll. Wien.	1808. **Theocrit, Bion u. Moschos** a. **J. H. Voß**. Heidlbg. Tasso's Nächte v. M. Th. v. Haupt. Darmst. **Aristophanes'** Frösche v. K. Ph. Conz. Zür. **Pindar's** olymp. Oden v. F. H. Bothe. Berl. Forteguerra's Richardett, kom. Heldenged. v. C. G. Heise. 1. Th. Berl. **Cervantes'** Persiles u. Sigismunde a. L. F. Fz. Theremin. Berl. **Sophocles'** Tragöd. v. **K. W. Frd. Solger**. Berl. 1808, 2; N. A. 1824. Plautus Komöd. v. Köpke. Berl. 2 Bde. **Homer's** Batrachomyom. v. Weinzierl. Münch. Polyhymnia od. Epigr. d. griech. Antholog. v. L. F. Tafel. Zür. **Ossian's** Ged. v. L. A. Schubart. Wien; 2. A. 1824. 2 Th. **Dieselben** a. F. W. Jung. Frkf. 3 Th.	1808. Rebust. Gironi, Raccolta di Liriei etc. Mail. M. Ant. Desaugiers (1772—1827), gefäll. Lyr. — Chansons. **W. Scott** (s. ob.), Marmion. Joel Barlow, Nordamerik. (1755—1812), ep. D. — Columbiade. Philad 4. u. 1809. 2. 16. Hendrik Tollens (1780), niederländ. Erotiker.
1809. **F. H. v. d. Hagen** (s. ob.), Das Buch der Liebe. Berl. 1809 u. m. Büsching: Museum f. altd. Lit. u. Kunst. das. 1809 f. 2 Th. Der Goldfaden, e. schöne alte Geschichte, hrsg. v. **Clem. Brentano**. Heidbg.	1809. **K. W. Kolbe** (s. ob.), üb. Wortmengerei. Lpz.; 3. A. 1823.	1809. Heidelberg. Taschenb., hrsg. a. A. W. Schreiber. Mannheim 1809—12. **Minerva**, Taschenb. f. Damen. Lpz. 1809—29. Alman. f. Theat., hrsg. v. F. L. Schmidt. Hamb. 1809 u. 10. D. Bardenhain f. Deutschl. Söhne u. Töcht. v **Th. Heinsius**. Berl. 1809 f. 3 Th.; 4. A. 1820; 4 Th. 1825. Kindermärchen v. Alb. L. Grimm. Heidelb. 1809; 2. A. 1817. 7 Bdchn. Deutsche Anthologie (v. Opitz an) v. Ch. F. Rud. Vetterlein. Halle 1809 f. 2 Bde.; Kommentar dazu. das. 1811. 1. Bd.	1809. Museum f. altdeutsch Lit. u. Kunst, hrsg. v. F. v. d. **Hagen**, **B. Jos. Docen** u. **J. G. Büsching**. Berl. 1809 u. 11. I. Bd. 2 Hfte, II. Bd. 1. Hft.	1809. **Shakspeare's** v. Schlegel nicht übers. Werke (a. Kruser, Kannje und Dippold.) Berl. 1809 f. 3 Th. **Dante's** Göttliche Komödie v. **K. F. L. Kannegießer**. Lpz. 1809—21. 3 Th.; 3. A. 1832. D. N. Test. v. Hezel. Lpz. **D. A. u. N. Test. v. Augusti u. de Wette.** Heidlb. 1809—14. 6 Bde. Musäos Hero u. Leander, v. van Alpen, 1808, a. v. Danquard. 1809. **Sophocles'** Trag. v. F. Ast. Lpz. **Pindar's** Olymp. H. v. Gurlitt. Hamb. Spanisches Theater od. Schauspiele v. **Calderon** (5 St.) v. **A. W. Schlegel**. Berl. 2 Bde.	1809. Carlo Botta, Gesch. d. nordam. Freih.-Kampfes. Par. 4. 8. G. Legouvé (1764-1812), Lehrd. — Le mérite des femmes. Par. Chateaubriand (s. ob.), les Matyres 1809; itinéraire de P. à Jerusalem. 1811. **Willem Bilderdyk** a. Amst. (s. ob.), Treurspelen. H. 1809 ff. 3. 8; verspreide Ged. A. 1809 f. 2. 8. J. Fr. Helmers (1767—1813), niederländ. feur. Lyr. — Ged. Amst. 2. ꝛc.

1810—1815.

Politische Zustände und Ereignisse.	Goethe.	Wieland; Jean Paul.	Fichte; Schelling; Schleiermacher.	A. W. und Fr. Schlegel; L. Tieck.	Lyrische, didaktische, epigrammatische Poesie.
1810. Napoleon's Vermählung m. Marie Louise v. Oestreich, 2. Apr. — Louise, Königin von Preußen stirbt, 19. Juli.	1810. Januar bis Mai W. v. Humboldt in Weimar; Verlobung der Prinzessin Karoline mit dem Erbprinzen v. Mecklenburg-Schwerin den 14. Jan. (Maskenzug); Didaskalien mit d. Schauspielern; Zaire, übers. v. Peucer, 24. Febr. ꝛc.; Frau Hendel-Schütz anwesend; von Anfang März bis Mitte Mai in Jena, arbeitet an der Farbenlehre und an einer Erzählung („das nußbraune Mädchen"); **Schiller's** Gedächtnißfeier, 9. Mai (Scenen aus Tell, der Jungfrau und der Braut, dann die Glocke mit dem Epilog); Aufenthalt in Karlsbad. — Schriften: die romantische Poesie. Maskenzug. Rechenschaft. Ergo bibamus; Fliegentod. Schneider-Courage; Tabellen der Tonlehre. Hackert's Leben begonnen; Finnisches Lied. — Herauskommen: Zur Farbenlehre. Stuttg. 2 Th. mit Kupfern.; Pandora's Wiederkunft. Taschenbuch f. 1810. Wien.	1810. **J. Paul.** — Herbstblumine od. gesamm. Werkchen aus Zeitschriften. Stuttg. 1810—20. 3 Bde.	1810. **Fichte** als Professor bei d. neuerrichteten Universität zu Berlin angestellt. — Die Wissenschaftslehre in ihrem allgemeinst. Umrisse dargestellt. Berl.; die Thatsachen d. Bewußtseins. Vorlesungen, gehalten zu Berlin 1810—11. (Stuttg. u. Tüb. 1817.)	1810.	1810. **O. H. Gr. v. Loeben** (s. Rom.), Gedichte. Berl. **K. W. Justi** (s. ob.), Gedichte. Marb. 1808; 2. verb. A. 1810; Teutona's Nacht u. neuer Morgen. das. 1813. G. Gli. Prätzel (1791), Privatgel. z. Hamb. u. Oldesloe im Holst. — Verm. Gedichte. Hamb. **J. W. Jac. Bornemann** (1767), Lotteriedir. zu Berlin. — Plattdeutsche Gedichte. Gött.; 1. A. 1843. J. Steph. Schütze (s. Kunstth.), Ged. Lpz. **K. F. Glo. Wetzel** (1779—1819), Arzt z. Dresd., Redakt. d. fränk. Merk. z. Bamb. — Rhinozeros, lyr., did. Ged. Nürnb. 1810; N. A. 1818; Lieder a. d. J. 1813; Altenb. 1815; Schriftproben. Ged. Bamb. 1814. 18. 2 Th. **J. Rud. Wyß** d. J., Bern (1781—1830), Prof. das. — Schönheit u. Kunst. Ged. Zür.
1811. Geburt des Königs v. Rom, 20. März. — Die Juden erlangen in d. preuß. Staaten das Bürgerrecht.	1811. Im Mai Sulpice Boisserée mit seinen Zeichnungen d. Kölner Doms und Cornelius' Federzeichnungen zu den Nibelungen in Weimar; Aufenthalt in Karlsbad vom 13. Mai bis Ende Juni; lebendige Theilnahme an Meyer's Bearbeitung einer Geschichte der bildenden Kunst. — Schriften: Sicilianisches Lied u. Schweizerlied; Hackert's Leben, Schluß; d. Knabenmärchen; Prolog zur Eröffnung d. neuen Theaters in Halle; Rinaldo, Kantate; bearbeitet Romeo u. Julie f. d. Theater. — Herauskommen: **„Aus meinem Leben. Dichtung und Wahrheit."** 1. Theil. Stuttg.; **„Philipp Hackert,"** biographische Skizze. das.	1811. (Wörterbuch zu **J. Paul's** Levana oder Erziehungs-Lehre, v. K. W. Reinhold. Leipz.)	1811. **Schleiermacher.** — Darstellung d. theologischen Studiums. Berl.; N. verm. A. 1830.	1811. **A. W. Schl.** — N. A. d. Gedichte. Heidelb. 2 Bde. **Fr. Schl.** — Vorlesungen üb. d. neuere Gesch. Wien. **L. Tieck** schreibt die Einleitung zum Phantasus, den Liebeszauber, d. Elfen, d. Pokal u. Leben u. Thaten des kleinen Thomas, genannt Däumchen, dramatisches Märchen. — Altenglisches Theater. Berlin. 2 Th.	1811. **K. Lappe** (s. ob.), Glaube, Hoffnung, Liebe, Treue. Ged. Lpz. 1810; Gedichte. 2. Ausw. Stralf. 1811; Kampfgedichte. das. 1813 ꝛc. Joh. Juliane Schubert (1776), Webersfr. z. Würgsd. in Schlesien. — Gedichte. Reichenb. 1810; N. A. Bresl. 1812. Ehrenfr. Stöber (1779—1835), Advok. z. Strasburg. — Lyr. Gedichte. das. 1811; 3. A. 1821. K. Streckfuß, Gera (1778—1844), geh. Ob.-Reg.-R. z. Berlin. — Gedichte. Lpz. 1811; N. A. 1823.

1810 – 1815.

Dramatisches.

1810. **K. W. Salice-Contessa** a. Hirschb. (1777—1831), lebte als Privatgel. — D. Räthsel u. d. unterbroch. Schwätzer, d. Fündling. Berl. 1809 u. 10. — Dram. Spiele d. beid. Brüd. Hirschb. 1811—13. 2 Th.; v. K. W. die meist. dram. Stücke in s. sämmtl. Schr., hrsg. v. K. v. Houwald. Lpz. 1826. 9 Bde.

J. Lad. Pyrker de Felsö-Eör (s. Ep.). Hist. Schausp. Wien.

K. Gfr. Kläbr (1777), Porcellanmal. z. Dresd. — Dramat. Ephemeren. Meiß. 1800; N. Lustsp. das. 1814; Theatersp. 1816.

Joh. Franul v. Weissenthurn (1773), Hofschauspielerin z. Wien. — Schauspiele. Wien 1810. 6 Bde.; 7. u. 8. Bd. od. N. Schsp. Berl. 1823 ꝛc. 2 Th.

1811. **Ch. E. Gr. v. Benzel-Sternau** (s. Rom. ob.). Der Cid, Trsp. v. Corneille. Gotha.

J. Arn. Kanne (s. ob.). Comedia humana od. Blepsidemos Hochzeit u. Kindtaufe. Lstsp. in 2 A. Lpz.

F. Frh. de la Motte-Fouqué, Brandenb. (1777—1843), preuß. Major. Pseud. Pellegrin. — Sigurd, d. Schlangentödter. Lpz. 1809; d. Held d. Nordens. das. 1810. 3 Th.; Eginhard u. Emma. Schsp. Nürnb. 1811; vaterl. Schausp. Berl. 1811. 13. 2 Th.; Liebesrache, Alboin, Trsp. Lpz. 1813.

H. Cuno, Schausp., dann Buchhdlr. — Schr. s. 1811 viele Schausp., wor. am bekanntest.: d. Räuber a. Maria Kulm. Lpz. 1816; N. A. 1823.

Fr. A. v. Kurländer, privat. z. Wien. — Alman. dramat. Sp. Wien 1811 ff.

Epische und beschreibende Poesie; Roman; Humoristisches.

1810. **H. v. Kleist** (s. Dram.), Erzählung. Berl. 1810 f. 2 Th; Nachgel. Schr. Berl. 1821.

Gerh. Ant. v. Halem (s. ob.), Jesus, Heldenged. Hannov. 2 B.; Schriften. Münst. u. Hannov. 1803—10. 9 Th.

A. H. Jul. Lafontaine (s. ob.), D. Hausvater, Schilder. d. menschl. Lebens, d. Pfarre am See, d. Geschwister u. a. Rom. bis 1822.

Fz. Xav. Bronner (s. ob.). Der erste Krieg oder 60 antike Dicht. Aarau.

F. Gust. Schilling's (s. ob.) Schriften. 2. Samml. Dresd. 1810—28. 100 Bde.

F. Rochlitz (s. ob.). Denkm. glückl. Stund. Züll. 1810. 2; N. Erzähl. das. 1816. 2; Ausw. a. s. W. das. 1821 ff. 6 Bde.

J. A. Apel (s. Dram.), Cicaden. Berl. 1810 f. 3; (m. Laun, s. F. A. Schulz), Gespensterbuch. Lpz. 1810—15. 5 Th.; Wunderb. das. 1815—17. 3; Zeitlosen. Berl. 1817.

W. Ad. Lindau (s. ob.), Edmunds Prüfung. Lpz. 1810. 2 Th. u. m. a. Rom. bis 1820.

Charl. Soph. L. W. v. Ahlefeld (s. ob.).

Dan. Heß (1770), Mitgl. d. gr. R. z. Zür. — Kl. Gemälde ꝛc. Zür. 1810; Scherz u. Ernst in Erz. 1816; d. Badefahrt. 1818; d. Rose v. Jericho. 1819.

1811. **Wolfg. Ad. Gerle** (s. ob.). Novell., Erzähl., Märch. Pr. 2 Th.; Volksmärch. d. Böhm. 1819. 2; romant. Bildersaal. 1820 u. a. m.

K. Andr. v. Boguslawsky a. Schlesien (1759—1819), Gen.-Major u. Dir. d. Kriegsschule z. Berlin. — Xanthippus, Heldenged. in 10 Ges. 2 Th.; Diokles, r. Legende. das. 1817.

J. F. Kind (s. ob.), Roswitha (Forts. d. Tulpen). Lpz. 1811—16. 4 Bde.; Lindenblüthen (Forts. d. Roswitha). das. 1818 f. 4 Bde; Erzähl. u. kl. Romane. Lpz. 1820—27. 5 B.

Jul. v. Voß (s. Dram.), sehr viele, bes. kom. Rom. v. ihm: Kl. Rom. Berl. 1811—15. 10 Bde. u. zahllose einzeln.

J. Arn. Kanne (s. ob.), Glanetta. Bair. 1809; Gesch. d. Zwillinge a pede. Nürnb. 1811; Samandis Führungen. das. 1816.

Pet. F. Kannegießer (1774—1833). Prof. d. Gesch. z. Breslau u. Greifswalde. — Tataris od. d. Befreiung Schlesiens. ep. Ged. 18 Ges. Bresl.

Clem. Brentano (s. ob.). d. Philister vor, in u. nach d. Gesch. Berl. 1811; Schneeglöckch. Hamb. 1819.

Andr. Just. Kerner, Ludwigsb. (1786), Arzt z. Weinsberg. — Reiseschatt. v. d. Schausp. Luchs. Rom. Hdlbg.

W. Frh. v. Blomberg im Lipp. (1786), preuß. Milit. — Satiren üb. d. göttl. Beik. Lemgo 1811. 2; N. A. 1823.

Oratorisches; Erbauungsschriften.

1810. H. Th. Stiller (1765—1828), Ob.-Konsist.-R. u. Dekan z. Münch. — D. letzt. Lebensstund. Jesu. Ansb.; viele Pred.

Jonath. Schuderoff (s. ob.), Predigt in d. neust. Zeit. Lpz. u. v. a.

Dav. Müslin (s. ob.), Ausw. v. Pred. Bern 1809. 13. 2 Th.; Geist der christl. Glaubens- und Sittenl. Zür. 1814; Pred. B. 1815 ff. 7 Th.

Ph. Konr. Marheinecke, Hildesh. (1780—1846), Prof. z. Erlang., z. Heidelb., 1811 z. Berlin. — Christl. Pred. Erlang. 1805; Pred. z. Berl. das. 1814. 18. 2 Th. ꝛc.

1811. F. Ad. Krummacher (s. Ep.), Predigten in dies. u. folg. Jahrg.

K. F. Dietzsch (1769), Pfarr. z. Oehringen. — Homilet. Beitr. Oehr. 1810—12. 3 H. u. a. Pred. u. Erbauungsschr.

K. v. Rotteck (s. Gesch.). Gedächtn.-Rede a. d. Großherz. Karl Friedr. Freib.

K. J. F. v. Roth (s. Gesch.), Lobschrift a. J. v. Müller. Sulzb.

H. Gli. Tschirner (1778—1828), Prof. u. Superint. z. Leipz. — Pred. 1812. 16. 2 Th.; desgl. v. 1817—28, hrsg. v. Goldhorn. 1828. 3 Th.

J. Ch. F. Steudel, Eßlingen (1779), Präl. u. Prof. z. Tübing. — Ueb. Religionsvereinigung. Stuttg. 1811; Anh. dazu 1817; üb. d. Haltbark. d. Glaub. an geschichtl. höh. Offenb. Gottes. das. 1814; Red. üb. Relig. u. Christenth. das. 1820.

Didaktische Prosa; Satire; Pädagogisches.

1810. **Ph. Konr. Marheinecke** (s. Orat.), Christl. Symbol. Heidbg. 1810—14. 3 Th.; üb. d. Verhältn. d. Protest. z. Kathol. Briefe. das. 1810.

Betti Gleim, Bremen (1781—1827), Leiterin e. Töchterschule das. — Kindermoral. Br. 1810. 15. 2 Th.; Erzieh. u. Unterr. d. weibl. Geschl. das. 1810; Erzähl. u. Bildungsb. f. Mütter. das. 1810; üb. d. Bild. d. Frauen. das. 1814.

J. Mich. v. Sailer (s. ob.), d. Heilligth. d. Menschh. Münch. 1810. 2; d. Weish. a. d. Gasse. 1810; d. Auge Gottes. Bregz. 1811; Reliquien. Münch. 1816—21. 3 H.; Handb. d. christl. Moral. das. 1818. 3 Th.

J. Chr. F. Guts-Muths (1760—?), Lehr. z. Schnepfenthal. — Lehrb. d. Geogr. Lpz. 1810 ff. 2; N. A. 1818 f.

J. Andr. Ch. Löhr (s. ob.), gibt mit mehr. Andern heraus: d. erste Lehrmeister. Lpz. 1810—22. 24 Th.; viele Jugendschr.

F. Ehrenberg (s. ob.). Seelengemälde. Berl. 1810 f. 2; Bilder d. Leb. das. 1811—15. 3; f. Frohe u. Traur. das. 1818 ꝛc.

F. L. Jahn (1778), Turnlehr. in Berlin, privat. z. Kölleda in Erfurt. — Deutsch. Volksth. Lüb. 1810; N. A. 1817.

1811. J. Ferd. Schlez (s. ob.). D. Denkfreund. Gieß. (Zit.); Handb. dazu. das. 1815—21. 5 Th.

J. Pet. Hebel (s. ob.), Schatzkästlein d. rheinisch. Hausfreundes. Stuttg. u. Tüb.; 4. A. 1831.

Arn. Andr. F. Mallinkrodt (1768—1825), Privatdoc. zu Jena, privat. s. 1819 in s. Vaterst. Dortmund. — Allgem. Bauernkalender. Dortm. 1811—13. 3 Lief.; Kl. Beitr. f. prakt. Leb. das. 1811; Vater Jakob, d. reichgewordene Bauer. das. 1814.

J. F. v. Meyer (1772), Präsid. d. gesetzgeb. Versamml. z. Frankf. a. M. — Hades, Beitr. z. Geisterkunde. 1810; Bibeldeutungen. Frkf. 1812.

F. Kohlrausch b. Gött. (1780), Ob.-Schulr. z. Hannov. — Gesch. u. Lehr. d. h. Schr. Halle u. Berl. 1811 u. ö.; Deutsch. Zukunft. Elberf. 1814.

1810—1815.

Geschichte; Biographie; Geographie; Reisebeschreibung.

1810. **J. v. Müller** († 1809), 24 Bücher d. allgem. Weltgesch., hrsg. v. J. Gg. Müller. 2 Th.; sämmtl. W. hrsg. v. dems. das. 1810—19. 27 Th.

J. Ch. F. Saalfeld (s. Philos.), Gesch. d. portug. Kolonialwes. in Ostind. Gött. 1810; d. holländ. das. 1812; Gesch. Nap. Buonap. Lpz. 1815. 17. 2 Th.; N. A. 1816. 18; allg. Gesch. d. neust. Zeit. das. 1815—23. 4 Th.; d. Univers. Gött. ꝛc.

K. L. v. Woltmann (s. ob.), J. v. Müller. Berl. 1810; Gesch. Böhmens. Pr. 1815. 2.

Ign. Aur. Feßler (s. Rom.), Gesch. d. span. Nation. Berl. 2 Th.; d. Ungarn. Lpz. 1812—24. 10 B.; Böhmens. das. 1816. 4 Th.

Ad. J. v. Krusenstern (1770), russ. Kontre-Admir., Dir. d. Seekadett. — Reise um d. Welt in den J. 1803—6. St. Petersb. 1810—12. 3; Berl. 1811 f. 3 Th. 12.

Kasp. F. Gottschalk (1772), d. Ritterburgen u. Bergschlösser Deutschl. H. 1810—29. 7 Bde.

F. K. v. Juriges, Berlin (1773—1826), Pseud. Beauregard Pandin, Priv.-Gel. z. Berl. — Bruchst. e. Reise durch d. südl. Frankr., Span. u. Port. Lpz.

F. K. Eichhorn, Jena (1781), Prof. d. Rechte z. Göttingen. — Deutsch. Staats- u. Rechtsgesch. Gött. 1808—18. 4 Th.; N. A. 1818; m. Savigny u. Göschen: Zeitschr. f. geschichtl. Rechtswiss. s. 1815.

Fz. Sartori, Steiermark (1782—1882), Censor z. Wien. — Naturwunder d. östr. Kaiserth. W. 1807—9. 4 Th.; N. A. 1811; Länd.- u. Völk.-Merkwürd. dess. W. 1809. 4 Th.; Reise durch Oestr. 1811. 3; vaterl. Blätt. 1814—23.

Hans K. Dippold, Grimma (1783—1811), Prof. d. Gesch. z. Danzig. — Leb. Kais. Karls d. Gr. Tüb. 1810; Skizzen d. allg. Weltgesch. Berl. 1812. 2 Th.

1811. J. Aug. Genersich a. Ungarn (1761—1823), Prof. d. Kirchengesch. an d. protest. theol. Lehranst. z. Wien, zuerst gewandter Jugendschriftst. — Oestreich. Gesch. Wien 1811 ff. 8 Th.

J. Ign. Weitzel, Johannisb. (1771—1837), Hofr. u. Biblioth. zu Wiesbaden. — Rheinisch. Archiv f. Gesch. u. Lit., m. N. Vogt (s. d. unt.), Mainz 1810. 11; Hat Deutschl. eine Revolut. zu fürchten? das. 1819; verm. Schriften. das. 1820 f. 3; d. Merkwürdigste a. m. Leben. das. 1821 f. 2 Th.

Ph. Jos. v. Rehfues, Tüb. (1779), Bibliothek. d. Kronprinzen v. Würtb., 1814 Hofr. u. Kreisdir. z. Bonn. — Gemälde von Neapel. Zür. 1808. 3; Briefe a. Italien. das. 1809. 4; süddeutsche Miscell. Tüb. 1811—14; Spanien. Berl. 1813. 4 Th.

K. H. L. Pölitz (s. ob.), Handbuch d. Geschichte d. souveränen Staaten d. Rheinbundes. L. 2.

Mart. H. K. Lichtenstein, Hamb. (1779), bereist d. südl. Afrika, 1811 Prof. z. Berl. — Reisen im südl. Afrika 1803—6. Berl. 1811 ff. 2 Th.; gibt mit Rühs hrs: Zimmermann's Taschb. d. Reis. Lpz. 1817—19.

Philosophie; Naturwissenschaft.

1810. **Fz. Ign. Thanner** (s. ob.), Vers. e. kurz. Darst. d. absol. Identitätslehre. Münch. 1810; wissensch. Aphorism. d. kathol. Dogmat. 1816.

F. Köppen (s. ob.), Darstell. d. Wes. d. Philos. Nürnb. 1810; Philos. d. Christenth. Lpz. 1813. 15. 2 Th.

Gg. Mich. Klein (s. ob.), Verstandesl. Bamb. 1810; N. A. als: Anschauungs- u. Denkl. 1818; Ethik als Wissensch. Rudolst. 1811.

K. Cäs. v. Leonhard, b. Hanau (1779), Prof. d. Miner. z. Münch. u. Heidelb. — Handb. d. Mineral. Frkf. 1808. 2 Th.; Miner. Studien. Nürnb. 1811; Formenverhältn. u. Gruppir. d. Gebirge. Frkf. 1812 ꝛc. ꝛc.

1811. **K. F. Bachmann**, Altenb. (1785), Prof. z. Jena. — Ueb. Philos. u. ihre Gesch. Vorles. Jena 1811; N. A. 1820; Spr.- u. Begriffsverwirr. d. Philos. üb. Verstand u. Vernunft. das. 1814; üb. d. Philos. mein. Zeit. das. 1816.

F. H. Jacobi (s. ob.), V. d. götll. Dingen u. ihrer Offenbarung. Lpz. 1811; Werke. 6 Bde. das. 1812—20.

Abr. Glo. Werner (s. ob.), Samml. kl. miner. Schr. Lpz. 1811; letzt. Mineralsyst. Freib. 1818; S. Leb. v. S. G. Frisch. Lpz. 1825.

Jac. Salat (s. ob.), Relig.-Philos. Landsh. 1811; 2. A. Münch. 1821; üb. d. Verhältn. d. Gesch. z. Ph. in d. Rechtswiss. Sulzb. 1817; Grundzüge d allg. Phil. u. d. Standpunkt d. höh. Bild. f. d. Menschh. Münch. 1820.

H. F. Link (s. ob., folgt 1811 d. Ruf n. Breslau u. 1815 n. Berlin). — Natur u. Philos. Lpz. 1811; Ideen z. einer philos. Naturkunde. Bresl. 1815; d. Urwelt u. d. Alterth., erläut. durch d. Naturkunde. Berl. 1821. 2 Th.

Kritik; Aesthetik; Kunstbetrachtung; Gemischtes.

1810. **Al. L. Hirt** (s. ob.), Gesch. d. Baukunst b. d. Alten. Berl. 1809—27. 3 Th.; üb. d. Gallerie Giustiniani. 1817 ꝛc.

Jos. v. Hammer (s. Ep.), Fundgruben d. Orients. Wien 1810—19. 6 Bde.

J. Gfr. Gruber, Naumb. (1774), Prof. z. Halle. — Wörterb. z. Behuf d. Aesthet. Weim. 1810. Th. 1.; Wörterb. d. alt. klass. Mythologie. das. 1810.

Johanne Schopenhauer (s. Rom.), K. L. Fernow's Leb. Tüb. 1810; Joh. v. Eyck. Frkf. 1822. 2 Th.

Gg. F. Creuzer (s. Phil.), Symbolik u. Mythologie d. alt. Völker. Lpz. 1810—12. 4 Th. (m. 2. A. Fortges. v. F. J. Mone. Lpz. 1820—23. 6 Th.); m. G. Hermann: Briefe üb. Homer u. Hesiod. Hdlbg. 1818.

J. Jos. Görres (s. Ph.), Mythengesch. d. asiat. Welt. Hdlb. 2 Th.

F. v. Matthisson (s. Lyr.), Erinnerungen. Zür. 1810—16. 3 u. 5 Bde.

1811. **F. A. Wolf** (s. ob.), üb. e. Wort Fr. d. Gr. v. deutsch. Verskunst. Berl.; z. Platon's Phädon. das. 1811; Literar. Analekten. das. 1817—19. 4 Hefte.

K. A. Böttiger (s. ob.), Archäol. d. Malerei. Dresd. 1811; Archäol. Aehrenlese. das.; Vorles. z. Alterthk. Altb. 1817; Kosmograph. Erläut. das. 1816.

F. A. Bernhardi (s. Ge.), üb. d. Philoctet d. Sophocl. Berl. 1811; N. A. 1825.

K. F. Bachmann (s. Philos.), d. Kunstwiss., akadem. Vorles. Jena 1811; üb. Philos. u. Kunst. das. 1812.

Literaturgeschichtliches.

1810. **Bernh. Jos. Docen** (s. ob.), Erst. Sendschreib. üb. d. Titurel. Berl.

Gg. F. Benecke (1762), Prof. u. Biblioth. z. Gött. — Beitr. z. Kenntniß d. altd. Spr. u. Lit. Gött.

Nibelungenlied in d. Urspr. hrsg. v. **F. H. v. d. Hagen**. Bresl.; 3. A. 1820; u. v. **dems.**: Lied. d. ältern Edda. Berl.

J. Gust. Büsching u. **F. H. v. d. Hagen**: Göz v. Berlichingen's Selbstbiogr. Berl 1810; 3. A. 1813; **Büsching** allein: d. arme Heinrich von Harim. v. d. Aue. Zür.

1811. J. Frhr. v. Hormayr (s. Gesch.), Taschenb. f. d. vaterländische Gesch. Wien 1811—14; Neue Folge. Stuttg. 1820

D. J. Th Heinsius (s. Spr. ob.), Gesch. d. Sprach-, Dicht- u. Redek. d. Deutsch. Berl 1811; 5. A. 1836.

J. Weckerlin, Beitr. z. Gesch. altd. Spr.- u. Dichtkunst. Stuttg.

D. Narrenb., hrsg. v. **F. H. v. d. Hagen**.

Jac. L. K. Grimm, Hanau (1785), Biblioth. z. Kassel, Prof. z. Gött. — Ueb. d. altdeut. Meisterges. Gött.

W. K. Grimm (1786), Bibl. z. Kassel, Prof. z. Gött. — Altdänische Heldenlieder. Heidelb.

1810 — 1815.

Sprachliches.	Sammlungen; Almanache.	Zeitschriften.	Uebersetzungs-Literatur.	Auswärtige Literatur.
1810. J. G. Sauer u. G. A. Neuhofer, Vorles. üb. deutsch. Klassiker. Tüb. 1810. 2 Th.; d. 1. Th. d. Text, d. 2. Th. die Exkurse enthaltend.	1810. Biblioth. d. Abenteuer v. J. Ch. L. Haken. Magdeb. Heidelberger Taschenb., hrsg. v. Alo. W. Schreiber f. 1810 u. 11. Mannh. Dass. f. 1812 u. 13. Stuttg. **Urania**, Taschenb. Amsterd., später Lpz. 1810. 12. 15. 17—24. 1826 rc. Rheinisches Taschenb. Darmst. 1810—21; v. 1822 neue Folge. Dramat. Biblioth. der neust. Lust-, Schau-, Sing- u. Trsp. d. 1818. Augsb. 1810—18. 50 Bde. Mimigardia, poet. Taschb. hrsg. v. Raßmann. Münst. 1810—12. **Penelope**, Taschb. Lpz. 1811—13.	1810. **National-Zeit. u. d. Allgem. Reichsanzeiger** v. **R. Z. Becker** (s. ob.), fortges. bis 1822. Gotha. Musikal. Zeitung, hrsg. v. **F. Rochlitz**. Lpz. fortges. bis 1818. Vaterländ. Museum. Hamb. 1810 (6 H.) u. 11 (1 H.). Annal. d. Lit. u. Kunst d. In- u. Auslandes. Wien. Pantheon, eine wissensch. Zeitschr., hrsg. v. J. G. Büsching u. K. L. Kannegießer. Lpz. 6 Hefte.	1810. **Tibull** u. Lygdamus v. **J. H. Voß**. Hdlb. Musäos v. Fz. Passow. **Pindar's** 1. Pyth. u. 3. u. 6. Ol. Hymne v. **Solger** in Büsching's Pantheon. **Aristophanes'** W. v. F. G. Welker. Gieß. (nur 2 St.). **Shakespeare's** v. Schlegel nicht übers. W. v. **H** u. **Abr. Voß**. Stuttg. 1810—15. 3 Th. Hiob u. J. Gfr. Eichhorn. Lpz. Machiavelli's Fürst v. A. W. Rehberg. Hannov. (m. Einleit.). Tibull's u. d. Sulpicia Elegien v. J. Ferd. Koreff. Berl. **Ossian's** Apostrophe an d. Sonne u. d. Gael. v. Ch. W. Ahlwardt. Oldenb. Mendoza's Leb. d. Lazarillo rc. v. J. G. Keil. Gotha. Kallinos' Elegie v. Passow in d. Zeitschr. „Pantheon".	1810. L. Lanzi, Alterthumsforsch., vortreffl. Prosaik. it. Baour-Lormian (1772), Vorläufer d. Romantik. — Veillées poet. et mor P.; 2. Ed. 1813 Ch. Guillaume Etienne (1778), Lustspield. — Les deux gendres; u. v. a. s. 1812. Universität Berlin. **W. Scott** (s. ob.), The lady of the lake; the vision of Roderick 1811. Rob. Southey (s. ob.), Hist. of Brasil. L. 3. 4. Ad. Oehlenschläger (1779), ber. dän. Dicht. — Dram. s. 1803.
1811. Trg. Ghlf. Voigtel (s. ob.), Verdeutsch.-Wörterb. Halle. **J. Gli. Radlof** (1775), Prof. d. deutsch Spr. z. Bonn. — Trefflichk. der deutsch. Mundarten. Münch. 1811; Gesetzgeb. d. deutsch. Spr. 1812; Deutschlands Ruhmeshallen. das. 1814. **J. A. Zeune** (s. Geogr.), Einfache deutsche Sprachl. Berl. **J. E. Stutz**, Kleinere deut. Sprachl. 2. Ausg. neu bearb. v **H. Bauer**. Potsd. 1811. 2; u. des Verf.: Vollst. Lehrb. d. deutsch. Sprache. Potsd. 1812. 3 Th.	1811. Mythol. Taschenb. f. 1811 u. 12, hrsg. v. F. Maier. Weim. Alpenrosen, e. schweiz. Alman. v. Ghld. Jac. Kuhn. Bern 1811—25. Schweizerrosen. Alman. v. J. Rud. Wyß d. J. Bern 1811—29. Mnemosyne, Samml. vorzügl. Gedanken d. best. Schriftst. v. K. H. Grumbach. Lpz. 1811—13. 3 Samml. Curiositäten d. phys.-lit.-artist.-hist. Vor- u. Mitwelt v. Ch. A. Vulpius. Weim. 1811—23. Almanach dramat. Spiele, hrsg. v. F. A. v. Kurländer. Wien 1811—18.	1811. Die Grille (Forts. d. Biene, s. ob.), v. A. v. Kotzebue. Lpz. 1811 f. 6 Hefte. Erheiterungen, hrsg. v. **J. H. Zschokke**. Aarau 1811—27. Allg. deutsch. Theat.-Anzeig. v. Dn. Glo. Quandt. Lpz. 1811 f.; Prag 1813 f. Annal. d. Lit. d. österr. Kaiserthums. Wien 1811 f.	1811. **Aristophanes'** Wolken v. **F. A. Wolf**. Berl. **Altengl. Theat.** v. **L. Tieck** (s. dies.). Berl. 2 Bde. **Shakespeare's** Coriolan v. J. Falk. Altenb. Vida (M. Hier.), Jesus Christus, e. lat. Heldenged. v. J. Dan. Müller. Hamb. **Herodot** v. F. Lange. Bresl. 2; N. A. 1824. **Persius'** Satir. v. J. F. Wagner. Lüneb. **Aeschylus'** Trag. v. Conz. Tüb. **Tacitus'** W. v. Woltmann. Butler's Hudibras in 9 Ges. v. K. A. v. Gruber. Wien. 2 Th. **Cervantes** Trsp. Numancia. Berl. **Ossian's** Gedichte aus d. Gaelischen v. Ch. W. Ahlwardt. Lpz. 3 Th.	1811. Giamb. Niccolini, Tragöd.: Polixena. Flor. P. Ch. Lévesque, Etudes de l'hist. ancienne. 5. 8. Seroux d'Agincourt (1721—1814), schr. eine klass. Gesch. d. Kunst im M.-A. P. u. Straßb. Henry Brougham (1779), Parlamentsreden. Bernh. Severin Ingemann (1789), dän. D. — Samml. v. Ged. 2. Pierre Yvon Barré erneuert mit dem Chev. de Piles das Vaudeville. Théatre. P. 4. 8 Universität Breslau.

Politische Zustände und Ereignisse.	Goethe.	Wieland; Jean Paul.	Fichte; Schelling; Schleiermacher.	A. W. und Fr. Schlegel; L. Tieck.	Lyrische, didaktische, epigrammatische Poesie.
1812. Bündn. Frankreichs mit Oestreich u. Preußen; große Rüstungen gegen Rußland; Schlacht bei Smolensk, 17. August; an d. Moskwa, 7. September; Verbrennung Moskau's, 14. Sept.; Rückzug d. Franzosen; unerwartete Ankunft Napoleon's in Paris, 18. Dec.	1812. 30. Januar „Romeo und Julie", im Februar das „Leben ein Traum", im April Körner'sche Stücke aufgeführt; v. 19. April bis Mitte Mai in Jena, dann bis September in Karlsbad; Aufführung des Tasso in Teplitz; dichtet ein Lustspiel im Auftrag der Kaiserin v. Oestreich; Bekanntschaft mit Beethoven. — Schriften: „der Tänzerin Grab" (Aufsatz über ein neuentdecktes griech. Grab bei Cumä); Fortführ. d. Selbstbiographie; „Goeck ist die Diana der Epheser" (veranlaßt durch Jacobi's Schrift „von den göttlichen Dingen" xc.); die Wette, Lstsp.; den Jüdeinglichen. — Aufsätze: Myrons Kuh. — Herausgekommen: Aus meinem Leben 2 Th. Stuttg. u. 2. A. d. Gedichte. das.	1812. **J. Paul.** — Das Leben Fibels, d. Verfassers der Bienrodischen Fibel. Nürnb.	1812. **Fichte.** — Ueber d. einzig mögliche Störung der akademisch. Freiheit. Rede. Berl. **Schell.** — Denkmal der Schrift von d. göttlich. Dingen des Herrn F. H. **Jacobi** xc. Tüb.	1812. **F. Schl.** gibt d. deutsche Museum heraus. Wien 1812 f. 2 Jahrg. jeden zu 12 Heften. (Stück 1. 6. 7. enth. **A. W. Schl.**'s Bruchstück einer historischen Untersuch. über das Lied der **Nibelungen**) Ueber nordische Dichtkunst (im 10. Bd. s. W.). **L. Tieck.** — Ulrich v. Lichtenstein's Frauendienst bearbeitet u. herausg. Stuttg.	1812. **Chr. A. Tiedge** (s. ob.), Das Echo od. Alexis u. Ida. Halle; Denkmale d. Zeit. Lpz. 1814; Todtenfeier d. Kön. Luise. das. 1814; Aennchen u. Robert. H. 1816. Gz. u. Paul, Presb. (1783), Esterhazy's Bibliothek. z. Wien. — Gestinge. Dresd. 1812; N. A. u. d. Tit.: Gedichte. Zerbst 1825. **Friederike Brun** (s. ob.), Gedichte. 2. Th. Darmst. 1812; 3. Th. Bonn 1820. J. Ch. Herm. Gittermann (s. Ep.), Gedichte. Münst. 1812; Religiöse Ged. Lpz. 1819. F. H. Buthe (1771), privat. z. Berl. — Antik gemess. Ged. Berl. **Wilhelm. Christ. v. Chezy,** Berl. (1783), Enkel. d. Karsch u. Tocht. d. L. v. Klencke (s. beide ob.). — Gedichte. Aschaffenb. 1812. 2; Aurikeln. B. 1818. **Andr. Just. Kerner** (s. Rom.), gibt m. Uhland, Maier, Schwab u. A. d. Schwäb. Mus.-Alm. 1812 u. d. deutsch. Dichterwald, Heidlb. 1813, heraus; Romant. Dichtungen. Karlsr. 1817.
1813. Preußen verbindet sich mit Rußland, d. Volk erhebt sich in ächter Begeisterung. Schl. bei Lützen, 2. Mai; b. Bautzen, 20. 21. Mai; Waffenstillstand v. 4. Juni bis 17. August. Oestreich tritt d. Verbindung bei. Schl. an der Katzbach, 26. August; bei Dresden, 26 u. 27. Aug. xc.; **Viertägige Völkerschlacht bei Leipzig;** Napoleon geht über d. Rhein zurück.	1813. Den 20. Januar stirbt **Wieland;** den 18. Februar Trauerloge zu W.'s Gedächtniß bei Anwesenheit des Hofes; im April Preußen, Kosaken und Franzosen in und bei Weimar; **G.** reist den Tag vor der Besetzung W.'s durch die letztern nach Teplitz ab (16.); verbleibt dort bis Mitte Aug. u. ist angestrengt literarisch thätig; den 21. Aug. in Weimar; Einzug der jüngsten französischen Garde; nach dieser die Oestreicher; vollendet am Tage der Leipziger Schlacht den „Epilog zum Trauerspiel Essex" für die Schauspielerin Wolf; gegen Ende des Jahres beschäftigt ihn d. chinesische Geschichte (Anfänge des westöstlichen Divans). — Schriften: „Zu brüderlichem Andenken Wieland's," Rede; Wahrheit und Dichtung, 3. Bd.; Shakspeare und kein Ende; Ruisdael als Dichter; die wandelnde Glocke; der getreue Eckart; der Todtentanz; Gewohnt, gethan; Pfaffenspiel; Gefunden; die Lustigen v. Weimar; Doppelbilder des Kalkspaths; über Zinnformation; Epilog zu Essex; Eigenthum.	1813. **Wieland** stirbt d. 20. Januar (s. Goethe). **J. Paul.** — 2. Ausgabe der Vorsch. der Aesthet. (s. 1804). Stuttgart. 3 Abth.	1813. **Fichte.** — Vorlesungen üb. d. Begriff des wahrhaften Krieges. Berl. **Schell.** — Allgem. Zeitschrift für Deutsche. Nürnb. 4 Hfte. (worin die Antwort auf ein Schreiben Eschenmayer's über die Abhandlung v. der Freiheit).	1813.	1813. **E. Mor. Arndt** (s. ob.), Lied. f. Deutsche. 1813; Kriegs- u. Wehrlieder. Frkf. 1815. Ch. Scheelber, Eisenach (1781), Ob.-Pfarr. u. Superint. z. Lengsfeld, weimar. Kirchenr. — Religion. Ged. in 2 Ges. Gotha 1813; christl. Liederbuch. Eisen. 1816; 2. A. 1822. Gfr. W. Fink (1783), Pred. u. Leiter e. Erzieh.-Instit. z. Lpz. — Gedichte. Lpz. 1813. (S. Dicht. kamen meist von ihm kompon. in ze. 4. ohne Jahresz. heraus.) **E. Konr. F. Schulze,** Zelle (1789—1817), Privatdocent z. Götting. — Gedichte. Gött. 1813; N. A. Lpz. 1820. Paul Wigand, Kassel (1786), Richter in Westphalen, s. 1825 Prof. d. Phil. z. Bonn. — Kriegslieder d. Deutsch. v. B. Weber d. J. Kassel.

Dramatisches.

1812. **Amand. Gfr. Ad. Müllner** (1774—1829), Advok. u. Hofr. zu Weißenfels. — Trag.: Der 29. Febr. 1812; d. Schuld. Stuttg. 1816; Yngurd. Lpz. 1817; Albaneserin. Stuttg 1820 — Lustsp.: der angol. Kater; die großen Kinder; die Vertrauten; die Onkelei; Zurückkunft aus Surinam ꝛc.

Amalie v. Helwig (s. Ep.), d. Schwestern v. Korcyra, dram. Idyll. Lpz.

Jos. L. Stoll (s. Erzähl.), Poet. Schr. (enth. Amors Bildsäule, Ernst u. Scherz u. d. Schneckenkomöd. Lstsp.) Karlsr. 1811.

J. W. Lembert, Schausp. z. Stuttg., Dresden u. Wien. — König Stanislaus, Lustsp. 1812; Schsp. das. 1813; dram. Sp. 1816; Taschenb. f. Schsp. ꝛc. Stuttg. u. Münch. 1816—18; Wien 1821 ff.

1813. **F. Ferd. Delbrück** (s. Aesth. ob.), Reden. Königsb.

Jos. v Hammer-Purgstall (s. Ep.), Dschafar od. d. Sturz d. Barmegiden, hist. Trsp. Wien.

E. A. F. Klingemann (s. ob.), Moses. Schill. 1812; d. Lazarone. 1814; Faust. 1815; Donquixote ꝛc. 1815; deutsche Treue ꝛc. Dram. W. Brschw. 1817 f. 2 Th.

K. Ch. L. Schöne (1779), Arzt z. Strals. — Trag.: Faust Berl. 1809; Macht d. Leidensch. 1818; G. Adolph's Tod. 1818; Forts. d. Goeth. Faust. 1822

L. Achim v. Arnim (s. Rom.), Halle u. Jerusalem. Hdlb. 1811; Schaubühne. 1 Bd. Berl. 1813; d. Gleichen. Schsp. das. 1819.

Ad. F. Fuchau, Stralsund (1788), Pred. das. — Ottalli. Trsp. Gött 1809; Christ. v. Braunschw. desgl. Berl. 1816; Franz v. Sickingen. Schsp. Gött. 1821.

H. Keller, a. Zürich. Bildhauer in Rom. — Vaterländ. Schausp. Zür. 1813—16. 3 Bde.

Epische und beschreibende Poesie; Roman; Humoristisches.

1812. **W. Gli. Becker** (s. ob.), Erzähl. Lpz. 4 Th.; Guirlanden. das. 4 Th. ꝛc.

Ulr. Hegner (s. Reisebeschr.), d. Molkenkur. Zür.; 3. A. 1820; Suschens Hochzeit. Forts. dav. das. 1819. 2 Th; Saly's Revolutionstage. Winterth. 1814.

Al. W. Schreiber (s. Lyr.), Ged. u. Erzähl. Hdlb.; poet. u. pros W. Tüb. 1817. 3 B.; viele Erzähl. ꝛc. v. ihm.

Ch. A. Glo. Eberhard (s. ob.), m. Lafontaine: Salina. Halle 1812—16. 8 Th.; Flatterrosen. das. 1817.

Ign. H. Frhr. v. Wessenberg (s. Did.), Fenelon. e. Ged. Zür.

Amal. v. Helwig (s. ob.), d. Tageszeiten in 4 Idyll. Lpz. 1812; Taschenb. d. Sagen u. Legenden, m. F. v. Fouqué. Berl. 1812. 17. 2 Jahrg.

L. Achim v. Arnim (s. ob.), Isabelle v. Aegypten ꝛc. Berl. 1812; Berthold's erst. u. zw. Leben (d. Kronenwächter. 1. Bd.), Rom. Berl. 1817.

J. Rud. Wyß d. J. (s. Lyr.), d. schweiz. Robinson. Zür. 1812. 2 Th.; N. A. 1821. 4 Th.; Idyllen, Volkssag., Legend. u. Erzähl. B. 1815. 22. 2 Th.; Reise in d. Berner Oberland ꝛc.

1813. **J. Cho. Schmid** (1768), Domkapitular z. Augsburg. — Treffl. Erzähl. f. d. Jugend: Genovefa. Augsb. 1810 u. ö.; d. Ostereier. Landsh. 1816 u. ö.; Hirlanda. das. 1819; Blüthen. 1819 u. a. m.

Karol. Pichler (s. ob.), Rom.: Olivier. Wien 1812; Frauenwürde. 1819 u. a. m. — Sämmtl. W. 1820—25. 53 Bde.

K. Stein (s. ob.), fährt in seiner Romanschriftstellerthätigkeit fort.

F. Frhr. **de la Motte-Fouqué** (s. ob.), d. Jahreszeiten (dar. **Undine**). Berl. 1811—15. 4 Th.; Kl. Romane. das. 1811—18. 5 Th.; Korona, Ritterg. Tüb. 1814; Sängerliebe. das. 1814; d. Fahrten Thiodolfs ꝛc. Hamb. 1815. 2; d. Zauberring. Nürnb. 1816. 3 Th.

K. Streckfuß (s. ob.), Erzählungen. Dresd. 1813; Julie v. Lindau. Lpz.; N. A. (1810) 1815. 2.

Fr. Horn (s. ob.), Kampf u. Sieg. Berl. 1811 2; Latona, Unterh.-Schr. 1812. 2 Th.; Leb u. Liebe. 1817; d. Dichter. 1817 f. 3; freundl. Schr. Nürnb. 1819 f. 2 Th; Novellen. das. 1819. 2 Th.

J. Gbh. Ehrr. Maaß (s. Philos.), Familiengemälde. Halle 1813 f. 4 Bde.

Oratorisches; Erbauungsschriften.

1812. J. Ph. Trefurt (1769), Prof. u. General-Superint. zu Gött. — Rel. Amtsreden. Gött. 1812; 1826 ꝛc.

Gfr. Mencke (s. ob.), üb. d. eherne Schlange. Frkf. 1812; Homilien u. Predigt. 1825.

J. F. Röhr (1777), Pfarr. b. Zeitz, Oberhofpred. ꝛc. z. Weimar. — Christl. Fest- u. Geleg.-Pred. Zeitz 1812—20; N. A. 1826. 3 Th.

Ch. W. Spiecker (s. Päd.), Christl. Religionsvortr. Zllſt. 1812 u. ö.; Gebete, Pred. u. Red. z. Zeit d. Erhebung. Berl. 1816 ꝛc.

1813. **Ch. F. Sintenis** (s. ob.), Oswald d. Greis. 1813; Menschenwürde. 1817.

J. Cho. Greiling (s. ob.), d. Leb. Jesu. Halle; d. bibl. Frauen. Lpz. 1814. 2.

K. Gli. Bretschneider (1776), Superint. z. Annaberg, General-Superint. z. Gotha. — Pred. üb. Tod, Unsterblichk. u. Auferstehn. Lpz. 1813; Luther an uns. Zeit. Erf. 1817; üb. d. Unkirchlichkeit dies. Zeit. Gotha 1820; 1822.

L. Oken (s. Nat.-Wiss.), Neue Bewaffnung, neues Frankreich, neues Deutschl. Jena.

Amad. J. Gli. Wendt, Leipzig (1783), Prof. das. u. z. Gött. — Red. üb. d. Relig. Enizd.; später Freimaurerreden.

F. Ferd. Delbrück (s. Aesth. ob.), Reden. Königsb.

Didaktische Prosa; Satire; Pädagogisches.

1812. **J. Ch. L. Niemeyer** (1772), Pred. in Halberst., Jugendschriftst. — Deutsch. Plutarch. Halle 1811 f. 4; Luther. das. 1812; Heldenb. Lpz. 1816; 5. A. 1821.

K. Hahn (s. ob.), als Jugendschriftst. noch thätig bis 1820.

Karol. Frfr. de la Motte-Fouqué (s. Erz.), Briefe üb weibl. Bild. Berl. 1811; üb. d. griech. Mythol. das. 1812.

Bernh. Ch. L. Natorp (s. ob.), Briefwechsel ein. Schullehr. u. Schulfr. Duisb. 1812—17. 3 Th. ꝛc.

J. F. Röhr (s. Or.), Briefe üb. d. Rationalism. Zeitz 1812; Anthropologie. das. 1816.

Ch. Dav. Klopsch (1784), Rekt. d. Gymnas. z. Glogau. — V. d. Wichtigk. d. häusl. Erzieh. f. d. Bild. durch d. Schulunterr.

1813. **J. Bapt. Graser** (s. ob.), Divinität od. Princ. d. einz. wahr. Menschenerzieh. Baie. 1813; d. erste Kindesunterr. 1819; Elementarschul. f. Leb. u. a. m.

P. J. Ant. v. Feuerbach (s. Phil.), Betr. üb. d. Geschwornenger. Landsh. 1813; üb. deutsch. Freih. u. Vertret. durch Landstände. Lpz. 1814; üb. Oeffentlichkeit u. Mündlichkeit d. Gerichtspflege ꝛc.

K. Cho. Gli. Zerrenner (s. ob.), Der neue deutsch. Schulfr. Halle 1811; 5. A. 1824; setzt f. Bat. deutsch. Schulfr. (s. ob. S. 143, 4) fort. Erf. 1812—24. 47.—60. Bdch.; Denkübung. Lpz. 1812; Methodenb. f Volksschullehr. Magdb. 1818 u. ö.

Geschichte: Biographie: Geographie: Reisebeschreibung.

1812. K. W. Justi (s. ob.). Amal. Elis., Landgräf. v. Hessen. Gieß.

J. F. L. Wachler (s. ob.). Gesch. d. histor. Forsch. u. Kunst. Gött. 1812—20. 2; Lehrb. d. Gesch. Bresl. 1817 u. ö.; Ansicht. üb. Deutschl. Zuk. das. 1817; freimüth. Worte üb. d. neust. deutsch. Lit. das. 1817—19. 3 H.; Münscher's Lebensbeschr. Frkf. 1817.

Gg. H. Frhr. v. Langsdorf a. Heidlb. (1774), russ. Staatsr., Generalkonsul in Brasilien. — Bemerk. auf einer Reise um d. Welt. 1803—7. Frankf. 2 Th. 4.

Barth. Gg. Niebuhr (1777—1831). S. v. Karst. N. (s. 1774, Länderbeschr.). Geh. Staatsr. z. Berl., hält s. 1816 Vorles. z. Bonn. — Römische Gesch. Berl. 1812. 2 Th.; 3. A. 1828; Leben v. K. Nieb. Kiel 1817.

H. Gli. Tschirner (s. Orat.). Schröckh's Kirchengesch. s. d. Ref. fortges. 9. u. 10. Th. Lpz.

H. Jul. v. Klaproth, Berlin (1783—1835), russ. Hofr., preuß. Prof. d. asiat. Sprach. z. Paris. — Reise n. d. Kaukasus u. Georgien in d. Jahren 1807 u. 8. Halle u. Berl. 1812 u. 14. 2 Bde.; Rußlands Vergröß. unt. Alex. I. Berl. 1814.

J. A. W. Neander, Götting. (1789), Prof. z. Heidelb. u. Berlin. — Kais. Julian u. sein Zeitalt. Hdlb. 1812; d. heil. Bernhard u. s. Zeitalt. Berl. 1813; der heil. Chrysostomus. das. 1821 f. 2 Th.

1813. **H. Chr. E. Frhr. v. Gagern** (s. ob.). Bericht. e. polit. Ideen. Am Rhein. 1813; Beitr. z. Zeitgesch. das. 1814. 4; üb. d. Auswand. d. Deutsch. Frkf. 1817; üb. Deutschl. Just. u. Bundesverfass. Stuttg. 1818.

Johanna Schopenhauer (1770), Hofräth. z. Weimar. — Erinner. v. einer Reise durch England, Schottl. u. d. südliche Frankr. Rudolst. 1813—17. 3; 2. A. 1818.

J. H. Zschokke (s. ob.), Gesch. d. baiersch. Volks u. s. Fürst. 1813—18. 4 Th.; d. Schweizerlands Geschichten f. d. Schw.-Volk. Aar. 1822 u. s. w.

K. v. Rotteck, Freib. (1775), Prof. d. Rechts- u. Staatswiss. z. Freiburg. — Allgem. Weltgesch. Frb. 1813 ff.; 10. Ausg. 1845. 9 Bde.; deutsch. Blätt. das. 1814.

F. W. Tittmann, Wittenberg (1781), Rechtskonsulent u. Ob.-Konsist.-R. z. Dresden. — Ueb. d. Bund d. Amphiktyonen. Berl. 1812; üb. Erkenntn. u. Kunst in d. Gesch. Dr. 1817; Darst. d. griech. Staatsverf. Lpz. 1822.

K. A. Varnhagen v. Ense (s. Erz.). Gesch. d. hamburg. Begeb. d. J. 1813 Lond. 1813; Gesch. d. Kriegszüge Tettenborns. Tüb. 1814; Hanseat. Anregungen. Hamb. 1814.

Philosophie: Naturwissenschaft.

1812. J. Arn. Kanne (s. Humor.), Pantheon d. ält. Nat.-Philos. Tüb. 1811; Syst. d. ind. Myth. Lpz. 1813; 20 krit. Paragraphen. das. 1814 rc.

Jac. F. Fries (s. ob.). Logik. Heidlb. 1811; v. deutsch. Philos. Art u. Kunst. das. 1812; v. deutsch. Bund. das. 1816; prakt Phil. das. 1818; psych. Anthropol. 1820. 2 Th.

H. W. Brandes (1777—1834), Prof. d. Phys. z. Bresl. u. Leipz. — D. vornehmst. Lehr. d. Astronom., in Brief. Lpz. 1811. 2 Th.; Lehrb. d. Gesetze d. Gleichgew. u. d. Bewegung. Lpz. 1817 f. 2 Th.

Ludw. Oken (s. ob.), über Licht u. Wärme. Jena 1809; Lehrb. d. Nat.-Philos. das. 1809—11. 3 Th.; N. A. das. 1831; Lehrb. d. Naturgesch. Lpz. 1813 ff. 3 Th.; Isis, Zeitschr. (e. encyklopäd. Werk.). Jena u. Lpz. seit 1816.

1813. **Kajet. v. Weiller** (s. ob.). Gesch. d. Philos. M. 1813; Grundleg. d. Psychol. 1818; d. Gheistenth. in s. Verhältn. z. Wiss. 1821; kl. Schr. 1822—26. 3.

J. F. L. Hausmann, Hannov. (1782), Hofr. u. Prof. z. Göttingen, vorzügl. Oryktognost. — (Schr. früh.: üb. d. allg. Wirk. d. Krystallisat.-Kraft rc.); Reise durch Skandinavien. Gött. 1811—18. 5 Th.

Gg. Leonh. Bernh. v. Dresch, Herchheim (1786—1836), Prof. d. Gesch. zu Tübingen u. d. Rechte zu Landsh. u. Münch. — Syst. Entwickel. d. Grundbegr. d. Privat-, Staats- u. Völkerrechts. Heidelb. 1810—17; üb. d. Ansprüche d. Jud. a. d. Bürgerrecht. Tüb. 1816; öffentl. Recht d. deutsch. Bundes. Tüb 1820 f. 2 Th. u. A.

Kritik: Aesthetik: Kunstbetrachtung: Gemischtes.

1812. J. **Schulze**, üb. d. standhaft. Prinzen d. D. P. Calderon. Weim.

K. v. Morgenstern (s. ob.). Ausz. a. d. Tageb. u. Papier. e. Reis. Dorp. 1811—13. 3 Hefte; Dörptische Beiträge. das. 1813—21. 6 Th. in 3 Bdn.; Grundr. e. Einleit. z. Aesthet. das. 1815 rc.

K. J. F. v. Roth (1780), Ob.-Konsist.-Präsid. z. München. — Ueber Thucydid. u. Tacitus. M. 1812; üb. d. Schrift. d. Fronto u. das Zeitalt. d. Antonine. Nürnb. 1817; Herausgeber d. Schr. F. H. Jacobi's u. Hamann's.

K. F. v. Rumohr, Dresden (1785), Mitgl. d. Berl. Akad. d. Künste. — Ueb. d. ant. Gruppe Castor u. Pollux. Hamb. 1812; Samml. f. Kunst u. Historie. das. 1816 f. 2 Th. rc.

1813. Gg. L. Pet. Sievers (s. Dram. ob.). Schauspielerstudien. Brschw. 1813; über Mad. Valabregue-Catalani als Sängerin rc. Lpz. 1816.

H. Meyer (s. ob.). über d. Altargemälde von Luc. Cranach in d. Stadtk. z. Weimar. das.

E. H. Tölken, Brem. (1785), Prof. z. Berl. — Ankünd. u. Plan wiss. Vortr. üb. Mythol. rc. Gött. 1813; üb. d. Basrelief u. d. Unterschied d. Plast. u. Malerei. B. 1815.

Ec. Pet. J. Spangenberg, d. Minnehöfe d. Mittelalt. u. ihre Entscheid. u. Aussprüche. Ein Beitr. z. Gesch. d. Ritterwes. u. d. romant. Rechtswiss. Lpz. 1821.

Literaturgeschichtliches.	Sprachliches.	Sammlungen; Almanache.	Zeitschriften.	Uebersetzungs-Literatur.	Auswärtige Literatur.
1812. Fz. Horn (s. Rom.), D. schön. Lit. Deutschl. Berl. 1812. 13. 2 Th. F. H. v. d. Hagen (s. ob.), m. Büsching: Lit. Grundr. der Geschichte d. deutschen Poesie. Halle; u. m. Büsching, Docen u. Hundeshagen: Samml. f. altd. Kunst u. Lit. Berl. K. H. Jördens (s. ob.), Denkwürdigk., Charakterzüge u. Anekdot. a. d. Leben deutsch. Dichter. Lpz. 2 Th. Fr. Bouterwek (s. ob.), Gesch. d. Poesie u. Beredtsamk. d. Deutsch. Gött. 1812—19. 3 Th. F. v. Schlegel (s. dies.). Jac. u. W. Grimm, d. beid. ält. deutsch. Ged. (Hildebrandlied u. Wessobrunner Gebet.) Kass. 1812; Kinder- u. Hausmärch. Berl. 1812. 2 Th. u. 3. J. Sam. Ersch (1766—1828), a. Groß-Glogau. Prof. d. Ph. u. Universit.-Oberbibliothek. z. Halle. — Handb. d. deutsch. Lit. s. d. Mitte d. 18. Jhrh. Amsterd. u. Lpz. 1812 ff. 8 Th. (in 2 Bdn.) N. A. 1822. W. Heinsius (s. 1796), Allg. Bücher-Lex. d. v. 1700—1810 ersch. Bücher. Lpz. 1812 f. 4 B. Trutznachtigall (v. F. Spee s. 1630), hrsg. v. P. P. Wilmes. Köln 1812. 12.	1812. F. Ch. Ph. v. Steinheil (1760—1814), Prof. zu Stuttg. — Lehrgebäude u. Gesch. d. deutsch. Spr. Str. 1812; Sprachl. f. höh. Schul. 1815. Gg. Reinbeck (s. Erz.), Handb. d. Sprachwissensch. Essen 1812 ff. 4; N. A. 1819 ff. 4. (worin a. d. Rhetorik, Aesthet. u. Poetik, d. Abriß e. Gesch. d. Lit. überhaupt u. e. pros. u. poet. Anthol. enthalten ist).	1812. Mittheilungen v. A. Lafontaine, Bouterwek, Starke, Schink u. Andern. hrsg. v. K. v. Reinhard. Hamb. 2. Histor. Biblioth. d. Auslandes v. Gr. v. Benzel-Sternau. Frkf. 2 B. Christkathol. Gesang- u. Andachtsbuch v. Ign. v. Wessenberg. Zür. Poet. Alman. für 1812, hrsg. v. Just. Kerner. Heidlb. Kinder- u. Hausmärch. v. Jac. u. W. Grimm. Berl. 1812—14. 2 Bde. Bremer Gesangbuch.	1812. Archenholz' Minerva, fortges. v. Bran. Monatschrift. Jena. Göttinger gelehrt. Anzeigen, hrsg. v. J. G. Eichhorn bis 1827. Beitr. f. d. deutsch. Theater. Berlin. 1. Bd. Deutsches Museum v. Fr. Schlegel. Wien 1812. 13. 4 Bde. od. 24 Hefte. D. Musen, norddeutsch. Zeitschr. v. F. de la Motte-Fouqué und W. Neumann. Berl. 1812. 1.—4. Quart.	1812. Aus Aristophanes' Acharneen v. Fr. A. Wolf. Berl. D. Edda nebst Einleit. in d. nord. Poesie rc. v. F. Ch. Rühs. Berl. Alfieri's Selbstbiogr. v. L. Hain. Amst. 2 Bde. Klass. Theater d. Franzosen v. F. Peucer. Lpz. 1819—23. 4 Bdch. Psalmen v. M. H. Stuhlmann. Hamb. u. v. J. R. Schärer. Bern.	1812. Clemente Bondi (1742—1821), Lehrd. — Le conversazioni. Giul. Genoino, Saggio di poesie. Napoli. Gge. Gord. Byron (s. ob.), Childe Harolds pilgrim. I. 1812; bis 1815 die: Tales: Giaour, Lara, Parisina, bride of Ab. u. a. Thom. Christoffer Bruun (1750), dän. Satir. — P. Schr. 6. 8. Parnasso degli Italiani viventi (s. 1798), von 1812 ff. 41. 12, hrsg. v. G. Rosini. Jos. Wölfl (1770), Opernkomp. st.
1813. J. Dav. Gräter (s. ob.), Odin u. Teutona. Bresl. 1812, u. Iduna u. Hermode, e. Alterthumszeit. das. 1812—16. 4. Lohengrin, altdeutsch. Ged., hrsg. v. Fd. Glöckle, m. e. Vorr. v. Görres. Hdlb. A. Jac. Rambach (1777), Hauptpast. u. Scholarch zu Hamb. — Ueb. Luthers Verdienst um d. Kirchenges. Hamb. Jac. u. W. Grimm (s. ob.), Altdeutsche Wälder. Kassel 1813—16. 3 Th. Bernh. Jos. Docen (s. ob.), Ludwigslied. Münch. F. W. J. Schelling (s. dies.), Zeitschr. v. Deutschen für Deutsche. Nürnb. 1 Bd.	1813. K. W. Kolbe (s. ob.) Abgeriss. Bemerk. üb. Spr. Lpz. K. H. Krause (1772), Prorekt. z. Detmold, dann Pred. z. Zorndorf. — Vers. planmäß. u. naturgem. Denküb. Halle 1813—15. 8 Kursus. Trg. Gtf. Voigtel, Verdeutsch. Wörterbuch. Halle. J. Gfr. Sommer, Neuestes wort- u. sacherkl. Verdeutsch. Wörterbuch. Prag 1813; 4. A. 1822.	1813. Ostfriesisch. Taschenb. v. J. Ch. H. Gittermann. 1813—21. Deutsch. Chrestomathie v. Dietr. Chr. v. Rommel. Lpz. K. F. Solbrig. Museum d. Deklamation, enth. eine Ausw. d. beliebtest. Ged., Dialog., Monol., Reden rc. rc. Lpz. 1813—20. 3 B.; 2. A. 1821. Dessen: Taschenb. f. Fr. der Deklamation. Lpz. 1813—17. 4 Bdch.; N. A. 1818.	1813. Wiener allgemeine Lit.-Zeit. 1813—17. Ergänz.-Blätter z. Jenaisch. allgem. Lit.-Zeit. s. 1813.	1813. Horaz' erste Satire v. F. A. Wolf. Berl. Kleanthes' Hymne an Zeus v. Mohnike. Greifsw. Drei altschott. Lieder, v. W. Grimm. Heidelb. Hafis Divan, a. d. Persischen v. J. v. Hammer. Stuttg. 1813 f. 2 Th. Milton's verlornes Paradies v. J. H. Peleß. Rost. Nibelungenlied v. Jos. v. Hinsberg. Münch. Quevedo's Leb. d. Erzschelms D. Paul, v. J. G. Keil. Gotha. 2 Bde.	1813. Rob. Southey (s. ob.), The curse of Kehama. 1813; Roderic. 1814. W. Scott, Rockeby u. a. Erzähl. Graf Leop. Cicognara, historia d. scultura (ein Meisterw.). C. G. M. Denina (1731), Hist. st. Louis Bonaparte, schr. Oden u. Romane. — Odes. P. 1813. 4. V. J. E. Jouy (s. ob.), Tragik. — Tippo Saib. 1813; Bélisaire. 1818; Sylla. 1821; Julien. 1822. — Oeuvr. 1823 ff. 27. Honoré Riouffe (1764—1813), anmuth. Dicht. im Goethe'schen Geiste. Grétry, franz. Opernkomp. stirbt.

Politische Zustände und Ereignisse.	Goethe.	Jean Paul; Fichte; Schelling; Schleiermacher.	A. W. und Fr. Schlegel; L. Tieck.	Lyrische, didaktische, epigrammatische Poesie.
1814. Einzug d. Verbündeten in Paris, den 31. März; Absetzung Napoleon's durch den Senat, 2. April; er geht am 20. nach Elba. — Friede d. verbündeten Mächte m. Frankreich, 30. Mai. — Wiener Congreß, v. 8. October 1814 bis 10. Juni 1815.	1814. Vorarbeiten für die neue Ausgabe der Werke in 20 Bdn.; d. west-östliche Divan gegründet; läßt Müllner's Schuld aufführen; Aufenthalt in Berka, wo das Vorspiel zu Reil's Todtenfeier, so wie des Festspiels zur Siegesfeier: „Epimenides' Erwachen" für Berlin entworfen und ersteres durch Riemer, letzteres durch G. ausgeführt wird. Vom Juli bis October Reise in die Main-, Rhein- und Neckargegenden; mit Zelter in Wiesbaden; Rochusfest in Bingen (Schema zur Darstellung desselben); Studien über die mittelalterlichen Dombauten bei Boisserée in Heidelberg und Moller in Darmstadt; in Frankfurt festliche Huldigung im Theater bei der Vorstellung des Tasso. Rückkehr nach Weimar 27. Oct.; befindet sich mehrfach in Jena; Anknüpfung des Briefwechsels mit Staatsr. Schultz; redigiert seine Tagebücher der italienischen Reise; dazwischen viele Gedichte zum west-östlichen Divan ausgeführt.	1814. **Jean Paul.** — Museum. Stuttg., u. Mars u. Phöbus, Thronwechsel i. J. 1814. E. scherzhafte Flugschr. das. **Fichte** stirbt den 29. Jan. [Von ihm kommt noch 1817 heraus: „d. Thatsachen d. Bewußtseins. Vorlesungen. Tüb.) **Schleiermacher.** — Predigten. 3. Samml. Berl.	1814.	1814. A. Herm. Niemeyer (s. ob.). Relig. Ged. Halle; geistl. Lied., Orat. u. Ged. das. 1818. F. **A. v. Stägemann** (1763—1840), Geh. Staatsr. in Berl. — Kriegsgesänge v. 1806—13. Halle; 2. A. 1816; Nachtr. das. 1818. J. Isaak Frhr. v. Gerning (1767—1837), Hess. Geh.-R. — Die Heilquellen am Taunus. Lehrged. Lpz. C. W. Degen (1780), Pfarr. im Reg.-Bezirk Düsseld. — Moral.-relig. Gedichte. Krefeld 1814; N. A. 1822. **K. Th. Körner,** Dresd. (1791), Theaterdicht. in Wien, fällt im Befreiungskr. — Knospen. Lpz. 1810; Leyer u. Schwert. B. 1814; 5. A. 1819. **F. Rückert,** Schweinfurt (1789), Privatdoc. z. Jena, redig. 1815—17 d. Morgenbl. zu Stuttg., lebt dann z. Koburg; s. 1826 Prof. d. orient. Spr. z. Erlangen. — Deutsche Gedichte. Heidlb. 1814; Kranz d. Zeit. Tüb. 1817. 2 Bde.; Östl. Rosen. Lpz. 1821.
1815—1820.				
1815. Napoleon landet den 1. März bei Cannes und zieht am 20. wieder in Paris ein. — Neuer Krieg; Schlacht bei Ligny u. Quatrebras, 16. Juni; bei Belle-Alliance den 18. — Uebergabe von Paris, 7. Juli. Heilige Allianz, den 26. September.	1815. Jubelkarmen und Grüße an Freunde gedichtet; 13 Gedichte zum Divan ins Morgenblatt gegeben; läßt den 30. Jan. Calderon's „Zenobia" (nach Gries) und den 10. Mai „Proserpina" zu Iffland's u. Schiller's Andenken aufführen; (30. März endlich Epimenides in Berlin gegeben); italien. Reise bis Rom redigirt; Reise n. Eisenach, Frankfurt u. Wiesbaden; Ausflüge in die Rheingegenden; Fahrt nach Köln m. Minister v. Stein; m. Boisserée v. Wiesbaden über Frankfurt (verweilt daselbst einige Wochen) nach Darmstadt, Heidelberg, Karlsruhe und Straßburg. Nach der Heimkehr, 11. October, beginnt er die Zeitschrift für Kunst u. Alterthum, theilt schon die Divansgedichte (deren in diesem Jahre 59 entstanden) in Bücher ab u. redigirt seinen Aufenthalt in Neapel u. Sicilien. — Herausgekommen: **Goethe's Werke.** Tüb. bei Cotta. 20 Bde. 1. u. 2. Bd.	1815. **Jean Paul.** — Levana oder Erzieh.-Lehre. 2. verm. u. verb. Ausg. Stuttg. 3 Th. **Schelling.** — Ueber die Gottheiten v. Samothrake. Stuttg.	1815. **Fr. Schlegel.** — Geschichte d. alten u. neuen Literatur. Wien. 2 Bde.	1815. **K. Ludw. v. Knebel** (1744—1834), Hofmeist. d. Prinz. Konstantin v. Weimar, privat. spät. in Jena. — Kleine Ged. Lpz. **Ch. u. Fr. L. Graf z. Stolberg** (s. ob.). Vaterländ. Gedichte. Hamb. **Ch. Fdr. Fulda** (1768), Superint. u. Pr. z. Halle. — Christl. Morgenpsalm. H.; Oden u. geistl. Lieder. L. 1827. **F. Nauck,** im Ruppinsch. (1782), Reg.-Baur. z. Minden. — Pionierlieder. Köln 1815; N. A. 1816; Lieder u. Ged. das. 1817. **J. L. Uhland,** Tüb. (1787), Advokat, später Prof. d. deutschen Lit. das. — Gedichte. 1815; 2. A. 1820; 16. A. 1843. J. F. Koreff, Breslau (1783), Prof. d. Mediz. z. Berlin, dann Arzt z. Paris. — Gedichte. Berl.

Dramatisches.

1814. **F. Jul. H. Graf v. Soden**: Theater. Aarau 1814—19. 3 Th.

G. F. Ch. Wendelstadt (s. Ep.): Kanéé, romant. Trag. Hadamar.

F. Frhr. de la Motte-Fouqué (s. ob.). Dramat. Dichtung. Berl. 1814; die Pilgerfahrt. Trsp. das. 1816; d. zwei Brüder. desgl. 1817; Heldenspiele. Lüb. 1818 *rc.*

Ph. W. Gz. A. Blumenhagen (s. Lyr.). Schlacht b. Thermopylä. Trag. Hannov. 1814; Simson, dramat. Ged. das. 1816.

K. Borr. Alex. Sessa, Breslau (1786), Arzt das. — Unser Verkehr. Posse. Berl. 1814; 4. A. Lpz. 1817.

Epische und beschreibende Poesie; Roman; Humoristisches.

1814. **J. H. Jung(-Stilling)** (s. ob.), Erzählung. Frkf. 1814 f. 3 Th.

Ch. zu Stolberg (s. ob.), Die weiße Frau. 7 Balladen. Berl. 12.

Karol. Frfr. de la Motte-Fouqué (s. ob.). Feodora. 1814. 3; Frauenliebe. 1818. 3; Ida. Lodoiska *rc.*

E. Th. Amad. Hoffmann, Königsb. (1776—1822). Kammerger.-R. z. Berlin. — Fantasiestücke in Callot's Man. Bamb. 1814. 2; 3. A. 1825; Elixire d. Teufels. Berl. 1816. 2; Nachtstücke. 1816 f. 2; Leiden eines Theaterdir. 1818; Serapionsbrüder. 1819—21. 4; Lebensansichten d. Kat. Murr. 1820. 2; Prinz. Brambilla. Bresl. 1821; Meist. Floh. Frkf. 1822; Leb. u. Nachl. v. Hitzig. B. 1823. 2; letzte Erzähl. das. 1824; Ausgew. Schriften. Berl. 1826 ff. 10 Th.; Stuttg. 1827 f. 18 Bdch.

G. F. Ch. Wendelstadt. Hanau (1774—1819). Nassauisch. Ob.-Medicinalr. — Die Völkerschlacht b. Leipzig. Heldenged. in 4 Ges. Hadamar.

L. Adalb. v. Chamisso a. d. Champagne (1781—1838), angestellt am Botanisch. Garten in Berlin. — Peter Schlemihl's wunders. Gesch. Nürnb. 1814; 2. A. 1827.

Regina Frohberg, Berlin (1783), lebt s. 1813 zu Wien. — Verfass. v. Rom.: Romant. Dichtung. Berl. 1814—17. 12 Bde.; Erzähl. Wien 1817; N. Romane. Wiesbaden 1819. 2 Th. *rc.*

Oratorisches; Erbauungsschriften.

1814. J. A. Thiele v. Thielenfeld (1752—1820), Sächs. Kommissionsr. — Moral. Schr.: Ida u. Alfred. Br. üb. Fortdauer. Wiedersehn *rc.*, Soran; Ansichten wichtig. Gegenst. d. höh. geist. Lebens. das. 1815 f. 2 Th.

Cho. F. v. Ammon (s. ob.), Pred. zu Dresd. 1814—16; Pred. üb. Jesu u. s. Lehre. Dresd. 1819. 2 Th. u. a. m.

Ph. Jos. v. Rehfues (s. Meis.), Reden an d. deutsche Volk. Nürnb.

Detl. K. W. Baumgarten-Crusius (s. Rom.), Vier Reden über Vaterl., Freih., deutsche Bild. *rc.* Lpz. 1814; 2. A. 1816; die unsichtb. Kirche. das. 1816.

Fr. v. Gentz (s. ob.), An die deutsch. Fürsten u. d. Deutschen. Berl. 1814 *rc.*

1815 — 1820.

Dramatisches.

1815. Matth. Edler v. Collin (1779—1824). Prof. d. Gesch. z. Wien. — Dramat. Dichtungen. Pesth 1815—17. 4 Th.

F. L. Zach. Werner (s. ob.). Der 24. Febr. Trag. Lpz. 1815; Kunigunde d. Heil., rom. Schsp. Altenb. 1815; d. Mutter d. Makkabäer. Wien 1820.

K. Gfr. Th. Winkler (s. ob.). Dramat. Mittheilungen. Dresd. 1815 f. 2 Th. *rc.*

Clem. Brentano (s. ob.), Die Gründung Prags. Dresd. u. Lpz. 1815; Viktoria *rc.* B. 1817.

Gg. Ch. Braun (1785—1831). Prof. am Lyc. z. Mainz. — Muhameds Tod. Trsp. Wiesbad. 1815; Rafael, dram. Sp. 1819 u. a.; dram. W. Mainz 1824.

K. Lebrun, Halberst. (1791). Theat.-Dir. zu Hamb. — Kl. Lustsp. u. Possen. Mainz 1816; Forts. 1818; desgl. 1820.

Epische und beschreibende Poesie; Roman; Humoristisches.

1815. **Ch. Jac. u. K. W. Salice-Contessa** (s. Dram.), treffl. Erzähl. — V. K. W. zwei Erzähl.: d. Todesengel, Hausbahn u. Paradiesengel. Berl. 1815; Erzählungen. Dresd. 1819. 2 Th. u. diese u. m. a. in seinen Schrift. Lpz. 1826. 9 Bde.

Gerh. Friedrich (s. Lyr.), Libellen. Erz. u. Ged. Frkf. 1814; 2. A. 1817; Luther, hist. Ged. das. 1815; Gemälde d. menschl. Herz. das. 1820.

K. L. v. Woltmann (s. ob.), Memoiren d. Frh. S—a. Prag 1815. 3; sämmtl. W., hrsg. v. Karol. v. W. Prag 1818—27. 10 Th.

K. Gtl. Sam. Heun (1771—1854). Pseud. H. Clauren, Hofr. zu Berlin. — Schr. s. 1815—30 e. Menge zeitansprech. Erzähl.

K. Ch. Wohlfahrt (s. Dram.). Die Rheinfahrt, romant. Gedicht. Berl.

Jos. v. Eichendorf. Schlesien (1782). Konsist.-R. z. Breslau u. Danzig, Ob.-Präsid.-R. z. Königsb. u. Berlin. — Ahnung u. Gegenwart. Rom., hrsgg. v. F. v. Fouqué. Nürnb. 3 Th.

Fanny Tarnow, Güstrow (1783), lebt in Berlin, Lübeck u. Hamburg, s. 1820 in Dresden. — Natalie. Berl. 1812; kl. Erzähl. das. 1815; 2. A. 1820; Lilien. Lpz. 1821 f. 4 Th.

Oratorisches; Erbauungsschriften.

1815. K. E. Gtl. Rüdel (1769). Diakon. a. d. St. Nikolaik. z. Leipz. — Abendm.-, Amts- u. Festreden *rc.*

Klaus Harms (s. ob.), Sommerpostille. Kiel 1815. 2 Th.; N. A. 1820; Reformat.-Pred. das. 1817; christolog. Pred. das. 1821; Pred. üb. d. Abendmahl *rc.*

A. H. d'Autel, Heilbr. (1779). Ob.-Hofpred. zu Stuttgart. — Pred. Rothenb. 1814 f. 2 Bde.

W. H. Seel (1776—1821), Schuldirekt. zu Frankf. — Schulreden. das. 1816 u. 1817.

H. A. Schott, Leipzig (1780—1835). Weim. Kirchenr. u. Prof. z. Jena. — Vier Samml. oder Bände geistl. Reden s. 1812—30.

E. Zimmermann, Darmst. (1786—1832). Hofpred. das. — Pred. das. 1815—26. 8 Th.; N. A. 1829 ff.

Didaktische Prosa; Satire; Pädagogisches.

1814. **Bernh. Glf. Denzel**, Stuttg. (1773), Prof. u. Rekt. d. Schullehr.-Seminars z. Eßlingen. — Einleit. in d. Elementarschulkunde. das. 1814—22. 3 Th. u. d.; d. Volksch. das. 1817.

Ign. H. Frhr. v. Wessenberg (s. ob.), d. Elementarbild. d. Volks 2c. Zür. 1814; N. dopp. verm. A. Konstanz 1835.

Jac. Jos. Görres (s. Ph.), Rhein. Merkur. Ztschr. 1814; Deutschl. künft. Verfass. Frkf. 1816; Deutschl. u. d. Revolut. 2c.

Th. H. Friedrich (1776—1819), lebt in Berlin u. Hamb. — Satir. Feldzüge. Berl. 1814. 15. 16; satir. Zeitspiegel. 1816—19.

W. Harnisch, Priegnitz (1786). Dir. d. Schulsemin. zu Breslau u. Weißenfels. — D. Schulrath a. d. Oder. (m. D. Krüger). Br. 1814 ff. (Forts. s. t. d. Volksschullehr. Halle 1823); Leb. d. 50j. Hauslehr. Felix Kaskorbi. das. 1819; Handb. f. deutsch. Volksschulwesen. Lpz. 1820; 2. A. 1829.

Geschichte; Biographie; Geographie; Reisebeschreibung.

1814. **Ch. W. v. Dohm** (s. ob.), Denkwürdigk. meiner Zeit. Lemgo u. Hannov. 1814—19. (D's. Biogr. v. W. Gronau. Lemgo 1824.)

F. Buchholz (s. ob.), Gesch. d. europ. Staat. seit d. Fried. v. Wien, od. hist. Taschenb. Berl. 1814 ff. 22 Th.; histor. Denkwürdigk. Pesth 1816. 2; Journ. f. Deutschl. Berl. 1815 ff.; Philos. Unters. üb. d. Röm. das. 1819. 3.

E. Mor. Arndt (s. ob.), Ansicht. u. Aussicht. d. deutsch. Gesch. Lpz. 1814; hist. Taschenb. f. 1813 u. 14. Kgsb.; d. Wächter. Köln 1815. 3 Th. u. v. a. polit. u. patriot. Volksschr. f. d. J. 1814. 15. 16 2c.

Andr. Seb. Stumpf (s. ob.), über Deutschl. Wiedergeburt. Lpz. 1814; Baierns polit. Gesch. Münch. 1817. Bd. 1. Abth. 1 u. 2.

H. Luden (s. ob.), Allgem. Gesch. d. Völker u. Staat. d. Alterth. Jena 1814; 3. A. 1824. 3 Th.; Nemesis. Ztschr. Weim. 1814—18. 12 Th.

Gabr. Gfr. Bredow (s. ob.), Karl d. Gr. Alt.

K. Ad. Menzel (s. ob.), D. Geschichten der Deutschen. Brsl. 1814—26. 8 Th. 4; Reformat.-Gesch. das. 1817.

Philosophie; Naturwissenschaft.

1814. **Gthlf. H. Schubert** (s. ob.), Symbolik des Traums. Bamb. 1814; N. A. 1821; Altes u. Neues aus dem Gebiet d. innern Seelenkunde. Lpz. 1816; m. G. A. Goldfuß u. C. G. Nees v. Esenbeck: Handb. d. Nat.-Gesch. Nürnb. 1816—22. 5 Bde.

F. Siegm. Voigt, Gotha (1781), Hofr. u. Prof. d. Botan. z. Jena. — V. d. Wichtigk. d. Naturstud. Jena 1814; d. Farb. d. organ. Körper. das. 1816; v. d. Werth d. Naturgesch. das. 1816; Grundzüge. das. 1817 2c.

Fz. Jos. Schelver, Prof. in Heidelberg. — (Organomie. Gött. 1800); Philos. d. Mediz. Frkf. 1809; üb. d. Geheimn. d. Lebens. das. 1814; üb. d. sieben Form. d. Leb. das. 1817.

1815—1820.

1815. **J. H. Pestalozzi** (s. ob.), An d. Unschuld, d. Ernst u. d. Edelmuth m. Zeitalt. Ifert.

F. L. Gr. z. Stolberg (s. ob.), Drei kl. Schriften. Hamb.

J. Pet. F. Ancillon (1767—1837). Dir. d. polit. Sektion d. Minist. in Berlin. — Ueb. wahre Größe. B.; üb. Souveränet. u. Staatsverf. das. 1816; über d. Staatswiss. das. 1820.

F. Ad. Krummacher (s. Ep.), über d. Geist u. die Form d. evangel. Gesch. in ästhet. u. histor. Hinsicht. Lpz., u. Paragraphen z. heil. Gesch. Berl. 1818.

K. A. Zeller (s. ob.), Die Elementarschule. Kgsb.

Alb. L. Grimm, Heilbr. (1786), Rekt. z. Weinheim. — Hrsgb. viel. Märch. f. d. Jug.: Kindermärch. Hdlb.; 2. A. 1817; Märch.-Biblioth. Frkf. 1819 ff. 7 Bde.

1815. Fr. Justin **Bertuch** (s. ob.), N. Biblioth. v. Reisebeschr. Weim. 1815—22. 31 Th.

Fr. L. Gr. z. Stolberg (s. ob.), Leb. Alfred's d. Großen. Hamb.

Ch. El. Konst. Fr. v. d. Recke (s. Lyr. ob.), Tageb. e. Reise durch einen Theil Deutschl. u. Ital. 1804—6, hrsgg. v. Boettiger. Berl. 1815 ff. 4 B.

J. Kasp. F. Manso (s. ob.), üb. d. Attalen. Bresl.; Leb. Constantin's d. Gr. das. 1817; Gesch. d. Preuß. Staats. Frkf. 1819 f. 3 Th.

F. Ch. A. Hasse (1773), Prof. z. Leipz. — Gemälde v. Eur. u. d. Schl. b. Leipzig. Deutschl. 1814; Leb. Moreau's. Dresd. 1815; Wellington's. 1817; Gerh. v. Kügelgen's. Lpz. 1824; Gestalt. Europ. s. d. Mittelalt. Lpz. 1818; gibt d. Zeitgenossen, e. biogr. Magaz., hrs. Lpz. (1. Reihe) 1816—21. 6 Bde.

F. A. Ukert, Eutin (1780), Prof. u. Gymnas. u. Biblioth. z. Gotha. — (Gemälde v. Griechenl. Kgsb. 1810) Bemerk. üb. Homer's Geogr. Weim. 1815; Handb. d. Geogr. d. Griech. u. Röm. das. 1816. 19. 2 Th.

Gg. Leonh. Brnh. v. Dresch (s. Phil.), Uebers. d. allg. polit. Gesch. Weim. 1814 ff. 3 Th.; N. A. 1824; üb. d. method. Unterr. in d. allg. Gesch. das. 1818; N. A. 1824 2c.

1815. **W. Traug. Krug** (s. ob.), Gesch. d. Philos. alt. Zeit. Lpz. 1815; N. A. 1826; Syst. d. prakt. Philos. Kgsb. 1817 ff. 2; N. A. 1829 u. a. m.; kurz er behandelt das ganze Gebiet d. Phil. nach allen Richt. in viel. Schr.

J. Jac. Wagner (s. ob.), Der Staat. Würzb. 1815; Relig., Wiss., Kunst u. Staat. Erl. 1819; Syst. d. Unterr. Aar. 1821; Organ. d. menschl. Erkenntn.

Glt. E. A. Mehmel, Winzigerode (1761), Prof. zu Erlangen. — Reine Rechtslehre. Erlang. 1815 (Lehrb. d. Sittenl. das. 1811).

Dav. Th. A. Suabedissen (s. ob. u. Pädag.), D. Betracht. d. Menschh. (d. geist.). Kassel 1815. 2 Bde.; 3. Bd. Betracht. d. leibl. Lebens 2c. Lpz. 1818; Philos. u. Gesch. Lpz. 1821 2c.

Glt. W. Gerlach, Zeitz (1786), Prof. in Halle. — Anleit. z. Stud. d. Ph. Wittenb. 1815; Grundr. d. Logik. Halle 1816; Metaphys. 1817; Relig.-Ph. 1818; Tugendl. 1820 2c.

Kritik; Aesthetik; Kunstbetrachtung; Gemischtes.	Literaturgeschichtliches.	Sprachliches.	Sammlungen; Almanache.	Zeitschriften.	Uebersetzungs-Literatur.	Auswärtige Literatur.
1814. **H. Blümner** (1765). Oberhofger.-R. z. Leipz. — Ueb. d. Ideen d. Schicksals im Aeschylos. das. **F. A. Apel** (s. Dram.), Metelk. Lpz. 1814—16. 2 Th. Gust. Ant. Frh. v. Seckendorf (1775—1823), Prof. a. Karol. z. Brschw. — Vorles. üb. d. bild. Kunst d. Alterth. u. d. neu. It. Nat. 1814; desgl. üb. Deklam. u. Mimik. Brschw. 1816. 2 Th. Gtl. Chr. F. Mohnicke (s. Lyr.), Gesch. d. Lit. d. Griech. u. Röm. Greifsw. 1813. 1. Bd.; Hutten's Jugendleb. das. 1816. O. H. Gr. v. Loeben (s. Rom.), üb. d. Ansicht. d. Fr. v. Staël üb. uns. Lit. Heidelb. 1814; Lotosblätt. Bamb. 1817. 2 Th. Betty Gleim (s. Päd.) Randzeichn. zu d. Werke der Fr. v. Staël üb. Deutschl. Brem.	1814. **F. H. v. d. Hagen** (s. ob.), d. Eddalieder. Berl. u. Nordische Heldenromane. das. 1814—28. 5 Bde. J. Dav. Erdm. Preuß, die schönen Redekünste in Deutschl., v. ihr. erst. Anf. bis in d. neu. Zeit. Berl. 2 Th.	1814. **J. Ch. A. Heyse** (s. ob.), Theoret.-prakt. Grammatik. Hannov. 1814; 4. A. 1827. K. A. Zeller (s. Päd.), d. Elemente d. Sprachlehre. Kgsb. 1814. 2 Th. **W. Harnisch**, Vollst. Unterr. in d. deutsch. Spr., wissenschaftl. begründ. rc. Bresl. 1814. 4 Th.; N. A. 1818. J. Chr. Vollbeding, Orthogr. Wörterb. Hannov. K. Reinhard, deutsches Fremdwörterbuch rc. Alt. 1814. 3 Bde.	1814. Almanach poet. Spiele v. J. Chr. F. Haug. Frkf 1815 u. 16. Taschenb. d. Liebe u. Freundschaft v. J. St. Schütze. Frankf. 1814—36.	1814. Rheinisch. Hausfreund v. **J. P. Hebel**. Karlsr. Nemesis, e. Zeitschr., herausg. v. H. Luden. Jena 1814 ff.	1814. Nibelungenlied in Prosa v. J. A. Zeune. Berl. D. Edda-Lieder v. d. Nibelungen, verd. v. F. H. v. d. Hagen. Bresl. Staël-Holstein. Deutschland v. F. Buchholz, S. H. Catel und Jul. Ed. Hitzig. Berl. 3 Bde. in 6 Abth. **Homer's Hymnen** v. Kollenius u. Schwenk. Psalmen v. J. J. Stolz. Zür.	1814. **W. Scott** (s. ob.), erste Rom. (d. sog. Waverley-Rom.): Waverly; Guy Mannering etc Bernh. Severin Ingemann (s. ob.), d. schwarze Ritter, Sp.; Masaniello, Trag. J. Baggesen (s. ob.), poet. Epist. J. Fr. Reichardt (1752), Opernkomp., s.

1815—1820.

Kritik; Aesthetik; Kunstbetrachtung; Gemischtes.	Literaturgeschichtliches.	Sprachliches.	Sammlungen; Almanache.	Zeitschriften.	Uebersetzungs-Literatur.	Auswärtige Literatur.
1815. **J. Dom. Fiorillo** (s. ob.), Gesch. d. zeichn. Künste in Deutschl. u. d. Niederl. Hannov. 1815 ff. 4 Th. **Jos. v. Hammer** (s. Ep.), Rosenöl, od. Sagen u. Kunden d. Morgenl. Stuttg 1813. 2 Bdchn.; Gesch. d. schön. Redekünste Persiens, m. e. Blüthenlese a. 200 pers. Dichtern. Wien 1818. gr. 4; morgenl. Kleeblatt (pers. Hymn., arab. Eleg., türk. Ekloz.). Wien 1819. kl. 4. H. A. Schott (s. Orat.), d. Theor. d. Beredtsamk. Jena 1815—1828. 3 Th. **K. W. Ferd. Solger**, Schwedt (1780—1819), Prof. z. Berlin. — Erwin, 4 Gespr. üb. d. Schöne u. d. Kunst. Berl. 2 Th. **F. L. Fd. v. Dobeneck**, Des deutsch. Mittelalt. Volkssagen u. Hexenglauben, m. e. Vorr. v. J. Paul. Berl. 2 Th.	1815. Ad. H. Fr. Schlichtegroll (s. Arch.), Teutoburg (f. Fortbild. u. Gesch. d. deutsch. Spr.) Münch. 2 St. **Wieland's Leb.** v. Gruber. Lpz. 1815. 2; neu bearb. Lpz. 1827. 4 Th. **Nibelungenlied** in Ursprr., hrsgg. v **J. A. Zeune**. Berl. **Jac. u. W. Grimm**, d. arme Heinr. v. Hartm. v. d. Aue. Gött. 1815; d. Lieder d. alt. Edda. Berl. 1815. 1. Bd. J. K. v. Fichard, Frankf. Archiv f. ält. d. Lit. u. Gesch. Frkf. 3 Th. Psalmen, niederd., a. d. Z. d. Karoling., hrsg. v. **F. H. v. d. Hagen**. Bresl. 1816. 4.	1815. **K. W. Kolbe** (s. ob.), Noch ein Wort üb. Sprachreinh. Lpz. **Gg. Mich. Roth** (s. ob.), Grundriß d. rein. allgem. Sprachl. Frkf. **Gg. F. Grotefend** (1775), Lehr. a. Gymnas. zu Frkf., Dir. d. Lyc. z. Hann. — Anfangsgr. d. deutsch. Prosodie. Gieß. 1815; Abhandl. d. Frankf. Gelehrt.-Vereins f. deutsche Spr. 1818. 2 St. Betty Gleim (s. Did.), Grammat. Br. 1814; Anschauungslehre d. Sprachformen. Heidelb. 1816.	1815. **Frauentaschenb.**, hrsg. v. Fouqué u. Rückert. Nürnb. 1815—28. Penelope (s. ob.), v. Th. Hell. Lpz. 1815 rc. **Aglaja**, Wiener Taschenbuch. Wien 1815—33. 19 Jahrg. Abenderheiterungen, hrsg. v. Ch. F. Raßmann. Quedl. Sagen und Volksmärch. d. Deutschen, herausg. v. Kasp. F. Gottschalk. H. Gaben d. Milde, hrsg. v. F. W. Gubitz. Bl. 6 Bde.	1815. Polit. Flugblätter, hrsg. von A. v. Kotzebue. 1814 f.	1815. **Virgil's** Aeneis v. L. Neuffer. Lpz. 2 Th. **Calderon's** Schauspiele v. **J. D. Gries**. Berl. 1815—29. 7 Th. **Nibelungenlied** v. **J. Gust. Büsching**. Lpz. **Homer's** Hymnen u. Batrachomyomachie v. Kämmerer.	1815. Lucien Bonaparte, Charlemagne, Ep. in 24 Ges. Par 2 P. J. de Béranger (1780), Chansons, seit 1815. P. Paganel (1745—1826), Gesch. d. Revolut. Giov. Meli, Poes. sicil Pal. 7. Hendr. H. Klyn (1773) u. Barend. K. Klyn (1774), niederländ. Lyrik. H. A. Spandow (1775), desgl.

Politische Zustände und Ereignisse.	Goethe.	Jean Paul; Schleiermacher; Hegel.	A. W. und Fr. Schlegel; L. Tieck.	Lyrische, didaktische, epigrammatische Poesie.
1816. Eröffnung des deutschen Bundestags. d. 5. Novbr.	1816. 20. Jan. Tod der Erbgroßherzogin Karoline Louise von Mecklenburg-Schwerin; Stiftung des weißen Falkenordens (G.'s Rede bei der Feierlichkeit); das Theater sinkt: Wolf und Frau gehen nach Berlin, Genast gibt die Regie ab; G. erhält 3000 Thlr. Ministergehalt; Aufenthalt zu Jena; Bearbeiten für den historischen und erklärenden Theil des Divans; seine Frau stirbt, 6. Juni; Sommerreise an den Rhein mit Meyer; Aufenthalt in dem Bade Tennstedt; Besuch von F. A. Wolf; Rückkehr nach Weimar, 11. September; kurzer Besuch Zelter's. — In den letzten Monaten: Redaktion des 2. Bandes der italienischen Reise begonnen; der 4. Band von Wahrheit und Dichtung schematisirt; das 2. Heft von Kunst und Alterthum gefördert; die Herausgabe der naturwissenschaftlichen Abhandlungen vorbereitet. — Einzelne kl. Gedichte: d. Rochusfest in Bingen; Kantate zum Lutherfest entworfen; „Künstlerlied". — Ballade: „Die Kinder, sie hören es gerne!" — Herauskommen: der **Werke** 3.—8. Band.	1816. **Schleiermacher.** — „An den Herrn Geh.-R. Schmalz." Berl.	1816. **L. Tieck.** — Fortunat. ein dramat. Märchen in 2 Th., als 3. Bd. d. Phantasus. Berlin.	1816. **Ch. K. E. W. Buri** (s. ob.). Harfenklänge e. relig. Musr. Frkf. 1816 18. 2 Samml. **W. Hey,** Leina im Goth. (1790), Hofpred. z. Gotha. — Gedichte. Berl. **Gerh. Ant. Herm. Gramberg** (s. ob.), Gedichte. Oldb. 1816f. 2. F. W. Riemer a. Glatz (1774), Prof. u. Biblioth. in Weimar. — Blumen u. Blätter v. Sylvio Romano. Lpz. 1816 u. 19. 2 Samml.; Gedichte. Jena 1826. 2 Th. F. Frhr. **de la Motte-Fouqué** (s. Dram.), Gedichte. Tüb. 1816ff. 5 Th. Ign. F. Castelli, Wien (1781), Hofoperndichter das. — Poet. Kleinigkeiten. Wien 1816—26. 5 Bdch.; Ged. 1835. 6 Bde. K. A. Varnhagen v. Ense (s. Rom.), Verm. Gedichte. Tüb.
1817. Wartburgsfest, 18. October (Tag des Siegs bei Leipzig). Feier des Reformations-Festes, 31. Octbr. Evangelische Kirche.	1817. G. will die Bühnenleitung abgeben, behält sie aber, da ihm sein Sohn zum Beistand gegeben wird; redigirt Kotzebue's „Schutzgeist" (8. März aufgeführt); scheidet aber im April doch aus der Intendanz wegen der Aufführung des „Hundes des Aubri"; Längerer Aufenthalt in Jena aus Sorge für die akademischen Anstalten. „Seine Thätigkeit von nun an immer mehr a. Zusammenstellen, Verknüpfen, Ergänzen u. Erläutern seiner dichterischen und wissenschaftlichen Vorräthe gerichtet." — Nach W den 8. Aug. zurückgekehrt; chromatische Studien mit Staatsrath Schulz; November bis December wieder in Jena, wegen Erweiterung und Verbesserung der Bibliothek; traulicher Verkehr mit Knebel; chemische Studien mit Doebereiner. — Kunst und Alterthum. 2. Heft; zur Naturwissenschaft überhaupt, besonders zur Morphologie, mehrere Aufsätze z. Meteorologie, Recensionen über Byron's „Manfred" rc. rc. — Herauskommen: der **Werke** 9.—14. Band.	1817. **Jean Paul.** — Politische Fastenpredigten während Deutschlands Marterwoche. Stuttg. **Gg. W. F. Hegel** (s. Nachtr. zu 1812): Encyclopädie d. philos. Wissenschaften. Heidelb. 1817; 2. verb. u. verm. A. 1827; 3. 1830.	1817. **A. W. Schlegel.** — 2. A. d. Vorlesungen üb. dramat. Kunst u. Literat. Heidlb. 3 Bde. **L. Tieck.** — Deutsches Theater. Berl. 2 Bde. [T. wendet sich von jetzt an, nachdem 1821 seine Gedichte erschienen sind, ausschließlich der Novellenproduktion zu.]	1817. Nic. Leonh. Heilmann (1776), Pred. u. Konsist.-Präs. z. Krefeld. — Gedichte. Essen u. Duisb. 1817; Vesperklänge. das. 1826. Chr. Kuffner (1778), Censor in Wien. — Gedichte. Pesth. Ghlf. A. Frhr. v. Maltitz (1794), privat. z. Berl. u. Hamb. — Poet. Versuche. Karlsr. Fz. F. Frhr. v. Maltitz (1795), russ. Staatsr. — Gedichte. Karlsr. **Louise Brachmann** (s. ob.), romant. Blüten. Wien 1817. 23. 2 Th.; auserles. Dicht., hrsg. v. F. K. J. Schütz u. K. L. M. Müller. Lpz. 1824. 6; N. A. 1831. **Ad. Glo. Oehlenschläger** (1779), Prof. z. Kopenhagen. — Gedichte. Stuttg. **E. F. L. Robert,** Berl. (1779—1832), privat. zu Karlsr. u. Berlin. — Kämpfe d. Zeit. 12 Ged. Tüb. E. F. Gg. O. Frhr. v. d. Malsburg, Hanau (1785—1824), Gedichte. Kassel.

Dramatisches.

1816. **J. F. Schink** (s. ob.), Satans Bastard, dramat. Scen. a. d. Zeitgesch. v. 1812—14. Berl. 1816; Trauersp. Halle 1820; Lustsp. das. 1821.

Jos. Schreyvogel (s. Pseud. West 1768—1832), Dramaturg in Wien. — Bringt Calderon's Leben ein Traum und Moreto's Donna Diana a. d. d. Theater; außerd. v. ihm: d. Willwe, d. Gleichgült. Schsp. u. a.

Glo. H. Ad. Wagner (s. Aesth.). Theater. Lpz.

Ad. Glo. Oehlenschläger (s. Lyr.). Trsp.: Correggio. 1816; Hugo v. Rheinsberg. 1818; Hagbarth u. Signe. 1819; Starkother. 1821; die Wäringer in Konstantinop. u. a.

F. W. Gubitz, Leipz. (1786), Prof. d. Form- u. Holzschneidek. z. Berl. — Verf. mehr. beliebt. Lustsp., so: die Prinzessin. 1816 ꝛc.

J. L. Ferd. Deinhardstein, Wien (1792), Prof. d. Aesthet. das. — Dramat. Dicht. 1816; Ehstandsqualen. Lstsp. das. 1820.

1817. **Gg. Reinbeck** (s. ob.), Sämmtl. dram. W. Hdlb. u. Kobl. 1817—22. 2 Th.

Jul. v. Voß (s. ob.), dram. Schwänke. Berl. 1817; Theaterpossen. das. 1819. 2; neuere Lustsp. Berl. 1821—27. 8 Bde.; Possen- u. Marionettensp. 1816 u. 1826. 2 Bde.

K. Gli. S. Heun (s. Rom.), Lustsp. Dresd. 1817. 2. u. m. a.

K. F. Glo. Wetzel (s. Lyr.), Jeanne d'Arc. Trsp. 1817; Hermanfried. desgl. 1818.

Gg. Dav. Arnold (1780—1829), Prof. z. Strasb. — D. Pfingstmontag. Lstsp. in strasb. Mundart. das.

J. Bapt. v. Zahlhas, Wien (1787), Schausp. an versch. Ort., zul. z. Dresd. — Bearb. Calderon's Leb. e. Traum. Lpz. 1818, spät. Shakesp. Lear f. d. Bühne.

F. Rückert (s. Lyr.). Napoleon, polit. Komödie. Tüb. 1816. 18. 2 St.

J. L. Casper, Berl. (1796), Mediz.-R. u. Prof. das. — D. Karfunkelweihe, rom. Trsp. Lpz. 1817, eine Verspottung der Afterromantik.

Epische und beschreibende Poesie; Roman; Humoristisches.

1816. **F. Cho. Weißer** (s. ob.), Märchen. Frkf. 1816; sämmtl. pros. W. Stuttg. 1818—20 6 Th.; 2. A. 1822; Neueste pros. u. poet. W. Lpz. 1820 ff. 3 Th.

Johanne Schopenhauer (s. Reisebeschr.), Novellen. Rudolst. 1816; Gabriele. Rom. Lpz. 1819. 3; d. Tante. das. 1822. 2; Erzähl. 1825 ff. 8 Th.

J. Sl. Schütze (s. ob.), d. Wintergarten. Lpz. 1816—22. 6 Th.; heitre Stunden. Dresd. 1821—23. 3 Th.; der Frühlingsbote. das. 1823—25. 3 Th.

J. Konr. Appenzeller (s. ob.), Schicks. e. Schweizers (J. H. Mayr) währ. s. Reise n. Jerusal. u. d. Libanon. St. Gall. 1815 f. 3 Th.; N. A. 1822; Wendelgard v. Linzgau. das. 1816; Auf Wiedersehn. Aar. 1817 ꝛc.

Ch. L. Neuffer (s. ob.), Günther, ep. Ged. Reutl.

Karol. v. Woltmann (s. ob.), Volkssagen d. Böhmen. Pr. 1815. 2 Th.; Neue Volkssag. d. B. Halberst. 1820; histor. Darstell. das. 1820.

K. A. Varnhagen v. Ense (s. ob.), Deutsche Erz. Tüb.

O. H. Gr. v. Loeben (s. ob.), Hesperiden. 1 Bdchn. Lpz. 1816; Ritterehr' u. Minnedienst, altromant. Gesch. Berl. 1819.

1817. Charl. Eleon. Wilh. v. Gersdorf (1768) in Bautzen ꝛc., s. 1814 in Dresden. — Zahlr. Romane; beginnt m. Aurora v. Königsmark, histor. Roman. Quedl. 1817. 2; Erzählungen. Lpz. 1821—30. 24 Bde.

H. Steph. Kunze (1772), Pred. in Halberst. — Heinr. d. Löwe, ep. Ged. in 21 Gef. Quedlb. 1817. 3 Bde.; N. A. 1822.

Lauritz Kruse, Kopenhagen (1778), Prof., privatis. zu Wandsbeck. — Fruchtbar. Rom.-Schriftst. v. 1817—30. Georg-Dame. Kopenh. 1817 ꝛc.

Cho. E. Frhr. v. Houwald (1778—1845), Landsynd. in d. Niederlausitz. — Romant. Akkorde. Berl. 1817; Erzähl. Dresd. 1819; Buch f. Kinder ꝛc. Lpz. 1819 ff. 3.

Ad. Glo. Oehlenschläger (s. Lyr. u. Dram.), Märchen u. Erzähl. Stuttg. 1817. 2 Th.; Briefe in d. Heimath. Alt. 1820. 2 Th.

Wilh. Christ. v. Chezy (s. Lyr.), Auserles. Schriften. Heidelb. 1817. 2; Emma's Prüf. das.

Ad. F. Furchau (s. Dram.), d. Gemeine z. Joppe, eine Gesch. a. d. heil. Schrift. Berl. 1816; Hans Sachs. Lpz. 1819 f. 2 Abth. (Wanderschaft; Ehstand).

Jos. Hillebrand (s. Did.), Germanikus. Frkf. 1817. 2 Th.; Eugenius Severus. Lpz. 1819. 2 Th.; Paradies u. Welt. 1822. 2.

Oratorisches; Erbauungsschriften.

1816. **J. H. Bernh. Dräseke**, (s. ob.), Deutschl. Wiedergeburt. Lüneb. 1814; N. A. 1818. 2; Pred. üb. d. letzt. Schicksale uns. Herrn. das. 1816—22. 3 Th.; N. A. 1826; über freigewählte Abschn. d. Schr. das. 1817 f. 4 Th.; N. A. 1826; Christ. an d. Geschl. dies. Zeit. das. 1819 ꝛc.

Ad. H. Müller (s. Aesth.), 12 Reden üb. d. Beredsamk. u. deren Verfall in Deutschl. Lpz.

Gb. Schreiber (s. Lyr.), Pred., Homilien u. geistl. Reden. Eisen. 1816 ꝛc.

Cb. W. Spiecker (s. ob.), Andachtsbuch. Lpz. 1816 u. ö.; d. Herrn Abendm. das. 1819 u. ö.; Gelegenh.-Reden. Frkf. 1820.

Gg. A. F. Goldmann (1785), Prof. am Lyc. z. Kassel, Pred. z. Celle, Hameln ꝛc., zuletzt im Braunschw. — Pred. Hann. 1816; N. A. 1827; 2. Samml. 1827.

1817. Jac. Glatz (s. ob. u. Jugendschr.), Religionsvorträge. Wien 1817. 2 Th.

A. Jac. Rumbach (s. Lit.-Gesch.), Predigtentwürfe ꝛc.

Adam Th. Alb. Fr. Lehmus (1777), Pfarr. z. Ansb., Erlang. u. Bair. — Pred. am Säcul.-Feit d. Reformat. Nürnb. 1817; N. A. 1820; Kanzelvortr. Berl. 1822; Kasualored. u. Red. 1823.

L. F. Fr. Theremin (1783—1846), Hof- u. Dompred. z. Berlin. — Die Beredsamk. eine Tugend. B. 1814; Predigten. das. 1817 ff. 4 Th.; N. A. 1826; d. 1811 9 Th.

Gb. Dav. Klopsch (s. Didakt.), Schulreden. Glog.

L. Hüffel a. Hessen (1784), Pred. an mehr. Ort. in Hessen, zuletzt Prälat zu Karlsruhe. — Pred. Gieß. 1817. 21. 2 Th.

Didaktische Prosa; Satire; Pädagogisches.

1816. **W. Traug. Krug** (s. Philos.). Polem. Schr. geg. Ancillon, Schmalz, Ad. Müller, Haller, Harms, Stourdza, Kotzebue u. A. f. Aufkläc. u. Freisinnigk.

J. Arn. Kanne (s. Humor.), myst. relig. Schr.: Erweckl. Gesch. a. d. Reiche Christi. Nürnb. 1816 f. 2 Th. u. v. a.

W. Mart. Lebr. de Wette, b. Weimar (1780), Prof. d. Th. z. Heidelb., s. 1810 z. Berl., u. s. 1819 z. Basel. — Lehrb. d. christl. Dogmat. Berl. 1814. 16. 2 Th.; N. A. 1818. 21; üb. Relig. u. Theologie. das. 1815; N. A. 1821; Einleit. in d. Bibel. das. 1817. 26. 2 Th.; christl. Sittenl. 1819—24. 3 Th.; ü. christl. Belehr. u. Ermahn. das. 1819.

Const. K. A. Gr. z. Schlabrendorf (s. Gesch.), einige Gründe f. ständ. Verfass.

Jos. Hillebrand, Hildesh. (1788), Prof. a. Josephin. das., tritt in Würzb. z. evang. Konfess. über u. wird 1817 Prof. z. Hdlb., 1820 ab. z. Gieß. — Versuch e. allgem. Bildungsl. Brschw. 1816; Deutschl. u. Rom. Frkf. 1818; üb. Deutschl. Nationalbild. das. 1818.

1817. **K. H. v. Lang** (s. Gesch.), Merkwürd. Reise nach Hammelburg. Münch. 1817; Frkf. 1818. (Satire).

J. Glatz (s. ob.), N. Jugendbibliothek. Wien 1817. 6 Th.; Eduard u. Mathilde, Rosaliens Erinner., Maria ꝛc. ꝛc.

J. Amad. Ziehnert (1780), Pred. an mehr. Ort. in Sachsen; e. gut. Jugendschriftst. — Winterfreuden. (3. A. 1817), Sommerfreuden, die erzählende Mutter, d. fröhl. Sänger, d. erzähl. Vater ꝛc.

L. Becker a. Kurhess. (1783), Rekt. d. Gymn. z. Rinteln. — Apologie d. menschl. Gefühls. Lpz. 1813; üb. d. Wichtigk. d. Stud. d. Gesch. a. Schul. Hann. 1818.

F. Strauß, Iserlohn (1785), Pred. z. Elberf. u. Berlin. — Glockentöne a. d. Leb. e. jung. Geistl. Elberf. 1815—19. 3 Th.; 5. A. 1826.

F. A. Göring, Prof. u. Dir. d. Gymnas. z. Lübeck. — Ueb. d. wahr. Fortschritte wohleingericht. Schulanst. Lüb. 1817; Luthers Bestreb. f. Schul. all. Jahrh. e. Vorbild. das. 1818 u. andere Schulreden.

Geschichte; Biographie; Geographie; Reisebeschreibung.

1816. **F. Münter** (s. ob.), d. Relig. d. Karthager. Kopenh. 1816; antiq. Abhandl. das. 1816; üb. d. Inschr. z. Persepolis. das. 1818 u. A. dgl.

J. Ch. Rühs (1779—1820), Prof. u. Historiogr. zu Berlin. — Handb. d. Gesch. d. Mittelalt. B.

K. H. v. Lang (s. ob.), Baier. Jahrbüch. Ansb. 1816; Gesch. d. Jesuit. in Baiern. Nürnb. 1819; res gestae bavar. Münch. 1822.

K. L. v. Haller (s. ob.), Restauration d. Staatswissensch. Winterth. 1816—20. 4 Bde.

Fr. Seraph. Kurz (s. ob.), bearb. noch mehr. Zeiträume d. östreich. Gesch., z. B. unt. Ottokar. 1816. 2; Friedr. d. Schön. 1818; Albr. d. Lahm. 1819; Albr. III. rc.

Jos. v. Hammer (s. Ep.), des osmanischen Reiches Staatsverfass. u. Staatsverwalt. Wien. 2 Th.

J. F. Röhr (s. Orat.), Palästina. Geogr. Zeitz 1816; 5. A. 1829; Luthers Leb. u. Wirk. das. 1818.

Ph. Konr. Marheinecke (s. ob.), Gesch. d. deutsch. Reformation. Berl. 2 Th.

F. Kohlrausch (s. Did.), d. deutsche Gesch. f. Schulen. Elberf. 1816—18. 3 Th.; 9. A. 1830.

J. Voigt, a. d. Meiningsch. (1786) Lehr. a. Pädag. zu Halle, Prof. zu Königsb. — Hildebrand als Papst Gregor VII. Weim. 1815; Gesch. d. Lombardenbundes. Kgsb. 1818; d. Ordenshaus Marienburg in Pr. H. 1820; 3. A. 1822.

A. W. Kephalides, Schles. (1789—1820), Prof. z. Breslau. — Reise durch Ital. u. Sicil. Lpz. 1818. 2 Th.; N. A. 1822.

1817. **J. Gfr. Eichhorn** (s. ob.), Urgesch. d. Hauses d. Welfen. Hann.

J. A. Donndorf (1754), Gesch. d. Erfindungen. Lpz. 6 Th.

J. Gli. Rhode (s. ob.), Ueb. Alt. u. Werth ein. morgenländ. Urkunden. Bresl. 1817; Beitr. z. Alterth.-Kunde. Berl. 1819; üb. d. Auf. uns. Gesch. Bresl. 1819; d. heil. Sage d. Baktrer, Meder u. Perser. Frkf. 1820.

Ch. K. Barth (1775), Finanz-Minister.-R. zu München. — Deutschlands Urgesch. Baie. 1817—22. 2 Th. u. Anh.

J. Chr. Pfister (s. ob.), Denkwürd. d. schwäb. Reformat.-Gesch. Tüb. 1817; Herz. Christoph z. Würtb. das. 1820. 2 Th.; Eberh. im Bart. das. 1822 rc.

Henr. Steffens (s. ob. Nat.-W.), d. gegenwärt. Zeit rc. Berl. 2 Bde.

K. Ritter, Quedlinb. (1779), Prof. z. Frkf. a. M. u. Berlin. — Die Erdkunde im Verh. z. Nat. u. z. Gesch. d. Mensch. B. 1817 f. 2 Th.; 2. A. 1822; Vorhalle europ. Völkergesch vor Herodot. B. 1820.

K. H. L. Pölitz (s. ob.), Handb. d. Gesch. d. souverän. Staaten d. deutsch. Bund. L. 1817; Gesch. d. Königr. Sachs., d. östr. Kaiserst., d. preuß. Monarchie. 1817 u. 18.

Jos. Frhr. v. **Hormayr** (s. ob.), Gesch. d. neust. Zeit. Wien 1817—19. 3 Bde.

A. Böckh (s. Archäol.), d. Staatshaushalt. d. Athener. 4 B. Berl. 1817. 2 Bde.

J. G. F. Cannabich, Sondersh. (1786), Prediger. — Lehrb. d. Geogr. Sond. 1816 u. ö.; m. Gaspari, Guts-Muths, Hassel u. Ukert: Vollst. Hdb. d. Erdbeschreib. Weim. 1819 ff. 24 Th.

Philosophie; Naturwissenschaft.

1816. **J. Elert Bode** (s. ob.), Betracht. d. Gestirne rc. Berl.

K. Leonh. Reinhold (s. ob.), d. menschl. Erkenntnißvermögen. Kiel; Was ist d. Wahrheit? Alt. 1820.

Glo. E. Schulze (s. ob.), Psych. Anthropologie. Gött.; Philos. Tugendlehre. das. 1817.

Gfr. Reinh. u. L. Ch. Treviranus (s. ob.), verm. Schr. Gött. 1816—20. 3 Bde.

J. F. Herbart (s. ob.), Psychol. Königsb. 1816; Gespr. üb. d. Böse. das. 1817 rc.

Arthur Schopenhauer, üb. d. vierf. Wurzel d. Satzes v. zureich. Grunde. Rudolst. 1813; üb. d. Sehen und die Farb. Lpz. 1816; die Welt als Wille u. Vorstell. 4 Büch., nebst e. Krit. d. Kant. Philos. Lpz. 1819.

1817. **Chr. Ad. v. Eschenmayer** (s. ob.), Psychologie. Tüb. 1817; N. A. 1822; Syst. d. Moralphil. das. 1818; Relig.-Philos. das. 1818—22. 2 Th.; Normalrecht. 1819.

K. Daub (s. ob.), Jud. Ischarioth od. d. Böse im Verhältn. z. Guten. Heidelb. 1817 f. 2 Bde.

J. Er. v. Berger (s. ob.), Allg. Grundz. d. Wiss. d. Nat. u. d. Mensch. Schlesw. 1817—27. 4 Th.; d. scheinb. Streit d. Vernunft wid. sich selbst. 1818.

K. W. Ferd. Solger (s. Aesthet.), philos. Gespräche. Berl. 1817; nachgel. Schr. u. Briefwechs., hrsg. v. Tieck u. Raumer. Lpz. 1826. 2.

(In diesem Jahrzehend hauptsächl. d. psychol. u. anthropol. Richtung im Gegensatz z. willkürl. Spekulation lebh. hervorgerufen, womit d. histor. Ansicht d. Philos. in Verbind. steht.)

Kritik; Aesthetik; Kunstbetrachtung; Gemischtes.

1816. **Ch. Dan. Beck** (s. Nachtr. z. S. 181), Grundr. d. Archäol. z. Kenntn. d. Gesch. d. alt. Kst. Lpz.

F. Ferd. Delbrück (s. ob.), Sokrates. Betracht. u. Untersuch. Köln.

F. Ch. A. Hasse (s. Gesch.), deutsche Taschenencyclopädie. Lpz. 1816—20. 4 Th.

Glo. H. Ad. Wagner (s. ob.), Gesch. d. Lady Hamilton. Lpz.

F. W. Thiersch a. Thüring. (1784), Prof. u. Hofr. z. Münch. — Ueb. d. Epochen d. bild. Kunst b. d. Griech. Münch. 1816. 20. 2 Th.; N. A. 1829; F. H. Jacobi n. s. Leb., Lehre u. Wirk. das. 1819.

Gg. Ch. Braun (s. Dram.), Rafael's Leben u. Werke. Wiesb. 1815; N. A. 1819; L. da Vinci's Leben u. Kunst. Halle 1819.

1817. **Fr. (Maler) Müller**, Krit. d. Schr. des R. v. Bossi üb. d. Abendmahl d. Leon. da Vinci. Heidelb.

F. H. Bothe (s. Lyr.), Grundr. d. Metrik. Berl.

Pet. F. Kanngießer (s. Ep.), d. alte kom. Bühne in Athen. Bresl. 1817.

Ph. W. Gg. A. Blumenhagen (s. Dram.), Hannöversche Theaterkritik. Hann. 1817 f. 2 Th.

Amad. J. Gli. Wendt (s. Orat.), Leipz. Kunstblatt. 1817 f. 12 H.

A. Boeckh, Karlsr. (1785), Prof. z. Heidelb. u. Berlin. — Archäol. Abhandl. in Daub's u. Creuzer's Studien, in Wolf's u. Buttmann's Mus. u. d. Denkschr. d. Berl. Akad. seit 1815.

Literaturgeschichtliches.	Sprachliches.	Sammlungen; Almanache.	Zeitschriften.	Uebersetzungs-Literatur.	Auswärtige Literatur.
1816. Taschenbuch f. Freunde altdeutsch. Zeit u. Kunst f. 1816, v. Wallraf, Carové, Groote ꝛc. Köln; N. A. Frkf. 1822. K. W. Göttling, Nibelungen u. Gibellinen. Rudolst. J. Gust. Büsching (s. ob.). Wöchentl. Nachr. f. Freunde d. Mittelalt. Bresl. 1816 f. 3 Th. F. H. v. d. Hagen (s. ob.), d. Buch d. Helden. Berl. 1816. 1. Th. u. Niederdeutsch. Psalm. a. d. Zeit. d. Karolinger. Bresl. Gg. F. Benecke (s. ob.), d. Edelstein d. Bonerius. Berl. K. Lachmann, Braunschw. (1793—1852), Prof. z. Berlin. — Ueb. d. urspr. Gestalt d. Ged. v. d. Nibelung. Noth. Berl. Lobges. auf d. heil. Anno, hrsg. v. Gg. A. F. Goldmann. Lpz. Blumenlese a. d. Minnesingern v. W. Müller. Berl.	1816. J. Chr. Vollbeding, Gemeinnütz. Wörterb. z. Verdeutsch. Berl. 1816; 3. A. 1827. J. Sev. Vater, Prob. deutscher Volksmundart. ꝛc. Lpz.	1816. Bundesblüthen v. W. Müller, Gr. v. Kalkreuth u. A. Berl. Leipziger Taschenb., hrsgg. v. F. Rochlitz. 1816—20. Alman. d. Parodien u. Travestien, hrsg. v. Solbrig u. Röller. Lpz. 1816 f.; 2. A. 1825. 2 Bde. Deutsch. Musterb. (Poesie u. Pros.), v. P. Richarz. Bamb. Cornelia. T.-B. f. deutsch. Frauen, hrsg. v. Al. Schreiber. Heidelb. 1816 ꝛc. Alemannia, od. Samml. der schönst. u. erhabenst. Stellen a. d. Werk. d. vorzügl. Schriftst. Deutschl. ꝛc. v. J. D. E. Preuß. Berl. 1816. 19. 3 Th.; 4. A. 1826. Die Musen v. O. F. Th. Heinsius. Lpz. 1816. 20. 2 Bde.	1816. Isis, e. (encyklopäd.) Zeitschrift meist naturwiss. Inhalts v. L. Oken s. 1816. Jena u. Lpz. Ueb. Kunst u. Alterthum, hrsg. v. Goethe. Stuttg. 1816—32. 1.—6. Bd. à 3 Hefte. Berliner Kalend. 1816 ff., worin Erzähl. v. E. Th. W. Hoffmann, Tieck ꝛc.	1816. Voltaire's Alzire v. F. v. Maltitz. Karlsr. Aeschylus' Agamemnon v. K. W. v. Humboldt. Lpz. Edm. Spenser's Sonette v. Jos. v. Hammer. Wien. Simonde de Sismondi, Liter. d. südl. Europa. Deutsch bearb. v. L. Hain. Lpz. 1816—19. 2 Bde. in 4 Abth. Pindar's Pyth. O. v. Gurlitt. Hamb. Thomson's Jahreszeit. v. J. K. W. Neuendorf. Berl.	1816. Thom. Moore (s. ob.), Sacred songs. 1816; Lalla Rookh. 1817. W. Scott, erste Reihe der Tales of my landlord; the Antiquary etc; Rob. Roy; d. 2. Reihe der Waverly-Novels beginnt 1818.
1817. L. Tieck's (s. dies.), Deutsch. Theater. 2 Bde. Altdeutsch. Volks- u. Meisterlieder, hrsg. v. J. J. Görres. Frkf. Sam. F. Erdm. Petri (s. Sammelschr.), üb. Dichtk. u. ihre Gesch. Lpz. F. Wilken (s. Gesch.), Gesch. d. Bild., Beraub. u. Vernicht. d. alt. berühmt. Heidelb. Büchersamml. Heidelb. Jac. u. W. Grimm (s. ob.). Deutsche Sagen. Berl. 1817 f. 2 Bde. Koloczaer Codex altdeutsch. Ged., hrsg. v. Graf Mailath u. J. P. Köffinger. Pesth.	1817. K. H. Krause (s. ob.), Versuch e. method. Lehrb. d. deutsch. Spr. Halle 1817 ff.; 3. A. 1823. 4 Th. J. Gli. Radlof (s. ob.), d. Spr. d. Germanen in ihr. sämmtl. Mundart. Frkf. J. H. F. Meinecke, d. Verskunst d. Deutsch. a. d. Natur d. Rhythm. entwick. Quedlb. J. W. Pfaff, Allgem. Umrisse d. germ. Sprachen. Nürnb.	1817. Mnemosyne, Taschenb. d. Andenkens v. K. A. v. Boguslawsky. Berl. Altruss. Märch. v. J. Gfr. Richter. Lpz. Nordischer Musenalmanach, hrsg. v. Nic. Dan. Hinsche. Hamb. u. Lpz. 1817—23. Märchen-Saal, hrsg. v. F. W. Val. Schmidt. Berl. Sonette d. Deutsch., herausg. v. Raßmann. Brschw. 3 Bde. Blumenlese südl. Spiele ꝛc., hrsg. v. dems. Berl. Almanach f. Privatbühnen, hrsg. v. Müllner. Lpz. 1817—19. 3 B. Samml. geistl. Lieder z. Erhelter. u. Beruh. v. N. O. G. Evers. Hamb. 1817 f. 3 Th.	1817. Zeitung für die eleg. Welt, hrsg. v. Methus. Müller. Lpz. 1817—31. Ueberliefe. z. Gesch. uns. Zeit, hrsg. v. Zschokke. Aar. 1817—23. Der Gesellschafter, Ztschr., hrsg. v. F. W. Gubitz. Berl. 1817 ff. Originalien a. d. Gebiet d. Wahrh., Laune, Kunst u. Phant., hrsg. v. Gg. Lotz. Hamb. 1817 ꝛc. Leipziger Kalender, hrsg. v. F. Rochlitz. 1817—20.	1817. Casti's redende Thiere, ep. Ged. in 26 Ges. Brem. 3 Th. Ossian's Gedichte v. J. F. Arnault de la Perrière. Köln 1817—19. 4 Bde. Hymnos v. Panopeis v. S. v. Uwaroff. Petersb. u. Lpz. Racine's Athalie, metr. v. Fz. Frhr. v. Maltitz. Karlsr. Tasso's befreit. Jerus. 9 Ges. v. Ad. L. Follenius. Frkf. Aeschylos' Agamemn. v. Conz. Voltaire's Henriade in Hexam. v. K. Kleinschmidt. Frkf. Hesiod's Gedichte v. L. H. Schütze.	1817. Angelo d'Elci (1754—1824). Satire. Flor. Ipp. Pindemonte (1753—1828), Prose e poesie campestri Ver.; Arminio, trag. 1819. G. G. Byron. Beppo, Mazeppa, Manfred u. And. Etienne H. Mehul (1764), franz. Operncomp. st. P. Al. Monsigny (1729), desgl. st.

Politische Zustände und Ereignisse.	Goethe.	Jean Paul; Schleiermacher; A. W. und Fr. Schlegel; L. Tieck.	Lyrische, didaktische, epigrammatische Poesie.	Dramatisches.
1818. Verfassungsurkunde für Baiern, 27. Mai; für Baden im Aug. — Congreß in Aachen, Oct. u. Novbr.	1818. In der ersten Hälfte d. J. größtentheils in Jena wegen der Bibliothekeinrichtung; Witterungsbeobachtungen, Studien u. Arbeiten f. ältere u. neuere Kunst u. Naturwissenschaft. Aufenthalt in Karlsbad von Ende Juli bis Mitte September. Arbeiten für Kunst u. Alterthum u. zur Morphologie. Nach seiner Heimkehr Zelter in W.; im Novbr. in Jena, im Decbr. in Berka, wo er ein Ged. zu e. großen Maskenzuge vollendet (aufgef. d. 18. Dec. bei Anwesenheit d. Kaiserin Mutter v. Rußl.). — Schreibt: „Um Mitternacht.“ Leonardo da Vinci's Abendmahl. Kunst u. Alterth. 3. u. 4. Heft; Beschreib. d. Philostratischen Gemälde; Noten u. Abhandl. z. bessern Verständniß des Divan; üb. Klassiker u. Romantiker. Theorie d. entopt. Farben, acht Karlsbader Gelegenh.-Ged., „dem Fürsten Blücher v. Wahlstadt“ ꝛc. — Herausgekommen: D. **Werke** 15.—18. Bd. u. „Maskenaufzug in W., Festgedicht. Stuttg. gr. 8.	1818. **Schleiermacher.** — Ueb. d. Begriffe d. versch. Staatsformen. Berl. **Schiller's** sämmtl. Werke (herausg. v. Ch. Gfl. Körner). Stuttg. 1818 f. 12 Bde. 8. u. Taschenausg. 20 Bdch.; letzt. neue Aufl. 1822—24. 18 Bdch. (Die erste A. d. sämmtl. Werke s. Nachtr. z. 1812 S. 178.)	1818. **Ch. L. Neuffer** (s. ob.), Auserlesene lyr. Gedichte. Stuttg. 1816; Erato od. Gesänge d. Lieb u. Treue. Zür. 1818; christl. Urania. Lpz. 1820; pros. Schrift. das. 1827 f. 3 Bde. Gli. Ch. F. Mohnike v. Stralsund (1781), Konsist.- u. Schulr. u. Pred. zu Greifswalde. — Lieder z. Einsegnung u. s. w. Greifsw. K. H. Grumbach (1790), Pred. an mehr. Ort. in preuß. Sachsen. — Dichterische Proben. Mersb.	1818. **J. F. Kind** (s. ob.), d. Nachtlager in Granada. 1817; d. Weinb. a. d. Elbe, Van Dyck's Landleb. 1818 u. a. m., gesamm. i. d. Theaterschriften. Lpz. 1821—25. 4 Bde. **Ad. Glo. Oehlenschläger** (s. ob.), Schau-, Lust- u. Singsp.: Freia's Altar, Ludlamshöhle. 1818; d. Hirtenknabe. 1820; d. Räuberburg, Robinson in Engl. 1821, u. a. m. **Ign. F. Castelli** (s. Lyr.), d. Schicksalsstrumpf. Trag. in 4 Akt. Lpz. 1818; dramat. Sträußch. 1816—35. 20. Jahrg. **E. Benj. Sal. Raupach**, Schlesien (1784), russ. Hofr. u. Prof., lebt zu Berlin. — Dramat. Dicht. (Timoleon ꝛc.) Liegn. 1818; N. A. 1821. Reg. Frohberg (s. Rom.), Theater. Wiesbad. 1817. 18. 2 Bde. **J. L. Uhland** (s. Lyr.), Herz. Ernst v. Schwab. Trsp. Heidlb. 1818; Ludwig d. Baier. Schsp. Berl. 1819. **Fz. Grillparzer** (1790), Privatsekret. d. Kaiserin z. Wien. — D. Ahnfrau. Trsp. W. 1817; 3. A. 1819; Sappho. desgl. 1819; d. goldne Vließ ꝛc.
1819. Kotzebue's Ermordung durch Sand, 23. März; Untersuchungen wegen politischer Verschwörungen durch ganz Deutschland. Censur. Universit.-Aufsicht, politisches Gericht in Mainz. Congreß der deutschen Gesandten in Wien.	1819. Vom Jan. bis Aug.: Vollendung d. Divan; Redaktion d. Tag- u. Jahreshefte. (Staatsminister v. Voigt stirbt, 22. März); Naturwissenschaftl. Studien; wegen d. Bibliothekgeschäfte mehrfach in Jena; d. entopt. Farb. durchgearb. — Aufenth. in Karlsbad im Aug. u. Sept., dann wieder in Jena; zuletzt thätig f. ein neues Heft v. Kunst u. Alterth. u. zur Morphologie. — Schreibt: d. Metamorphose der Thiere. „Fuchs u. Kranich.“ Rezens. v. Arnold's Pfingstmontag. Zusätze z. Abhandl. v. Zwischenknochen ꝛc. — Herausgekommen: Der **Werke** 19. u. 20. Bd. u. d. **west-östliche Divan.** Stuttg.	1819. **Jean Paul.** — Ueb. d. Immergrün uns. Gefühle (in dem „Sinngrün,“ e. Folge romant. Erzähl., herausg. v. Ilde-Spazier. Berl.). **Fr. Schlegel.** — Ueb. d. deutsch. Kunstausstellung zu Rom, im J. 1819 (in den Wiener Jahrbüchern d. Lit. 1819).	1819. J. Gli. Trautschold (1777), Pred. b. Dresd. — D. Leben d. Andacht in 100 geistl. Liedern. Lpz. 1817; 2. Hundert 1820; Bibelgenuß in dicht. Darstell. Meiß. 1823. **Ch. A. Gebauer**, in Sachs. (1792), Lehr. z. Meißen u. Köln, s. 1818 Prof. z. Bonn, privat. als Hofr. z. Mainz. — Geistl. u. weltl. Gedichte. Heidelb. 1811; 4. A. 1821; Blüth. a. d. Gemüthswelt u. Blüth. e. rel. Sinnes. Elbf. 1819 (d. letzt. 2. A. 1828) ꝛc. K. A. Förster, Naumb. (1784), Prof. a. d. Ritterakad. z. Dresd. — Samml. deutsch. Gedichte. Dresden.	1819. **W. v. Schütz** (s. ob.), Graf v. Schwarzenberg. Schsp. Berl. 1819; dramat. Wälder. das. 1821; Karl d. Kühne. Drama. desgl. **E. F. L. Robert** (s. Lyr.), d. Macht d. Verhältn. Trsp. Tüb. 1819; d. Tochter Jephta's, desgl. das. 1820; Kassius u. Phantasus, erz-romant. Kom. ꝛc. J. Ferd. Koreff (s. Lyr.), Opern: Den Tacagno. Berl. 1819; Aucassin u. Nicolette. das. 1820. Andr. Ad. Bäuerle (1784), Theaterdichter in Wien. — Kom. Theat. Pesth 1820—26. 6 Bde. Fz. Rud. Herrmann, Wien (1787—1823), Privatgel. z. Breslau. — D. Nibelungen in 3 Th., d. Nibel. Hort, Siegfr., Chriemh. Rache. Lpz. Jos. Frhr. v. Auffenberg, Freib. (1798), Kammerherr z. Karlsr. — Schr. s. 1817 viele, meist histor. Dramen; dramat. W. Wien 1823. 4 Th.

Epische und beschreibende Poesie; Roman; Humoristisches.

1818. Emilie Lohmann, Tochter der obigen Friederike L., schreibt unter deren Namen: Erzähl. Lpz. 1818 f. 2, u. N. Erzähl. 1823—30. 8 Th.

K. Ph. Conz (s. ob.), Biblische Gemälde. Frkf. 1818; kl. pros. Schr. Tüb. 1821 f. 2; N. Samml. 1824 f. das.

F. Ch. W. Jacobs (s. ob.), Auswahl a. d. Papieren eines Unbekannten. Lpz. 1818—22. 3 Th.; Feierabende in Meinau. das. 1820. 2 Th.

E. Mor. Arndt (s. Gesch.), Märch. u. Jugenderinner. Berl.

Louise Brachmann (s. Lyr.), d. Gottesurtheil. Ritterged. Lpz. 1818; Novellen u. kl. Romane. das. 1819; Schilder. a. d. Wirklichkeit. das. 1820.

Seb. Wilib. Schießler (1791) zu Prag. — Hirlanda, Legende in 11 Romanzen.

Gg. Ch. Braun (s. Dram.), Hermann d. Cherusk. Heldenged. Mainz.

E. Konr. F. Schulze (s. Lyr.), Cäcilie, ein romant. Ged. Lpz. 1818. 2 Th.; N. A. 1822; d. bezauberte Rose, desgl. das. 1818; N. A. 1823; Psyche, ein Märch. das. 1819; sämmtl. poet. W. hrsg. v. Bouterweck. Lpz. 1818—20. 4 Th.

H. F. Wilhelmi, Dir. d. Gymnas. z. Heidelb. — Wahl u. Führung. Lpz. 1818. 2 Th.; N. A. 1826; Bilder a. d. innern Leben. das. 1819. 2 Th.; Cölestin d. Mensch u. Mönch. das. 1821.

Chr. Kuffner (s. Lyr.), Hesperidenhain d. Romantik (Romanz., Ballad., Sagen u. Legend.). Wien 1818 f. 5 B.

1819. **Ch. E. Gr. v. Benzel-Sternau** (s. ob.), d. alte Adam. Gotha 1819. 20. 4 Th.; Anti-Israel. Aarau 1819.

J. Ladisl. Pyrker de Felső-Eőr (1772), Erzbisch. z. Erlau u. Geh.-R. — Tunisias. Heldenged. Wien 1819; 3. A. 1826; Perlen d. heil. Vorzeit. Of. 1821; 2. A. Wien 1826; Rudolphias. Ep. W. 1824; N. A. 1827.

Glo. Ad. Ge. v. Nostiz u. J. (s. Lyr. ob.), Irene, ep. Ged. in 5 Ges. Lpz.

Gz. v. Gaal (s. Lyr.), d. nord. Gäste. Ged. in 12 Ges. Wien.

Ew. Ch. Viet. Dietrich (1785), Chirurg in d. Feldzüg., priv. z. Dresden. — D. Brunnen v. Naschwitz, Idylle. Meißen.

Ch. F. Gfr. Teuscher, Delitzsch (1791), Pfarr. u. Superint. z. Buttstedt. — Saladdin, romant. Ged. in 4 Ges. Lpz.

Detlev K. W. Baumgarten-Crusius, Dresden (1788), Konrektor zu Merseburg u. Dresden. — Reise aus dem Herzen in das Herz. Dresd. 1819. 2 Th.; Reise auf d. Post v. Dresden n. Leipzig. Dresden 1820 a. a.

Gust. Schwab, Stuttgart (1792), Prof. am Obergymnas. das. — Romanzen a. d. Jugendleb. Herz. Christophs v. Württb. Stuttg. 1819; d. Legende von d. heil. drei Kön. v. Hildesheim, in 12 Romanz. das. 1822.

Oratorisches; Erbauungsschriften.

1818. A. H. Niemeyer (s. Lyr.), Akadem. Pred. u. Reden. Halle u. Lpz.

Gerh. Ulr. Ant. Vieth (s. Päd.), Schulreden. Dessau.

P. J. Ans. v. Feuerbach (s. Phil.), Rede: d. hohe Würde d. Richteramts. Nürnb.

Gg. Riegler (1778), Kaplan u. Pfarr. zu Würzb. u. Bamb. — Fest- u. Gelegenh.-Pred. Bamb. 1818; evangel. Hülfsm. in menschl. Uebeln ꝛc.

C. Gfr. Ad. Böckel, Danz. (1783), Pred. z. Danzig, Greifsw. u. Hamb. — Pred. Danz. 1816; Berl. 1821; Greifsw. 1825 ꝛc.

Jos. Görres (s. Philos.), Uebergabe der Adresse d. Stadt Koblenz.

1819. **F. L. z. Stolberg** (s. ob.), Das Büchl. v. d. Liebe, u. Betr. u. Beherzig. d. h. Schrift. Hamb.

J. Dan. Schulze (1777), Gymn.-Dir. zu Luckau u. Duisburg. — Einz. Schulreden. Lpz. 1819 ff. 2 Bde.

Mor. F. Schmaltz, Stolpen (1785), Pred. in Wien, Dresd. u. Hamb. — D. Vorfeier d. Reformat.-Jubel- u. Dankf. in Wien. das. 1816; Pred. üb. d. Sonn- u. Festt.-Evangel. Dr. 1820. 22. 4 Th.

Ch. L. Conrad, Berl. (1793), Pred. das. — Drei Pred. b. außerordentl. Gelegenh. B. 1819; üb. gew. Perikopen ꝛc. das. 1824—29. 5 Bde.

Didaktische Prosa; Satire; Pädagogisches.

1818. Gg. Viet. Keller a. d. Schwarzw. (1760—1827), Pfarrer bei Freiburg. — Ideale f. alle Stände oder Moral in Bildern. Aar. (Antheil an den Stund. der Andacht).

J. F. v. Meyer (s. ob.), Blätter f. höhere Wahrheit. Frkf. 1818—26. 6 Samml.; neue Folge. Berl. 1830 ff.

A. Nath. F. Seemann (s. ob.), Brud. u. Schwest. Helmst. 1818; kl. Natur- u. Sittengemälde. das. 1819 ꝛc.

Ch. W. Spiecker (s. ob.), Gesch. Martin Luthers. Berl. 1818; Erzähl. f. d. Jugend. Lpz. 1819.

Max. K. F. W. Grävell (s. ob.), d. Wiedersehn n. d. Tode. Lpz. 1818; Briefe an Emilien. das. 1819; d. Regent. B. 1819. 2; d. Bürger ꝛc.

1819. **J. H. Pestalozzi** (s. ob.), Sämmtl. Schr. Stuttg. 15 Bde.

F. L. z. Stolberg, Abfertigung d. Schmähschrift des Hofr. Voß. — E. u. s. Brud. Werke. Hamb. 1820—25. 20 Bde.

Henr. Steffens (s. Nat.-W.), Karrikat. d. Heiligen. Lpz. 1819. 21. 2 Bde.

A. H. d'Autel (s. Orat.), gibt m. **Schwarz**, **Wagner** u. **Schellenberg** d. Jahrb. d. allgem. deutsch. Volksschulen hrs. Darmst. 1819 ff.

Ph. Konr. Marheinecke (s. ob.), Dogmatik. B. 1819; 2. A. 1827; Ottomar, Gespräche. das. 1820.

F. Christl. Girardet, Stettin (1789), Pred. d. reform. Gemeinde zu Dresden. — Vers. geschätzt. Bildungs- u. Erbauungsschr.: Das Brautgeschenk. Briefe einer Mutter an ihre Tochter. Lpz. 1819; d. drei Scheidewege d. Jugendleb. ꝛc.

Geschichte; Biographie; Geographie; Reisebeschreibung.

1818. Ferd. Fz. Wallraf (s. ob.), Beitr. z. Gesch. v. Köln u. d. Umgebung. das.

Nicol. Vogt (1763), Oberschulinspekt. u. geh. Legat.-R. z. Frkf. a. M. — Rheinische Geschichten u. Sagen. Frkf. 1817. 3; Rhein. Bilder. 1821.

J. E. Cho. Schmidt (s. ob.), Gesch. d. Großh. Hessen. Gießen 1818f. 2 Th.

K. Ch. F. Krause (s. Phil.). Anmerk. z. Buchardi's Gesch. d. Freimaurer. Freib. 1810; d. drei ält. Kunsturkund. d. Freimaurer. Dresd. 1819.

E. W. Gli. Wachsmuth, Hildesheim (1781), Lehr. z. Halle, Prof. z. Kiel, zuletzt z. Leipzig. — Athenäum, Zeitschr. (m. G. F. K. Günther). Halle 1816—18. 3 Bde.; d. Gesch. d. Römer. (z. Th. geg. Niebuhr ger.) das. 1819; Entwurf einer Theorie d. Gesch. das. 1820.

F. Cho. Dahlmann, Wismar (1785), Prof. z. Kiel u. Göttingen. — Neocorus d. Dithmarsche. Kiel 1818; Forsch. a. d. Gebiet d. Gesch. Alt. 1822. 24. 2 Bände.

F. Förster, b. Altenb. (1793), Hofr. u. Historiogr. z. Berlin. — Grundzüge zur Gesch. d. preuß. Staats: B. 1817f. 2 Th.; Beschr. u. Gesch. d. alt. Griechenl. u. Ital. das. 1818; Handb. d. Gesch. u. Statist. d. preuß. Staats. 1820f. 3 Th.

1819. **F. L. W. Meyer** (s. ob.), Biogr. F. L. Schröder's. Hamb. 2 Th.

K. v. Rotteck (s. ob.), Ideen üb. Landstände. Karlsr. 1819; Archiv f. landständ. Angelegenh. das. 1819. 21. 3 Bde.

Dietr. Cho. v. Rommel, Kassel (1781), Prof. z. Marb., Dir. d. Staatsarch. 2c. z. Kassel. — Gesch. d. hessisch. Kirchenreform. Kassel 1818; Gesch. v. Hessen. Marb. 1820ff. 3 Bde.; Wilh. I, Kurf. v. Hessen. Kassel 1822.

Mor. Otto v. Kotzebue (1781), russ. Marine-Kapitän. — Reise n. Persien mit d. russ. Gesandtsch. i. J. 1817. Weim. 1819. gr. 4. u. 8.; Entdeckungs-Reise in die Südsee in d. J. 1815—18. Weim. 1822. 3 Th. gr. 8.

Paul Wigand (s. Lyr.). Gesch. d. Reichsabtei Corvey. Höxter 1819. 2 Th., u. a. Schr. z. Aufhell. d. Gesch. Westphalens.

K. W. Böttiger, Budissin (1790), Privatdoc. z. Leipzig, Prof. z. Erlangen. — Heinrich d. Löwe. Hann.

Gg. H. Pertz, Hannov. (1795), Archivar u. Biblioth. das., später z. Berlin. — Gesch. d. merowing. Hausmeier. Hann.

Philosophie; Naturwissenschaft.

1818. **Fz. Xav. v. Baader** (s. ob.), über d. Vierzahl d. Lebens. Berl. 1818; Sätze a. d. Bildungs- u. Begründungsl. d. Leb. das. 1820.

Ch. A. H. Clodius (s. ob.), v. Gott in d. Nat., d. Mensch.-Gesch. u. in d. Bewußtsein. Lpz. 1818—22. 2 Bde.

Thadd. Ans. Rixner (s. ob.), Aphorism. d. gesammt. Philos. Sulzb. 1818. 2 Bde.; m. T. Siber: Leb. u. Mein. ber. Physik. a. E. d. 17. Jhrh. das. 1819—26. 7 Hefte.

K. Cäs. v. Leonhard (s. ob.), Bedeut. u. Stand d. Mineral. Frkf. 1816; Propädeut. d. M. das. 1817; zu Werner's Andenk. 1817; zur Nat.-Gesch. d. Vulkane. Heidelb. 1818; Taschenb. zur Nat.-Gesch. d. Erde. 1819 2c.

J. A. W. Neander (s. Gesch.), Entwickl. d. vornehmst. gnostisch. Systeme. Berl.

J. Ch. A. Heinroth (s. ob.), Störungen des Seelenlebens. Lpz. 2 Th.

L. A. Köhler (s. Rom.), Supernatural. u. Rational. in ihr. Urspr. Lpz.

1819. **Ch. E. Gli. Jens Reinhold** d. S., Jena (1793), Prof. das. — Vers. e. Begründ. u. neuen Darst. d. log. Formen. Lpz. 1819; Grundz. e. Systems d. Erkenntn.- u. Denkl. Schlesw. 1823; Logik 2c.

J. Hillebrand (s. Did.), Propyläen d. Philos. Heidlb. 1819. 2 Th.; Logik u. philos. Verkenntn. das. 1820; Anthropolog. Mainz 1822f. 3 Th.

Gg. Mich. Klein (s. ob.), Darstell. d. philos. Relig.- u. Sittenl. Bamb.

(**Blasche**: üb. d. Wichtigste, was in d. Naturphilos. s. 1801 geleistet worden ist — in Oken's Isis. Jahrg. 1819. St. 9. u. dess. Vertheidig. des naturphilos. Syst. (gegen Bachmann). das. 1826.)

E. Stiedenroth, Theorie d. Wissens, m. besondr. Rücks. a. d. Skepticism. Gött. 1819; Psychol. z. Erklär. d. Seelenerscheinungen. Königsb. 1824f. 2 Th.

Kritik; Aesthetik; Kunstbetrachtung; Gemischtes.

1818. **J. K. L. v. Schorn**, aus Franken (1793—1842), Prof. z. Münch., Dir. d. Kunstinst. z. Weim. — Ued. d. Studien d. griech. Künstler. Heidlb.

Fr. Bouterweck (s. Phil.), kleine Schr., philos., ästhet. u. liter. Inhalts. Gött.

F. H. v. d. Hagen (s. Lit.), Briefe in die Heimath. Bresl. 1818—21. 4 Bde.

J. Sam. Ersch u. **J. Gfr. Gruber**: Allg. Encyclopäd. d. Wissensch. u. Künste. 1. Sekt. A—G Lpz. 1817ff.

J. Steph. Schütze (s. ob.), Theorie des Komischen. Lpz.

F. Maier (s. ob.), d. Relig. d. Indier als Brahmaism. Lpz.

E. A. Klingemann (s. Rom. u. Dram.), Vorles. f. Schauspieler. Lpz. 1818; Kunst u. Natur. Braunschw. 1819—27. 3 Th.

J. Glo. v. Quandt, Lpz. (1787), Privatgel. zu Dresden. — Streifereien im Gebiete d. Kunst 2c. Lpz. u. Altenb. 1818f. 3 Th.

1819. **J. H. Voß**: Wie ward F. Stolberg ein Unfreier? (in Paulus Sophronizon), u. Bestätigung d. Stolberg'schen Umtriebe. Stuttg. 1820.

J. Andr. Lebr. Richter (s. ob.), d. Christenth. u. d. ältest. Religionen d. Orients. Lpz.

J. Gfr. Jac. Hermann (s. ob. 1799), Briefe üb. Homer u. Hesiod v. H. u. Creuzer (s. d. ob.), Heidlb. 1818; üb. d. Wes. u. d. Behandl. d. Mythol. Lpz. 1819.

W. Hoßbach (1784), Pred. u. Superint. z. Berl. — J. Val. Andreä u. s. Zeitalt. Berl.

F. W. Val. Schmidt, Beitr. z. Gesch. d. romant. Poesie. Berl.

Literaturgeschichtliches.	Sprachliches.	Sammlungen; Almanache.	Zeitschriften.	Uebersetzungs-Literatur.	Auswärtige Literatur.
1818. **F. A. Pischon,** Handbuch der deutsch. Prosa (l. Th., der d. geschichtl. Prosa enth.). Berl. **J. F. L. Wachler** (s. Gesch.), Vorlesung. üb. d. Gesch. d. deutsch. National-Lit. Frkf. 1818 f. 2; N. A. das. 1834. Barlaam u. Josaphat v. Rud. v. Montfort, m. Wörterb. hrsg. v. F. K. Köpke. Königsb. Jul. Max. Schottky üb. Heinr. d. Teichner, Wiener Spruchdicht. d. 14. Jhrh., in d. Wien. Jahrb. 1818. 1. Bd. F. J. Mone (1796), Prof. u. Biblioth. z. Heidelb. — Einleit. in d. Nibelungen. H. **J. G. Büsching** (s. ob.), d. Deutschen Leb., Kunst u. Wiss. im Mittelalter. Bresl. 1818 f. 2. H. Sachs Historien u. gute Schwänke, hrsg. v. Conr. Spät, gen. Frühauf (W. A. Gerle). Pesth u. Lpz. D. Krieg a. d. Wartburg, hrsg. v. **J. A. Zeune.** Berl.	1818. **Eberhard's** Synonymik, fortges. v. **J. G. E. Maaß.** Halle 1818—20. 5 Th. **J. H. Ph. Seidenstücker** (s. ob.), Nachtr. zur deutschen Sprachl. Dortm. **O. F. Th. Heinsius** (s. ob.), Volksthüml. Wörterb. Hann. 1818 ff. 4 Th. Ch. Ferd. Falkmann, im Lippeschen (1782), Lehr. am Gymnas. zu Detmold. — Methodik d. deutsch. Stylüb. Hann. 1818; N. A. 1823.	1818. Märchen u. Jugenderinner. v. E. M. Arndt. Berl. Fabeln, Märch. u. Erzähl. f. Kinder v. Carol. Stahl. Nürnb. Auswahl neuer Balladen u. Romanz. v. Raßmann. Helmst. Anthologie christl. Gesänge v. A. J. Rambach. Alt. 1817—22. 4 Bde. Deutsche Lieder f. Jung u. Alt. Berl. (dar. 28 Volksl.). Deutsche Volkslieder m. Volksweisen f. Volksschul. v. A. Jornack. Berl. 2 Th. Auserles. christl. Lieder d. ält. u. neu. Zeit (gesamm. v. d. Frau Pforr. Mencke in Brem.), hrsg. v. J. A. Kanne. Erlang.	1818. Zeitschwingen v. **L. Bar. Börne.** Frkf. 1818—20. **Wiener Jahrb. d. Lit.** 1818 ff. 8 Liter. Wochenblatt, hrsg. v. A. v. Kotzebue. 1818 f. **Philomathia,** hrsg. v. **J. F. L. Wachler.** Frkf. 1818—22. 3 Th. Frankfurter Iris, Blätt. f. Unterh., Kunst u. Wiss. v. C. P. Berly u. J. B. Rousseau. 1817—29. Eos, Ztschr. a. Baiern z. Erheit. u. Belehr. München 1818. 10; Nürnb. 1820; Lpz. 1821; Münch. 1822—32. Wünschelruthe, Ztschr. Gött.	1818. **Shakspeare's** Schauspiele übers. v. **J. H. Voß** u. Söhnen (s. ob.). Lpz. 1818—29. 9 Th. Gita-Govinda od. Krischna d. Hirt, metrisch v. Riemschneider. Halle. **Juvenal's** Satir. v. O. Gr. v. Haugwitz. Bresl. Mytholog. Dicht. u. Lied. d. Skandinav. v. F. Maier. Lpz. **Ariosto's** ras. Roland übers. v. **K. Streckfuß.** Halle 1818—23. 5 Th. Thomson's Lehrged. v. d. Freiheit, v. Hanjemann. Brem. Petrarca's Gedichte v. K. A. Föester. Altb. u. Lpz. 2 Th. Marlow's Dokt. Faust, v. W. Müller. Berl. Altspanische Romanzen v. F. Diez. Frkf.	1818. J. F. Casim. Delavigne (1794), Messeniennes; Vêpres sicil. trag. A. V. Arnault (1766), Tragöd. — Oeuvr Haag. 4. 8. (Fab. 1813). Silvio Pellico (1789), Tragöd. — Francesca da Rimini u. Eufemio da Messina. Sam. Jo. Wiselius (1795), niederländ. Dramat. Nicolo Isouard (1777), Komp. ft.
1819. **Gg. F. Benecke** (s. ob.), Wigalois v. Wirnt v. Gravenberg. Berl. **F. H. v. d. Hagen** (s. ob.), d. Nibelung. u. ihre Bedeut. Bresl.; Heldenbild. a. d. Sagenkreis. Karls, Arthurs, d. Tafelr. rc. das. 1820—23. 2. Epigramme. N. Abdruck a. **Schiller's** Mus.-Alm. Berl. Veit Weber's Kriegs- u. Siegslieder a. d. 15. Jhrh., hrsg. v. H. Schreiber. Freib. Des Knaben Wunderhorn (s. ob.), 3. Th. Heidlb. **J. Gust. Büsching** (s. ob.), H. Sachsens Schau- u. Fastnachtssp. Nürnb. 1819—24. 3 Th. **Fz. Horn** (s. Rom.), Umrisse z. Gesch. u. Krit. d. schön. Lit. Deutschl. v. 1790—1818. Berl. 1819; N. A. 1820; d. Poesie u. Beredtsamk. d. Deutsch. v. Luther b. z. Gegenw. Berl. 1822—29. 4 Th.	1819. **Jac. Grimm** (s. Lit.), **Deutsche Grammatik.** Gött. 1819. 25. 2 Th.; N. A. 1. Th. 1822; 2. 1826; 3. 1831. **W. Harnisch** (s. Päd.), Erst. u. zweit. Sprachb. Bresl. 1818; Aufsatzlehre. das. 1819.	1819. **Taschenb. z. gesell. Vergnügen** v. Am. Wendt. Lpz. 1819—28. Rheinblüthen, Taschenbuch. Karlsr. 1819. 22. 24. 25. Sinngrün, e. Folge romant. Erzähl., m. Theilnahme **J. Paul's** u. einiger deutscher Frauen, hrsg. v. J. K. W. Uthe-Spazier. Berl. **Taschenbuch z. gesell. Vergnügen,** hrsg. v. F. Kind. Lpz. 1819—28 (zweite Forts. d. Becker'schen). Veilchen, Taschenbuch. Wien 1819—36. Blumen althebräischer Dichtkunst, v. Justi, Hufnagel, Eichhorn, Augusti, Hartmann u. And. Giessen.	1819. **Hermes** v. Brockhaus. Lpz. 1819—31. Repertor. der neust. in- u. ausländ. Literat., redig. v. Ch. Dan. Beck. Lpz. 1819—32. Münchn. allg. Lit.-Zeit. 1819—22. **Sophronizon,** histor.-publicist. Zeitschrift, hrsg. v. **H. Eberh. Glo. Paulus.** Heidlb. 1819—29. Jahrbüch. d. deutsch. Volksschulen v. F. H. Ch. Schwarz m. F. L. Wagner und K. A. Schellenberg. Darmst.	1819. **Die Bibel** in berichtigt. Uebersetz. v. J. F. v. Meyer. Frkf. 1819. 3; N. A. 1822. **W. Scott's** Fräulein vom See v. Ph. Ad. Stork. Essen; N. A. 1823. **Calderon's** Schauspiele v. O. v. Malsburg. Lpz. 1818—26. 6 Th. **Byron's** Braut v. Abydos, v. Adrian. Frkf.; dess. Erzähl. v. demselb. das. **Alte christl. Lieder** u. Kirchenges. (lat. Hymnen) v. A. Ad. L. Follen. Elberf. Salomo's Pred. v. Umbreit. Gotha; Hiob v. J. R. Schärer. Bern. 2. Tyrtäus v. Stock. Th. Decker, Fortunat. u. s. Söhne. Zaubertrag. v. F. W. V. Schmidt. Berl. Psalmen v. de Wette. Hdlb.	1819. P. Ant. Noël Bruno Graf Daru (1767—1829), Hist de la républ. de Venise 7. 8. Emile Debraux (1796), Nachahm. Berangers: Chansons nation etc. Aless. Gr. Monzoni (1784), Graf Cormagnola. Trag. F. Ruffa, tragedie. Livorn. L. Bossi, Gesch. Ital. 1819 ff. John Clare (1793), e. Gärtner, Naturd. — The village Minstrel. l. 2. **G. G. Byron,** Don Jouan. John Lingard, Gesch. v. Großbritannien.

1820.

Politische Zustände und Ereignisse.	Goethe.	Jean Paul; Schleiermacher; A. W. u. Fr. Schlegel; L. Tieck.	Lyrische, didaktische, epigrammatische Poesie.	Dramatisches.
1820. Kongreß der Monarchen in Troppau, im October.	1820. G. selten mehr am Hofe, die fürstliche Familie öfter bei ihm. Außer den Vorarbeiten zu einem Bändchen aus seinem Leben, zu einem Heft von Kunst und Alterthum und zur Morphologie treibt er meteorologische Beobachtungen. Vierwöchentlicher Aufenthalt in Karlsbad („Wolkendiarium“), schreibt hier die trefflichen Gedichte des Paradieses zum Divan. Auf der Heimreise beginnt er eine Erzählung: „Wo ist der Verräther?“ — Juni bis November in Jena, naturwissenschaftliche Forschungen, Versuche und Arbeiten; Redaktion der „Wanderjahre“, nach seiner Rückkehr Kunststudien mit Meyer. Aufführung des Faust in Berlin durch den Fürsten Radziwill, wodurch Anerkennung G.'s selbst in den Hofkreisen gefördert. — Schreibt außerdem: „d. Mann v. 50 Jahren“, „d. nußbraune Mädchen“, Rezensionen v. Manzoni's Carmagnola, Mantegna's Triumphzug, zahme Xenien zc. — Herauskommen: „Kunst u. Alterthum“, 5. u. 6. Heft.	1820. **Jean Paul.** — Ueb. d. Zusammensetzung der deutsch. Doppelwörter. Stuttg. — Der **Komet**, od. Nicol. Markgraf. E. kom. Gesch. Berl. 1820—22. 3 Bde. — (J. P. stirbt d. 14. Novbr. 1825.) **Schleiermacher.** — Ueb. d. wissenschaftl. Behandl. d. Tugendbegriffs. Berlin. u. Predigten, 4. Samml. Fr. **Schlegel.** — Concordia, e. Zeitschr. 1.—6. Heft. Wien 1820 f. (S. sämmtl. Werke. Wien 1822—25. 10 Bde. gr. 8. — Er stirbt am 12. Jan. 1829 zu Dresden.)	1820. F. Ad. Kuhn, b. Bamb. (1774), Rechtskonsulent zu Dresden. — Gedichte. Lpz. F. Albr. Fz. Krug v. Nidda (1776), privatis. auf seinem Gute bei Querfurt. — Gedichte. Lpz. K. Gli. Prätzel (s. ob.), Gedichte (bes. kom.). Lpz. Plattdeutsche Gedichte von einem altmärkisch. Landmann. Magdeb. 3 Th. (1. u. 2. Th. 2. A.) 1817. 18. 22.	1820 **K. Bernh. v. Trinius**, Eisleben (1773), Arzt u. russ. Hofrath. — Dramatische Ausstellungen. Berl J. Frannl v. Weißenthurn (s. ob.). N. Folge d. Schauspiele. 9.—12. B. 1820—29. Chr. Kuffner (s. Lyr.), Cervantes in Algier. Schauspiel. Brünn. **Chr. E. Frhr. v. Houwald** (s. Erz.), die Freistatt, die Heimkehr, der Leuchtthurm, das Bild, Fluch und Segen zc., alle Trauerspiele seit 1820. Theo. Arlner (s. Lyr.), die That, 1. Th. zu Müllner's Schuld. Trauerspiel. 2. A. Pesth. Ed. H. Gehe (1793), Hofrath zu Dresden. — Trauerspiele: Gustav Adolf. Lpz. 1817; Tod Heinrichs IV Dresd. 1820; Dido. das. 1821; Anna Boleyn. das. 1824. Außerdem die Opern: die bezauberte Rose, Jessonda, Normannen, Prinz Liebchen.

1821–1832.

In dem Zeitraum von 1821 bis zu **Goethe's** Tode vermindern sich die wahrhaft produktiven Kräfte der sogenannten schönen Literatur immer mehr, die Grundelemente derselben lösen sich auf und verbinden sich zu Mischproduktionen oder werden in die Wissenschaft übergeleitet. Außer der Lyrik, die, ihrer Natur nach, am ehesten einiges selbständige Leben bewahren kann, zeigen Epik und Dramatik nur abgeschwächte, erkünstelte Nachklänge des Dagewesenen auf: Grabbe ist kein Ersatz für H. v. Kleist; nur Raupach ist der poetisch-technisch potenzirtere Kotzebue und wird später durch die Birchpfeiffer ersetzt. Was die Koryphäen anbetrifft, so verschwinden die meisten durch leibliches wie geistiges Abscheiden theils vor, theils kurz nach dem Ende dieses Zeitraums. **Goethe** liefert, außer einigen Gedichten und Epigrammen, nur noch die „Wanderjahre“, den 4. Theil von „Dichtung und Wahrheit“ und die rein allegorischen, fast nur sinnspruchartigen Parthien des 2. Theils von Faust; sonst beschäftigen ihn nur noch „Kunst und Alterthum“, die kleineren naturwissenschaftlichen Schriften und die Vervollständigung der Ausgabe seiner Werke. **J. Paul** schreibt nur noch die „Selina“ und das 1. Heft „Wahrheit aus seinem Leben“; **A. W. v. Schlegel**, der sich in das Indische vertieft hat und nur einzelnes Frühere herausgibt, und **Schelling** schweigen ganz; **Fr. v. Schlegel** regt sich ganz fruchtlos noch in seiner „Philosophie des Lebens“ und „Philosophie der Geschichte“. **Tieck** gibt seine „Gedichte“, die „dramaturgischen Blätter“, Mehreres von Andern (Insel Felsenburg, H. v. Kleist's Schriften, Leben des Marcos Obregon, Lenz' gesammelte und Solgers' nachgelassene Schriften), Shakspeare's Vorschule, vier (angebliche) Schauspiele und die sogenannte Tieck-Schlegel'sche Uebersetzung der dramatischen Werke desselben heraus und beginnt mit 1821 seine fruchtbare **Novellen-Periode.** Er und W. Scott werden nun die Urheber der massenhaften Literatur der historischen Romane und Novellen. Außerdem wächst das Herausgeben von Briefwechseln, Nachlässen, sämmtlichen oder ausgewählten Werken abgeschiedener Schriftsteller von Jahr zu Jahr. Auch erscheinen jetzt die bändereichen Sammlungen, die: „Anthologien“ deutscher (wie die „Blumenlese zc.“ von Raßmann. Zwickau 1821—27. 87 Bdch.) und „Taschenbibliotheken“ ausländischer Klassiker (wie die in Zwickau 1821—31. 262 Bdchn.) oder das „Bühnen-Repertoir des Auslandes“ v. L. W. Both seit 1830, und die

1820.

Epische und beschreibende Poesie; Roman; Humoristisches.

1820. **Jul. v. Voß** (s. ob.) schreibt bis 1832 mehr als 100 Bände komische Romane, wo er mit dem Großinquisitor v. Portugal schließt.

Gg. Ant. v. Hardenberg (s. Lyr. 1807). Friedrich v. Zollern. Berl. 1821. 1. Th.

F. Frhr. **de la Motte-Fouqué** (s. ob.), noch mehr. Romane, außerdem: Altsächs. Bildersaal. Nürnb. 1818—20. 4 Th.; Beitr. dū Guesclin, Heldenged. Lpz. 1821. 3 Th.; der Verfolgte. Berl. 1821. 3 Th., u. a. m.

K. Fz. van der Velde (1779—1824), Just.-Commiss. z. Breslau. — Fruchtb. im histor. Romane, beginnt m. den Erzstufen u. Prinz Friedrich. Dresd. 1820; s. gesamm. Schr. 3 A. 1825 ff. 25 Th.

J. F. W. Pustkuchen, Detmold (1793—1834), Pfarrer bei Lemgo. — Die Perlenschnur. Quedlinb. 1820. 2 Th.; W. Meisters Wanderjahre und Tagebuch. das. 1821—28. 7 Th.

Aug. Hagen, Königsberg (1797), privat. das. — Olfried u. Lisena, rom. Ged. in 10 Ges. Königsb.

Oratorisches; Erbauungsschriften.

1820. Ign. H. Frhr. v. **Wessenberg** (s. Did.), die Bergpredigt. Konst. 1819; 4. A. 1825; Jesus der Kinderfreund. 1820; N. A. 1821; Johannes. 1821; das Gebet d. H. Jür. 1821; d. Auferstehung uns. H. Konst. 1821; das Abendmahl, Magdalena 2c.

J. F. Röhr (s. ob.). Letzte Pred. u. Red. vor s. Landgemeinde. Zeitz 1820; Pred. in d. Hofk. z. Weim. Neust. 1822 ff. 3 Th.

E. H. Tölken (s. Arch.). Rede b. d. Gedächtnißfeier Raphaels. Berl.

Didaktische Prosa; Satire; Pädagogisches.

1820. **F. Köppen** (s. Phil.), Vertraute Briefe über Bücher u. Welt. Lpz. 1820. 23. 2 Th.

F. Ad. Ebert, b. Leipzig (1791—1834), Biblioth. z. Dresd., dann z. Wolfenbüttel, s. 1825 aber wieder zu Dresd. — (Schrieb schon 1811: über öffentliche Biblioth.) Das Bild des Bibliothekars. Lpz.

Elis. Ph. Am. Frelin v. Hohenhausen. Kassel (1791). Natur, Kunst u. Leben. Altenb.

Mor. Thieme, Löbau (1798), Privatgelehrter zu Ilmenau. — Beginnt mit s.: Märch. u. Sagen f. d. Jugend. Berl. 1820 eine Reihe ansprechender Jugendschriften.

Geschichte; Biographie; Geographie; Reisebeschreibung.

1820. **A. Herm. Niemeyer** (s. ob.), Beobacht. auf Reisen. Berl. 1820 ff. 4 Th.

Ch. Jac. Wagenseil (s. ob.), Gesch. d. Stadt Augsburg. das. 3 Th.; Ulrich v. Hutten. Nürnb. 1823.

J. Gfr. Pahl (s. ob.). Neue Nationalchronik. Gmünd 1820 ff.; Gesch. Würtembergs f. d. würtemb. Volk. Stuttg. 1828—30. 6 Bdch.

J. Fz. Borg. Schneller (s. ob.), Staatengesch. Oestreichs. Grätz 1820 ff. 5 Th.

Max. Al. Ph. Prinz z. **Neuwied** (1782), Reise nach Brasilien in den Jahren 1815—17. Frkf. a. M. 1820. 2 Bde. 4

W. Müller, Dessau (1795), Hofr., Lehr. u. Biblioth. das. — Rom, Römer u. Römerinnen. Berl. 2 Th.

F. Rehm, in Hessen (1792), Prof. z. Marburg. — Handb. d. Gesch. d. Mittelalt. M. 1821. 26. 2 Th.

Adalb. v. Chamisso (s. Ep.), Bemerk. u. Ansicht. üb. e. Reise um d. Welt, 1815—18. Weim. 1821. 4. (a. d. 3. Th. in O. v. Kotzebue's Entdeck.-Reise 2c.).

Uebersetzungen sämmtlicher Werke eines ausländischen Autors, wie z. B. von W. Scott's Romanen, in diesem Zeitraum fünf fast gleichzeitig (Berl. 23 ff. 55 Th.; Gotha 1826 ff.; Danzig 1826 ff.; Zwickau 1826 ff. und Stuttg. 1827 ff., letztere gibt 174 Bdchn.) oder Byron's Werken von Adrian 2c. Desgleichen liefern einzelne Schriftsteller ganze Reihen von Biographien, wie z. B. H. Döring die von: Schiller 1822 u. 24, Herder 1824, Bürger, Klopstock 1825, Goethe 1828, Kotzebue 1830, J. Paul 1830. 32. 2, Gellert, Matthisson 1833, J. H. Voß 1834, Wieland 2c. Ferner ist noch die anwachsende Reiseliteratur hierher zu zählen. Ein ganz neues, vollends auflösendes Ferment wird durch **Heine** und **Börne** in die Literatur geworfen, dem kaum noch Dichter wie **Rückert** und **Platen** durch Produkte von künstlerischerer, formenstrengerer Sonderung und Haltung einiges Gleichgewicht zu bieten vermögen. Daher hört auch die Kritik in dem frühern Sinne auf und verschmilzt mit der spekulativen Philosophie oder der immer mehr auftauchenden Geschichte der Literatur zur philosophischen oder literargeschichtlichen Charakteristik. — Grade nur noch in diesem Zeitraume erscheinen die letzten klassischen, aber auch wahre Meister- und Musterübersetzungen an vollendeter Form- und Sprachvirtuosität, wovon **J. H. Voß'** Aristophanes und **Regis'** Rabelais, als Anfangs- und Endpunkte und als höchste Spitze mitten zwischen Beiden, **Rückert's** Makamen des Hariri zu betrachten sind. — Dagegen schwillt der Strom wissenschaftlicher Darstellung zu immer größerer Breite an, besonders seitdem auch auf die übrigen Wissenschaften das Princip der Philosophie **Gg. W. F. Hegel's** Einfluß übt, welche mit dem Antritt seiner öffentlichen Wirksamkeit an der Universität zu Berlin **(1818)** allseitig Epoche zu machen beginnt. Vermittelt wurde diese besonders durch die von ihm und seinen Schülern 1827 gegründeten „Jahrbücher für wissenschaftliche Kritik". Bei dieser Vermischung aller Stilgattungen und Formen und dem Anschwellen des Stoffs wird die Sonderung nach Kategorien immer unhaltbarer, und es folgen deshalb nur die Spitzen der literarischen Erscheinungen in den Jahren von 1820—32 zwar chronologisch, aber nicht in Rubriken, sondern alphabetisch geordnet, nach dem Vorgange der „Chronologisch-bibliogr. Uebersicht deutsch. Nat.-Lit. im 18. u. 19. Jahrh.", von L. v. Laneizolle, Berlin 1846, deren Einrichtung hierbei zu Grunde gelegt, deren Inhalt aber, nach dem verschiedenen Zwecke dieser Tabellen, theilweis bedeutend modificirt ist. Zu Ende jedes Jahres sind die Hauptübersetzungen und die vorzüglicheren Erscheinungen der Herausgaben von Denkmälern unserer ältern Literatur angegeben.

1820.

Philosophie; Naturwissenschaft.

1820. **H. Steffens** (s. ob.). Schriften (naturphilos.). Bresl. 1820. 2 Th.; Anthropologie. das. 1821. 2 Th.

Ign. Ph. Vital. Troxler (s. ob.). Philos. Rechtslehre der Natur und des Gesetzes zc. Zür. 1820; Naturl. d. menschl. Erkennens od. Metaphys. 1828.

Jos. Socher, Reutlingen (1755), Prof. z. Landshut, Pfarrer zu Kellheim. — Ueber Platons Schrift. Landsh.

Fz. Ant. Nüßlein, Bamberg (1776—1832). Prof. am Lyc. zu Dillingen. — Die Kunstwissenschaft. Landsh. 1819; N. A. Regensb. 1837; Psychol. Mainz 1821 zc.

F. Ed. Beneke, Berl. (1798). Prof. das. — Erfahrungsseelenlehre, als Grundlage alles Wissens dargest. B. 1820; Erkenntnißlehre nach dem Bewußtsein d. reinen Vernunft. Jena 1820; Grundlegung zur Physik der Sitten. Berl. 1821 zc.

Kritik; Aesthetik; Kunstbetrachtung; Gemischtes.

1820. **Ch. L. Stieglitz** (s. ob.). Archäolog. Abhandl. Lpz. 1817. 2 Th.; v. altdeutsch. Baukunst. das. 1820.

F. L. Schmidt (s. Dramat.). Dramaturg. Aphorismen. Hamb. 1820 ff. 2

J. Jos. Görres (s. Ph.), d. Heldenb. v. Iran. Berl. 1820. 2 Th.

Fz. Rud. Herrmann (s. Dram.). Ideen üb. d. antike, romant. u. deutsche Schauspiel. Bresl.

F. Strauß (s. Did.). Helons Wallfahrt n. Jerusalem. (Darstell. jüd. Archäol.). Elberf. 1820 f. 4 Th.

F. W. Val. Schmidt, üb. d. ital. Heldenged. a. d. Sagenkreise Karls d. Großen, 3 Th. v. Roland's Abent. in 100 rom. Bild. Berl. 1819. 20. 3 Bdr.

K. E. Schubarth, Schlesien (1796). Oberlehrer in Hirschberg. — Zur Beurtheil. Goethe's, mit Bezieh. auf verwandte Liter. u. Kunst. Bresl. N. A. 1820. 2 Th. (1. A. 1817); Ideen üb. Homer u. sein Zeitalt. das. 1821.

Literaturgeschichtliches.

1820. **Klopstock's** Nachlaß, hrsg. v. Ch. A. H. Clodius (s. Lyr.). Lpz. 1820. 2.

J. Gust. Büsching, Begebenh. d. Ritt. Hans v. Schweinichen. Bresl. 1820—23. 3 Th.

J. Rud. Wyß (s. Lyr.) gibt hrs. m. Stierlin: Konr. Justingers (1818). Benj. Tschachtlans (1819) u. Val. Ans. Rubs Berner-Chron. B. 1825 f. 5 Bde.

F. H. v. d. Hagen (s. ob.) mit Aloys Primisser: d. Heldenbuch in d. Urspr. Berl. 1820—24. 2 Th.

Geistl. Sprüche d. Angel. Silesius v. **K. A. Varnhagen v. Ense**. Berl.

Jos. Frhr. v. Laßberg, Liedersaal od. Samml. altdeutsch. Ged. zc. Eppish. 1820—25. 4 Bde.

K. Lachmann, Ausw. a. d. hochd. Dichtern d. 13. Jahrh. Berl.

Th. Schacht, aus u. über Ottokar v. Horneck's Reimchronik zc., z. Gesch. u. Lit. d. Deutschen. Mainz.

P. Firmmlugs anserl. Ged. u. Leben, hrsg. v. G. Schwab. Stuttg.

1821.

Goethe, Kunst u. Alterth. 7.—9. Heft; Wilh. Meisters Wanderjahre. 1. Th.

Albertini, J. Bapt. (s. ob. 1805. Pred.), Geistl. Lieder. Gnadau.

Beneke, F. Ed., Grundleg. z. Physik d. Sitten.

Böttiger, K. A., Amalthea. 1821—25. 3 Th.

Dräseke, Gemälde a. d. heil. Schrift. 1821—28. 4 Th.

Harms, Claus, Christolog. Predigten.

Heeren, kl. hist. Schr. 3, u. hist. Werke. 1821—29. 15 Th.

Hegel, Rechtsphilosophie; 2 A. 1833.

Kleist, H. v., hinterlass. Schr., hrsgg. v. Tieck.

Luden, H., allgem. Gesch. d. Mittelalters. 2 Th.

Manso, verm. Abhandl. u. Aufsätze.

Platen, Gr. v., Lyrische Blätter; Ghaselen.

Ritter, H., Gesch. d. jonischen Philosophie.

Ritter, K., Afrika (d. Erdkunde 1. Th.).

Rochlitz, Ausw. des Best. a. s. Schr. 1821 f. 6 Th.

Schleiermacher, evangel. Glaubenslehre. 2 Th.

Schmidt, Gg. Ph. (v. Lübeck), Gedichte; 2. A. 1827.

Tieck, Gedichte. 1821—23. 3 Bde.; 1841 in 1 Bde.

Weitzel, J. Ign., d. Merkwürdigste a. m. Leben zc. 2.

Weiller, Cajet. v., d. Christenth. in s. Verhältn. z. Wissensch.

Zedlitz, Jos. Ch. Frh. v., Turturell. Trauersp.

Aristophanes' Werke, v. **J. H. Voß**. 3 Th.

Lucretius Carus, v. d. Natur d. Dinge, v. **K. L. v. Knebel**.

Tasso's lyr. Gedichte v. K. A. Förster. 2 Th.

1822.

Goethe, d. Campagne i. Frankr.; Kunst u. Alterth. 10. H. — (Pracht-A. v. Herrmann u. Dorothea.)

Baader, Fz., Fermenta cognitionis. 1822—25. 7 Hfte.

Delbrück, Fd., Christenth., Betracht. u. Unters. 1822—27. 3 Th.

Döring, Gg., Phantasiegemälde f. 1822—35. 13 Th.

Eberhard, A. Glo., Hannchen u. d. Küchlein; 11. A. 1846.

Fries, Julius u. Evagoras, philos. Rom. 2 Th.

v. Gagern, d. Einsiedler od. Fragm. üb. Sittenlehre, Staatsr. u. Politik. 1822—25. 2.

Hebel, biblische Geschichten.

Heine, H., Gedichte.

Heinroth, Anthropologie; 2. A. 1831.

Hillebrand, Anthropologie. 3 Th.

Horn, Gesch. d. Poes. u. Beredsamk. d. Deutsch. 1822—29. 4.

— Shakspeare's Schauspiele erläut. 1822—31. 5.

v. Houwald, d. Bild, Trauersp.

Jacobs, F., vermischte Schr. 1822—44. 8 Th.

Immermann, K. Lebr., Gedichte; (3) Trauerspiele; König Periander u. s. Haus. Trsp.

1820.

Sprachliches.

1820. **K. L. H. Pölitz** (s. Gesch.), d. Sprache d. Deutsch. Lpz. 1820; d. Gesammtgebiet d. deutsch. Spr. Lpz. 1823—25. 4 Th.

J. Gtl. Radlof (s. ob.), Ausführl. Schreibungslehre d. deutsch. Spr. Frkf. 1820; Mustersaal aller deutschen Mundarten. Bonn 1821 f. 2 Th.

J. Ch. A. Heyse (s. ob.), Kurzgef. Abriß d. Verskunst d. deutsch. Sprache. Hann. 1820; 2. A. 1825 (kurzgef. Verslehre etc.).

Sammlungen; Almanache.

1820. D. Vorzeit, e. Taschenb. v. K. W. Justi. Marb. f. 1820.

Schwäb. Taschenb. Stuttg.

Volkssagen u. Märch. d. Deutschen u. Ausländer v. Lothar. Lpz.

Trink- u. Heldenlieder d. Deutschen. 150 Commerslieder. Gieß.

Zeitschriften.

1820. **Morgenblatt** (s. ob. 1807) mit ein. Literaturblatte f. 1820. Tüb. (wird fortges.).

Literar. Merkur, hrsg. v. Ferd. Philippi. Dresd. 1819—21.

Askania, Ztschr. f. Leb., Lit. u. Kunst, herausg. v. **W. Müller**. Dessau. 6 H.

D. Waage, e. Ztschr. hrsg. v. **L. Baruch Börne**. Frkf. 1820 f.

Literarisches Conversationsblatt. Lpz. 1820—26 (dann fortges. unt. d. Tit.: Blätter f. liter. Unterhaltung).

Uebersetzungs-Literatur.

1820. **Byron's** Mazeppa v. Th. Winkler. Lpz.

Hohe Lied S's. v. Umbreit. Gött.

Shakespeare's Sonette v. K. Lachmann. Berl.

Lopez de Vega, Schausp. v. J. Gr. v. Soden. Lpz. 1. Bd.

Jesaias, v. Gesenius. Lpz.; N. A. 1829.

Nala, a. d. Sanskr. v. J. G. L. Kosegarten. Jena.

Plotin, v. Engelhardt. Erlang.

Byron's hebräische Ges., v. Theremin. Berl.

W. Scott's letzt. Minstrel, v. Ph. Ad. Storck. Brem.

Horaz' Oden (gereimt) v. Kannegießer. Prenzl.

Pindar's Werke v. F. W. Thiersch. Lpz. 2 Th.

Byron's Giaur, v. Arthur v. Nordstern. Lpz.

Dessen: Corsar, v. Kar. Pichler. Lpz.

Auswärtige Literatur.

1820. Alphons de Lamartine (1792), Méditations poétiques.

Jos. Ant. Conde (1770—1820), Hist. de la dominacion de los Arabes en Esp. M. 4.

W. Scott, 3. Reihe v. Roman. Ivanhoe, Kenilworth. 1821 u. a. m. bis 1831.

Percy Bysshe Shelley (1792—1822), der Freund Byron's, ein gleich feuriger Dichter. — Queen Mab; Cenci, Trsp.; Adonais; Prometheus unbound etc.

Universität München errichtet.

Kuerring, Soph. v., Flore u. Blanchefleur. Ep. Ged.

Müller, W., Lieder d. Griechen. 1822—24. 5 H.; N. A. 1844.

— Biblioth. deutsch. Dicht. d. 17. Jhrh. 1822—27. 8.

Platen, Gr. v., vermischte Schriften.

Rückert, F., Oestliche Rosen.

Schopenhauer, Johanna, Joh. v. Eyck u. s. Schule 2.

Schubert, Gthf. H. v., d. Urwelt u. d. Fixsterne.

Wachler, Handb. d. Gesch. d. Liter. 1822—24. 4; N. A. 1833.

Weiller, Cajet., akadem. Reden u. Schulsche. 2.

de Wette, Theodor od. d. Zweiflers Weihe. 2.

Zschokke, d. Schweizerlands Geschichten etc.; 3. A. 1826.

Euripides' Tragöd. v. Bothe. 5 (sehr verbess.).

Moore's, Thom., Lalla Rukh v. Fouqué. 2.

Tasso's befr. Jerusal. v. Streckfuß. 2.

Thomson's Jahreszeiten v. F. Schmitthenner.

1823.

Goethe, Kunst u. Alterth. 11. u. 12. H.; z. Naturwissensch. u. Morphologie. 5. H.

---

v. Ammon, Handb. der christl. Sittenl. 1823—29. 5.

Auffenberg, Jos. Frh. v., dramat. Werke. 4.

Bechstein, L., Thüringische Volksmärchen.

Braun, Gg. Ch., mehr. Dramen in d. J. 1823 u. 24.

Beer, Mich., d. Bräute v. Arragonien; Klytemnestra. Trsp.

Bretschneider (s. ob.), Predigten. 1823 f. 2.

Büsching, J. Gust., Ritterzeit u. Ritterwesen. 2.

Fries, d. Lehren d. Liebe, d. Glaubens u. d. Hoffnung.

Häring, Gg. W. H. (ps. Willib. Alexis), Walladmor (gelungne Persiflage d. W. Scott'schen Manier). 3.

Heine, H., Tragödien, nebst lyr. Intermezzo.

Heeren, biograph. u. liter. Denkschriften.

Jacobs, F., Aehrenlese a. d. Tageb. d. Pfarr. v. Meinau. 1823 ff. 2; verm. Schr. 3.

Raumer, F. L. Gg., Gesch. d. Hohenstaufen. 1823—25. 6.

Schall, K., Lustspiele (1817); N. A. 1823. 2 Samml.

Schlegel, A. W. v., Indische Bibliothek. 1823—30. 3.

Schlosser, F. Chr., Gesch. d. 18. Jahrh. in gedr. Uebersicht.

Schopenhauer, Joh., d. Tante, Rom. 2; N. A. 1837.

Steffens, v. d. falsch. Theol. u. d. wahr. Glauben.

— m. F. H. v. d. Hagen u. E. Th. W. Hoffmann: Geschichten, Sagen u. Märchen.

Theremin, d. Lehre v. göttl. Reiche.

Tholuck, F. A. Deofid., d. Lehre v. d. Sünde u. v. Versöhner; 4. A. 1832.

Tieck, Novellen: d. Gemälde, d. Verlobung. 2.

Uechtritz, F. v., Trauerspiele.

Uhland, L., Walther v. d. Vogelweide.

Voß, Jul. v., neuere Lustspiele. 1823—27. 7.

Waiblinger, F. W., Lieder d. Griechen; Phaëton, philos. Roman.

Weißer, poetische Satiren etc.

Motenebbi v. Jos. v. Hammer-Purgstall.
Shakespeare's Vorschule, hrsg. v. **Tieck.** 1823. 29. 2.
Thomson's Jahreszeiten v. Dir. W. Soltau.
Gottfried v. Straßburg, hrsg. v. F. H. v. d. Hagen.

1824.

Goethe, Kunst u. Alterth. 13. H.; z. Naturwiss. u. Morphologie. 6 H.

Ancillon, J. Pet. F., üb. Glauben u. Wissen.
Baumgarten-Crusius, Detl. K. W., Licht u. Schatten, Darstell. a. d. Schule d. Lebens. 2.
Beneke, F. Ed., Beitr. z. Bearb. d. Seelenkrankheitskunde.
Bouterweck, d. Religion d. Vernunft.
Conz, Gedichte.
Dinter, Schullehrer-Bibel. 1824—29. 9 Th.
Ebert, K. Egon, Gedichte; 3. A. 1845.
Eckermann, J. Pet., Beiträge z. Poesie, m. bes. Hinsicht auf Goethe.
Feßler, Rückblicke a. s. 70jähr. Pilgerschaft.
Fries, System der Metaphysik.
Heinroth, über die Wahrheit.
Herbart, Psychologie. 1824 f. 2.
Jacobs, F., Erzählungen. 1824—37. 7.
Immermann, das Auge der Liebe. Lstsp.
Kruse, Lauritz, Sieben Jahre, e. Roman. 4.
Langbecker, E. K. G., geistl. Lieder, Kantaten, Oratorien.
Mailath, J. Rep. Gr. v., Gedichte.
Manso, Gesch. d. ostgoth. Reichs.
Menzel, Wolfg., Gesch. d. Deutschen. 3; 4. A. 1843. 1 Bd.
Müller, W., Ged. a. d. Papier. e. reis. Waldhornisten. 2.
Müllner, vermischte Schriften. 1824 26. 2.
Pichler, Karol., d. Belager. Wiens. 3.
Platen, Gr. v., neue Ghazelen; Schauspiele.
Prätzel, Fabian u. Sebastian. Kom. Roman.
Ranke, Fz. Leop., Gesch. d. german. u. roman. Völker v. 1494—1536.
Tieck, L., Pietro v Abano; Novellen. 3. u. 4. Th. (d. Reisenden u. musik. Leid. u. Freuden).
Varnhagen v. Ense, Biograph. Denkmale. 1824—30. 5; 2. A. 1845 u. 46.
Velde, K. Fz. v. d., d. Erober. v. Mexico. 3; Erzählungen. 3.
Weißflog, K., Phantasiestücke u. Historien. 12.
Wilhelmi, H. F., d. Seefahrer.
Winckelmann's Briefe, hrsg. v. F. Förster. 2.
Zschokke, Bilder a. d. Schweiz: 1. Bd. d. Flüchtling im Jura. 2. d. Friedhof v. Aarau.

1001 Nacht v. Jos. v. Hammer-Purgstall. 3 Th.
Dasselbe v. Max Habicht, J. H. v. d. Hagen u. K. Schall. 15.
Dante's göttl. Comödie v. **Streckfuß.** 1824—26.
Griech. Anthologie v. **F. Jacobs** in: „Leben u. Kunst der Alten."
Lopez de Vega, Stern, Scepter u. Blume, v. C. F. O. Frhr. v. d. Malsburg.
Shakespeare's Troilus u. Kressida v. Jariges (Beauregard Pandin).

1825.

Goethe, Kunst u. Alterth. 14. Heft (a. Briefe v. G. an Schiller enth.).

Beneke, F. Ed., Skizzen z. Naturlehre d. Gefühle.
Bronikowski, Al. A. Fd. v., Hippolit Boratinsky. 4; Schriften. 1825—35. 21.
Buch, Leop. v., d. kanarischen Inseln.
Fröhlich, Abr. Em., Fabeln; 2. A. 1829.
Gebauer, Ch. A., Lebensbilder u. pros. Schrift. 2.
Grillparzer, Ottokars Glück u. Ende. Trsp.
Häring (ps. W. Alexis), d. Geächteten, Novelle.
Hauff, W., d. Mann im Mond (unt. Ps. Clauren). 2.
v. Houwald, vermischte Schriften.
Jacobi, F. H., Briefwechs., hrsg. v. Roth. 2.
Lessing's sämmtl. Schr., hrsg. v. Schink. 1825 ff. 32.
Luden, H., Gesch. d. teutsch. Volks. 1825—37. 12.
Mahlmann, Gedichte; 4. A. 1840, 2; 5. 1846. 1 Bd.
Mailath, Gr. v., Magyar. Sag. u. Märchen; 2. A. 1837.
Malsburg, Frh. v. d., poet. Nachlaß u. Umrisse a. s. innern Leben, hrsg. v. Ph. v. Calenberg.
Matthisson, F. v., Schriften. 1825—29. 8.
Menken, Gfr., Predigten.
Mosengeil, F., Reisegefährten. Samml. v. Novellen &c. 1825—28. 3.
Neander, J. A. W., Gesch. d. christl. Relig. u. Kirche. 1825—45. 10.
Richter, J. Paul F., kleine Bücherschau. 2.
Robert, L., Cassius u. Phantasus, erz-romant. Komödie.
Rochlitz, f. Freunde der Tonkunst. 1825—32. 4.
Schefer, Leop., Novellen. 1825—29. 5.
Seidel, K., Charinomos Beitr. z. allgem. Theorie u. Gesch. d. schön. Künste. 1825. 28. 2.
Tholuck, Blüthensamml. a. d. morgenländ. Mystikern.
Tieck, L., dramaturg. Blätter; d. Geheimnißvolle, Novelle.
Voß, J. H., sämmtl. Gedichte. 4; N. A. 1833.

Hafis Diwan v. Jos v. Hammer-Purgstall.
Homer's Hymnen v. Schwenk.
W. Scott's schottische Balladen v. W. v. Lüdemann.
Shakespeare's dramat. W. v. J. W. O. Benda. 19 Th.
Young's Nachtgedanken v. Benzel-Sternau.

1826.

Goethe, Kunst u. Alterth. 15. Heft.

Arndt, E. Mor., Nebenstunden. 1. Th.
Arnim, Ach. v., Landhausleben. Erzähl. 1. Th.
Baader, v. Segen u. Fluch d. Kreatur; Vorles. üb. relig. Philos.
Benecke, F. Ed., d. Verhältn. v. Seel' u. Leib.
Blätter f. liter. Unterhaltung gegr. Leipz. 1826 ff.
Böttiger, K. A., Ideen z. Kunstmythologie.
Bretschneider, Heinrich u. Antonio od. d. Proselyten d. röm. u. evangel. Kirche; 4. A. 1831.
Carové, F. W., über alleinseligmach. Kirche. 2.
Contessa, Ch. Jac. Salice-, Gedichte.
— K. W. Salice-, sämmtl. Schr., hrsg. v. Houwald. 9.
Diez, F., d. Poesie d. Troubadours.
Ebert, F. A., Ueberliefr. z. Gesch. d. Lit. u. Kunst.
Eichendorff, Jos. Frh. v., a. d. Leben e. Taugenichts u. das Marmorbild. Novellen.
Falk, Johannes, Volksspiegel.
Feßler, Ign., Resalt. s. Denkens u. Erfahrens.
Franz, Agnes, Gedichte. 2.
Grimm, W., Irische Elfenmärchen.
Haffner, Is., Predigt. u. Homilien.
Hauff, W., Lichtenstein, romant. Sage; Märchen 1826—28; 7. A. 1842; d. Memoiren d. Satan. 2.
Heine, H., Reisebilder. 1826—31. 4.
Hoffmann, H. (v. Fallersleben), allemann. Lieder.
Hölderlin, F., Gedichte; N. A. 1846.
Immermann, K. Lebr., Cardenio u. Celinde. Trsp.

Kerner, Just., Gedichte.

Kleist, H. v., gesamm. Schr. hrsg. v. Tieck. 3.

Menzel, K. Ad., neuere Gesch. d. Deutschen s. d. Reformation. 1826—29. 3

Mosengeil, F., Briefe üb. d. Dichter E. Wagner. 2.

Neander, Dan. Amad., Predigten.

v. Platen, die verhängnißv. Gabel, Lustsp.

Pölitz, K. H. L., d. Staatssyst. Eur. u. Amerika's. 3.

Richter, J. Paul F., Wahrheit a. m. Leben. 1826—33. 8 Hefte; sämmtl. W. 1826—30. 65.

Ritter, H., Gesch. d. pythagor. Philosophie.

Roth, K. J. F. v., üb. d. fortdauernde Abhängigkeit uns. Bild. v. d. klass. Gelehrsamk.

Schlosser, J. Chr., Uebers. d. Gesch. d. alt. Welt. 3.

Schleiermacher, üb. d. wiss. Behandl. d. Pflichtbegriffs; Festpredigten. 1. Samml.

Solger's Nachlaß u. Briefwechs. v. Tieck u. Raumer. 2.

Spindler, K. R. K., d. Bastard. 3; 2. A. 1829.

Steffens, Walseth u. Leith, Novelle. 3.

Tanner, K. Rud., heimathl. (schweiz.) Bilder u. Lieder. 4. A. 1842.

Thiersch, Reise in Italien.

Tieck, Aufruhr in den Cevennen.

Velde, K. Fz. v. d., Christine u. ihr Hof; Gesandtschaftsreise n. China (s. letzt. Schr.).

Voigt, Joh., Gesch. v. Preuß. bis z. Unterg. d. deutsch. Ordens. 1826—30. 3.

Weber, K. Jul., Deutschl. od. Briefe e. in Deutschl. reisend. Deutschen. 1826 f. 4; 2. A. 1835 f.

Weißer, ernste, fröhl. u. scherzende Muse. 2; Samml. auserles. pros. Schr. 3.

de Wette, Predigten. 1826—42. 4.

Weiller, Cajet., Charakt.-Schild. seelengroß. Männer.

Zschokke, Addrich im Moos. 2; ausgewählt. Erzähl. 14; sämmtl. ausgew. Schr. 40.

Aeschylus Tragödien v. H. Voß (d. S.).

Hariri's Makamen rc. v. **F. Rückert**. 1 Th.

Shakespeare's dramat. Werke, **Tieck-Schlegel'sche** Uebers. 1. Th.

Tegner's Frithiofssage v. Gtl. Mohnike, Greifswalde, u. v. Amal. v. Helwig. Stuttg.

D. **Nibelungenlied** m. d. Klage, hrsg. v. K. Lachmann.

1827.

Goethe, Kunst u. Alterth. 16. H. (m. Br. an Schiller); Werke, vollständ. A. letzt. Hand, begonnen. 1827—30. 40 Th.

Adrian, J. Valent., Bilder a. England. 2.

Beneke, F. Ed., üb. d. Vermögen d. mensch. Seele.

Baggesen, Jens, Adam u. Eva, humorist. Epos.

Brandes, H. W., Vorles. üb. Astronomie. 2.

v. Bonstetten, Briefe an Matthisson.

Doesch, Gg. Leonh. Bruh., kleine Schriften.

Grabbe, Ch. Dietr., dramat. Dichtungen. 2.

Gelepenkeel, F. K., Aesthetik. 2.

Hammer-Purgstall, Gesch. d. osman. Reichs 10; 3. A. 1840. 4.

Häring (ps. Will. Alex.), Schloß Avalon. 3.

Hase, K., Gnosis od. evangel. Glaubensl. 1827—29. 3.

Hauff, W., Phantasien im Bremer Rathskeller.

Hegner, Ulr., Hans Holbein d. Jüng., Künstlercharakt.

Heine, H., Buch der Lieder.

Heinroth, Psychologie.

Herder's (60 Th.) u. Hippel's (12) sämmtl. Werke.

Hillebrand, Jos., Lehrbuch d. Literatur, Aesthetik. 2.

Hoffmann, H. (v. Fallersleb.), Gedichte.

Hoffmann, E. Th. Am., ausgew. Schr. (dopp. A. in 15 u. 18 Th.).

Hüllmann, K. Die., Städtewesen im Mittelalter. 4.

Jacobs, Fr., d. Schule d. Frauen rc. 1827 f. 7.

Immermann, K. L., d. Trauersp. in Tirol, dram. Ged.

Leßmann, Dan., Louise v. Halling. 2.

Müller, W., lyr. Reisen u. epigramm. Spaziergänge.

Neuffer, Ch. L., poet. Schr. (A. letzt. Hd.). 3.

Roedeck, K. Frh. v., Balchos, e. Epos.

Ranke, Fz. Leop., Fürsten u. Völker rc. 1. Th.

Rennenkampf, Al. v., Umrisse a. m. Skizzenbuche. 2.

Richter, J. Paul F., Selina od. üb. Unsterblichkeit rc.

Rhode, J. Gtl., üb. relig. Bild., Mythol. u. Philos. d. Hindus. 2.

Rumohr, K. F. v., italien. Forschungen. 2.

Schiller's sämmtl. Werke. 1827—29. 18 Th.

Schlegel, A. W. v., Vorles. üb. Theorie u. Gesch. d. bildend. Künste.

Schneller, Jul. Fz. Borg., Geschichte v. Böhmen.

Schubert, Gthls. H. v., Reise durch Frankr. u. Italien.

Seidl, J. Gabr., Dichtungen. 3; N. A. 1836.

Spindler, K. R. K., d. Jude. 3; 2. A. 1829.

Stenzel, G. Ad. Har., Gesch. Deutschl. unt. den fränkisch. Kaisern. 1827 f.

Tieck gibt d. Insel Felsenburg heraus.

Uechtritz, F. v., Alexander u. Darius. Trsp.

v. Wessenberg, neue Gedichte; d. christl. Bilder.

de Wette, über die Religion.

Zedlitz, Jos. Ch. Frhr. v., Todtenkränze; Pr.-A. 1841.

Jahrbücher für wissenschaftl. Kritik v. Hegel u. s. Schülern begründet.

Elegische Dichter d. Hellenen v. W. E. Weber.

Dante's lyr. Gedichte v. K. F. L. Kannegießer.

Hesiod's Werke v. W. R. Naumann.

Manzoni, Al. Gr., d. Verlobten, Rom., v. D. Leßmann.

Nibelungenlied v. K. Simrock.

Sophocles' Tragödien von **G. Thudichum**. 1. Th. (d. 2. 1838).

Iwein hrsg. v. Benecke u. Lachmann.

Walther v. d. Vogelweide v. K. Lachmann.

Diutiska, Denkmäl. deutsch. Spr. rc. v. Ebrh. Gtl. Graff. 3.

1828.

Goethe, Kunst u. Alterth. 17. Heft; Briefwechsel zw. Schiller u. G. 6 Th.

---

v. Ammon, Pred. z. Förder. christl. Erbauung. 2.

Ancillon, J. Pet. F., z. Vermittl. der Extreme (1. Th. Gesch. u. Polit.; 2. Th. Philos. u. Poes. 1831).

Baader, Fz., Vorles. üb. spekulat. Dogmatik. 5 Hfte.

Bechstein, L., Sonettenkränze.

v. Benzel-Sternau, Hoftheater v. Barataria. 4.

Böttiger, K. A., Archäolog. u. Kunst.

Bührlen, F. L., Bilder a. d. Schwarzwalde. 2.

Döring, Gg., Sonnenberg, Novelle. 3.

Dräsele, Jesus und Nikodemus.

Eichendorff, Jos. v., Ezzelin v. Romano. Trsp.

Erhard, H., Gesch. d. Wiederaufblüh. wissensch. Bild. bis z. Anf. d. Reformat. 3.

Fouqué, Karol. v., Ida, Roman. 3.

Fuchau, Ad. Fz., Aelona, Heldged.

Günther, A. Ant., Vorschule z. spekul. Theol. 2.
Hauff, W., Novellen. 3; Phantasien u. Skizzen.
Hegner, Ulr., gesammelte Schr. 5.
Herbart, Metaphysik. 2.
Huber, V. Aimé, Skizzen a. Spanien. 1828—33. 3.
Kortüm, F., Entsteh. d. freistädt. Bündn. im M.-A. 4.
Krause, K. Ch. F., Vorles. ü. d. Syst. d. Philos. u Abriß d. Systems d. Rechtsphilos.
Lenz, Jac. Mich. Rnh., gesamm. Schr. hrsg. v. **Tieck**. 3.
Leo, H., Vorles. üb. d. Gesch. d. jüd. Staats.
Leßmann, Dan., cisalpin. Blätter. 2; Novellen. 4.
Menken, Gfr., Blicke in d. Leben d. Apost. Paulus.
Menzel, Wlfg., d. deutsche Literatur. 2; 2. A. 1836. 4.
Niebuhr, Gg. Barth., kl. histor. u. philos. Schriften.
Pichler, Karol., sämmtl. Schr. 1828—44. 60.
Platen, A. Gr. v., Gedichte; 2. A. 1834; Schauspiele.
Richter, J. Paul F., Briefe an F. H. Jacobi.
Rochlitz, F., f. ruhige Stunden.
Rückert, F., Nal u. Damajanti; 3. A. 1845.
Schlegel, **A. W.** v., krit. Schr. 2; Berichtigung einiger Mißverständnisse.
— F., Philosophie des Lebens.
Schleiermacher, üb. d. Untersch. zwisch. Naturgesetz u. Sittengesetz.
Schopenhauer, Joh., Sidonie, Rom. 3.
Schwab, Gust., Gedichte. 2.
v. Stägemann, hist. Erinner. in lyr. Gedichten.
Steffens, die vier Norweger. Novelle. 6
Suckow, G. F. W. (ps. Posgaru), Liebesgeschichten. Nov.
Suabedissen, D. Th. A., Grundz. d. Lehre v. Menschen.
Theremin, Adalberts Bekenntnisse; 2. A. 1835.
Tieck, L., Novellen: d. Alte v. Berge, d. Gesellsch. a. d. Lande, d. Fest z. Kenilworth, Dichterleben, Glück gibt Verstand, d. 15. Nov. — D. A. sämmtl. Schr. begonnen.
Troxler, Ign. P. Vital, Metaphysik od. Lehre v. menschl. Erkennen.
Voß, J. H., kritische Blätter. 2.
Wackernagel, W., Gedichte e. fahrenden Schülers

Jac. u. **W. Grimm**, deutsche Alterthümer. 2.

1829.

Auffenberg, Jos. Frh. v., Alhambra, dram. Ged. 3.
Beer, Mich., der Paria. Trsp.
Börne, L. Bar., gesamm. Schr. 1829—40. 16.
Bührlen, F. L., Ansichten v. höhern Dingen.
Deinhardstein, Hans Sachs, dramat. Ged.
Diez, F., Leb. u. Werke der Troubadours.
Dinter, Selbstbiographie; Liederhomilien.
Ebert, K. Egon, Wlasta, Heldenged.
Enk, Mich., üb d. Umgang mit uns selbst.
Gaudy, Fz. Frh., Erato, Ged.; N. A. 1836.
Grabbe, Ch., Don Juan u. Faust. Trag.; d. Hohenstaufen. 2.
Gries, W., Gedichte u. poet. Uebersetzungen.
Grimm, W., d. deutsche Heldensage.
Hagen, F. H. v. d., Norica, nürnb. Novell. 2.
Heeren u. Ukert, Gesch. d. neuern Staaten beg.
Hallrsch, L., Balladen u. lyr. Gedichte.
Horn, Fz., Dichtercharaktere u. biogr. Skizzen.
Justi, K. W., Sionitische Harfenklänge.
Knapp, Alb., christl. Gedichte. 2.
Krause, K. Ch. F., Vorles. üb. d. Grundwahrh. d. Wissensch.
Leo, H., Gesch. v. Italien. 1829—32. 5.
Menzel, Wolfg., Rübezahl, dramat. Märch.
Neander, J. A. W., kl. Gelegenheitsschr. (3. A.).
Oehlenschläger, Schriften. A. l. H. 18.
Pfister, J. Chr., Geschichte d. Deutschen. 4.
Platen, A. Gr. v., d. romant. Oedipus. Lustsp.
Ranke, Fz. Lpld., d. serbische Revolution; 2. A. 1844.
Ritter, H., Geschichte d. Philosophie. 1829—45. 8.
Ritter, K., Landeskunde v. Indien. (Berl. Kalender. 1829—30.)
Rosenkranz, K., das Heldenb. d. Nibelungen; u. üb. d. Titurel u. Dante's Komödie.
Schenk, Ed. v., Schauspiele. 1829. 33. 35. 3.
Schlegel, **A. W.** v., üb. d. Zunahme uns. Kenntnisse v. Indien. (Berl. Kalend. 1829 u. 31.)
— F., Philosophie d. Geschichte.
Schleiermacher, üb. d. Begriff des Erlaubten.
Solger's Vorlesungen üb. Aesthetik, hrsg. v. Heyse.
Spindler, A. M. K., d. Jesuit. 3.
Suabedissen, D. Th. A., v. d. Begriff d. Psychologie.
Voß, J. H., Briefe, hrsg. v. Abr. V. 1829—33. 3.
Waiblinger, W., Blüthen d. Muse aus Rom; Anna Bullen, Tragödie.
de Wette, Heinrich Melchthal od. Bildung u. Gemeingeist. 2.
Wilhelmi, H. F., Zeichnungen nach der Natur.
Wollmann, Karol. v., d. Bildhauer, Roman. 2.

1830.

Auersperg, Gr. v. (ps. Anastasius Grün), Blätter der Liebe (Ged.); d. letzte Ritter. 3. A. 1844.
Dräseke, J. H. Bruh., v. Reiche Gottes.
Eberhard, A. Glo., gesammelte Schriften. 20.
Elsholtz, Fz. v., Schauspiele. 2; 2. A. 1835.
Fichte's Leben u. Briefwechsel. 2.
Görres, üb. Grundlage, Gliederung u. Zeitenfolge der Weltgeschichte.
Günther, A. Ant., Peregrins Gastmahl.
Humboldt's W. v., u. **Schiller's** Briefwechsel.
Immermann, Tulifäntchen, (kom.) Heldenged.
Menzel, Wlfg., Narcissus, dram. Märchen.
Meyer, J. F. v., kritische Kränze.
Müller, W., verm. Schr. hrsg. v. G. Schwab. 5.
Müller, K. Otfr., Handb. d. Archäologie d. Kunst.
Pückler-Muskau, Fürst v., Briefe e. Verstorbnen.
Raumer, F. v., histor. Taschenb. 1830 ff.
Raupach, E. Benj. Sal., dram. W. ernst. Gatt. 16.
Rogge, F. W., Gedichte; 3. A. 1839.
Rosenkranz, K., Gesch. d. deutsch. Poesie im M.-A.
Saphir, M. G., humoristische Abende. Vorles.
Schlegel, F. v., philosoph. Vorlesungen.
Schubart, K. E., üb. Goethe's Faust. Vorles.
Schubert, Ghlf. H. v., Gesch. d. Seele. 2; 2. A. 1833.
Tholuck, Predigten.
Varnhagen v. Ense, Joh. Benj. Erhard.
v. d. Velde, sämmtl. Schr. 27.
Wachsmuth, E. W. Gli., hist. Darst. a. d. Gesch. d. neuern Zeit. 3.
Wagner, J. Jac., Organon d. menschl. Erkenntn.
Waiblinger, W., Taschenb. a. Italien u. Griechenl. 2.
Wolzogen, Karol. v., Leben **Schiller's**. 2.
Weber, W. E., Vorles. z. Aesthetik.
Zedlitz, J. Ch. Frh. v., dram. Werke. 1830—36. 4.
Zschokke, ausgew. Dicht., Erzähl. u. Novellen. 10 (a. in 1 Bde.); ausgew. histor. Schr. 16.

Byron's sämmtl. Werke, übers. v. Mehr. u. hrsg. v. Adelan. 12 Bde.

Homer's Odyssee übers. v. Widasch.

Shakespeare's dram. W. v. **Tieck-Schlegel**. 1830 --33. 2.—9. Bd.

— — v. Ph. Kaufmann. 1. Bd.

Volkslieder d. Schweden v. F. Mohnicke.

1831.

Auersperg, Gr. v., Spaziergänge e. Wiener Poeten. 3. A. 1844.

Baader, Fz., 40 Sätze a. e. relig. Erotik; philos. Schriften. 2.

Baggesen's Briefwechs. m. Reinhold u. H. Jacobi. 2.

Börne, L. B., Briefe a. Paris. 1831—34 6.

Carové, F. W., Cosmorama, Studien z. Orientir. in Nat., Gesch., Staat, Philos. u. Religion.

Carus, K. G., Briefe üb Landschaftsmalerei; 2. A. 1845.

Chamisso, Adalb. v., Gedichte; 8. A. 1845.

Delbrück, Fd., Reden. 2.

Elsholtz, Fz. v., Ansichten u. Umrisse a. d. Reisemappen zweier Freunde. 2.

Grabbe, Ch., Napoleon od. d. hundert Tage. Drama.

Herbart, Encyklopäd. d Philos., a. prakt. Gesichtspunkten entworfen.

Heyden, F. v., Reginald, romant. Ged. in 5 Ges.

Leßmann, Dan., Wanderb. e. Schwermüth. 2.

Maltitz, Gtth. A. v., Pfefferkörner. Ged. 4 Hefte.

Pfizer, Gust., Gedichte.

Reinhard, Volkm., Predigten. 1831—37. 39 Th.

Schefer, Leop., neue Novellen. 1831—35. 4.

Schenk, Ed. K. F. v., christl. Psalmblumen.

Schleiermacher, Pred. üb. d. Augsburg. Confession.

Spindler, A. K. K., der Invalide. 5.

Steffens, Henr., Malkolm, norweg. Nov. 2.

Stieglitz, H., Bilder d. Orients. Ged. 1831—33. 4.

Tieck, Novellenkranz, 1. Jahrg., enthält: Dichterleben, 2. Th.; d. Wundersüchtigen.

Uferi, J. Mart., Dichtungen in Vers. u. Prosa. 3.

Varnhagen v. E., d. Sterner u. d. Psitticher. Nov.

Wachsmuth, W., Europ. Sittengesch., v. Ursprung volksthüml. Gestalt. bis a. uns. Zeit. 1831—39. 7.

Welcker, H., Thüringer Lieder.

Woltmann, Karol. v., das Erbe. Novelle. 3.

Fortiguerra's Ricciardett übers. v. **W. Gries**. 3.

1832.

Goethe, st. d. 22. März. — Kunst u. Alterth. 18. H.; nachgelass. Werke. 15 Th. (worin zuerst erschienen: der vollend. 2. Th. des Faust u. d 4. Th. v. Dichtung u. Wahrheit, so wie viele Gedichte (im 47. Th.).

Albertini, J. Bapt. v., 36 Reden rc.

Bechstein, L., d Sonntag, Ged. in 6 Ges.

Frankl, L. A., das Habsburglied.

Fries, Religionsphilos. u. Aesthetik.

Göschel, K. F., Hegel u. s. Zeit, m. Rücksicht a. Goethe; d. Monismus des Gedankens.

Häring (ps. W. Alex.), Cabanis, Roman. 6.

Hegel, philos Abhandlungen; Relig.-Philos. 2; 2. A. 1840.

Immermann, Merlin, e. Mythe (Drama).

Mörike, Ed., Maler Nolten, Novelle. 2.

Raumer, K. F. v., Gesch. Europa's seit d. Ende des 15. Jahrh 1832—43. 7.

Rehfues, Ph. Jos. v., Scipio Cicala. Rom. 4; 2. A. 1840.

Rosenkranz, K., allgem. Gesch. d. Poesie. 3.

Rumohr, K. F. v., deutsche Denkwürdigkeiten. 4.

Schleiermacher, üb. d. Begriff d. höchst. Gutes.

Seyffarth, Weld., m. Reisetage in Deutschland, Frankreich u. d. Schweiz. 4.

Sternberg, A. Frhr. v., d. Zerrissenen. Nov.

Strehlenau, Nimbsch Edler v. (ps. Nicol. Lenau), Gedichte; 6. A. 1843.

Tieck, Novellenkranz, 2. Jahrg., enthält: d. Jahrmarkt; d. Hexensabbath.

Weber, K. Jul., Demokritos od. hinterl. Papiere eines lachend. Philos. 5.; 3 A. 1843. 12.

Zedlitz, J. Ch. Frhr. v., Gedichte; 3. A. 1844.

Zimmermann, W., Gedichte; 2. A. 1839.

Aeschylus' Tragöd. übers. v. J G. Droysen. 2.

Rabelais', Meister Franz, Gargantua u. Pantagruel, a. d. Französ. verdeutscht rc. durch **Glo. Regis**. Lpz. 1. Th. Text.

Nachträge und Berichtigungen.

S. 2, siehe unten, vor J. G. Eccard, kommt zu stehen: Goldast, Melchior: Scrpt. rer. Alemannicar. Ed. Senckenberg. Lps 1730. 3 fol. S. o.

Ebendas. letzte Zeile muß es heißen Michaeler st. Michaeles.

S. 3, nach Zeile 18 muß stehen: Bischon, F. A., Denkmäler d. deutsch. Sprache v. d. frühest. Zeit bis jetzt. Berl. 1838 ff.

S. 16, Z. 15 kommt noch zu stehen: Gräße, J. Gg. Th., die großen Sagenkreise des M.-A., z. ersten Male historisch entwickelt. Dresd. u. Lpz. 1842. 8.

S. 23, Z. 15 lies Dorow st. Drow.

S. 40. — Unter die Sammelwerke gehören noch: Bruns, P. J., Romantische u. andere Gedichte in altplattdeutscher Sprache. Berl. u. Stettin 1798. 8.

S. 49, Sp. 3. — In der Rubrik „Didaktisches“ muß die Ueberschrift: „Thierepos. Dramatisches“ wegfallen.

S. 52, Sp. 2. Der Artikel: „Claus Narr“ muß seiner Vollständigkeit nach auf S. 65, Sp. 1 statt des Artikels: „627 Historien rc.“ zu stehen kommen.

Das., Sp. 3. (unter „Sechzehntes Jahrh.“) muß d. Artikel: „Peter Leu rc.“ wegfallen; s. S. 65, Sp. 1, 1560.

S. 53, Sp. 5 muß der ganze Artikel: „1518. Schimpf u. Ernst rc.“ wegfallen (s. S. 59, Sp. 1).

S. 58, Sp. 3 muß der Artikel: „Nicol. Mareschalk rc.“ wegfallen.

S. 61, Sp. 1 ist unter Geschichtschreibung noch einzuschalten: H. Bullinger's Reformationsgeschichte (bis 1533 reichend), hrsg. v. Hottinger u. Vögeli. Frauenfeld 1840. 3 Bde.

S. 64, Sp. 2 muß unter 1570 eingeschoben werden: Joh. Fischart, Psalmen, gesammelt u. hrsgeg. Berl. 1849 (von v. Below; dabei dessen: Kinderzucht u. Lob der Lauten; s. a. S. 66, Sp. 2 dies. Tab.).

S. 67, Sp. 5 ist: 1585. Univers. Bamberg zu streichen.

S. 68, Sp. 2 unt. 1610 muß es Valerius st. Valentin Herberger heißen.

S. 79, Sp. 3, ist hinter dem Namen: J. Mich. Moscherosch zu ergänzen: oder Mosenrosch, nicht Uebersetzung von Kalbskopf, wie man sonst glaubte.

S. 81, Sp. 3. Hirschfeld st. Hirchfeld.

Zu S. 81, Sp. 4. J. 1665; Codex argenteus, hrsgeg. v. Franc. Junius. Dortrecht 2. 4.

S. 83, Sp. 2 muß noch stehen: Joachim Sandrart (a. Frkf. a. M. (1606—88), Maler u. Kupferstecher z. Nürnb. — Teutsche Academ. d. Bau-, Bildhauer- u. Malerkunst. Nürnb. 1675—79. 2 Fol.; verbess. v. Volkmann. das. 1768—75. 8 Fol.

S. 85, Sp. 2. Hiob Ludolf a. Erfurt (1624—1704) kursächs. Rath z. Frkf. — Allgem. Schaubühne der Welt. Frkf. 1699. 2 Th. (d. 3. u. 4. v. Junker).

S. 86, Sp. 2. Z. 11 v. ob.: statt 1805 u. a. lies: 1705 u. a.

S. 87, Sp. 1 streiche man den Artikel: „Margarethe v. Oesterreich“ rc.

Das. ist Sp. 2 unter J. Jac. Schmauß einzuschalten: Jablonsky, P. E., Allgem. Lexikon d. Künste u. Wissensch. Lpz. 1721. 4; aufl. v. J. J. Schwabe (s. dies.) hrsgg. Königsb. 1767. 4.

S. 90, Sp. 2 ist zwischen Zinzendorf u. Haller einzuschalten: „J. Jac. Rambach, a. Halle (1693—1735), Superintend. u. Prof. d. Theol. zu Gießen. — Gießensches Gesangb. das. 1735. 2 Th. (enthält 112 L. v. ihm).

Daselbst unten ist nach J. H. Waser — einzuschalten: „Pfarrer zu Kreuz im Kanton Zürich,“ u. hinter: „Uebers. des Swift: „1756 und des Lucian. Zür. 1769—73. 4 Bde.“

S. 91, Sp. 4 ist zwischen Bohse u. Wachter einzuschalten: Gh. Tob. Damm übers. Cicero's auserlesene Briefe. Berl. 1737 ff. 4. 8.

Daselbst unt. Oratorisches: A. Fr. W. Sack (s. 93, 2): Zwölf Pred. Magdeb. 1735 (vergl. s. Lebensbeschr. v. F. S. G. Sack. Berl. 1789. 2 Bde.)

S. 93, Sp. 2 unt. J. J. Spalding ist einzuschalten: J. Gangolf W. Fertmann in Solingen (1706—59), eindringl. Mystiker. — Auserles. Pred. Görlitz 1742 f. 3.

Daselbst ist unter d. Bremischen Beiträgen einzufügen: 1746 die Erlanger gelehrte Zeitung gegründet.

Ebendaselbst, Sp. 4 gehört noch unter 1746: Plutarch's Lebensbeschreibungen übers. v. J. Chph. Kind. Lpz. 1746—54. 10 Bde.

S. 95, untere Hälfte, Sp. 2 muß unter F. C. Cas. v. Creuz noch zu stehen kommen: Herm. Sam. Rei-

murus, a. Hamburg (1694—1768). Prof. das. — D. vornehmst. Wahrheiten d. natürl. Religion. Hamb. 1754; 7. A. 1798; Betracht. über d. Kunsttriebe d. Thiere. das. 1762; 4. A. 1798.

Daselbst Sp. 5 unt. Uebersetzungs-Literatur ist: 1752. S. G. Lange, Horazen's Oden rc. zu streichen.

S. 98, Sp. 6 ließ st. J. H. — L. H. v. Nicolay.

S. 103, Sp. 6 unter Horace Walpole (1768) muß es statt the mystos. mother heißen: the mysterious) m

S. 104, Sp. 7 (Drama), Z. 31 ist statt Schosser — Schlosser zu lesen.

S. 105 muß der Art.: „Homer's Ilias u. Odyssee v. Damm," d. unt. d. Rubrik: Auswärtige Liter. steht, unt. die der Uebersetzungen zu stehen kommen.

S. 107, Sp. 2. Z. 18 v. unt. muß statt 1771 — 1772 stehen.

S. 109, Sp. 5 u. 6 lies st. der 3 Jahreszahlen 1773, 1774 u. 1775 — 1770, 1771, 1772.

S. 108, Sp. 3 ist unt. 1771 einzuschalten: Pet. Sim. Pallas a. Berlin (1741—1811), Naturkundiger, Kaiserl. russ. Staatsrath z. Petersb. — Reise durch versch. Provinz. d. russ. Reichs. Petersb. 1771—76. 3 Th. 4; Nord. Beitr. z. physik. u. geogr. Erd- u. Völkerbeschr. rc. das. 1781—96. 7 Bde.

S. 109, Sp. 6 lies im Art. Jos. de Viera Z. 6 u. 7 v. unten statt: d. l. istus de Lanaria — de las islas de Canaria

S. 116, Sp. 2 lies unt. 1778 statt: F. Theod. — G. Th. J. Brückner.

S. 117, Sp. 2 unt. 1776 Z. 16 Gieglen st. Giegler.

Das. Sp. 3 unter 1776 kommt vor Abr. Gthlf. Mäzke zu stehen: J. Jos. Michaeler (1735—1804), Exjesuit, Prof. d. Gesch. z. Insbruck, zul. Skriptor an d. Biblioth. z. Wien. — Germanist.: Tabulae parall. antiquiss. Teutonicae linguae dialect. Oenip. 1776 —

Das. Sp. 4 lies Z. 30 Edda s. Edde, u. Z. 38 F. L. st. J. L. Stolberg.

S. 119, Sp. 4, Z. 8 lies Charakter- st. Char. z.

S. 120, Sp. 1, Z. 3 u. 4 v. unt. lies: Ausgezeichn. st. Ausgez.

Das., Sp. 3, 1779 unt. Blumenbach kommt Helfr. Pet. Sturz (s. 116, 3): Schriften. Lpz 79. 82. 2 Samml.

S. 127, Sp. 5 unt. 1780 im Art.: Fielding lies F. st. J. Schmit.

Daselbst, Sp. 5 unt. 1780 füge man hinzu: Richardson's Grandison übers. Lpz. 1760. 7 Th.;

S. 123, Sp. 2 unt. 1782 ist nachzutragen: Schikaneder, Imman., a. Regensb. (1751—1812) Schausp.-Dir. das. u. z. Wien. — Mehr. Schausp. v. 1782—92 v. gering. Bedeutung (Text z. Zauberflöte).

S. 124, Sp. 1 im Art. J. H. Pestalozzi muß bei der Ausg. v. Lienhard u. Gertrud — Basel statt Berlin stehn.

Ebendaselbst ist unter 1782 der Art.: Campe ganz zu streichen.

S. 125, Sp. 4 ist unt. 1783 einzufügen: Pfälzisches Museum v. Ant. v. Klein. Mannheim 1783—87.

Das., Sp. 5 ist unt. 1782 einzuschalten: Friedrich's d. Gr. sämmtl. franz. Werke übers. v. Mylius. Berl. 1782—91. 12 Bde.

Desgleichen: Cervantes' Persiles u. Sigismund übers. v. v. Soden. Ansb. 1782. 4 Bde.

Desgl.: Scarron's komischer Roman. Lpz. 1782. 2 Bde.

Desgl. unt. 1783: Cicero's Pflichten, nebst Anmerk., übers. v. Ch. Garve. Bresl. 1783. 4 Bde.

Desgl.: Aristophanes' Frösche v. J. Gg. Schlosser. Basel 1783.

Desgl.: Fortiguerra's Ricciardett v. F. Schmit. Liegnitz. 2 Bde.

Desgl.: Psalmen v. M. Mendelssohn. Berl. 83. 88.

S. 131, Sp. 1, ist nach dem Namen: L. Theobul Kosegarten bis zum Querstrich Alles zu streichen u. dafür zu setzen: „(s. ob. 119, Dramat.)."

Das. Sp. 2 ist nach dem Namen: Ant. v. Klein statt „(s. ob.)" einzuschieben: aus Molsheim (1748—1810), Exjesuit, Bairisch. Geh.-R. u. Prof. d. Poes. u. Philos. zu Mannheim.

Ebendas. unt. 1788 ist nach dem Namen F. J. Gr. v. Soden statt „(s. ob.)" zu setzen: aus Ansbach (1754—1831), Dr. phil., fürstl. Brandenburg. Geh.-Rath, privatis. zuletzt in Erlangen. — u. statt der darauffolgend. Worte: „schr. in dieser Zeit" muß es heißen: schr. in diesem u. dem nächsten Jahrzehend.

Das. Sp. 3 ist nach J. Bapt. v. Alxinger statt der Worte: „Wien — das." zu setzen: (s. Lyr.).

Zu S. 132, Sp. 3 ist unt. 1787 einzuschalten: **Ch. Dan. Beck,** a. Lpz. (1757—1832), Prof. d. Gesch. u. Philos. das — Anleitung z. Kenntn. d. allg. Welt- u. Völkergesch. Lpz. 1787 ff. 4; N. A. 1813. 1. Th.

Ebendas. unt. 1788: **Jos. Milbiller,** a. Münch. (1753—1816), Weltgeistl. das., vertrieben an mehr. Orten, s. 1780 Prof. zu Passau, Wien, Ingolstadt, zul. Prof. d. Gesch. zu Landshut. — Gesch. d. Hildebrandismus. Lpz. 1787. 2; setzt Riesbeck's (Zür. 1788 ff.) u. Schmidt's Gesch. d. Deutsch. fort Wien 1797 ff.; allg. Gesch. d. berühmt. Königr. u. Freistaat. Lpz. 1797 ff.; Ideal e. Gesch. d. deutsch. Nation. Ingolstadt 1800.

S. 133, Sp. 2 unt. 1788 muß statt J. Gch. Adelung — J. Chr. A. stehn, so wie gleich darunter statt H. W. Snell — Ch. W. S.

Das., Sp. 4, Z. 1 lies 1787 st. 1788.

S. 141, Sp. 4 ist unt. 1793 einzuschalten: **Neue Allgemeine Bibliothek,** hrsg. v. Chr. F. Nicolai. Berl. 1793—1800. Bd. 1—55.

S. 144, Sp. 2, Z. 12 lies statt Fischer — Tischer.

Das., Sp. 3, Der Artikel: **J. H. Voß** mytholog. Briefe muß unt. 1794 Sp. 4 zu stehen kommen.

S. 145, Sp. 3 unt 1794: Taschenbuch z. geselligen Vergnügen, v. W. Gli. Becker. Lpz. 1791—1813.

Das. Sp. 4 unt. 1795 muß es heißen: Berliner Archiv d. Zeit u. ihres Geschmacks, hrsg. v. Rambach, W. L. M. Meyer u. Feßler. Berl. 1795—1800.

Das. Sp. 5 ist unt. 1794 der Artikel: Ad. Smith zu streichen (vergl. S. 141, 5 unt. 1793). — Unter 1794 derselben Sp. ist noch einzuordnen: Tyrtäos v. F. H. Bothe. Halle.

S. 153, Sp 1 unt. 1790 deline den Art. Ch. F. R. Vetterlein (s. S. 157, Sp. 1).

S. 156, Sp. 2 unt. 1801 ist nachzutragen: **J. E. Ch. Schmidt** a. Oberhess. (1772—1831), Prof. d. Theol., Historiogr. u. Prälat z. Gießen. — Handb. d. christl. Kirchengesch. Gieß. 1801—20. 6 Th.

S. 157, Sp. 3, Art. 1: Romanzen u. Balladen rc. v. Waitz ist hier wegen des 2. Th., als dem neuen Jahrhundert angehörig, wiederholt. Desgleichen Sp. 4 das. 1800 der Artikel: Musik-Zeitung v. Rochlitz.

Das. Sp. 3, 1801, Z. 3 muß nach: F. v. Wildungen die Zahl: 1812 wegfallen.

Das. Sp. 4 letzter Artikel: N. allgem. deutsche Bibliothek. Berl. 1801—6 st. 1801—3.

S. 159, Sp. 4, 1803, 1. Art. muß es: J. Mich. statt: J. Melch. v. Sailer heißen.

S. 160, Sp. 3, 1803 muß nach: Jac. Salat statt (s. ob.) stehn: a. d. Ellwangischen (1766) Pfarr. an mehr. Orten, dann Prof. d. Moralphilos. z. Münch. u. s. 1807 zu Landshut. —

S. 162, Sp. 2, Z. 1 ist der Name: Klopstock zu streichen.

S. 163, Sp. 3 unt. 1805 lies nach Em. Leop. August rc. Kylienion st. Kyllenien.

Daselbst Sp. 4 unt. 1801 muß es H. Chr. Gfr. Demme st. Demmel heißen.

Zu S. 166, Sp. 4, J 1807. Merkwürdiger Weise wurde dem Verf. die Revision von Bogen 21 u. 23 vorenthalten. Da nun in der Korrektur meist nur die Durchsicht in Bezug auf das Detail stattfindet, in der Revision aber die Vergleichung des Ganzen und folglich die Ergänzungen: so ist **Hegel** gerade erst 1817 zu seinem Rechte gekommen. Es muß also schon hier **1807** heißen: **Gg. W. F. Hegel** a. Stuttgart (1770—1831), 1801 Privatdoc. in Jena, 1808 Rekt. in Nürnberg, 1816 Prof. in Heidelb., 1818 in Berlin. — (Schr. schon 1801 Differenz d. Fichte'schen u. Schelling'schen Syst. d. Philos. Jena; s. a. unt. Schelling 1802, der mit ihm das Journal f. Philosophie herausgibt.) System der Wissenschaft (Th. 1: Phänomenologie des Geistes.) Bamb. 1807; Wissenschaft der Logik. Nürnb. 1812—16. 3 Bde.

S. 172, Sp. 4 unt. 1808 ist hinzuzufügen: Ch. Gtl. Körner, a. Leipz. (1756—1831), Oberappell.-R. zu Dresden, seit 1815 Oberreg.-R. zu Berlin, Vater des Dichters Th. K. — Ueber W. Meister's Lehrjahre in s.: Aesthet. Ansichten. Lpz. 1808.

S. 173, Sp. 5 unt. 1809. Am Ende von: Spanisch. Theater rc. v. A. W. Schlegel muß 2. Bd. statt 2 Bde. stehn.

S. 174, Sp. 6, 1810, ist unt. J. W. Jac. Bornemann: l. A. — Berlin (1843) zu ergänzen.

S. 175, Sp. 2, 1811 lies Pet. F. Kanngießer statt Kannegießer.

S. 178, Sp. 3, 1812, ist unt. J. Paul einzufügen: Erste (durch Ch. Gtl. Körner) chronolog. geordnete Gesammt-Ausgabe der Werke **Fr. Schiller's**. Tüb. 1812—16. 12 Bde. 8.

Das., Sp. 4, unt. 1812: **G. W. F. Hegel** s. Nachtr. zu S. 166, Sp. 4, 1807.

S. 181, Sp. 2, 1813, ist der Art.: Leg. Ghf. Weigel zu streichen, s. S. 177, Sp. 1. 1811.

Alphabetisches Register.

(NB. Was die Hauptnamen anbetrifft, so dient für die Rechtschreibung derselben das Register oft als Berichtigung, z. B. Goeze, Menken rc.; betreffs der Abkürzung der Vornamen sind nur die bekanntesten stark abbrevirt: A. bedeutet August, Ad. Adolf, Al. Alois, Ch. oder Chn. Christian, Chph. oder Cho. Christoph, E. Ernst, Ed. Eduard, F. oder Fr. Friedrich, Gli. Gottlieb, Glo. Gottlob, Geo. oder Gg. Georg, H. Heinrich, J. Johann, Jul. Julius, K. Karl, L. Ludwig, O. Otto, P. Paul, Ph. Philipp, R. oder Rud. Rudolf; alle übrigen sind weniger abgekürzt, daher selbstverständlich. — Die Jahreszahl hinter den Vornamen zeigt das Jahr an, in welchem irgend ein Werk oder ein Schriftsteller in die Geschichte der Literatur eintritt, die Zahlen hinter den Gattungsbestimmungen, oder der Aufführung eines Werkes selbst, bedeuten die Seiten- und Kolumnenzahl, wo ein Werk zu finden, oft ist zur schnellern Auffindung die Jahreszahl hinzugefügt. Die bloße Jahreszahl steht bei den einzelnen Hauptwerken der Autoren, welche eigene Rubriken ausmachen und meist bei Schriften, die unter die Rubriken: Almanache und Sammlungen, Zeitschriften und Uebersetzungsliteratur geordnet sind, endlich auch bei allen Schriften aus den Jahren 1821—1832. Steht vor den Gattungsbestimmungen oder direkt angeführten Werken ein bloßes S. nebst einer einfachen Zahl, so deutet dies auf eine Sammel- oder Quellenschrift, die bei den allgemeinen Einleitungen zu den einzelnen Perioden vorkommt.)

Druck von Gebrüder Katz in Dessau.










Digitized by Google